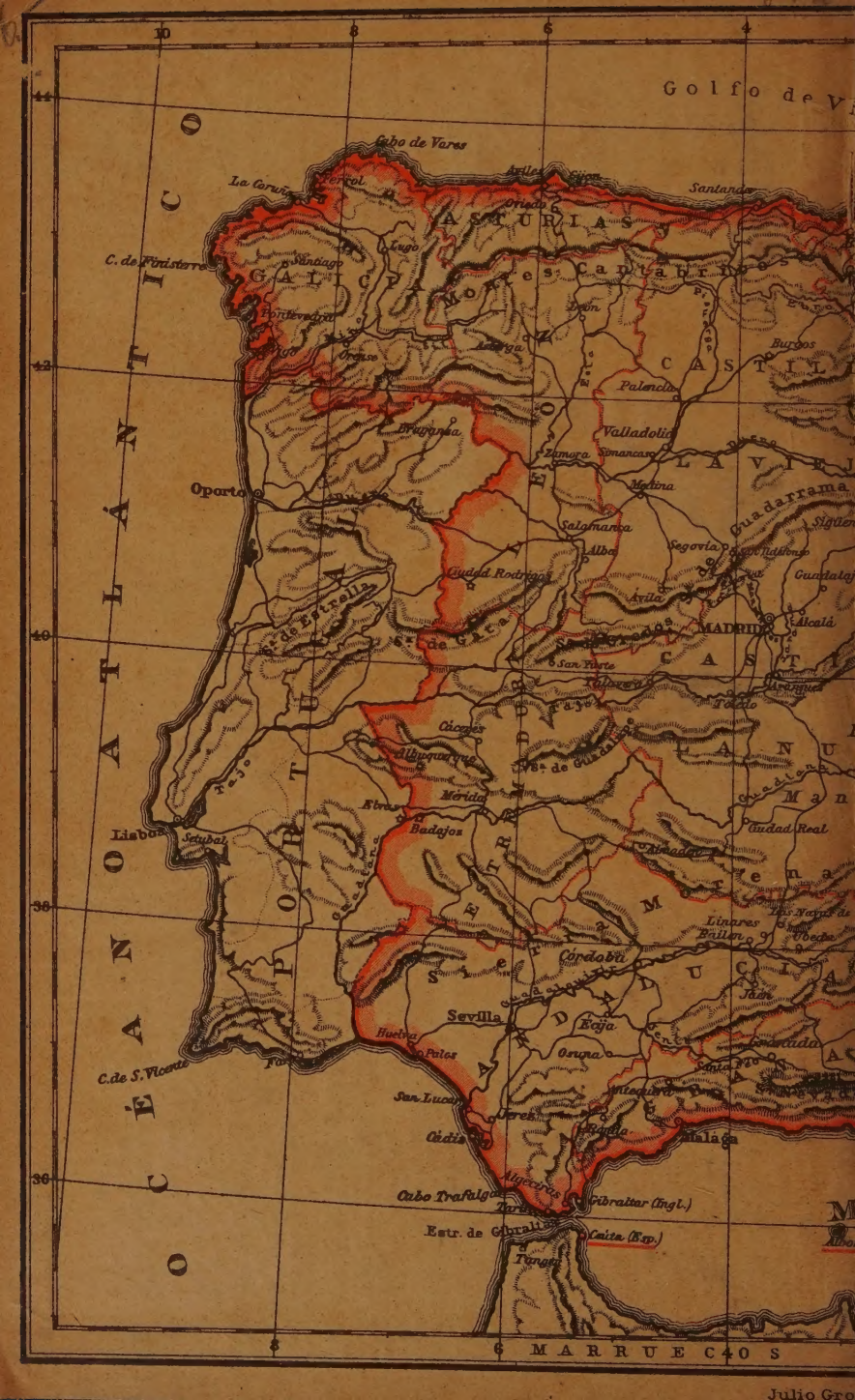
LEHRBÜCHER
METHODE GASPEY - OTTO - SAUER.

SAUER-RUPPERT
SPANISCHE
KONVERSATIONS-GRAMMATIK.

JULIUS GROOS HEIDELBERG



Golfo de V
OCÉANO ATLÁNTICO
Cabo de Vares
La Coruña
Ferrol
Aviles
Gijon
Santander
Oviedo
ASTURIAS
Lugo
C. de Finisterre
Santiago
GALICIA
Montes Cantabricos
Pontevedra
Orense
León
Astorga
Burgos
CASTILLA
Palencia
Braganza
Valladolid
Zamora
Simancas
LAVIEJA
Medina
Oporto
Salamanca
Alba
Segovia
Guadarrama
Ciudad Rodrigo
Ávila
Guadalajara
Sª de Estrella
Sª de Gata
MADRID
Alcalá
San Yuste
Talavera
Toledo
Cáceres
Albuquerque
Sª de Guadalupe
Mérida
Elvas
Badajoz
Lisboa
Setubal
Ciudad Real
Almodóvar
Linares
Bailén
Córdoba
Sevilla
Écija
Huelva
Palos
Osuna
Jaén
Granada
C. de S. Vicente
San Lucar
Jerez
Cádiz
Ronda
Málaga
Algeciras
Cabo Trafalgar
Gibraltar (Ingl.)
Estr. de Gibraltar
Ceuta (Esp.)
Tanger
MARRUECOS

Julio Gro

F R A N C I A
Golfo de Marsella (ó de León)
Tolosa
Montpellier
Marsella
Bayona
Pamplona
Mte Perdu
Andorra
Cabo de Creus
Figueras
Seo de Urgel
CATALUNA
Manresa
Montserrat
Barcelona
Zaragoza
Tarragona
Tortosa
Castellon de la Plana
Columbretes
Murviedro (Sagunto)
Valencia
Játiva
Denia
Cabo de la Nao
Formentera
Ibiza
Islas Baleares
Menorca
Mahón
Palma
Isla Mallorca
MURCIA
Alicante
Murcia
Cabo de Palos
Cartagena
Lorca
Cabo de Gata
MEDITERRANEO
Argel
ARGELIA
Oran
ESPAÑA
Escala de 1:6.000.000
Kilometros
Provincias Vascongadas:
A. Alava, G. Guipuzcoa, V. Vizcaya.
Meridiano de Greenwich
42
40
38
36

idelberg

Heinz Siebert.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Spanische Konversations-Grammatik

zum

Schul- und Privatunterricht

von

Carl Marquard Sauer

und

Heinrich Ruppert,
Direktor des Colegio de la Esperanza in Madrid.

Sechzehnte Auflage.

Neubearbeitet

von

Dr. Richard Ruppert y Ujaravi,
Lektor für Spanisch an der Universität Gießen.

Heidelberg.
Julius Groos, Verlag.
1926.

Die Methode Gaspey-Otto-Sauer ist mein durch Kauf von den Autoren erworbenes alleiniges Eigentum. Die nach dieser Methode bearbeiteten Lehrbücher werden unablässig verbessert. Alle Rechte, namentlich das Bearbeitungsrecht und Übersetzungsrecht für alle Sprachen, sind vorbehalten. Nachahmungen und Nachdruck werden gerichtlich verfolgt. Für entsprechende Mitteilungen bin ich dankbar.

Heidelberg. Julius Groos, Verlag.

Vorwort zur zehnten Auflage.

Die bewährte spanische Konversations-Grammatik von C. M. Sauer ist von mir einer genauen Durchsicht unterzogen worden. Die Veränderungen, welche ich vorgenommen habe, beziehen sich hauptsächlich auf die **spanische Orthographie**, die **spanischen Übungsbeispiele** und die **Lesestücke**.

Die in dieser neuen Auflage angewendete **spanische Orthographie** ist die **„offizielle"**, d. h. die von der spanischen «Real Academia de la Lengua» seit dem Jahre 1880 vorgeschriebene.

Die **spanischen Beispiele**, welche als Belege zu den grammatischen Regeln und zur Übung dienen, sind vielfach vermehrt worden.

Diejenigen Lesestücke, deren Spanisch bereits veraltet, sind ausgeschieden und durch andere von anerkannt guten Schriftstellern der Gegenwart ersetzt worden.

Außerdem ist ein Wörterverzeichnis mit Verweisen auf den grammatischen Teil des Buches beigegeben worden.

Ich hoffe, eine Durchsicht der vorliegenden Auflage wird dartun, daß ich bemüht war, die Brauchbarkeit des in so vielen Anstalten eingeführten Buches zu bewahren. Möge dasselbe auch fernerhin ein beliebter Führer sein!

Die dem Herrn Verleger von verschiedenen Seiten eingesandten Bemerkungen, besonders die des Herrn Sprachlehrers C. Breuer in Aachen, habe ich sorgfältig geprüft und möglichst berücksichtigt.

Madrid. **Heinrich Ruppert.**

Vorwort zur sechzehnten Auflage.

Die vorliegende sechzehnte Auflage ist von mir vollständig neu bearbeitet und gründlich durchgesehen worden. Sie weist eine Reihe von praktischen Verbesserungen auf.

Vor allem war ich stets bemüht, den Schüler von Anfang an zum freien **mündlichen** und **schriftlichen Gebrauch** der spanischen Sprache anzuhalten und ihn in die lebende Sprache einzuführen. Großen Wert legte ich auch auf die Erwerbung gründlicher **grammatischer Kenntnisse**, die ganz unerläßlich

sind, um Sicherheit in der fremden Sprache zu erzielen. Ich hoffe somit den richtigen Mittelweg zwischen der alten und der neuen Methode eingeschlagen zu haben.

Die **Lautlehre** erscheint in einem ganz neuen Gewande. Sie ist auf Grund der neuesten Forschungen umgearbeitet worden und trägt den phonetischen Bestrebungen unserer Zeit Rechnung. Die systematische Zusammenstellung der spanischen Laute soll die Aneignung einer **guten Aussprache** mit möglichst spanischer Färbung ermöglichen und erleichtern.

Die phonetische Umschrift nach dem System der «**Association Phonétique Internationale**» ist sorgfältig geprüft und erweitert worden.

Die Anordnung des Stoffes, und somit die Reihenfolge der einzelnen Lektionen hat eine ziemliche Umgestaltung erfahren. So ist z. B. das wichtige Kapitel der Konjugation an den Anfang (Lekt. 5—13) verlegt worden. Die Übungen und Aufgaben mußten dementsprechend geändert werden.

Die **spanischen Übungsstücke** (ejercicios) des I. Teils zerfallen in zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt werden Einzelsätze, später auch zusammenhängende Stücke gegeben, deren Inhalt aus dem täglichen Leben entnommen sind, und die zur Vertiefung und Einübung grammatischer Formen und Regeln bestimmt sind. Im zweiten Abschnitt sind Sätze angegeben, die der Schüler zu ergänzen hat. Durch die Verarbeitung solcher Sätze wird das Interesse des Schülers in intensiver Weise wachgehalten und er wird gleichzeitig von Anfang an daran gewöhnt, in der Fremdsprache selbst zu denken.

Der Stoff der **Lesestücke** ist aus den verschiedensten Gebieten gewählt. Bei den ersten Lektionen ist die Auswahl so getroffen, daß darin fast ausschließlich nur der **Wortschatz** der **Sprache** des **täglichen Lebens** Verwendung findet. Später aber werden Stücke gebracht, die den Schüler mit der Geographie, Geschichte, Sprache und Literatur, sowie mit dem Kultur- und Geistesleben Spaniens bekannt machen sollen. Auch zahlreiche Briefe sind hie und da eingeflochten.

Die **deutschen Übungsbeispiele** (temas) bestehen anfangs aus Einzelsätzen, die aber meistens in der Weise vereint sind, daß sie ein kleines, zusammenhängendes Stück bilden. In späteren Lektionen werden auch wiederholt zusammenhängende Stücke gegeben. Ein völliges Verzichten auf Einzelsätze erscheint dem Verfasser insofern bedenklich, da man bei Einzelsätzen die grammatischen Erscheinungen gründlicher üben kann.

Die Fragen der **Conversación** sind ganz allgemeiner Natur und beziehen sich ausschließlich auf die Lesestücke und Übungssätze.

Der **Wortschatz** der einzelnen Lektionen ist nach Möglichkeit nach Wortgruppen geordnet.

Sowohl die Übungen als auch die Conversaciones sind bei geschlossenem Buche vorzubereiten, damit der Schüler sein Ohr an das vorgesprochene Spanisch gewöhnt und allmählich den Mut gewinnt, die ihm vorgelegten Fragen zu beantworten.

Die neueste, von der «**Real Academia de la Lengua**» vorgeschriebene spanische Orthographie ist in dieser Auflage durchgeführt worden.

Ich möchte auch bei dieser neuen Auflage es nicht unterlassen, für alle Ratschläge und Winke, die mir von fachmännischer Seite zugingen, aufrichtig zu danken.

Herrn Oberstudiendirektor Dr. Binzel in Butzbach fühle ich mich durch das mühevolle Mitlesen der Korrekturen zu besonderem Danke verpflichtet.

Gießen, Mai 1926.

Dr. Richard Ruppert y Ujaravi.

Inhaltsverzeichnis.

Erster Teil.

Seite

Lautlehre. Der Laut. Allgemeines, Aussprachebezeichnung . 3
Die spanischen Laute und die ihnen entsprechenden Schriftzeichen 4
Dauer 7
Betonung 7
Schrift. Namen der Lautzeichen des Alphabets . . . 8
Hilfszeichen des Alphabets 9
Vokale. Allgemeines 10
Aussprache der Vokale 11
Diphthonge und Triphthonge 14
Konsonanten. Allgemeines 16
Übersichtstabelle der spanischen Konsonanten 17
Aussprache der Konsonanten 17
Bilabiale Konsonanten 17
Labiodentale Konsonanten 18
Interdentale Konsonanten 18
Dentale Konsonanten 19
Alveolare Konsonanten 20
Palatale Konsonanten 21
Velare Konsonanten 23
Stumme Konsonanten 24
Die Silbentrennung 24
Die Interpunktion 25
Die großen Anfangsbuchstaben 26
Die Bindung 26

1. **Lektion.** Der Artikel. Genusregel 28
2. „ Pluralbildung der Substantive 33
3. „ Deklination der Substantive 39
Bildung des Femininums 41
4. „ Verhältniswörter 43
5. „ Das Hilfszeitwort haber 49
Lesestück: Una carta 54
6. „ Das Hilfszeitwort tener 54
Lesestück: La Familia 59
7. „ Gebrauch der Hilfszeitwörter haber und tener . 61
Lesestück: La Casa 63
8. „ Das Hilfszeitwort ser 65
Namen der Wochentage und Monate . . . 67
Namen der Jahreszeiten 68
Lesestück: Las Estaciones del año 69
9. „ Das Hilfszeitwort estar 70
Lesestück: La Visita 74

Seite

42. Lektion. Die ganz unregelmäßigen Verben: placer, poder, poner, pudrir, querer, saber, salir, ser, tener, traer, valer, venir, ver, yacer 274
Leseſtück: Madrid 279
43. „ Die mangelhaften Verben 281
Leseſtück: El Palacio y la Choza 284
44. „ Das Partizip 285
Leseſtück: En una Confitería 289
Alphabetiſches Verzeichnis der unregelmäßigen Verben 291

Zweiter Teil.

Orthographie und Schriftzeichen 303
Von der Interpunktion 306
1. Lektion. Das Geſchlecht der Subſtantive:
I. Der Bedeutung nach 307
II. Der Endung nach 308
Bildung des weiblichen Geſchlechts 309
Von dem Geſchlechte zuſammengeſetzter Subſtantive 312
Von dem Geſchlechte ſubſtantiviſch gebrauchter Wörter 312
Leseſtück: España hasta el Principio del Siglo XVIII 313
2. „ Beſonderheiten im Gebrauch des Artikels.
I. Der beſtimmte Artikel:
A. Perſonennamen 315
B. Namen der Monate, Tage, Feſte, Jahreszeiten und Himmelsrichtungen . . . 316
C. Gattungsnamen, Stoffnamen, Abſtrakten 317
II. Der unbeſtimmte Artikel 320
III. Appoſition 322
IV. Wiederholung des Artikels 322
Leseſtück: Grandeza y Decadencia de España 324
3. „ Über die Mehrzahl der Subſtantive:
I. Einfache Subſtative 325
II. Zuſammengeſetzte Subſtantive 326
III. Nur in der Mehrzahl vorkommende . 327
IV. Doppelte Bedeutung 328
Leseſtück: Grandeza y Decadencia de España (continuación) 328
4. „ Die beſitzanzeigenden Beſtimmungs- und Fürwörter 330
Leseſtück: Breve Noticia Histórica de la Literatura Española I. 332
5. „ Das Adjektiv 334
Von der Steigerung 335
Leseſtück: Breve Noticia Histórica de la Literatura Española II. 339

		Seite
6. Lektion.	Zahlwort	341
	Unbestimmte Zahlwörter: alguno, ninguno, nadie, nada, todo, mismo, demás, demasiado, bastante, harto, otro, tal	342
	Lesestück: Breve Noticia Histórica de la Literatura Española III	346
7. „	Persönliches Fürwort	348
	Lesestück: Los Apellidos Españoles	351
8. „	Hinweisende und fragende Fürwörter	353
	Übersetzung des deutschen „es"	355
	Lesestück: Llegada a Madrid I	356
9. „	Beziehliche Fürwörter	357
	Lesestück: Llegada a Madrid II	362
10. „	Das Adverb. Von der Verneinung	363
	Lesestück: Un Domingo Madrileño I	366
11. „	Präpositionen im eigentlichen Sinne: a, de, en	367
	Lesestück: Un Domingo Madrileño II	372
12. „	Präpositionen para und por	374
	Lesestück: Orígenes de la Lengua Castellana y Elementos que han entrado en su Composición I	379
13. „	Präpositionen: ante, aquende, con, contra, desde, entre, hacia, hasta, según, sin, so, sobre, tras	381
	Uneigentliche Präpositionen: antes de, bajo, debajo de, delante de, dentro de, después de, encima de, fuera de	384
	Lesestück: Orígenes de la Lengua Castellana y Elementos que han entrado en su Composición II	386
14. „	Das Bindewort: I. Beiordnende	387
	II. Unterordnende	389
	Lesestück: Todos Ricos I	392
15. „	Von der Ergänzung des Zeitworts. Das Objekt	393
	I. Der präpositionale Akkusativ	394
	II. Der präpositionslose Akkusativ	394
	III. Doppelte Bedeutung	396
	IV. Zeitwörter mit Akkusativ	396
	V. Zeitwörter mit doppeltem Objekt	397
	Lesestück: Todos Ricos II	399
16. „	Von der Ergänzung des Zeitworts. Dativ	400
	Der Genitiv	401
	Lesestück: Los Cinco Hermanitos	403
17. „	Die Modalverben: I. werden	406
	II. lassen	407
	III. müssen	408
	IV. können	409
	V. mögen	409
	VI. dürfen	410
	VII. wollen	410
	VIII. sollen	410
	IX. brauchen	411
	Lesestück: El Año Campesino I	412

		Seite
18. Lektion.	Eigentümlichkeiten einiger Zeitwörter: acabar de, acertar a, alcanzar, cansarse, dar en, dejar, echar, estar para, haber, ir a, llegar a, llevar, mandar, ponerse a, saber, tardar en, tener, tratar, venir de, volver	414
	Lesestück: El Año Campesino II	419
19. „	Von den Redeweisen. Der Konjunktiv	420
	I. Der Konjunktiv im Hauptsatze	421
	II. Der Konjunktiv im Nebensatze	422
	III. Der Konjunktiv in Relativsätzen	425
	IV. Der Konjunktiv nach Konjunktionen	425
	Der Imperativ	426
	Lesestück: El Domingo de Ramos en Sevilla	427
20. „	Gebrauch der Zeiten. I. Indikativ	429
	Lesestück: Calor y Frío	434
21. „	Gebrauch der Zeiten. II. Konjunktiv	437
	Lesestück: Miguel de Cervantes Saavedra	441
22. „	Die Folge der Zeiten	442
	Bedingungssätze	443
	Lesestück: Aventura de los Molinos de Viento	445
23. „	Vom Infinitiv. I. Der reine Infinitiv	446
	A. Substantivischer Gebrauch	447
	B. Verbaler Gebrauch	448
	Infinitiv mit Präposition *de*	450
	Infinitiv mit Präposition *a*	451
	Infinitiv mit Präposition *en*	452
	Infinitiv mit anderen Präpositionen	452
	Lesestück: La Buena Letra	453
24. „	Der Infinitiv als Vertreter des Nebensatzes	454
	Lesestück: El Pueblo Vasco	457
25. „	Vom Gerundium	459
	Lesestück: La Feria de Córdoba	462
26. „	Das Partizip	464
	Lesestück: Andalucía	468
Die gebräuchlichsten Abkürzungen		471

Wörterbuch: Spanisch-deutscher Teil 1
Deutsch-spanischer Teil 49

Das früher der Grammatik beigedruckte Wörterbuch wird jetzt getrennt davon ausgegeben und berechnet. Die Grammatik wird nur mit dem Wörterbuch zusammen abgegeben.

Erſter Teil.

Lautlehre. Prosodia.

I. Der Laut.

§ 1. Allgemeines.

Das Wesen der Sprache ist der Laut, nicht die Schrift. Die verschiedenen Laute der menschlichen Sprache werden durch den aus der Lunge kommenden Luftstrom (oder Exspirationsstrom) bei seinem Durchgang durch Kehlkopf, Mund und Nase hervorgebracht. Im Spanischen ist der Unterschied zwischen Laut und Schrift nicht so groß wie im Deutschen.

Die Sprachlaute zerfallen in Vokale und Konsonanten.

Vokale (auch Stimmlaute oder Selbstlaute genannt) sind Laute, die bei verengerter Stimmritze gebildet werden, wobei die Luft ohne jedes Hindernis durch den Mund geht.

Konsonanten (Mitlaute oder Geräuschlaute) sind Laute, bei denen der Luftstrom nicht ungehindert ausströmen kann. Sie werden dadurch hervorgebracht, daß der durch den Mund gehende Luftstrom an irgend einer Stelle durch einen Verschluß oder eine Enge gehemmt und in Schwingungen versetzt wird.

§ 2. Aussprachebezeichnung.

Um die verschiedenen Laute genau betrachten zu können, muß man sie durch die Schrift darstellen. Die einzelnen Schriftzeichen des spanischen Alphabets genügen nicht zur Wiedergabe aller in dieser Sprache vorhandenen Laute.

Das Spanische gebraucht nämlich:

a) ein und dasselbe Schriftzeichen häufig für verschiedene Laute; so hat z. B. der Buchstabe „g“ den Laut *[g]* in „gut“ und den Laut *[x]* in „machen“,

b) verschiedene Schriftzeichen für einen Laut; so kann der „*k*“-Laut durch die Schriftzeichen c, k, q und ch, der *Θ*-Laut (engl. *th*in) durch c und z dargestellt werden,

c) gewisse Schriftzeichen, die nicht ausgesprochen werden, z. B. „h“ und „u“ (in gue, gui, que, qui).

Es bedarf für jeden einzelnen Laut eines einfachen, nicht mißzuverstehenden Zeichens, d. h. eines phonetischen Alphabets (Lautschrift). Die zur Angabe der Aussprache verwendete Schrift ist dem von der „Association Phonétique Internationale“ aufgestellten phonetischen Alphabet entnommen. Sie wird in [ ] gesetzt.

§ 3. Die spanischen Laute und die ihnen entsprechenden Schriftzeichen.

Laut	Schrift	Deutsche Beispiele	Spanische Beispiele
a	a	**was**	paso, padre, parte
b	b, v	**b**lau, **b**ei	**b**eso, hom**b**re, **v**ino, en**v**idia
β	b, v	schwer	lo**b**o, u**v**a, ár**b**ol
Θ	c (+ e, i), z	(engl. **th**in, **th**ick)	**c**ero, **c**inco, ce**z**a, za**z**al, vejez, **z**orra
ʧ	ch	Peit**sch**e, klat**sch**en	mu**ch**a**ch**o, co**ch**e
d	d	**d**u	**d**ecir, con**d**e, fal**d**a
ð	d	(engl. **th**eir, **th**ere)	rue**d**a, ma**d**re, Ma**d**rid
e	e	**See**, fehlen	pelo, cesta, atento
ɛ	e	**e**lten, B**ä**r	perla, perro, teja, reina
f	f	**F**amilie	**f**orma, **f**ácil
g	g	**g**ut	**g**ato, **g**uerra, ran**g**o
ɣ	g	wa**g**en	lue**g**o, ro**g**ar, si**g**lo
i	i	l**ie**ben (engl. be)	n**i**do, t**i**la, castill**o**
į	i	b**i**n, m**i**t	v**i**rgen, r**i**co, h**i**jo
i̯	i, y	Z**ei**t, b**ei**	rein**a**, bail**e**, r**ey**, l**ey**
j	i	**N**ation (frz. pied)	labio, piedra, ciudad
k	c, k, qu, (ch)	**K**orn	**c**anto, **c**acto, **k**ilo, **qu**erido, **qu**ince, Mu**ch**
l	l	**L**eid	**l**una, **i**sla, **s**ol
ʎ	ll	(ital. me**gl**io)	**ll**ave, **ll**eno, ca**ll**e, po**ll**o
m	m	**M**utter	**m**adre, hom**b**re, co**m**ida
m̥	n (+ f)	f**ünf**	e**n**fermo, i**n**fierno
n	n	**n**ein	**n**oche, ma**n**o, car**n**e
ŋ	n (+ g, k, j)	Di**ng**, si**nk**en	te**n**go, nu**n**ca, mo**n**ja

Laut	Schrift	Deutsche Beispiele	Spanische Beispiele
ɲ	ñ	Kastanie (frz. vigne)	niño, año, muñeca
o	o	Mohn, Ohr	moda, bota, moral
ɔ	o	Sonne, Sorte	olmo, polvo, torre, monja
p	p	Paar	padre, capa, culpa
r	r	Narr (Zungenspitzen-r)	pero, caro, color, gracia
ɹ	r, rr	(stark gerolltes r)	perro, carro, rosa, ruso, honra, alrededor, israelita
s	s	Gruß	sello, rosa, jueves
s	s	ndd. Rasen	asno, rasgo, mismo
t	t	tauchen	tarde, triste, corteza
u	u	du, Buch	mula, una, puño
u̯	u	und, Mund	punto, burro, flujo
u̯	(a)u, (e)u	Laut	causa, feudo, Ceuta
w	u(a), u(e), u(i), u(o)	Qual (engl. wet)	agua, hueso, ruido, cuerda, cuota
x	j, g (+ e, i)	ach, Krach	hijo, oreja, gente, fingir
y	y, hie	ja, jung	yo, yuyo, ayer, hierba
z	z	(engl. with, earthy)	juzgar, tizne, diezmo
ə		nasaler Vokal	menta, mentira

Die nachstehenden Laute, von denen einige in der deutschen Sprache nicht vorkommen, verdienen besondere Beachtung.[1]

[Θ] lautet wie das englische stimmlose „th" in thin, thick. Dieser Laut wird dadurch hervorgebracht, daß man mit der Zungenspitze die obere Zahnreihe leicht berührt, ohne das Ausströmen der Luft ganz zu verhindern, und ein stimmloses (zischendes) s zu sprechen versucht. In der Schrift wird er dargestellt durch „z" oder durch „c" vor e und i.

[1] Vgl. auch Navarro Tomás, Manual de Pronunciación Española, Madrid 1921. (Ins Deutsche übersetzt von F. Krüger, Verlag Teubner).

[r] lautet wie das deutsche Zungenspitzen-r. Dieser Laut entsteht dadurch, daß die Zungenspitze durch den Exspirationsstrom in Schwingung versetzt wird, während der Zungenrücken gegen den weichen Gaumen gehoben ist. Durch anhaltendes Schwingen der Zungenspitze wird der schärfere *r*-Laut erzeugt. Dargestellt durch „r" oder „rr".

[ʎ] Dieser Laut kommt im Deutschen nicht vor. Die Zungenspitze berührt die unteren Schneidezähne; der Zungenrücken lehnt sich an den Vordergaumen, die Luft entströmt an beiden Seiten der Zunge; die Stimmbänder schwingen. Nur ein Laut. Es lautet ungefähr wie ital. „*gl*" in *meglio*, port. „*lh*" in *filho*. Dargestellt durch „*ll*".

[ɲ] Die Zungenspitze lehnt sich gegen die unteren Schneidezähne an; der Zungenrücken bildet den Verschluß an den Alveolen, die Luft entweicht durch die Nase; die Stimmbänder schwingen. Es lautet wie das französische „gn" in „vigne", „règne" oder wie das ital. „gn" in „signore". Im Deutschen haben wir einen ähnlichen Laut in „Kastanie". Dargestellt durch ñ.

[tʃ] Die Vorderzunge bildet einen Verschluß von dem Vordergaumen bis zu den Alveolen und verhindert das Ausströmen der Luft während eines Augenblicks. Dann trennt sich die Vorderzunge vom Gaumen, bildet daselbst eine Enge, durch die die Luft entweicht, so daß ein Reibegeräusch vernehmbar wird. *[tʃ]* ist ein Laut, klingt aber annähernd wie das deutsche „tsch" in Peitsche, klatschen, Kartätsche oder wie das engl. „ch" in much, rich. Dargestellt durch „ch".

[s] Die Zungenspitze lehnt sich gegen die Alveolen der oberen Schneidezähne an und bildet in der Mitte eine rillenförmige Öffnung, durch welche die Luft entweicht. Die Stimmbänder schwingen nicht. Das spanische s wird an den Alveolen, das deutsche dagegen weiter vorne, fast an den unteren Schneidezähnen, artikuliert; die Enge wird beim span. s durch die Zungenspitze, beim deutschen durch das Zungenblatt gebildet; beim span. s nimmt die Vorderzunge eine konkave, beim deutschen s eine konvexe Form an.

[x] lautet wie das deutsche „ch" in den Worten „ach", „Krach". Dargestellt durch „j" oder „ge", „gi".

§ 4. Dauer (Quantität).

Quantitätsunterschiede kommen nur bei den Vokalen vor. Man unterscheidet im allgemeinen lange und kurze Vokale, jedoch nicht mit der strengen Genauigkeit wie im Deutschen oder im Französischen. Bei geläufigem Sprechen hört man beim Spanier in der Regel nur Vokale mittlerer Dauer (d. h. halblange Vokale). In der Tonsilbe pflegt der Vokal lang, außerhalb derselben halblang oder sogar kurz zu sein. Die Länge wird in der phonetischen Umschrift durch nachgesetztes *[ː]*, die Kürze durch *[˘]* bezeichnet.

§ 5. Betonung.

Sehr wichtig ist im Spanischen die richtige Betonung der Wörter. In mehrsilbigen Wörtern hat eine bestimmte Silbe den **Wortton** oder **Wortakzent**. Die Vor- und Nachsilben haben einen **Nebenton**. Bei gleicher Stärke mehrerer Silben liegt „schwebende" Betonung vor. Neben dem Wortakzent steht der **Satzakzent**. Er gibt unter den verschiedenen betonten Silben mehrerer Wörter den stärkstbetonten Vokal des Satzes an. Die Betonung der einzelnen Silben im Satze richtet sich nach dem Sinn.

Die **hochtonige Silbe** eines Wortes wird in der Lautschrift der Association Phonétique Internationale durch einen **vor** derselben stehenden Akzent [ˈ] bezeichnet; im Spanischen ist dieselbe bei Beachtung der folgenden Betonungsregeln schon genau bestimmt:

1. Jedes auf einen **Vokal** (Diphthong s. S. 14, § 5), auf **n** oder **s** endigende Wort hat den Hochton auf der **vorletzten Silbe,** z. B. a-mo *[ˈamº]*, al-ma-na-que *[al-mª- na-kᵉ]*, a-**lu**-bia *[a-ˈluƀjª]*, sa-bio *[ˈsa-ƀjº]*, **a**-gua *[ˈa-gwª]*, **jo**-ven *[ˈxoƀen]*, mar-tes *[ˈmartes]*, **ti**-sis, **sa**-can.
2. Jedes auf einen **Konsonanten** (ausgenommen n und s) endigende Wort hat den Hochton auf der **letzten Silbe,** z. B. bon-dad *[bonˈdað]*, pa-pel *[paˈpɛl]*, pin-t**or**, se-g**ar**, tam-b**or**, fu-s**il**.
3. Jede **Abweichung** von diesen beiden Betonungsregeln wird durch den **Akut** (s. S. 9, § 1) bezeichnet.

II. Die Schrift.

§ 1. Namen der Lautzeichen des Alphabets.

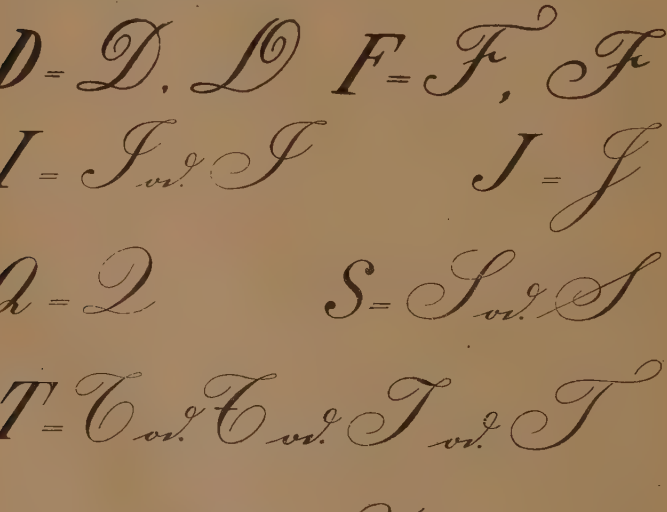
Das spanische Alphabet besteht aus folgenden Buchstaben (letras):

Zeichen	Namen	Zeichen	Namen	Zeichen	Namen
A, a	*a*	I, i	*i*	Q, q	*ku*
B, b	*be*	J, j	*'xota*	R, r	*'ɛɾe*
C, c	*θe*	L, l	*'ele*	S, s	*'ese*
Ch, ch	*tʃe*	Ll, ll	*'eʎe*	T, t	*te*
D, d	*de*	M, m	*'eme*	U, u	*u*
E, e	*e*	N, n	*'ene*	V, v	*be*
F, f	*efe*	Ñ, ñ	*'eɲe*	X, x	*'ekis*
G, g	*xe*	O, o	*o*	Y, y	*je, i'grjega*
H, h	*'atʃe*	P, p	*pe*	Z, z	*'θeða, 'θeta*

Außer diesen Buchstaben werden noch in einigen Fremdwörtern gebraucht:

k *[k]*, z. B. cok *[kɔk]*, kepis *['kepis]*, kilo *['kilo]* und w *[b̆]*, z. B. Wenceslao, Wamba, Walia, Wáshington.

Die Schreibweise der folgenden Buchstaben weicht etwas von der lateinischen ab:



§ 2. Hilfszeichen des Alphabets.

1. Der **Akzent** (acento *m.*). Im heutigen Spaniſch wird nur der Akut (´) angewendet. Er wird gebraucht:

a) wenn die Betonung von den allgemeinen proſodiſchen Regeln abweicht, z. B. ma-má, ca-fé, par-tió, bas-tón, pul-món, cor-tés, ú-til, dé-bil, fér-til, cá-liz, cár-cel, azú-car, sá-bado, mé-ri-to, lí-mi-te, mú-si-ca, á-ni-mo (Mut), a-ni-mo (ich ermutige), a-ni-mó (er ermutigte); ar-tí-cu-lo (Artikel), ar-ti-cu-lo (ich artikuliere), ar-ti-cu-ló (er artikulierte); continuo *[kɔn-´ti-nwº]*, continúo *[kɔn-ti-´nuº]*, continuó *[kɔn-ti-nᵘ´o]*;

b) um gleichgeſchriebene Wörter mit verſchiedener Bedeutung voneinander zu unterſcheiden, z. B.:

como	ich eſſe; da	¿cómo?	wie?
cuando	wenn, als	¿cuándo?	wann?
cuanto	wie ſehr, was	¿cuánto?	wieviel?
di (v. decir)	ſage	dí (v. dar)	ich gab
mi	mein	mí	mir, mich
porque	weil, denn	¿por qué?	warum?
que	welcher, daß	¿qué?	was?
quien	welcher, der	¿quién?	wer?
de	von	dé	(daß) ich gebe
el	der (Artikel)	él	er (Fürwort)
mas	aber	más	mehr
se	ſich	sé	ich weiß
si	wenn	sí	ja
solo	allein	sólo	nur
tu	dein	tú	du.

Bemerkungen. Über den Akzent der Diphthonge ſiehe S. 14, § 5.

Wörter auf **n** mit betonter vorletzter Silbe müſſen im Plural akzentuiert werden, z. B. margen *[´marxen]* Ufer, márgenes *[´marxᵉnes]*, imagen *[i´maxen]* Bild, imágenes *[i´maxᵉnes]*.

Wörter auf **n** und **s** mit betonter letzter Silbe verlieren im Plural den Akzent, z. B. alemán *[alᵉ´man]* deutſch, alemanes *[alᵉ´manes]*, francés *[fran´Θes]* franzöſiſch, franceses *[fran´Θeses]*, cortés *[kɔr´tes]* höflich, corteses *[kɔr´teses]*.

Die Zeitformen, welche den geſchriebenen Akzent haben, bewahren denſelben auch, wenn die Dativ- und Akkuſativformen des perſönlichen Fürworts hinter die betonte Form des Verbs treten, z. B. hablóme (= me habló) er ſprach mich an, miréla (= la miré) ich ſah ſie an. Andere Formen müſſen nach den allgemeinen Betonungsregeln akzentuiert werden, wenn durch

das Hinzutreten von einem oder mehreren Fürwörtern die Lage des prosodischen Akzents sich ändern würde, z. B. era es war, érase es war einmal; haciendo machend, haciéndolo indem er es machte; búscamelo suche es mir, usw.

Bei einsilbigen Wörtern ist der Akzent meist unnötig, z. B. pan *['pan]* Brot, pie *['pje]* Fuß.

Die zusammengesetzten Wörter behalten ihren ursprünglichen Akzent und ihre ursprüngliche Schreibweise, z. B. cortésmente, ágilmente, décimoséptimo. Aber dieciséis, weil dieses Zahlwort nicht mehr als zusammengesetzt angesehen wird.

Nach den neuesten Regeln der Akademie wird der Akut auf der Präposition a und den Konjunktionen e, o, u jetzt fortgelassen. Man schreibt aber 8 ó 9 zum Unterschied von 809. Ebenfalls werden die Verben auf -aír, -eír, -oír jetzt mit Akzent geschrieben; z. B. embaír vorgaukeln, freír braten, oír hören.

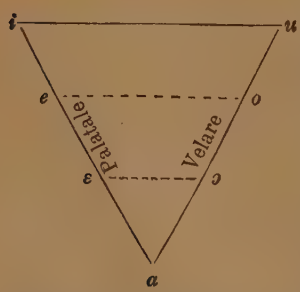
2. Die **Tilde** (tilde *f.*). Dieses Zeichen (˜) dient zur Unterscheidung der Buchstaben n und ñ: niño *['niɲᵒ]* Kind.

3. Das **Trema** (crema *f.* oder diéresis *f.*). Es besteht aus zwei Punkten (¨), welche über ein zwischen g und e oder g und i stehendes u gestellt werden, um anzudeuten, daß dieser Buchstabe gelesen wird, z. B. averigüéis *[a-ƀe-rⁱ-'gwɛi̯s]*, argüir *[ar-'gwi̯r]*. In der Poesie zeigt es an, daß ein Diphthong geteilt, also zweisilbig gelesen werden soll, z. B. fï-el, rü-i-do, sü-a-ve.

§ 3. Vokale.

Allgemeines.

Nach der **Artikulationsstelle** unterscheidet man: a) **Palatale** Vokale *[a]*, *[ɛ]*, *[e]*, *[i̯]*, *[i]*, die am Vordergaumen, und b) **Velare** Vokale *[a]*, *[ɔ]*, *[o]*, *[u̯]*, *[u]*, die am Hintergaumen gebildet werden. In der Mitte zwischen den palatalen und den velaren Vokalen stehen die a-Laute, bei denen die Zunge fast die Ruhelage einnimmt.



Weiter unterscheidet man **offene** und **geschlossene** Vokale; *[a]* ist der offenste Vokal (d. h. der Mund ist weiter geöffnet als bei den anderen Vokalen), *[i]* der geschlossenste Palatal-, *[u]* der geschlossenste Velarvokal. Zwischen *[a]* und *[i]* reihen sich die Palatalvokale, zwischen *[a]* und *[u]* die Velarvokale ein.

Die **Klangfarbe** der spanischen Vokale ist im allgemeinen verschieden von der der deutschen oder französischen. Nach Tomás Navarro bewegt sich die Klangfarbe der spanischen Vokale auf einer gewissen Mittellinie zwischen den entsprechenden offenen und geschlossenen Vokalen anderer Sprachen.

Die Vokale sind im Spanischen stets **rein** auszusprechen; Mischlaute *[ü]* oder *[ö]* wie im Deutschen und besonders im Französischen gibt es nicht. Selbst die schwachbetonten oder abgeschwächten Vokale werden, obwohl sie schlaffer artikuliert sind, klar und deutlich ausgesprochen; es gibt also keine dumpfen Vokale wie im Deutschen oder im Französischen.

Ausgesprochene **Nasalvokale**, wie sie das Französische und das Portugiesische haben, kennt das Kastilisch-Spanische im allgemeinen nicht; nur in einzelnen Fällen, besonders wenn der Vokal zwischen zwei nasalen Konsonanten oder im absoluten Anlaut vor m und n steht, wird er leicht nasal gefärbt; der nasale Konsonant selbst geht aber dabei nicht verloren, sondern wird höchstens etwas schwächer artikuliert, z. B. manco *[ˈmãykº]*, menta *[ˈmẽntª]*, enfermo *[ẽmˈfɛrmº]*, áncora *[ˈãykorª]*.

Der Deutsche achte darauf, daß die spanischen Vokale stets mit **weichem** und nicht wie die deutschen mit hartem Ansatz gesprochen werden; d. h. im Spanischen setzt im vokalischen Anlaut sofort die Stimme ein, während im Deutschen dem Vokalanlaut regelmäßig ein Kehlkopfverschlußlaut vorausgeht. Dadurch wird im Spanischen die Bindung eines Endlautes mit dem Anfangsvokal des folgenden Wortes ermöglicht, z. B. los amigos *[losª ˈmigos]*, el árbol *[eˈlarβol]*.

Eine Silbe heißt **offen**, wenn sie auf Vokal endigt, z. B. ca-sa, pa-dre; dagegen **geschlossen**, wenn sie konsonantisch auslautet, z. B. par-te, mar-co, tin-ta.

§ 4. Aussprache der Vokale.

Da nicht jedem Lernenden einer Fremdsprache Gelegenheit geboten sein wird, diese im Auslande zu erlernen, ist er beim Selbststudium meistens gezwungen, von dem Schriftbild auszugehen. Er muß also wissen, wie jeder Buchstabe auszusprechen ist. Man schätze eine gute Aussprache nicht gering und versäume es nicht, sich wenigstens die einzelnen Laute von einem Spanier vorsprechen zu lassen.

I, i Geschlossenes i findet sich in offener betonter Silbe und klingt etwas offener als deutsches i in lieben, es nähert sich sehr dem engl. Laut in be. Phon.

Bez.: *[i]*. Beispiele: nido *[ˈniðᵒ]*, tila *[ˈtilᵃ]*, castillo *[kasˈtiʎᵒ]*.

Offenes i findet sich in geschlossener betonter Silbe oder auch in Verbindung mit *[ɹ]* und *[x]*. Sehr ähnlich dem deutschen i in mit, bin. Phon. Bez.: *[i̯]*. Beispiele: virgen *[ˈbi̯rxen]*, rico *[ˈɹi̯kᵒ]*, hijo *[ˈi̯xᵒ]*, vista *[ˈbi̯stᵃ]*, mirra *[ˈmi̯ɹᵃ]*.

Abgeschwächtes i steht in unbetonter Silbe zwischen Haupt- und Nebenton. Phon. Bez.: *[ⁱ]*. Beispiele: tímido *[ˈtimⁱðᵒ]*, católico *[kaˈtolⁱkᵒ]*.

Halbvokal i kommt in den Diphthongen **ai, ay, ei, ey, oi, oy** vor; es ist etwas offener und kürzer als *[i]* und *[i̯]*, etwa wie im deutschen Zeit, bei. Phon. Bez.: *[i̯]*. Beispiele: aire *[ˈai̯reᵉ]*, reina *[ˈɹei̯nᵃ]*, boina *[ˈboi̯nᵃ]*, ley *[ˈlei̯]*, doy *[ˈdoi̯]*.

Halbkonsonantisch kommt i als erster Bestandteil in den Diphthongen **ia, ie, io, iu** und in den Triphthongen **iai, iei** vor. Phon. Bez.: *[j]*. Beispiele: piedra *[ˈpjeðrᵃ]*, rabia *[ˈɹaƀjᵃ]*, comercio *[koˈmærΘjᵒ]*, ciudad *[Θjuˈðað]*, enviáis *[ẽmˈbjaɨs]*, enviéis *[ẽmˈbjeɨs]*. Steht der Diphthong **ie** am Anfang des Wortes, so wird es meistens als Reibelaut *[y]* ausgesprochen: hierba *[ˈyɛrƀᵃ]*, hierro *[ˈyɛɹᵒ]*. (Wegen der Schreibung vgl. auch S. 15, § 5, Bem.)

E, e Geschlossenes e findet sich in offener betonter Silbe und in geschlossener Silbe vor n und s. Es klingt etwas offener als dtsch. **e** in fehlen, See. Phon. Bez.: *[e]*. Beispiele: pena *[ˈpenᵃ]*, tela *[ˈtelᵃ]*, pelo *[ˈpelᵒ]*, pesca *[ˈpeskᵃ]*, atento *[aˈtentᵒ]*.

Offenes e kommt vor in geschlossener Silbe (außer vor n und s), in Verbindung mit *[ɹ]*, vor *[x]* sowie in den Diphthongen *[ɛi̯]* und *[ɛu̯]*. Es ähnelt dtsch. **e** in selten (etwas zu ä hinneigend wie in Bär). Phon. Bez.: *[ɛ]*. Beispiele: papel *[paˈpɛl]*, cocer *[koˈΘɛr]*, perro *[ˈpɛɹᵒ]*, perla *[ˈpɛrlᵃ]*, oreja *[oˈrɛxᵃ]*, reina *[ˈɹɛi̯nᵃ]*, ley *[ˈlɛi̯]*, deuda *[ˈdɛu̯ðᵃ]*.

Abgeschwächtes e findet sich in den unbetonten Endsilben sowie zwischen Haupt- und Nebenton. Dieses e ist aber niemals so dumpf wie das dtsch. e

in Bote, danke oder das franz. e muet in petit, craindre. Phon. Bez.: *[e]*. Beispiele: llave *[ˈʎaβe]*, jueves *[ˈxweβes]*, repetir *[ɹɛpeˈtiɾ]*.

A, a Mittleres a findet sich sowohl in betonten offenen wie in geschlossenen Silben; es gleicht dem dtsch. a in was. Daneben gibt es noch ein palatales a vor palatalen und ein velares a vor velaren Konsonanten; sie unterscheiden sich aber so wenig von dem mittleren a, daß sie in der Lautschrift nicht besonders berücksichtigt werden. Phon. Bez.: *[a]*. Beispiele: padre *[ˈpaðre]*, caro *[ˈkaro]*, gasto *[ˈgasto]*, cortar *[korˈtar]*.

Abgeschwächtes a findet sich in unbetonten Silben und im Auslaut. Phon. Bez.: *[ᵃ]*. Beispiele: agua *[ˈagwᵃ]*, caballero *[kaβᵃˈʎeroᵃ]*.

O, o Geschlossenes o steht in offener betonter, öfters auch in nebentoniger Silbe. Es ist offener als das deutsche geschlossene o in Rose, nähert sich aber sehr dem o in Mohn, Ohr. Phon. Bez.: *[o]*. Beispiele: mono *[ˈmono]*, boda *[ˈboðᵃ]*, coche *[ˈkoʲfᵉ]*, posada *[poˈsaðᵃ]*.

Offenes o kommt vor in geschlossener betonter Silbe, in Verbindung mit *[ɹ]* und im Diphthong oi (oy). In geschlossenen nebentonigen Silben findet es sich auch, es wird aber dann nicht so offen ausgesprochen. Es entspricht etwa dem dtsch. o in Sonne, Sorte. Phon. Bez.: *[ɔ]*. Beispiele: olmo *[ˈɔlmo]*, polvo *[ˈpɔlβo]*, flor *[ˈflɔr]*, razón *[ɹaˈθɔn]*, gorra *[ˈgɔɹᵃ]*, rojo *[ˈɹɔxo]*, corriente *[kɔˈɹjenteᵉ]*, doy *[ˈdɔi̯]*, volver *[bɔlˈβɛr]*.

Abgeschwächtes o begegnet in der unbetonten Endsilbe und auch zwischen starkbetonten Silben. Phon. Bez. *[o]*. Beispiele: símbolo *[ˈsi̯mboloᵘ]*, perro *[ˈpɛɹo]*, muchacho *[muˈʧaʧo]*, castigo *[kasˈtigo]*.

U, u Geschlossenes u findet sich in offener betonter sowie auch in nebentoniger Silbe. Es ähnelt dtsch. u in du, Buch. Phon. Bez.: *[u]*. Beispiele: mula *[ˈmulᵃ]*, escudo *[esˈkuðo]*, pureza *[puˈreΘᵃ]*, cuñado *[kuˈɲaðᵃ]*.

Offenes u haben wir in geschlossener Silbe, sowie auch vor *[ɹ]* und *[x]*. Es steht dtsch. **u** in **und**, **Mund** nahe. Phon. Bez.: *[ụ]*. Beispiele: multa *[ˈmụltª]*, punto *[ˈpụntº]*, conducta *[kɔnˈdụktª]*, turrón *[tụˈɹɔn]*, burro *[ˈbụɹº]*, flujo *[ˈflụxº]*, condujo *[kɔnˈdụxº]*.

Abgeschwächtes u findet sich in schwachbetonter Silbe. Phon. Bez.: *[ᵘ]*. Beispiele: ridículo *[ɹiˈðiˈkᵘlº]*, fabuloso *[faβᵘˈlosº]*.

Stummes u haben wir aus lautlichen Gründen in der Verbindung gue, gui, que, qui. Beispiele: negué *[neˈge]*, pagué *[paˈge]*, guía *[ˈgiª]*, guinda *[ˈgịndª]*, que *[ke]*, aquí *[aˈki]*.

Halbvokal u findet sich in den Diphthongen **au** und **eu**. Es entspricht etwa dtsch. **u** in **Laut**. Phon. Bez.: *[ụ]*. Beispiele: pausa *[ˈpaụsª]*, caudal *[kaụˈðal]*, deuda *[ˈdeụðª]*, Europa *[eụˈropª]*.

Halbkonsonantisches u findet sich in den Diphthongen **ua, ue, ui, uo** und in den Triphthongen **uai, uei**. Es ähnelt sehr dem dtsch. Laut in **Qual** *[kwal]*, engl. wet. Phon. Bez.: *[w]*. Beispiele: hueso *[ˈwesº]*, huésped *[ˈwespeð]*, cuarto *[ˈkwartº]*, agua *[ˈagwª]*, cuidado *[kwiˈðaðº]*. Familiär hört man auch die Aussprache *[agweˈkar]* oder *[aβweˈkar]* für *[aweˈkar]* ahuecar; auch *[ˈgweβº]* und *[ˈbweβº]* für *[ˈweβº]* huevo.

Y, y wird im Auslaut oder alleinstehend als Vokal betrachtet und lautet zwischen Konsonanten wie *[ⁱ]*: hombres y mujeres *[ˈõmbresⁱmuˈxeres]*, zwischen Vokal und Konsonant sowie im Auslaut wie *[i̯]*: ley *[lɛi̯]*, treinta y nueve *[ˈtrɛi̯ntaⁱ̯ˈnweβᵉ]*, zwischen Konsonant und Vokal wie *[j]*: diez y ocho *[djeˈθjoʲº]*. Zwischen zwei Vokalen und im Wortanlaut gilt y als Konsonant und wird wie der Reibelaut *[y]* ausgesprochen (etwa wie im dtsch. jung): grande y hermoso *[ˈgrandᵉyɛrˈmosº]*.

§ 5. Diphthonge und Triphthonge.

Die im Spanischen vorkommenden Diphthonge (diptongos) werden durch Zusammentreten der schwachen Vo-

kale **i** und **u** oder durch die Verbindung eines dieser Laute mit den starken Vokalen **a, e, o** gebildet. Stehen **i** oder **u** an erster Stelle, so haben wir steigende Diphthonge: **ia, ie, io, ua, ue, uo**; stehen sie dagegen an zweiter Stelle, dann bilden sie fallende Diphthonge: **ai, ei, oi, au, eu, ou, ay, ey, oy**; dazu kommen noch die Verbindungen zwischen **i** und **u**: **iu, ui**. Im ersten Falle werden **i** und **u** zu den Halbkonsonanten *[j]* bzw. *[w]*; im zweiten Falle zu den Halbvokalen *[i̯]* und *[u̯]*; bei **iu** und **ui** klingt der erste Bestandteil konsonantisch.

Alle diese Verbindungen bilden nur eine Silbe, doch wird jeder einzelne **Vokal** klar und deutlich ausgesprochen. (Vgl. die Aussprache S. 11, § 4).

In hochtonigen Silben ruht der Ton gewöhnlich auf **a, e, o**; liegt derselbe auf **i** oder **u**, dann wird der Diphthong aufgelöst und sie müssen akzentuiert werden. Beispiele: aire *['aiṛᵉ]*, diablo *['djaβlº]*, causa *['kau̯sª]*, cuadro *['kwaðrº]*, deuda *['deu̯ðª]*, duelo *['dwelº]*, boina *['bɔi̯nª]*, biombo *['bjɔmbº]*. Aber: país *[pa'i̯s]*, leído *[le'iðº]*, baúl *[ba'u̯l]*, tío *['tiº]*, oír *[o'i̯r]*, reír *[ɾe'i̯r]*, día *['diª]*, fluctúe *[flu̯k'tuᵉ]*.

Besteht der Diphthong aus zwei schwachen Vokalen, so wird keiner von beiden besonders betont, z. B. ciudad *[θju'ðað]*, cuidado *[kwi'ðaðº]*, circuito *[θi̯r'kwitº]*. Einsilbige Wörter erhalten nur dann den Akzent, wenn sie ohne diesen eine andere Bedeutung haben (vgl. S. 9, § 2b). In **fuí** (ich war), **fué** (er war) und **ví** (ich sah) ist der Akzent unberechtigt, wird aber von der Akademie gefordert.

Mehrsilbige Wörter auf ia, ie, io, ua, ue, üe, uo sind nach der allgemeinen Betonungsregel auf der vorletzten Silbe betont, z. B. comedia *[koˈmeðjª]*, barbarie *[barˈβarjᵉ]*, palacio *[paˈlaθjº]*, agua *['agwª]*, tenue *['tenwᵉ]*, antiguo *[anˈtigwº]*. Fällt der Hochton nicht auf die vorletzte Silbe, dann muß der hochtonige Vokal den Akut tragen, z. B. poesía *[pɔeˈsiª]*, limpié *[li̯mˈpje]*, navío *[naˈβiº]*, partió *[parˈtjo]*. Merke: continuo *[kɔnˈtinwº]* fortwährend, continúo *[kɔntiˈnuº]* ich fahre fort, continuó *[kɔntinᵘˈoº]* er fuhr fort.

Bemerkung. Der Diphthong ie wird im Anlaut manchmal hie, manchmal ye geschrieben; ue wird zu hue,

z. B. hierba oder yerba *['yɛrb^{a}]*, hierro *['yɛr^{o}]*, yeso *['yes^{o}]*, yendo (von **ir**, gehen) *['yend^{o}]*, hueso *['wes^{o}]*, huele (von oler riechen) *['wel^{e}]*.

Triphthonge (triptongos) sind: iai, iei, uai, uei (uey); phon. Bez.: *[jai̯, jei̯, wai̯, wei̯]*, z. B. desliáis *[des-'ljai̯s]*, atestiguáis *[atest^{i}'gwai̯s]*, atestiguéis *[atest^{i}'gwei̯s]*, buey *['bwei̯]*. Der Ton liegt hier auf a oder e; ruht er auf i oder u, so wird der Triphthong aufgelöst, z. B. amaríais *[a-m^{a}-'ri-ai̯s]*, temíais *[te-'mi-ai̯s]*.

§ 6. Konsonanten.

Allgemeines.

Je nach der **Artikulationsart** unterscheidet man:

1. **Verschlußlaute** oder **Augenblickslaute**, die durch plötzliche Öffnung des Verschlusses entstehen;
2. **Reibelaute** oder **Dauerlaute**, bei denen die Luft den Widerstand allmählich durch Reibung überwindet;
3. **Seitenlaute** sind Reibelaute, bei denen die Enge an den Seiten des Mundes gebildet wird;
4. **Affrikaten**, d. h. eine Verbindung von Verschlußlaut und Reibelaut;
5. **Schnurr-** oder **Zitterlaute**, die dadurch entstehen, daß die Zungenspitze durch den Exspirationsstrom in Schwingungen versetzt wird;
6. **Nasale** sind Laute, bei denen der Luftstrom durch die Nase entweicht.

Nach der **Artikulationsstelle**, d. h. je nach der Stelle, wo Verschluß oder Enge gebildet wird, teilt man die Konsonanten ein in: a) **Bilabiale** *[p], [b], [m], [β]*; b) **Labiodentale** *[f], [m̪]*; c) **Interdentale** *[Θ], [z̪], [ð]*; d) **Dentale** *[t], [d]*; e) **Alveolare** *[s], [s̬], [n], [r], [l], [ɹ]*; f) **Palatale** *[ɲ], [t^{ʃ}], [y], [ʎ], [j]*; g) **Velare** *[k], [g], [ŋ], [x], [ɣ]*.

Die Konsonanten können weiter **stimmhaft** (mit Stimmton gesprochen) oder **stimmlos** (ohne Stimmton gesprochen) sein. Bei stimmhaften Lauten schwingen die Stimmbänder im Kehlkopf.

Übersichtstabelle der spanischen Konsonanten.

	Bilabiale		Labiodentale		Interdentale		Dentale		Alveolare		Palatale		Velare	
	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft
Verschlußlaute	*p*	*b, v*					*t*	*d*					*k*	*g*
Nasenlaute		*m*	*ɱ*							*n*		*ɲ*		*ŋ*
Affrikaten											*tʃ*			
Reibelaute		*β*	*f*		*θ*	*z, ð*			*s*	*s*		*y, j*	*x*	*g*
Seitenlaute										*l*		*ʎ*		
Zitterlaute										*ɹ, r*				

§ 7. Aussprache der Konsonanten.[1]

Bilabiale Konsonanten.

P, p Stimmloser bilabialer Verschlußlaut; phon. Bez.: *[p]*. Es lautet wie im Deutschen, aber ohne Aspiration. Beispiele: padre *['paðr^{e}]*, culpa *['kylp^{a}]*, cuerpo *['kwɛrp^{o}]*, cápsula *['kapsul^{a}]*, inepcia *[i'nɛpθj^{a}]*, excepción *[esθɛp'θjɔn. *esθɛb'θjɔn]*, recepción *[ɹɛθɛp'θjɔn, *ɹɛθɛb'θjɔn]*.

Vor s, c und t ist p fast stumm in: septiembre *[se'tjembr^{e}]*, suscriptor *[sŋskri'tɔr]*, suscripción *[sŋskri'θjɔn]*, transcripción *[tra^{n}skri'θjɔn]*, séptimo *['set^{i}m^{o}]*, psicología *[sik^{o}l^{o}'xi^{a}]*, psicólogo *[si'kol^{o}g^{o}]*.

B, b
V, v Als stimmhafter bilabialer Verschlußlaut kommt es nur im absoluten Anlaut sowie nach m und n; phon. Bez.: *[b]*. Es lautet wie dtsch. b in blau,

[1] Die mit * bezeichneten Formen sind familiär.

bei. Lautlich sind b und v gleich; in der Schrift müssen sie aber streng voneinander geschieden werden. Beispiele: blando *[ˈblandᵒ]*. bote *[ˈbotᵉ]*, lumbre *[ˈlu̯mbrᵉ]*, hombre *[ˈõmbrᵉ]*, un buen vino *[u̯mˈbwemˈbinᵒ]*, virgen *[ˈbi̯rxen]*, convite *[kɔmˈbitᵉ]*, enviar *[emˈbjar]*.

In allen anderen Fällen sind b und v als Reibelaut auszusprechen, etwa wie das süddeutsche w in schwer; phon. Bez.: *[β]*. Beispiele: lobo *[ˈloβᵒ]*, haba *[ˈaβᵃ]*, pobre *[ˈpoβrᵉ]*, alba *[ˈalβᵃ]*, estorbo *[esˈtɔrβᵒ]*, objeto *[ɔβˈxetᵒ]*, vivir *[biˈβi̯r]*, uva *[ˈuβᵃ]*, salvar *[salˈβar]*.

Vor t lautet b wie *[p]*; familiär jedoch wie *[β]*; z. B. obtener *[ɔpteˈnɛr, *ɔβteˈnɛr]*, subterráneo *[su̯pteˈɾaneᵒo, *su̯βteˈɾaneᵒo]*.

Stumm ist b in obscuro *[ɔsˈkuroᵒ]*, subscribir *[su̯skriˈβi̯r]*, substantivo *[su̯stanˈtiβᵒ]*, substancia *[su̯sˈtanθjᵃ]*. Bei diesen Worten fällt das b in der Orthographie bisweilen fort.

M, m Stimmhafter bilabialer Nasal; phon. Bez.: *[m]*. Es lautet wie in dtsch. Mutter. Beispiele: madre *[ˈmaðrᵉ]*, tiempo *[ˈtjempᵒ]*, hombre *[ˈõmbrᵉ]*. Auslautendes m wird wie n ausgesprochen, z. B. álbum *[ˈalβu̯n]*, máximum *[ˈmagˢimu̯n]*, mínimum *[ˈmiⁿimu̯n]*. Familiär findet sich auch anlautendes mp = np; emperador *[*enperᵃˈðɔr* statt *emperᵃˈðɔr]*, empleado *[*enplᵉˈaðᵒ, emplᵉˈaðᵒ]*, amparo *[*anˈparᵒ, amˈparᵒ]*. Vgl. auch n = m S. 20.

Labiodentale Konsonanten.

F, f Stimmloser labiodentaler Reibelaut; phon. Bez.: *[f]*. Es lautet wie in dtsch. Familie. Beispiele: fuerza *[ˈfwɛrθᵃ]*, fácil *[ˈfaθi̯l]*, huérfano *[ˈwɛrfᵃnᵒ]*.

Wegen *[nf]* = *[mf]* vgl. S. 20.

Interdentale Konsonanten.

Z, z Stimmloser interdentaler Reibelaut; phon. Bez.: *[θ]*.
C vor **e, i** Es lautet ähnlich wie das stimmlose englische th in thin, thick; der spanische Laut ist etwas interdentaler als der englische auszusprechen. In der Schrift wird

[Θ] durch c vor e und i, z vor a, o, u und im Wortauslaut wiedergegeben.[1] Beispiele: zagal *[Θa'gal]*, pereza *[pe'reΘª]*, zorra *['ΘɔrªJ*, azúcar *[a'Θukar]*, vez *['bɛΘ]*, cruz *['krųΘ]*; ceniza *[Θe'niΘª]*, ciento *['Θjentº]*, cinta *['Θįntª]*, vecino *[be'Θinº]*, pizcar *[pįΘ'kar]*.

Vor stimmhaften Konsonanten wird z in der Regel stimmhaft ausgesprochen, ähnlich wie das engl. th in with, earthy; phon. Bez.: *[ʒ]*. Beispiele: juzgar *[xųʒ'gar]*, tizne *['tįznᵉ]*, durazno *[du'raznº]*, diezmar *[djeʒ'mar]*.

Dentale Konsonanten.

T, t Stimmloser dentaler Verschlußlaut; phon. Bez.: *[t]*. Es lautet fast wie das dtsch. t in tauchen, aber ohne den aspirierten h-Laut. Beispiele: tarde *['tarðᵉ]*, tío *['tiº]*, puerta *['pwɛrtª]*, patio *['patjº]*.

Vor l, m und n wird t stimmhafter Reibelaut; phon. Bez.: *[ð]*. Beispiele: atlas *['aðlas]*, atmósfera *[að'mɔsfᵉrª]*, atlántico *[að'lantⁱkº]*, etnografía *[ɛðnogrª'fiª]*.

Stumm ist t in istmo *['įsmº]*.

Bei dem spanischen t wird der Verschluß direkt an der Innenseite der oberen Schneidezähne gebildet; im Deutschen dagegen weiter oben, fast direkt an den Alveolen. Daher die verschiedene Klangfarbe zwischen deutschem und spanischem t.

D, d Stimmhafter dentaler Verschlußlaut; phon. Bez.: *[d]*. Es lautet fast wie dtsch. d in du. Das spanische d wird jedoch an der inneren Seite der oberen Schneidezähne artikuliert, das deutsche dagegen etwas höher. Es kommt nur vor im absoluten Anlaut, sowie nach n und l. Beispiele: día *['diª]*, domingo *[do'mįŋgº]*, caldo *['kaldº]*, prenda *['prendª]*, un día *[ųn'diª]*, el día *[ɛl'diª]*.

In allen anderen Fällen wird d als stimmhafter dentointerdentaler Reibelaut gesprochen, wie im engl. their, there; phon. Bez.: *[ð]*. Am Ende des Wortes

[1] Im spanischen Südamerika und teilweise auch im Süden Spaniens lauten c und z wie das deutsche ß.

iſt d als ſehr ſchwaches *[ð]* auszuſprechen.[1] Beiſpiele: dedo *[ˈdeðº]*, moneda *[moˈneðª]*, mi dedo *[miˈðeðº]*, pedazo *[peˈðaΘº]*, cuadro *[ˈkwaðrº]*, desde *[ˈdɛsðᵉ]*, adjetivo *[aðxeˈtiβº]*, verdad *[bɛrˈðað]*, jubentud *[xuβenˈtụð]*, Madrid *[maˈðrịð]*, tomado *[toˈmaðº]*, comprado *[kɔmˈpraðº]*. (In vulgärer Sprache wird *-ado* als *ao* oder *au* geſprochen: *kɔmˈprao, tomao*; dieſe Ausſprache iſt aber zu vermeiden.) Bei den Imperativformen auf -ad, -ed, -id hört man öfters für *[ð]* ein ſchwaches r, z. B.: amad *[aˈmað, *aˈmaˉ]*, vended *[benˈðɛð, *benˈðɛˉ]*, venid *[beˈnið, *beˈniˉ]*. Daher die häufige Verwechſelung der Imperativform mit dem Infinitiv!

Alveolare Konſonanten.

S, s Stimmloſer alveolarer Reibelaut; phon. Bez.: *[s]*. Es lautet dem deutſchen ß in Gruß, reißen ſehr ähnlich. Der Deutſche achte darauf, daß die Zungenartikulation der ſpaniſchen s-Laute apikal-alveolar (faſt palatal) iſt, dagegen die der deutſchen ſ-Laute dorſal-poſtdental- oder dorſal-alveolar. Im Anlaut und zwiſchen zwei Vokalen iſt es ſchärfer als im Wortauslaut. Beiſpiele: sabio *[ˈsaβjº]*, sabor *[saˈβɔr]*, consejo *[kɔnˈsɛxº]*, soso *[ˈsosº]*, rosa *[ˈʌɔsª]*, ruso *[ˈʌụsº]*, lunes *[ˈlunɛs]*, martes *[ˈmartɛs]*.

Vor ſtimmhaften Konſonanten wird s auch ſtimmhaft geſprochen; phon. Bez.: *[s]*. Beiſpiele: asno *[ˈasnº]*, isla *[ˈịslª]*, esbelto *[esˈβɛltº]*, rasgar *[ʌasˈgar]*, los libros *[lɔsˈliβrɔs]*, las mesas *[lasˈmesas]*, israelita *[ịsʌaᵉˈlitª]*.

N, n Stimmhafter alveolarer Naſal; phon. Bez.: *[n]*. Es lautet wie im Deutſchen. Beiſpiele: niño *[ˈniɲº]*, lunes *[ˈlunɛs]*, asno *[ˈasnº]*, norte *[ˈnɔrtᵉ]*.

Das n gleicht ſich gern dem ihm folgenden Konſonanten an; es wird bilabial *[m]* vor *[p]* und *[b]*, z. B. enviar *[emˈbjar]*, en pie *[emˈpje]*, con pan *[kɔmˈpan]* un buen vino *[ụm bwemˈbinº]*; labio-dental *[ṃ]* vor *[f]* (vgl. dtſch. fünf *[fümf]*,

[1] Manche Spanier ſprechen es in dieſem Falle gar nicht, z. B. Madrid *[maˈðrịð, maˈðri, maˈðrịΘ]*.

anbieten *[ambītən]*), z. B. confiar *[kɔm'fjar]*, enfermo *[eɱ'fermº]*, un favor *[uɱfa'ðɔr]*, velar *[y]* vor *[g]*, *[k]* und *[x]*, z. B. tengo *['teygº]*, nunca *['nuɣkª]*, cinco *['θiɣkº]*, fingir *[fiɣ'xiɾ]*, lengua *['leygwª]*, monja *['mõyxª]*.

Wortauslautendes n wird ziemlich ſchwach ausgeſprochen; z. B.: pan *[pan]*, razón *[ɹa'θɔn]*, corazón *[korª'θɔn]*.

L, l Stimmhafter alveolarer Lateral; phon. Bez.: *[l]*. Es lautet wie im Deutſchen. Beiſpiele: luz *['luθ]*, isla *['izlª]*, olvidar *[ɔlbi'ðar]*, clavo *['klaƀº]*, mantel *[man'tɛl]*, clavel *[kla'ƀɛl]*.

R, r Alveolarer einfacher Zitterlaut; phon. Bez.: *[ɾ]*. Es iſt für viele Deutſche ein ſchwer auszuſprechender Laut, es ähnelt aber ſehr dem Zungen-r in Narr. Als einfacher Zitterlaut mit nur einer Schwingung der Zungenſpitze kommt r, dargeſtellt durch das Schriftzeichen r, in intervokaliſcher Stellung, im Wortauslaut, ſowie zwiſchen Vokal und Konſonant oder umgekehrt vor. Beiſpiele: caro *['karº]*, cero *['θerº]*, pera *['perª]*, piedra *['pjeðrª]*, sangre *['saŋgrᵉ]*, libro *['liƀrº]*, corto *['kɔrtº]*, puerta *['pwɛrtª]*, pagar *[pa'gar]*, coger *[kɔ'xɛr]*.

In familiärer Rede wird dieſes r gewöhnlich etwas ſchlaff ausgeſprochen und in einen Reibelaut verwandelt.

rr Alveolarer ſtarker Zitterlaut; phon. Bez.: *[ɹ]*. Es iſt ein ſtark gerolltes r mit zwei oder mehreren Schwingungen. Der Laut *[ɹ]* wird in der Schrift dargeſtellt durch einfaches r im Wortanlaut oder nach l, n, s ſowie durch das Doppel-rr. Beiſpiele: rosa *['ɹɔsª]*, rueda *['ɹweðª]*, rumor *[ɹu'mɔr]*, enredar *[enɹe'ðar]*, malrotar *[malɹɔ'tar]*, Enrique *[ẽn'ɹikᵉ]*, israelita *[izɹaᵉ'litª]*, perro *['pɛɹº]*, carro *['kaɹº]*, guerra *['gɛɹª]*, cerro *['θɛɹº]*.

Palatale Konſonanten.

Ch, ch Stimmloſe palatale Affrikata; phon. Bez.: *['ʧ]*. Dieſer Laut kommt dem deutſchen „tſch“ in den Wörtern Peitſche, klatſchen, Kartätſche oder

dem engl. „ch“ in *church, much* sehr nahe. Dabei ist zu beachten, daß das span. „ch“ nur ein Laut ist. Das Zeichen *[t͡ʃ]* soll angeben, daß der Laut sich aus einem Verschluß- und einem frikativen Element zusammensetzt. Dieser Verschluß wird nicht wie beim *[t]* an den oberen Schneidezähnen gebildet, sondern am Vordergaumen. Beispiele: muchacho *[mu'ʧa'ʧº]*, coche *['koʊʧᵉ]*, ancho *['anʧº]*, pecho *['peʧº]*, corcho *['kɔrʧº]*, dicho *['diʧº]*.

In Munich *[mu'nik]* lautet ch wie *[k]*.

Y, y Stimmhafter palataler Reibelaut; phon. Bez.: *[y]*. Es ähnelt dem dtsch. Laut in ja, jung, engl. *yes, young*; der span. Laut ist aber etwas geschlossener. In der Schrift erscheint es als y oder hie. Beispiele: yegua *['yegwª]*, yo *[yo]*, yugo *['yugº]*, hierba *['yɛrβª]*, hierro *['yɛʁº]*, ayer *[a'yɛr]*, reyes *['ʁeyes]*, ayuda *[a'yuðª]*.

Wegen y als Vokal *[i]* vgl. S. 14, § 4.

Ñ, ñ Stimmhafter palataler Nasal; phon. Bez.: *[ɲ]*. Dieser Laut entspricht dem franz. *gn* in *vigne*, dem ital. *gn* in *signore*, dem port. *nh* in *senhor*. Im Deutschen gibt es keinen entsprechenden Laut dafür; meistens wird es als n mit einem mehr oder weniger deutlichen j-Nachschlag aufgefaßt; der span. *[ɲ]*-Laut ist aber ein einheitlicher und nicht ein zusammengesetzter Laut. In dem Wort „Kastanie“ haben wir einen sehr ähnlichen Laut. Beispiele: castaña *[kas'taɲª]*, niño *['niɲº]*, riñón *[ʁi'ɲɔn]*, pequeño *[pe'keɲº]*, señor *[se'ɲɔr]*.

Ll, ll Stimmhafter palataler Lateral; phon. Bez.: *[ʎ]*. Es entspricht dem ital. *gl* in *meglio*, port. *lh* in *filho*, dem *l mouillé* in einigen Gegenden Südfrankreichs. Im Deutschen gibt es keinen entsprechenden Laut dafür; seine Wiedergabe durch l + j-Nachschlag ist nicht korrekt; das spanische *[ʎ]* ist ein Laut. In Andalusien und in Südamerika wird „ll“ durch den Reibelaut *[y]* wiedergegeben. Beispiele: calle *['kaʎᵉ]*, llave *['ʎaβᵉ]*, llamar *[ʎa'mar]*, lleno *['ʎenº]*, gallo *['gaʎº]*.

Velare Konsonanten.

C, c
K, k
Q, q

Stimmloser velarer Verschlußlaut; phon. Bez.: *[k]*. Es klingt wie der nicht aspirierte deutsche k-Laut in Korn. In der Schrift wird der k-Laut dargestellt durch c vor a, o, u oder Konsonanten, durch qu vor e und i und durch k, c, ch in Fremdwörtern. Beispiele: casa *['kasᵃ]*, caza *['kaΘᵃ]*, coche *['koᵗʃᵉ]*, cuatro *['kwatrᵒ]*, actor *[ak'tɔr]*, efecto *[e'fɛktᵒ]*, querer *[ke'rɛr]*, quince *['kįnΘᵉ]*, kilogramo *[kilᵒ'gramᵒ]*, cognac oder koñak *[ko'ɲak]*, frac *['frak]*, cok *['kɔk]*, Munich *[mu'nįk]*.

Stumm ist c in dem Worte cinc *['Θįn]*.

cc

Der Doppelkonsonant cc wird gewöhnlich *[gΘ]* ausgesprochen; in langsamer, emphatischer Aussprache *[kΘ]*. Beispiele: lección *[lɛg'Θjɔn]*, dirección *[dirɛg'Θjɔn]*, acción *[ag'Θjɔn, ak'Θjɔn]*.

cn

lautet in familiärer Rede *[gn]*, in sorgfältiger Aussprache *[kn]*. Beispiele: técnica *['tɛknⁱkᵃ* oder *'tɛgnⁱkᵃ]*, politécnico *[poli'tɛknⁱkᵒ, poli'tɛgnⁱkᵒ]*.

G, g

Stimmhafter velarer Verschlußlaut; phon. Bez.: *[g]*. Es klingt ähnlich wie das deutsche g in gut oder das franz. *g* in *grand*. In der Schrift wird *[g]* dargestellt durch g vor a, o, u und vor Konsonanten oder durch gu vor e und i. Es begegnet im absoluten Anlaut oder im Inlaut nach Nasal. Beispiele: gato *['gatᵒ]*, gorra *['gɔɾᵃ]*, gusto *['gųstᵒ]*, globo *['gloƀᵒ]*, grande *['grandᵉ]*, guerra *['gɛɾᵃ]*, guinda *['gįndᵃ]*, rango *['ɾaŋgᵒ]*, venganza *[beŋ'ganΘᵃ]*.

Über die Aussprache von gue, gui, güe, güi vgl. auch S. 14 und 10, 3.

In allen anderen Fällen, besonders in intervokaler Stellung, wird g vor a, o, u und vor Konsonanten sowie gu vor e und i als stimmhafter Reibelaut ausgesprochen; phon. Bez.: *[g]*. Beispiele: rogar *[ɾɔ'gar]*, pagar *[pa'gar]*, siglo *['siglᵒ]*, pagué *[pa'ge]*, seguir *[se'gir]*, agradable *[agrᵃ'ðaƀlᵉ]*.

Gn

Merke. Gn lautet nicht wie das *gn* im franz. *digne* oder ital. *degno*, sondern wie *[gn]*, so daß

das *g* eine Silbe schließt und das n eine neue beginnt, z. B. digno *[ˈdiɣnº]*, signo *[ˈsiɣnº]*. Ausnahme: cognac *[koˈɲak]*

Über g vor e und i *[xe, xi]* siehe weiter unten.

X, x lautet fast wie das deutsche χ in Max, Hexe. In intervokaler Stellung und vor h lautet es wie *[gs]*, vor Konsonant meistens wie *[s]*, in emphatischer, langsamer Aussprache wie *[ks]*. In der Vulgärsprache hört man gewöhnlich *[s]*. Beispiele: examen *[ɛgˈsamen]*, axioma *[agˈsjomª]*, exacto *[ɛgˈsaktº]*, auxilio *[auɣˈsiljº]*, extraño *[esˈtraɲº]*, explicación *[esplikª ˈθjɔn]*, expiar *[esˈpjar]*, exclamar *[eskkª ˈmar]*, exhortación *[ɛgsɔrtª ˈθjɔn]*.

J, j Stimmloser velarer Reibelaut; phon. Bez.: *[x]*. Es
ge, gi entspricht dtsch. „ch" in ach, machen. In der Schrift erscheint *[x]* als j oder als g vor e und i. Beispiele: jarro *[ˈxaɹº]*, jicara *[ˈxikarª]*, oreja *[oˈrɛxª]*, ojo *[ˈɔxº]*, jefe *[ˈxefᵉ]*, original *[oriχiˈnal]*, gemir *[xeˈmiɾ]*, coger *[koˈxɛr]*, gigante *[xiˈgantᵉ]*.

In reloj ist j fast stumm *[ɹɛˈlo]*.

Stumme Konsonanten.

H, h ist im heutigen Spanisch stumm. Beispiele: hombre *[ˈɔmbrᵉ]*, hora *[ˈorª]*, huerto *[ˈwɛrtº]*.

§ 8. Die Silbentrennung.

1. Ein einfacher Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe: ve-ci-no. Ch, ll, ñ, rr werden nie getrennt: mu-cho, ca-ba-llo, ni-ño, pe-rro.

2. Von zwei Konsonanten zwischen zwei Vokalen gehört der erste zur ersten, der zweite zur nächsten Silbe: tiem-po. Nur l und r werden mit dem ihnen vorausgehenden Konsonanten zur nächsten Silbe gerechnet: ha-blar, que-brar, ti-ple, ci-prés, re-fle-jo, co-fre, ma-dre, po-tro, re-gla, ne-gro, re-cla-mo, re-creo. Steht vor l ein s oder t und vor r ein s, so wird diese Lautgruppe getrennt: is-la, at-lán-ti-co, Is-ra-el.

3. Bei drei Konsonanten gehört nur der letzte zur nächsten Silbe: cons-tar, ins-pi-rar, pers-pi-caz. Aber man trennt nach Abs. 2: hom-bre, men-dru-go, im-pre-so, es cri-to, as-tro, en-gru-do, an-cla usw.

4. Zusammengesetzte Wörter werden, wenn die Zusammensetzung noch fühlbar ist, nach ihren Bestandteilen abgeteilt: des-puntar, nos-otros, vos-otros, es-otros; aber su-bir, da das Bewußtsein für die Etymologie (lat. subire) im Volke nicht mehr vorhanden ist.

Diphthonge und Triphthonge sind untrennbar, z. B. muy, bien, bue-no, rui-do, ha-bláis.

§ 9. Die Interpunktion.

1. Die Interpunktionszeichen (los signos de puntuación) sind:

la coma *['kom^a]*	.	Komma
el punto y coma	;	Semikolon
los dos puntos	:	Doppelpunkt, Kolon
el punto final	.	Punkt
el guión *[gi'on]*	-	Bindestrich
la raya *['ʌay^a]*	—	Gedankenstrich
las comillas *[ko'miʎas]*	« »	Anführungszeichen
signo de interrogación *['sign^o ðeintɛʌog^a'Θjon]*	¿ ?	Fragezeichen
principio de interrogación	¿	(am Anfang der Frage)
fin de interrogación	?	(am Schluß der Frage)
signo de admiración	¡ !	Ausrufungszeichen
principio de admiración	¡	(am Anfang des Ausrufs)
fin de admiración	!	(am Schluß des Ausrufs).

2. Eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache ist, daß sie Fragen und Ausrufe doppelt bezeichnet. Die Zeichen am Anfang des Satzes stehen in umgekehrter Stellung: ¿Tienes tú mi libro? Hast du mein Buch? ¡Qué día tan hermoso! Welch ein schöner Tag!

Auch werden sie erst da gesetzt, wo der eigentliche Frage- oder Ausrufungssatz beginnt:

Pero, ¿por qué no contesta Vd.?
Aber warum antworten Sie nicht?

Die Anführungszeichen setzt man im Spanischen auf gleiche Höhe: "..." oder «...».

3. In Briefen gebraucht man nach der Anrede gewöhnlich einen Doppelpunkt:

Muy señor mío: Sehr geehrter Herr!

4. Der Doppelpunkt steht auch vor Sätzen, die einem Satze allgemeinen Inhalts folgen und diesen näher erläutern.

5. Nach den Abkürzungen, also auch nach dem persönlichen Fürworte der höflichen Anrede Sie: V., Vd., Vds. (s. Lekt. 1, 6) steht immer ein Punkt, z. B. ¿Qué desea Vd.? Was wünschen Sie? ¿Qué desean Vds.?

6. Vor der Konjunktion que steht gewöhnlich kein Komma, z. B. yo sé que ha llegado ich weiß, daß er gekommen ist.

§ 10. Die großen Anfangsbuchstaben.

Der große Anfangsbuchstabe (letra inicial mayúscula) ist anzuwenden:

1. bei dem Anfangswort jedes selbständigen Satzes und nach einem Doppelpunkt, wenn direkte Rede folgt;
2. bei allen Eigennamen (nombres propios), also bei den Namen der Personen, Reiche, Provinzen, Städte, Berge, Meere, Flüsse, z. B. Dios (Gott), Carlos (Karl), Europa (Europa), España (Spanien), Castilla (Kastilien), Madrid (Madrid), Pirineos (Pyrenäen), mar Mediterráneo (Mittelländisches Meer), Ebro (Ebro);
3. bei allen Adjektiven und Zahlwörtern, wenn sie einem Namen als Titel nachgesetzt werden, z. B. Alfonso el Sabio (Alfons der Weise), Carlos Quinto (Karl V.);
4. bei Substantiven und Adjektiven, welche in Titeln gebraucht werden, z. B. la Real Academia *[akª'ðemjª]* de la Historia (die Königliche Akademie der Geschichte), Ortografía Castellana (Spanische Orthographie);
5. gewöhnlich bei dem Anfangsworte jeder Gedichtszeile;
6. bei Abkürzungen wie D. (don); U., V., Ud., Vd. (usted); Vds. (ustedes); V. S. (Usía) usw.

§ 11. Die Bindung.

Die Bindung im Spanischen besteht lediglich in einem Herüberziehen gesprochener Endkonsonanten oder Vokale zum darauffolgenden Worte. Die dem Sinne nach zusammengehörigen Wörter werden so schnell hintereinander gesprochen, daß der Endbuchstabe eines Wortes mit dem Anfangsbuchstaben des darauffolgenden sich zu verschmelzen scheint. Jede einzelne Silbe wird aber deutlich ausgesprochen.

Dabei sind innerhalb einer phonischen Gruppe folgende Veränderungen zu beachten:

1. Treten zwei gleiche Vokale zusammen, so werden sie gewöhnlich wie ein einziger Vokal ausgesprochen; z. B.: estuve‿en‿el café *[es'tuᵇnɛl-ka'fe]*; que‿estaba‿al‿lado *[kes'taβa'ˡlaðº]*.

2. Treffen zwei ungleiche Vokale zusammen, dann werden sie im allgemeinen einsilbig gesprochen; jeder Vokal bewahrt aber seine eigene Klangfarbe. In der gewöhnlichen Rede kommt auch manchmal Zusammenziehung zu einem einzigen Vokal vor. Beispiele: Mi‿hermano‿está‿en‿España *[mjɛr'manºes'taᵉnes'paɲª]*; mi‿amigo *[mja-'migº]*; tengo‿un‿amigo *['teŋgºuna'migº* oder *'teŋgunª-'migº]*; todo‿aquello *['toðºa'keʎº]*.

Treten Vokale oder Konsonanten **innerhalb eines Wortes** doppelt auf, so lautet jeder Buchstabe für sich als Bestandteil einer besonderen Silbe, z. B.: poseedor *[poseeˈðɔr]*, creencia *[kreˈenθjª]*, loor *[loˈɔr]*, leer *[leˈɛr]*, creer *[kreˈɛr]*, acción *[agˈθjɔn]*, innato *[i̯nˈnaiº]*, innoble *[i̯nˈnoβˡe]*.

3. Der Auslautkonsonant eines Wortes wird mit dem Anlautvokal des folgenden Wortes verbunden. Trägt der Vokal, der diesem Konsonanten vorausgeht, den Hauptakzent, so tritt eine gewisse Dehnung der Artikulation des Konsonanten, die sich auf die zwei Silben verteilt. Beispiele: Aquel amigo *[aˈkɛˡlaˈmigº]*, poner en la mesa *[poˈnɛʳrenˡªˈmesª]*, muchos honores *['muˡsosº'nores]*.

4. Treten zwei gleiche Konsonanten zusammen, so werden sie wie ein einziger gelängter Konsonant ausgesprochen, dessen Artikulation sich auf die zwei Silben verteilt, z. B.: aquel loro *[aˈkɛˡ 'lorº]*, pobres señores *['poβrɛˢse'ɲores*, edad de oro *[eˈðaᵈˈðᵉorº]*, sin novedad *[si̯ⁿ-noβᵉˈðað]*.

Demnach klingen gleich: te echo und techo *['teˡtʃº]*, le echo und lecho *['leˡtʃº]*, me echa und mecha *['meˡtʃª]*, el hado und helado *[eˈlaðº]*, el heno und heleno *[eˈlenº]* u. v. a.

Es besteht dagegen ein kleiner Unterschied zwischen: un ovillo *['unoˈβiʎº]* und un novillo *[ų̃ⁿnoˈβiʎº]*, el oro *[eˈlorº]* und el loro *[ɛˡˈlorº]*, son hombres *[sɔnˈõmbres]* und son nombres *[sɔ̃ⁿˈnõmbres]*.

Erſte Lektion. Lección Primera.

Der Artikel. El Artículo.

Die ſpaniſche Sprache kennt nur **zwei Geſchlechter,** das **männliche** Geſchlecht (el género masculino) und das **weibliche** Geſchlecht (el género femenino). Zur Bezeichnung des Geſchlechtes dient der Artikel. Wie im Deutſchen unterſcheidet man den **beſtimmten** Artikel (artículo determinado) und den **unbeſtimmten** Artikel (artículo indeterminado oder genérico).

1. Der beſtimmte Artikel.

	Singular.	*Plural.*
Masc.	**el**	**los**
Fem.	**la**	**las**

Beiſpiele: El padre der Vater, la madre die Mutter, el hijo der Sohn, la hija die Tochter, los padres die Väter, las madres die Mütter.

2. Der unbeſtimmte Artikel.

Masc.	**un**	*Fem.*	**una**

Der unbeſtimmte Artikel kann mit der Bedeutung eines unbeſtimmten Zahlworts auch in der Mehrzahl erſcheinen: *unos, unas* (einige). Vgl. hierüber Lektion 14 und 26.

Beiſpiele: *Un* padre ein Vater, *una* madre eine Mutter, *un* animal ein Tier, *una* iglesia eine Kirche.

3. Ein **ſächliches** Geſchlecht wie die deutſche kennt die ſpaniſche Sprache nicht. Wird jedoch ein Adjektiv, Fürwort oder Zahlwort in ganz allgemeinem Sinne gebraucht, d. h. ſoll weder eine Perſon noch eine Sache,

sondern nur der allgemeine Begriff bezeichnet werden, so gebraucht die spanische Sprache den neutralen Artikel **lo**. Eine Mehrzahl hat dieser Artikel nicht.

Lo bueno das Gute; lo malo das Böse, Schlechte; lo hermoso das Schöne; lo mío das Meinige; lo tuyo das Deinige; lo suyo das Seinige; lo único das einzige; lo primero das erste.

Dagegen: El bueno der Gute (der gute Mensch), el malo der Schlechte (der schlechte Mensch), el mío der meinige (mein Bruder usw.), la tuya die deinige (deine Schwester usw.), el primero der erste (Schüler usw.).

Ebenso muß der männliche Artikel stehen, wenn irgendeine andere Wortart substantivisch angewendet wird.

El saber das Wissen, el hablar das Sprechen, el sí das Ja, el por qué das Warum, los ayes das Gewimmer (Stöhnen).

4. Vor **weiblichen** Substantiven, die mit betontem **a** oder **ha** beginnen, steht des Wohlklangs wegen die männliche Form des Artikels **el** statt der weiblichen *la*.

El *ave* der Vogel, **el** *agua* das Wasser, **el** *alma* die Seele, **el** *hambre* der Hunger, **el** *haba* (statt *la ave*, la agua usw.).

In diesem Falle wird auch das auslautende **a** des unbestimmten weiblichen Artikels abgestoßen; das Geschlecht der betreffenden Wörter bleibt selbstverständlich unverändert:

Un ave *[u´naᵇᵉ]*, *un* águila *[u´nagilᵃ]* ein Adler (statt una ave, una águila).

Dagegen bleibt die weibliche Form, wenn der Ton nicht auf der ersten Silbe des Substantivs ruht oder wenn ein Adjektiv vor dasselbe tritt.

La *(una)* abeja *[laˊbɛxᵃ]* die (eine) Biene, **la** *(una)* amiga die (eine) Freundin, **la** *(una)* hacienda *[laˊΘjendᵃ]* das (ein) Besitztum (Landgut), **la** *(una)* alta haya die (eine) hohe Buche, **la** *(una)* larga asta die (eine) lange Fahnenstange, **la** *(una)* anciana ama die (eine) alte Haushälterin.

Ebenso steht bei den weiblichen Personennamen und den Buchstabennamen **a** und **h** immer die weibliche Form des Artikels:

La Ana, la Ángela *[ˊayxelᵃ]* la **a** (das A), la **h** (das H).

5. **Genusregel.** Die auf **o** endigenden Substantive sind im allgemeinen **männlich**, die auf **a** **weiblich**.

Ausnahmen:

La mano	die Hand	el problema	das Problem
el clima[1]	das Klima	el programa	das Programm
el día	der Tag	el síntoma	das Symptom (Anzeichen)
el drama	das Drama		
el idioma	die Sprache	el sistema	das System
el lema	das Motto	el sofá	das Sofa
el mapa	die Landkarte	el telegrama	das Telegramm
el planeta	der Planet	el tema	die Aufgabe.
el prisma	das Prisma	el tranvía	die Straßenbahn.

6. Das Pronomen der höflichen Anrede („Sie") ist usted, *plur.* ustedes, entstanden aus vuestra merced (Euer Gnaden). Es wird **mit dem Verb in der 3. Person** der Einzahl oder Mehrzahl verbunden und in der Abkürzung durch Vd. (oder V., U., Ud.), *plur.* Vds. (oder Vs., Us., Uds.) bezeichnet, also: usted (oder Vd.) tiene Sie haben; ustedes (Vds.) tienen Sie haben. Usted ist die gewöhnliche Anrede an alle Personen ohne Unterschied des Standes, mit denen man nicht in verwandtschaftlicher Beziehung steht. Sogar kleine Kinder reden einander in ihren Gesprächen nicht selten mit *usted* an.

Familienmitglieder und gute Freunde gebrauchen untereinander gewöhnlich die Anrede tú; Kinder den Eltern gegenüber nicht selten auch usted.

7. Die Pronomina der 1. und 2. Person haben in der Mehrzahl eine besondere Form für das Maskulinum und Femininum:

nosotros, nosotras, vosotros, vosotras.

8. Die Nominative der persönlichen Pronomina fallen mit Ausnahme von *usted* bei dem Zeitwort gewöhnlich aus, also: *tengo* ich habe, statt *yo tengo.* Wir setzen sie hier zur Übung; ist aber ein Gegensatz auszudrücken, so müssen sie gesetzt werden.

9. Das Adverb der Verneinung **no** (nicht) steht im Spanischen in den einfachen Zeiten **vor dem Verb;** in den zusammengesetzten Zeiten vor dem Hilfsverb.

10. Die fragende Form des einfachen Verbums wird wie im Deutschen und Französischen durch einfache Um-

[1] Die Wörter auf -ma stammen aus dem Griechischen.

ſtellung des Subjekts hinter das Verb wiedergegeben. In den zuſammengeſetzten Zeiten tritt das Subjekt, abweichend vom Franzöſiſchen, hinter das Partizip.

¿Tienes tú? Haſt du?
¿Has tenido tú? Haſt du gehabt?
¿Ha hablado tu tío? Hat dein Onkel geſprochen?

Vocablos *[bo'kaβlos]*.

El padre *[el'paðre]*	der Vater	la madre *[la'maðre]*	die Mutter
el hijo *[e'lixo]*	der Sohn	la hija *[la'ixa]*	die Tochter
el hermano *[elɛr'mano]*	der Bruder	la hermana *[laɛr'mana]*	die Schweſter
el tío *[el'tio]*	der Onkel	la tía *[la'tia]*	die Tante
el niño *[el'niɲo]*	das Kind (der Knabe)	la niña *[la'niɲa]*	das Kind (Mädchen)
el señor *[else'ɲor]*	der Herr	la señora *[lase'ɲora]*	die Frau, Dame
el amigo *[ela'migo]*	der Freund	la amiga *[la'miga]*	die Freundin

---

el perro *[el'pɛro]*	der Hund	la pluma *[la'pluma]*	die Feder
el caballo *[elka'βaʎo]*	das Pferd	la carta *[la'karta]*	der Brief
el águila *f.* *[e'lagila]*	der Adler	la cartera *[lakar'tera]*	die Brieftaſche
el vestido *[elβes'tiðo]*	das Kleid	la rosa *[la'ɹosa]*	die Roſe
el sombrero *[elsɔm'brero]*	der Hut	la flor *[la'flor]*	die Blume
el espejo *[eles'pɛxo]*	der Spiegel	la conversación *[lakɔnbɛrsa'θjɔn]*	das Geſpräch
el libro *[el'liβro]*	das Buch	la pregunta *[lapre'gunta]*	die Frage
el cuaderno *[elkwa'ðɛrno]*	das Heft	la respuesta *[laɹes'pwesta]*	die Antwort
el papel *[elpa'pɛl]*	das Papier		
el lápiz *[el'lapiθ]*	der Bleiſtift	mi *[mi]*, *pl.* mis	mein, meine
el ejercicio *[elɛxɛr'θiθjo]*	die Übung	tu *[tu]*, *pl.* tus	dein, deine
el jardín *[elxar'ðin]*	der Garten	su *[su]*, *pl.* sus	ſein, ſeine, ihr, ihre, Ihr, Ihre
el pan *[el'pan]*	das Brot	y *[i]*	und
el hambre *f.* *[e'lambre]*	der Hunger	sí *[si]*	ja
la mano *[la'mano]*	die Hand	no *[no]*	nein, nicht (kein)
		en *[en]*	in

Tener haben, beſitzen.[1]

Präſens (Presente.)		
Yo tengo	ich habe (beſitze)	¿Tengo yo? habe ich?
tú tienes	du haſt	¿tienes tú? haſt du?
él tiene	er hat	¿tiene él? uſw.
ella tiene	ſie hat	¿tiene ella?
Vd. tiene	Sie haben	¿tiene Vd.?
nosotros / nosotras } tenemos	wir haben	¿tenemos { nosotros? / nosotras?
vosotros / vosotras } tenéis	ihr habt	¿tenéis { vosotros? / vosotras?
ellos / ellas } tienen	ſie haben	¿tienen { ellos? / ellas?
Vds. tienen	Sie haben	¿tienen Vds?
Yo *no* tengo	ich habe nicht	¿*no* tengo yo? habe ich nicht?
tú *no* tienes	uſw.	¿*no* tienes tú? uſw.

Ejercicio 1.

1. Yo tengo la rosa. Tú tienes el libro. Tú tienes un libro. ¿Tienes tú mi libro? Él tiene un espejo. Mi padre tiene un jardín. La madre tiene el pan. El niño tiene mi espejo. Tu tía tiene mi pluma. Mi hermano tiene un perro. Nosotros tenemos un caballo y un perro. Vosotros tenéis un amigo. ¿Tenéis vosotras una flor? Yo tengo su vestido. Ella tiene un sombrero. El niño tiene un hermano y una hermana. Mi amigo tiene un águila. ¿Tiene ella un vestido? ¿Tiene tu hermano un cuaderno?

2. Die folgenden Sätze ſind zu ergänzen:

Yo — un libro. ¿Tengo — un lápiz? Sí, señor, Vd. — un lápiz. Nosotros — un cuaderno. El cuaderno — papel. El niño no — un espejo. Mi padre tiene — águila. ¿No — tú — amiga? Sí, señora, -- — una amiga. Usted — una carta en — mano. Vosotras — mi libro. Ellas no — hambre.

---

[1] Wenn **haben** nicht Hilfszeitwort iſt (alſo nicht mit einem Mittelwort verbunden iſt, z. B. ich habe geliebt, wir werden gefunden haben uſw.), ſondern als ſelbſtändiges (tranſitives) Zeitwort erſcheint, wie: ich habe (= beſitze) ein Buch, dann gebraucht der Spanier nicht haber (lat. habēre), welches ſtets Hilfszeitwort iſt, ſondern *tener* (lat. *tenēre*). Alſo: ich habe ein Buch yo *tengo* un libro; wir haben Geduld tenemos paciencia. Der von tener regierte Akk. lautet meiſtens wie der Nominativ.

Tema 1.

Ich habe das Buch. Hast du eine Rose? Sie hat das Kleid. Hat er einen Hund? Haben Sie einen Spiegel? Er hat meinen Hut. Mein Vater hat einen Bruder. Hat sie eine Feder? Habt ihr das Brot? Wir haben einen Hut. Haben wir ein Heft? Ihr habt die Brieftasche. Sie *(m. pl.)* haben einen Garten. Haben sie *(f. pl.)* ein Pferd? Haben Sie mein Bleistift? Das Kind hat dein Buch. Meine Tante hat einen Spiegel. Mein Bruder hat meine Feder. Meine Mutter hat meinen Brief und mein Buch. Meine Schwester hat einen Sohn und eine Tochter.

Conversación.

Pregunta.	Respuesta.
¿Tengo (yo) tu libro?	Sí, señor[1], Vd. tiene mi libro.
¿Tiene (él) mi sombrero?	No, señora, (él) no tiene su sombrero (de Vd.).
¿Tienes (tú) su cartera?	Sí, señor, tengo su cartera.
¿Tiene la niña una flor?	Sí, señora, tiene una flor.
¿Tenéis (vosotros) un caballo?	No, señor, no tenemos un caballo.
¿Tienen ellos un tío?	Sí, señora, ellos tienen un tío.
¿Tienen Vds. un jardín?	No, señora, no tenemos un jardín.

Zweite Lektion. Lección Segunda.

Pluralbildung der Substantive. Formación del Plural de los Substantivos.

Bei der Pluralbildung der Substantive gelten folgende Grundregeln:

1. Substantive, die in der Einzahl **auf einen unbetonten Vokal** oder auf **betontes** e endigen, bilden ihren Plural durch Anhängung von **s**, z. B.:

El hombre	der Mann	*Pl.* los hombres
la carta	der Brief	» las cartas

[1] *Sí* (ja) und *no* (nein) gebraucht der Spanier in der Antwort selten allein; er setzt gewöhnlich señor (mein Herr), señora (meine Dame, gnädige Frau), señorita (gnädiges Fräulein) usw. hinzu. In diesem Falle stehen die Wörter señor usw. ohne Artikel, während sie als 3. Person mit demselben stehen, z. B. *el* señor Pérez tiene mi libro (der) Herr Pérez hat mein Buch.

la mano	die Hand	*Pl.* las manos
la metrópoli	die Metropole	» las metrópolis
el corsé	das Korsett	» los corsés
el café	der Kaffee	» los cafés.

2. Alle Substantive, die in der Einzahl auf einen **Konsonanten** (auch y) oder auf betontes a, i, o, u[1] endigen, hängen in der Mehrzahl es an, z. B.:

La mujer *[mu'xɛr]*	die Frau	*Pl.* las mujeres
el mes	der Monat	» los meses
la ciudad *[θju'ðað]*	die Stadt	» las ciudades
el mantel *[man'tɛl]*	das Tischtuch	» los manteles
el bajá *[ba'xa]*	der Pascha	» los bajaes
el al(h)elí	die Levkoie	» los al(h)elíes
el rondó	das Rondo	» los rondoes (rondós)
el tisú	der Brokat	» los tisúes
la ley *[lɛi]*	das Gesetz	» las leyes *['leyes]*
el buey *[bwɛi]*	der Ochs	» los bueyes *['bweyes]*.

Ebenso die Namen der Vokale a, e, i, o, u: las aes, ees, íes oes, úes; y wird in diesem Falle immer als Konsonant betrachtet.

Der Plural von el *frac* der Frack wird los *fraques* geschrieben, da in los fraces das c den k-Laut verlieren und das Wort *['fraθes]* lauten würde; *lord* bildet den Plural *lores*.

3. **Unverändert** bleiben im Plural:

a) Die zwei- und mehrsilbigen Substantive auf s und x, bei denen der Ton nicht auf der letzten Silbe ruht:

El martes *['martes]*	der Dienstag	*Pl.* los martes
el análisis *[a'nal'sis]*	die Analyse	» los análisis
el fénix *['feniks]*	der Phönix	» los fénix (fénices).

b) Die zwei- und mehrsilbigen Eigennamen (Zu- oder Schreibnamen) auf s und z, deren letzte Silbe unbetont ist:

Carlos	*Pl.* los Carlos
Sánchez	» los Sánchez
Rodríguez	» los Rodríguez

c) Die Substantive:

El accésit *[ag'θesit]*	*Pl.* los accésit
el álbum *['alβun]*	» los álbum (auch *álbumes*).

[1] Ausnahmen sind: el papá, la mamá, el sofá, el chacó *[tʃa'ko]* (Tschako) und el chapó *[tʃa'po]* (Chapeau); diese bilden los papás, las mamás, los sofás, los chacós und los chapós. Von *maravedí* (eine alte spanische Münze) bildet man *maravedís*, *maravedíes* und *maravedises*.

4. Eine **Tonverlegung** findet bei folgenden Substantiven statt:

El carácter	der Charakter	*Pl.* los caracteres
el régimen	das Regime	» los regímenes.

5. Die auf z ausgehenden Substantive verwandeln dieses in c, bevor sie die Endung es anfügen:

La voz *[ˈboΘ]*	die Stimme	*Pl.* las voces
la cruz *[ˈkruΘ]*	das Kreuz	» las cruces
el pez *[ˈpeΘ]*	der Fisch	» los peces.

6. Eine Anzahl von Substantiven kommen **nur** in der **Mehrzahl** vor, z. B.:

Los víveres	die Lebensmittel
las afueras	die Umgegend
los alrededores	die Umgebung
las antiparras, las gafas, los anteojos	die Brille
los calzoncillos *[kalΘonˈΘiʎos]*	die Unterhose
las tijeras (auch la tijera)	die Schere
los alicates	die Drahtzange
las enaguas	der Unterrock
las trébedes	der Dreifuß usw.

Die Grußformeln „guten Morgen" usw. erscheinen im Spanischen abweichend vom Deutschen ebenfalls in der Mehrzahl:

¡Buenos días, caballero!	guten Morgen, mein Herr! (von Tagesanbruch bis Mittag).
¡Buenas tardes, señora!	guten Tag, gnädige Frau! (von Mittag bis zum Dunkelwerden).
¡Buenas noches, señorita!	guten Abend, gute Nacht, mein Fräulein! (nach dem Dunkelwerden).

7. Einige Substantive haben **in der Mehrzahl** noch eine **zweite Bedeutung**, z. B.:

La prenda	das Pfand, das Kleidungsstück
las prendas	die Pfänder, die Kleidungsstücke; die guten Eigenschaften
el anteojo	das Fernrohr
los anteojos	die Fernrohre; die Brille
el (la) lente	die Linse
los (las) lentes	die Linsen; die Brille (Kneifer).

8. Einige männliche Substantive können im Plural zur Bezeichnung zusammengehöriger Personen beiderlei Geschlechts gebraucht werden, z. B.:

El padre	der Vater	los padres	die Eltern
el hijo	der Sohn	los hijos	die Kinder
el hermano	der Bruder	los hermanos	die Geschwister
el abuelo	der Großvater	los abuelos	die Großeltern
el rey	der König	los reyes	das Königspaar
el señorito	der junge Herr	los señoritos	die Herrschaften.

Über die Mehrzahlbildung der zusammengesetzten Substantive vgl. II. Teil.

9. Das spanische Eigenschaftswort richtet sich im Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort.

La madre es vieja	die Mutter ist **alt**
las madres son viejas	die Mütter sind **alt.**

Vocablos.

El dedo *[ɛl'deð°]*	der Finger, die Zehe	la estación *[laest^{a}'θjɔn]*	der Bahnhof / die Jahreszeit
el pie *[ɛl'pje]*	der Fuß		
la pierna *[la'pjɛrn^{a}]*	das Bein	la estación de ferrocarril *[fɛʌɔk^{a}'ʌil]*	der Bahnhof
la oreja *[lao'rɛx^{a}]*	das Ohr	Madrid *[ma'ðriđ]*	Madrid
la uña *[la'uɲ^{a}]*	der Nagel	rico, rica[1] *['ʌik^{o}]*	reich
el brazo *[ɛl'braθ°]*	der Arm	bueno, -a *['bwen°]*	gut
el ojo *[e'lɔx°]*	das Auge	mucho, -a *['mutʃ°]*	viel
el año *[e'laɲ°]*	das Jahr	otro, -a *['otr°]*	ein anderer
el mes *[ɛl'mes]*	der Monat	¿cuánto, -a? *['kwant°]*	wieviel?
el cuchillo *[ɛlku'tʃiʎ°]*	das (Tisch)-messer	¿cuántos, -as? *['kwantɔs]*	wie viele?
la navaja *[lan^{a}'ba x^{a}]*	das Taschenmesser	uno, -a *['un°]*	eins
el lapicero *[ɛllap^{i}'θer°]*	der Bleistift	dos *[dɔs]*	zwei
el reloj *[ɛlʌɛ'lo]*	die Uhr	tres *[tres]*	drei
el relojero *[ɛlʌɛl°'xer°]*	der Uhrmacher	cuatro *['kwatr°]*	vier
el médico *[ɛl'með^{i}k°]*	der Arzt	cinco *['θiŋk°]*	fünf
el cuadro *[ɛl'kwaðr°]*	das Bild	seis *['sɛis]*	sechs
		doce *['doθ^{e}]*	zwölf
		pero *['per°]*	aber
		también *[tam'bjen]*	auch.

[1] Für die Pluralbildung der Adjektive gelten dieselben Regeln wie für die Substantive, also: ricos, ricas; buenos; otros; muchos usw.

Pretérito perfecto simple de **tener.**
(Hiſtoriſches Perfektum von tener).

Yo tuve	ich hatte	¿Tuve yo?	hatte ich?
tú tuviste	du hatteſt	¿tuviste tú?	hatteſt du?
él / ella } tuvo	er / ſie } hatte	¿tuvo } él? / ella?	hatte } er? / ſie?
Vd. tuvo	Sie hatten	¿tuvo Vd.?	hatten Sie?
nos.[1] tuvimos	wir hatten	¿tuvimos nos.?	hatten wir?
vos.[1] tuvisteis	ihr hattet	¿tuvisteis vos.?	hattet ihr?
ellos / ellas } tuvieron	ſie hatten	¿tuvieron } ellos? / ellas?	hatten ſie?
Vds. tuvieron	Sie hatten.	¿tuvieron Vds.?	hatten Sie?

Yo *no* tuve	ich hatte **nicht**	¿*No* tuve yo?	hatte ich **nicht**?
tú *no* tuviste	du hatteſt nicht.	¿*no* tuviste tú?	hatteſt du nicht? uſw.

Merke:

cuadro Bild cuatro vier cuarto Zimmer

Wortbildung.

reloj Uhr	relojero Uhrmacher	relojería Uhrmacherei
jardín Garten	jardinero Gärtner	jardinería Gärtnerei
sombrero Hut	sombrerero Hutmacher	sombrerería Hutgeſchäft
carta Brief	cartero Briefträger / cartera Brieftaſche	cartería Briefpoſt.

Bilde die entſprechenden Ableitungen aus: papel, libro, flor; mantel, cuchillo, prenda.

Ejercicio 2.

1. Nosotros tuvimos un cuchillo. Vosotras tuvisteis dos navajas. Mi hermano tuvo cuatro caballos. ¿Tuve yo los alicates? ¿Tuvo él los calzoncillos? ¿Tuvimos los víveres? Nosotros no tuvimos las cartas. Mis padres tuvieron dos casas. Las niñas tuvieron los al(h)elíes y otras flores. El médico tuvo mi lapicero. Los relojeros tuvieron muchos relojes. ¿Tuvo ella un cuadro? Ella tuvo cinco cuadros.

2. Man ſetze die obigen Sätze in das Presente.

3. Die folgenden Sätze ſind zu ergänzen:

Este hombre ric— tiene muchas casa—. Mi hermana tiene tus tijer—. Tengo dos mano—. — mano tiene cinco—.

[1] Nos. und vos. ſind Abkürzungen für nosotros, -as, vosotros, -as.

El hombre tiene — orejas, dos ojo—, dos braz—, dos man—, dos piern— y dos pie—. — dedos tienen uña—. Madrid tiene cinco estacion— de ferrocarril. El año tiene — estaciones. Mi hermano no tuvo mis lápiz—.

Tema 2.

Ich habe drei Blumen. Hatteſt du ſein Meſſer? Die Schweſter hat ihren Hut. Hattet ihr meine Brille? Hatten wir die Lebensmittel? Seine Tanten hatten deine Briefe. Hatte der Arzt deinen Bleiſtift? Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Das Fernrohr hat Linſen. Hattet ihr *(fem.)* meine Bilder? Ja, wir *(fem.)* hatten Ihre Bilder. Hatteſt du ſeine Bleiſtifte und ſeine Federn? Die Kinder hatten viel Brot. Hatten ſie *(fem.)* meine Schere? Nein, ſie hatten deine Schere nicht. Hatteſt du meine Uhr? Ja, Karl, ich hatte deine Uhr. Guten Abend, [mein] Herr! Gute Nacht, [mein] Fräulein! Guten Tag, gnädige Frau! Guten Morgen, mein Freund! Wie viele Monate hat ein Jahr? Ein Jahr hat zwölf Monate. Wie viele Zehen hat der Fuß?

Conversación.

Pregunta.	Respuesta.
¿Tuviste (tú) mi reloj?	No, señor, no tuve su reloj (de Vd.).
¿Tiene tu hermano un cuchillo?	No, señor, mi hermano no tiene un cuchillo, pero tiene una navaja.
¿Tiene su hermano dos libros?	Sí, señora, su hermano tiene dos libros y un cuaderno.
¿Tuvieron las niñas flores?	Tuvieron muchas flores y alelíes.
¿Cuántas manos tienes?	Tengo dos manos.
¿Y cuántas piernas?	También dos.
¿Cuántas estaciones tiene el año?	El año tiene cuatro estaciones.
¿Cuántos dedos tiene el pie?	El pie tiene cinco dedos.
¿Tuvo el relojero buenos relojes?	Sí, señor, tuvo buenos relojes.
¿Cuántas estaciones de ferrocarril tiene Madrid?	Madrid tiene cinco estaciones de ferrocarril.

Dritte Lektion. Lección Tercera.

Deklination der Substantive. Declinación de los Substantivos.

1. Das Substantiv selbst erleidet bei der Deklination keine Veränderung; der Kasus wird angedeutet:

a) durch die Wortfolge: Subjekt (sujeto), Verb (verbo), Objekt (complemento: acusativo, dativo);

b) durch die Präpositionen de, a und para.

2. Nominativ (nominativo) und Akkusativ (acusativo) sind gleichlautend, wenn das Substantiv ein lebloses Ding (eine Sache) bezeichnet. Bezeichnet es dagegen ein lebendes Wesen (Personen, auch wohl Tiere), so wird dem Akkusativ gewöhnlich die Präposition a vorgestellt, z. B.:

la carta der Brief und den Brief.
la niña das Mädchen (Nom.) — a la niña das Mädchen (Akk.)

Anmerkung. Nach tener haben (besitzen) und perder (verlieren) steht der Akkusativ gewöhnlich ohne die Präposition a; ebenso wird dieselbe ausgelassen, wenn das Objekt in ganz allgemeinem Sinne aufzufassen ist,

busco un criado ich suche einen Diener (ich will einen in Dienst nehmen);

dagegen: busco a uno de mis criados ich suche einen meiner Diener. (Über den präpositionalen Akkusativ vgl. II. Teil.)

3. Der Genitiv (genitivo) wird durch Vorsetzung der Präposition *de* (von), der Dativ (dativo) durch Vorsetzung von a und para (an, zu, für) vor den Akkusativ gebildet; also la reina die Königin, de la reina der Königin oder von der Königin; a la reina der (oder an die, zu der) Königin; de la carta des Briefes, a la carta dem Briefe; a la hermana der (oder an die, zu der) Schwester.

4. Die Präpositionen de und a werden mit dem bestimmten männlichen Artikel der Einzahl el in **del** und **al** zusammengezogen; im Femininum sowie im Plural findet keine Verschmelzung statt; also **del** rey des Königs, **al**

rey dem und den König; de la reina der Königin, a la reina der und die Königin; de los reyes, de las reinas; a los reyes, a las reinas.

Übersichtliche Darstellung der Deklinationen.

a) Substantive mit dem bestimmten Artikel.

	Einzahl (singular).		Mehrzahl (plural).	
N.	el padre	der Vater	los padres	die Väter; Eltern
G.	del padre	des Vaters	de los padres	der Väter
D.	al padre	dem Vater	a los padres	den Vätern
A.	al padre	den Vater	a los padres	die Väter
N.	la madre	die Mutter	las madres	die Mütter
G.	de la madre	der Mutter	de las madres	der Mütter
D.	a la madre	der Mutter	a las madres	den Müttern
A.	a la madre	die Mutter	a las madres	die Mütter.
N.	el ave	der Vogel	las aves	die Vögel
G.	del ave	des Vogels	de las aves	der Vögel
D.	al ave	dem Vogel	a las aves	den Vögeln
A.	al ave	den Vogel	a las aves	die Vögel.
N.	el ojo	das Auge	los ojos	die Augen
G.	del ojo	des Auges	de los ojos	der Augen
D.	al ojo	dem Auge	a los ojos	den Augen
A.	el ojo	das Auge	los ojos	die Augen.
N.	lo malo	das Schlechte		
G.	de lo malo	des Schlechten	(fehlt).	
D.	a lo malo	dem Schlechten		
A.	lo malo	das Schlechte.		

b) Substantive mit dem unbestimmten Artikel.

	Einzahl (singular).			
N.	un hombre	ein Mensch	una mujer	eine Frau
G.	de un hombre	eines Mensch.	de una mujer	einer Frau
D.	a un hombre	einem Mensch.	a una mujer	einer Frau
A.	a un hombre	einen Mensch	a una mujer	eine Frau.

c) Substantive mit einem Bestimmungsworte.

	Einzahl.	Mehrzahl.
N.	este hombre dieser Mann	estos hombres diese Männer
G.	de este hombre dieses Mannes	de estos hombres dieser Männer
D.	a este hombre diesem Mann	a estos hombres diesen Männ.
A.	a este hombre diesen Mann	a estos hombres diese Männer.
N.	esta mujer diese Frau	estas mujeres diese Frauen
G.	de esta mujer dieser Frau	de estas mujeres dieser Frauen
D.	a esta mujer dieser Frau	a estas mujeres diesen Frauen
A.	a esta mujer diese Frau	a estas mujeres diese Frauen.
N.	aquel hombre jener Mann	aquellos hombres jene Männer
G.	de aquel hombre jenes M.	de aquellos hombres jener M.
D.	a aquel hombre jenem M.	a aquellos hombres jenen M.
A.	a aquel hombre jenen M.	a aquellos hombres jene M.
N.	aquella mujer jene Frau	aquellas mujeres jene Frauen
G.	de aquella mujer jener Frau	de aquellas mujeres jener Fr.
D.	a aquella mujer jener Frau	a aquellas mujeres jenen Fr.
A.	a aquella mujer jene Frau	a aquellas mujeres jene Frauen.
N.	mi (tu, su) primo (prima)	mis (tus, sus) primos (primas)
G.	de mi (tu, su) „ „	de „ „ „ „ „
D.	a mi (tu, su) „ „	a „ „ „ „ „
A.	a mi (tu, su) „ „	a „ „ „ „ „

Bildung des Femininums.

Die Substantive auf *o* verwandeln den Endvokal in **a**.

El hijo	der Sohn	la hija	die Tochter
el niño	das Kind	la niña	das Mädchen.

Die Substantive, die auf Konsonanten endigen, bilden das weibliche Geschlecht im allgemeinen durch Anhängung von *a* an das Maskulinum.

El pintor	der Maler	la pintora	die Malerin
el bailarín	der Tänzer	la bailarina	die Tänzerin
el colegial	der Schüler	la colegiala	die Schülerin.

(Vgl. weiter Teil II, Lekt. 1.)

Ser sein.

Presente.

Yo soy *['soi]*	ich bin	nosotros, -as somos	wir sind
tú eres	du bist	vosotros, -as sois	ihr seid
él es	er ist	ellos son	sie sind
ella es	sie ist	ellas son	sie sind
Vd. es	Sie sind	Vds. son	Sie sind.

Vocablos.

El mundo *[el'mundo]*	die Welt	la imagen *[la'imaxen]*	das (Eben-)Bild
el país *[el'pa'is]*	das Land (Staat)	la ventana *[laben'tana]*	das Fenſter
la tierra *[la'tjɛra]*	die Erde, der Acker	la semana *[lase'mana]*	die Woche
la ciudad *[laθju'ðað]*	die Stadt	el árbol *[e'larβol]*	der Baum
el pueblo *[el'pweβlo]*	das Dorf / das Volk	siete *['sjete]*	ſieben
el cielo *[el'θjelo]*	der Himmel	ocho *['otʃo]*	acht
el primo *[el'primo]*	der Vetter	nueve *['nweβe]*	neun
la prima *[la'prima]*	die Baſe, Couſine	diez *['djɛθ]*	zehn
el caballero *[elkaβa'ʎero]*	der Ritter, der Herr	once *['õnθe]*	elf
el vecino *[elβe'θino]*	der Nachbar	grande *['grande]*	groß
el criado *[el'krjaðo]*	der Diener	pequeño, -a *[pe'keno]*	klein
el criador *[elkrja'ðor]*	der Schöpfer	hermoso, -a *[er'moso]*	ſchön
el fundador *[elfunda'ðor]*	der Gründer	viejo, -a *['bjɛxo]*	alt
Dios *[djos]*	Gott	él (ella) ama *['ama]*	er (ſie) liebt
el sueño *[el'sweno]*	der Schlaf, der Traum	ellos / ellas aman *['aman]*	ſie lieben
la muerte *[la'mwerte]*	der Tod	él (ella) llama *['ʎama]*	er (ſie) ruft
		ellos / ellas llaman *['ʎaman]*	ſie rufen
		¿quién? *[kjen]*	wer?
		¿qué? *[ke]*	was?
		¿qué? *[ke]*	welcher, -e, -es?

Ejercicio 3.

1. Los padres aman a sus hijos. El sueño es la imagen de la muerte. Mi prima es la amiga de tu prima. El vecino llama al criado. Dios es el criador del mundo. Esta casa tiene muchas ventanas. Yo no tuve tus lapiceros. ¿No tuviste los relojes del relojero? Las ciudades de este país son grandes. Las casas de las ciudades no son pequeñas. El caballero llama a sus criados. Estas casas pequeñas no son viejas. El amigo de tu primo llama a los criados de aquel caballero. ¿Qué (welcher und welchen) hombre?

2. Folgende Sätze ſind zu ergänzen:

Los árboles — este jardín — viejos. Las casas — ciudad no son —. Una semana tiene siete —. Este hombre — rico; tiene — casas y tierras. ¿Cuántos criados tiene aquel —? Tiene — criados. El niño — vecino — pequeño. Las ventanas — tu casa son —. Los niños aman — madres.

3. **Dekliniere:** El árbol pequeño, el jardín hermoso, el lápiz bueno; aquel cuchillo grande, mi navaja pequeña, tu reloj viejo, la cruz grande, la flor hermosa, esta pluma vieja.

Tema 3.

Jene Männer rufen die Kinder meines Vetters. Mein Vater ist alt. Die Häuser der Städte sind groß und schön. Dieses ₂kleine ₁Land hat ₂große ₁Städte.[1]) Die Eltern lieben ihre Kinder, und die Kinder lieben ihre Eltern. Der Herr ruft die Diener. Wer ist der Gründer dieser Stadt? Diese Frau liebt ihre Kinder. Das Haus seines Dieners ist klein. Dieses Fräulein hat viele Rosen und Levkoien. Welcher Mann ist Ihr Nachbar?

Conversación.

Pregunta.	Respuesta.
¿Aman las madres a sus hijos?	Sí, señor, (ellas) aman a sus hijos.
¿Llama el vecino al niño?	No, señor, llama al caballero.
¿Quién llama al caballero?	El vecino llama al caballero.
¿Es pequeña esta ciudad?	No, señor, esta ciudad es grande.
¿Cuántas ventanas tiene aquella casa?	Aquella casa tiene muchas ventanas.
¿Quién ama a los hijos?	Los padres aman a sus hijos.
¿Quién es el criador del cielo y de la tierra?	Dios es el criador del cielo y de la tierra.
¿Cuántos meses tiene el año?	El año tiene doce meses.
Y la semana, ¿cuántos días tiene?	La semana tiene siete días.
¿Cuántos dedos tienen mis dos manos?	Sus dos manos tienen diez dedos.
¿Cuántos árboles son cuatro árboles y cinco árboles?	Cuatro árboles y cinco árboles son nueve árboles.

Vierte Lektion. Lección Cuarta.

Verhältniswörter. Preposiciones.

Die Wörter, durch welche die Verhältnisse der Begriffe zueinander bezeichnet werden, heißen Verhältniswörter oder Präpositionen. Da dieselben fast in jedem Satz vorkommen, ist die Kenntnis der am meisten gebrauchten schon jetzt notwendig. Wir geben sie in alphabetischer Reihenfolge:

[1]) Die Ziffern vor den Wörtern bezeichnen die spanische Wortstellung.

a	auf, nach (Richtung „wohin")	entre	zwischen, unter
ante	vor (Behörden) usw.	hacia [ˈaθjᵃ]	gegen (Richtung)
bajo [ˈbaxᵒ]	unter	hasta	bis
con	mit	para	für
contra	gegen (feindlich)	por	durch, aus, von, um, gegen (für)
de	von, aus	según	nach, gemäß
desde	seit, von ... an	sin	ohne (zu)
durante	während	sobre	auf, über; ungefähr
en	in, auf, zu (Ort „wo")	tras	nach, hinter.

Hierbei ist zu bemerken, daß diese Wörter einfach vor das Substantiv mit oder ohne Artikel gestellt werden. Da dieselben indessen nicht ausreichen würden, um alle Beziehungen auszudrücken, so werden andere Wörter, besonders Adverbien, zu Hilfe genommen, die dann wieder mit Präpositionen verbunden werden. Hierüber folgt weiteres in der 33. Lektion.

Gebrauch einiger Präpositionen.

1. *Para* für bezeichnet

a) den Zweck, die Bestimmung:

Este dinero será *para* los pobres.
Dieses Geld wird für die Armen sein.

b) Die Richtung:

Salgo (parto) *para* España.
Ich reise nach Spanien ab.

c) Das Verhältnis:

Este niño está muy adelantado *para* su edad.
Dieses Kind ist sehr weit vorgeschritten für sein Alter.

d) Mit einem Infinitiv verbunden entspricht *para* dem deutschen „um zu":

Como *para* vivir ich esse um zu leben.

2. *Por* für, durch, aus, gegen, bezeichnet

a) den Ursprung, die Ursache, den Beweggrund:

Por temor aus Furcht.
Por vanidad aus Eitelkeit.

b) Den Kaufpreis, einen Tausch:

Doy mi capa *por* la tuya.
Ich gebe meinen Mantel für den deinigen.

Compré mi capa *por* ocho duros.
Ich kaufte meinen Mantel um acht Taler.

c) Den Ort, die Zeit, aber nur im ganz allgemeinen Sinne:

Por la mañana des Morgens.
Por la tarde des Nachmittags.
Andar *por* la calle auf der Straße umhergehen.

d) Den Urheber beim Passiv:

Este libro fué escrito *por* Fulano.
Dieses Buch wurde von N. geschrieben.

El mundo fué hecho *por* Dios.
Die Welt wurde von Gott geschaffen.

e) Zugunsten von:

Hablar *por* alguno für jemand (zu seinen Gunsten) sprechen.

Bemerkung. Wo *por* den Begriff des Zweckes hat, kann es auch mit *para* vertauscht werden:

Salgo sin capa *por* (oder *para*) ir más ligero.
Ich gehe ohne Mantel aus, um schneller zu gehen.

Para entspricht im allgemeinen dem französischen *pour*, dagegen *por* meist dem französischen *par*.

3. *Sobre* bedeutet auf und über:

Sobre la mesa auf dem Tische; sobre historia über Geschichte.

4. *Contra* ist gegen im feindlichen Sinne; hacia ist gegen als Orts- und Zeitbestimmung.

Contra los enemigos gegen die Feinde; hacia el poniente gegen Westen.

Verbformen des Präsens.

I. Konj.	nad-**o**,	nad-**as**,	nad-**a**,	nad-**amos**,	nad-**áis**,	nad-**an**
II. Konj.	corr-**o**,	corr-**es**,	corr-**e**,	corr-**emos**,	corr-**éis**,	corr-**en**
III. Konj.	viv-**o**,	viv-**es**,	viv **e**,	viv-**imos**,	viv-**ís**,	viv-**en**.

Die spanische Sprache unterscheidet nach den drei Infinitivendungen **-ar, -er, -ir drei** Konjugationen; z. B. **nad-ar** schwimmen, **corr-er** laufen, **viv-ir** leben.

Das **Partizip** des **Perfekts** (participio pasivo) der ersten Konjugation endigt auf **ado**, das der beiden andern auf **ido**: z. B. (yo he, tú has, él ha usw.) nad**ado**, corr**ido**, viv**ido** (s. Lekt. 11).

Vocablos.

El comerciante *[elkᵒmɛr'θjantᵉ]*	der Kaufmann
el muchacho *[elmu'tʃatʃᵒ]*	der Knabe
el campo *[el'kampᵒ]*	das Feld, Land
la región *[laɹɛ'xjon]*	die Gegend
la comarca *[lakᵒ'markᵃ]*	die Gegend
el río *[el'ɹiᵒ]*	der Fluß, Strom
el agua *[e'lagwᵃ]*	das Waſſer
el vino *[el'binᵒ]*	der Wein
la fruta *[la'frutᵃ]*	das Obſt
la cereza *[laθe'reθᵃ]*	die Kirſche
la historia *[laɨs'torjᵃ]*	die Geſchichte
la persona *[lapɛr'sonᵃ]*	die Perſon
la vida *[la'biðᵃ]*	das Leben
la bolsa *[la'bolsᵃ]*	die Börſe (Gebäude) / die Geldbörſe
el diccionario *[eldi(g)θjᵒ'narjᵒ]*	das Wörterbuch
la gramática *[lagra'matⁱkᵃ]*	die Grammatik
la vanidad *[laban'ⁱðað]*	die Eitelkeit
la madera *[lama'ðɛrᵃ]*	das Holz
la mesa *[la'mesᵃ]*	der Tiſch
la puerta *[la'pwɛrtᵃ]*	die Tür, das Tor
la tela *[la'telᵃ]*	der Stoff
la camisa *[lakᵃ'misᵃ]*	das Hemd
la noche *[la'notʃᵉ]*	die Nacht
la mañana *[lamᵃ'ɲanᵃ]*	der Morgen
mañana *[mᵃ'ɲanᵃ]*	morgen
hoy *[ɔɨ]*	heute
ayer *[a'jɛr]*	geſtern
Inglaterra *[ɨŋgla'tɛɹᵃ]*	England
España *[es'paɲᵃ]*	Spanien

quiero (unr.) *['kjɛrᵉᵒ]*	ich will; ich liebe
delicioso, -a *[deli'θjosᵒ]*	köſtlich, herrlich
saludable *[salᵘ'ðaƀlᵉ]*	geſund
honrado, -a *[ɔn'ɹaðᵒ]*	ehrlich
caro *['karᵒ]*	teuer
en casa *[en'kasᵃ]*	zu Hauſe
casi *['kasi]*	faſt
siempre *['sjɛmprᵉ]*	immer
desde hace *[desðᵉ'aθᵉ]*	ſeit
ese, esa *['ese, 'esa]*	jener, -e, -es
esos, esas *['esɔs, 'esas]*	jene (Mehrzahl)
¿cuándo? *['kwandᵒ]*	wann? (Zeit)
cuando *['kwandᵒ]*	wenn
¿cómo? *['komᵒ]*	wie?
bien (adv.) *['bjen]*	gut
¿dónde? *['dɔndᵉ]*	wo?
que *[ke]*	welcher, -e, -es
nadar *[na'ðar]*	ſchwimmen
dejar (de) *[dɛ'xar]*	(unter)laſſen
destinar *[desti'nar]*	beſtimmen
hablar *[a'ƀlar]*	ſprechen
tratar (de) *[tra'tar]*	handeln (über)
trabajar *[traƀᵃ'xar]*	arbeiten
dar (unregelm.) *[dar]*	geben
doy *[dɔi]*	ich gebe
dado *['ðaðᵒ]*	gegeben
correr *[kᵒ'ɹɛr]*	laufen; fließen
deber *[de'ƀɛr]*	ſollen, müſſen
comer *[ko'mɛr]*	eſſen
vivir *[bi'ƀir]*	leben, wohnen
escribir *[eskri'ƀir]*	ſchreiben
escrito (unr.) *[es'kritᵒ]*	geſchrieben

tú quieres *['kjeres]*	du willſt; liebſt	ellos quieren *['kjeren]*	ſie (wollen) lieben
él (ella) quiere *['kjere]*	er (ſie) will	él (ella) puede *['pweðe]*	er (ſie) kann
usted quiere *['kjere]*	Sie wollen	ellos pueden *['pweðen]*	ſie können.

Estar ſein, ſich befinden.

Presente.

Yo estoy	ich bin	nosotros(-as) estamos	wir ſind
tú estás	du biſt	vosotros (-as) estáis	ihr ſeid
él (ella) está	er (ſie) iſt	ellos (ellas) están	ſie ſind
usted está	Sie ſind	ustedes están	Sie ſind.

Bemerkung. Das Hilfszeitwort **ſein** wird im Spaniſchen mit ser oder estar überſetzt. Der Gebrauch dieſer beiden Zeitwörter bietet einige Schwierigkeiten dar. Hier bemerken wir nur, daß man estar gebraucht, um einen vorübergehenden Zuſtand oder eine örtliche Lage zu bezeichnen, alſo wenn das deutſche „ſein" ſoviel heißt wie „ſich befinden, verweilen" uſw. So bedeutet:

está bueno (buena) er (ſie) befindet ſich wohl, er (ſie) iſt geſund;

es bueno (buena) dagegen: er (ſie) iſt gut.

Nach estar iſt das **Partizip veränderlich:**

el libro está destinado (beſtimmt);

la carta está destinada.

Weiteres bei den Hilfszeitwörtern (ſ. Lekt. 10).

Ejercicio 4.

1. Mi primo está en el café. Estoy bueno cuando estoy en (auf) el campo. ¿A quién quiere Vd. dar ese libro? A mi hermano. La bolsa está destinada para los comerciantes. No debes hablar por vanidad. Esta región es deliciosa por sus frutas. He dado a mi amigo mi diccionario por su gramática. Mi hermano vive casi siempre en Inglaterra. La madera nada sobre el agua. El libro está en la mesa. Los malos hablan siempre contra los buenos. No puedo trabajar durante la noche. Él trabaja desde la mañana hasta la noche. Los hombres no pueden vivir sin agua.

2. Ergänze folgende Sätze:

La vida — campo — saludable. Esta tela — buena — camisas. ¿Quién — ese señor que — a la puerta del jardín? La mesa — de madera. Mi vecino no — en el jardín. Su casa — entre el río y el jardín. Vivo — Madrid. El padre

— este muchacho — una persona honrada. El pan — en la mesa. El vino — caro. Mi padre — malo.

3. Konjugiere im Präſens: (Escribir) una carta. (Vivir) siempre en Madrid. (Trabajar) en el campo. No (hablar) por vanidad. (Correr) contra el enemigo. (Estar) bueno, cuando (estar) en el campo. (Hablar) español. (Comer) pan. (Nadar) en el río. (Estar) en casa. (Ser) pequeño. (Tener) hambre. (Trabajar) día y noche. No (comer) fruta. No (deber) correr.

Tema 4.

Dieſes Buch iſt vom Herrn Martinez *[mar'tinεΘ]* geſchrieben.[1] Er befindet ſich wohl, wenn er zu (en su) Hauſe iſt. Willſt du dieſes Buch meinem Vetter geben[2]? Dieſes Buch iſt für deinen Bruder. Ich habe dem Herrn Fernandez *[fer'nandεΘ]* meine Grammatik gegen ſein Wörterbuch gegeben. Der Kaufmann lebt ſeit zwei Jahren in England. Der Menſch kann nicht leben ohne [zu] eſſen. Die Kaufleute ſprechen immer von der Börſe. Sie arbeiten vom Morgen bis zum Abend. Das Obſt liegt (iſt) auf dem Tiſche. Der Vater läßt ſeinen Sohn in den Garten. Dieſer Wein iſt für den Vater, und dieſes Brot iſt für das Kind. Der Tiſch ſteht (iſt) zwiſchen der Tür und dem Fenſter.

Conversación.

Pregunta.	Respuesta.
¿Dónde está el hijo de tu vecino?	El hijo de mi vecino está en el jardín de su primo.
¿Vive en Inglaterra su hermano de usted?	No, señor, mi hermano vive casi siempre en España.
¿Dónde están tus padres?	Están en Inglaterra.
¿Cómo está Vd., caballero?	No estoy bien.
¿Cuántos libros tuvo Vd. ayer?	Tuve muchos libros.
¿Cómo es aquella comarca?	Aquella comarca es deliciosa.
¿Dónde viven los hombres?	Los hombres viven en casas.
¿Qué comen los hijos de esa mujer?	Los hijos de esta mujer comen pan y cerezas.
¿De qué (wovon) trata este libro?	Ese libro trata de la historia de España.
¿Dónde están sus (oder los) libros de Vd.?	Mis libros están en la mesa.

---

[1] Das Partizip wird nicht vom Hilfszeitwort getrennt; alſo: Dieſes Buch iſt geſchrieben von dem Herrn Martinez.

[2] Im Spaniſchen ſteht das Objekt (Akk. und Dat.) hinter dem Verb; man konſtruiere alſo: Willſt du geben dieſes Buch meinem Vetter.

Fünfte Lektion. Lección Quinta.

Das Hilfszeitwort haber haben.

Infinitivo.

Presente. Haber haben

Pretérito. Haber habido gehabt haben.

Gerundio. Habiendo habend

Gerundio Pasivo. Habiendo habido gehabt habend.

Participio Pasivo. Habido gehabt.

Einfache Zeiten (Tiempos Simples).

Indikativ (Indicativo).

Präsens (Presente).

(Yo) he	ich habe[1]	(nosotros, -as) hemos	wir haben
(tú) has	du hast	(vosotros, -as) habéis	ihr habt
(él, ella) ha	er, sie hat	(ellos, ellas) han	sie haben
usted ha	Sie haben	ustedes han	Sie haben.
hay	**es gibt**		

Imperfekt (Pretérito Imperfecto).

Había	ich hatte[2]	habíamos	wir hatten
habías	du hattest	habíais	ihr hattet
había	er hatte **(es gab)**	habían	sie hatten.

Historisches Perfekt (Pretérito Perfecto Simple).

Hube	ich hatte	hubimos	wir hatten
hubiste	du hattest	hubisteis	ihr hattet
hubo	er hatte **(es gab)**	hubieron	sie hatten.

Futurum I. (Futuro Imperfecto).

Habré	ich werde haben[3]	habremos	wir werden haben
habrás	du wirst haben	habréis	ihr werdet haben
habrá	er wird haben / **es wird geben**	habrán	sie werden haben.

---

[1] Man übe die betreffenden Zeitformen mit dem entsprechenden persönlichen Fürworte.

[2] Die Endungen ía, ías usw., an den Stamm gehängt, dienen zur Bildung des Imperfekts aller regelmäßigen Verben der 2. und 3. Konjugation (Infinitiv auf er und ir).

[3] Die Endungen é, ás usw., ía ías usw. an den Infinitiv gehängt, bilden das Futurum und das Konditional aller regelmäßigen Verben. Siehe Lektion 11, Fußnote.

Konditional I. (Condicional Imperfecto).

Habría	ich würde haben	habríamos	wir würden haben
habrías	du würdeſt haben	habríais	ihr würdet haben
habría	er würde haben **es würde geben**	habrían	ſie würden haben.

Imperativ (Imperativo).

He tú	habe[1]	hayamos nosotros	laßt uns haben
haya él	er ſoll haben	habed vosotros	habt
haya Vd.	Sie ſollen haben	hayan ellos	ſie ſollen haben.

Konjunktiv (Subjuntivo).

Presente.

(Que) yo haya	(daß)	ich habe	(que) hayamos	(daß)	wir haben
(que) tú hayas	„	du habeſt	(que) hayáis	„	ihr habet
(que) él haya	„	er habe	(que) hayan	„	ſie haben.
(que) ***haya***	„	**es gebe**			

Pretérito Imperfecto.

(Si) yo hubiese	(wenn)	ich hätte	(si) hubiésemos	(wenn)	wir hätten
(si) tú hubieses	„	du hätteſt	(si) hubieseis	„	ihr hättet
(si) él hubiese	„	er hätte	(si) hubiesen	„	ſie hätten.
(si) ***hubiese***	„	**es gäbe**			

Futuro Imperfecto.

(Si) hubiere	(wenn)	ich haben werde
(si) hubieres	„	du haben werdeſt
(si) hubiere	„	er haben werde
(si) ***hubiere***	„	**es geben werde**
(si) hubiéremos	(wenn)	wir haben werden
(si) hubiereis	„	ihr haben werdet
(si) hubieren	„	ſie haben werden.

Condicional Imperfecto.

(Si) yo hubiera wenn ich haben würde oder hätte
(si) tú hubieras wenn du haben würdeſt oder hätteſt
(si) él hubiera wenn er haben würde oder hätte
(si) ***hubiera*** **wenn es geben würde** oder **gäbe**

(si) hubiéramos wenn wir haben würden oder hätten
(si) hubierais wenn ihr haben würdet oder hättet
(si) hubieran wenn ſie haben würden oder hätten.

---

[1] Vom Imperativ wird nur noch die Form he (tú) gebraucht, z. B. he aquí habe hier (franz. voici); heme aquí da haſt du mich, da bin ich; hele (helo) aquí da iſt (wäre) er (es).

Zuſammengeſetzte Zeiten (Tiempos Compuestos).

Die zuſammengeſetzten Zeiten aller Verben werden gebildet mit dem Partizip Perfekt des betreffenden Verbums und den entſprechenden Zeitformen des Hilfsverbums.

Indicativo.

Perfekt (Pretérito Perfecto Compuesto).

Ha habido { es hat gehabt[1] / **es hat gegeben.**

Plusquamperfekt (Pretérito Pluscuamperfecto).

Había habido { es hatte gehabt / **es hatte gegeben.**

Zweiter Plusquamperfekt (Pretérito Perfecto Compuesto).[2]

Hubo habido { es hatte gehabt / **es hatte gegeben.**

Futurum II. (Futuro Perfecto).

Habrá habido { es wird gehabt haben / **es wird gegeben haben.**

Konditional II. (Condicional Perfecto).

Habría habido { es würde gehabt haben / **es würde gegeben haben.**

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto Compuesto.

Haya habido (daß) es gegeben (gehabt) habe.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Hubiese habido (wenn) es gegeben hätte.

Futuro Perfecto.

Hubiere habido (wenn) es gegeben haben werde.

Condicional Perfecto.

Hubiera habido (wenn) es gegeben haben würde.

---

[1] In der Bedeutung geben, vorhanden ſein iſt das Verbum haber in den zuſammengeſetzten Zeiten nur in der 3. Perſ. Einzahl gebräuchlich.

[2] Die ſpaniſche Grammatik führt das erzählende Plusquamperfekt (das franz. Passé antérieur) als zweite Form des Pretérito perfecto compuesto auf.

Bemerkungen.

1. Die Zeiten des Indikativs sind im Spanischen dieselben wie in den anderen romanischen Sprachen; dagegen hat der spanische Konjunktiv zwei Zeiten, die sich im Italienischen und Französischen nicht finden, das Futuro und das Condicional.[1] Ihr Gebrauch wird beim regelmäßigen Verb und im II. Teil bei der Lehre von den Zeiten näher besprochen werden. Hier sei nur bemerkt, daß man in vielen Fällen das Konditional des Indikativs mit dem des Konjunktivs vertauschen kann, ohne die Bedeutung zu ändern, z. B. habría oder hubiera tenido amigos er würde Freunde gehabt haben, oder er hätte Freunde gehabt.

2. In Nebensätzen, die eine Bedingung enthalten, steht das Verb im Imperfekt des Konjunktivs oder im Konditional des Konjunktivs, während das Zeitwort des Hauptsatzes im Konditional des Indikativs oder des Konjunktivs steht. Nur setzt man im Haupt- und Nebensatze nicht dieselbe Form, z. B.:

Nebensatz: Wenn ich Geld gehabt hätte,
Si yo 3dinero 2tenido 1hubiese (od. hubiera),
Hauptsatz: würde ich Freunde gehabt haben.
habría (od. hubiera) yo 2amigos 1tenido.

(Si hub*iese* tenido dinero, hab*ría* (od. hub*iera*) tenido amigos; si hub*iera* tenido dinero, hab*ría* tenido amigos).

3. Über das Futurum des Konjunktivs s. die Lehre von den Zeiten im II. Teil.

Vocablos.

La escuela	die Schule	el lado	die Seite
el permiso	die Erlaubnis	el resto	der Rest
el mozo	der Kellner	todo el día *['toðºel'diª]*	den ganzen Tag
la peseta	die Peseta	toda la noche	die ganze Nacht
la poesía	das Gedicht	esta mañana	heute Morgen
el autor *[elau'tor]*	der Verfasser	Guillermo *[gi'ʎermº]*	Wilhelm
el nombre	der Name	Enrique *[en'ɾikº]*	Heinrich
el enfermo *[em'fermº]*	der Kranke		

[1] Die spanische Grammatik der Akademie führt beide Redeweisen des Konditional als Formen des *Pretérito imperfecto de subjuntivo* auf; die Konjunktivformen der beiden Zeiten haben oft gleiche Bedeutung und vertreten einander in Bedingungs- und Ausrufungssätzen, z. B. si hubieras (oder hubieses) estudiado wenn du studiert hättest. ¡Ojalá hubieras (oder hubieses) estudiado! Wenn du nur studiert hättest!

Carlos	Karl
Encarnación	Enkarnation
Carmen	Carmen
querido *[keˈriðo]*	lieb
enfermo, -a	krank
nuestro, -a	unſer
vuestro, -a	euer
cenar *[θeˈnar]*	zu Abend eſſen
gustar	gefallen; ſchmecken
contestar	antworten
saludar	begrüßen
suplicar	bitten, erſuchen
pasar	verbringen
abrazar *[aβraˈθar]*	umarmen
comprar	kaufen
compré	ich kaufte
visitar	beſuchen
visitar a un enfermo	einen Kranken beſuch machen
dar un paseo	einen Spaziergang machen
cobrar	einkaſſieren
faltar	fehlen
pidas (*subj.*)	daß du bitteſt
vender	verkaufen
conocer	kennen
dormir	ſchlafen

venir	kommen
¡ven!	komm!
recibir	erhalten
leído	geleſen
ir a buscar	abholen
no sé	ich weiß nicht
visto	geſehen
iremos	wir werden gehen
¿cómo está Vd.?	wie geht es Ihnen?
me	mir, mich
te	dir, dich
le	ihm, ihr
juntos, -as	zuſammen
varios, -as	verſchiedene
primero	zuerſt
luego	dann
después	nachher
ahora	jetzt, nun
ya	ſchon
pronto	bald
más que	mehr als
¿por qué?	warum?
en seguida	ſofort
no...todavía	noch nicht
no...aún[1]	noch nicht
todavía no	noch nicht
aun no	noch nicht
o	oder
sino	ſondern.

Ejercicio 5.

1. He leído varias poesías de este autor, pero no me han gustado. ¿Quién habrá escrito esta carta? Yo he escrito esta carta, caballero. ¿Cuántos caballos habéis comprado? Hemos comprado seis caballos. Este hombre habría trabajado (hubiera trabajado) más, si le hubieran (oder hubiesen) pagado más. Mis padres habrán recibido ya mi carta. Sus padres de usted no habrán recibido todavía (oder aún) su carta oder todavía (aun) no habrán recibido sus padres de Vd. su carta. ¿Quién ha corrido más, Enrique o Carlos? Carlos ha corrido más que Enrique. ¿Cuántos días ha faltado Guillermo de la escuela? Guillermo ha faltado varios días. ¿Cuánto ha cobrado usted, mozo? He cobrado ocho pesetas.

2. Ergänze folgende Sätze:

Cuando hube [vender] mi casa, compré otra. Si hubiera [conocer] a tu amigo, le — saludado. ¿Cuándo ha [recibir]

[1] Aun nach dem Verb ſtehend wird akzentuiert: aún.

usted mi carta? Yo — recib— su carta de usted esta mañana. Hubiéramos [saludar] a sus padres de Vd., si los — visto. Nosotros [haber] comido. Los niños no — comido todavía. Él — contestado a mi carta. Nosotros — comprado libros. ¿No — visto a mi padre? Yo ya — cenado. Todavía no — comprado la casa. Tu padre no — venido aún.

Una carta.

Mi querida Encarnación: En nombre de mis padres y en el de mi hermana, te suplico (que) pidas permiso a tus padres para comer mañana con nosotros y pasar el resto del día a nuestro lado.

Ven pronto. Te abraza tu amiga

Carmen.

Tema 5.

Ich habe heute ſchon den ganzen Tag gearbeitet und nun werde ich einen Spaziergang machen. Zuerſt werde ich meinen Freund Karl abholen, um mit ihm zu Abend zu eſſen, nachher werden wir zuſammen einen Krankenbeſuch machen. — Wir haben ſchon zu Abend gegeſſen und jetzt werden wir unſeren kranken Freund beſuchen. — Guten Abend, gnädige Frau! Wie geht es dem Kranken? Wie hat der Kranke geſchlafen? Er hat in der ganzen Nacht nicht geſchlafen. Haben Sie den Arzt gerufen? Ich habe den Arzt gerufen, aber er iſt noch nicht gekommen. Warum iſt er noch nicht gekommen? Ich weiß nicht, warum er noch nicht gekommen iſt; er hat viele Kranken. — Haben Sie geſtern meinen Brief erhalten? Nein, mein Herr, ich habe Ihren Brief noch nicht erhalten. Wenn ich Ihren Brief erhalten hätte, würde ich Ihnen geantwortet haben.

Conversación.

¿Quién escribe la carta? ¿A quién escribe Carmen la carta? ¿Cómo se llama la amiga de Carmen? ¿En nombre de quién escribe? ¿Qué escribe Carmen en la carta?

Sechſte Lektion. Lección Sexta.

Tener haben (beſitzen, halten).

Infinitivo.

Presente.	*Pretérito.*
Tener haben	Haber tenido gehabt haben

Gerundio. *Gerundio Pasivo.*

Teniendo habend (haltend) Habiendo tenido gehabt habend

Participio Pasivo.

Tenido gehabt.

Tiempos Simples.

Indicativo.

Presente.

Tengo	ich habe (halte)	tenemos	wir haben (halten)
tienes	du haſt	tenéis	ihr habt
tiene	er (ſie, es) hat	tienen	ſie haben.

Pretérito Imperfecto.

Tenía	ich hatte (hielt)	teníamos	wir hatten (hielten)
tenías	du hatteſt	teníais	ihr hattet
tenía	er (ſie, es) hatte	tenían	ſie hatten.

Pretérito Perfecto Simple.

Tuve	ich hatte (hielt)	tuvimos	wir hatten (hielten)
tuviste	du hatteſt	tuvisteis	ihr hattet
tuvo	er (ſie, es) hatte	tuvieron	ſie hatten.

Futuro Imperfecto.

Tendré	ich werde haben (halten)	tendremos	wir werden haben
tendrás	du wirſt haben	tendréis	ihr werdet haben
tendrá	er (ſie, es) wird haben	tendrán	ſie werden haben.

Condicional Imperfecto.

Tendría	ich würde haben (halten)	tendríamos	wir würden haben
tendrías	du würdeſt haben	tendríais	ihr würdet haben
tendría	er (ſie, es) würde haben	tendrían	ſie würden haben.

Imperativo.

Ten (tú)	habe (halte) du	*tengamos*	laßt uns haben
no *tengas*	habe nicht[1]	tened	habt (haltet)
tenga él	er ſoll haben	no *tengáis*	habt nicht
tenga Vd.	haben Sie	*tengan* Vds.	haben Sie.

[1] Die verneinten Formen des Imperativs werden mit dem Konjunktiv des Präſens gebildet, ſ. Lekt. 8, Fußnote und Lekt. 11, 5.

Subjuntivo.

Presente.

Tenga (daß)	ich habe (halte)	tengamos (daß)	wir haben
tengas „	du habeſt	tengáis „	ihr habet
tenga „	er (ſie, es) habe	tengan „	ſie haben.

Pretérito Imperfecto.

Tuviese (wenn)	ich hätte (hielte)	tuviésemos (wenn)	wir hätten
tuvieses „	du hätteſt	tuvieseis „	ihr hättet
tuviese „	er (ſie, es) hätte	tuviesen „	ſie hätten

Futuro Imperfecto.

(Si) tuviere (wenn) ich werde haben (beſitzen, halten)
tuvieres „ du werdeſt haben
tuviere „ er (ſie, es) werde haben.

tuviéremos (wenn) wir werden haben
tuviereis „ ihr werdet haben
tuvieren „ ſie werden haben.

Condicional Imperfecto.

(Si) tuviera (wenn) ich würde haben (ich hätte)
tuvieras „ du würdeſt haben
tuviera „ er (ſie, es) würde haben.

tuviéramos (wenn) wir würden haben
tuvierais „ ihr würdet haben
tuvieran „ ſie würden haben.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. Form).

He / has / ha	tenido	ich habe / du haſt / er hat	gehabt (gehalten).
hemos / habéis / han	tenido	wir haben / ihr habt / ſie haben	gehabt (gehalten).

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había / habías / había	tenido	ich hatte / du hatteſt / er hatte	gehabt (gehalten).
habíamos / habíais / habían	tenido	wir hatten / ihr hattet / ſie hatten	gehabt (gehalten).

Pretérito Perfecto Compuesto (2. Form).

Hube hubiste hubo	tenido	ich hatte du hattest er hatte	gehabt (gehalten).
hubimos hubisteis hubieron	tenido	wir hatten ihr hattet sie hatten	gehabt (gehalten).

Futuro Perfecto.

Habré habrás habrá	tenido	ich werde du wirst er wird	gehabt (gehalten) haben
habremos habréis habrán	tenido	wir werden ihr werdet sie werden	gehabt (gehalten) haben.

Condicional Perfecto.

Habría habrías habría	tenido	ich würde du würdest er würde	gehabt (gehalten) haben.
habríamos habríais habrían	tenido	wir würden ihr würdet sie würden	gehabt (gehalten) haben.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto Compuesto.

(Que) haya tenido (daß) ich gehabt (gehalten) habe.

Pretérito Pluscuamperfecto.

(Si) hubiese tenido (wenn) ich gehabt (gehalten) hätte.

Futuro Perfecto.

(Si) hubiere tenido (wenn) ich gehabt haben werde.

Condicional Perfecto.

(Si) hubiera tenido (wenn) ich gehabt haben würde.

Bemerkung. Da tener nur in sehr wenigen Fällen als Hilfszeitwort gebraucht wird, so übersetze man **haben**, sobald es zur Bildung zusammengesetzter Zeiten dient, immer mit *haber*, folgt auf **haben** kein Partizip, sondern ein Substantiv, so übersetze man es durch *tener*.

Vocablos.

La familia	die Familie	el hambre *f.*	der Hunger
el pueblo	das Volk	el conjunto	die Vereinigung
la nación	das Volk, Nation	la gana (de)	die Luſt (zu)
la provincia	die Provinz	la alegría	die Freude
el príncipe	der Fürſt, Prinz	el gusto	der Geſchmack / das Vergnügen
el capitán	der Hauptmann / der Kapitän	los parientes	die Verwandten
el general	der General	Alemania	Deutſchland
el soldado	der Soldat	formar	bilden
el protector *[elprotek'tor]*	der Beſchützer	lograr	erlangen
la riqueza	der Reichtum	enviar	ſchicken, ſenden
la pobreza	die Armut	conocer	kennen
el dinero	das Geld	beber	trinken
la pérdida	der Verluſt	perder	verlieren
la influencia	der Einfluß	perdió	er (ſie) verlor
la libertad	die Freiheit	querer *[ke'rer]*	lieben, mögen
la mercancía	die Ware	padecer / sufrir	erleiden
la hora	die Stunde	saber	wiſſen
el holgazán *[elɔlg^{a}'θan]*	der Faulenzer, der Träge	¿sabe Vd.?	wiſſen Sie?
el desdichado / el desgraciado	der Unglückliche	sabido	gewußt, erfahren
el jardinero	der Gärtner	fiel	treu
el palacio	das Schloß	poco	wenig
el ánimo	der Mut	ninguno	kein, -e
el miedo	die Angſt	jamás[1]	nie, niemals
la sed	der Durſt	porque	weil.

Wortfamilie:

jardín	Garten	jardinero	Gärtner	jardinería	Gärtnerei
cerveza	Bier	cervecero	Bierbrauer	cervecería	Bierbrauerei
puerta	Tür	portero	Pförtner	portería	Pförtnerzimmer
libro	Buch	librero	Buchhändler	librería	Buchhandlung
carne	Fleiſch	carnicero	Fleiſcher	carnicería	Fleiſchhauerei

Bilde danach die Wortfamilie aus: zapato Schuh; pescado Fiſch; carbón Kohle; plata Silber; joya Juwel; fruta Obſt; camisa Hemd; enfermo der Kranke.

Ejercicio 6.

1. ¡Tened ánimo! ¡No tengáis miedo! ¿Tiene Vd. dinero? ¿Tienen Vds. hambre o sed? El capitán no hubiera (habría) logrado su libertad, si no hubiese tenido protectores de mucha influencia. Los niños de nuestro tío tendrán papel y plumas,

[1] Jamás und nunca, nach dem Verb ſtehend, erfordern vor demſelben noch no. z. B. *jamás* lo lograrás oder *no* lo lograrás *jamás*.

tinta y lapiceros. Los hermanos de nuestro jardinero han sufrido una grande pérdida. ¿Por qué tuvo Vd. miedo? El holgazán *no* tiene *jamás* (oder el holgazán jamás tiene) ganas de trabajar. El señor Martínez tendría más dinero, si no hubiese tenido tantas pérdidas. El general quiere que sus soldados no tengan miedo. He tenido mucho gusto en conocer*le* a Vd.

2. Ergänze: Él no — *(Pres.)* ganas de trabajar. Yo no - - *(Perf.)* tiempo. Nosotros no — *(Fut.)* clase mañana. Ustedes — *(Imperf.)* mucha sed. El dinero siempre — *(Fut.)* una grande influencia sobre los hombres. Nosotros — muchos amigos, si — mucho dinero. He perdido los protectores que —. No — *(Imperf.)* compasión con este hombre.

3. Konjugiere in allen Personen:

Si yo hubiese tenido dinero, habría tenido amigos.
Si yo hubiera tenido dinero, habría comprado una casa.
Si yo tuviese dinero, compraría muchos libros.
Si yo tengo hambre, comeré.
Si yo tuviese hambre, comería.
Mañana tendré carta de casa.
He tenido siempre pocos amigos.

Trozo de Lectura.

La Familia.

Tengo (un) padre y (una) madre; yo soy su hijo. Mis padres tienen todavía otros hijos, éstos son mis hermanos. Tengo dos hermanos y cuatro hermanas. Los nombres de mis hermanos son Juan[1] y Ricardo[2]; mis hermanas se llaman Elena[3], Enriqueta[4], Carolina[5] y Margarita[6]; mi nombre es Guillermo. Mis dos hermanos y yo vivimos ahora en Alemania; mis hermanas viven con mis padres en Madrid. Mis padres y sus hijos forman una familia.

Los padres de mi padre y los de mi madre son mis abuelos. No tengo ya abuela, pero tengo todavía un abuelo. Mi abuelo es el suegro (padre político) de mi madre; ella es su nuera (hija política). Mi padre es el yerno (hijo político) de los padres de mi madre.

Los hijos de mis tíos son mis primos; no tengo ninguna prima, pero tengo cinco primos. Mi abuelo, mis tíos y mis primos son mis parientes. El conjunto de familias forman un pueblo. El conjunto de pueblos forman una nación.

---

[1] Johann. [2] Richard. [3] Helene. [4] Henriette. [5] Karoline. [6] Margarete.

Wortgruppe: Familia.

El padre	der Vater	la madre	die Mutter
el abuelo	der Großvater	la abuela	die Großmutter
el hijo	der Sohn	la hija	die Tochter
el hermano	der Bruder	la hermana	die Schwester
el tío	der Onkel	la tía	die Tante
el primo	der Vetter	la prima	die Base, Cousine
el sobrino	der Neffe	la sobrina	die Nichte
el nieto	der Enkel	la nieta	die Enkelin
el suegro	der Schwiegervater	la suegra	die Schwiegermutter
el yerno	der Schwiegersohn	la nuera	die Schwiegertochter
el cuñado	der Schwager	la cuñada	die Schwägerin.

Tema 6.

Dieser Mann hat große Reichtümer. Was haben Sie zu (de) essen und zu trinken? Ich will nicht, daß Sie Furcht haben *(subj.)*. Hatten Sie Geld in der Börse, welche Sie verloren haben? Ich habe die Freude gehabt, mit (con) dem Fürsten zu sprechen. Der Träge hat Hunger, will aber nicht arbeiten. Haben Sie Mut, mein Herr! Hast du Hunger oder Durst? Mußt du das Geld bezahlen, welches der Diener verloren hat? Diese Kaufleute haben große Verluste erlitten. Es gibt Menschen, welche die Freiheit mehr lieben als den Reichtum. Warum haben Sie diesen Menschen nicht geliebt? Der Fürst hatte drei Paläste in der Stadt. Wissen Sie, wie viele Provinzen Spanien hat? Spanien hat 49 Provinzen.[1] Hatte Herr Figueroa viele Bücher? Er hatte mehr Bücher als mein Vater und mein Vetter. Ich hatte diese Waren schon gestern bezahlt. Du wirst morgen das Geld haben. Er hat viele treue Freunde gehabt.

Conversación.

¿Tienes todavía padres? ¿Cuántos hermanos tienes? Cómo se llaman? ¿Cómo te llamas tú? ¿Dónde viven tus hermanos? ¿Dónde viven tus hermanas? ¿Quién forma una familia? ¿Tienes abuelos? ¿Cuántos primos tienes? ¿Cuáles son tus parientes? ¿A qué llamamos pueblo?

---

[1] Zahlwörter s. Lekt. 8, S. 108.

Siebente Lektion. Lección Séptima.

Gebrauch der Hilfszeitwörter haber und tener. Empleo de los verbos auxiliares *haber* y *tener*.

Für das deutsche Hilfszeitwort „haben" hat die spanische Sprache zwei Zeitwörter: haber *[a'ber]* und tener *[te'ner]*.

1. Haber ist **Hilfszeitwort** und dient dazu, die zusammengesetzten Zeiten des Aktiv aller Verben, transitiv wie intransitiv, zu bilden (lat. habēre).

Ha comprado er (sie) hat gekauft.
He salido. ich bin ausgegangen.

2. Tener ist **selbständiges** (transitives) Zeitwort und hat stets ein Objekt bei sich (lat. tenēre). Es bedeutet im Deutschen eigentlich „besitzen", „halten".

Tengo dinero ich habe (besitze) Geld.
Tenía amigos er hatte Freunde.

Tener kann auch manchmal mit dem Partizip verbunden werden und betont dann im Gegensatz zu haber das endgültige Ergebnis der Handlung.

He escrito la carta ich habe den Brief geschrieben.
Tengo escrita la carta ich habe den Brief schon geschrieben (er ist fertig).

3. Das **mit haber** verbundene **Partizip** bleibt **unverändert;** beide dürfen nicht voneinander getrennt werden. Das **mit tener** verbundene **Partizip** richtet sich **nach seinem Objekt,** auch wenn dieses nachfolgt.

La casa que *ha* comprado das Haus, welches er gekauft hat.
La casa que *tiene* comprada das Haus, das er endgültig gekauft hat (und bereits besitzt).

4. Haber kommt als **selbständiges** Verb nur in zwei Fällen vor:

a) in der Bedeutung „vorhanden sein, geben" (das franz. il y a oder das engl. there is, there are); selbstverständlich wird es dann nur in der 3. Person der Einzahl gebraucht. Im Präsens sagt man in diesem Falle *hay* statt ha, doch bleibt ha im Pret. perf. comp.

Hay hombres es gibt Menschen
había hombres } es gab Menschen
hubo hombres }
habrá hombres es wird Menschen geben
habría hombres es würde Menschen geben
ha habido hombres es hat Menschen gegeben usw.
No hay remedio es gibt keine Rettung.
¿Qué distancia *hay* de Madrid a Ávila?
Welche Entfernung ist von Madrid bis Avila?

b) Mit *de* und folgendem Infinitiv, in der Bedeutung „müssen" oder „sollen" (moralischer Zwang).

He de pagarle ich muß ihn bezahlen (= ich habe ihn zu bezahlen).
No he de decírtelo ich brauche (muß, werde) es dir nicht sagen.

Statt haber *de* sagt man auch tener *que*, das die Notwendigkeit noch mehr hervorhebt (äußerer Zwang).

Tengo que pagarle ich muß ihn (unbedingt) bezahlen.

5. Haber, unpersönlich gebraucht, hat *que* nach sich, wenn ein Infinitiv darauf folgt. *Hay que* heißt dann: „man muß"; *no hay que* bedeutet: „man darf (braucht) nicht."

Hay que tener paciencia man muß Geduld haben.
No hay que correr man darf (braucht) nicht (zu) laufen.

6. Die gewöhnliche Entgegnung auf die Höflichkeitsformel muchas gracias **vielen (schönen) Dank** wird ausgedrückt durch *no hay de qué* (ergänze: *dar gracias*) keine Ursache, bitte. Häufig sagt man auch dafür: *no las merece* (ergänze: *las gracias no las merece su servidor*, d. h. den Dank verdient Ihr Diener nicht).

nada

Vocablos.

El juego	das Spiel	todo, -a	all
la paciencia	die Geduld	diferente	verschieden
la gente	die Leute	debajo de	unter
la razón	die Vernunft	duro, -a	hart
tener razón	Recht haben	menos	weniger
dar entrada	führen	mandar	senden
es más crecido	ist höher	ayudar	helfen, unterstützen
los demás	die übrigen		
muy	sehr	alquilar	mieten, vermieten
caro, -a	teuer		
cada	jeder, -e, -es	se encuentra	es befindet sich

habitar	bewohnen	exterior	äußere
franquear	eintreten, durchschreiten	distinguir	unterscheiden
		sobresalir (*irr.*)	hervorragen
franqueando	durchschreitend	generalmente	gewöhnlich
se llega	man gelangt	siguen (*irr.*)	es folgen
conducir (*irr.*)	führen	comprender	umfassen
conducen	sie führen (hinauf, hinab)	el mejor	der beste
		por esto	deshalb

Ejercicio 7.

1. Hay hombres que han perdido en el juego todo su dinero. Hay que tener paciencia. A buen(a) hambre, no hay pan duro. ¿Hubo ayer mucha gente en el teatro? ¿Habrá ya muchas flores en los jardines de mi tío? Hemos sufrido grandes pérdidas. Habría menos desdichados, si hubiese menos holgazanes. Yo habría mandado a Vd. más mercancías, si Vd. me hubiese pagado. Vd. ha de pagar el dinero que perdió.

2. Ergänze die Formen von haber oder tener.

No — razón. Yo — perdido los protectores que —. A buen hambre, no — pan duro. Si yo — recibido su carta, — contestado a usted. Yo — que hablar con Vd. ¿Cuántos años — él? Él — *(Fut.)* unos doce años. No — que ayudar a los holgazanes. Nosotros — *(Perf.)* sed. Yo — alquilado mi casa. Yo — toda la casa alquilada. Tengo dos cartas (escribir).

3. Konjugiere in allen Personen:

Yo tengo que tener paciencia. He de escribir una carta. Yo tuve que vender mi casa. Tendré que visitar a mi amigo. Las poesías que he leído no me gustan. Tengo la carta escrita. Tenía las cartas escritas.

Trozo de Lectura.

La Casa.

Los hombres viven en casas. Las casas son edificios. Los palacios, las iglesias, fábricas, teatros, museos y colegios también son edificios. En la parte exterior de una casa distinguimos muros, paredes, puertas, ventanas, balcones y el tejado, del cual sobresalen las chimeneas. Franqueando la puerta de entrada, se llega al portal, otras puertas dan entrada a las tiendas. Desde el portal conduce una escalera a los pisos superiores. Hay casas de un piso, de dos, de tres y de más pisos; cada piso tiene su nombre. El primer piso se llama piso bajo, el segundo generalmente se llama piso entresuelo o primero, el tercero es el principal, luego siguen los segundos, terceros y cuartos. La parte que comprende el te-

jado se llama desván, en éste se encuentran las buhardillas (guardillas), de las cuales algunas también están habitadas. El piso mejor (beſte) de una casa es el principal; por esto su alquiler es más crecido que el de los demás pisos. También las tiendas del piso bajo son muy caras. Debajo de las tiendas están las cuevas y los sótanos.

Wortgruppe: La casa.

La casa	das Haus	la escalera	die Treppe
el edificio	das Gebäude	el piso	das Stockwerk
el palacio	das Schloß	el piso bajo	das Erdgeſchoß
la iglesia	die Kirche	el entresuelo	das Hoch-parterre
la fábrica	die Fabrik	el principal	das Hauptſtock-werk
el teatro	das Theater	piso superior	oberes Stock-werk
el museo	das Muſeum	el desván	der Bodenraum
el colegio	die Schule	la buhardilla	die Dachſtube
el muro	die Mauer	el alquiler	der Mietzins
la pared	die Wand	la cueva	der Keller
la puerta	die Tür	el sótano	das Keller-geſchoß
la ventana	das Fenſter	la habitación	die Wohnung
el balcón	der Balkon	el alumbrado eléctrico	die elektriſche Beleuchtung
el tejado	das Dach	el suelo	der Fußboden.
la chimenea	der Schornſtein		
la puerta de entrada	die Haustür		
el portal	der Hausflur		
la tienda	der Laden		

Tema 7.

Das Haus.

Ich wohne mit meinen Eltern in einem großen Hauſe in der Alkaláſtraße. Unſer Haus hat drei Stockwerke, es ſind dies der erſte, der zweite und der dritte Stock. Andere Häuſer haben drei und mehr Stockwerke, jedes Stockwerk hat ſeinen Namen. Unter dem Dache befindet ſich ein großer Bodenraum mit mehreren Dachſtuben, von denen einige bewohnt werden (ſind). Unter dem Erdgeſchoß ſind die verſchiedenen Keller. Wenn man durch die Haustür eintritt, gelangt man in den Hausflur, andere Türen führen zu den verſchiedenen Wohnungen und Läden. Eine Treppe führt von dem Hausflur hinab in den Keller und hinauf zu den verſchiedenen Stockwerken. Die Treppe hat elektriſche Beleuchtung. Auf dem Dache ſind mehrere Schornſteine.

Conversación.

¿Dónde viven los hombres? ¿Qué se distingue en la parte exterior de una casa? ¿Dónde están las chimeneas? ¿Por dónde se entra a la casa? ¿Cuántos pisos tiene una

casa? ¿Cómo se llaman? ¿Por dónde se sube a los pisos superiores? ¿Cómo se llama la parte debajo del tejado? ¿Dónde están las buhardillas? ¿Cuál es el mejor piso de una casa? ¿Dónde están las cuevas y los sótanos?

Achte Lektion. Lección Octava.

Das Hilfszeitwort ser sein.

Infinitivo.

Presente.	*Pretérito.*
Ser sein	Haber sido gewesen sein.

Gerundio.	*Gerundio Pasivo.*
Siendo seiend	Habiendo sido gewesen seiend.

Participio Pasivo.
Sido gewesen (worden).

Indicativo.

Presente.

(Yo) soy	ich bin (werde)	(nosotros) somos	wir sind
(tú) eres	du bist	(vosotros) sois	ihr seid
(él) es	er (sie, es) ist	(ellos) son	sie sind.

Pretérito Imperfecto.

Era	ich war (ward)	éramos	wir waren
eras	du warst	erais	ihr waret
era	er (sie, es) war	eran	sie waren.

Pretérito Perfecto Simple.

Fuí	ich war	fuimos	wir waren
fuiste	du warst	fuisteis	ihr waret
fué	er (sie, es) war	fueron	sie waren.

Futuro Imperfecto.

Seré	ich werde sein (werden)	seremos	wir werden sein
serás	du wirst sein	seréis	ihr werdet sein
será	er (sie, es) wird sein	serán	sie werden sein.

Condicional Imperfecto.

Sería	ich würde sein (werden)	seríamos	wir würden sein
serías	du würdest sein	seríais	ihr würdet sein
sería	er (sie, es) würde sein	serían	sie würden sein.

Imperativo.[1]

Sé (tú)	sei (du)	seamos nosotros	laßt uns sein
sea (él)	sei er	sed vosotros	seid
sea Vd.	seien Sie	sean ellos	seien sie.

Subjuntivo.

Presente.

Sea	(daß) ich sei (werde)	seamos	wir seien
seas	„ du seiest	seáis	ihr seiet
sea	„ er (sie, es) sei	sean	sie seien.

Pretérito Imperfecto.

Fuese	(daß) ich wäre (würde)	fuésemos	wir wären
fueses	„ du wärest	fueseis	ihr wäret
fuese	„ er (sie, es) wäre	fuesen	sie wären.

Futuro Imperfecto.

Fuere	ich werde sein (werden)	fuéremos	wir werden sein
fueres	du werdest sein	fuereis	ihr werdet sein
fuere	er werde sein	fueren	sie werden sein.

Condicional Imperfecto.

Fuera	ich würde sein (wäre)	fuéramos	wir würden sein
fueras	du würdest sein	fuerais	ihr würdet sein
fuera	er (sie, es) würde sein	fueran	sie würden sein.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. Form).

He sido	ich bin gewesen	hemos sido	wir sind gewesen
has »	du bist „	habéis »	ihr seid „
ha »	er (sie, es) ist „	han »	sie sind „

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había sido	ich war gewesen	habíamos sido	wir waren gew.
habías »	du warst „	habíais »	ihr waret „
había »	er war „	habían »	sie waren „

[1] Die Endung des gebietenden Imperativs der 2. Konjugation ist bei regelmäßiger Bildung e für die 2. Pers. des Sing. und ed für die 2. Pers. des Plurals; alle anderen Formen — auch die verneinten — werden mit der betreffenden Person des Präsens Konj. gegeben: no seas sei nicht, no seáis seid nicht, no sea usted seien Sie nicht! siehe Lekt. 11, 5.

Pretérito Perfecto Compuesto (2. Form).

Hube sido	ich war gewesen	hubimos sido	wir waren gew.
hubiste »	du warst „	hubisteis »	ihr waret „
hubo »	er war „	hubieron »	sie waren „

Futuro Perfecto.

Habré sido	ich werde gew. sein	habremos sido	wir werden	gewes. sein.
habrás »	du wirst „ „	habréis »	ihr werdet	
habrá »	er wird „ „	habrán „	sie werden	

Condicional Perfecto.

Habría sido	ich würde gew. sein	habríamos sido	wir würden	gew. sein.
habrías »	du würdest „ „	habríais »	ihr würdet	
habría »	er würde „ „	habrían »	sie würden	

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

(Que) haya sido (daß) ich gewesen sei

Pretérito Pluscuamperfecto.

(si) hubiese sido (wenn) ich gewesen wäre

Futuro Perfecto.

(si) hubiere sido (wenn) ich gewesen sein werde

Condicional Perfecto.

(si) hubiera sido (wenn) ich gewesen sein würde (oder: gewesen wäre).

Namen der Wochentage.

El domingo	der Sonntag	el jueves	der Donnerstag
el lunes	der Montag	el viernes	der Freitag
el martes	der Dienstag	el sábado	der Samstag.
el miércoles	der Mittwoch		

Namen der Monate.

Enero	Januar	julio	Juli
febrero	Februar	agosto	August
marzo	März	septiembre	September
abril	April	octubre	Oktober
mayo	Mai	noviembre	November
junio	Juni	diciembre	Dezember.

Namen der Jahreszeiten.

La primavera	der Frühling	el otoño	der Herbst
el verano (estío)	der Sommer	el invierno	der Winter.

Bemerkung. Die Namen der Wochentage und Monate werden mit kleinen oder großen Anfangsbuchstaben geschrieben. Die Monatsnamen werden ohne Artikel gebraucht oder man stellt ihnen el mes de voraus. Die Wochentage können mit oder ohne Artikel gebraucht werden.

Vocablos.

El espacio de tiempo	der Zeitraum	importante	wichtig
el año	das Jahr	feliz	glücklich
el mes	der Monat	blanco, -a	weiß
la semana	die Woche	azul	blau
el día	der Tag	encarnado, -a	rot
la noche	die Nacht	frío, -a	kalt
la hora	die Stunde	dulce	süß
el minuto	die Minute	agrio, -a	sauer
la profesora	die Lehrerin	aplicado, -a	fleißig
el banquero	der Bankier	español, -a	spanisch
el oficial	der Offizier	es lástima	es ist schade
el abogado	der Advokat	tarde	spät
el maestro	der Lehrer	los dos	beide
el puerto	der Hafen	a fines de	gegen Ende
el fruto	die Frucht	entonces	dann
el reino	das Königreich	a saber	nämlich
el ejército	das Heer	la duración	die Dauer
el asunto	die Sache	el calor	die Hitze
la violeta	das Veilchen	la vendimia	die Weinlese
la nieve	der Schnee	la época	der Zeitraum
el hielo	das Eis	principiar	beginnen
la tinta	die Tinte	aumentar	zunehmen
largo	lang	acortar	kürzer werden
corto	kurz	van siendo	sie werden
joven	jung	cada vez	jedesmal
viejo, -a	alt	igual	gleich
valiente	tapfer	molesto	lästig
fácil	leicht	frecuentemente	häufig
difícil	schwer	cada una	jede einzelne
célebre	berühmt	la más hermosa	die schönste
		la última	die letzte.

Ejercicio 8.

1. ¿De dónde es usted? Soy de Madrid. Ese señor es mi primo. Esa señorita es la profesora de mis hijas. Mi amigo fué banquero. Nuestro amigo Carlos es oficial del ejército español. Es lástima que no haya venido. Ribera (1588—1656), Velázquez (1594—1660), Murillo (1618—1682)

y Goya (1746—1828) fueron pintores españoles muy célebres. ¿Es usted médico? No, señor, no soy médico, soy abogado. La semana es el espacio de tiempo de siete días. Los nombres de los días de la semana son: domingo, lunes, martes, miércoles, jueves, viernes y sábado. ¿Qué día es hoy? Hoy es domingo, ayer fué sábado.

2. Ergänze folgende Sätze:

Mi profesor de español — español. Los soldados españoles siempre (*Pret. perf. comp.*) — — valientes. Barcelona, Alicante y Málaga — puertos españoles. ¿— (*Perf.*) difíciles vuestros ejercicios? No, señor, — (*Perf.*) muy fáciles. Cervantes (1547—1616) — el autor del Quijote. Italia y España — reinos. Sevilla, Córdoba y Granada — ciudades muy importantes.

3. Konjugiere in allen Personen:

Soy español. Seré maestro. Fuí aplicado. Sería feliz, si tuviese dinero. Habría sido más aplicado, si hubiese tenido más tiempo. Seré feliz, si trabajo. He sido pintor.

Trozo de Lectura.

Las Estaciones del año.

El año tiene cuatro estaciones, a saber, la primavera, el verano, el otoño y el invierno. Cada una de estas estaciones comprende tres meses. La primavera es la más hermosa de las estaciones; principia a fines del mes de marzo, cuando los días son de igual duración que las noches. Es la estación de las flores. El verano principia a fines de junio, cuando ya los días son largos y las noches cortas. El calor aumenta y es frecuentemente molesto. El otoño es la estación de los frutos y de las vendimias, principia a fines de septiembre. Los días acortan en esta época y las noches van siendo cada vez más largas. La última de las cuatro estaciones se llama invierno; es la estación del hielo y de la nieve. Los días son entonces cortos y las noches largas.

Tema 8.

Ich bin jung, du bist alt. Unsere Soldaten sind tapfer. Meine Aufgabe war schwer, deine Aufgabe war leicht. Das (eso) war eine wichtige Sache. Welche von (cuáles de) diesen Blumen sind blau, und welche sind rot? Diese Veilchen sind weiß, und jene Rosen sind rot. Wie ist der Schnee? Der Schnee ist weiß. Das Eis ist kalt. Diese Früchte werden süß sein. Diese Tinte ist blau. Wenn ich fleißig gewesen wäre, würde ich mehr gelernt haben. Es ist schon spät, wir werden (tener que) nach Hause gehen müssen. Wenn du fleißig wärest,

würdest du deine Lektion gelernt haben. Karl ist aus Madrid, Wilhelm ist aus Barcelona; beide sind Spanier. Mein Vater war Lehrer, und mein Großvater war auch Lehrer.

Conversación.

¿Cuántas estaciones tiene el año?
¿Cómo se llaman?
¿Cuándo principia cada una de ellas?
¿Cuál es la estación de las flores?
¿Cuál es la estación de los frutos?
¿Cuándo es el calor molesto?
¿Cómo son las noches en invierno?
¿Y cómo en verano?
¿Cuánto tiempo dura cada estación?

Neunte Lektion. Lección Novena.

Estar sein (sich befinden).

Infinitivo.

Presente.	*Pretérito.*
Estar sein	Haber estado gewesen sein
Gerundio.	*Gerundio Pasivo.*
Estando seiend	Habiendo estado gewesen seiend.

Participio Pasivo.

Estado gewesen.

Indicativo.

Presente.

Estoy	ich bin	estamos	wir sind
estás	du bist	estáis	ihr seid
está	er (sie, es) ist	están	sie sind.

Pretérito Imperfecto.[1]

Est*aba*	ich war	est*ábamos*	wir waren
est*abas*	du warst	est*abais*	ihr waret
est*aba*	er (sie, es) war	est*aban*	sie waren.

[1] Die regelmäßigen Verben der 1. Konjugation bilden das Pret. Imp. durch Anhängung der Endung aba, abas etc. an den Stamm.

Pretérito Perfecto Simple.

Estuve	ich war	estuvimos	wir waren
estuviste	du warst	estuvisteis	ihr waret
estuvo	er (sie, es) war	estuvieron	sie waren.

Futuro Imperfecto.

Estaré	ich werde sein	estaremos	wir werden sein
estarás	du wirst sein	estaréis	ihr werdet sein
estará	er wird sein	estarán	sie werden sein.

Condicional Imperfecto.

Estaría	ich würde sein	estaríamos	wir würden sein
estarías	du würdest sein	estaríais	ihr würdet sein
estaría	er würde sein	estarían	sie würden sein.

Imperativo.[1]

Está (tú)	sei (du)	estemos	laßt uns sein
esté (él)	sei er	estad	seid
esté Vd.	seien Sie	estén Vds.	seien Sie.

Subjuntivo.

Presente.

(Que) esté	(daß) ich sei	(que) estemos	(daß) wir seien
(que) estés	„ du seiest	(que) estéis	„ ihr seiet
(que) esté	„ er sei	(que) estén	„ sie seien.

Pretérito Imperfecto.

(Si) estuviese	(wenn) ich wäre	(si) estuviésemos	(wenn) wir wären
(si) estuvieses	„ du wärest	(si) estuvieseis	ihr wäret
(si) estuviese	„ er wäre	(si) estuviesen	sie wären.

Futuro Imperfecto.

(Si) estuviere	(wenn) ich sein werde	(si) estuviéremos	(wenn) wir werden sein
(si) estuvieres	(wenn) du sein werdest	(si) estuviereis	(wenn) ihr werdet sein
(si) estuviere	(wenn) er sein werde	(si) estuvieren	(wenn) sie werden sein.

---

[1] Die Endung des Imperativs der 1. Konjugation ist bei regelmäßiger Bildung a für die 2. Pers. Sing. und ad für die 2. Person des Plurals; alle andern Formen — auch die verneinten — werden mit dem Präsens Konjunktiv gegeben: no estés sei nicht, no estéis seid nicht.

Condicional Imperfecto.

(Si) estuviera	(wenn) ich ſein würde od. wäre	(si) estuviéramos	(wenn) wir würden ſein
(si) estuvieras	(wenn) du ſein würdeſt	(si) estuvierais	(wenn) ihr würdet ſein
(si) estuviera	(wenn) er ſein würde	(si) estuvieran	(wenn) ſie würden ſein.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. Form).

He estado	ich bin geweſen	hemos estado	wir ſind geweſen
has estado	du biſt geweſen	habéis estado	ihr ſeid geweſen
ha estado	er iſt geweſen	han estado	ſie ſind geweſen.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había		ich war		habíamos		wir waren	
habías	estado	du warſt	geweſen	habíais	estado	ihr waret	geweſen.
había		er war		habían		ſie waren	

Pretérito Perfecto Compuesto (2. Form).

Hube estado	ich war geweſen	hubimos estado — wir waren geweſen uſw.
hubiste estado	du warſt uſw.	

Futuro Perfecto.

Habré estado	ich werde geweſen ſein uſw.	habremos estado	wir werden geweſen ſein uſw.

Condicional Perfecto.

Habría estado	ich würde geweſen ſein uſw.	habríamos estado	wir würden geweſen ſein uſw.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

(Que) haya estado (daß) ich geweſen ſei

Pretérito Pluscuamperfecto.

(si) hubiese estado (wenn) ich geweſen wäre

Futuro Perfecto.

(si) hubiere estado (wenn) ich geweſen ſein werde

Condicional Perfecto.

(si) hubiera estado (wenn) ich geweſen ſein würde oder wenn ich geweſen wäre.

Bemerkung. Das Partizip estado bleibt wie das eines jeden andern mit haber konjugierten Verbs **unverändert**, d. h. an demselben kann weder Geschlecht noch Zahl bezeichnet werden. Man sagt also:

Él ha estado er ist gewesen
ella ha estado sie ist gewesen
ellos han estado sie *(m.)* sind gewesen
ellas han estado sie *(f.)* sind gewesen.

Vocablos.

La bondad	die Güte
el momento	der Augenblick
la disposición	die Verfügung
la cena	das Abendessen
la visita	der Besuch
la calidad	die Qualität
el error	der Irrtum
la plaza	der Platz
la comedia	das Lustspiel
la cosa	die Sache
la compañía	die Gesellschaft
el viaje	die Reise
el tren	der Zug
el concierto	das Konzert
el deseo	der Wunsch
la situación	die Lage
el extranjero	das Ausland / der Fremde
llegar	ankommen
titular	betiteln
abrir	öffnen
abierto	geöffnet, offen
llegó	er kam an
pagar	bezahlen
vengo	ich komme
hacen	sie tun
hace calor	es ist (macht) warm
hiciese (*imperf. subj.*)	es würde machen, wäre
alcanzar	erlangen
rodear (de)	umgeben
desear	wünschen
inglés, -a	englisch
agradable	angenehm
lleno, -a (de)	überfüllt, voll
favorable	günstig
no hay novedad	alles wohl
de paso	im Vorbeigehen
de viaje	auf der Reise
anoche	gestern abend
por la tarde	nachmittags
¿qué tal estás?	wie geht es dir?
admirablemente	ausgezeichnet
en medio de	mitten auf
dentro de	in
seguramente	sicherlich
natural	natürlich
lejos (de)	weit, entfernt
a las doce	um zwölf Uhr
algo	etwas
¡hola!	guten Tag!
por aquí	hier herum
pues	denn.

Ejercicio 9.

1. Estas mercancías inglesas son de buena calidad. Vd. estuvo en un error. ¿Qué edificio es aquél que está en medio de la plaza? Es el Teatro Español. ¿Estuvieron Vds. en el teatro ayer? No hubo teatro ayer. ¿Dónde está el Museo de Pinturas (Gemäldegalerie)? Está en el Prado. ¿A qué hora está abierto? Los domingos está abierto de diez a dos (oder desde las diez hasta las dos). Calderón (1600—1681) titula una de sus comedias: «La vida es sueño». Es una cosa deliciosa vivir en compañía de un amigo. ¿Cuándo estará usted en París?

Estaré en París dentro de cinco días. ¿Es el viaje agradable? Sería muy agradable, si los trenes no estuviesen tan llenos y no hiciese tanto calor. ¿Estarán Vds. en casa mañana? Sí, señor, estaremos seguramente. ¿A qué hora estará usted en casa? Estaré en casa por la tarde de dos a cuatro.

2. Ergänze die fehlende Form von estar:

El teatro — lleno. El Museo — abierto. El alquiler — pagado. Yo — (*Pret. perf.*) en casa de mi amigo. Nosotros — (*Fut.*) mañana de viaje. Anoche nosotros — en el concierto. La plaza — llena de gente. Los trenes — (*Imperf.*) muy llenos. Yo — a tu disposición. ¿Dónde — tú ayer? ¿Dónde — tú mañana?

3. Konjugiere in allen Personen:

Estoy en la escuela. Estuve en el teatro. Estaré mañana en casa. ¿Dónde estoy? Estaba en el teatro, cuando llegó mi hermano. Yo habría estado en el concierto, si hubiese tenido tiempo. He estado en España.

La Visita.

Buenas tardes, ¿está el señorito en casa? Sí, señor, tenga Vd. la bondad de entrar y de esperar un momento. — ¡Hola! amigo, ¿tú por aquí? Sí, hombre, aquí me tienes. Bueno, y ¿qué tal estás? Gracias, muy bien, ¿y tú? Admirablemente, gracias. Tus padres y demás familia ¿están todos bien? Sí, gracias, no hay novedad. ¿Desde cuándo estás en Madrid? Desde anoche. Vengo a buscarte para dar un paseo. Muy bien, ya estoy a tu disposición. A las ocho tenemos que estar en casa, pues mi padre quiere que esté en casa a la hora de la cena. Y tus hermanos ¿están en la escuela? No, no están en la escuela; estarán jugando en el jardín. Bueno, pues vámonos.

Tema 9.

Wo bist du? Warst du gestern abend zu Hause? Nein, mein Herr, ich bin nicht zu Hause gewesen, ich war *(pret. perf. simp.)* im Konzerte. Es ist natürlich, daß wir den Wunsch haben *(subj.)*, eine günstige Lage zu erlangen. Die Kaufleute werden auf einer Reise im Auslande sein. Mitten auf dem Platze ist ein großer Palast, welcher (que) mit einem schönen Garten umgeben ist. Das Gebäude ist sehr weit von dem Dorfe. Ich war heute im Vorbeigehen im Hause Ihres Vetters. Ihr Bruder ist in einem großen Irrtume gewesen. Ich wünsche, daß ihr um zwölf Uhr hier seid *(subj.)*. Sind Sie gestern nicht im Konzert gewesen? Ich würde im Konzert gewesen sein,

wenn Ihr Bruder nicht gekommen wäre. Es ist schon etwas spät; warum sind Sie nicht um zehn Uhr gekommen?

Conversación.

¿Quién llega? ¿Qué pregunta el amigo a la criada? ¿Qué contesta la criada? ¿Cómo saluda un amigo al otro? ¿Cómo están los padres del amigo? ¿Desde cuándo está el amigo en Madrid? ¿Qué hacen los dos amigos? ¿Cuándo estarán en casa? ¿Por qué? ¿Dónde están los hermanos del amigo?

Zehnte Lektion. Lección Décima.

Gebrauch der Hilfsverben ser und estar.
Empleo de los verbos auxiliares *ser* y *estar*.

Das Spanische hat auch für das deutsche „sein" zwei Hilfszeitwörter: *ser* und *estar*. Beide werden mit *haber* konjugiert.

I. ***Ser*** wird angewendet:

1. Um einen dauernden Zustand, eine bleibende oder wesentliche Eigenschaft des Subjekts auszudrücken.

El azúcar es dulce	der Zucker ist süß
El acero es duro	der Stahl ist hart
El laurel es verde	der Lorbeer ist grün.

2. Wenn das Prädikat das Wesen, den Stand, das Amt, die Würde, die Nationalität, die Konfession, die Herkunft des Subjekts angibt.

Soy hombre ich bin ein Mensch (Mann).
Mi amigo es consejero mein Freund ist ein Rat.
Homero fué poeta Homer war ein Dichter.
Napoleón fué primero soldado, luego cónsul y por último emperador.
Napoleon war erst Soldat, dann Konsul und zuletzt Kaiser.
Soy español ich bin ein Spanier.
El es católico er ist ein Katholik.
Soy de España (de Madrid) ich bin aus Spanien (von Madrid).

3. In der Bedeutung von *pertenecer* gehören und *servir* taugen, zu gebrauchen sein.

Esta casa es de mi padre dieſes Haus gehört meinem Vater.
Pablo no es para eso Paul taugt dazu nicht.

4. Bei Zeitangaben wie:

Es de día es iſt Tag; es de noche es iſt Nacht.
Es tarde es iſt ſpät; es temprano es iſt früh.
Es la una es iſt ein Uhr; son las dos es iſt zwei Uhr.

5. Zur Bildung des Paſſivs.

Soy alabado (alabada) ich werde gelobt.
Nosotros (-*as*) somos estimados (-*as*) wir werden geſchätzt.
Fué destinado (-*a*) er (ſie) wurde (ward) beſtimmt.
Ha sido herido (-*a*) er (ſie) iſt verwundet worden uſw.

6. *¿A cómo es eso (= a cómo* oder *a qué precio se vende eso)?* wird überſetzt: zu welchem Preis (wie teuer) wird das verkauft?

II. ***Estar*** wird angewendet:

1. Wenn das Prädikat eine nichtweſentliche Eigenſchaft des Subjekts — alſo ein vorübergehendes Befinden, einen vorübergehenden Zuſtand — ausdrückt.

El enfermo está débil der Kranke iſt ſchwach.
El niño está dormido (está durmiendo) das Kind ſchläft.
Mi vecino está enfermo mein Nachbar iſt krank.

2. Wenn das Prädikat den Ort angibt, wo ſich das Subjekt befindet.

Mi hermano está en Madrid mein Bruder iſt in Madrid.
Los condes estuvieron anoche en el teatro die Grafen (der Graf und die Gräfin) waren geſtern Abend im Theater.

3. Zur Angabe des Datums.

¿A cuántos (del mes) estamos hoy?
Den wievielten (des Monats) haben wir heute?
Estamos a primero, a dos, a tres *de* octubre.
Wir haben den erſten, zweiten, dritten Oktober.

4. In Verbindung mit einem Gerundium, um eine dauernde Handlung zu bezeichnen. (Das engl. *to be* mit dem Part. Präſ.: *I am reading.*)

Juan estaba leyendo, estaba escribiendo.
Johannes las gerade, ſchrieb ſoeben.

5. Besondere Fälle mit *estar*.

a) ***Estar de*** mit folgendem Substantiv bedeutet: „mit etwas beschäftigt sein", „als etwas fungieren".

Estar de mudanza, de viaje, de caza, de baile.
Mit dem Umzug, der Reise, der Jagd, dem Tanz beschäftigt sein, also umziehen, auf der Reise, der Jagd, dem Ball sein.
Estar de mayordomo en casa del conde.
Als Haushofmeister im Hause des Grafen sein.

b) ***Estar en*** bedeutet bei Preisangaben „zu stehen kommen auf (= kosten)".

Este vestido me está en cien pesetas.
Dieses Kleid kommt mich auf 100 Pesetas zu stehen.

c) ***Estar para*** bedeutet „nahe dabei (daran) sein".

Estar para morir dem Sterben (dem Tode) nahe sein.
Estar para marcharse zum Abreisen bereit sein.

d) ***Estar por*** bedeutet „geneigt sein, Lust haben".

Estoy por irme a pasear.
Ich bin geneigt (habe Lust) spazieren zu gehen.
Estoy por romperle la cabeza.
Ich habe Lust, ihm den Kopf (den Schädel) zu zerschlagen.

Dann bedeutet estar *por* auch, daß die durch das Prädikat ausgedrückte Handlung noch der Ausführung harrt.

La carta está aún por escribir.
Der Brief muß noch geschrieben werden.
El cuarto está por barrer das Zimmer ist noch zu kehren.

e) ***Estar bien*** oder ***mal*** bedeutet, auf Kleidungsstücke angewendet, gut (schlecht) stehen oder kleiden.

Este sombrero le está a Vd. muy bien.
Dieser Hut steht Ihnen recht gut.
Este abrigo no le está bien a usted.
Dieser Mantel kleidet Sie nicht gut.

III. Doppelter Gebrauch.

Viele Adjektive können mit dem Subjekt durch *ser* oder *estar* verbunden werden, doch ändert sich damit auch der Sinn des Satzes.

Ser agradecido	von Natur erkenntlich (dankbar) sein
estar agradecido	in einem bestimmten Fall erkenntlich sein
ser bueno	von Natur gut sein

estar bueno	sich wohl befinden, gesund sein
ser resuelto	von Natur entschlossen sein
estar resuelto (para)	entschlossen sein zu
ser malo	böse (schlecht) sein
estar malo	krank sein
ser verde	grün sein
estar verde	unreif sein
ser cansado	langweilig sein
estar cansado	müde sein
ser limpio	reinlich sein
estar limpio	rein (sauber) sein
ser húmedo	(immer) feucht sein
estar húmedo	(vorübergehend) feucht sein usw.

Bemerkungen.

1. Auf *ser* kann nie ein Gerundium folgen, und nach estar kann nicht unmittelbar ein Substantiv stehen.

2. Das mit *ser* und *estar* verbundene Eigenschaftswort oder **Partizip** des Perf. ist stets **veränderlich**, d. h. es richtet sich in Zahl und Geschlecht nach seinem Subjekt.

Estoy cansado (oder cansada) ich bin müde.
Soy alabado (oder alabada) ich werde gelobt.
Ella es pequeña, pero está contenta.
Sie ist klein, aber sie ist zufrieden.

Vocablos.

La leche	die Milch	malo, -a	schlecht
el huevo	das Ei	católico, -a	katholisch
la bota	der Stiefel	cansado, -a	müde
el mar	das Meer	libre	frei
la posición	die Lage	demasiado tarde	zu spät
la traducción	die Übersetzung	veinte	zwanzig
el sastre	der Schneider	aquí	hier
la entrada	der Eintritt	buscar	suchen
¿qué hora es?	wieviel Uhr ist es?	ir *(irr.)*	gehen
¿qué?	welcher, -e, -es? / was für ein, -e?	marcharse	abreisen
		castigar	strafen
etcétera (etc.)	und so weiter	ir a *(irr.)*	gehen
magnífico, -a	prächtig	contiene	es enthält
pobre	arm	tú vienes	du kommst
tranquilo, -a	ruhig	fresco, -a	frisch
contento, -a	zufrieden	herido, -a	verwundet.

Merke:

La escuela die Volksschule	el colegio die Privatschule, das Stift	el instituto, das Gymnasium,	la universidad die Hochschule
el maestro der Schullehrer	el profesor der Lehrer	el catedrático der Gymnasial- und Hochschullehrer.	

Ejercicio 10.

1. La leche está agria. El agua está fresca. Los huevos están duros. El maestro no estuvo enfermo. Mañana no estaré en casa. Los niños estaban en la escuela. Está para marcharse a España. Mi hermano está de viaje. Estas botas me están en veinte pesetas. Mi padre es catedrático y mi hermano es médico. Yo soy maestro. Mi madre es católica. Mañana será domingo. Esta traducción era muy difícil. Este libro es de mi profesor. Son las once.

2. Ergänze die Striche durch die entsprechenden Formen von *ser* oder *estar*.

La leche — blanca. El café — dulce. Las violetas — azules. Nuestros ejercicios han — difíciles. Sevilla, Córdoba y Granada — *(Perf.)* ciudades muy importantes. El mar — tranquilo. Ayer — lunes, hoy — martes, mañana — miércoles. Tu padre quiere que tú — a las 8 en casa. Yo — *(Fut.)* en casa, si vienes. Nosotros — trabajando. Tú — *(Perf.)* ayer en el teatro. ¿Qué — Vd. buscando? Yo — buscando mi sombrero. Nosotros — comiendo, cuando llegó tu hermano. ¿Por qué no — contentos con vuestra posición? Vosotros — muy contentos, si — aquí vuestro amigo. Este sombrero me — en veinte pesetas.

3. Konjugiere durch alle Personen des Sing. und Plur.:

Yo estoy cansado. Yo estoy contento. Yo soy bueno. Yo soy rico. Yo soy castigado. Yo fuí herido. Yo estaré en casa. Yo he estado en el teatro. Yo habría estado en casa, si Vd. hubiese venido.

Nuestra escuela.

Nuestra escuela es un edificio magnífico que está en una de las calles principales de la ciudad. El edificio tiene tres pisos; contiene diez clases y diferentes otros cuartos, uno para el director, otro para los maestros, otro para el conserje, etc. Mi clase es muy espaciosa, tiene dos ventanas grandes y dos puertas. En el cuarto hay diferentes bancos (o mesas) para

los alumnos, una mesa (o un pupitre) para el profesor, un encerado (un tablero o una pizarra grande), una esponja, tiza (o yeso) para escribir, una toalla (o paño) para las manos y una vasija con agua. En nuestra clase somos veinte alumnos (o discípulos), todos somos españoles, menos tres que son alemanes. Todos somos buenos compañeros y amigos.

Wortgruppe: La escuela.

La escuela	die Schule	el encerado, el tablero, la pizarra grande	die Wandtafel
la clase	das Schulzimmer		
el director	der Schulleiter		
el maestro	der Schullehrer		
el profesor	der Lehrer	el compañero	der Kamerad
el alumno, el discípulo	der Schüler	la tiza, el yeso	die Kreide
el conserje	der Schulverwalter	la toalla, el paño	das Handtuch
la ventana	das Fenster	la vasija	das Gefäß
el banco	die Schulbank	el objeto	der Gegenstand
la mesa	der Tisch	menos	außer
el pupitre	das Schreibpult	espacioso, -a	geräumig
la esponja	der Schwamm	además	außerdem.

Tema 10.

Mein Vater ist arm gewesen. Deine Übersetzung war sehr schlecht. Mein Bruder wird morgen in Madrid sein, er war gestern in Paris. Seid ruhig. Sei fleißig. Die Kinder sind in dem Garten. Wann werden Sie zu Hause sein? Ich werde heute nicht zu Hause sein. Meine Mutter ist krank gewesen. Ist der Schneider nicht hier gewesen? Nein, er ist nicht hier gewesen. Was für ein Gebäude ist das? Es ist die Madrider Gemäldegalerie (el Museo de Pinturas). Wann ist sie geöffnet? Sonntags ist sie von 10—2 geöffnet. Der Eintritt ist Sonntags frei. Wieviel Uhr ist es? Es ist zwölf Uhr. Dann ist es schon zu spät, um in die Gemäldegalerie zu gehen.

Conversación.

¿Dónde está la escuela?
¿Cuántos pisos tiene el edificio?
¿Cuántas clases hay?
¿Qué otros cuartos hay además?
¿Cómo es tu clase?
¿Cuántas ventanas y puertas tiene?
¿Qué objetos hay en la clase?
¿Cuántos alumnos sois en vuestra clase?
¿Sois todos españoles?
¿Cuántos alemanes hay?

Elfte Lektion. Lección Once.

Konjugation der regelmäßigen Verben.
Conjugación de los verbos regulares.

Man unterscheidet am Verb den **Stamm** (el radical oder las letras radicales) und die **Endung** (la terminación oder desinencia). Diejenigen Verben, bei welchen der Stamm keine lautlichen Veränderungen erleidet, und die verschiedenen Personen und Zeiten durch Anfügung der einer jeden eigentümlichen Endung gebildet werden, heißen regelmäßige (regulares); alle übrigen heißen unregelmäßige (irregulares).

Da alle spanischen Verben im Infinitiv entweder auf *ar*, *er* oder *ir* endigen, so unterscheidet man drei Konjugationen, und es gehören

zur I. Konj. die Verben, welche im Infinitiv auf **ar** endigen,
» II. » » » » » » » **er** endigen,
» III. » » » » » » » **ir** endigen.

Zur größeren Übersichtlichkeit stellen wir die Endungen der regelmäßigen Verben der drei Konjugationen in nachstehender Tabelle nebeneinander.

Infinitivo.

	1. Konj.	2. Konj.	3. Konj.
Presente	*ar*	*er*	*ir*
Gerundio	*ando*	*iendo*	
Participio pasivo .	*ado*	*ido*	

Indicativo.

		Singular			*Plural*		
		1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Presente	1. Konj.	*o*	*as*	*a*	*amos*	*áis*	*an*
	2. Konj.		*es*	*e*	*emos*	*éis*	*en*
	3. Konj.				*imos*	*ís*	
Pretérito imperf.	1. Konj.	*aba*	*abas*	*aba*	*ábamos*	*abais*	*aban*
	2. Konj.	*ía*	*ías*	*ía*	*íamos*	*íais*	*ían*
	3. Konj.						
Pret. perf.	1 Konj.	*é*	*aste*	*ó*	*amos*	*asteis*	***aron***
	2. Konj.	*í*	*iste*	*ió*	*imos*	*isteis*	***ieron***
	3. Konj.						

		Singular			*Plural*		
		1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.
Futuro imperf.	1. Konj.	*aré*	*arás*	*ará*	*aremos*	*aréis*	*arán*
	2. Konj.	*eré*	*erás*	*erá*	*eremos*	*eréis*	*erán*
	3. Konj.	*iré*	*irás*	*irá*	*iremos*	*iréis*	*irán*
Condicional[1]	1. Konj.	*aría*	*arías*	*aría*	*aríamos*	*aríais*	*arían*
	2. Konj.	*ería*	*erías*	*ería*	*eríamos*	*eríais*	*erían*
	3. Konj	*iría*	*irías*	*iría*	*iríamos*	*iríais*	*irían*

Subjuntivo.

Presente	1. Konj.	*e*	*es*	*e*	*emos*	*éis*	*en*
	2. Konj. 3. Konj.	*a*	*as*	*a*	*amos*	*áis*	*an*
Pretérito imperf.	1. Konj.	*ase*	*ases*	*ase*	*ásemos*	*aseis*	*asen*
	2. Konj. 3. Konj.	*iese*	*ieses*	*iese*	*iésemos*	*ieseis*	*iesen*
Futuro imperf.	1. Konj.	*are*	*ares*	*are*	*áremos*	*areis*	*aren*
	2. Konj. 3. Konj.	*iere*	*ieres*	*iere*	*iéremos*	*iereis*	*ieren*
Condicional	1. Konj.	*ara*	*aras*	*ara*	*áramos*	*arais*	*aran*
	2. Konj. 3. Konj.	*iera*	*ieras*	*iera*	*iéramos*	*ierais*	*ieran*

Imperativo.

	1. Konj.	—	*a*	*e*	*emos*	*ad*	*en*
	2. Konj. 3. Konj.	—	*e*	*a*	*amos*	*ed* *id*	*an.*

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, daß die Endungen der zweiten und dritten Konjugation mit Ausnahme der 1. und 2. Person der Mehrzahl des Presente de indicativo, des Futuro de ind., des Condicional de ind.[1] und der 2. Person der Mehrzahl des Imperativo überall dieselben sind.

Man merke sich nun noch folgendes:

1. Aus dem Infinitivo de presente werden gebildet:
   a) das Futuro de indicativo[1] durch Anhängung der Endungen é, ás, á, emos, éis, án, z. B.: hablar sprechen, hablaré ich werde sprechen;

[1] Das Fut. und das Kond. sind eigentlich eine Verbindung des Inf. mit dem Präs. und Imperfektum des Hilfsverbs haber, z. B. hablar(h)é, hablar(h)ás, hablar(h)á; hablar(hab)ía, hablar(hab)ías usw.

b) das Condicional de indicativo[1] durch Anhängung der Endungen ía, ías, ía, íamos, íais, ían, z. B.: hablar sprechen, hablaría ich würde sprechen.

2. Im Präsens endigt die 1. Person der Einzahl in den drei Konjugationen auf o.

3. Die 1. Person der Mehrzahl des Pretérito perfecto simple (franz. Passé défini) hat in der 1. und 3. Konjugation dieselbe Endung wie die entsprechende Form des Presente.

4. Aus der dritten Person der Mehrzahl des Pretérito perfecto simple aller Verben — auch der unregelmäßigen — werden gebildet:

a) das Pretérito imperfecto de subjuntivo durch Verwandlung von *ron* in *se*, z. B.: hablaron sie sprachen; hablase ich spräche;

b) das Futuro de subjuntivo durch Verwandlung von *ron* in *re*, z. B.: hablaron sie sprachen, hablare ich werde (vielleicht) sprechen, wenn ich sprechen sollte;

c) das Condicional de subjuntivo durch Verwandlung von *ron* in *ra*, z. B.: hablaron sie sprachen, hablara ich würde sprechen (ich spräche).

5. Im Imperativ hat die 2. Person der Einzahl gleiche Endung mit der 3. Person der Einzahl des Presente de indicativo; die 2. Person der Mehrzahl bildet man, indem man das *r* der Endung des Infinitivs in d verwandelt; alle übrigen Personen, sowie alle verneinten Formen sind übereinstimmend mit den betreffenden Personen des Presente de subjuntivo (s. II. Teil, unabhängiger Konjunktiv).

6. Im Presente de subjuntivo nehmen, mit Ausschluß der 1. Person Sing., die Verben der ersten Konjugation die Endungen des Presente de indicativo der zweiten Konjugation an, während die Verben der 2. und 3. Konjugation die Endungen des Presente de indicativo der ersten Konjugation an den Stamm anfügen; in der 1. Person der Einzahl findet ein Austausch der Vokale a und e statt.

7. Im Aktiv werden die zusammengesetzten Zeiten aller Verben mit dem Hilfsverb *haber* gebildet.

[1] Siehe die Fußnote S. 82.

Paradigmen der regelmäßigen Konjugation (Aktiv).

1.ª Conjugación.	2.ª Conjugación.	3.ª Conjugación.
Habl-*ar* (ſprechen)	**Vend-*er*** (verkaufen)	**Recib-*ir*** (empfangen)

Infinitivo Presente.

Infinitivo Pretérito.

Haber hablado (geſprochen haben)	haber vendido (verkauft haben)	haber recibido (empfangen haben)

Gerundio.

Habl*ando* (ſprechend, indem man ſpricht)	Vend*iendo* (verkaufend, indem man verkauft)	Recib*iendo* (empfangend, indem man empfängt)

Gerundio Pasivo.

Habiendo hablado (geſprochen habend)	habiendo vendido (verkauft habend)	habiendo recibido (empfangen habend)

Participio Pasivo.

Habl*ado* (geſprochen)	Vend*ido* (verkauft)	Recib*ido* (empfangen).

A. Tiempos Simples.

1. Modo Indicativo.

Presente.

Yo habl*o* ich ſpreche	Yo vend*o* ich verkaufe	Yo recib*o* ich empfange
tú habl*as*	tú vend*es*	tú recib*es*
él, ella, Vd. habl*a*	él, ella, Vd. vend*e*	él, ella, Vd. recib*e*
nosotros habl*amos*	nosotros vend*emos*	nosotros recib*imos*
vosotros habl*áis*	vosotros vend*éis*	vosotros recib*ís*
ellos, ellas, Vds. habl*an*	ellos, ellas, Vds. vend*en*	ellos, ellas, Vds. recib*en*.

Pretérito Imperfecto.

Hablaba ich ſprach	Vendía ich verkaufte	Recibía ich empfing
hablabas	vendías	recibías
hablaba	vendía	recibía
hablábamos	vendíamos	recibíamos
hablabais	vendíais	recibíais
hablaban	vendían	recibían.

Pretérito Perfecto Simple.

Hablé ich ſprach	Vendí ich verkaufte	Recibí ich empfing
hablaste	vendiste	recibiste
habló	vendió	recibió
hablamos	vendimos	recibimos
hablasteis	vendisteis	recibisteis
hablaron	vendieron	recibieron.

Futuro Imperfecto.

Hablaré ich werde ſprechen	Venderé ich werde verkaufen	Recibiré ich werde empfangen
hablarás	venderás	recibirás
hablará	venderá	recibirá
hablaremos	venderemos	recibiremos
hablaréis	venderéis	recibiréis
hablarán	venderán	recibirán.

Condicional Imperfecto.

Hablaría ich würde ſprechen	Vendería ich würde verkaufen	Recibiría ich würde empfangen
hablarías	venderías	recibirías
hablaría	vendería	recibiría
hablaríamos	venderíamos	recibiríamos
hablaríais	venderíais	recibiríais
hablarían	venderían	recibirían.

2. Modo Subjuntivo.

Presente.

Que yo hable daß ich ſpreche	Que venda daß ich verkaufe	Que reciba daß ich empfange
» tú hables	» vendas	» recibas
» él hable	» venda	» reciba
» nos. hablemos	» vendamos	» recibamos
» vos. habléis	» vendáis	» recibáis
» ellos hablen	» vendan	» reciban.

Pretérito Imperfecto.

Si habl*ase* wenn ich spräche	Si vend*iese* wenn ich verkaufte	Si recib*iese* wenn ich empfinge
» habl*ases*	» vend*ieses*	» recib*ieses*
» habl*ase*	» vend*iese*	» recib*iese*
» habl*ásemos*	» vend*iésemos*	» recib*iésemos*
» habl*aseis*	» vend*ieseis*	» recib*ieseis*
» habl*asen*	» vend*iesen*	» recib*iesen.*

Futuro Imperfecto.

Si habl*are* wenn ich sprechen werde	Si vend*iere* wenn ich verkaufen werde	Si recib*iere* wenn ich empfangen werde
» habl*ares*	» vend*ieres*	» recib*ieres*
» habl*are*	» vend*iere*	» recib*iere*
» habl*áremos*	» vend*iéremos*	» recib*iéremos*
» habl*areis*	» vend*iereis*	» recib*iereis*
» habl*aren*	» vend*ieren*	» recib*ieren.*

Condicional Imperfecto.

Si habl*ara* wenn ich sprechen würde	Si vend*iera* wenn ich verkaufen würde	Si recib*iera* wenn ich empfangen würde
» habl*aras*	» vend*ieras*	» recib*ieras*
» habl*ara*	» vend*iera*	» recib*iera*
» habl*áramos*	» vend*iéramos*	» recib*iéramos*
» habl*arais*	» vend*ierais*	» recib*ierais*
» habl*aran*	» vend*ieran*	» recib*ieran.*

B. Tiempos Compuestos.

1. Modo Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. Form).

He hablado (vendido, recibido) ich habe gesprochen (verkauft, empfangen)
has » (» »)
ha » (» »)
hemos » (» ») usw.
habéis » (» »)
han » (» »)

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había hablado (vendido, recibido) ich hatte gesprochen (verkauft, empfangen)
habías » (» »)
había » (» »)
habíamos » (» ») usw.

Pretérito Perfecto, 2. Form (franz. *Passé antérieur*).

Hube hablado (vendido, recibido) ich hatte gesprochen (verhubimos » (» ») [kauft, empfangen usw.)

Futuro Perfecto.

Habré hablado (vendido, recibido) ich werde gesprochen (verkauft, empfangen) haben usw.

Condicional Perfecto.

Habría hablado (vendido, recibido) ich würde gesprochen (verkauft, empfangen) haben usw.

2. Modo Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

Que yo haya hablado (vendido, recibido) daß ich gesprochen (verkauft, empfangen) habe usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Si yo hubiese hablado (vendido, recibido) wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) hätte usw.

Futuro Perfecto.

Si yo hubiere hablado (vendido, recibido) wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) haben werde (sollte) usw.

Condicional Perfecto.

Si yo hubiera hablado (vendido, recibido) wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) haben würde, wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) hätte usw.

Modo Imperativo.

Habla sprich!	*Vende* verkaufe!	*Recibe* empfange!
no hable*s* sprich nicht!	no vend*as* verkaufe nicht!	no recib*as* empfange nicht!
habl*e* Vd. sprechen Sie!	vend*a* Vd. verkaufen Sie!	recib*a* Vd. empfangen Sie!
no habl*e* Vd. sprechen Sie nicht!	no vend*a* Vd. verkaufen Sie nicht!	no recib*a* Vd. empfangen Sie nicht!
habl*emos* sprechen wir! (laßt uns sprechen!)	vend*amos* verkaufen wir! laßt uns verkaufen!	recib*amos* empfangen wir! laßt uns empfangen!
no habl*emos* sprechen wir nicht!	no vend*amos* verkaufen wir nicht!	no recib*amos* empfangen wir nicht!

hablad sprecht!	*vended* verkauft!	*recibid* empfanget!
no habl*éis* sprecht nicht!	no vend*áis* verkauft nicht!	no recib*áis* empfangt nicht!
habl*en* Vds. sprechen Sie!	vend*an* Vds. verkaufen Sie!	recib*an* Vds. empfangen Sie!
no habl*en* Vds. sprechen Sie nicht!	no vend*an* Vds. verkaufen Sie nicht!	no recib*an* Vds. empfangen Sie nicht!

Bemerkung. Bei vielen Verben auf *iar* und *uar* bilden die Vokale *i* und *u* des Stammes mit den darauffolgenden Endungsvokalen *a, e, o* Diphthonge. In diesem Falle (a) ruht in den drei Personen des Presente de singular und der 3. Person des Presente de plural der Ton auf dem Vokal der vorhergehenden Silbe; ruht derselbe aber auf i oder u, so wird der Diphthong aufgelöst, was durch den geschriebenen Akzent angedeutet werden muß (b).

a) *pronunciar* aussprechen: pron*u*ncio (ich spreche aus), pron*u*ncias, pron*u*ncia, pronunci*a*mos, pronunci*á*is, pron*u*ncian; (que yo) pron*u*ncie, pron*u*ncies, pron*u*ncie, pronunci*e*mos, pronunci*é*is, pron*u*ncien; pron*u*ncia sprich aus!

atestiguar bezeugen: atest*i*guo (ich bezeuge), atest*i*guas, atest*i*gua, atestigu*a*mos, atestigu*á*is, atest*i*guan; atest*i*güe, atest*i*gües, atest*i*güe, atestigü*e*mos, atestigü*é*is, atest*i*güen; atest*i*gua bezeuge!

Dieselbe Betonung haben unter andern: acariciar liebkosen, streicheln; anunciar ankündigen; apreciar schätzen, achten; apropiar(se) (sich) aneignen; averiguar erforschen, ermitteln; cambiar tauschen, wechseln; copiar abschreiben; elogiar loben; estudiar studieren, lernen; limpiar reinigen; menguar abnehmen, kleiner werden (machen); menospreciar verachten; premiar belohnen, prämiieren; principiar anfangen usw.

b) *enviar* schicken, senden: envío (ich schicke), envías, envía, enviamos, enviáis, envían; (que yo) envíe (daß) ich schicke, envíes, envíe, enviemos, enviéis, envíen.

acentuar akzentuieren, betonen; acentúo, acentúas, acentúa, acentuamos, acentuáis, acentúan; (que yo) acentúe, acentúes, acentúe, acentuemos, acentuéis, acentúen.

Ebenso: confiar vertrauen; continuar fortfahren; criar schaffen, großziehen; desafiar herausfordern; efectuar ausführen; enfriar erkalten; exceptuar ausnehmen; fiar trauen,

borgen; fluctuar schwanken; graduar in Grade abteilen; guiar führen, lenken usw.

Die Negation *no* steht in den einfachen Zeiten unmittelbar **vor dem Verb;** in den zusammengesetzten Zeiten tritt sie direkt vor das Hilfsverb.

No hablo (yo) ahora
(Yo) *no* hablo ahora } ich spreche jetzt nicht

No he hablado (yo) ahora
(Yo) *no* he hablado ahora } ich habe eben nicht gesprochen.

Zur Übung konjugiere der Lernende einige der folgenden regelmäßigen Verben:

Nach der I. Konjugation:

Admirar bewundern
alabar loben
amar lieben
arreglar ordnen, zurechtmachen
ayudar helfen
bajar hinuntergehen, -steigen
callar schweigen
cantar singen
contestar antworten
desear wünschen
emplear anwenden
engañar täuschen, betrügen
exclamar ausrufen
fumar rauchen
ganar gewinnen; verdienen
gastar ausgeben
hallar finden
llamar rufen
llenar an-, vollfüllen
llevar fort-, wegtragen
olvidar vergessen
parar anhalten
perdonar, dispensar } verzeihen
representar dar-, vorstellen
tomar nehmen
trabajar arbeiten
viajar reisen.

Nach der II. Konjugation:

Aprender lernen
beber trinken
comer essen
comprender verstehen, begreifen
conceder gewähren
correr laufen
deber müssen, sollen, schulden
emprender unternehmen
esconder verbergen, verstecken
meter legen; stecken
ofender beleidigen
prometer versprechen
sorprender überraschen
temer fürchten.

Nach der III. Konjugation:

Acudir herbeieilen
añadir hinzufügen
dividir teilen
exprimir ausdrücken (Saft)
insistir (en) auf etwas bestehen
permitir erlauben
partir teilen; — (para) abreisen
subir herauf-, hinaufsteigen
sufrir leiden
vivir leben; wohnen.

Vocablos.

La parte	der Teil	la ayuda	die Hilfe
el color	die Farbe	la capa	der Mantel
posterior	hintere	el gabán	der Paletot
anterior	vordere	unir	verbinden
humano	menſchlich	se halla	es befindet ſich
se compone	es beſteht	provisto(de)	verſehen mit
se cubren	ſie werden bedeckt	podemos	wir können
mejor	beſſer	sirven	ſie taugen, dienen
superior	obere	el latín	das Lateiniſche
inferior	untere	el griego	das Griechiſche
comprende	es umfaßt	el español	das Spaniſche
cubierto de	bedeckt mit	el inglés	das Engliſche
negro	ſchwarz	el alemán	das Deutſche
oscuro	dunkel	el francés	das Franzöſiſche
castaño	braun	yo creo	ich glaube
rubio	blond	acabar	beendigen
mascar	kauen	dicho	geſagt
el vaso	das Glas	virtuoso, -a	tugendhaft
la canción	das Lied	estudioso, -a	fleißig.

Ejercicio 11.

1. El maestro trabaja con los discípulos. Aprendo el español y comprendo ya algo. Canto canciones españolas. En el otoño emprenderé un viaje a España para aprender mejor este idioma. En la escuela tenemos que aprender muchos idiomas; aprendemos el latín, el griego, el español, el francés, el alemán y el inglés. A las lecciones de español acuden muchos alumnos. Escribimos mucho en cada idioma. El maestro llama al discípulo, y éste contesta a la pregunta.

2. Konjugiere im Präſ., Perf. und Fut.:

Yo tomo un vaso de agua. Yo admiro tu paciencia. Yo gasto mucho dinero. Yo llamo al criado de mi padre. Yo perdono al discípulo. Yo canto una canción. Yo aprendo mi lección. Yo como con mi amigo. Yo escondo mi libro. Yo emprendo un viaje. Yo bebo vino. Yo acudo en tu ayuda. Yo vivo en Madrid. Yo sufro mucho. Yo subo las escaleras. Yo parto para España. Hablo siempre de mis amigos.

3. Konjugiere durch alle 3 Perſonen des Sing. und Plur.:

Hablaré mañana con el médico. Amaré siempre a los que son virtuosos. Hablaría más de mis estudios, si fuese más estudioso. Creo que acabaré mañana con mi trabajo. Vendería mi capa, si tuviese dinero para comprar un gabán. No he comprendido lo que has dicho. Yo no había tomado aún el café. Partiría hoy mismo, si hubiese recibido mi dinero.

El Cuerpo Humano.

El cuerpo humano se compone de tres partes principales, que son la cabeza, el tronco y las extremidades. La cabeza es la parte superior del cuerpo; comprende el cráneo y la cara (el rostro, la faz). El cráneo está cubierto de pelo, y éste es de colores diferentes, como negro, oscuro, castaño, rubio, blanco, etc. En la cabeza se distingue la frente, las sienes, los ojos, las orejas, las narices, las mejillas, la boca y la barba. Encima de los ojos están las cejas. Los ojos se cubren con los párpados y éstos tienen las pestañas. En la parte exterior de la boca están los dos labios; dentro de ella se hallan los dientes, la lengua y el paladar.

Entre la cabeza y el tronco se halla el cuello; la parte posterior del cuello se llama nuca, la anterior es la garganta. El tronco comprende el pecho, el corazón, los pulmones, el estómago, los intestinos, el hígado, el vientre y las espaldas. A los hombros se unen los brazos, y a éstos las manos. Cada mano tiene cinco dedos, los cuales están provistos de uñas. En las piernas hay que distinguir el muslo, la rodilla, la pantorrilla, el pie, los dedos y las uñas.

El hombre tiene cinco sentidos: la vista, el oído, el olfato, el gusto y el tacto. Podemos ver, oír, oler, gustar y tocar.

Wortgruppe: El Cuerpo Humano.

El cuerpo	der Körper	el cráneo	der Schädel
la cabeza	der Kopf	el cuello	der Hals
el tronco	der Rumpf	la nuca	das Genick
el brazo	der Arm	la garganta	die Kehle
la pierna	das Bein	el pecho	die Bruſt
los miembros	die Glieder	el corazón	das Herz
el pelo	das Haar	el pulmón	die Lunge
la frente	die Stirn	el estómago	der Magen
las sienes	die Schläfen	el vientre	der Bauch
el ojo	das Auge	los intestinos	die Eingeweide
la oreja	das Ohr	el hígado	die Leber
la nariz	die Naſe	la espalda	der Rücken
la mejilla	die Wange	los hombros	die Schultern
la boca	der Mund	las extremidades	die Gliedmaßen
la barba	das Kinn	el dedo	der Finger, die Zehe
las cejas	die Augenbrauen	la mano	die Hand
los párpados	die Augenlider	la uña	der Nagel
las pestañas	die Wimpern	la rodilla	das Knie
el labio	die Lippe	el muslo	der Schenkel
el diente	der Zahn	la pantorrilla	die Wade
la lengua	die Zunge	el sentido	der Sinn
el paladar	der Gaumen	el pie	der Fuß
el rostro / la cara	das Geſicht		

las costillas	die Rippen	el tacto	der Gefühlssinn
la vista	der Gesichtssinn	ver	sehen
el oído	der Gehörsinn	oír	hören
el olfato	der Geruchssinn	oler	riechen
el gusto	der Geschmacks-sinn	gustar	schmecken
		tocar	fühlen.

Tema 11.

Der menschliche Körper besteht aus Kopf, Rumpf und Gliedmaßen. Der Kopf besteht aus dem Schädel und dem Gesicht. Der Schädel ist mit Haaren bedeckt. Das Gesicht besteht aus der Stirn, den Augen, der Nase, den Ohren, den Schläfen, den Wangen, dem Munde mit den Lippen und dem Kinn. Die Haare können schwarz, braun, dunkel, blond sein. Im Innern des Rumpfes sind das Herz, die Lungen, der Magen, die Eingeweide und die Leber. Der Hals verbindet den Kopf mit dem oberen Teile des Rumpfes, den Schultern. Der Rücken ist der hintere Teil des Rumpfes. Der Mensch hat zwei Hände und zwei Füße. Mit den Augen unterscheiden wir die Gegenstände, die uns umgeben. Mit den Zähnen kauen wir, mit der Zunge und dem Gaumen sprechen und schmecken wir.

Aufgabe. Ändere das Stück: El Cuerpo Humano, indem du die einzelnen Teile deines Körpers beschreibst, z. B.: Mi cuerpo se compone . . .

Conversación.

¿De qué partes se compone el cuerpo humano?
¿Qué partes comprende la cabeza?
¿De qué está cubierto el cráneo?
¿De qué colores puede ser el pelo?
¿Dónde se hallan las cejas?
¿Dónde están los labios?
¿Qué otras partes hay dentro de la boca?
¿De qué partes se compone el tronco?
¿Cuántos dedos tiene cada mano?
¿De qué están provistos los dedos?
¿De qué partes se componen las extremidades superiores?
¿Y las inferiores?
¿Cuántos sentidos tenemos?
¿Cuáles son y para qué sirven?

Zwölfte Lektion. Lección Doce.

Der Gebrauch der Redeweisen und der Zeiten wird im zweiten Teile eingehender behandelt werden, doch möchten wir hier schon folgendes darüber mitteilen:

1. Gebrauch der Redeweisen.

Der **Indikativ** drückt eine Gewißheit, eine feststehende Tatsache aus; der **Konjunktiv** dagegen ist der Modus der Ungewißheit, des Zweifels usw.

Deshalb steht der **Konjunktiv:**

a) nach den Zeitwörtern des Sagens, Denkens und Glaubens, wenn sie in der verneinenden, fragenden oder bedingenden Form stehen, oder überhaupt einen Zweifel ausdrücken. In der positiven Form steht der Indikativ.

No creo que mi amigo venga.
Ich glaube nicht, daß mein Freund kommt.
No creía que mi amigo llegase oder llegara.
Ich glaubte nicht, daß mein Freund ankäme (ankommen würde).

b) Nach den Zeitwörtern des Wünschens, Wollens, Befehlens, Verbietens und Hinderns.

Quiero que trabajes. Ich will, daß du arbeitest.
Quería que trabajases oder trabajaras.
Ich wollte, daß du arbeitetest.
Comprendo que no lo hayas permitido.
Ich begreife, daß du es nicht erlaubt hast.

c) Nach Zeitwörtern der Gemütsbewegung (Freude, Traurigkeit, Furcht usw.)

Me alegro que estés aquí.
Ich freue mich, daß du hier bist.

2. Folge der Zeiten.

a) Steht im Hauptsatz ein Presente, Futuro imperf. oder Futuro perf. de indicativo, so folgt gewöhnlich nach *que* das Presente de subjuntivo.

Me gusta que aprendas. Es freut mich, daß du lernst.
Celebraré que esté bueno.
Es wird mich freuen, wenn er wohl ist.
Habrá solicitado que le devuelvan los libros.
Er wird (darum) nachgesucht haben, daß man ihm die Bücher zurückgebe.

b) Steht dagegen im Hauptsatz ein Pretérito imperfecto, Pret. perf. simple oder Pret. pluscuamperf. de indicativo, so folgt nach que das Pret. imperf. de subj. oder das Condic. de subj.

Le pedía que le enviara (oder enviase) libros.
Er bat ihn, er möchte ihm Bücher senden.
Suplicaron al juez que oyera (oder oyese) lo que alegaban.
Man bat den Richter, er möchte anhören, was man aussagte.

c) Bei den Verben des Sagens, Denkens und Glaubens kann auch das Futuro imperfecto de indicativo statt des Presente de subjuntivo und das Condicional de ind. statt des Pret. imperf. de subj. oder Cond. de subj. gebraucht werden.

No creo que se sentencie la causa a mi favor.
Ich glaube nicht, daß man das Urteil zu meinen Gunsten sprechen wird.
Se figura que le harán justicia.
Er denkt sich, daß man ihm Gerechtigkeit widerfahren lassen wird.
Creyó (había creído) que tú le pedirías (pidieras oder pidieses) alguna fianza.
Er glaubte (hatte geglaubt), daß du irgendeine Sicherheit (ein Unterpfand) von ihm verlangen würdest.

d) In Bedingungssätzen steht das Pret. imperfecto de subj. oder das Condicional de subj., im Hauptsatze das Condicional de indicativo.

Si tú buscases (oder buscaras), hallarías.
Wenn du suchtest, so würdest du finden.
Yo sería feliz, si tú me amaras (amases).
Ich würde glücklich sein, wenn du mich liebtest.

Das Wörtchen „so" des Nachsatzes wird im Spanischen nicht übersetzt.

e) In Wunschsätzen steht das Pret. imperfecto de subj. oder das Condicional de subjuntivo.

¡Ojalá este hombre fuese oder fuera inocente!
Wollte Gott, dieser Mensch wäre unschuldig!

f) Wenn im Hauptsatze ein Futuro imperf. steht, so gebraucht man im Nebensatze außer dem Presente de indicativo auch wohl das Futuro de subjuntivo.

Aprenderás, si eres (si oder con tal que fueres) aplicado.
Du wirst lernen, wenn du fleißig bist.

3. Dem deutschen Imperfektum entsprechen im Spanischen zwei Zeiten: das Pret. perf. simple und das Pret. imperf. Der Unterschied im Gebrauche dieser beiden Zeiten ist folgender:

a) Das *Pretérito perf. simple* (franz. Passé défini) bezeichnet:

1. eine eintretende, unterbrechende Handlung,
2. etwas einmal Geschehenes,
3. eine begrenzte Dauer,
4. die Haupthandlung und antwortet auf die Frage: was geschah darauf; was trat ein, als etwas anderes schon war? Es bezeichnet also den Fortschritt der Erzählung.

Estuve el año pasado en Madrid.
Ich war vergangenes Jahr in Madrid.

b) Das *Pretérito imperfecto* drückt aus:

1. die unterbrochene, sich wiederholende Handlung,
2. etwas schon Vorhandenes,
3. eine Sitte, Gewohnheit,
4. eine unbegrenzte Dauer, die Nebenhandlung. Es antwortet auf die Frage: was war schon (damals), als etwas anderes eintrat?

Yo tenía ya mi casa, cuando él compró la suya.
Ich hatte mein Haus schon, als er das seinige kaufte.

Merke: Man lasse den Anfänger bei dem *Pretérito perfecto* in der deutschen Übersetzung das Wörtchen „darauf, alsdann" beifügen. Also:

Yo hablé ich sprach alsdann.
Yo tuve ich hatte alsdann (bekam).

Vocablos.

El negocio	das Geschäft	sacar	erhalten, gewinnen
el negociante	der Geschäftsmann	conoces	du kennst
el comerciante	der Kaufmann	caminar	wandern
la lechería	das Milchgeschäft	acabar	fertig werden
la manteca	die Butter	fabricar	herstellen
el queso	der Käse	cumplir	halten, erfüllen
el dependiente	der Verkäufer	firmar	unterschreiben
el servicio	der Dienst	se hacen	man macht
el canto	der Gesang	llorar	weinen
el coche	der Wagen	colocar	legen
el tiro	das Ziehen	me alegro	ich freue mich
el portador	der Träger	pedí	ich bat
la carga	die Last	creía	ich (er) glaubte
el género	die Ware	entrar	hineingehen
la lana	die Wolle	enseñar	zeigen, lehren
el paño	das Tuch	conozco	ich kenne
el alba	der Tagesanbruch	librar	befreien
el recreo	der Zeitvertreib	guardar	behüten
la delicia	die Freude, das Entzücken	¿cree Vd.?	glauben Sie?
		hecho	gemacht
el tiempo	die Zeit	al contado	bar
el carro	das Fuhrwerk	advierte	er verkündet
la tienda	der Laden	dió	er gab
el sello	die Briefmarke	útil	nützlich
una docena	ein Dutzend	en seguida	sogleich.

Ejercicio 12.

1. Yo tomo mi sombrero, y estos niños toman sus libros. Amamos a nuestros padres y parientes. ¿Cree Vd. que nuestro vecino acabe hoy su trabajo? ¿Ha comprendido Vd. lo que he dicho? No lo he comprendido todo. ¿Venderá Vd. sus perros? Venderé mis caballos, pero no venderé mis perros. Esos comerciantes no venderían sus casas, si hubiesen hecho mejores negocios. ¿Cuándo partirá su padre de Vd. para Madrid? Partirá esta tarde. ¿Desde cuándo vive Vd. en esta casa? Vivo en ella desde hace siete *u*[1] ocho días. ¿Cuándo ha recibido Vd. su dinero? Recibí mi dinero ayer. Cuando esto hubo dicho, calló. Calle el que dió, y hable el que tomó (recibió). Quien mucho promete, poco cumple.

2. An die Verben sind die entsprechenden Endungen zu setzen.

No quiero que llor—. Mi padre quiere que aprend— bien mi lección. No creo que mi amigo est— enfermo. Me alegro que aprend— tu lección. Pedí al comerciante que me

[1] Die Konjunktion o wird vor Wörtern, welche mit o oder ho anfangen, in u verwandelt.

envi— los géneros. Comprar— más libros, si tuviese dinero. Compraré libros, si ten— tiempo. No creía que mi amigo h— llegado ya. Tememos que olvid— vuestros libros.

3. Man konjugiere in allen Personen:

Yo recibí una carta. Yo no tuve tiempo. Yo vendí mi libro. Yo canté una canción. Yo aprenderé mi lección. Yo amo a mis padres. Yo olvidé mis cuadernos. Yo tomo un vaso de agua. Yo no fumo. Yo no comprendo esto. Yo vivía en Madrid. Yo no permitiré eso. Yo he bebido vino.

Trozo de Lectura.

Los Animales Domésticos.

Los animales que viven en las casas al servicio del hombre se llaman animales domésticos.

Conozco el perro y el gato, el caballo y el burro, el buey y la vaca, la oveja y la cabra, los puercos, ánades, gallinas y palomas. Estos animales son muy útiles para el hombre.

El perro guarda nuestra casa, el gato nos libra de los ratones, el caballo se emplea en el tiro de coches y carros, y para caminar sobre él; el asno es el portador de las cargas, la vaca nos da su leche, con la cual se fabrica queso y manteca; de la oveja sacamos la lana, y de ésta se hacen los paños y otras cosas. La gallina nos da huevos, y el gallo nos advierte con su canto la llegada del alba. Los cabritos, corderos y pollos hacen las delicias de los niños y les sirven de gran recreo.

Setze das obige Stück in die Mehrzahl!

Wortgruppe: Animales domésticos.

El animal doméstico	das Haustier	la gallina	das Huhn
		la paloma	die Taube
el gato	die Katze	el pájaro	der Vogel
el burro / el asno	der Esel	el ratón	die Maus
		el gallo	der Hahn
la vaca	die Kuh	el cabrito	das Zicklein
la oveja	das Schaf	el cordero	das Lamm
la cabra	die Ziege	el pollo	das Hühnchen
el puerco / el cerdo	das Schwein	el caballo	das Pferd
		el perro	der Hund
el ánade	die Ente	el buey	der Ochs.

Tema 12.

Ich würde den Brief unterschreiben, wenn ich Zeit hätte. Werden Sie morgen mit dem Arzte sprechen? Ich würde heute mit dem Arzte sprechen, wenn er hier wäre. Verstehen Sie das Buch, welches ich Ihnen gegeben habe? Ich habe alles

recht gut (muy bien) verstanden. Der Diener hat den Hut auf den Tisch gelegt. Mein Freund sprach immer von seinen Pferden und Hunden. Ich glaube nicht, daß der spanische Kaufmann schon abgereist ist *(subj.)*. Der junge Mann studierte den ganzen Tag. Glauben Sie, daß Sie heute abreisen? Ich würde sogleich abreisen, wenn ich mein Geld empfangen hätte. Wenn ich Eier kaufen will, gehe ich in einen Laden hinein. Es ist ein Milchgeschäft. In dem Milchgeschäft kaufen wir Milch, Butter, Käse und Eier. Ich spreche mit dem Verkäufer und er zeigt mir die Sachen, die ich kaufen will. Ich kaufe ein Dutzend Eier, etwas Butter und Käse und zahle alles bar. Der Geschäftsmann schickt uns die Milch ins Haus.

Conversación.

¿Qué animales se llaman domésticos?
¿Cuáles conoces?
¿Para quién son útiles estos animales?
¿Qué hace el perro? ¿Y el gato?
¿Para qué se emplea el caballo?
¿Quién es el portador de las cargas?
¿Qué nos da la vaca, y qué la gallina?
¿Qué se fabrica con la leche?
¿Qué sacamos de la oveja?
¿De qué se hacen los paños?
¿Qué nos advierte el gallo con su canto?
¿Quiénes hacen las delicias de los niños?

Dreizehnte Lektion. Lección Trece.

Eigentümlichkeiten sonst regelmäßiger Verben.

Die spanische Sprache weist eine Anzahl von regelmäßigen Verben auf, welche zur Erhaltung der Wurzellaute gewissen orthographischen Veränderungen unterworfen sind. Zu diesen Verben gehören:

1. Die auf **-car.** Um den **k**-Laut des **c** zu bewahren, muß dieses vor **e** in **qu** verwandelt werden.

Tocar berühren, spielen; que yo toque daß ich berühre; yo toqué ich berührte; ¡no toques! berühre nicht! ¡toque Vd.! berühren Sie!

Aber: yo toco ich berühre; tocaba ich berührte; tocaré ich werde berühren.

2. Die auf **-cer** und **-cir**[1]. Zur Bewahrung des Θ-Lautes muß **c** vor **a** und **o** in **z** verwandelt werden.

Vencer (be)siegen; venzo ich siege; que yo venza daß ich siege; ¡venza Vd.! besiegen Sie!

Zurcir stopfen; zurzo ich stopfe! que yo zurza daß ich stopfe; ¡no zurzas! stopfe nicht! ¡zurza Vd.! stopfen Sie!

Aber: tú vences du siegst; ¡vence! siege!

3. Die auf **-zar**. Dieselben verwandeln das **z** vor **e** in **c**.

Cruzar durchkreuzen; que yo cruce daß ich kreuze; crucé ich kreuzte; ¡cruce Vd.! kreuzen Sie!

Aber: yo cruzo ich kreuze.

4. Die auf **-gar**. Diese schieben zur Erhaltung des g-Lautes nach **g** ein **u** ein, wenn eine mit **e** beginnende Endung folgt.

Pagar bezahlen; que yo pague (statt page) daß ich bezahle; pagué ich bezahlte; ¡no pagues! zahle nicht! ¡pague Vd.! bezahlen Sie!

Aber: yo pago ich bezahle; pagaba, pagaré.

5. Die auf **-ger** und **-gir**. Hier lautet **g** wie **j**, und deshalb muß vor den mit **a** und **o** beginnenden Endungen statt des **g** ein **j** geschrieben werden.

Coger pflücken, ergreifen; cojo ich ergreife; que yo coja daß ich pflücke.

Afligir betrüben; aflijo ich betrübe; que yo aflija daß ich betrübe; ¡no aflijas! betrübe nicht! ¡no aflija Vd.! betrüben Sie nicht!

Aber: tú afliges du betrübst.

6. Die auf **-guar**. Bei diesen muß das **u** vor den mit **e** beginnenden Endungen das Trema erhalten.

Apaciguar besänftigen, beruhigen; que yo apacigüe daß ich besänftige; apacigüé ich besänftigte; ¡apacigüe Vd.! besänftigen Sie!

Aber: yo apaciguo, apaciguaba.

[1] Die meisten Verben auf cer und cir gehören zu den unregelmäßigen; siehe Lekt. 37, B Anm. 1 und Lekt. 38.

7. Die auf **-guir.** Diese stoßen das **u** vor **a** und **o** aus.

Distinguir auszeichnen, unterscheiden; distingo ich unterscheide; que yo distinga; ¡distinga Vd.!

Aber: tú distingues; él distingue; yo distinguía.

Anmerkung. Delinquir fehlen gegen etwas, sich vergehen verwandelt vor **a** und **o** das **qu** in **c**, z. B. delinco ich fehle; que yo delinca daß ich fehle; ¡no delincas! ¡no delinca Vd.!

Aber: tú delinques.

8. Die Verben auf **-ñer, -ñir** und **-llir.** Diese stoßen das unbetonte **i** der Endung aus.

Tañer (Harfe) spielen; tañó, tañeron; tañese, tañere, tañera; tañendo (statt tañió, tañieron, etc.).

Gruñir grunzen, brummen; gruñó (statt gruñió) er brummte; gruñeron (statt gruñieron) sie brummten; gruñese, gruñere, gruñera (statt gruñiese, gruñiere, gruñiera); gruñendo (statt gruñiendo).

Mullir aufschütteln; mulló, mulleron, mullese, mullere, mullera; mullendo.

Man zählt diese Verben gewöhnlich zu den unregelmäßigen.

9. Die Verben auf **-aer, -eer, -oer.** Bei diesen wird das unbetonte **i** der Endung in **y** verwandelt.

Creer glauben; él creyó er glaubte; ellos creyeron sie glaubten; si yo creyese, creyere, creyera; creyendo glaubend.

Aber: yo creía ich glaubte, yo creí.

Die auf -aer und -oer sind meistens unregelmäßige Verben.

10. Folgende sonst regelmäßige Verben weisen eine unregelmäßige (vom Lateinischen apertus, scriptus, impressus, ruptus übernommene) Bildung des Partizips der Vergangenheit auf:

	Infinitivo.		*Participio pasivo.*
abrir	öffnen, eröffnen	abierto	geöffnet
cubrir	(be)decken	cubierto	bedeckt
descubrir	entdecken	descubierto	entdeckt
escribir	schreiben	escrito	geschrieben
imprimir	drucken	impreso	gedruckt
romper	(zer)brechen	roto	ge-, zerbrochen.

Vocablos.

El tren	der Zug
la oficina	das Bureau
el cigarro	die Zigarre
el billete	die Fahrkarte
el empleado	der Beamte
el mozo	der Träger
el equipaje	das Gepäck
el talón	der Gepäckschein
el baúl	der Koffer
el despacho de equipajes	die Gepäckabfertigung
el hotel	das Hotel
el bulto	das Gepäckstück
el emperador	der Kaiser
el interior	das Innere
la taza	die Tasse
el cochero	der Kutscher
el pescante	der Kutscherbock
el latigazo	der Peitschenhieb
el hierro	das Eisen
la cuenta	die Rechnung
la deuda	die Schuld
la función	die Vorstellung
el periódico	die Tageszeitung
la gaceta	die Staatszeitung
el artículo	der Zeitungsartikel
el acompañamiento	das Gefolge, die Begleitung
el séquito	das Gefolge
el barbero	der Barbier
el ama	die Wirtin
la posada	das Gasthaus
Correos	die Post
la respuesta	die Antwort
la curiosidad	die Neugierde
el pretexto	der Vorwand
el cargo	das Amt
el monarca	der Monarch
pertenecer	gehören
responder	erwidern
quedó	es blieb
viéndole	ihn sehend
ocupar	beschäftigen
afeitarse	sich rasieren
dejar	lassen, unterlassen
repasar	nachsehen
llegar	ankommen, dazukommen
con mucho gusto	recht gerne
escoger	wählen
levantarse	aufstehen
mirar	anschauen
desconocido	unbekannt
antes	früher
sin embargo	dessen ungeachtet
caliente	warm
lacónico, -a	kurz, lakonisch
satisfecho, -a	befriedigt
algunas veces	zuweilen
de nuevo	von neuem
todos los días	täglich
siguiente	folgend
al salir	beimHinausgehen
entregar	(ab)geben, aushändigen
rogar	bitten, ersuchen
¡tome Vd.!	da haben Sie!
dije	ich sagte
coger	nehmen
sacar	(heraus)holen
recoger	in Empfang nehmen
colocar	legen, ordnen
pegar	schlagen
dirigirse	sich wenden
cruzar	kreuzen
suplicar	bitten
subir	hinaufbringen
hallar	finden
machacar	hämmern
madrugar	früh aufstehen
mandar	befehlen.

Ejercicio 13.

1. Ayer llegué a Madrid con el tren de las siete. Al salir de la estación, entregué el billete a un empleado y rogué a un mozo que buscase mi equipaje. Tome Vd. el talón, le dije, y búsqueme el baúl. Coja Vd. un coche y el equipaje. El mozo cogió el talón, le entregó en el despacho de equipajes;

los empleados recogieron el talón y entregaron los bultos. Cuando el mozo, me hubo sacado el equipaje, coloqué los bultos pequeños en el interior del coche y el cochero colocó el baúl grande sobre el pescante. Pagué al mozo dos pesetas por su trabajo. El cochero pegó un latigazo al caballo y nos dirigimos al hotel. Cruzamos diferentes calles; al llegar al hotel dejé el coche; pagué al cochero, cogí el equipaje y supliqué al criado que lo subiese a mi habitación.

2. Erzähle und schreibe das Stück in der 3. Person, z. B.: Ayer llegó mi amigo...

Ebenso in der 1. Person des Futurums, z. B.: Mañana llegaré a Madrid usw.

3. Ergänze folgende Sätze im Pret. perf. simple:

Ayer (pagar) la cuenta a mi sastre. Después (cruzar) la calle de Alcalá para dirigirme a Correos, donde (entregar) una carta. (Coger) un coche para ir al teatro, pero (llegar) tarde. El empleado (coger) el billete, le (mirar) y me le (entregar) de nuevo. La función (durar) dos horas. (Buscar) un coche y (rogar) al cochero llevarme a casa. (Llegar) a las dos. (Sacar) un cigarro y me (tomar) una taza de café. Al día siguiente (madrugar) mucho, (recoger) las cartas en Correos y me (dirigir) a la oficina.

Trozo de Lectura.

El barbero de José II.

Un día, habiendo llegado el emperador José a una ciudad antes que su acompañamiento, le preguntó el ama de la posada si pertenecía al séquito del emperador. «No», respondió el príncipe. Sin embargo, con tan lacónica respuesta no quedó satisfecha la curiosidad de la buena mujer. Buscó un pretexto para entrar en su cuarto, y viéndole ocupado en afeitarse, le preguntó si tenía algún cargo cerca del emperador. «Sí», respondió el monarca, «algunas veces, como ahora, le (ihn) afeito».

Sprichwörter.

Quién busca halla.
Hay que machacar el hierro mientras esté caliente.
A quien madruga, Dios le ayuda.
Quien debe y paga, no debe nada.

Tema 13.

Schlagen Sie den armen Knaben nicht, mein Herr! Glaubten Sie, ich würde dieses Buch lesen? Warum bezahlen Sie Ihren Schneider nicht? Haben Sie schon die Rechnung bezahlt?

Unterlassen Sie [es] nicht, die 2Rechnung 1nachzusehen. Bezahlen Sie sie, wenn sie unterschrieben ist. Man muß (es preciso que uno) seine Schulden bezahlen *(pres. de subj.)*. — Lesen Sie täglich die spanische Zeitung ABC? Ich lese sie fast täglich, gestern habe ich sie gelesen, aber heute bin ich noch nicht dazu gekommen, sie zu lesen; mein Vater liest gerade diese Zeitung. Würden Sie mir einige spanische Zeitungen zum Lesen lassen. Recht gerne. Wählen Sie unter diesen (Zeitungen) diejenigen aus, die Ihnen am besten gefallen. Ich lese diese Zeitung gern, weil sie sehr gut gedruckt ist. Die Artikel sind auch sehr gut geschrieben. Glauben Sie, daß ich diese Artikel schon verstehen werde? Ich fürchte, daß Sie sie nicht verstehen werden, denn sie sind sehr schwer zu verstehen. Ich werde Ihnen helfen, aber schlagen (suchen) Sie erst die unbekannten Wörter im Wörterbuch nach. Gut, ich werde morgen früh aufstehen und die Wörter nachschlagen.

Conversación.

¿Quién era José Segundo?
¿Cuándo llegó a la ciudad?
¿Quién le saludó en la posada?
¿Qué le preguntó el ama?
¿Qué respondió el monarca?
¿Quedó satisfecha la curiosidad de la mujer?
¿Para qué buscó un pretexto?
¿En qué estaba ocupado José?
¿Qué preguntó entonces el ama?
¿Qué contestó el emperador?

Vierzehnte Lektion. Lección Catorce.

Das Hauptwort im sogenannten Teilsinn.

El Substantivo tomado en Sentido Partitivo.

1. Abweichend vom Französischen und Italienischen setzt die spanische Sprache gleich der deutschen **keinen Artikel,** sobald eine **unbestimmte Menge** eines teilbaren Gegenstandes oder eine **unbestimmte Anzahl** ausgedrückt werden soll.

¡Dame pan! gib mir Brot!
Como pan blanco ich esse weißes Brot.
Hemos comido frutos maduros de este árbol wir haben reife Früchte von diesem Baum gegessen.
¡Déme Vd. pan con queso! geben Sie mir Brot und Käse!

Wird dagegen der von einem Substantiv oder Adverb der Menge regierte Genitiv näher bestimmt, so muß *de* mit dem Artikel stehen.

Hemos comido (algunos) *de los* frutos maduros de este árbol wir haben von den reifen (d. h. einige von den vorhandenen reifen) Früchten dieses Baumes gegessen.

Dos *de los* señores que estuvieron ayer conmigo en el teatro zwei von denjenigen Herren, die gestern mit mir im Theater waren.

2. Wenn der beschränkende Begriff einige, etliche usw. (entsprechend dem engl. some, any) ausgedrückt werden soll, so geschieht dieses durch den Plural von uno oder alguno.

Tengo unas flores, algunos libros ich habe (einige, wenige) Blumen, Bücher (beschränkte Anzahl).

Dagegen:

Tengo flores, libros, perros ich habe Blumen, Bücher, Hunde (ganz allgemeine Angabe).

Der Unterschied ergibt sich ohne Schwierigkeit.

3. Tritt vor das Partitiv ein Bestimmungswort, welches Menge, Maß oder Gewicht bezeichnet, so setzt man im Spanischen zwischen beide die Präposition de.

Un **pedazo** *[peˈðaΘo]* *de* pan	ein **Stück** Brot.
Una **botella** *[boˈteʎa]* *de* vino	eine **Flasche** Wein.
Un **vaso** *de* agua	ein **Glas** Wasser.
Lleno *de* azúcar (de agua)	**voll** Zucker (Wasser).
Un **par** *de* botas	ein **Paar** Stiefel.
Una **docena** *de* medias	ein **Dutzend** Strümpfe.
Un **plato** *de* sopa	ein **Teller** Suppe.
Una **taza** *de* café	eine **Tasse** Kaffee.
Un **metro** *de* tela	ein **Meter** Zeug.
Un **litro** *de* vino tinto	ein **Liter** Rotwein.

Anmerkung. Viele zusammengesetzte deutsche Substantive werden übersetzt, indem man dem bestimmten Substantiv (Grundwort) das bestimmende Wort mit vorhergehendem *de* nachstellt:

El maestro *de* escuela der Schullehrer.
El profesor (oder maestro) *de* música der Musiklehrer.
El libro *de* lectura das Lesebuch.
Tu llave *de* reloj dein Uhrschlüssel.

Ebenso übersetzt man Adjektive, welche einen Stoff angeben oder die Herkunft bezeichnen, durch das entsprechende Substantiv mit voranstehendem *de*:

Un reloj *de oro* eine goldene Uhr.
Una cadena *de plata* eine silberne Kette.
Vino *de España* spanischer Wein.
Seda *de Italia* italienische Seide.

Merke: Una botella *de* vino eine Flasche Wein.
Una botella *para* vino eine Weinflasche.
Un vaso *de* agua ein Glas Wasser.
Un vaso *para* agua ein Wasserglas.

4. Abweichend vom Französischen (und gleich dem Deutschen und Italienischen) steht im Spanischen nach den Adjektiven der **Menge** kein de.

Mucho, -a	*plur.*	muchos, -as	viel, =e
poco, -a	»	pocos, -as	wenig, =e
tanto, -a	»	tantos, -as	soviel, =e
¿cuánto, -a?	»	¿cuántos, -as?	wieviel, =e
demasiado, -a	»	demasiados, -as	zuviel, =e
bastante	»	bastantes	genug
ninguno, -a		—	kein, =e
más		—	mehr
menos		—	weniger

Also: Tengo poco queso ich habe wenig Käse.
Bebo mucho vino ich trinke viel Wein.
El médico tiene poca esperanza der Arzt hat wenig Hoffnung.
Más (menos) pan mehr (weniger) Brot.

Erhält jedoch eines dieser Adjektive durch Vorsetzung des Artikels substantivische Bedeutung, so muß de gesetzt werden.

Un poco *de* dinero ein wenig Geld.
Los más (los menos) *de* los hombres die meisten (wenigsten) Menschen.

Merke: Nach *algo* „etwas" und *nada* „nichts" steht immer *de*:

Algo de nuevo etwas Neues.
Nada de bueno nichts Gutes.

Vocablos.

La clase	die Art, Sorte	el trigo	der Weizen, das Getreide
el pedazo / el trozo	das Stück		
el aceite	das Öl	el lino	der Flachs
		el oro	das Gold

la plata	das Silber
el cobre	das Kupfer
la media	der Strumpf
la esperanza	die Hoffnung
la lectura	das Lesen, die Lektüre
la mayoría	die meisten
el número	die Anzahl
a toda hora	zu jeder Tageszeit
producir *(irr.)*	erzeugen, hervorbringen
¡tráigame Vd.!	bringen Sie mir!
¡dame!	gib mir!
¡déme Vd.!	geben Sie mir!
acostumbrar	pflegen, gewöhnen
se acostumbra	man pflegt
nunca	nie, niemals
frito, -a	gebraten, geröstet
cocido, -a	gekocht
tomar	(ein)nehmen
a la valenciana	nach der Art Valencias
diario, -a / diariamente	täglich
nacional	national
exquisito	vortrefflich
fluctuar	schwanken
se sirve	wird verabreicht
preparar	zubereiten
servir	(be)dienen
¡muy bien!	schön!
presentar	überreichen
por la mañana	morgens
amenudo	häufig
mayor	größer
que (beim Komp.)	als, wie
o bien	oder auch.

Ejercicio 14.

1. España produce vino, naranjas, limones, aceitunas y otras clases de fruta. ¡Dame papel, pluma y tinta! Este país tiene trigo, lino, aceite, oro, plata y cobre. ¡Déme usted un pedazo de pan y un trozo de carne! He comprado una docena de naranjas y seis limones. Ese hombre no tiene bastante pan. ¡Dame una botella de vino y tres vasos (copas)! Tengo pocas esperanzas. El primo tiene poca tinta, pero tiene muchas plumas. ¿De qué carne has comido? He comido (un pedazo) de la carne frita, pero no de la cocida. ¿Dónde ha comprado Vd. esta docena de medias? Compro en casa del comerciante que tú conoces. ¿Conoce usted a España? No, señor, no he estado nunca en España. ¿Beben ustedes vino blanco o vino tinto? Bebemos vino tinto. Mi libro de lectura es más nuevo que el de Luis.

2. Bilde Sätze mit:

La copa — lleno — vino. Comprar — par — medias. Beber — vaso — agua. Comer — pedazo — carne. Los vasos — agua — estar sobre la mesa. Mi maestro — español — venir a las dos. Mi libro — lectura — ser nuevo. Los relojes — oro — ser caro. Tener — poco — tiempo. Tener — bastante — dinero. Tener — mucho — trabajo. Comprar — poco — carne. Comprar — mucho — patatas. Beber — demasiado — agua. Comprar — demasiado — libros.

Trozo de Lectura.

Las Comidas.

En España se acostumbra tomar tres comidas diarias, que son el desayuno, el almuerzo (o comida) y la cena. El

desayuno se toma por las mañanas, generalmente a las 7. Yo acostumbro tomar una taza de café con leche y azúcar, o también una jícara de chocolate. Además como un pedazo de pan con mantequilla, y bebo un vaso de agua fresca con el chocolate. En casa almorzamos generalmente entre 12 y dos de la tarde. Comemos casi diariamente, como la mayoría de los españoles, nuestro cocido, que es el plato nacional. Este se compone de caldo (o sopa), carne, garbanzos, jamón, tocino, patatas, algo de verdura y diferentes especias. Los domingos tenemos amenudo arroz a la valenciana, otro plato nacional muy exquisito. En los restaurants españoles, el almuerzo se compone de sopa, carne, pescado, aves, vino y postres (queso, frutas, dulces, etc.). El camarero (o mozo) sirve las comidas y las bebidas, nos presenta la lista de platos y cobra el importe del consumo. El camarero recibe una propina. El precio del cubierto fluctúa entre 3 y 5 pesetas. La cena se sirve comúnmente de 7 a 9 de la noche. Se compone de mayor número de platos que el almuerzo. Algunas personas meriendan (toman su merienda) a las cinco de la tarde. Cuando la comida está preparada, la criada dice: «La comida está en la mesa» o bien «Los señores están servidos».

Wortgruppe: Las comidas.

La comida	die Mahlzeit	a la carta	nach der Karte
el desayuno	das Frühstück	el azúcar	der Zucker
el almuerzo	das Mittagessen	la leche	die Milch
la cena	das Abendessen	el chocolate	die Schokolade
la merienda	das Vesperbrot	la mantequilla	die (Tafel-)Butter
el cubierto	das Gedeck	el cocido	die Hausmannskost
el plato	der Gang, der Teller, das Gericht	el caldo	die Fleischbrühe
		la sopa	die Suppe
la cuchara	der Löffel	la sal	das Salz
el tenedor	die Gabel	la carne	das Fleisch
el cuchillo	das Messer	el jamón	der Schinken
el vaso	das Glas	el tocino	der Speck
la copa	das Weinglas	el arroz	der Reis
la jícara [*'xikar^a*]	das Schokoladetäßchen	el garbanzo	die Kichererbse
		la patata	die Kartoffel
el camarero, el mozo	der Kellner	la verdura	das (grüne) Gemüse
la criada	das Dienstmädchen	la especia	das Gewürz
el importe	der Betrag	el pescado	der Fisch
el consumo	das Verzehrte, die Zeche	las aves	das Geflügel
		los postres	das Dessert
la propina	das Trinkgeld	los dulces	die Süßigkeiten
la bebida	das Getränk	la naranja	die Orange, Apfelsine
la lista de platos	die Speisekarte	el limón	die Zitrone
el vino tinto	der Rotwein	la aceituna	die Olive.

Tema 14.

Kellner, können wir unser Frühstück bekommen? — Gewiß, was wünschen Sie (zu) nehmen? Eine Tasse Kaffee mit Milch und zwei Stück Brot mit Butter. — Schön. — Wann ißt man hier zu Mittag? — Von 1—3 Uhr. Nach der Karte können Sie zu jeder Tageszeit speisen. — Kellner, bringen Sie mir ein Gedeck. Bringen Sie mir einen Teller, einen Löffel, eine Gabel und ein Messer. Kellner, ich habe wenig Brot; bringen Sie mir ein wenig Brot und ein wenig Salz. Geben Sie mir auch eine Flasche Wein mit zwei Gläsern. Wo sind die Wassergläser? — Hier, mein Herr. — Ich muß einen Brief schreiben. Geben Sie mir Papier und Tinte, Federn und Briefmarken. Kellner, was (wieviel) bin ich schuldig? — Zehn Pesetas. — Da haben Sie den Betrag und das ist ein Trinkgeld für Sie.

Conversación.

¿Cuántas comidas toman los españoles?
¿Cuáles son y cuándo se toman?
¿Qué tomas tú de desayuno?
¿Cómo se llama la taza donde se toma el chocolate?
¿Cuáles son los platos nacionales?
¿De qué se compone el cocido?
¿Quién sirve las comidas en los restaurants?
¿Qué se acostumbra dar al camarero?
¿En dónde se bebe el vino, y en dónde el agua?
¿Cuánto cuesta generalmente un cubierto?
¿Meriendas tú por las tardes?
¿Qué dice la criada, cuando la comida está preparada?

Fünfzehnte Lektion. Lección Quince.

Zahlwörter. Numerales.

Die Grundzahlen, Ordnungszahlen und Vervielfältigungszahlen erscheinen als Bestimmungswörter; die Sammel- und Teilzahlen dagegen werden als Substantive gebraucht.

I. Grundzahlen. Números Cardinales.

Uno (un), una	ein, eine
dos	zwei
tres	drei
cuatro	vier
cinco	fünf
seis	ſechs
siete	ſieben
ocho	acht
nueve	neun
diez	zehn
once	elf
doce	zwölf
trece	dreizehn
catorce	vierzehn
quince	fünfzehn
diez y seis / dieciséis	ſechzehn
diez y siete / diecisiete	ſiebzehn
diez y ocho / dieciocho	achtzehn
diez y nueve / diecinueve	neunzehn
veinte	zwanzig
veintiuno / veinte y uno	einundzwanzig
veintidós / veinte y dos	zweiundzwanzig
veintitrés / veinte y tres	dreiundzwanzig
veinticuatro / veinte y cuatro	vierundzwanzig
veinticinco	fünfundzwanzig
veintiséis	ſechsundzwanzig
veintisiete	ſiebenundzwanzig
veintiocho	achtundzwanzig
veintinueve	neunundzwanzig
treinta	dreißig
treinta y uno	einunddreißig
cuarenta	vierzig
cuarenta y dos	zweiundvierzig
cincuenta	fünfzig
sesenta	ſechzig
setenta	ſiebzig
ochenta	achtzig
noventa	neunzig
ciento / cien	hundert

ciento uno	hundertundeins
ciento dos	hundertundzwei
ciento dieciséis	116
ciento veintisiete	127
ciento treinta y ocho	138
doscientos, -as	zweihundert
trescientos, -as	dreihundert
cuatrocientos, -as	vierhundert
quinientos, -as	fünfhundert
seiscientos, -as	ſechshundert
setecientos, -as	ſiebenhundert
ochocientos, -as	achthundert
novecientos, -as / nuevecientos, -as	neunhundert
mil	tauſend
mil uno, -a	tauſendundeins
mil dos	tauſendundzwei
mil tres	tauſendunddrei
mil once	1011
mil cuarenta y nueve	1049
mil ciento dieciocho	1118
dos mil	zweitauſend
dos mil trescientos cuarenta y cinco	2345
tres mil	dreitauſend
diez mil	zehntauſend
cien mil	hunderttauſend
ciento doce mil	112000
un millón	eine Million
cien millones	hundert Millionen
mil millones	tauſend Millionen, eine Milliarde
un billón	eine Billion
el cero	die Null.

Bemerkungen.

1. Die **Grundzahlen** sind im Spanischen mit Ausnahme von *uno, ciento, millón* und *billón* **unveränderlich.** Nur **Zehner** und **Einer** werden durch **y verbunden.** Die Zahlen von 16—19 werden meistens in der verkürzten Form gebraucht: *dieciséis, veinticinco.* Von 31 an findet keine Zusammenziehung mehr statt.

2. Im Gegensatz zum Deutschen darf **vor** *ciento* und *mil* **kein** *un* gesetzt werden, wenn sie zu Anfang einer Zahlengruppe stehen.

Mil ciento once eintausend einhundert und elf.
Ciento ochenta y ocho einhundert acht und achtzig.

Dagegen muß 401 000 = cuatrocientos **un** mil gelesen werden, weil cuatrocientos mil (ohne un) 400 000 bedeuten würde.

3. Uno wird in *un* verkürzt, wenn unmittelbar darauf ein Substantiv oder Adjektiv folgt.

Un libro ein Buch (aber *una* pluma eine Feder).

4. *Ciento* verliert die letzte Silbe vor einem unmittelbar darauffolgenden Hauptworte, Eigenschaftsworte oder vor größeren Zahlen, wie *mil, millón* usw.

Cien hombres, *cien* mujeres hundert Männer, hundert Frauen.
Cien mil soldados hunderttausend Soldaten.

Folgt dagegen auf hundert eine kleinere Zahl, dann steht *ciento.*

Ciento ocho pesetas hundertacht Peseten.

Die Auflösung der Tausende in Hunderte ist im Spanischen nicht statthaft.

Mil ciento ocho elfhundertacht.
Mil ochocientos (-as) achtzehnhundert.

5. *Uno* und die mehrfachen von *ciento* haben eine besondere weibliche Form.

Una casa ein Haus; doscientas mujeres 200 Frauen.

6. Bei den mit 1 zusammengesetzten Zahlen, z. B. 31, 41 usw., muß selbstverständlich das darauffolgende Substantiv in der Mehrzahl stehen.

Treinta y *un días* 31 Tage; cuarenta y *una ovejas* 41 Schafe; las mil y una noch*es* **1001** Nacht.

7. *Ciento* und *mil* können auch substantivisch gebraucht werden und erhalten dann das Pluralzeichen.

Algunos cient*os* (mil*es*) de duros (frz. quelques centaines, milliers d'écus).
Einige Hunderte (Tausende) von Talern.

Merke: Unos cien duros gegen (ungefähr) 100 Taler.
Unas mil pesetas gegen (ungefähr) tausend Peseten.

8. „Beide" heißt **los dos, las dos** oder **ambos, ambas,** oder verstärkt **ambos (-as) a dos.**

He visto a los dos (oder ambos a dos) en el paseo.
Ich habe beide auf dem Spaziergange gesehen.

Das deutsche **wir, ihr, sie** bleibt unübersetzt, wenn es mit „beide" verbunden wird.

He visto a las dos ich habe sie (die Frauen) beide gesehen.
¿Vamos los dos al teatro? Gehen wir beide ins Theater?

II. Sammelzahlen. Números Colectivos.

Die wichtigsten sind:

Un par	ein Paar	una cuarentena	40 Stück
una decena	zehn Stück	una centena	100 Stück
una docena	ein Dutzend	un centenar	
una quincena	14 Tage	un ciento	
una veintena	20 Stück (eine Steige)	un millar	1000 Stück
		una gruesa	ein Gros (12 Dutzend).
una treintena	30 Stück		

Diese Zahlwörter werden mit dem Substantiv durch *de* verbunden. *Veintena, treintena* kommen selten vor.

Un par *de* medias ein Paar Strümpfe.
Dos docenas *de* ostras zwei Dutzend Austern.
Una gruesa *de* lapiceros ein Gros Bleistifte.

III. Datumsangaben. La Fecha.

Mit Ausnahme von der erste (*el primero*) gebraucht der Spanier wie der Franzose bei Angabe des Datums die Grundzahlen statt der Ordnungszahlen.

Die Frage „den wievielten des Monats haben wir heute?" heißt:

¿A cuántos del mes *estamos* hoy? oder
¿Qué día del mes *tenemos?*

Die Antwort lautet:

Estamos hoy *a* primero (a diez y ocho) de enero.
Tenemos el (día) primero (el diez y ocho) de enero.
Wir haben den ersten (den achtzehnten) Januar.

„Am" oder „den" wird gewöhnlich durch *el* oder nach *estar* durch *a* übersetzt; der Name des Monats und der Jahreszahl folgt mit *de*.

Carlos nació *el dos de* noviembre de mil ochocientos ochenta y cinco, y murió *el catorce de* mayo de 1892.
Karl wurde am (den) 2. November 1885 geboren und starb den 14. Mai 1892.

Das Datum in Briefen wird ausgedrückt:

Madrid, a 1.º (lies primero) de mayo de 1924.
Madrid, y junio 4 de 1924.
Madrid, 4 junio 1924.

Man liest aber immer:

Madrid, a cuatro de junio de 1924.

„Im Jahre" heißt *en el año de*, oder wie im Französischen einfach *en*.

En el año de 1925 oder en 1925.
Im Jahre 1925.

Besondere Wendungen:

Un trimestre oder tres meses	ein Vierteljahr
un semestre oder seis meses	ein Semester
nueve meses	drei Vierteljahr
quince meses	fünf Vierteljahr
quince días	vierzehn Tage
hoy hace ocho días (oder 8 días ha)	heute vor 8 Tagen
de hoy en ocho días	heute in 8 Tagen
de mañana en quince días	morgen in 14 Tagen
un día sí y otro no	einen um den andern Tag
de tres en tres horas (días)	von 3 zu 3 Stunden (Tagen)
de un año a esta parte	heute in einem Jahre
cada tres horas (días)	alle 3 Stunden (Tage)
diariamente (oder al día, cada día)	täglich
semanalmente, a la (cada) semana	wöchentlich
mensualmente (oder al mes, cada mes)	monatlich
anualmente (oder al año, cada año)	jährlich
a primeros de mayo	Anfangs Mai
a mediados de junio	Mitte Juni
a últimos de cada mes	am Ende eines jeden Monats.

Anmerkung. Der Spanier setzt häufig auch bei anderen Zeitbestimmungen Grundzahlen, wo der Deutsche Ordnungszahlen gebraucht, z. B. nach vollendetem dritten Lebensjahre a los *tres* años de (su) edad; am neunten Tage a los *nueve* días.

IV. Zeitangabe. La Hora.

Die Stunden des Tages werden mit den Grundzahlen und vorgesetztem weiblichen Artikel angezeigt, da man sich *hora* (*horas*) hinzudenkt:

¿Qué hora es?	Wieviel Uhr (welche Stunde) ist es?
Es la una.	Es ist eins oder es ist ein Uhr.
Son las dos.	Es ist zwei Uhr.
Son las cuatro.	Es ist vier Uhr.
Son las cinco y diez minutos.	Es ist zehn Minuten nach fünf.
Son las seis y cuarto[1].	Es ist ein Viertel nach sechs.
Son las siete y media[1].	Es ist halb acht Uhr.
Son las ocho menos veinticinco minutos.	Es ist 25 Minuten vor acht (5 Min. über halb acht).
Son las ocho menos cuarto.	Es ist drei Viertel auf acht Uhr.
Son las doce menos cinco minutos.	Es ist fünf Minuten vor zwölf.

Anmerkung. Bis zur halben Stunde wird also addiert (durch *y*) und nachher von der folgenden Stunde subtrahiert (durch *menos*).

Van a dar las tres Las tres *están para dar* *Pronto darán* las tres	es wird gleich drei schlagen.
Dan (oder están dando) las cinco.	Es schlägt eben fünf Uhr.
¿A qué hora?	Um wieviel Uhr?
A las siete en punto.	Schlag oder Punkt sieben Uhr.
Acaba de dar la una.	Es hat (so)eben ein Uhr geschlagen.
Acaban de dar las dos y cuarto.	Es hat (so)eben 1/4 auf drei Uhr geschlagen.
Hacia (sobre, a eso de) las doce.	Gegen zwölf Uhr.
Antes (después) de las cinco.	Vor (nach) fünf Uhr.
De cuatro a cinco de la tarde.	Von vier bis fünf Uhr nachmittags.

[1] *Cuarto* steht hier substantivisch, während man sich bei *media* noch das Wort *hora* hinzudenken muß.

Anmerkung. Die Zeit von Mitternacht (media noche) bis Sonnenaufgang wird mit *la madrugada* bezeichnet; die von Sonnenaufgang bis Mittag (mediodía) mit *la mañana;* die von Mittag bis Sonnenuntergang mit *la tarde*, und die von Sonnenuntergang bis Mitternacht mit *la noche*, z. B. a las dos de la madrugada, a las seis de la mañana, a las dos de la tarde, a las ocho de la noche usw.

V. Alter. La Edad.

Die Frage: Wie alt sind Sie? wird übersetzt:

¿Cuántos años tiene usted?	Wieviel Jahre haben Sie?
¿Qué edad tiene usted?	Welches Alter haben Sie?
¿Cuál es la edad de usted?	Welches ist Ihr Alter?
¿Cuántos años vas a cumplir?	Wieviel Jahre wirst du alt?

Die Antwort wird durch *tener* und die Anzahl der Jahre gegeben:

Voy a cumplir dieciséis años.	Ich werde (bald) 16 Jahre alt.
El niño va para nueve años.	Das Kind geht ins neunte Jahr.

„Im Alter von" (3 Jahren und 11 Monaten) wird übersetzt: **a la edad de** (tres años y once meses) oder *a los* (tres años y once meses) *de edad.*

VI. Maße. Medidas.

a) Längenmaße. Medidas de longitud.

El metro	der Meter	la legua	die Meile
el kilómetro	der Kilometer	la vara	die Elle (= 0,836 m)
el centímetro	der Zentimeter	el pie	der Fuß (= 1/3 Elle)
		la pulgada	der Zoll (= 1/36 Elle)

b) Flächenmaße. Medidas de superficie.

El metro cuadrado	der □-Meter	la legua cuadrada	die □-Meile
el área	der Ar (= 100 □-Meter)	la hectárea	der Hektar.

c) Raummaße. Medidas de capacidad.

El metro cúbico	der Kubikmeter	el litro	der Liter
		el decilitro	der Deziliter
la fanega	der Scheffel (= $55^1/_2$ Liter)	el hectolitro	der Hektoliter
		el cuartillo	$^1/_2$ Liter.

VII. Gewichte. Pesos.

El kilogramo	das Kilo-	la media libra	$^1/_2$ Pfund
el kilo	gramm	el cuarterón	$^1/_4$ Pfund
el gramo	das Gramm	la onza	das Lot ($^1/_{16}$ Pfund)
el quintal	der Zentner		
la arroba	$^1/_4$ Zentner	el adarme	die Drachme ($^1/_{16}$ Lot)
la libra	das Pfund		

VIII. Spanisches Geld. Dinero Español.

Die Münzeinheit ist die *Peseta*, welche in 100 *céntimos* geteilt wird.

a) Kupfermünzen (monedas de cobre) zu 1, 2, 5 céntimos (vulg. *perra chica* oder *perro chico*) und 10 céntimos (genannt *perro grande* oder *perra gorda*).

b) Silbermünzen (monedas de plata) zu 50 céntimos (= 2 reales), 1 peseta (= 4 reales), 2 pesetas (= 8 reales), 5 pesetas (= 1 duro = 20 reales).

c) Goldmünzen (monedas de oro) zu 10, 20, 25, 50 und 100 pesetas. Sie sind dem Verkehr fast ganz entzogen.

d) Papiergeld (billetes de banco) zu 25, 50, 100, 500 und 1000 pesetas.

Offiziell rechnet man nach *pesetas* (abgekürzt Ptas.) und *céntimos* (= cents.), in der Umgangssprache aber gewöhnlich nach *duros*, *reales*, *perros grandes* und *perros chicos*. So sagt man:

Veinte mil duros = 100000 Ptas.
Dos mil duros = 10000 Ptas.
Ocho mil reales = 2000 Ptas.
Diez reales y dos perras gordas = 2.70 Ptas.
Ocho reales y tres perras chicas = 2.15 Ptas.

Vocablos.

El duro	der ſpan. Taler (= 5 Ptas.)	actual	jetzig, gegenwärtig
la peseta	die Peſeta	común	gewöhnlich
el real	der Real	valer	wert ſein
el céntimo	die Centime	dividir	(ein)teilen; divideren
la caja	die Schachtel, Kiſte		
el carnicero	der Metzger	nació	er (ſie) wurde geboren
el ternero	das Kalb		
la fecha	das Datum	falleció, murió	er (ſie) ſtarb
la infantería	die Infanterie	descubierto	entdeckt
el regimiento	das Regiment	empieza	er beginnt
el batallón	das Bataillon	el hecho	das Ereignis
la compañía	die Kompagnie	la división	die Einteilung
el cazador	der Jäger	el siglo	das Jahrhundert
el habitante	der Einwohner	el instante	der Augenblick
el minuto	die Minute	se abre	er wird geöffnet
el segundo	die Sekunde	el año bisiesto	das Schaltjahr
la gruesa	das Gros	pequeñísimo	äußerſt klein
el litro	das Liter	formar	bilden, ausmachen
el gramo	das Gramm	acontecer	ſich ereignen
la resma	das Ries	incesante	unaufhörlich
el cuadernillo	das Heftchen	artificial	künſtlich
una mano de papel	ein Buch Papier	se han ido haciendo	man hat allmählich gemacht
el pliego	der Bogen	transcurrir	verfließen
varón	männlich	constar de	beſtehen aus
hembra	weiblich	siguiente	folgender.

Ejercicio 15.

Tengo tres hijos: un varón y dos hembras.[1] Un duro vale cinco pesetas o veinte reales; la peseta se divide en cien céntimos; veinticinco céntimos valen un real. He comprado treinta y una cajas de plumas. ¿Sabe Vd. qué hora es? No es todavía la una y media. Son las ocho y cuarto de la noche. ¿A cuántos (del mes) estamos? Estamos hoy a diez y siete de julio. Estamos a veinte y siete (veintisiete) de enero. Una gruesa tiene doce docenas, o sean 144 cosas. ¿Han dado ya las once? Las once están para dar. Mi hermano murió a los tres años de (su) edad. He visto (a) cien hombres.[2] ¿Ha visto Vd. a mis primos? He visto ayer a ambos a dos en el

---

[1] Da hijos ſowohl Kinder als Söhne heißt, ſo wird das Geſchlecht durch varón (männlich, Männchen) und hembra (weiblich, Weibchen) ausgedrückt, ähnlich wie im Italieniſchen: Ho tre figli, un *maschio* e due *femmine*.

[2] Das Perſonalobjekt ſteht ſehr oft ohne die Präpoſition a, wenn ihm ein Zahlwort vorausgeht.

jardín de nuestro vecino. ¿Qué día de la semana era el 10 de mayo de 1851? El diez de mayo de 1851 era un sábado. El rey actual de España nació el 17 de mayo de 1886. Un regimiento se divide en dos batallones, y el batallón en 4 compañías; un batallón de infantería tiene 404 hombres, pero uno de cazadores tiene 470 hombres. Una resma de papel se divide en 20 manos, la mano en 5 cuadernillos y el cuadernillo en 5 pliegos.

2. Ergänze folgende Sätze:

En mi clase hay — alumnos. En la clase de mi hermano hay —. Mi hermana — veinte años. El museo se abre — de la tarde. Hoy hace — (14) días que llegó mi hermano. Las siete — para dar. El ejército consta de — (1600) hombres. Dentro de — (8) días tendré carta de mi padre. Un kilómetro tiene — —. ¿Cuántos son 5 + 9; 8 + 7; 5 + 11; 6 + 12; 4 + 14? ¿Cuánto es 20 — 10; 18 — 9; 17 — 11?

3. Antworte schriftlich auf die Fragen:

¿A cuántos estamos hoy? ¿Qué día de la semana fué ayer? ¿Qué edad tiene tu hermano? ¿Cuántos años tienes? ¿Cuándo nació tu padre? ¿Cuándo fué descubierta América? ¿Cuántos años ha cumplido tu madre? ¿Qué hora es? ¿A qué hora empieza la escuela? ¿Cuándo termina? ¿Qué hora da ahora el reloj? ¿Qué tiempo hace? ¿A qué hora cenas?

Trozo de Lectura.

Medidas del Tiempo.

En el mundo acontecen incesantemente hechos de duración más o menos grande. Pues bien, al incesante acontecer de las cosas, y a la duración mayor o menor de los hechos, damos el nombre de tiempo.

Las divisiones artificiales que se han ido haciendo del tiempo son las siguientes:

El siglo, que es el tiempo transcurrido en 100 años; el año, que consta de 12 meses; el mes, que dura 28, 29, 30 o 31 días; la semana, que es la duración de siete días; el día, que se divide en 24 horas; la hora, que consta de 60 minutos.

El minuto, tiempo pequeñísimo, se divide todavía en 60 segundos o instantes. El año común consta de 365 días o sean 52 semanas y un día más; el bisiesto tiene 366 días.

Los nombres de los doce meses del año, con los días que tiene cada uno, son los siguientes:

Enero (tiene 31 días), Febrero (28 o 29 días), Marzo (31 días), Abril (30 días), Mayo (31 días), Junio (30 días),

Julio (31 días), Agosto (31 días), Septiembre (30 días), Octubre (31 días), Noviembre (30 días), Diciembre (31 días).

Las cuatro estaciones en que se divide el año, se llaman: primavera, verano, otoño e invierno.

Tema 15.

Meine Tante hatte sieben Kinder, vier Knaben und drei Mädchen. Dein Bruder wird hundert Taler bekommen haben. Der Metzger hat 10 Ochsen, 37 Schweine und 17 Kälber gekauft. Ist es jetzt 8 Uhr abends? Nein, es hat bereits 9 Uhr geschlagen. Du bist gestern um 12 Uhr gekommen. Haben wir heute den 10. Mai? Nein, wir haben bereits den 15. Mai. Wir haben sechzehn Paar Handschuhe und zwei Dutzend Strümpfe gekauft. Mein Bruder war ein Vierteljahr in Paris und ein halbes Jahr in Madrid. Der König starb im Alter von 27 Jahren. Der Brief hat das Datum: Wien, den 8. Mai 1884. Diese Stadt wird über 600 000 Einwohner haben. Ich habe dem Advokaten etwa (ungefähr) hundert Pesetas gegeben. Amerika wurde (fué) im Jahre 1492 entdeckt. Das Jahr wird eingeteilt in 4 Jahreszeiten, 12 Monate, 52 Wochen oder 365 Tage. Ein Schaltjahr hat einen Tag mehr, nämlich 366 Tage. Der Tag hat 24 Stunden und die Stunde hat 60 Minuten. Meine Schwester ist 21 Jahre alt. [Der] Juni hat dreißig Tage, [der] Oktober 31 und [der] Februar 28 oder 29 Tage.

Conversación.

¿A qué llamamos tiempo?
¿Qué divisiones se hacen del tiempo?
¿Cuántos años forman un siglo?
¿Cómo se divide el año?
¿Cuántos dias tiene el mes?
¿A qué llamamos semana?
¿Cuántas semanas tiene el año?
¿Cómo se divide el día?
¿Y la hora? ¿Y el minuto?
¿A qué llamamos año bisiesto?
¿Cuáles son los nombres de los meses del año?
¿Cuántos días tiene cada uno?
¿Cuáles son las estaciones del año?
¿Cuánto tiempo dura cada una?

Sechzehnte Lektion. Lección Dieciséis.

I. Ordnungszahlen. Números Ordinales.

El primero der erſte	el trigésimo der 30ſte
la primera die erſte	el cuadragésimo der 40ſte
el segundo der zweite	el quincuagésimo der 50ſte
la segunda die zweite	el sexagésimo der 60ſte
el tercero (tercio) der dritte	el septuagésimo der 70ſte
el cuarto der vierte	el octogésimo der 80ſte
el quinto der fünfte	el nonagésimo der 90ſte
el sexto der ſechſte	el centésimo der 100ſte
el séptimo der ſiebente	el centésimo primero der 101te
el octavo der achte	el centésimo segundo der 102te
el noveno (nono) der neunte	el ducentésimo der 200ſte
el décimo der zehnte	el tricentésimo der 300ſte
el undécimo der elfte	el cuadringentésimo der 400ſte
el duodécimo der zwölfte	el quingentésimo der 500ſte
el décimotercio[1] der 13te	el sexcentésimo der 600ſte
el décimocuarto der 14te	el septingentésimo der 700ſte
el décimoquinto der 15te	el octingentésimo der 800ſte
el décimosexto der 16te	el noningentésimo der 900ſte
el décimoséptimo der 17te	el milésimo der 1000ſte
el décim(o)octavo der 18te	el dosmilésimo der 2000ſte
el décimonono der 19te	el diezmilésimo der 10000ſte
el vigésimo der 20ſte	el cienmilésimo der 100000ſte
el vigésimo primero der 21ſte	el millonésimo der 1000000ſte
el vigésimo segundo der 22ſte	el último (postrero) der letzte
el vigésimo tercio der 23ſte	el penúltimo der vorletzte
el vigésimo cuarto der 24ſte	el antepenúltimo der vorvor-
el vigésimo nono der 29ſte	letzte (drittletzte).

Bemerkungen.

1. Die Ordnungszahlen bilden eine weibliche Form auf a und nehmen im Plural s an. Sie werden wie Adjektiva behandelt und richten ſich in Geſchlecht und Zahl nach dem Subſtantiv.

La tercera función	die dritte Vorſtellung
los primeros alumnos	die erſten Schüler
las últimas casas	die letzten Häuſer.

[1] Femininum: décimotercia und décimotercera, décimocuarta, décimooctava, vigésima primera uſw.

2. Die Formen *tercio* und *nono* gebraucht man nur in den zusammengesetzten Zahlen: *décimotercio*, *vigésimo nono* usw.

3. *Primero*, *tercero* und *postrero* verlieren ihr Schluß-*o*, wenn sie unmittelbar vor einem männlichen Substantiv stehen.

El *primer* tomo	der erste Band
el *tercer* acto	der dritte Akt
el *postrer* aliento	der letzte Atemzug.

Werden sie dagegen dem Substantiv nachgestellt oder stehen sie in der weiblichen Form, so bleiben sie unverkürzt.

El tomo primero	der erste Band
la primera noche	die erste Nacht
la postrera disposición	die letzte Anordnung.

4. Zur Unterscheidung gleichnamiger Regenten wendet man von 1 bis 10 die Ordnungszahlen ohne Artikel an; von 11 an die Grundzahlen.

Carlos Primero Karl der Erste;
Felipe Segundo Philipp der Zweite;
Alfonso Décimo (oder Diez) Alfons der Zehnte;
Alfonso Trece Alfons der Dreizehnte.

5. Auch bei anderen Hauptwörtern, wenn sie ohne Artikel stehen, gebraucht der Spanier, sobald die Zahl 10 überschritten wird, meist die Grundzahlen und setzt sie hinter das Hauptwort.

Página doce, capítulo quince zwölfte Seite, fünfzehntes
Lección once elfte Lektion [Kapitel
Renglón trece dreizehnte Zeile.

II. Bruchzahlen. Números quebrados.

$^1/_2$	un medio	$^1/_{10}$	un décimo
$^1/_3$	un tercio	$^2/_3$	dos tercios
$^1/_4$	un cuarto	$^3/_4$	tres cuartos
$^1/_5$	un quinto	$^4/_5$	cuatro quintos
$^1/_6$	un sexto	$^5/_6$	cinco sextos
$^1/_7$	un séptimo	$^6/_7$	seis séptimos
$^1/_8$	un octavo	$^7/_8$	siete octavos
$^1/_9$	un noveno	$^8/_9$	ocho novenos.

Die Nenner der gewöhnlichen Brüche (quebrados ordinarios) sind also bis Zehntel — mit Ausnahme von medio und tercio — gleichlautend mit den Ordnungszahlen. Von 11 an werden die Nenner *(denominador)* gebildet, indem man *avo, -a, plur. avos, -as* (=tel oder =stel) an die Grundzahl hängt. Die Zähler *(el numerador)* werden immer durch die Grundzahlen bezeichnet.

$^2/_{11}$	dos onceavos	$^3/_{30}$	tres treintaavos
$^3/_{12}$	tres doceavos	$^2/_{100}$	dos cienavos (centésimos)
$^4/_{13}$	cuatro treceavos	$^1/_{200}$	un doscentésimo
$^5/_{16}$	cinco dieciseisavos	$^2/_{300}$	dos trescentésimos
$^2/_{20}$	dos veinteavos	$^1/_{1000}$	un milésimo
$^3/_{24}$	tres veinticuatroavos	$^1/_{1000000}$	un millonésimo.

Ein Ganzes heißt *un entero*, die Hälfte *la mitad*. Statt der eigentlichen Bruchzahlen gebraucht man von $^1/_3$ abwärts die Umschreibung mit *parte* (Teil) und der entsprechenden Ordnungs- oder Bruchzahl.

La tercera parte de = un tercio de — der 3. Teil von
la undécima (onceava) parte de = un onceavo de — der 11. Teil von
la vigésima (veinteava) parte de = un veinteavo de — der 20. Teil von

Die Stellen der **Dezimalbrüche** (quebrados decimales) werden mit Ausnahme von décimas (Zehntel) und centésimas (Hundertstel) durch Anhängung von *ésima* (*plur.* ésimas) an die unveränderte Grundzahl gebildet.

Mil*ésimas*, (Tausendstel), diezmil*ésimas*, cienmil*ésimas*, millon*ésimas* usw.

3,5 = tres enteros y cinco décimas / tres coma cinco

4,05 = cuatro enteros y cinco centésimas / cuatro coma cero cinco

0,55 = cincuenta y cinco centésimas / cero coma cincuenta y cinco.

III. Vervielfältigungszahlen. Números proporcionales.

Simple	einfach	séxtuplo	sechsfach
duplo, doble	zweifach, doppelt	séptuplo	siebenfach
		óctuplo	achtfach
triplo, triple	dreifach	nueve veces tanto	neunfach
cuádruplo, cuádruple	vierfach	décuplo	zehnfach
quíntuplo	fünffach	céntuplo	hundertfach.

Die Formen auf o werden meist substantivisch, die auf e adjektivisch gebraucht.

El duplo de 2 es 4 das Doppelte von 2 ist 4
el triplo de 3 es 9 das Dreifache von 3 ist 9
déme usted doble número geben Sie mir die doppelte Anzahl.

Doch bedient man sich zur Bildung der Vervielfältigungszahlen meistens der Umschreibung mit **veces tanto** (mal so viel).

Otro tanto (más) noch einmal so viel
dos veces tanto zweimal so viel
tres veces tanto dreimal so viel.

El tanto por ciento (das Soviel vom Hundert) bedeutet **Prozent;** man sagt el cinco por ciento fünf Prozent (5 p. %), el seis por ciento sechs Prozent (6 p. %) usw. Zu wieviel Prozent? wird übersetzt ¿A qué tanto por ciento? oder ¿A cuánto por ciento?

Un capital de 10000 Ptas. al 4 % produce 400 Ptas. de intereses al año. Ein Vermögen von 10000 Ptas. zu 4 % bringt jährlich 400 Ptas. Zinsen.

IV. Zahladverbien. Adverbios de orden.

Diese werden durch die Ordnungszahlen und das Wort lugar (Ort, Stelle) gebildet.

En primer lugar / primeramente	erstens	en cuarto lugar	viertens
		luego	dann
en segundo lugar	zweitens	por último / últimamente	zuletzt.
en tercer lugar	drittens		

Die vier Rechnungsarten.

Las cuatro reglas de aritmética.

1. Addition *(adición* oder *suma).*

Das Additionszeichen (+) wird gelesen *y* oder *más;* das Zeichen = heißt *es, son* oder *igual a.*

3 + 4 = 7: tres y cuatro *son* siete oder tres y cuatro *es igual* a siete.

2. Substraktion *(sustracción* oder *resta).*

Das Zeichen — heißt *menos.*

9 − 4 = 5: nueve menos cuatro son cinco oder nueve menos cuatro es igual a cinco, auch de cuatro a nueve van cinco.

3. Multiplikation *(multiplicación).*

Das Zeichen der Multiplikation (×) wird gelesen *multiplicado por* oder auch nur *por;* die beiden Faktoren heißen *multiplicando* und *multiplicador* und das Resultat *producto.*

5 × 4 = 20: cinco (multiplicado) por cuatro igual a veinte oder cinco por cuatro veinte.

4. Division *(división).*

Das Zeichen der Division (:) wird gelesen *dividido por* oder auch *entre;* die zu teilende Zahl heißt *dividendo,* der Teiler heißt *el divisor* und das Resultat *el cociente.*

20 : 4 = 5: veinte dividido por cuatro igual a cinco oder veinte entre cuatro igual a cinco.

Vocablos.

La extensión	die Ausdehnung	el tomo	der Band
la extensión superficial	der Flächeninhalt	el dinero	das Geld
el lugar	die Stelle	la moneda, la pieza	das Geldstück
la potencia	die Großmacht	el cuadrado	das Quadrat
el todo	das Ganze	la obra	das Werk
el renglón	die Zeile	el valor	der Wert
el conjunto	die Gesamtheit	el cambio	der Kurs
la unidad	die Einheit	el billete (de banco)	die Banknote
la unidad monetaria	die Münzeinheit	el papel moneda	das Papiergeld
el calcetín	die Socke	el guante	der Handschuh
el interés	der Zins, das Interesse	denominar	heißen
el capital	das Kapital	el escudo	das Wappen

importar	betragen	equivaler	wert sein
ocupar	einnehmen	estar al corriente	vertraut sein
viene	er kommt		
multiplicar	multiplizieren	moderno	modern, neu
subdividir	einteilen	raro	selten
variar	sich (ver)ändern	mejor dicho	besser gesagt
acuñar	prägen	vulgarmente	volkstümlich
se acuñan	es werden geprägt	amenudo	oft
		anual	jährlich
escasear	selten sein	o sean	das sind
contar por	rechnen nach	esto es	das heißt.

Ejercicio 16.

1. Mi maestro de música viene un día sí y otro no. Un mes es la duodécima parte del año. Siete veinteavos y cuatro diecinueveavos de 380 importan doscientos trece. Cincuenta es la mitad de ciento. Quince es el quíntuplo de tres, y la décima parte de ciento cincuenta. Su padre de Vd. ha comprado docena y media[1] de calcetines y dos pares de guantes. Un entero se divide en $^2/_2$, $^3/_3$, $^4/_4$, $^5/_5$, etcétera. ¿Cuál es la mitad de $^3/_5$? La mitad de $^3/_5$ es $^3/_{10}$. El todo es igual al conjunto de sus partes. La quincuagésima (oder la cincuentaava) parte de 100 es dos. La extensión superficial de España es de 507 000 kilómetros cuadrados, esto es, la vigésima parte de la extensión superficial de Europa, ocupando el sexto lugar entre las demás potencias. ¿Qué interés producen 500 pesetas en dos años al 5 % anual? Producen el duplo de 25 pesetas, o sean 50 pesetas. El gramo es la milésima parte de un kilogramo. El decilitro es la décima parte de un litro, y un litro es la centésima parte de 1 hectolitro. La unidad se divide en 10 décimas, 100 centésimas, 1000 milésimas, 10000 diezmilésimas, etc.

2. Man schreibe folgende Zahlen in Buchstaben nieder:

127, 222, 316, 458, 581, 796, 1323, 1570, 2767, 3935, 15976, 20200, 30030, 40004, 301000, 400561, 701101; $^6/_{29}$, $^{27}/_{38}$, $^{100}/_{25}$, $^{78}/_8$.

3. Ergänze folgende Sätze:

He comprado el — tomo de esta obra. Un — de tres es 1. La — de 8 es 4. La — de 6 es 2. Estamos en la página —, capítulo —, renglón —. Una peseta es la — de un duro. Un céntimo es — de una peseta. La — de 15 es 3. 18 es — de 3. Un minuto es — de una hora. Una semana

[1] Bei den Bezeichnungen anderthalb Dutzend (Jahre, Stunden usw.) fällt im Spanischen gewöhnlich der unbestimmte Artikel fort, also año y medio, hora y media.

es — del año. El siglo tiene — años, el año tiene — días, el día tiene — horas, la hora — minutos. Yo soy el — de la clase, mi hermano es —.

Trozo de Lectura.

El dinero español.

¿Cuánto vale un duro?

— Un duro vale cinco pesetas.

¿Y cómo se subdivide?

— Un duro tiene veinte reales o cinco pesetas.

Conque ¿una peseta (de plata) tiene el valor de un franco?

— Varía según el cambio.

¿Qué monedas de oro hay en España?

— Hay monedas de dos, de cuatro, de cinco, de diez y de veinte duros: las últimas son las más modernas.

¿Y qué monedas de plata tienen Vds.?

— Hay monedas de cinco pesetas (llamado duro), de dos pesetas, de una peseta, y de media peseta o mejor dicho de dos reales. Antes había también monedas de diez reales (llamado escudo) y de un real.

¿Cuánto vale esta moneda de cobre?

— Son cinco céntimos de peseta; cinco de estas piezas valen un real.

¿Qué otras monedas de cobre hay?

— Además de las monedas de cinco céntimos, las hay de diez, de dos y de un céntimo. La pieza de diez céntimos se denomina vulgarmente «perro grande» o «perro gordo» y la de cinco céntimos se llama «perro chico».

Gracias, ya estoy al corriente de las monedas españolas.

Tema 16.

Die Münzeinheit Spaniens ist die Peseta, sie zerfällt in 100 Centimos. Es werden Gold-, Silber- und Kupfermünzen geprägt. Die Goldmünzen sind sehr selten. Es gibt Silbermünzen zu 5, 2, 1 und 0,50 Pesetas. Die Münze zu 5 Pesetas heißt gewöhnlich «un duro». Die Spanier rechnen sehr oft nach Reales; ein Real ist 25 Centimos wert. In Kupfer gibt es 1, 2, 5 und 10 Centimos. Die Zehncentmünze heißt volkstümlich «un perro gordo», «un perro grande» oder auch «una perra gorda o grande». Das Fünfcentstück heißt auch «perro chico» oder «perra chica». Außerdem gibt es Papiergeld oder Banknoten. Ein Tag ist der siebente Teil einer Woche und die Woche ist der 52ste Teil des Jahres. Ich war ein und ein halbes Jahr in Paris und zwei Jahre und fünf Monate in Italien. Alfons XII. wurde am 28. November 1857 geboren und starb am 25. November 1885; sein Sohn, der jetzige König

von Spanien, wurde am 17. Mai 1886 geboren. Mein Bruder ist der vierzehnte in seiner Klasse, und meine Schwester ist die elfte in (de) der ihrigen. Nehmt den zehnten, den dreißigsten, den siebzigsten und den neunzigsten Teil von 630. Ich habe $8^1/_2$ Kilo Zucker und $2^3/_4$ Kilo Kaffee gekauft. Addiere fünf Sechstel und vier Neuntel. Ich habe sechs und drei Viertel Meter Tuch gekauft. Ich habe den dreizehnten Band dieses Werkes gelesen.

Conversación.

¿Cuándo viene tu maestro de español?
¿Qué parte del día es la hora?
¿Qué parte del año es un mes?
¿Cuántos calcetines has comprado?
¿Cuántos reales tiene un duro?
¿Cuántos céntimos tiene una peseta?
¿Cómo se llama la moneda de 10 céntimos?
¿Y la (moneda) de 5 céntimos?
¿Cuándo nació el rey actual de España?
¿Cuánto vale un real?

Siebzehnte Lektion. Lección Diecisiete.

Die Eigennamen. Los Nombres Propios.

I. Personennamen.

1. Im Spanischen stehen die Eigennamen wie im Deutschen gewöhnlich ohne Artikel. Sie werden wie die übrigen Substantive dekliniert.

Carlos	Karl	Luisa[1]
de Carlos	Karls	de Luisa
a Carlos	(dem) Karl	a Luisa
a Carlos	den Karl	a Luisa

2. Der Artikel wird gesetzt:

a) Wenn der Eigenname von einem Adjektiv begleitet ist.

El grande Luis der große Ludwig.
La desdichada Elvira die unglückliche Elvira.

[1] Die weiblichen Personennamen werden in der Umgangssprache oft mit dem Artikel gebraucht, z. B. la María, la Luisa usw.

Häufig steht der Artikel mit dem Adjektiv auch hinter dem Eigennamen.

Alfonso el Sabio Alfons der Weise.

Ausnahmen: *Santo*[1], *santa* heilig, *magno* groß und *pío* fromm nehmen keinen Artikel zu sich.

San Pablo St. Paul; Santa Teresa die heilige Thereſe.
Alberto Magno Albert der Große.
Ludovico Pío Ludwig der Fromme.

Der Heiligenname *Santiago* (St. Jakobus), der auch ein häufig gebrauchter Vorname iſt, iſt die Zuſammenziehung von santo und Yago, weshalb man nicht *San* Santiago ſagen kann.

b) Wenn ein Eigenname als Gattungsname gebraucht wird.

El Apolo de Belvedere der Apoll von Belvedere.
El César de su siglo der Cäſar ſeines Jahrhunderts.

In dieſem Falle kann der Eigenname natürlich auch in der Mehrzahl gebraucht werden.

Los Césares son raros die Cäſaren ſind ſelten.

3. Die gebräuchlichſten Perſonennamen:

Alfonso	Alfons	Guillermo	Wilhelm
Andrés	Andreas	José (Pepe)	Joſeph
Antonio	Anton	Jorge	Georg
Alberto	Albert	Juan	Johann
Benito	Benedikt	Luis	Ludwig
Blas	Blaſius	Lorenzo	Lorenz
Carlos	Karl	Manuel	Emanuel
Diego, Jaime	Jakob	Miguel	Michael
Enrique	Heinrich	Pablo	Paul
Federico	Friedrich	Pedro	Peter
Felipe	Philipp	Ricardo	Richard
Fernando	Ferdinand	Rafael	Rafael
Francisco	Franz	Santiago	Jakob.

Ana	Anna	Carolina	Karoline
Amalia	Amalie	Enriqueta	Henriette
Antonia	Antonie	Elisa	Eliſe
Catalina	Katharine	Elena	Helene

---

[1] Santo wird vor den Namen der Heiligen in *San* verkürzt, ausgenommen vor Domingo, Tomás (Tomé), Toribio; alſo Santo Domingo, Santo Tomás, Santo Toribio; ſ. Lekt. 18, III und IV.

Emilia	Emilie	Margarita	Margarete
Inés	Agnes	Matilde	Mathilde
Feliciana	Felixiana	Manuela	Manuela
Julia	Julie	Mercedes	Mercedes
Juana	Johanna	Petra	Petronella
Josefa (Pepa)	Josephine	Rosa	Rosa
Luisa	Luise	Sofia	Sophie.
María	Marie		

Eigenartig ist im Spanischen der Gebrauch einiger kirchlicher Festtage als weibliche Vornamen.

Amparo	Schutzengelfest (2. Okt.)
Ascensión	Christi Himmelfahrt
Asunción	Maria Himmelfahrt (15. Aug.)
Carmen	Maria vom Berge Karmel (16. Juli)
Concepción	Maria Empfängnis (8 Dez.)
Dolores	7 Schmerzen Maria (3. April)
Pilar	Heilige Jungfrau vom Pfeiler (12. Okt.)
Rosario	Rosenkranzfest (7. Okt.)
Trinidad	Dreifaltigkeitsfest (in Spanien 8. Mai)
Natividad	Maria Geburt (8. Sept.)
Encarnación	Maria Verkündigung (25. März).

II. Geographische Namen.

1. Bei den Namen von Ländern, Städten, Provinzen, Bergen und Flüssen ist der Gebrauch des Artikels schwankend.

A. **Ohne Artikel** stehen gewöhnlich:

a) die Namen von Ländern, Städten und Provinzen:

España	Spanien	Portugal	Portugal
Francia	Frankreich	Alemania	Deutschland
Madrid	Madrid	Burdeos	Bordeaux
Cataluña	Katalonien	Andalucía	Andalusien.

b) die Namen von Ländern und Städten im Genitiv, wenn sie an der Stelle eines Adjektivs stehen:

Los vinos *de España* die spanischen Weine
El acero *de Toledo* der toledanische Stahl.

B. **Mit dem Artikel** stehen:

a) die Namen folgender Länder- und Städtenamen:

La Argentina	Argentinien	el Japón	Japan
el Brasil	Brasilien	la Lombardía	die Lombardei
el Canadá	Kanada	la Macedonia	Mazedonien
(la) China	China	el Paraguay	Paraguay

el Peloponeso	der Peloponnes	la Coruña	(Stadt in Nordspanien)
el Perú	Peru	el Ferrol	Ferrol
el Tirol	Tirol	la Garrucha	(Hafen in Almería)
el Uruguay	Uruguay	la Guaira	Guaira
el Cairo	Kairo	la Habana	Havanna
el Callao	Callao	la Haya	der Haag
la Carolina	(Stadt in Prov. Jaen)	la Meca	Mekka
el Carpio	Carpio	el Potosí	Potosí.

b) alle Ländernamen, die von einem Adjektiv oder einer näheren Bestimmung begleitet sind:

La España del siglo XVI das Spanien des 16. Jahrh.
la pequeña Suiza die kleine Schweiz
la Gran Bretaña Großbritannien
los Países Bajos die Niederlande
los Estados Unidos die Vereinigten Staaten.

Merke: Castilla *la* Nueva Neukastilien,
Castilla *la* Vieja Altkastilien
(mit dem Artikel zwischen Substantiv und Adjektiv).

c) die Namen der Berge, Flüsse und Meere:

El Moncayo der Monkayo; los Pirineos die Pyrenäen; el Ebro der Ebro, el Rhin der Rhein; el (océano) Atlántico Atlantischer Ozean, el Mediterráneo das Mittelländische Meer.

2. Nach den Bezeichnungen Stadt, Provinz, Königreich usw. folgt *de* vor den Namen von Städten, Provinzen und Ländern:

La ciudad *de* Ávila die Stadt Avila
la villa *de* Madrid die Stadt Madrid
la provincia *de* Toledo die Provinz Toledo
el reino *de* España das Königreich Spanien.

3. Vor Städtenamen im Akkusativverhältnis wenden manche Schriftsteller *a* an, andere lassen es weg.

Quien no ha visto (a) Granada, no ha visto nada.
Wer Granada nicht gesehen hat, hat nichts gesehen.

4. Die Länder- und Städtenamen auf *a* sind fast alle weiblich, die auf *o*, *u* oder Konsonant männlich. Doch werden oft die männlichen Städtenamen als Feminina behandelt und umgekehrt, indem man sich die Bezeichnungen *ciudad*, *población* oder *pueblo* hinzudenkt.

La gran [ciudad de] Toledo die großartige Stadt Toledo
Todo [el pueblo de] Málaga ganz Malaga.

5. „In" bei Länder- und Städtenamen heißt *en*.

„Nach" bei Länder- u. Städtenamen heißt *a.*
„Von, aus" „ „ „ „ „ *de.*

Estoy *en* España, voy *a* Alemania, vengo *de* Inglaterra.
Ich bin in Spanien, ich gehe nach Deutschland, ich komme aus England.

Vengo de Londres, estoy en Madrid, iré a Berlín.
Ich komme von London, ich bin in Madrid, ich werde nach Berlin fahren.

Bemerkungen. Bei den Verben *salir* und *partir* „abreisen" wird „nach" durch *para* gegeben.

Salgo *para* Italia ich reise nach Italien ab.

Das Verb *entrar* (eintreten) nimmt *en* zu sich.
Entrar *en* la casa ins Haus eintreten
entrar *en* Italia in Italien einziehen.

6. Der im Deutschen oft voranstehende Genitiv des Eigennamens findet sich im Spanischen ebensowenig wie in den anderen romanischen Sprachen.

La situación geográfica de España Spaniens geographische Lage
el sombrero de Carlos Karls Hut.

Länder- und Städtenamen.

Alemania	Deutschland	alemán, -a	deutsch
Austria	Österreich	austriaco, -a	österreichisch
Bélgica	Belgien	belga	belgisch
Bulgaria	Bulgarien	búlgaro, -a	bulgarisch
Dinamarca	Dänemark	danés, -a	dänisch
España	Spanien	español, -a	spanisch
Francia	Frankreich	francés, -a	französisch
Grecia	Griechenland	griego, -a	griechisch
Holanda	Holland	holandés, -a	holländisch
Hungría	Ungarn	húngaro, -a	ungarisch
Inglaterra	England	inglés, -a	englisch
Italia	Italien	italiano, -a	italienisch
Noruega	Norwegen	noruego, -a	norwegisch
Portugal	Portugal	portugués, -a	portugiesisch
Rusia	Rußland	ruso, -a	russisch
Rumanía	Rumänien	rumano, -a	rumänisch
Serbia	Serbien	serbio, -a	serbisch
Suecia	Schweden	sueco, -a	schwedisch
Suiza	die Schweiz	suizo, -a	schweizerisch
Turquía	die Türkei	turco, -a	türkisch.
Berlín	Berlin	berlinés, -a	Berliner
Viena	Wien	vienés, -a	Wiener
Madrid	Madrid	madrileño, -a	Madrider
París	Paris	parisiense	Pariser
Nápoles	Neapel	napolitano, -a	Neapolitaner
Londres	London	londinense	Londoner

Galicia	Galizien	gallego, -a	Galizier
Granada	Granada	granadino, -a	Einwohner aus G.
Salamanca	Salamanka	salmantino, -a	Salmantiner
Valladolid	Valladolid	vallisoletano, -a	Einwohner aus V.

Vocablos.

La industria	die Industrie	el mediodía	der Süden
la antigüedad	das Altertum	el oriente	der Osten
la capital	die Hauptstadt	el Vesubio	der Vesuv
la navegación	die Schiffahrt	firme	fest
la seda	die Seide	ibérico	iberisch
la situación geográfica	die geographische Lage	redondo	rund
		oriental	östlich
el territorio	das Gebiet	bañar	baden, umspülen
la isla	die Insel	estimar	schätzen
la residencia	die Residenz, der Sitz	incluir	einschließen
		serio, -a	ernst
la corte	der Hof	alegre	lustig
el gobierno	die Regierung	girar	drehen
la maravilla	das Wunder	sonoro, -a	klangvoll
el proverbio	das Sprichwort	merecer	verdienen
la porción	der Teil	citar	erwähnen
la península	die Halbinsel	célebre / afamado	berühmt
alrededor	um — herum		
notable	wichtig, berühmt	ir *(irr.)*	gehen, reisen
semejante	ähnlich	conocido, -a	bekannt
el norte	der Norden	desarrollada	entwickelt
el occidente	der Westen	cerca de	nahe bei.

Ejercicio 17.

1. España es una de las varias naciones que comprende Europa, y ocupa la porción más oriental de la Península Ibérica. La bañan al Norte, el mar Cantábrico; al Occidente y parte del Mediodía, el Atlántico; al Mediodía y al Oriente, el Mediterráneo. El territorio español se divide en 49 provincias, incluyendo las islas Baleares y Canarias. La capital de España es Madrid, residencia de la corte y del gobierno. Entre las muchas ciudades españolas merecen citarse Toledo, Sevilla, Granada, Córdoba, Segovia, Burgos, Salamanca, León, Barcelona, Valencia y Murcia. El rey de España se llama Alfonso XIII (trece). Proverbios: Quien no ha visto a Sevilla, no ha visto maravilla. Quien no ha visto a Granada, no ha visto nada.

2. Ergänze folgende Sätze:

Londres es la capital de —. Granada es —. Mis padres están — España. Madrid está en la provincia de —. El alemán se habla en —. En España se habla el —, y en Dinamarca se habla —. Mi hermano se llama —, y mi hermana se llama —. Lima es la capital —. La capital de — es Buenos Aires. Los ríos principales de España son —. El rey de España se llama —.

3. Setze an Stelle der Eigennamen die entsprechenden Adjektive:

La lengua (de España) es muy sonora. Los relojes (de Suiza) son caros. Los (habitantes de Viena) son muy alegres. Los (de Inglaterra) son muy serios, los (de París) son muy alegres. La música (de Italia) es muy conocida. La industria (de Alemania) está muy desarrollada. La universidad (de Salamanca) fué muy notable en la antigüedad. Este señor es (de Suecia).

Trozo de Lectura.

Descripción de la Tierra.

La Tierra que habitamos es muy grande.

Su superficie se divide en dos partes: una ocupada por los mares, y otra por los continentes o tierra firme.

Llámase atmósfera el conjunto de gases y vapores que rodean el globo terrestre, necesarios para la respiración y la vida de los animales y vegetales.

Las cinco grandes divisiones de la tierra firme, conocidas con el nombre de las cinco partes del mundo, son: Europa, Asia, África, América y Oceanía.

Las aguas del mar se dividen también en cinco partes, que son: Océano Glacial Ártico o del Norte, Océano Glacial Antártico o del Sur, Océano Atlántico, Océano Pacífico y Mar de las Indias.

Nuestro planeta tiene, como todos los cuerpos celestes, una figura redonda semejante a la de una naranja.

La Tierra, como todos los demás planetas, tiene dos movimientos, uno girando alrededor de su eje en el intervalo de 24 horas, y otro dando la vuelta alrededor del Sol en el intervalo de un año.

El tiempo que tarda la Tierra en dar una vuelta alrededor de sí misma se llama día natural, y este día se divide en dos partes, una de luz y otra de sombra. La parte de sombra se llama noche y la parte de luz se denomina día. El tiempo que tarda la Tierra en dar una vuelta alrededor del Sol se llama año.

Wortgruppe: La Tierra.

La descripción	die Beſchreibung	el cuerpo celeste	der Himmelskörper
la superficie	die Oberfläche	la figura	die Geſtalt
el continente	das Feſtland	el movimiento	die Bewegung
el globo terrestre	die Erdkugel	el eje	die Achſe
la atmósfera	die Atmoſphäre	el intervalo	die Zwiſchenzeit
la tierra firme	das Feſtland	la vuelta	die Umdrehung
la respiración	die Atmung	la luz	das Licht
el animal	das Tier	la sombra	der Schatten
el vegetal	die Pflanze	el gas	das Gas
el océano	das Weltmeer	el vapor	der Dampf
el planeta	der Planet	tardar	brauchen.

Tema 17.

Paris ist die Hauptstadt Frankreichs, und Madrid ist die Hauptstadt Spaniens. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin, die von England ist London. Wien liegt in Österreich, Rom in Italien, Prag in Ungarn, St. Petersburg in Rußland. Andalusien und Katalonien sind zwei Provinzen Spaniens. Die französische Wolle und die spanischen Weine sind berühmt. Willst du nach Frankreich oder nach Italien gehen? Ich will nach Spanien gehen und reise morgen nach Madrid ab. Die italienische Seide ist berühmt. Die Lage Englands ist sehr günstig für (para) die Schiffahrt. Der Vesuv ist nahe bei Neapel. Die spanische Wolle ist sehr geschätzt.

Conversación.

¿Cómo se divide la superficie de la Tierra?
¿A qué se llama atmósfera?
¿Cómo se llaman las cinco partes del mundo?
¿Cómo se dividen las aguas del mar?
¿Qué figura tiene la Tierra?
¿Cuántos movimientos tiene nuestro planeta?
¿Qué es el día y qué la noche?
¿Cuánto tiempo tarda la tierra en dar la vuelta alrededor del Sol?
¿Cómo se divide el territorio español?
¿Qué ciudades merecen citarse en España?

Achtzehnte Lektion. Lección Dieciocho.

Das Adjektiv. El Adjetivo.

Bei dem Adjektiv betrachten wir: 1. die Bildung der weiblichen Form; 2. die Pluralbildung; 3. die Verkürzung mancher Eigenschaftswörter; 4. die Stellung und 5. die Steigerung.

Hauptregel: Jedes spanische Adjektiv stimmt mit dem Substantiv, zu welchem es gehört, in Geschlecht und Zahl überein.

Una casa grande — casas grandes
Un hombre bueno — una mujer buena.

I. Bildung der weiblichen Form.

1. Die Adjektive auf *o*, *ete* und *ote* verwandeln den Schlußvokal in **a**.

—bue*no*, buen*a* gut; regord*ete*, regord*eta* untersetzt; gran-d*ote*, grand*ota* unschön, (auffallend) groß.

2. Die meisten Adjektive auf án, ón und or (s. 3), sowie die Nationalitätsadjektive bilden das Femininum durch Anhängung von a.

holgazán	holgazan*a*	träge
valentón	valenton*a*	prahlerisch, großtuerisch
encantador	encantador*a*	bezaubernd
español	español*a*	spanisch
alemán	alem*a*n*a*	deutsch
andaluz	andaluz*a*	andalusisch
burgalés	burgales*a*	aus Burgos gebürtig.

3. Alle anderen Adjektive, auch die Komparative auf **or**, haben keine besondere Form für das Femininum.

el ejército *belya (persa)*	das belgische (persische) Heer
las ciudades *belgas (persas)*	die belgischen (pers.) Städte
el *dulce* azúcar	der süße Zucker
la *dulce* miel	der süße Honig
un objeto (una cosa) *baladí*	ein wertloser Gegenstand
el hombre *cortés*	der höfliche Mann
la mujer *cortés*	die höfliche Frau
un pensamiento (una idea) *feliz*	ein glücklicher Gedanke
un edificio (una casa) *mejor*	ein besseres Gebäude (Haus)
un cuarto (una habitación) *peor*	eine schlechtere Wohnung.

II. Pluralbildung der Adjektive.

Für die Pluralbildung der Adjektive gelten ganz dieselben Regeln wie für die Substantive (s. S. 33).

1. Alle auf einen **unbetonten Vokal** ausgehenden Adjektive hängen zur Bildung des Plurals s an.

Bueno, *plur.*	buenos	alto, *plur.*	altos
buena, »	buenas	alta, »	altas
grande, »	grandes	dulce, »	dulces.

2. Alle auf einen **betonten Vokal** oder auf einen **Konsonanten** ausgehenden Adjektive hängen im Plural es an.

Baladí, *plur.*	baladíes	cortés, *plur.*	corteses[1]
azul, »	azules	mejor, »	mejores
español, »	españoles	común, »	comunes[1].

Anmerkung. Die Adjektive auf z verwandeln diesen Buchstaben in *c*, z. B. feliz glücklich — felices; capaz fähig — capaces; veloz schnell, flüchtig — veloces.

III. Verkürzung einiger Adjektive.

Die Adjektive bueno, malo, grande, santo werden gleich den Zahlwörtern uno, ciento, primero, tercero, pos-

[1] Die Adjektive auf *n* oder *s* mit betonter letzter Silbe verlieren im Plural den Akzent.

trero, alguno und ninguno **vor männlichen** Substantiven im Singular verkürzt (vgl. Lekt. 15, 16 und 26); grande, ciento und santo verlieren die letzte Silbe, die übrigen nur den Endvokal. *Grande* wird auch vor weiblichen Substantiven verkürzt; nur vor einem Substantiv, welches mit h oder einem Vokal beginnt, gebraucht man häufiger die volle Form.

Buen hombre	guter Mann	statt bueno hombre
mal caballero	schlechter Ritter	» malo caballero
gran caballo	vorzügliches Pferd	» grande caballo
una gran mujer	eine vornehme Frau	» una grande mujer.

Santo wird vor Eigennamen — mit Ausnahme von Domingo, Tomás (Tomé) und Toribio — zu San verkürzt.

San Antonio, San Pedro, Santo Tomás, Santo Domingo (St. Dominikus).[1]

Vor anderen Substantiven steht es unverkürzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf „heilig" gelegt werden soll.

¡Qué santo varón! Welch heiliger Mann!

IV. Stellung der Adjektive.

Für die Stellung der Adjektive ist ebenso wie im Französischen häufig der Klang entscheidend. Kürzere Adjektive stehen meist vor dem Substantiv, längere nach demselben. Jedoch ist dabei folgende Regel zu beachten:

Das Adjektiv steht **vor dem Substantiv,** wenn es eine dem Begriff des Substantivs verwandte, ihm eigentümliche, aus seiner Natur hervorgehende Eigenschaft bezeichnet.

La dulce miel	der süße Honig.
El duro hierro	das harte Eisen.

Das Adjektiv steht **nach dem Substantiv,** wenn es dasselbe von anderen derselben Art unterscheidet, zu anderen in Gegensatz stellt und dem Begriff des Substantivs nicht eigentümlich ist.

El vino dulce (oder generoso)	der süße Wein.
La lengua española	die spanische Sprache.

Deshalb stehen **immer nach** dem Substantiv:

a) **Nationalitätsadjektive:**

La literatura alemana die deutsche Literatur.

---

[1] Manche nennen die betreffenden Inseln *San* Tomás, *San* Domingo; die besseren Geographiebücher sagen auch in diesem Falle *Santo* Tomás oder *Santo* Domingo.

b) Adjektivisch gebrauchte Mittelwörter (Partizipien):

Un soldado herido ein verwundeter Soldat.

c) Sinnlich wahrnehmbare Eigenschaften (Farbe, Ausdehnung usw.):

Un perro negro ein schwarzer Hund
Una mesa redonda ein runder Tisch.

d) Adjektive, die eine nähere Bestimmung bei sich haben:

El dinero preciso para el viaje das zur Reise nötige Geld.

e) Zwei oder mehrere mit einem Substantiv verbundene Adjektive:

Una calle ancha y hermosa eine breite, schöne Straße.

Manche Adjektive erhalten eine verschiedene Bedeutung, je nachdem sie vor dem Substantiv oder hinter demselben stehen (franz. *le pauvre homme* und *l'homme pauvre*). Vgl. auch II. Teil, Lekt. 5.

Un *buen* hombre ein guter (gutmütiger) Mann.
Un hombre *bueno* ein guter Mann.
Una gran casa ein prächtiges Haus.
Una casa grande ein großes (geräumiges) Haus.
Un *pobre* escritor ein armer (unfähiger) Schriftsteller.
Un escritor *pobre* ein armer (unbemittelter) Schriftsteller.

Die Komparative *mayor* **älter** und *menor* **jünger** stehen in diesem Sinne immer **nach** dem Substantiv:

Mi hermano mayor mein älterer Bruder.
Mi hermana menor meine jüngere Schwester.

Zwei oder mehrere Substantive erfordern das Adjektiv im Plural, und zwar richtet sich bei lebenden Wesen das Adjektiv nach dem männlichen, bei leblosen gewöhnlich nach dem ihm zunächststehenden.

El muchacho y la muchacha eran buenos.
Der Knabe und das Mädchen waren gut.
Cuadros y estampas hermosas.
Schöne Gemälde und Kupferstiche.

Anmerkung. Manche Schriftsteller beziehen das Adjektiv immer auf das Maskulinum. Um allen gerecht zu werden, ordnet man die Substantive verschiedenen Geschlechts so, daß das Maskulinum dem Adjektiv zunächst steht: estampas y cuadros hermosos.

Stehen im Deutschen zwei oder mehrere Adjektive vor dem Substantiv, und sollen dadurch zwei oder mehrere Substantivbegriffe bezeichnet werden, so setzt man im Spa-

nischen das Substantiv in den Plural und läßt demselben die Adjektive im Singular nachfolgen, oder man wiederholt den Artikel vor jedem Adjektiv.

He estudiado las lenguas francesa, italiana e inglesa.
He estudiado la lengua francesa, *la* italiana y *la* inglesa.
Ich habe die französische, (die) italienische und (die) englische Sprache studiert.

Wird ein und derselbe Dingbegriff durch zwei oder mehrere Adjektive näher bestimmt, dann richtet sich nur das letzte derselben in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv; die übrigen stehen im Maskulinum Singular.

La guerra franco-alemana der deutsch-französische Krieg.
La iglesia católico-romana die römisch-katholische Kirche.
La sociedad (Gesellschaft) científico-religioso-literaria.
Cuerpos científico-religioso-literarios.
Sociedades científico-religioso-literarias.

Vocablos.

La costumbre	die Sitte, Gewohnheit	caudaloso, -a	wasserreich
		extraño, -a	fremd
el orden	die Ordnung	trabajador, -a	arbeitsam
la orden	der Befehl Ritter-, Mönchsorden	desarreglado, -a	unordentlich
		sonoro, -a	wohlklingend
el escritor	der Schriftsteller	podrido, -a	faul, verfault
la manzana	der Apfel	despreciable	verächtlich
la cama	das Bett	lejano, -a	entfernt, weit weg
el fuego	das Feuer	vecino, -a	benachbart, nahe
la guerra	der Krieg	espléndido, -a	prächtig
el monte	der Berg	puro, -a	rein
la montaña	das Gebirge	variado, -a	verschiedenartig
la novela	der Roman	sano, -a	gesund
la fama	der Ruf	árbol frutal	Obstbaum
el peligro	die Gefahr	próximo, -a	nächste
la maquinaria	die Maschinerie	sabroso, -a	schmackhaft
el bosque	der Wald	paterno, -a	väterlich
el olor	der Geruch	parecido	ähnlich
la altura	die Anhöhe	cortés	höflich
el aire	die Luft	amable	liebenswürdig
la noticia	die Nachricht	hábil	geschickt
el mueble	das Möbel	gramatical	grammatisch
andaluz, -a	andalusisch	triste	traurig
la emoción	die Erregung	casar(se)	(sich) verheiraten
ruso, -a	russisch	corromper	verderben
francoalemán	deutsch-französisch	causar	verursachen
feo, -a	häßlich	despreciar	verachten
el amo	der (Haus)herr	apagar	(aus)löschen
holgazán, -a	faul	pierde	(er) verliert, verdirbt
caritativo, -a	mildtätig		
la reputación	der Ruf	disponer (de)	verfügen (über)
alto, -a	hoch, groß	ser necesario	nötig sein

rodear	umgeben	empapelar	tapezieren
plantar	pflanzen	pintar	bemalen
esparcir	ausſtreuen	estucar	mit Stuck bekleiden
gozar (de)	genießen		
airear	lüften	entarimar	mit Parkett dielen
respirar	atmen	provisto (de)	verſehen (mit)
atropellar	überfahren	alrededor	ringsherum.

Ejercicio 18.

1. El idioma español es parecido al italiano. La pobre señora fué atropellada por un tranvía. Este género es inglés, y esa maquinaria es alemana. Hemos alquilado un cuarto mejor. Mi mesa redonda vale 56 pesetas. Lá triste noticia me causó gran emoción. La mujer holgazana es siempre despreciable. El tercer piso de esta casa es mejor que el primero. Mi hermana menor tiene 25 años y mi hermano mayor tiene 40 años. La lengua alemana es muy difícil. Los hombres ricos no son siempre felices. La casa A. goza de excelente reputación en esta plaza. Mi padre y mi madre son caritativos. Hemos comprado muchos cuadros bonitos.

2. An Stelle der Striche iſt die entſprechende Endung der Eigenſchaftswörter zu ſetzen.

Una mujer jove—, hermos— y ric— se ha casado con un hombre viej—, fe— y pobr—. Las mal— compañías corrompen las buen— costumbres. Un hombre mal— es (wird) siempre despreciad—. Las españolas son amabl— y caritativ—. Una mujer holgazan— es siempre desarreglad—, pero una mujer trabajado— tiene en orden su casa. El maestro hábi— tiene discípulos aplicad—. Miguel de Cervantes es el autor de la célebr— novela «Don Quijote de la Mancha». Las canciones andaluz— son muy agradabl—. Mi hermano estudia las lenguas frances— y aleman—. Lope de Vega (1562—1635) fué un gra— poeta español.

Proverbios.

La manzana podrida pierde a su compañía. Si quieres tener buena fama, no te halle el sol en la cama. A buen criado no le falta amo. El agua lejana no apaga fuego vecino. Nuevos reyes, nuevas leyes.

Trozo de Lectura.

La habitación.

Yo vivo en mi casa paterna. Nuestra casa es grande y hermosa con muy buenas vistas a los lejanos montes. Está rodeada de un pequeño jardín, plantado de variadas flores que en primavera esparcen un olor delicioso y alegran la vista. También hay diferentes árboles frutales, que nos dan frutos muy sabrosos y dulces. Como la casa está en una altura y

no hay otras casas alrededor, tenemos siempre un sol espléndido y gozamos de un aire puro y sano. Disponemos de diez cuartos muy espaciosos y bien aireados, todos provistos de grandes ventanas o balcones que dan al jardín o al patio. Tenemos una sala, un gabinete, un despacho (o escritorio), un comedor, tres dormitorios (o alcobas), una cocina con su correspondiente despensa, un (cuarto) ropero, un cuarto para la muchacha, un cuarto de baño con una pila y dos retretes (o excusados). Las paredes de los cuartos están empapeladas o pintadas; las de los dormitorios están estucadas de blanco. En la cocina y en el cuarto de baño tenemos un grifo de agua fría y otro de agua caliente. Todos los cuartos tienen alumbrado eléctrico. Los suelos del recibimiento, de los pasillos, del cuarto de baño y de la cocina son de ladrillos o baldosas; los otros cuartos están entarimados. En la próxima lección hablaremos de los muebles que hay en cada uno de estos cuartos.

Verwandle im obigen Stück das Verb des Präsens: 1. in das Pretérito imperfecto; 2. in das Futuro imperfecto. Erzähle das Stück in der 3. Pers. Plur. des Präsens und Imperfekts, z. B.: Mis amigos Juan y Roberto viven en sus casas . . .

Wortgruppe: La habitación.

La habitación	die Wohnung	la despensa	die Speisekammer
la casa paterna	das Elternhaus	el ropero	die Rumpelkammer
la vista	der Blick, die Aussicht	el cuarto de baño	das Badezimmer
el jardín	der Garten	el retrete	das Klosett
la ventana	das Fenster	la pila	der Wasserbrunnen
el balcón	der Balkon	el sol	die Sonne
el patio	der Hof	la pared	die Wand
la sala	das Empfangszimmer	el grifo	der Wasserhahn
el gabinete	das Wohnzimmer	el alumbrado	die Beleuchtung
el despacho / el escritorio	das Arbeitszimmer	el suelo	der Fußboden
el comedor	das Speisezimmer	el recibimiento	die Diele
el dormitorio / la alcoba	das Schlafzimmer	el pasillo	der Gang
la cocina	die Küche	el ladrillo / la baldosa	die Fliese.

Tema 18.

Dieser Mann ist nicht reich, aber er ist tugendhaft. Schlechte Gesellschaften bieten (ofrecen) große Gefahren für junge Leute dar. Cervantes war ein großer Schriftsteller, und Murillo ein berühmter Maler. Dieses faule Mädchen hat keine (= hat nicht) Ordnung in seinen Sachen. Höfliche Menschen sind sehr angenehm. Sie (Vd.) wohnen in einem großen Hause. Ich habe die Geschichte des russisch-türkischen Krieges und die

des französisch-deutschen Krieges gelesen. Die andalusischen Pferde sind sehr gut. Spanien hat viele hohe Gebirge, aber wenige Wälder; es hat auch wenige wasserreiche Flüsse. Die spanische und die italienische Sprache sind sehr wohlklingend. Um eine fremde Sprache zu erlernen, sind viele grammatische Übungen nötig.

Conversación.

¿Dónde vives? ¿Cómo es vuestra casa?
¿De qué está rodeada? ¿Qué hay en el jardín?
¿Dónde se halla situada la casa? ¿Tiene mucho sol?
¿Qué aire se respira? ¿De cuántos cuartos disponéis?
¿Cómo son éstos y cómo se llaman?
¿Tiene la casa balcones y adónde dan?
¿Cómo están las paredes de los cuartos?
¿Qué agua hay en la cocina?
¿Qué alumbrado hay en los cuartos?
¿Cómo son los suelos de los diferentes cuartos?

Neunzehnte Lektion. Lección Diecinueve.

Die Steigerung der Adjektive.
Los Grados de Comparación de los Adjetivos.

1. Die Steigerung der spanischen Eigenschaftswörter geschieht nicht wie im Deutschen durch Anhängung von Silben, sondern wie im Französischen durch Vorsetzung von Adverbien.

Der **Komparativ** (comparativo) wird durch Vorsetzung der Adverbien **más** mehr (lat. magis) oder **menos** weniger, nicht so (lat. minus) vor den Positiv (positivo) gebildet, und der **Superlativ** (superlativo relativo) durch Vorsetzung des bestimmten Artikels oder eines Possessivs vor den Komparativ. Der **relative Superlativ** gibt an, daß eine Person oder Sache im Vergleich zu anderen den höchsten Grad der Eigenschaft besitzt.

Positivo:	fiel	treu.
Comparativo:	*más* fiel	treuer;
	menos fiel	weniger (nicht so) treu.
Superlativo:	*el* (oder *mi*) *más* fiel	der treueste, mein treuester;
	el (od. *mi*) *menos* fiel	der am wenigsten treue, mein am wenigsten treuer.

2. Außer dem superlativo relativo hat die spanische Sprache noch einen **superlativo absoluto,** welcher nicht den höchsten, sondern nur einen sehr hohen Grad

einer Eigenschaft (= sehr, äußerst) ausdrückt, ohne einen Vergleich mit anderen Gegenständen anzudeuten. Man bildet denselben gewöhnlich mit Hilfe des Adverbs **muy** sehr, häufig auch durch Anhängung von **ísimo, ísima** an den Positiv.[1] Vor Anfügung dieser Endung wird der Endvokal des Positivs abgestoßen.

Docto, docta gelehrt; *superl. abs.* doct*ísimo, -a* sehr gelehrt;
santo, santa heilig; » » sant*ísimo, -a* sehr heilig.

Die auf Konsonant endigenden Adjektive hängen die Endung an den unverkürzten Positiv.

fácil leicht; facil*ísimo*, facil*ísima* äußerst leicht.

Die auf *z* endigenden verwandeln **z** in **c**.

feliz, felicísimo äußerst glücklich.

3. Bei der Bildung des absoluten Superlativs sind jedoch folgende **Abweichungen** zu beachten:

a) Aus lautlichen Gründen verwandeln die Adjektive auf **co** das c in **qu**, und die auf **go** schieben ein **u** ein.

rico, riquísimo; largo, larguísimo.

b) Die auf **iente** und **ierto** stoßen außer dem Endvokal auch das **i** aus.

ardiente (glühend) — arden*tísimo*; cierto (sicher) — cer*tísimo* (auch ciertísimo).

c) Die Adjektive auf *ble* schieben (der lateinischen Grundform folgend) zwischen b und l ein **i** ein.

amable (liebenswürdig) — amabil*ísimo*.

Eine Ausnahme machen: doble doppelt, do**bl**ísimo; feble schwach, fe**bl**ísimo und endeble kraftlos, dünn, ende**bl**ísimo.

d) Die Adjektive auf unbetontes **io** stoßen, wenn sie überhaupt den Superlativ *ísimo* zulassen (§. 4, c), diesen Diphthong ab.

amplio weit (geräumig) — amplísimo.

Ausgenommen sind die drei Adjektive agrio sauer, frío kalt und pio fromm, welche regelmäßig agr*ísimo*, fr*ísimo* und p*ísimo* bilden.

e) Auf ihren lateinischen Ursprung gehen bei der Bildung des Superlativs zurück:

---

[1] Für die, welche des Lateinischen kundig sind, sei besonders darauf hingewiesen, daß der spanische absolute Superlativ nicht mit dem lateinischen Superlativ auf -issimus gleichbedeutend ist.

Acre	acérrimo	scharf, herb
amigo	amicísimo u. amiguísimo	befreundet
antiguo	antiquísimo	alt
áspero	aspérrimo u. asperísimo	rauh
benéficio	beneficentísimo	mildherzig, wohltätig
benévolo	benevolentísimo	wohlwollend
bueno[1]	bonísimo (auch buenísimo)	gut
célebre	celebérrimo	berühmt
fiel	fidelísimo	treu
fuerte	fortísimo	stark
íntegro	integérrimo	rechtschaffen
libre	libérrimo	frei
magnífico	magnificentísimo	prächtig
mísero	misérrimo	elend
munífico	munificentísimo	freigebig
noble	nobilísimo	edel
nuevo	novísimo	neu
pobre	paupérrimo u. pobrísimo	arm
pulcro	pulquérrimo	schön, reinlich
sabio	sapientísimo	weise
sagrado	sacratísimo	heilig
salubre	salubérrimo	heilsam
simple	simplicísimo	einfach, einfältig
tierno	ternísimo	zart.

4. Den absoluten Superlativ auf ísimo lassen **nicht** zu:

a) die mehr als dreisilbigen auf *ble*, z. B. disoluble löslich;

b) die auf *eo* mit dem Ton auf der vorhergehenden Silbe, z. B. espontáneo freiwillig, aus eigenem Antrieb;

c) viele auf *ío*, z. B. sombrío finster (s. S. 142, 3, d),

d) die auf *uo*, z. B. arduo mühsam, heikel;

e) die auf betontes *í*, z. B. baladí wertlos, unbedeutend;

f) die Partizipien, z. B. instruído gelehrt.

In diesem Falle bildet man den Superlativ durch Vorsetzung von *muy* vor den Positiv oder auch mit Hilfe von andern Adverbien wie *grandemente*, *sumamente*, *en extremo*, *por demás* (äußerst, übermäßig) usw.

riguroso (streng), *muy* riguroso, *en extremo* riguroso, *por demás* riguroso.

Anmerkung. Die Bildung des Superlativs durch *muy* ist immer möglich.

5. Eine **unregelmäßige** Steigerung haben folgende Adjektive:

[1] Die Adjektive, welche in der vorletzten Silbe *ue* haben, verwandeln diesen Diphthong in *o*, ausgenommen cuerdo vernünftig, cuerdísimo.

Positivo	*Compar.*	*Superl. rel.*	*Superl. abs.*
alto[1] hoch	superior, (-a) höher	el (la) superior der (die) höchſte	supremo, -a, sumo ſehr hoch, höchſt[2]
bajo[1] niedrig	inferior, (-a) niedriger	el (la) inferior der (die) niedrigſte	ínfimo, -a ſehr niedrig, niedrigſt
bueno, -a gut	mejor beſſer	el (la) mejor der (die) beſte	óptimo, -a ſehr gut
malo ſchlecht	peor ſchlimmer	el (la) peor der (die) ſchlimmſte	pésimo ſehr (äußerſt) ſchlecht
grande[1] groß	mayor größer	el (la) mayor der (die) größte	máximo ſehr (äußerſt) groß
pequeño[1] klein	menor geringer, kleiner	el menor der geringſte, kleinſte	mínimo ſehr klein, ſehr gering
mucho viel	más mehr	los más (de) die meiſten	muchísimo ſehr viel
poco wenig	menos weniger	los menos (de) die wenigſten	poquísimo ſehr wenig.

Die Komparative *mayor*, *mejor*, *menor* und *peor* ſtehen gewöhnlich **vor** dem zugehörigen Subſtantiv.

Juan es mi mejor amigo Johann iſt mein beſter Freund.

Wird aber das Subſtantiv von *un*, *alguno*, *ninguno*, *otro* näher beſtimmt, ſo ſtehen dieſe Komparative **nach** dem Subſtantiv.

Conozco un camino mejor que éste.
Ich kenne einen beſſeren Weg als dieſen.
No tengo otro libro mejor.
Ich habe kein beſſeres Buch.
No hay aquí ninguna huerta mayor que la tuya.
Es gibt hier keinen größeren Gemüſegarten als den deinigen.

Neben dieſer unregelmäßigen Steigerung iſt jedoch auch die regelmäßige mit más (außer bei mucho und poco) und muy zuläſſig; alſo **más** alto höher; **muy** alto ſehr hoch. Auch die regelmäßig gebildeten abſoluten Super-

[1] Im **räumlichen** Sinne genommen iſt die Steigerung **regelmäßig.**

[2] El Tribunal Supremo der höchſte (oberſte) Gerichtshof, die letzte Inſtanz; el Sumo Sacerdote der Hoheprieſter; con sumo gusto mit dem größten Vergnügen.

lative bonísimo, malísimo, grandísimo, pequeñísimo, bajísimo, altísimo werden häufig gebraucht.

Man merke hierzu folgendes:

Statt más bueno ſteht beſſer *mejor;* ſtatt más malo *peor.*

El *mejor* libro das beſte Buch.
La *peor* ocasión die ſchlechteſte Gelegenheit.

Mayor bedeutet großartiger, anſehnlicher; **menor** unbedeutender; die Nebenbedeutung von *mayor* iſt älter und die von *menor* iſt jünger.

Mi *mayor* deseo mein ſehnlichſter Wunſch.
Un asunto sin la *menor* importancia.
Eine ganz bedeutungsloſe Angelegenheit.
Mi hermano *mayor* mein älterer Bruder.
Mi hermana *menor* meine jüngere Schweſter.

Die Formen superior, supremo, inferior, ínfimo gebraucht man vorwiegend vom Range, ſeltener von der Lage.

Mi primo está en la clase superior.
Mein Vetter iſt in der oberſten Klaſſe.
Un género de calidad superior.
Eine erſtklaſſige Ware (von beſter Qualität).

Von grande iſt der regelmäßige Superlativ grandísimo gebräuchlicher als máximo.

El und *la más* findet ſich ſelten, dagegen gebraucht man öfters *los más de, las más de* in der Bedeutung von *la mayor parte de.*

Las más de las noches die meiſten Nächte.

Lo más und *lo* menos ſind neutral und bedeuten: das meiſte, das mindeſte.

Esto es lo menos que Vd. puede hacer.
Das iſt das mindeſte, was Sie tun können.

6. Bei der **Vergleichung** iſt zu beachten, ob dieſe in **gleichem** oder in **ungleichem Grade** ſtattfindet.

Die Vergleichung im **gleichen Grade** wird ausgedrückt:

a) durch **tan . . . como** ſo (ebenſo) . . . wie (als) vor Adjektiven und Partizipien.[1]

Él es **tan** amable **como** su hermano.
Er iſt ebenſo liebenswürdig wie ſein Bruder.
No es **tan** pobre **como** (lo) parece.
Er iſt nicht ſo arm, als er ſcheint.

[1] *Tan* iſt Kurzform von tanto.

b) durch **tanto** (tanta, tantos, -as) . . . **como** ebensoviel(e) . . . wie (als) vor einem Substantiv oder Pronomen.

Tu amigo ha hecho **tantas** faltas **como** tú.
Dein Freund hat ebensoviele Fehler gemacht wie du.
Tiene **tantas** casas **como** su tío.
Er hat ebensoviele Häuser als sein Onkel.
Sabes **tanto como** él.
Du weißt ebensoviel als er.

c) durch **tanto** (-a, -os, -as) . . . **cuanto** (-a, -os, -as), wenn im zweiten Gliede der Vergleichung ein Verb steht.

Ha vendido **tantas** casas **cuantas** tenía su tío.
Er hat so viele Häuser verkauft, als sein Onkel hatte.
Tanto vales **cuanto** tienes.
Du bist soviel wert, als du hast.

Soviel(e), daß wird übersetzt durch **tanto(s) que**.

Sufre **tanto que** no puede dormir.
Er leidet so viel (so sehr), daß er nicht schlafen kann.
Tiene **tantos** dolores **que** no puede dormir.
Er hat so viel Schmerzen, daß er nicht schlafen kann.

Ergibt die Vergleichung einen **ungleichen Grad** der Eigenschaft, so übersetzt man das deutsche **„als"**:

a) durch **que**, wenn auf „als" ein Substantiv, Pronomen oder auch ein anderes Adjektiv folgt.

Tu primo es **más** rico **que** mi *hermano*.
Dein Vetter ist reicher als mein Bruder.
Tu primo es **más** rico **que** *yo*.
Dein Vetter ist reicher als ich.
Este hombre es **más** desdichado **que** *malo*.
Dieser Mann ist mehr unglücklich als schlecht.

b) durch **de lo que** in den meisten Fällen, wo auf „als" ein Zeitwort folgt.

Es **más** diestro **de lo que** parece (ital. *di quel* che pare).[1]
Er ist geschickter, als er scheint.
El muchacho es **más** listo **de lo que** el principal se creía.
Der Junge ist aufgeweckter (begabter), als (sich) sein Herr dachte (glaubte).

7. Der dem Substantiv folgende Superlativ steht abweichend vom Französischen **ohne** Artikel.

Carlos es el muchacho más fuerte.
Karl ist der stärkste Knabe (frz. *l'enfant le plus fort*).

[1] Im Gegensatz zum Französischen steht im Spanischen in diesem Falle keine Verneinung vor dem Verbum, also nicht: qu'il ne paraît.

Proverbios.

Más vale buena fama que cama dorada. Manos generosas, manos poderosas. De mala cepa nunca buen sarmiento. Con pequeña brasa se quema una casa.

Vocablos.

La suerte	das Glück	listo, -a	klug
la fiesta	das Fest	cuerdo, -a	vernünftig, klug
el obrero	der Arbeiter	concurrido	besucht
el diamante	der Diamant	elocuente	beredt
el mineral	das Mineral	pesado, -a	schwer
la miel	der Honig	romano, -a	römisch
el mercurio / el azogue	das Quecksilber	elegante	elegant
		sencillo, -a	einfach
el cristal	das Glas	necesitar	nötig haben
el plomo	das Blei	forrar	überziehen
el orador	der Redner	colgar	hängen
la sección	die Abteilung	cuelga	es hängt
el techo	die Zimmerdecke	contener	enthalten
considerable	beträchtlich	guardar	aufbewahren
dócil	folgsam	fregar	spülen.

Ejercicio 19.

1. Ricardo está muy cansado, ha trabajado hoy muchísimo. Estos obreros son muy trabajadores. Este libro es tan caro como aquél, pero es peor. Enrique no es tan aplicado como su hermano. El cristal no es tan duro como el diamante. María es más baja que Enriqueta. Europa es la parte menor del antiguo mundo, y Asia es la mayor. Tú eres menos fuerte que Pedro, pero más sabio que Andrés y tan estudioso como Luis.

2. Bilde aus folgenden Worten Komparative: a) de igualdad, b) de inferioridad, c) de superioridad.

El perro es — fiel — el caballo. Vd. es — cortés — su padre. Yo tengo — dinero, — suerte y — amigos — usted. Esta ciudad es — grande — aquélla. Este niño es — dócil — listo. La madre es — caritativa — la hija. Mi reloj es — bueno — el tuyo. Usted no es — cuerdo — su hermana. Mi hermano es — alto — el tuyo. Los géneros alemanes son — buenos — los ingleses. Tengo — dinero — necesito para el viaje.

3. Man setze folgende Sätze in den Superlativ:

Usted tiene un criado fiel. Estamos aquí en un lugar salubre. Alemania es un país frío. Mi vecino es un hombre íntegro. La rosa es una flor hermosa. Yo estoy cansado. La fiesta estuvo concurrida. Valencia, Murcia y Andalucía producen buenas naranjas.

4. Man ergänze folgende Sätze:

El azúcar no — dulce — la miel. La miel es — dulce — el azúcar. Las pérdidas por mar son — considerables — las pérdidas por tierra. Tu amigo es más [menos] listo — yo creía. Cicerón fué — elocuente de los oradores romanos. El mercurio es — pesado — plomo. El diamante es — duro de todos los minerales.

Trozo de Lectura.

Los muebles.

Los muebles de nuestra casa son muy elegantes y nuevos. En la sala tenemos un sofá, dos butacas y seis sillas forradas de seda, una mesita, un espejo grande de luna y una vitrina. Sobre el suelo hay un tapiz de Persia. Los muebles del gabinete son muy parecidos a los de la sala, pero no son tan elegantes. El gabinete es más pequeño que la sala, es el más pequeño de todos los cuartos El comedor es casi tan grande como la sala, tiene dos balcones al patio; es un cuarto hermosísimo con mucha luz natural. Tenemos una mesa muy grande para 12 personas, un aparador, dos trincheros, dos mecedoras y 12 sillas. Del techo cuelga una hermosa araña con seis bombillas eléctricas. La alcoba de mis padres es más espaciosa que las otras dos. Mi alcoba es la más pequeña de las tres, contiene una cama de madera, una mesilla de noche, un lavabo con piedra de mármol y espejo, una jofaina, un jarro, una botella de agua, un cubo, una toalla, una esponja, una jabonera con jabón, un armario para guardar los trajes y una cómoda para la ropa blanca. En la cama tengo un colchón de muelles, un jergón, un colchón de lana y dos almohadas. Encima de los colchones están las sábanas, las mantas y la colcha; yo no uso edredón porque da mucho calor. El mobiliario de la cocina es muy sencillo; una mesa, un fregadero con dos barreños para fregar los cacharros y los platos, un armario y dos sillas.

Wortgruppe: Los Muebles.

La butaca	der Lehnſeſſel	la cama	das Bett
el espejo de luna	das Spiegelglas	el lavabo	der Waſchtiſch
		la jofaina	die Waſchſchüſſel
la vitrina	der Glasſchrank	el jarro	der Krug
el tapiz	der Teppich	el cubo	der Eimer
el aparador	das Büfett	la toalla	das Handtuch
el trinchero	die Kredenz	la esponja	der Schwamm
la mecedora	der Schaukelſtuhl	el jabón	die Seife
la araña	der Kronleuchter	la jabonera	die Seifenſchüſſel
la bombilla	die elektriſche Birne	el armario	der Schrank
		la cómoda	die Kommode
la mesilla de noche	der Nachttiſch	la ropa blanca	das Weißzeug
		el jergón	der Strohſack

el colchón de muelles	die Sprungfedermatratze	la colcha	die Überschlagsdecke
el colchón	die Matratze	el edredón	das Federkissen
la almohada	das Kopfkissen	el fregadero	der Spültisch
la sábana	das Bettuch	el barreño	die Spülschüssel
la manta	die Decke	el cacharro	das Geschirr.

Tema 19.

Diese Rose ist schöner als jene; sie ist die schönste von allen meinen Blumen. Mein Buch ist sehr alt; es ist älter als das deinige (el tuyo). Frau Muntañola ist eine äußerst liebenswürdige Dame. Diese Nachricht ist sehr sicher. Murillo (1618—1682) war ein sehr berühmter spanischer Maler. Ist Ihr Bruder älter oder jünger als Sie? Er ist größer (más alto) als ich, aber ich bin der ältere. Diese Übersetzung ist schwerer, als es scheint. Die Provinz Soria ist die kälteste Provinz von Spanien; es ist ein sehr kaltes Land. Bist du in der oberen Abteilung oder in der unteren? Dieser Wein ist sehr schlecht; jenes Bier ist besser. Wir waren alle sehr müde; meine Schwester aber war am müdesten (übersetze: war die, welche am müdesten war). Du wärest vernünftiger gewesen, wenn du dieses schöne Buch gelesen hättest. Georg hat guten Wein, Paul hat besseren, aber Joseph hat den besten (übersetze: ist derjenige, welcher den besten Wein hat).

Conversación.

¿Cómo son los muebles de vuestra casa?
¿Qué muebles tenéis en la sala?
¿Cómo son los muebles del gabinete?
¿Cómo es el gabinete en comparación con la sala y con los demás cuartos?
¿Cómo es el comedor y qué muebles tiene?
¿Qué cuelga del techo?
¿Qué me cuenta Vd. de los dormitorios?
¿Dónde se lava Vd.?
¿Qué hay encima del lavabo?
¿Dónde se guardan los trajes? ¿Y la ropa blanca?
¿Qué tienes en tu cama?
¿Cómo es el mobiliario de la cocina?

Zwanzigste Lektion. Lección Veinte.

Die Fürwörter. Los Pronombres.

Die Fürwörter werden in folgende sechs Klassen eingeteilt:

1. persönliche Fürwörter (pronombres personales),
2. hinweisende Fürwörter (pronombres demostrativos),

3. besitzanzeigende Fürwörter (pronombres posesivos),
4. fragende Fürwörter (pronombres interrogativos),
5. beziehliche Fürwörter (pronombres relativos),
6. unbestimmte Fürwörter (pronombres indeterminados).

Persönliche Fürwörter. Pronombres Personales.

Die persönlichen Fürwörter sind:

	1. Person	2. Person	3. Person	Höflichkeitsform
Sing.	yo ich	tú du	él, ella, ello er, sie, es	usted Sie
Plur.	nosotros, nosotras wir	vosotros, vosotras ihr	ellos, ellas, — sie	ustedes Sie

Das Fürwort ist die einzige Wortart, die im Spanischen noch Reste der lateinischen Deklination bewahrt hat; deshalb zeigen die Fürwörter einen größeren Reichtum an Formen als die Substantive und Adjektive.

Die persönlichen Fürwörter haben im Spanischen, ebenso wie im Französischen, eine Doppelform entwickelt. Man unterscheidet:

1. Die betonten, selbständigen, unverbundenen *(absolutos)*.

2. Die unbetonten, unselbständigen, verbundenen *(conjuntivos)*.

I. Die **betonten,** unverbundenen Formen sind:

	Singular.		*Plural.*	
N.	yo	ich	nosotros *(m.)*, nosotras *(f.)*	wir
G.	de mí	meiner	de nosotros, de nosotras	unser
D.	a mí, para mí	mir	a nosotros, a nosotras	uns
A.	a mí	mich	a nosotros, a nosotras	uns.
N.	tú	du	vosotros *(m.)*, vosotras *(f.)*	ihr
G.	de ti	deiner	de vosotros, de vosotras	euer
D.	a ti, para ti	dir	a vosotros, -as	euch
A.	a ti	dich	a vosotros, -as	euch.
N.	él	er	ellos	sie
G.	de él	seiner	de ellos	ihrer
D.	a él, para él	ihm	a ellos, para ellos	ihnen
A.	a él	ihn.	a ellos	sie.

	Singular.		*Plural.*	
N.	ella	sie	ellas	sie
G.	de ella	ihrer	de ellas	ihrer
D.	a ella, para ella	ihr	a ellas, para ellas	ihnen
A.	a ella	sie	a ellas	sie.

N.	ello	es
G.	de ello	davon, dessen
D.	a (para, en) ello	daran, darin, dazu
A.	ello	es.

N.	usted	Sie [Ihnen)	ustedes	Sie
G.	de usted	Ihrer (von	de ustedes	Ihrer
D.	a usted	Ihnen	a ustedes	Ihnen
A.	a usted	Sie	a ustedes	Sie.

1. Man nennt diese Formen „unverbundene, betonte oder auch absolute", weil sie **selbständig** auftreten und **nicht** unmittelbar **mit einem Verb verbunden** werden können.

2. **Sie werden gebraucht:**

a) alleinstehend, als Subjektsfürwort.

¿Quién habla? *Yo.* Wer spricht? Ich.

b) wenn Pronomen und Verb durch eine Präposition zueinander in Beziehung treten.

Él habla contra (por) mí er spricht gegen (für) mich.

c) wenn das Verb zu ergänzen ist.

¿A quién llamas? *A ti* (llamo). Wen rufst du? Dich.

3. Die Nominativformen der verbundenen und der unverbundenen Fürwörter sind gleich.

4. Das Pronomen der ersten und der zweiten Person hat abweichend vom Deutschen und Französischen im Plural besondere Formen für das Maskulinum und das Femininum: *nosotros*, *nosotras*, *vosotros*, *vosotras*. Sie setzen sich zusammen aus den alten Formen *nos* und *vos* mit dem Plural des unbestimmten Fürworts *otro*, *otra* ein anderer.

Die alten Nominativformen *nos* und *vos* finden sich heute, ähnlich wie im Deutschen, nur in den Schreiben der Fürsten, der Bischöfe, der Behörden usw.

Las Cortes han decretado y *nos* [el rey] sancionado lo siguiente.

Das Parlament hat dekretiert, und wir [der König] haben sanktioniert das Folgende.

Nos, don ..., Arzobispo de Toledo ...
Wir, ..., **Erzbischof von Toledo** ...
Vos, Señora, sois la esperanza del afligido.
Ihr, heilige Jungfrau, seid die Hoffnung des Betrübten.

Bemerkung. In der Wendung: **Wir Deutsche, ihr Spanier** usw. wird nach dem persönlichen Fürwort noch der bestimmte Artikel gesetzt:

Nosotros *los* alemanes. **Wir Deutsche.**
Vosotros *los* españoles. **Ihr Spanier** (frz. *vous autres Espagnols*).

5. Die Deklination der unverbundenen Fürwörter geschieht durch Vorsetzung der Präpositionen *de* und *a* vor den Akkusativ. Bei der 1. und 2. Person der Einzahl haben wir die besonderen Formen *mí* und *ti* (aus lat. *mihī*, *tibī*), also *de mí* (statt de yo), *de ti*, *a mí*, *a ti*.

Merke: *Mí* (mit Akzent!), um jede Verwechslung mit dem Possessivpronomen *mi* **mein** zu vermeiden, aber *ti* (ohne Akzent!), weil keine Verwechslung möglich. Desgleichen *tú* (mit Akzent!) als persönliches Fürwort, dagegen *tu* (ohne Akzent) als Possessivpronomen.

Die Genitive *de él*, *de ella*, *de ello*, *de ellos*, *de ellas* wurden früher zusammengezogen in dél, della, dello, dellos, dellas; jetzt findet diese Zusammenziehung nicht mehr statt.

6. Nach der Präposition *entre* stehen die Fürwörter im Nominativ der unverbundenen Form.

Entre tú y yo zwischen dir und mir.

7. Die unverbundenen Formen *mí*, *ti* und die reflexive Form *sí* bilden mit der Präposition *con* die Zusammensetzungen **conmigo** mit mir, **contigo** mit dir, **consigo** mit sich, bei sich (aus lat. *cum mecum*, *cum tecum*, *cum secum*).

II. Die **unbetonten**, verbundenen Formen sind:

		1. Person	2. Person	3. Person	Höflichkeitsform
Sing.	N.	yo	tú	él ella ello	usted
	D.	me	te	le le (la) le	le ... a Vd.
	A.	me	te	le (lo) la lo	le ... a Vd.
Plur.	N.	nosotros, -as	vosotros, -as	ellos ellas	ustedes
	D.	nos	os	les les (las)	les ... a Vds.
	A.	nos	os	los las	les ... a Vds.

1. Diese Formen heißen „unbetonte, verbundene", weil sie nur in Verbindung mit einem Verb als dessen Subjekt, Dativ- oder Akkusativobjekt vorkommen.

2. Da die spanischen Konjugationen so reich an Endungen sind, werden gewöhnlich die Subjektsfürworte *yo*, *tú*, *él* usw. beim Zeitworte als überflüssig weggelassen.

Hablo ich spreche; *habló* er sprach.

Eine Ausnahme macht die Höflichkeitsform *usted*, welche im Hauptsatze nicht ausfallen darf.

Usted me había prometido que (usted) le perdonaría.

Sie hatten mir versprochen, daß Sie ihm verzeihen würden.

3. Bei der ersten und zweiten Person des verbundenen Fürworts lauten Dativ und Akkusativ gleich, bei der dritten Person haben wir für beide Fälle gesonderte Formen.

4. Das verbundene Pronomen der dritten Person hat im Dativ Singularis und Pluralis dieselben Formen für das Maskulinum und Femininum (lat. *illī*, **ille* > *le*; *illis*, **illes* > *les*; frz. *lui*, *leur*).

Cuando veas a tu hermano, dile que iré a verle.

Wenn du deinen Bruder siehst, so sage **ihm**, daß ich **ihn** besuchen werde.

Cuando veas a tu hermana, dile que iré a verla.

Wenn du deine Schwester siehst, so sage **ihr**, daß ich **sie** besuchen werde.

Si encuentras a mis hermanos, diles que **los** estoy esperando.

Wenn du meine Brüder triffst, sage **ihnen**, daß ich **sie** erwarte.

Si encuentras a mis hermanas, diles que **las** estoy esperando.

Wenn du meine Schwestern triffst, sage **ihnen**, daß ich **sie** erwarte.

Manche Schriftsteller jedoch gebrauchen gegen die Vorschrift der Akademie sowohl im Dativ als im Akkusativ des Femininums die Form la bzw. las.

Cuando veas a tu hermana, dila que iré a verla.

Si encuentras a mis hermanas, dilas que **las** estoy esperando.

5. Der Akkusativ Singular von *él* ist *le;* doch schreiben viele Schriftsteller statt dessen *lo* (lat. *illum*, **ello* > *lo*), besonders wenn das Fürwort sich auf ein Sachobjekt bezieht.

¿Vende usted su caballo? No, no *le (lo)* vendo.

Verkaufen Sie Ihr Pferd? Nein, ich verkaufe es nicht.

¡No tomes mi lapicero! No *lo (le)* tomaré.

Nimm meinen Bleistift nicht! Ich werde ihn nicht nehmen.

6. Steht das deutsche „es" als Subjekt eines Satzes, so übersetzt man es entweder durch *ello*, oder es bleibt unübersetzt.

(Ello) podrá ser verdad, pero no lo creo.
Es wird wahr sein können, aber ich glaube es nicht.
(Ello) parece fácil, pero no lo es.
Es scheint leicht, ist es aber nicht.

Bemerkung. Bezieht sich „es" auf einen Substantiv- oder Adjektivbegriff, so wird es durch *lo* übersetzt, andernfalls bleibt es unübersetzt.

Julia es mi hermana, pluguiera a (quisiera) Dios (que) no *lo* fuera.
Julie ist meine Schwester, wollte Gott, sie wäre es nicht.
Me has dicho una mentira; mejor sería que no *lo* hubieras hecho.
Du hast mir eine Lüge gesagt; es wäre besser, du hättest es nicht getan.
Tú eres rico, yo no *lo* soy du bist reich, ich bin es nicht.
¿Quién es? Soy yo. Wer ist es? Ich bin es.

7. Soll ein besonderer Nachdruck auf das Pronomen gelegt werden, so gebraucht man beide Formen zugleich; die betonte Form tritt dann vor die unbetonte und das Verb, oder die unbetonte steht vor dem Verb und die betonte hinter demselben.

A él le alabo y no a ella oder le alabo a él y no a ella.
Ich lobe ihn, nicht sie.
¿Me llaman a mí o a ti? Ruft man mich oder dich?
Te llaman a ti, no a mí oder a ti te llaman, no a mí.
Man ruft dich, nicht mich.

Bemerkung. Ein in der Umgangssprache oft gebrauchter Pleonasmus ist die Anwendung des persönlichen Fürworts in der einfachen Form neben einem Substantiv, welches als Dativ- oder Akkusativobjekt steht.

A mi padre *le* ganaron cinco pesetas oder *le* ganaron a mi padre cinco pesetas (statt: ganaron a mi padre, etc.).
Man gewann meinem Vater fünf Pesetas ab.
Le engañaron a mi padre oder a mi padre *le* engañaron (statt: engañaron a mi padre).
Sie betrogen (man betrog) meinen Vater.

Das reflexive Pronomen.

	betont	unbetont	
Gen.	de sí	—	seiner, von sich
Dat.	a (para) sí	se	sich
Akk.	a sí	se	sich.

Das reflexive Pronomen se **sich** wird nur im Genitiv, Dativ und Akkusativ gebraucht und hat nur eine Form für beide Geschlechter und Zahlen.

Vocablos.

El camino	der Weg	avergonzarse	sich schämen
la nuez	die Nuß	en esto	dies sagend
la disputa	der (Wort)streit	oyó	er hörte
la verdad	die Wahrheit	replicar	erwidern
la bondad	die Güte	queréis	ihr wollt
la cáscara	die Schale	yo haga	daß ich mache
la mitad	die Hälfte	hacer las veces de	auftreten als
la recompensa	die Belohnung	pues bien	nun gut
el servicio	der Dienst	dijo	er sagte
la amabilidad	die Liebenswürdigkeit	quedarse	bleiben
la presente	die gegenwärtige, diese	acordarse	sich erinnern
la salud	die Gesundheit	haré	ich werde tun
el motivo	der Grund, Zweck	saldremos	wir werden ausgehen
el aprendizaje	die Lehrzeit	voy	ich gehe
la contrata	der Kontrakt	celebrar	feiern, sich freuen
la proposición	die Bedingung	ventajoso	vorteilhaft
el oficio	das Handwerk	consultar	befragen
la línea / el renglón	die Zeile	participar	mitteilen
el recuerdo	der Gruß	resolver	beschließen
las vacaciones	die Ferienzeit	considerarse	sich halten für
seguramente	wohl	juzgar	urteilen, glauben
hace	vor, es macht	establecerse	sich niederlassen
derecho, -a	rechte	oportuno	passend
dañar	verletzen, schaden	grato	angenehm
junto, -a	zusammen	parecer	erscheinen, erachten
me acuerdo	ich erinnere mich	pensar	denken
volver a ver	wieder sehen	olvidar	vergessen
absolutamente	garnicht	así	so
acompañar	begleiten	con cuanto gusto	wie gern
encontrar	finden	desgraciadamente	leider
bajarse	sich bücken	imposible	unmöglich
ví	ich sah	ciertamente	gewiß
negarse	sich weigern	el cual	welcher.
diciendo	sagend		
no es verdad	es ist nicht wahr		

Ejercicio 20.

1. Dos niños, llamados Juan y María, se encontraron en el camino de la escuela una nuez. María se bajó a cogerla, pero Juan le dijo: «Esta nuez es mía, pues yo la ví primero». María sin embargo se negó a dársela, diciendo: «No es verdad, no te pertenece a ti, sino a mí. Te deberías avergonzar de decir tal cosa.» En esto pasó por allí un caballero, el cual

oyó esta disputa, y les dijo: «Niños, deberíais avergonzaros de vosotros mismos». «Ella tiene mi nuez», exclamó Juan. «No le dice a Vd. la verdad, caballero, «replicó María, «la nuez es mía.» «¿Queréis que yo haga la veces de juez?» preguntó el caballero. «Sí, tenga Vd. la bondad de hacerlo», contestaron los niños. «Pues bien», dijo el caballero, «dadme la nuez». Éste cogió la nuez, la partió, dió media cáscara a cada uno de los niños, y les dijo: «Esta mitad de la cáscara te pertenece a ti, y esta otra a ti. Con la nuez misma me quedo yo como recompensa por mis servicios. Podíais haberla dividido entre vosotros dos, pero ahora me la comeré yo por vosotros. Acordaos de mí, cuando tuvieseis otra disputa.»

2. Wandle das obige Stück um, indem du an Stelle von «María» das perſönliche Fürwort der 1. Perſon ſetzſt.

3. An Stelle der Striche ſind die entſprechenden perſönlichen Fürwörter zu ſetzen.

Ellas — recibieron con gran amabilidad. Yo voy con — al teatro. Yo — compraré un libro. El jefe — llama — y no —. Cuando llegues a Madrid, — escribes una carta. No saldremos sin —. Entre — y — haremos este trabajo. ¿Quién canta? — no cantamos. Tú hablas contra —. Tu padre — quiere mucho a —. Este libro es para —. Mi hermano trabaja con —. Yo — dí cinco pesetas. Yo — ví ayer en el concierto. — lo he dicho a tu hermano. Tú — lo has dicho a ella.

Trozo de Lectura.

Carta.

Al Sr. D. Pedro Pérez

Barcelona.

Estimado padre: Celebraré que la presente te halle con tanta salud, en compañía de madre y demás familia, cual la gozo, a Dios gracias.

El motivo de escribirte es para comunicarte que el día primero de mes acabé el aprendizaje, y el amo me ha dicho que si quería trabajar, firmando contrata por dos años, me haría proposiciones ventajosas. Le contesté que antes debía consultarlo contigo y que le participaría lo que tú resolvieses. A decir verdad, me considero bien instruído en el oficio, y si tú juzgas oportuno que me establezca a su lado, sería para mí mucho más grato; sin embargo tú dispondrás lo que mejor te parezca. Saluda a madre y hermanos, y dispón de tu hijo que te quiere muchísimo. Pablo Pérez.

Tema 20.

Meine lieben Freunde! Ihr werdet wohl gedacht haben, ich ſei krank oder habe Euch alle vergeſſen. Aber es iſt nicht ſo; ich gedenke Euer oft und habe oft gewünſcht, an Euch zu

schreiben. Vor einigen Wochen aber habe ich mir die rechte Hand verletzt, und bis heute ist mir das Schreiben nicht erlaubt worden. Auch jetzt darf ich nur einige Zeilen schreiben. Für Euren langen Brief danke ich Euch sehr. Ich habe ihn mit großem Interesse gelesen. Gewiß erinnere ich mich an Herrn González, wir waren 1902 einige Tage zusammen in Madrid. Ich würde mich freuen, ihn mal wieder zu sehen. Viele Grüße an Eure lieben Eltern! Euch und ihnen wünsche ich recht glückliche Ferienzeit in Deutschland. Ihr könnt Euch gar nicht denken, wie gern ich Euch begleiten möchte, aber es ist leider unmöglich. Euer treuer Freund Emilio.

Conversación.

¿Qué se encontraron dos niños?
¿Dónde se encontraron la nuez?
¿Cómo se llamaban los niños?
¿Quién se bajó a cogerla?
¿Qué dijo el otro niño?
¿Quién pasó por allí?
¿Qué dijo este señor?
¿Aceptaron los niños la proposición del señor?
¿De qué hizo las veces el caballero?
¿Cómo puso fin a la disputa, y qué hizo?
¿Qué podían haber hecho los niños?

Einundzwanzigste Lektion.
Lección Veintiuna.

Stellung der persönlichen Fürwörter.

I. Stellung beim Verbum.

1. Dem deutschen Brauche entgegen fällt das an Stelle des Subjekts stehende persönliche Fürwort **yo, tú, él** usw. gewöhnlich aus, wenn nicht ein besonderer Nachdruck auf dasselbe gelegt werden soll. Wird es zu diesem Zweck angewendet, so kann es **vor** dem Verb (bzw. Hilfszeitwort) stehen oder **nach** demselben.

Hablo ahora — **yo** hablo ahora — hablo **yo** ahora.
Ich spreche jetzt (ich spreche eben).
He hablado ahora — **yo** he hablado ahora — he hablado **yo** ahora.
Ich habe jetzt gesprochen (ich habe eben gesprochen).

In der Frage tritt das Subjektsfürwort gerade so wie im Deutschen hinter das Verb, wenn dieses in einer einfachen Zeit steht.

¿Habla usted? Sprechen Sie?
¿No habla usted? Sprechen Sie nicht?

In den zusammengesetzten Zeiten dagegen muß es immer hinter dem Partizip stehen.

¿Ha hablado usted? Haben Sie gesprochen?
¿No ha hablado usted? Haben Sie nicht gesprochen?

2. Die verbundenen Dativ- und Akkusativformen des persönlichen Fürworts (*me, nos, te, os, le, (lo), les, los, la, las*) können **vor** und **nach dem Verb** stehen; in letzterem Falle werden sie mit dem Verb in ein Wort zusammengeschrieben und heißen *afijos* (auch wohl enclíticos).

Me contestó oder contestó*me* er antwortete mir.
Le escribiré oder escribir*éle* ich werde ihm schreiben.

In Verbindung mit folgenden Formen des Verbs werden sie stets **dem Verbum nachgestellt** und mit diesem zu einem Worte verbunden:

a) mit dem **Infinitiv:**
Pienso escribir*le* ich denke ihm zu schreiben.

b) dem **Gerundium:**
Amándo*os* euch liebend (wenn, indem ihr euch liebt).

c) dem nicht **verneinten Imperativ:**
Áma*me* liebe mich.

d) dem **Partizipium,** wenn das Hilfsverb zu ergänzen ist:
Vencído*le* (anstatt habiéndo*le* vencido) als ich (du, er usw.) ihn besiegt hatte (hattest usw.)

Bemerkung. Die Form des Zeitworts wird dadurch um eine oder, wenn zwei Fürwörter angehängt werden, um zwei Silben verlängert. Da aber die Tonstelle auf derselben Silbe des Zeitworts bleibt, so muß nötigenfalls der Akzent angewendet werden. (Vgl. Lautlehre S. 9.)

Tritt der Akkusativ *nos* an eine auf «s» auslautende Verbalform (also 1. Pers. Plur. des Präs. Ind. und Subj., des Perfekts und des Imperativs), oder *os* zu der zweiten Person der Mehrzahl des Imperativs, so verliert die Endung des Verbs ihren letzten Buchstaben s bzw. d:

*Ayudémo*nos (nicht *ayudémos*nos) helfen wir uns!
*Calla*os (nicht *calla*dos) schweigt!
*Amámo*nos como hermanos wir lieben (liebten) uns wie Brüder.
*Amémo*nos como hermanos laßt uns lieben wie Brüder!

Die einzige Ausnahme ist *id*os (nicht *i*os) geht weg!

3. Steht das Verb zu Anfang des Satzes — also vor dem Subjekt —, so kann das Objektsfürwort ebensowohl **vor** als **nach** demselben stehen.

Llevárón*me* mis padres a la Corte.
Me llevaron mis padres a la Corte.
Meine Eltern brachten mich an den Hof.

4. In allen anderen Fällen muß das Fürwort vor dem Zeitwort stehen.

Mis padres *me* llevaron a la Corte.
Mis padres *no me* llevaron a la Corte.
No me llevaron mis padres a la Corte.

Anmerkung. Die Negation «*no*» tritt unmittelbar **vor** das Fürwort im Dativ oder Akkusativ:

No te lo digo; *no* te lo he dicho.
Ich sage es dir nicht; ich habe es dir nicht gesagt.
Él *no le* llama; él *no le* ha llamado.
Er ruft ihn nicht; er hat ihn nicht gerufen.

5. Wenn der Infinitiv von einem anderen Zeitwort abhängt, so wird das Objektsfürwort in der verbundenen Form dem Infinitiv angehängt oder auch vor das regierende Verb gesetzt.

No pude oírl**e** oder no **le** pude oír.
Ich konnte ihn nicht hören.
No quiere decírm**elo** oder no **me lo** quiere decir.
Er will es mir nicht sagen.

6. Ein zum regierenden Verb gehöriges Pronomen darf dem abhängigen Infinitiv nicht angefügt werden.

Al vern**os** entrar als er uns eintreten sah.
L**e** oigo (le veo) venir ich höre (sehe) ihn kommen.

Beachte den Unterschied zwischen:

Le he mandado escribir (= le he mandado que escriba) ich habe i h m befohlen, zu schreiben.
He mandado escribirle (= he mandado que le escriban) ich habe befohlen, i h m zu schreiben.
Me es preciso obedecer ich muß gehorchen.
Es preciso obedecer**me** man muß m i r gehorchen.

7. Ist das Gerundium mit einem der Verben ir, estar, venir, andar verbunden, so tritt das Objektsfürwort zu diesen, oder es wird jenem angehängt.

Le estaba escribiendo oder estaba escribiéndo*le*.
Ich war daran (dabei), ihm zu schreiben.

II. Stellung der verbundenen Fürwörter zueinander.

Treten zwei Fürwörter gleichzeitig als Objekte zum Verb, so gelten folgende Regeln:

1. Das Fürwort der 2. Person steht immer vor dem der 1. Person. Es sind nur die zwei Verbindungen *te me* und *te nos* möglich, wobei *me, te, nos* Dative oder Akkusative sein können. In den meisten Fällen wird der Akkusativ an der Endung des Zeitwortes leicht zu erkennen sein.

Yo *te* (dat.) *me* (ac.) quejo	ich beklage mich bei dir.
Tú *te* (ac.) *me* (dat.) quejas	du beklagst dich bei mir.
Yo *te* (dat.) *me* (ac.) asocio	ich verbinde mich mit dir.
Tú *te* (ac.) *me* (dat.) asocias	du verbindest dich mit mir.

Im allgemeinen vermeidet man aber das Zusammentreffen zweier verbundenen Fürwörter der 1. und 2. Person. Um Unklarheiten zu vermeiden, setzt man lieber den Akkusativ in der verbundenen Form vor das Verbum, bzw. als Affix hinter dasselbe, während der Dativ beiden in der unverbundenen Form folgt.

Yo *me* quejo *a ti*	ich beklage mich bei dir.
Tú *te* quejas *a mí*	du beklagst dich bei mir.
Él *me* presentó *a ti*	er stellte mich dir vor.
Él *te* presentó *a mí*	er stellte dich mir vor.

2. Das Fürwort der 1. oder 2. Person steht vor dem der 3. Person.

Bei diesen Verbindungen muß der **Akkusativ** unmittelbar **vor dem Verb** stehen; also geht der **Dativ** dem **Akkusativ voraus.**

Es sind folgende zwei Fälle möglich:

a) Die 1. oder 2. Person ist ein Dativ, die 3. Person ein Akkusativ, dann stehen beide Fürwörter in der verbundenen Form vor dem Verb, und zwar der **Dativ vor** dem **Akkusativ.** Es sind folgende Verbindungen möglich:

dat.	ac.	dat.	ac.	dat.	ac.	dat.	ac.	dat.	ac.
me	le	me	la	me	lo	me	los	me	las
te	le	te	la	te	lo	te	los	te	las
nos	le	nos	la	nos	lo	nos	los	nos	las
os	le	os	la	os	lo	os	los	os	las.

Beispiele:

Me (oder *te, nos, os*) trajeron el libro man brachte mir (dir, uns, euch) das Buch.

Me le trajeron	*nos le* trajeron
te le trajeron	*os le* trajeron.

Me (oder *te, nos, os*) quitaron la capa man nahm mir (dir, uns, euch) den Mantel weg.
Me la quitaron — *nos la* quitaron
te la quitaron — *os la* quitaron.
Me (te, nos, os) confió sus negocios er vertraute mir (dir, uns, euch) seine Geschäfte an.
Me los confió — nos los confió
te los confió — os los confió.
Me (te, nos, os) vendió las alhajas er verkaufte mir (dir, uns, euch) die Schmucksachen.
Me las vendió — nos las vendió
te las vendió — os las vendió.
Me (te, nos, os) contaron lo sucedido man erzählte mir (dir, uns, euch) das Geschehene; das, was vorgefallen war.
Me lo contaron — nos lo contaron
te lo contaron — os lo contaron.

b) Die 1. oder 2. Person ist ein Akkusativ und die 3. Person ein Dativ, so tritt der Akkusativ in der verbundenen Form vor, bzw. als Affix hinter das Verb, während der Dativ in der unverbundenen Form meistens hinter dem Verb, selten vor dem Akkusativ steht.

Me presentaron *a él* oder presentáron*me a él* oder *a él me* presentaron man stellte mich ihm vor.
(*Me le* presentaron man stellte ihn mir vor; s. a).
Me sometí *a él* (a ella, a ellos, a ellas, a usted, a ello) ich unterwarf mich ihm (ihr, ihnen, Ihnen, demselben).

3. Die Dative der 3. Person stehen immer vor den Akkusativen der 3. Person und werden des Wohlklangs wegen stets (im Singular sowohl als im Plural) in *se* verwandelt. Dieses *se* steht immer vor dem anderen Objektsfürwort. Man sagt also *se le (lo), se la, se los, se las* (anstatt le le, le la usw.).

¿Le lavaste la ropa al niño? Ya *se la* lavé.
Hast du dem Kinde das Zeug gewaschen? Ich wusch es ihm schon.
¿Le doy el libro? ¿*Se lo* doy? Dá*selo*.
Gebe ich ihm das Buch? Gebe ich es ihm? Gib es ihm.

Anmerkung. Diese Dativform *se*, die aus dem alten *le* über die Zwischenstufen *lle, ie, ge* entstanden ist, darf nicht mit dem reflexiven Fürwort *se* verwechselt werden.

Geht aus dem Zusammenhange nicht deutlich hervor, für welche Dativform *se* steht, so fügt man das betreffende

unverbundene Fürwort oder das Hauptwort im Dativ hinzu.

Se lo he dicho *a él*, a ella, a su hermano.
Ich habe es ihm gesagt, ihr, seinem Bruder.

4. Die Form *se* des reflexiven Fürworts kann Dativ und Akkusativ sein. In beiden Fällen steht *se* stets an erster Stelle.

Se me presentaron	los testigos	die Zeugen stellten sich mir vor (erschienen vor mir)
Se te	»	»	»	die Zeugen stellten sich dir vor
Se le	»	»	»	die Zeugen stellten sich ihm vor
Se nos	»	»	»	die Zeugen stellten sich uns vor
Se os	»	»	»	die Zeugen stellten sich euch vor
Se les	»	»	»	die Zeugen stellten sich ihnen vor.

Mi amigo *se* puso el sombrero. Él *se le* (lo) puso.
Mein Freund setzte (sich) den Hut auf. Er setzte ihn (sich) auf.
La niña *se* llevó la taza. Ella *se la* llevó.
Das Mädchen nahm die Tasse mit (sich). Sie nahm sie mit.

5. Verbindungen von drei Fürwörtern sind selten.

¡Castíguese*melo*! Man bestrafe ihn (mir)!
¡Búsque*semelo*! Man lasse ihn (mir) holen!

Decir sagen.

Presente.

Indicativo.		Subjuntivo.	
Yo digo	ich sage	(Que) yo diga	ich sage
tú dices	du sagst	(que) tú digas	du sagest
él (ella) dice	er (sie) sagt	(que) él diga	er sage
Vd. dice	Sie sagen	(que) Vd. diga	Sie sagen
nosotros decimos	wir sagen	nosotros digamos	wir sagen
vosotros decís	ihr sagt	vosotros digáis	ihr saget
ellos dicen	sie sagen	ellos digan	sie sagen.

Imperativo: di (tú) sage (du); decid sagt (ihr); diga usted sagen Sie! *Participio:* dicho gesagt.

Vocablos.

La desgracia	das Unglück	la casa de comercio	das Geschäftshaus
la impaciencia	die Ungeduld	el gerente	der Geschäftsführer
el cortesano	der Höfling	la paz	der Friede
el castellano	das Spanische	el caso	der Fall
el embajador	der Gesandte	hacer caso de	etwas geben auf
la corte	der Hof	tener razón	recht haben
la intención	die Absicht		
el original	die Ursprache		

no tener razón	unrecht haben
acusar	anklagen
esperar	(er)warten, hoffen
sentar*se* *(irr.)*	ſich ſetzen
nos sentamos	wir ſetzen (ſetzten) uns
recomendar *(irr.)*	empfehlen
comunicar / participar	mitteilen, an-, verkündigen
dar la enhorabuena	Glück wünſchen
mucho tiempo ha oder hace mucho tiempo	ſeit langer Zeit
estar enterado	unterrichtet ſein
ocupar*se*	ſich beſchäftigen
volver a dar	wiedergeben
aplicar*se*	ſich befleißigen
acercar*se* / aproximar*se*	ſich nähern
tranquilizar*se*	ſich beruhigen
alejar*se*	ſich entfernen
sacudir	ausklopfen; ſchütteln
nombrar	ernennen
explicar	erklären
despacio	langſam
cuanto antes	ſobald als möglich.

Ejercicio 21.

¿Quién lo dice? Yo lo digo. Yo te lo digo. Yo se lo digo. Dile, dilo, díselo. Dígaselo usted. ¿Quién lo ha dicho, él o ella? Esos hombres se alaban a sí mismos. Las mujeres se acusan a sí mismas. Harías (du würdeſt tun) mejor en ocupar*te* de ti mismo. ¿Me ha dado Vd. el dinero a mí o a mi amigo? Se lo he dado a él. Vosotras tenéis razón; él lo ha dicho. Dinos la verdad. Enviadle esta carta. ¿Le conoces? Le conozco mucho tiempo ha oder (desde) hace mucho tiempo. Estuve enterado de la muerte de su padre, pero no he querido decírselo. ¿No sabes quién es esa señora? ¿No te la he recomendado? Te lo he dicho a ti y no a él. ¿Han venido Vds a verme? Ella no se lo ha prometido a él.

An Stelle der Punkte ſind alle überhaupt möglichen Formen der perſönlichen Fürwörter zu ſetzen.

Sentámo . . . a la mesa mi hermana y yo. Esperábamos con impaciencia la hora para ver . . . y hablar . . .. ¿Tiene Vd. algo que decir . . .? ¿Conoce Vd. a estos hombres? . . . he visto ayer en casa de mi amigo, pero no . . . conozco. Di . . la verdad. Se . . digo a mis hermanas. Se . . olvidaba lo mejor (oder olvidába . . . . lo mejor). Acostúmbra . . al trabajo. Salúde . . usted con amabilidad. Tranquilíce . . usted, y no haga usted caso de lo que ha dicho. Explíque . . usted lo que desea. Acerquémo . . . para ver lo que hay. Aleja . . cuanto antes de aquí. Id . . hoy mismo. Cuida . . mucho. Ama . . como hermanos. Sacudí . . el polvo. Si no saben la lección, estúdien . . . Participa . . . . hoy. Aléjen . . de aquí. Tranquilícen . . ustedes, que (denn) no ha habido desgracias.

Trozo de Lectura.

Luis XIV y el Cortesano.

Luis Catorce preguntó un día a uno de sus cortesanos: «¿Sabe Vd. el castellano?» — «No, señor», le respondió el cor-

tesano, «pero lo aprenderé.» Se aplicó mucho para aprender pronto este idioma, porque pensaba que el rey tenía intención de nombrarle embajador en la corte de España, y después de algún tiempo se presentó al monarca y le dijo: «Señor, ahora ya sé el castellano». — «Muy bien», le respondió el rey, «y le doy a Vd. la enhorabuena, pues en ese caso puede (Vd.) leer el Quijote en el original.»

Ändere das Stück und ſetze an Stelle von *el monarca (rey) — un comerciante*, an Stelle von *el cortesano* — die entſprechende Form des perſ. Pron. *yo*, und an Stelle von *embajador en la corte de España — gerente de una gran casa de comercio*. Alſo: *Un día me preguntó un comerciante* uſw.

Tema 21.

Geben (da Vd.) Sie das Geld mir oder ihr? Haben Sie mich geſehen oder ſie? Wir ſprechen von uns *(m.)*, und ihr ſprecht von euch. Ich habe euch *(m.)* und ſie *(pl. m.)* geſehen. Er und ſie waren da; ſie haben mit ihm und mit ihr geſprochen. Ich ſprach nicht von euch, ſondern ich ſprach von ihnen *(pl. f.)*. Warum klagſt du ſie *(f.)* an und nicht ihn? Er würde alle ſeine Bücher mit ſich genommen haben, wenn er von hier fortgereiſt wäre.

Sagen Sie es mir! Sage es uns! Ich erwarte Sie. Ich erwarte ihn nicht. Haſt du es erwartet? Er hat es ihm gegeben. Hier ſind die Bücher; hat er ſie ihnen *(pl. f.)* gegeben? Er hat ſie den Töchtern des Nachbars gegeben. Laſſet ſie ihnen! Ich verſprach ſie ihnen. Haſt du es ihm geſagt? Ich habe es ihr geſagt und nicht ihm. Ich würde es ihr nicht verſprochen haben, wenn du es mir nicht erlaubt hätteſt. Geht fort! Ich habe ihn nicht gekannt, aber ſeine Schweſter kenne ich. Er hat ſie mir empfohlen. Wir ſind gekommen, ihn zu beſuchen, und da wir ihn nicht zu Hauſe finden (überſ.: ihn nicht findend...), ſo werden wir ihn erwarten. Ich habe euch etwas zu ſagen. Wußten (sabía) Sie es? Wollen Sie die Bücher mitnehmen? Erlauben Sie, daß ich ſie Ihnen nach Hauſe ſchicke!

Conversación.

¿De quién trata este trozo?
¿Qué preguntó Luis XIV al cortesano?
¿Qué respondió el cortesano?
¿Qué pensaba y qué hizo el cortesano?
¿Cuándo se presentó de nuevo al monarca?
¿Qué le dijo?
¿Qué contestó el monarca?

Zweiundzwanzigste Lektion.
Lección Veintidós.

Hinweisende Fürwörter. Pronombres Demostrativos.

I. Substantivische Form.

Singular.				*Plural.*		
Éste,	ésta,	esto	dieser, -e, -es	Éstos,	éstas	diese
Ése,	ésa,	eso	dieser, -e, -es	ésos,	ésas	jene
Aquél,	aquélla,	aquello	jener, -e, -es	aquéllos,	aquéllas	jene.

II. Adjektivische Form.

Singular.			*Plural.*		
Este,	esta	dieser, -e	Estos,	estas	diese
ese,	esa	dieser, -e	esos,	esas	jene
aquel,	aquella	jener, -e	aquellos,	aquellas	jene.

1. Die substantivischen Formen unterscheiden sich von den adjektivischen nur dadurch, daß sie ohne Substantiv stehen und akzentuiert werden. Die neutralen Formen *esto, eso, aquello* können nur substantivisch gebraucht werden und haben keinen Akzent.

Sowohl die substantivischen wie die adjektivischen Formen werden mit *de* und *a* dekliniert.

Este libro es instructivo	dieses Buch (hier) ist lehrreich.
Esa casa es vieja	dieses Haus (da) ist alt.
¿Qué casa es vieja?	Welches Haus ist alt?
Ésta es vieja	dieses (hier) ist alt.
¿Qué es esto?	Was ist das?
Esto es caro	das ist teuer.
Este sombrero es de aquel señor	dieser Hut gehört jenem Herrn.

2. **Éste** bezieht sich auf eine Person oder Sache, die dem Sprechenden am nächsten ist.

Ése bezieht sich auf eine Person oder Sache, welche dem Angeredeten näher ist.

Aquél bezeichnet eine Person oder Sache, welche sich weder im Bereich des Sprechenden noch in dem des Angeredeten befindet.

Este sombrero	dieser Hut (bei mir)
ese sombrero	dieser Hut (bei dir)
aquel sombrero	jener Hut (bei ihm).

3. In Briefen bezeichnet der Schreibende mit ésta

den Ort, an dem er sich befindet, und mit **ésa** den Ort des Empfängers.

En *ésta* estamos bien hier befinden wir uns wohl.
Pronto saldré para ésa ich werde bald nach dort abreisen.

4. Stehen im Deutschen zwei dieser Fürwörter vor demselben Substantiv, so muß im Spanischen das zweite in der substantivischen Form dem Substantiv nachgestellt werden.

Este hombre y aquél — dieser und jener Mann.
Esta casa y aquélla — dieses und jenes Haus.

Die männlichen und weiblichen Formen von *éste* und *ése* können mit *otro* die Verbindungen estotro, esotro, estotra, esotra, estotros, esotros, estotras, esotras eingehen.

Die zusammengesetzten Formen *aqueste*, aquesta, aquesto (statt éste, ésta, esto) und aquese, aquesa, aqueso (statt ése, ésa, eso) sind veraltet und werden nur noch in der Poesie angewendet.

5. Weist im Deutschen das neutrale „das, dies" auf ein nachfolgendes Substantiv hin, so muß es im Spanischen mit derjenigen Form des hinweisenden Fürworts übersetzt werden, welche dem Substantiv nach Geschlecht und Zahl entspricht.

¿Es *ése* su hijo de Vd.? No, señor, *éste* es mi sobrino.
Ist das Ihr Sohn? Nein, mein Herr, das ist mein Neffe.
¿Es *ésa* su hermana de Vd.? Sí, señor, *ésta* es mi hermana.
Ist das Ihre Schwester? Ja, mein Herr, das ist meine Schwester.
¡Ésas son mujeres hermosas! Das sind schöne Frauen!

6. Die neutralen Formen *esto*, *eso* und *aquello* dürfen nur bei allgemeinen Begriffen angewendet werden, besonders bei Fragen, wenn der Fragende dem Gefragten die Entscheidung überläßt.

¿Qué es esto (eso, aquello)? Eso (esto, aquello) es un cuaderno.
Was ist dies (das Ding hier)? Das (dies, jenes) ist ein Heft.

7. Die spanische Sprache hat keine dem französischen *en* und *y* oder dem italienischen *ne* und *ci (vi)* entsprechenden Formen. Die Ausdrücke darin, davon, deren, damit usw. werden durch persönliche oder hinweisende Fürwörter in Verbindung mit Präpositionen gegeben, oder sie bleiben unübersetzt.

Mi padre vive en una casa modesta, pero se siente feliz *en ella*. Mein Vater wohnt in einem bescheidenen (einfachen) Hause, aber er fühlt sich glücklich darin (statt in demselben).

Si uno quiere una cosa, habla *de ella*. Wenn man eine Sache gern hat, spricht man davon (statt: von derselben).

No sé qué hacer con ello. Ich weiß nicht, was ich damit anfangen soll (ich weiß damit nichts anzufangen.

¿Tiene usted libros? Haben Sie Bücher? Tengo más (de ellos) que Vd. Ich habe deren mehr als Sie.

¿Tienes vino? Hast du Wein? Sí, tengo. Ja, ich habe welchen.

8. Wie im Deutschen, so wird auch im Spanischen der bestimmte Artikel als Demonstrativ gebraucht.

Este caballo y el de mi hermano	dieses Pferd und das meines Bruders.
Esa casa y la de mi vecino	jenes Haus und das meines Nachbars.

9. Die Ausdrücke „heute morgen, nachmittag, abend" werden mit *esta mañana*, *esta tarde*, *esta noche* oder auch mit *hoy por la mañana (tarde, noche)* übersetzt.

10. Das Bestimmungswort **mismo.**

	Singular.	*Plural.*
El mismo	derselbe, der nämliche	los mismos
la misma	dieselbe, die nämliche	las mismas.
lo mismo	dasselbe, das nämliche	

Dieses Bestimmungswort nimmt den Artikel (und zwar den bestimmten sowohl als den unbestimmten) zu sich und wird wie die Substantive mit *de* und *a* dekliniert.

El mismo árbol derselbe (der nämliche) Baum.
Del mismo árbol desselben (des nämlichen) Baumes.
Por la misma razón aus demselben Grunde.
De la misma naturaleza gleicher Natur.
Los dos sueños significan una misma cosa.
Beide Träume bedeuten eine und dieselbe Sache, bedeuten dasselbe.

Auch mit este, ese und aquel verbindet sich mismo.
Este mismo hombre dieser selbe (ganz derselbe) Mann.
El rey los mandó poner en aquella misma cárcel.
Der König ließ sie in jenes selbe Gefängnis werfen.

Wie das französische *même*, so verbindet sich auch *mis-*

mo mit dem betonten persönlichen Fürwort und stimmt mit demselben in Geschlecht und Zahl überein.

Nosotros mismos wir selbst
Ellas mismas sie selbst.

Lo mismo ist neutral und bedeutet: dasselbe, das nämliche.

He dicho lo mismo ich habe dasselbe gesagt.

Vocablos.

La generosidad	die Freigebigkeit	fabuloso, -a	fabelhaft
la riqueza	der Reichtum	en efectivo	bar
el favor	der Gefallen	respetable	ansehnlich
la esquina	die Ecke	suntuoso, -a	prächtig, glänzend
de nombre	namens	inaudito, -a	unerhört
el préstamo	die Anleihe	un tal	ein gewisser
la hoja	das Blatt	influir	Einfluß haben
el traje	der Anzug	exquisito	ausgesucht
la fuente	der Brunnen	asombrado	erstaunt
el buzón	der Briefkasten	variado	verschiedenartig
el Ministerio de la Guerra	das Kriegsministerium	admirado	bewundert
		abundante	reichlich
el paseo	der Spazierweg	fino	fein
la caña de cerveza	das Gläschen Bier (= 1/4 Liter)	otra vez	nochmals
		acaso	vielleicht
el bock	der Bock	hasta un punto tal	dermaßen groß
el dueño	der Besitzer		
la época	die Zeit	prestar	leihen
la manera	die Weise	conocer	merken, spüren
el manjar	die Speise	y eso que	trotzdem, daß
el servicio	das Tischgerät	regalar	bewirten
a la vista	beim Anblick	presentar	darreichen
la señal	das Zeichen	quedar	bleiben
el brasero	das Kohlenbecken	disponerse	sich anschicken
el tronco	die Stange	dignarse	geruhen
la canela	der Zimt	conceder	gewähren
la honra	die Ehre	poner	legen, stellen
el recibo	die Quittung	recordar	erinnern
hacerse	werden	yo recuerdo	ich erinnere mich
convidar	einladen	honrar	ehren
gracioso	graziös	pedir *(irr.)*	bitten
ni — ni	weder — noch	pidiendo	bittend
en medio de	mitten in	piensas	du denkst
podría Vd.	könnten Sie	sabes	du weißt
majestuoso	majestätisch	tasar	schätzen
a la derecha	rechts	reconocer	wieder erkennen
a la izquierda	links	quemar	verbrennen
enfrente	gegenüber	querría	ich möchte
ancho, -a	breit	¿cómo?	wieso?
al lado	nebenan	no seas loco	sei vernünftig
del país	hiesig	pues bien	nun.

Ejercicio 22.

1. ¿Qué plaza es ésta? Ésta es la Plaza de Madrid. ¿Y qué fuente es ésa tan hermosa que hay en medio de esta plaza? Es la Cibeles. ¿Me podría Vd. también decir qué edificios son éstos? Sí, señor, este magnífico palacio a la derecha es el nuevo edificio de Correos; éste otro a la izquierda es el majestuoso palacio del Banco de España, y aquél de enfrente es el Ministerio de la Guerra. Estos paseos son muy hermosos. Éste es el Paseo del Prado, ése es el Paseo de Recoletos y aquélla es la Calle de Alcalá. Esta calle es muy ancha y hermosa. ¿Qué casa es ésa tan grande? Eso es un teatro; es el Teatro de Apolo. ¿Es esto un café? Sí, señor, es el llamado Café de Madrid. ¿Quiere Vd. que entremos en este café a tomar una caña de cerveza? Este café parece ser mejor que aquél. ¿Qué toma Vd.? Lo mismo que Vd. Camarero, ¿es esto un bock? No, señorito, eso es una caña; un bock es lo que tiene aquel señor en esa mesa de al lado. ¿Qué clase de cerveza es ésta? Ésta es del país, es cerveza de Mahou; aquélla es de Munich. Vd. tiene el mismo vaso que yo, pero no la misma cerveza. Esta casa y aquélla son del mismo dueño.

2. Ergänze die folgenden Sätze:

Estas hojas son — árbol. Doy el libro — señor. Las casas — ciudad son más altas que las —. ¡Qué hermosa es — plaza! — libro es mío, y — es tuyo. Yo tengo — traje que tú. Hemos comprado — géneros y — telas. ¿Qué tal se encuentra Vd. en —? En — estamos bien. ¿Es — su hijo de Vd.? Con — persona no se puede tratar. ¿Adónde va — tren? — va a Madrid, y — a Alicante. — libros son míos.

Trozo de Lectura.

Generosidad inaudita.

Juan Daens, comerciante de Amberes, era hombre de una fortuna fabulosa, hasta un punto tal que prestó al emperador Carlos V dos millones en efectivo, sin que se conociese en su casa ni en sus negocios, y eso que la suma era más que respetable en aquella época.

Este buen comerciante, queriendo hacerse célebre, convidó al Emperador a comer en su misma casa, regalándole de una manera suntuosísima, no solo por lo exquisito, variado y abundante de los manjares que presentó, sino por el servicio, que era todo de oro finísimo.

Carlos V quedó asombrado a la vista de tanta riqueza, y ya se disponía a marchar, cuando el buen Juan le dijo:

— Señor, ¿se dignará V. M. concederme todavía cinco minutos?

— Sí, Juan, — contestó el Emperador, sentándose otra vez.

Entonces a una señal del comerciante, entraron tres jóvenes hermosas, graciosamente vestidas. Cada una llevaba un plato de oro: el de la primera con un precioso brasero, también de oro; el de la segunda contenía un tronco de finísima canela, y el de la tercera un papel.

— ¿Qué es esto, Juan? — dijo el Emperador verdaderamente admirado y sin comprender una palabra.

— Señor, — contestó el comerciante poniendo la canela en el brasero, — recordará perfectamente V. M. que un día tuvo la bondad de honrarme, pidiéndome prestados dos millones.

— Sí, Juan, lo recuerdo muy bien; pero no seas loco. ¿Piensas acaso que te los puedo pagar ahora?

— Señor, están pagados.

— ¡Cómo pagados! ¿Sabes lo que dices?

— Lo sé. V. M. se ha dignado comer en mi casa; pues bien, esta honra no vale dos millones, vale mucho más.

— ¡Bah! La tasas muy cara.

Éste, Señor, es el recibo de los dos millones — dijo tomando el papel del plato de oro. — ¿Lo reconoce V. M.?

— Sí, lo reconozco; éste es.

— Pues bien, ya no lo reconocerá otra vez.

— ¡Qué haces!

— Quemarlo.

— Adiós, — dijo el Emperador dándole la mano; — cree que en ésta querría, más que ser Emperador, ser Juan Daens.

Tema 22.

Was ist das für ein Haus? Es ist das Haus des Marquis von Peñaflor. Und was für ein Gebäude ist das? Es ist das königliche Schloß. Und das, welches dem Palaste gegenüberliegt? Das ist das königliche Theater. Haben Sie dieses Theater schon gesehen? Ja, ich war gestern abend darin, es ist ein sehr schönes Theater. Höre, Junge, willst du mir einen Gefallen tun? Jawohl, gnädige Frau! So trag doch diesen Brief zu dem Briefkasten, der sich an der Straßenecke befindet. Sehr gern. Was hast du heute früh getan? Ich habe diesen Brief geschrieben. Wohnt in Ihrer Stadt ein gewisser Herr Rodríguez? Ja, mein Herr, in dieser Stadt wohnt ein Kaufmann namens Rodríguez. Wissen Sie, wer jener Herr ist? Nein, ich kenne ihn nicht, er ist ein Ausländer.

Conversación.

¿Quién era Juan Daens y dónde vivía?
¿Qué prestó a Carlos V?
¿Influyó algo este préstamo en los negocios de Daens?
¿Qué hizo para hacerse célebre?
¿Cómo recibió Daens al Emperador?

¿De qué era el servicio de mesa?
¿De qué se asombró Carlos V?
¿Qué dijo Daens al Emperador, cuando éste se disponía a marchar?
¿Qué contestó el Emperador?
¿Quién entró entonces en el salón?
¿Qué llevaba cada una de estas jóvenes?
¿Qué preguntó el Emperador?
¿Qué hizo el comerciante y qué contestó?
¿Pensaba pagar el Emperador el dinero en aquel momento?
¿Qué dijo el comerciante?
¿Cuánto valía al comerciante la honra que el Emperador le había hecho?
¿Qué hizo con el recibo?
¿Qué dijo el Emperador al despedirse?

Dreiundzwanzigſte Lektion.
Lección Veintitrés.

Beſitzanzeigende Fürwörter. Pronombres Posesivos.

I. Adjektiviſche, betonte Form.

Singular.		*Plural.*		
Mío	mía	míos	mías	mein, meine
tuyo	tuya	tuyos	tuyas	dein, deine
suyo	suya	suyos	suyas	ſein(e), ihr(e), Ihr(e)
nuestro	nuestra	nuestros	nuestras	unſer, unſere
vuestro	vuestra	vuestros	vuestras	euer, eure
suyo	suya	suyos	suyas	ihr(e), ihre, Ihr(e).

1. Die adjektiviſchen, betonten Formen ſtehen immer nach dem Hauptwort und richten ſich in Geſchlecht und Zahl nach demſelben.

El libro *mío*; el sombrero *tuyo*; la casa *nuestra*.
Mein Buch; dein Hut; unſer Haus.

2. Stehen die beſitzanzeigenden Fürwörter vor dem zugehörigen Subſtantiv, dann werden ſie (mit Ausnahme von *nuestro* und *vuestro*) apokopiert (verkürzt). Dieſe Formen ſind:

II. Adjektivische, unbetonte Formen.

	Singular.		*Plural.*
Mi	mein, meine	Mis	meine
tu	dein, deine	tus	deine
su	sein, seine; ihr, ihre, Ihr(e)	sus	seine, ihre, Ihr(e)
nuestro, -a	unser, unsere	nuestros, -as	unsere
vuestro, -a	euer, euere	vuestros, -as	euere
su	ihr, ihre.	sus	ihre.

3. Mi, tu, su und deren Mehrzahl haben nur eine Form für beide Geschlechter.

Mi (tu, su) amigo mein (dein, sein) Freund.
mi (tu, su) amiga meine (deine, seine) Freundin.
mis (tus, sus) amigos oder amigas.

Von nuestro und vuestro dagegen wird das Femininum *nuestra* und *vuestra* gebildet.

Nuestro amigo unser Freund; nuestra amiga unsere Freundin
vuestro jardín, vuestra casa euer Garten, euer Haus.

4. Im Spanischen besteht kein Unterschied zwischen sein und ihr; beides heißt *su*. Das auf ein Subjekt im Plural sich beziehende **ihr** heißt gleichfalls *su*.

Su amigo sein und ihr Freund.
Mis hermanos (hermanas) han vendido *su* perro.
Meine Brüder (Schwestern) haben ihren Hund verkauft.

Demnach kann man übersetzen:

He comprado su casa ich habe sein, ihr *(f. sing.)*, ihr *(m.* und *f. pl.)*, Ihr *(sing.* und *plur.)* Haus gekauft.

Ist aus dem Zusammenhang nicht ersichtlich, welche Person gemeint ist, so fügt man das betreffende persönliche Fürwort mit *de* hinzu, also:

He comprado su casa de él	ich habe sein Haus gekauft
he comprado su casa de ella	ich habe ihr Haus gekauft
he comprado su casa de ellos	ich habe ihr Haus gekauft *(m. pl.)*
he comprado su casa de ellas	ich habe ihr Haus gekauft *(f. pl.)*
he comprado su casa de usted	ich habe Ihr Haus gekauft *(sing.)*
he comprado su casa de ustedes	ich habe Ihr Haus gekauft *(plur.)*.

Bei dem Zusatz von *de él, de ella, de ellos, de ellas* kann für *su* der betreffende bestimmte Artikel eintreten.

Das Possessiv der Höflichkeitsform wird durch *su . . . de Vd.*, seltener durch *el . . . de Vd.* gegeben; kam *usted* schon in demselben Satze vor, so gebraucht man nur *su*.

Los amigos *de él* (oder *sus* amigos *de él*) seine Freunde.
Su casa *de Vd.* (seltener *la* casa *de Vd.*) Ihr Haus.
Tengo *su* (oder *el*) bastón *de Vd.* ich habe Ihren Stock.
Tengo *sus* (oder *los*) bastones *de Vds.* ich habe Ihre Stöcke.

Merke: Mein Herr heißt *señor*, meine Herren *señores*, meine Dame (gnädige Frau) *señora*, meine Damen *señoras*.

5. Die adjektivischen, betonten Formen werden angewendet:

a) Im Ausruf und in der Anrede (besonders in Briefüberschriften):

¡Amigo mío! mein (lieber) Freund!
¡Dios mío! mein Gott! ¡madre mía! meine Mutter!
¡Querida madre mía! (oder mi querida madre).
Meine liebe Mutter!

b) als Prädikat:

Este sombrero es tuyo dieser Hut gehört dir.
Estas casas son nuestras diese Häuser gehören uns.

Anmerkung. Der Spanier gebraucht in Briefen meistens die Anrede

Muy (ergänze estimado, apreciable, distinguido) señor mío: Sehr geehrter Herr!

c) Wenn zwei Possessive im Gegensatz stehen:

Eso es obligación *tuya* y no *mía*.
Das ist deine Pflicht und (aber) nicht meine.

Ist kein Gegensatz vorhanden, dann tritt das eine in der unbetonten Form vor das Substantiv, und das andere (oder die anderen) in der betonten hinter dasselbe:

Mis libros, los tuyos y los suyos.
Meine, deine und seine Bücher; meine Bücher, die deinigen und die seinigen.

d) In Verbindung mit einem anderen Pronomen:

Este libro tuyo no me gusta.
Dieses dein Buch gefällt mir nicht.
Aquí tienes otro traje mío.
Da hast du einen anderen Anzug von mir.

e) In den Ausdrücken „ein Freund, Verwandter, Bekannter, Schüler usw. von mir (dir, ihm)“:

Carlos es amigo (pariente) mío.
Karl ist ein Freund (Verwandter usw.) von mir.
Elena es discípula mía Helene ist eine Schülerin von mir.

In diesem Falle könnte man nicht wörtlich übersetzen *de* mí usw., wohl aber:

Carlos es uno de mis amigos;
Elena es una de mis discípulas.

6. Da das unbetonte Possessiv im Spanischen den Wert des Artikels hat, so braucht es gleich diesem nicht wiederholt zu werden, wenn der Besitzer derselbe ist.

Su persona y (sus) facultades.
Seine Person und seine Fähigkeiten.

7. Steht im Deutschen zweimal dasselbe Possessiv bei einem Substantiv, das von zwei Adjektiven begleitet wird, welche den Stoff bezeichnen, wie z. B. golden, silbern usw., und welche die spanische Sprache nach Lekt. 14, § 3 durch den Stoffnamen mit *de* wiedergibt, so setzt man, anstatt das Possessiv und das Substantiv zu wiederholen, den entsprechenden Artikel.

No he visto ni **tu** reloj de oro ni **el** de plata.
Ich habe weder **deine** goldene noch **deine** silberne Uhr gesehen.

8. Etwas Ähnliches findet statt, wenn dasselbe Substantiv durch ein Possessiv im Nominativ und ein Substantiv mit zugehörigem Possessiv im Genitiv näher bestimmt wird.

Mi amigo y *el de mi* primo.
Mein und meines Vetters Freund (= mein Freund und der meines Freundes) (zwei Freunde!).

Aber:

El amigo *mío* y *de mi* primo.
Mi amigo que es también *el de mi* primo.
Mein und meines Vetters Freund (ein Freund).

III. Substantivische Formen.

Singular.

El mío, la mía, lo mío	der, die, das meinige
el tuyo, la tuya, lo tuyo	der, die, das deinige
el suyo, la suya, lo suyo	der, die, das seinige, ihrige, Ihrige
el nuestro, la nuestra, lo nuestro	der, die, das unsrige
el vuestro, la vuestra, lo vuestro	der, die, das eurige
el suyo, la suya, lo suyo	der, die, das ihrige, Ihrige.

Plural.

Los míos, las mías	die meinigen
los tuyos, las tuyas	die deinigen
los suyos, las suyas	die seinigen, ihrigen, Ihrigen
los nuestros, las nuestras	die unsrigen
los vuestros, las vuestras	die eurigen
los suyos, las suyas	die ihrigen, Ihrigen.

Als substantivische Formen dienen die adjektivischen betonten Formen in Verbindung mit dem bestimmten Artikel.

Da *el suyo*, *la suya* usw., ebenso wie *su*, sich auf einen oder mehrere Besitzer männlichen oder weiblichen Geschlechts beziehen kann, so wird, wenn es die Deutlichkeit erfordert, das entsprechende persönliche Fürwort mit *de* beigefügt (vgl. S. 174, § 4); in letzterem Falle ersetzt man es gewöhnlich durch den entsprechenden bestimmten Artikel.

¿De quién es esta casa? Wem gehört dieses Haus?
Es la suya (de él, de ella, de Vd.(s), de ellos, de ellas) oder es *la* de él, es la de ella, etc. es ist das seinige (von ihm), das ihrige (von ihr) usw.

Diese Formen werden angewendet, wenn ein vorher genanntes oder hinzugedachtes Substantiv zu ergänzen ist.

Mi hermano y *el tuyo* mein Bruder und der deinige.
No me meto con *lo tuyo* ich mische mich nicht in deine Angelegenheiten.
¿Qué gorra has perdido? La mía. Welche Mütze hast du verloren? Die meinige.

Vocablos.

El aroma	das Aroma	el afecto	die Zuneigung
la cucharilla	der Teelöffel	de su agrado	nach Ihrem Geschmack
la tetera	die Teekanne		
el regalo	das Geschenk	la cafetera	die Kaffeekanne
la culpa	die Schuld	el azucarero	die Zuckerdose
el conocido	der Bekannte	vienes	du kommst
la alegría / el gozo	die Freude	hacer	tun, packen
		vamos a tomar	laß uns nehmen
la felicidad	das Glück	el deber	die Pflicht, Arbeit
las felicidades	die Glückwünsche	enfriarse	kalt werden
la obligación	die Pflicht	no importa	es schadet nicht
por desgracia	leider	quisiera	ich möchte
el placer	das Vergnügen	acompañar	Gesellschaft leisten
no tener la dicha	nicht vergönnt sein	agradar	schmecken, gefallen
la prueba	der Beweis	ven	komme, gib her
la amistad	die Freundschaft	echar	eingießen
el cumpleaños	der Geburtstag	sírvete	bediene dich

repasar	wiederholen	cuidar de	sorgen für
cambiar	verwechseln	la educación	die Erziehung
que vuelva	daß er wiederkehre	obedecer	gehorchen
		regalar	schenken
procurar	bringen, bereiten	aceptar	annehmen
unirse a	sich vereinigen mit	conceder	gewähren, bescheren
felicitar	beglückwünschen	dar recuerdos	grüßen
gozar	genießen, erfreuen	ser de mi agrado	nach meinem Geschmack sein
gozar de un placer	das Vergnügen haben	nada más que	nur
ruego	ich bitte	vacío, -a	leer
el servicio	das Geschirr	por eso	deshalb
la patrona	die Hausfrau	adjunto, -a	beiliegend
el mantel	die Tischdecke	imperturbable	ungetrübt
la maleta	der Koffer	estar listo, -a	bereit sein
la manutención	der Unterhalt	medio, -a	halb, zur Hälfte.

Ejercicio 23.

1. Hola, amigo mío, ¿vienes a estudiar conmigo? Sí, querido amigo, quisiera hacer mis trabajos contigo. Bueno, pero primero vamos a tomar nuestro té que se está ya enfriando. Gracias, yo ya he tomado el mío en casa. No importa, quiero que me acompañes. Espero que el té sea de tu agrado. Tu té es buenísimo, tiene muy buen aroma. Pero tu taza no está nada más que medio llena; ven que te eche un poco más. Gracias, tengo bastante. Aquí tienes tu plato y tu cucharilla. Tu taza está vacía; aquí tienes la tetera, sírvete. ¡Qué tetera tan bonita tienes! Es un regalo de un amigo mío. Y tus hermanos, ¿dónde están? Estarán de paseo con los tuyos. Mis hermanos estuvieron ayer en casa de nuestro amigo Luis. Por eso no habrá venido ayer Luis. Es culpa mía que no haya venido ayer, estuvimos juntos en el teatro. Mi primo y el de nuestro amigo también estuvieron. ¿No es también amigo tuyo ese muchacho? Es (un) conocido mío. Bueno, repasemos ahora nuestras lecciones. ¿Tienes tu sombrero? No tengo el mío, sino el de mi hermano, le he cambiado.

2. Die Striche sind durch das besitzanzeigende Fürwort zu ersetzen.

He hablado con — amigo. — hermano y el — son muy aplicados. — casa es alta, la — es vieja. Un conocido — me ha escrito esta carta. — trabajos son más difíciles que — de Vd. Es obligación — y no —. Aquellas flores son —. Debemos obedecer a — padres. Habéis hecho muchas faltas en — traducciones. Yo — felicito para el día de — cumpleaños. Cuando hayamos hecho — deberes, saldremos con — de paseo.

Trozo de Lectura.

Una carta.

Mi querida amiga: El domingo que viene es un día de alegría para mí, y por eso no debo olvidarme de desearte que este día vuelva muchas veces, procurándote felicidades y gozos. Mis padres y mis hermanos se unen a mí para desearte mil felicidades en tu nuevo año de vida. Si estuviese cerca de ti no dejaría de ser el primero en ir a felicitarte personalmente. Por desgracia no tengo la dicha de gozar de este placer y por eso te ruego aceptes las adjuntas fotografías como pequeña prueba de mi amistad y de mi afecto. ¡Qué Dios te conceda aún muchos años de vida para poder gozar imperturbablemente de la felicidad que te espera.

Da muchos recuerdos a tus queridos padres y hermanos de parte de mis padres y míos. Te abraza cariñosamente tu buena y fiel amiga Carmen.

Tema 23.

Haben Sie Ihr Frühstück schon gehabt? Noch nicht. Sie kommen gerade recht, um mit mir zu frühstücken. Sie sind sehr gütig, es ist mir eine Freude, mit Ihnen zu frühstücken. Aber ist Ihr Frühstück bereit? Alles ist bereit, wie Sie sehen. Ich hoffe, daß der Kaffee nach Ihrem Geschmack ist. Er schmeckt mir ausgezeichnet. Aber Ihre Tasse ist nur zur Hälfte voll. Ich habe genug, danke schön. Wenn Ihr Kaffee nicht süß genug ist, hier ist die Zuckerdose. Ich will noch ein wenig Zucker und Milch nehmen. Ihre Tasse ist leer. Hier ist die Kaffeekanne, bedienen Sie sich. Sie haben ein sehr schönes Kaffeegeschirr. Einer meiner Freunde hat es mir geschenkt. Sie haben auch sehr schöne Bestecke. Sie gehören nicht mir, sie gehören meiner Hausfrau. Und diese schönen Decken? Diese Tischdecke ist mein, aber jene gehört meiner Schwester. Und wo ist Ihr Fräulein Schwester? Sie packt ihren Koffer, denn sie will heute abend verreisen. Und wohin reist sie? Sie reist zu einer Freundin von uns, die krank ist. Ist diese Dame Ihre oder Ihrer Schwester Freundin? Sie ist meine und meiner Schwester Freundin. Waren Sie auch schon dort? Ich bin mit meinem und mit Ihrem Vetter dort gewesen. Diese Dame hat ihren Mann verloren. Ein Freund von mir sorgt für den Unterhalt und die Erziehung ihrer Kinder.

Conversación.

¿De quién es la carta?
¿A quién va dirigida?
¿Cuándo es día de alegría para Carmen?
¿Qué la desea Carmen a su amiga?

¿Quién se une a los deseos de C.?
¿Qué haría C. si estuviese cerca de su amiga?
¿Tiene C. la dicha de gozar de ese placer?
¿Qué la envía C. a su amiga?
¿Por qué la envía las fotografías?
¿Qué pide C. a Dios que conceda a su amiga?
¿Para quién envía C. recuerdos?
¿Cómo termina su carta?

Vierundzwanzigste Lektion.
Lección Veinticuatro.

Beziehliche Fürwörter. Pronombres Relativos.

Singular.		*Plural.*	
Que	welcher, -e, -es; der	Que	welche
el (la, lo) que	welcher, -e, -es / wer, was [cher / derjenige, wel-	los (las) que	welche / diejenigen, / welche
el (la, lo) cual	welcher, -e, -es	los (las) cuales	welche
quien	welcher, -e, -es; wer	quienes	welche; wer
cuyo, cuya	dessen, deren	cuyos, cuyas	dessen, deren.

Die Deklination geschieht mittels der Präpositionen *de* und *a*.

1. Das Relativum **que** hat nur eine Form für beide Geschlechter und Zahlen und bezieht sich im Nominativ — vereinzelt auch im Akkusativ — ebensowohl auf Personen als auf Sachen; in den übrigen Kasus bezieht es sich nur auf Sachen. Wenn *que* Akkusativ ist und sich auf Personen bezieht, so nimmt es kein *a* zu sich.

El pintor *que* ha pintado este cuadro, ha sido premiado. Der Maler, welcher dieses Gemälde gemalt hat, ist belohnt worden.

El libro *que* he comprado, es una novela de Alarcón. Das Buch, welches ich gekauft habe, ist eine Novelle von Alarcon.

Ésta es la carta *que* he copiado. Dies ist der Brief, den (welchen) ich abgeschrieben habe.

Éste es el hombre *que* necesitamos. Dies ist der Mann, den (welchen) wir brauchen.

Das Relativum *que* steht gewöhnlich nach den Präpositionen *a*, *con*, *de*, *en* und *por* (vgl. 3).

El original *a que* me remito, está en la Biblioteca Nacional de Madrid. Das Original, worauf ich mich beziehe, befindet sich in der National-Bibliothek zu Madrid.

La capa *con que* me abrigo, es de paño finísimo. Der Mantel, womit ich mich einhülle, ist aus feinstem Tuche.

La casa *de que* tomé posesión, la compré en diez mil duros. Das Haus, von dem ich Besitz nahm, kaufte ich für 10000 Taler.

La casa *en que* (oder donde) vivimos, está rodeada de (oder con) un hermoso jardín. Das Haus, worin wir wohnen, ist von einem schönen Garten umgeben.

La causa por que le han preso, me es desconocida. Die Ursache, wegen der man ihn gefangen genommen hat, ist mir unbekannt.

2. **El (la, lo) que** der(jenige), welcher; wer, was leitet gewöhnlich Subjekt- oder Objektsätze ein.

El que se mete debajo de la hoja, dos veces se moja. Wer sich unter Blätter stellt, wird zweimal naß. (Aus dem Regen in die Traufe kommen.)

Lo que se aprende en la cuna, siempre dura. Was man in der Wiege lernt, hält für immer an. (Jung gewohnt, alt getan.)

El que a tu casa no va, de su casa te echa. Wer nicht zu deinem Hause kommt, wirft dich aus seinem Hause.

El que no caza, no asa. Wer nicht jagt, brät nicht. (Wer nicht säet, der nicht erntet.)

Dios ni come ni bebe, pero juzga lo que ve. Gott ißt und trinkt nicht, aber er richtet, was er sieht.

Anmerkung. Bisweilen wird *el (la) que* statt *que* gebraucht, wenn dieses eine Undeutlichkeit der Beziehung ausdrücken könnte.

El fuerte, *el que* domina la montaña. Das Fort, welches den Berg beherrscht.

La madre de mi amigo que (la que) llegó anoche. Die Mutter meines Freundes, welche gestern abend ankam.

3. **El (la, lo) cual** bezieht sich auf Personen, Tiere und Sachen und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Beziehungswort. Es tritt für *que* ein, wenn es sich darum handelt, einem Mißverständnisse vorzubeugen (§. 2, Anm.), oder wenn dem Relativum eine Präposition (§. 1), ein Zahlwort oder ein Adverb vorausgeht (vgl. frz. lequel).

El fuerte, *el cual* domina la montaña. Das Fort, welches den Berg beherrscht.

La madre de mi amigo, la cual llegó anoche.

El muchacho tenía manzanas, dos de las cuales estaban podridas. Der Knabe hatte Äpfel, von denen zwei faul waren.

El original, al cual (al que) me remito.

El jardín, junto al cual está nuestra casa. Der Garten, in dessen Nähe (bei dem) sich unser Haus befindet.

Wenn das Relativum sich auf einen vorhergehenden Satz bezieht, in welchem Falle man im Deutschen **was** gebraucht, dann steht im Spanischen lo cual oder lo que.

Dijéronle que se sentase, *lo cual* (oder *lo que*) no quiso hacer. Man sagte ihm, er möge sich setzen, was er nicht tun wollte.

Das Relativum cual (ohne Artikel) weist oft auf das Demonstrativum tal hin.

Tal ha sido su comportamiento (oder su comportamiento ha sido tal) cual podía desearse. Sein Betragen war derart (ein solches), wie man es wünschen konnte.

Anmerkung. Es gibt zwei Arten von Relativsätzen: a) bestimmende, die zum Verständnis des Hauptsatzes unbedingt notwendig sind, und b) erklärende, die den Hauptsatz erläutern und zum Verständnis desselben nicht notwendig sind. Erstere sind mit dem Hauptsatz so eng verbunden, daß sie (wie im Französischen und Englischen) nicht durch ein Komma davon getrennt werden dürfen. Der erklärende Relativsatz dagegen wird durch zwei Kommas eingeschlossen.

Déle Vd. este libro al discípulo que ha aprendido bien su lección.

Geben Sie dieses Buch dem Schüler, welcher seine Lektion gut gelernt hat.

Tus amigos, de los cuales tengo las mejores noticias, llegarán mañana. Deine Freunde, über welche ich die besten Nachrichten habe, werden morgen ankommen.

4. Das Relativum **quien** bezieht sich nur auf Personen; im Nominativ ist es selten und wird durch *el que* vertreten. Wie *el que* leitet es Subjektiv- und Objektivsätze ein.

Quien (oder el que) se mete debajo de la hoja, dos veces se moja. Wer sich unter Blätter stellt, wird zweimal naß.

Quien recibe, a dar se obliga. Wer empfängt (annimmt), verpflichtet sich zu(m) geben.

El comerciante *a quien* Vd. ha remitido tantos géneros, se ha declarado en quiebra. Der Kaufmann, welchem

Sie so viele Waren gesandt haben, hat Bankrott gemacht.

El pintor *de quien* posee varios cuadros, fué premiado en varias exposiciones. Der Maler, von welchem er mehrere Gemälde besitzt, wurde in verschiedenen Ausstellungen prämiiert.

Anmerkung. Nicht selten bezieht sich quien auf einen Plural.

Las personas *de quien* he recibido tantos favores. Die Leute, von denen ich so viele Gefälligkeiten empfangen habe.

Los siete sabios a quien tanto venera la Grecia. Die sieben Weisen, welche Griechenland so sehr verehrt.

Wenn auf das persönliche Fürwort ein besonderer Nachdruck gelegt werden soll — in welchem Falle man im Französischen die Umschreibung mit c'est anwendet, z. B. c'est moi, c'est toi, c'est lui qui —, so umschreibt man dasselbe ähnlich wie im Deutschen durch den Nominativ des persönlichen Fürworts und das Verb sein und schließt daran das Relativum quien oder el que. Das Verb des Nachsatzes steht entweder in derselben Person wie das des Vordersatzes, oder es steht ebenso wie im Deutschen in der dritten Person.

Soy yo quien (oder el que) lo *digo* y lo *mantengo* oder soy yo quien (oder el que) lo *dice* y lo *mantiene*. Ich sage und vertrete es (oder ich bin es, der es sagt und vertritt).

Tú eres quien *has* (oder quien *ha*) de perdonar. Du mußt verzeihen (oder du bist es, der verzeihen muß).

Él es a quien debes tu salvación. Ihm verdankst du deine Rettung (oder er ist es, dem du deine Rettung verdankst).

Eso es lo que a ti te toca averiguar durante mi ausencia. Das mußt du während meiner Abwesenheit erforschen.

5. Das Relativum **cuyo** dessen, deren hat zugleich possessive Bedeutung und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem ihm **folgenden** Substantiv. In Verbindung mit dem Verb *ser* kann es meistens durch *de quien* ersetzt werden.

Mi hermano, *cuya* salud (besser als de quien la salud) está quebrantada, ha de tomar los baños. Mein Bruder, dessen Gesundheit gebrochen (geschwächt) ist, muß ins Bad gehen.

Los clientes, *cuyos* derechos defendemos (besser als de quienes defendemos los derechos). Die Klienten, deren Rechte wir verteidigen.

El agresor, cuyas señas se ignoran, no ha sido habido.
Der Angreifer, dessen Signalement unbekannt ist, wurde nicht abgefaßt (man ist seiner nicht habhaft geworden).

Vocablos.

El suceso	der Vorfall
el (la) testigo	der Zeuge, -in
las costas	die (Gerichts-) kosten
el objeto	der Zweck, die Absicht
el sujeto	die Person; Subjekt
el punto	der Ort, Punkt
el criterio	das Urteil
el empleo	die Stelle, Anstellung
el honor	die Ehre
el favor	der Gefallen
el astro	das Gestirn, Stern
el avaro	der Geizhals
el mono	der Affe
el pobre	der Arme
el cajón	die Schublade
el dueño	der Herr
el transeunte	der Vorbeigehende
el regreso	die Rückkehr
el puño	die Faust
la paloma	die Taube
la abeja	die Biene
el arroyo	der Bach
las olas	die Wellen
la barquichuela	das Schiffchen
el bienhechor	der Wohltäter
costar	kosten
la confianza	das Vertrauen
el incidente	der Zwischenfall
la interpretación	die Auslegung
confirmar	bestätigen
citar	laden
presentarse	erscheinen
tomar asiento	Platz nehmen
remitirse	sich beziehen
emprender	unternehmen
depositar	setzen, hinterlegen
ha muerto	er ist gestorben
lamentar	bedauern
reclamar	reklamieren
conviene	es paßt
magnánimo	großmütig
ligero	leicht
corriente	laufend
rechazar	zurückweisen
devolver	zurückgeben
salió	er ging aus
subirse	klettern
tirar	werfen
vió	er erblickte, sah
vieron	sie sahen
empujarse	sich stoßen
maltratarse	sich mißhandeln
coger	nehmen, erwischen
hallarse	sich befinden
echar de ver	bemerken
pasar	geschehen
amenazar	drohen
calmarse	sich beruhigen
arrastrar	fortreißen
dar las gracias	danken
gritar	rufen, schreien
estar sentado	sitzen
socorrer	unterstützen
amontonar	anhäufen
caerse	fallen
luchar	kämpfen
salvarse	sich retten
dirigir	richten, wenden
marcar	festsetzen
respetar	achten, schätzen
condenar	verurteilen
consultar	befragen
frecuentar	oft besuchen
alumbrar	erleuchten
vivificar	beleben
remitir	übersenden
dichoso	glücklich
avaro	geizig
a manos llenas	aus vollen Händen
villano	niederträchtig
horrible	schrecklich
desde lejos	von weitem
cerrado	geschlossen, geballt
colérico	zornig

tonto	dumm	silvestre	wild
necesitado	bedürftig	abajo	hinunter.
aunque	obwohl, obgleich		

Ejercicio 24.

1. El que (oder quien) guste hablar que hable. Madrid es el punto a que (oder a donde) me dirijo. El caballero a quien me recomendaron, me recibió con mucha amabilidad. Fueron citados los testigos, los cuales se presentaron a la hora marcada. La condenaron en las costas, las cuales no pudo (konnte) pagar. Consultaré a tu médico, a quien respeto mucho. ¡Dáselo a quien quieras (willſt)! Ese sujeto, cuya casa frecuentas, tiene mala nota (Ruf). ¿Es al señor Sánchez a quien tengo el honor de hablar? Hágame Vd. el favor de tomar asiento y de explicarme en qué puedo servir(le) a Vd. ¿Qué es lo que a usted le sucede? Él es lo que parece (ſcheint). Él no parece lo que en verdad es. El astro cuya luz nos alumbra y vivifica, se llama sol. Le he remitido el dinero que me entregaste. El señor por quien usted pregunta, no vive aquí.

Proverbios: Quien busca el peligro, en el perece (kommt um). Quien mucho emprende, poco acaba. El que no abre los ojos, abrirá la bolsa. La muerte no perdona ni al rey, ni al papa, ni al que no tiene capa.

2. Ergänze folgende Sätze:

La ciudad — nos encontramos es bonita. El tren — viene de Barcelona, llega a las 10. El original — me remito está en la Biblioteca Nacional. La persona — he depositado toda mi confianza, me ha engañado. — más tienen, más quieren. No firmes — no leas. — madruga, Dios le ayuda. Recibí dinero — no esperaba. Este palacio, — dueño ha muerto, se vende. Lamento este ligero incidente, — interpretación dejo a su buen criterio. Los comerciantes, — mercancías se han perdido, han reclamado. Si las mercancías no le convienen, puede Vd. rechazarlas, — caso le devolveremos el importe pagado. Sucedió — yo lo había pensado. Confirmo mi carta del 15 del mes corriente, — le comunicaba la llegada del Sr. Navas. He recibido su carta de Vd., — veo, que el Sr. N. está aquí.

Trozo de Lectura.

El Avaro y el Mono.

Un hombre rico y tan avaro que jamás dió cosa alguna a los pobres, tenía un mono que había comprado para ganar dinero, vendiéndolo más caro de lo que le había costado.

Salió un día este hombre de casa, y al instante subióse el mono sobre los cajones donde tenía su dueño el dinero, y tiró a manos llenas a la calle las monedas de oro y plata.

Los transeuntes que esto vieron, se empujaban y maltrataban por coger cuanto dinero podían. Ya se hallaban los cajones casi vacíos, cuando el avaro a su regreso echó de ver lo que pasaba. «¡Ah, villano y horrible animal!», le gritaba desde lejos, amenazándole con los puños cerrados. Mas un vecino dijo al colérico avaro: «Debes calmarte; pues aunque es verdaderamente tonto el tirar el dinero a la calle, lo es más todavía el guardarle y amontonarle, habiendo tantos pobres necesitados a quienes socorrer».

Tema 24.

Ich habe es getan. Du haſt es nicht geſagt. Ihr verdanken wir alles. Ich weiß nicht, welcher von dieſen Herren es geſagt hat. Die Freunde meines Vaters, welche hier waren, ſind nach Frankreich gegangen. Wiſſen Sie, welcher von beiden es getan hat? Biſt du es, der geſprochen hat? Nein, mein Herr, ich habe diesmal nicht geſprochen; Fräulein N. N. iſt es, die nicht unterläßt, zu ſprechen. Dieſe Blumen, deren Geruch ſo angenehm iſt, ſind die Erſtlinge (primicias) des Frühlings. Der großmütige Fürſt, dem ich meine Stelle verdanke, ermutigt (anima) mich, ſoviel er kann. Die Soldaten, welche wir auf (en) dem Wege geſehen haben, waren ſehr ermüdet. Wir ſind es, denen ihr euer Leben verdankt. Was (= das was) ſchön iſt, iſt nicht immer gut. Der junge Mann hat die Stelle erhalten, was ſeiner Mutter eine ſehr große Freude bereitete.

Die wilde Taube und die Biene.

Eine wilde Taube, welche auf einem Baum am Bache ſaß, erblickte eine Biene, die in das Waſſer gefallen war, und die mit den Wellen des Baches kämpfte, welche ſie fortzureißen drohten. „Warte, mein armes Tierchen", rief die Taube, „ich will dir ein Schiffchen ſchicken, auf welchem du dich retten kannſt!" Sie pickte ein Blatt ab und warf es ihr hinunter. Die Biene rettete ſich und dankte ihrer Wohltäterin.

Conversación.

¿Quién tenía un mono?
¿Con qué objeto le había comprado?
¿Qué hizo el mono cuando salió el dueño?
¿Cómo tiró el dinero a la calle?
¿Qué hicieron los transeuntes?
¿Cómo se hallaban los cajones, cuando el avaro echó de ver lo que pasaba?
¿Qué hizo el avaro al ver esto?
¿Qué dijo un vecino al colérico avaro?

Fünfundzwanzigste Lektion.
Lección Veinticinco.

Fragende Fürwörter. Pronombres Interrogativos.

Die fragenden Fürwörter haben im allgemeinen dieselbe Form wie die bezüglichen; sie werden zum Unterschiede von diesen sowohl in der direkten wie in der indirekten Frage stets mit dem Akzent geschrieben.

Diese sind:

	Singular.	*Plural.*
¿Quién?	wer?	¿quiénes?
¿Qué?	was? / welcher, -e, -es, was für?	¿qué?
¿Cuál?	welcher, -e, -es?	¿cuáles?
¿Cuánto, -a?	wieviel?	¿cuántos, as?
¿Cúyo, -a?	wessen?	¿cúyos, -as?

1. **¿Quién? wer? (Plur. ¿quiénes?) kann nur substantivisch, d. h. alleinstehend ohne Substantiv gebraucht werden. Es bezieht sich stets auf Personen und dekliniert mit *de* und *a*.**

¿Quién habla? ¿quiénes hablan? **Wer spricht?**
¿De quién (de quiénes) hablas? **Von wem sprichst du?**
¿A quién (a quiénes) das los libros? **Wem gibst du die Bücher?**
¿A quién (a quiénes) acusas? **Wen klagst du an?**

Ausnahmen: ¿Con quién concierta el verbo? **Mit wem (womit) stimmt das Verb überein?** ¿A quién rige el nombre? **Wen regiert das Nomen (Substantiv)?**

2. **¿Cúyo, -a?, ¿cúyos, -as? wird statt des Genitivs** ¿de quién?, ¿de quiénes? **bisweilen in Verbindung mit dem Hilfsverb *ser* gebraucht.**

¿Cúyo (besser: de quién) es este jardín? **Wem gehört dieser Garten?**
¿Cúya (de quién) es esta casa? **Wem gehört dieses Haus?**
¿Cúyos (de quién) son estos sombreros? **Wem gehören diese Hüte?**
¿Cúyas (de quién) son estas capas? **Wem gehören diese Mäntel?**

3. **¿Cuál? welcher, -e, -es?,** plur. **¿cuáles? welche? hat nur eine Form für beide Geschlechter und Zahlen. Es wird gewöhnlich gebraucht, wenn unter mehreren Personen**

oder Sachen eine Auswahl getroffen werden soll; es folgt ihm deshalb auch meistens ein Genitiv oder das Hilfszeitwort *ser*.

¿Cuál de estas plumas quiere usted?
Welche von diesen Federn wollen Sie?
¿Cuál es el ave más fuerte? Welches ist der stärkste Vogel?

¿Cuál? kann substantivisch und adjektivisch gebraucht werden, darf aber nicht unmittelbar vor einem Substantiv stehen.

Has hecho una falta grave en tu traducción. ¿Cuál es?
Du hast einen schweren Fehler in deiner Übersetzung gemacht. Welcher ist es?
¿A cuál de las tres eliges? Welche von uns drei wählst du?

4. **¿Qué?** adjektivisch gebraucht heißt welcher, -e, -es? was für? und hat nur eine Form für beide Geschlechter in beiden Zahlen.

¿Qué libro deseas? Welches Buch wünschest du?
¿Qué planta es ésta? Welche Pflanze ist dies?
¿Qué provincias recorre el Tajo?
Welche Provinzen durchfließt der Tajo?

Das adjektivische *¿qué?* nimmt (gleich dem relativen, siehe Lekt. 24, 1) im Akkusativ kein a zu sich. Man sagt also:

¿*Qué* hombre ha visto Vd.? welchen Mann haben Sie gesehen? und nicht: ¿A qué hombre ha visto Vd.?

¿Qué? substantivisch (alleinstehend) gebraucht heißt was? und fragt nur nach Sachen.

¿Qué has dicho? Was hast du gesagt?
¿A qué vienes? Wozu kommst du?

Anmerkung. Indirekte Fragesätze werden auch durch qué eingeleitet.

No sabemos *qué* viajeros han llegado.
Wir wissen nicht, welche Reisende angelangt sind.
Preguntaba *qué* noticias traía el vapor.
Ich fragte, welche Nachrichten der Dampfer brachte.

Qué ist zugleich ausrufend:

¡Qué hombre! Was für ein Mann!
¡Qué alegría! Welche Freude!

Tritt dann noch ein Adjektiv hinzu, so wird vor dieses *tan* (so, so sehr) oder auch más (höchst) gesetzt:

¡Qué mujer *tan* hermosa! Welch eine schöne Frau!
¡Qué casa más alta! Welch hohes Haus!

5. ¿Cuánto, cuánta? wieviel; ¿cuántos, cuántas? wie viele?

Adjektivisch gebraucht steht es unmittelbar vor dem Substantiv und kann sich auf Personen und Sachen beziehen.

¿Cuántas personas hay en este cuarto?
Wieviele Personen sind in diesem Zimmer?
¿Cuánto pan y cuánta manteca ha comprado usted?
Wieviel Brot und wieviel Butter haben Sie gekauft?

Substantivisch gebraucht und auf Personen bezogen kommt es nur in der Mehrzahl vor.

¿Cuántos caben en este coche?
Wieviele gehen in diesen Wagen hinein?

Auf Sachen bezogen fragt es nach dem Preis, der Menge, der Dauer, oder es kommt zur Verwendung, wenn ein Substantiv in der Mehrzahl, wie *días, horas* usw., zu ergänzen ist.

¿Cuánto te debo? Wieviel bin ich dir schuldig?
¿A cuánto la libra? Was kostet das Pfund?
¿Cuánto hace que estás aquí?
Wie lange bist du schon hier?
¿A cuántos estamos hoy?
Den wievielten haben wir heute?

Venir kommen.

Indicativo.		Subjuntivo.	
Vengo	ich komme	(Que) yo venga (daß)	ich komme
vienes	du kommst	» tú vengas „	du kommest
viene	er (sie, es) kommt	» él venga „	er komme
venimos	wir kommen	» vengamos „	wir kommen
venís	ihr kommt	» vengáis „	ihr kommet
vienen	sie kommen.	» vengan „	sie kommen.

Imperativo: ven komm; venid komm(e)t.
Participio: venido gekommen.

Vocablos.

La madera	das Bauholz	el destino	der Zweck, die Bestimmung
el plomo	das Blei	el dolor de cabeza	das Kopfweh
el mercurio	das Quecksilber	a orillas de	am Ufer
el azufre	der Schwefel	el día del santo	der Namenstag
la cal	der Kalk	el terreno	der Boden
el carbón de piedra	die Steinkohle	la factoría	die Faktorei
el jaspe	der Jaspis	la producción	das Erzeugnis
el alabastro	der Alabaster		

la instrucción	der Unterricht	el peñón, el peñasco	das Felseneiland
la zona	die Zone	la sede	der Sitz, der Stuhl
constitucional	konstitutionell	fértil	fruchtbar
el mármol	der Marmor	adyacente	angrenzend
la loza	das Steingut	húmedo	feucht
la porcelana	das Porzellan	cálido	warm
el aceite	das Öl	elaborar	fabrizieren
el ganado	das Vieh	incluir	hinzufügen
caballar	Pferde-	ascender	sich belaufen auf
lanar	Schaf-, Woll-	montuoso	gebirgig
vacuno	Rind-	nebuloso	neblig
cerda	Borsten-	hereditario	erblich
el pasto	die Weide	templado	gemäßigt
la administración	die Verwaltung	crecer	wachsen.
la audiencia	das Obergericht		

Wortgruppe: Plantas.

El órgano	das Organ	la lila	der Flieder
la planta	die Pflanze	el narciso	die Narzisse
la raíz	die Wurzel	la anémona	die Anemone
el tallo	der Stengel	la margarita	die Gänseblume
la hoja	das Blatt	el algodón	die Baumwolle
el fruto	die Frucht	el arroz	der Reis
el clavel	die Nelke	el abacá	die Hanfplatane
el jacinto	die Hyazinthe	la legumbre	die Hülsenfrüchte
la violeta	das Veilchen	los cereales	das Getreide
el lirio	die Lilie	la conservación	die Erhaltung
el tulipán	die Tulpe	la reproducción	die Fortpflanzung.
el alelí	die Levkoie		
el jazmín	der Jasmin		

Ejercicio 25.

1. ¿Cuáles son los órganos o partes principales de una planta? Las partes principales de una planta son: la raíz, el tallo, las hojas, la flor y el fruto. ¿Qué destino tienen estas partes? La raíz, el tallo y las hojas sirven para la conservación de la planta, y la flor y el fruto para la reproducción. ¿Qué es esto? Eso es un clavel. Y ésta, ¿qué flor es? Es un jacinto. ¿Qué otras flores conoces? La violeta, el lirio, el tulipán, el alelí, el jazmín, la lila, el narciso, la anémona, la margarita. ¡Qué hermosas son todas las flores! ¡Qué olor tan delicioso esparcen! ¡Con cuánto gusto cogería algunas flores! ¿Para quién quieres coger las flores? Para mi madre. ¿Cuánto le debo a Vd.? Nada. ¿Qué tiene Vd.? Tengo mucho dolor de cabeza. ¿Qué hay? ¿Qué ha pasado (sucedido, ocurrido)? Ha habido muchas desgracias. ¿En qué puedo serle a Vd. útil? ¿Cuáles son los señores que han preguntado por mí? ¿Cuáles son las dos ciudades más importantes de España? Las dos más importantes son Madrid y Barcelona; ésta está situada a orillas del mar Mediterráneo y aquélla en el centro de la Península.

2. Folgende Sätze sind zu ergänzen:

¿— edad tiene Vd.? ¿— años tiene Vd.? ¿— distancia hay de aquí a la Puerta del Sol? ¿— carne ha comprado Vd.? ¿— es este libro? ¿— dinero has comprado esto? ¿A — estamos hoy? ¿— de estos libros es el mejor? ¿De — señor hablas? ¿— de estos géneros prefiere Vd.? ¿— has visto? ¿— es esta casa? ¿Para — días tienes trabajo?

Tema 25.

Wie alt sind Sie? Ich bin 30 Jahre alt. Und wie alt ist Ihr Bruder? Er ist volle 19 Jahre. Wie heißt Ihre Schwester und wann ist ihr Namenstag? Meine Schwester heißt Carmen, ihr Namenstag ist am 19. Juli. Wer war jener Herr, der Sie vorhin gegrüßt hat? Es ist ein Engländer, der in Spanien herumreist. Was haben Sie an der rechten Hand? Nichts, ich habe mich etwas verletzt. Wer ist da gewesen? Wem haben Sie es gesagt? Welcher von diesen Männern hat es getan? Ich habe Brot; hast du auch welches? Nein, ich habe keines. Welche von diesen Blumen ist die schönste? Wem hast Du die Rechnung gegeben? Ich kenne den Herrn nicht, dem ich sie gegeben habe. Wie viele Kinder hat Ihr Bruder? Er hat [deren] fünf: zwei Knaben und drei Mädchen. Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist.

Conversación.

Geografía de España.

¿Qué clase de suelo tiene España?

— El terreno de España es el más montuoso de Europa, después del de Suiza, pero es bastante fértil.

¿De qué clase de clima goza España?

— Templado en el centro, húmedo y nebuloso en el norte y bastante cálido en el sur.

¿Cuáles son sus principales ríos?

— El Ebro, el Duero, el Tajo, el Guadiana, el Guadalquivir, el Júcar, el Miño y el Segura.

¿Cómo se divide España?

— España se divide actualmente en 49 provincias, incluyendo las Baleares y Canarias, que se consideran como adyacentes.

¿Cuáles son las colonias que España posee?

— España tiene en África las posesiones de *Ceuta, Melilla* y unos peñascos en el *Rif,* además la factoría llamada *Río de Oro,* la *Guinea Española* y las islas de *Fernando Poo* y *Elobey, Annobón* y *Corisco.*

¿Qué producciones son las principales en las colonias?

— Café, azúcar, algodón, tabaco, maderas y metales; abacá, seda y arroz.

¿Qué clase de minas se hallan en los montes de España?

— Hay minas de hierro, cobre, plata, plomo, azufre, cal,

carbón de piedra, jaspe, alabastro y mármoles; de materias propias para elaborar cristal, loza y porcelana; de mercurio en Almadén, y de sal en Cardona, Salvatierra, Minglanilla y otros puntos.

¿Qué plantas crecen en su suelo?

— Todas las de las zonas templadas.

¿Cuáles son sus principales producciones?

— Excelentes vinos, aceites, abundantes legumbres; inmejorables frutas y cereales, muy buenos pastos para el ganado caballar, vacuno, lanar y de cerda.

¿Cuántos habitantes tiene España?

— Unos veinte millones.

¿Qué clase de religión profesan?

— Casi todos profesan la religión católica apostólica romana.

¿Qué clase de gobierno rige en España?

— El monárquico hereditario constitucional con dos Cámaras.

¿Cuál es el idioma corriente?

— El castellano, si bien en algunas comarcas se hablan también algunos dialectos, como el gallego, catalán, valenciano, leonés, etc.

¿Cómo está dividida España para la administración de justicia?

— En audiencias.

¿Y cómo se halla dividida para el gobierno militar?

— Para lo militar se divide en once regiones, bajo las órdenes de capitanes generales. Además hay tres departamentos o capitanías generales para la marina: los de Ferrol, Cádiz y Cartagena.

¿Y cómo se divide para la instrucción pública?

— Para la instrucción pública existen 10 Universidades: Madrid, Barcelona, Valencia, Sevilla, Granada, Valladolid, Santiago, Zaragoza, Salamanca y Oviedo, y un Instituto de segunda enseñanza en cada provincia.

¿Y cómo se divide para el gobierno eclesiástico?

— En diócesis gobernadas por obispos y arzobispos.

¿Cuántas sedes arzobispales hay?

— Hay nueve sedes arzobispales en España.

Sechsundzwanzigſte Lektion.
Lección Veintiséis.

Unbeſtimmte Fürwörter. Pronombres Indeterminados o Indefinidos.

Die unbeſtimmten Fürwörter ſind entweder ſubſtantiviſch oder adjektiviſch.

Substantivisch sind:

Alguien	jemand	quién — quién	der eine . . . der andere
nadie	niemand	cuál — cuál	
algo	etwas	quienquiera que	wer auch immer, jedermann
nada	nichts	quienesquiera que	
cada uno / cada cual	jeder	uno	man, einer
		todo	alles.

Adjektivisch und **substantivisch** sind:

Alguno, -a, -os, -as	irgendein	bastante, *pl.* -es	genug
ninguno, -a, -os, -as	kein	cualquiera, *(pl.)* cualesquiera	irgendein, jedweder
uno, -a, -os, -as	irgendein	tal, *(pl.)* -es	ein solcher
otro, -a, -os, -as	ein anderer	demasiado poco, -a	zu wenig
poco, -a, -os, -as	wenig	demasiados pocos, -as	zu wenige
demasiado, -a, -os, -as	zuviel	todo, -a	ganz, alle, jeder
mucho, -a, -os, -as	viel	todos los, todas las	alle
tanto, -a, -os, -as	soviel	unos y otros unas y otras	die einen und die anderen
los (las) demás	die übrigen	ni uno ni otro	weder der eine, noch der andere
varios, -as diferentes (*m.* u. *f.*) diversos, -as	mehrere verschiedene	el uno y el otro la una y la otra	der (die) eine und der (die) andere.

Adjektivisch allein sind:

cada jeder einzelne cierto, -a, -os, -as ein gewisser.

1. **Alguno, ninguno** und **uno** werfen, vor einem männlichen Substantiv stehend, das Schluß-**o** ab, ebenso das Schluß-**a** des Femininums vor den weiblichen Substantiven, welche mit betontem **a** oder **ha** anfangen (siehe Lekt. 18, III).

Algún objeto irgendein Gegenstand.
Algún águila irgendein Adler.
Ningún hombre es infalible kein Mensch ist unfehlbar.
Este niño no ha visto aún ningún águila dieses Kind hat noch keinen Adler gesehen.

Algunos, -as bedeutet einige, etliche, ein paar, deren, welche, und ist dann fast gleichwertig mit *unos, unas* (s. S. 28, 2; S. 104, 2).

Tengo algunos oder unos libros.

Steht im verneinenden Satze *alguno* hinter dem Substantiv, so erhält es die Bedeutung von *ninguno* „kein", jedoch ist die Verneinung etwas stärker.

¿No hay algún remedio para esta enfermedad?
Gibt es nicht irgendein Mittel gegen diese Krankheit?
No hay remedio **alguno**;
no hay (absolutamente) **ningún** remedio.
Es gibt (gar) kein Mittel.

Steht *ninguno* (lat. *nec unum*) nach dem Verb, so muß diesem *no* vorausgehen.

No viene ningún hombre (seltener: no viene hombre ninguno) es kommt kein Mensch.
No tengo ningún tiempo ich habe absolut keine Zeit.

Deutsches **„kein"** vor einem Hauptwort wird im Spanischen oft nur durch *no* vor dem Zeitwort wiedergegeben.

No tengo dinero ich habe kein Geld.

2. **Alguien** (lat. *aliquĕm*) und **nadie** haben nur eine Form für beide Geschlechter.

Wenn *nadie* oder *nada* (lat. *res nata*) hinter dem Verb stehen, so erfordern sie, ebenso wie *ninguno*, die Negation *no* vor dem Verb.

¿Ha venido alguien (alguno)? Ist jemand gekommen?
Nadie (ninguno) ha venido } Es ist niemand ge-
No ha venido **nadie** (ninguno) } kommen.

In der Frage steht oft *nada* für *algo*, wenn die Antwort *nada* erfordert.

¿Hay **nada (algo)** más hermoso que el cielo?
Gibt es etwas Schöneres als den Himmel?
No hay **nada** más hermoso que el cielo.
Es gibt nichts Schöneres als den Himmel.

3. **Bastante, demasiado, mucho, poco** und **tanto** können auch Adverbien sein; sie sind dann natürlich unveränderlich.

Ya he trabajado bastante ich habe schon genug gearbeitet.
La niña ha comido demasiado das Mädchen hat zuviel gegessen.
Esta comida es poco apetitosa dieses Essen ist wenig appetitlich.

Dagegen:

Tengo bastantes sellos ich habe Briefmarken genug.
El médico tiene pocas esperanzas der Arzt hat wenig Hoffnung.
Me ha dado demasiada carne er hat mir zuviel Fleisch gegeben.

4. **Cualquiera** (*m.* u. *f.*), *pl.* **cualesquiera** ist zusammengesetzt aus *cual* welcher und *quiera*, Präsens des Konjunktivs von *querer* wollen, mögen. Unmittelbar vor einem Substantiv kann es, sowohl im Singular als im Plural, das Schluß-a abwerfen.

Dame cualquiera oder cualquier libro (pluma);
dame cualesquier*(a)* libros oder plumas;
aber: un libro cualquier*a* irgendein Buch.

5. **Quienquiera** (*m.* u. *f.*), *pl. quienesquiera* ist zusammengesetzt aus *quien* wer und *quiera* (Präs. Konj. von *querer* wollen, mögen). Es bezieht sich nur auf Personen und ist gewöhnlich von *que* begleitet.

Quienquiera lo hace jedweder tut es.
La obra humana será siempre imperfecta, *quienquiera que* sea el que la haga.
Das menschliche Werk, von wem es auch ausgeführt werden mag, wird immer unvollkommen sein.

6. **Otro, -a,** *pl.* **otros, -as** (lat. *alter*) darf **nicht** wie im Deutschen mit dem **unbestimmten Artikel** gebraucht werden; derselbe bleibt im Spanischen unübersetzt.

Tengo todavía **otra** razón ich habe noch **einen anderen** Grund.
Dame otra pluma gib mir **eine andere** Feder.

Otro hat auch die Bedeutung von „ein zweiter".
Fulano es otro Cid N. ist ein zweiter Cid.

7. **Tal** (*m.* u. *f.*), *pl.* **tales** (lat. *talis*, frz. *tel*) in der Bedeutung von „ein solcher, eine solche" steht ebenfalls **ohne** unbestimmten **Artikel.**

Tal cosa jamás he visto **eine solche** Sache (so etwas) habe ich nie gesehen.

Wird *tal* dem Substantiv nachgestellt, so liegt mehr Nachdruck darauf.

No haré yo cosa **tal so etwas** werde ich nicht tun (machen).

El (la) tal bedeutet „der (die) genannte, besagte", und **un tal** „ein gewisser".

El tal libro está escrito por *un tal* Ramón Martínez.
Das genannte Buch ist von einem gewissen Ramón Martínez geschrieben.

8. **Cada** (frz. *chaque*, engl. *each*) ist unveränderlich; mit einem Plural verbunden heißt es „alle".

Cada dos horas alle zwei Stunden.

In Verbindung mit *uno* bedeutet es „ein jeder" (frz. *chacun*).

Cada uno de por sí (frz. *chacun pour soi*).
Ein jeder für sich.

9. **Todo, -a,** *pl.* **todos, -as** (frz. *tout*, engl. *every*) in der Bedeutung von „jeder, -e, -es" steht **ohne Artikel** und geht dem Substantiv voraus. Es unterscheidet sich von *cada* dadurch, daß es das Einzelding im Zusammenhang mit der Gesamtheit bezeichnet, während *cada* nur auf das Einzelwesen Bezug nimmt.

Todo hombre es mortal jeder, (der den Namen) Mensch (trägt), ist sterblich.
Cada hombre recibe su recompensa jeder (einzelne) Mensch erhält seine Belohnung.

Mit nachfolgendem Artikel oder Pronomen bedeutet es „ganz".

He trabajado *todo el* día ich habe den ganzen Tag gearbeitet.
Ha perdido *toda su* fortuna er hat sein ganzes Vermögen verloren.

Tritt *todo* hinter das Substantiv, so erhält es mehr Nachdruck.

Ha perdido su fortuna toda.

In der Mehrzahl mit nachfolgendem Artikel oder Pronomen bedeutet es „alle".

Todos los países del mundo alle Länder der Welt.
Ha vendido *todos sus* libros oder sus libros todos er hat alle seine Bücher verkauft.

Der sächliche Akkusativ *todo* macht vor dem Zeitwort den Zusatz von *lo* „es" nötig.

Lo cree *todo* er glaubt alles.

10. **Cierto, -a,** *pl.* **ciertos, -as** (lat. *certus*) in der Bedeutung von „ein gewisser" steht unmittelbar vor dem Substantiv, und zwar ohne Artikel.

Cierto lugar (Ort); **cierto** día; **cierta** noche.

Nach dem Substantiv stehend bedeutet es „sicher".

El favorecer al enemigo es señal **cierta** de generosidad.
Das Begünstigen des Feindes ist ein sicheres Zeichen von Großmut.

11. **Fulano, mengano, zutano** die Herren Soundso sind keine eigentlichen Fürwörter, sondern erdichtete Eigennamen für unbestimmte Personen.

El señor Fulano lo ha dicho Herr Soundso hat es gesagt.
Estuve ayer de caza con fulano, zutano y mengano.
Ich war gestern auf der Jagd mit den Herren Soundso.

12. Übersetzung des deutschen „man".

Ein dem deutschen „man" entsprechendes Fürwort gibt es im Spanischen nicht. Es wird übersetzt:

a) durch *uno, una*, wenn der Sprechende mit dem „man" eigentlich sich selbst meint:

No está uno feliz si no prospera man ist (ich bin) nicht glücklich, wenn man nicht vorwärts kommt.

b) durch die 3. Person der Mehrzahl:

Dicen que el rey se casará pronto
Man sagt, daß sich der König bald verheiraten wird.

c) durch die 1. Person der Mehrzahl:

Deseamos a veces cosas que nos hacen (causan) más daño que provecho wir wünschen (man wünscht) oft Dinge, die uns (einem) mehr schaden als nützen.

d) durch *se* in Verbindung mit der 3. Person der Einzahl oder Mehrzahl des Verbs:

Se habla aquí alemán man spricht hier deutsch.
Se hablan en esta reunión muchos idiomas.
In dieser Gesellschaft spricht man viele Sprachen.
Se me maltrata (oder me maltratan) man mißhandelt mich.

Im zweiten Falle schließt sich der Sprechende selbst aus und bezieht sich nur auf andere; im dritten schließt er sich mit ein. Die reflexive Form vertritt diese beiden Fälle oder entspricht dem deutschen Passiv.

Se me dice (= me dicen) man sagt (sie sagen) mir.
Se le desea (= le deseamos, le desean) man wünscht (wir, sie wünschen) ihm.
Estos libros se venden mucho diese Bücher werden viel verkauft (man verkauft sie viel).
Eso se ve todos los días das sieht man alle Tage.

Vocablos.

La fuerza	die Kraft	la lengua	die Sprache, Zunge
el motivo	der Grund		
el empleado	der Angestellte	el gallego	das Galizische
la incomodidad	die Unbequemlichkeit	el bable	das Asturische
		el vasco	das Baskische
la diversión	die Vergnügung	el catalán	das Katalanische
el competidor	der Nebenbuhler	el mallorquín	die Sprache aus Mallorka
la diversidad	die Verschiedenheit	el valenciano	die Sprache aus Valencia
la naturaleza	die Natur		

el origen	der Urſprung
el desuso	der Nichtgebrauch
caer en desuso	außer Gebrauch kommen
la especie	die Art
el renacimiento	die Wiedergeburt
la índole	die Art, der Charakter
la tendencia	die Tendenz
la patria	das Vaterland
el sentimiento	das Gefühl, die Empfindung
el canto	das Lied
la escena	die Bühne
poner en escena	auf die Bühne bringen
el mérito	der Verdienſt
la comedia	das Schauſpiel
el drama	das Drama
el semejante	der Nächſte
semejante	ähnlich
el perdón	die Verzeihung, die Vergebung
el pájaro cantor	der Singvogel
la retirada	der Rückzug
el resultado	der Erfolg
el particular	die Angelegenheit
el humor	die Laune
obligar	verpflichten
cardar	hecheln
vulgar	gemein
entregar	übergeben
tratar con	umgehen mit
proporcionar	bereiten
preguntar por	fragen nach
aconsejar	raten
pelear	kämpfen
consolar	tröſten
expresar	ausdrücken
ponderar	rühmen, preiſen
robar	(be)ſtehlen
visitar	beſuchen
mirarse	ſich betrachten
ofrecer	(an)bieten
borrarse	ſich verwiſchen, verſchwinden
predominar	vorherrſchen
se desentierran	man holt heraus
devorar	verſchlingen
compusieron	ſie bildeten
acudir	herbeieilen
he salido	ich bin ausgegangen
he venido	ich bin gekommen
vino	er kam
haré	ich werde tun
haría	ich würde tun
ir / venir } a ver	beſuchen
acaso	vielleicht
escaso	karg.

Ejercicio 26.

1. Antonio, ¿ha llegado alguna carta para mí? No ha llegado ninguna, señorito. ¿Ha venido alguien? Hasta ahora nadie ha venido, pero ayer noche vino un criado de su padre de Vd. y ha entregado unos papeles a su hermana. El mismo hombre me ha dado algún dinero para comprar algunas cosas. Bueno, si preguntase alguien por mí, di que he salido para visitar a uno de mis amigos (a un amigo mío). Nadie en esta ciudad conoce a mi hermano. No digas nada a nadie. Aquí hay algo que no comprendo. Por nada del mundo haría yo eso. Cada cual puede expresar sus deseos. Todo se ha perdido menos el honor. Todos estamos obligados a ayudar a nuestros semejantes. Todos hablan de ello como si fuera cierto. No hay nada más hermoso que el cielo; de todos los cielos, ninguno es más ponderado, por alegre y por bello, que el cielo andaluz. Acudieron sus amigos, (los) unos para consolarle, (los) otros para socorrerle. Todos, cuál más, cuál menos, contribuyeron al buen resultado. Quién aconseja

la retirada, quién morir peleando. Tengo muchos libros, cuáles de historia, cuáles de geografía. El uno decía *que sí*, el otro *que no*. Miráronse unos a otros. Cualquiera comida es buena para quien tiene hambre. Ese empleado gana cien pesetas todos los meses (oder cada mes). ¡Que cada cual haga lo que pueda! Hay ciertos hombres con quienes no se puede tratar. Déme Vd. cualquier libro. No conozco yo a tal hombre. No haré yo cosa tal.

2. An Stelle der Striche iſt ein unbeſtimmtes Fürwort zu ſetzen.

Este género es — caro. La leche está — fría. Tenemos — carne. — lo ha dicho. La naturaleza no permite que — viva sin competidor. Le ruego a Vd. me diga — sobre este particular. ¿Ha venido —? Dame una pluma —. — día de estos iré a ver a Vd. Este hombre merece — confianza. No me mande Vd. — cantidad de una vez. El — día estuve en su casa. La — noche comí —. He estudiado — el día. El médico viene — tres días. No hay — nuevo. Él cree saberlo — mejor que —.

Proverbios.

Quien roba a un ladrón, tiene cien años de perdón.
Unos llevan la fama, y otros cardan la lana.
Dime con quién andas, y te diré quién eres.

España. — Diversidad de Lenguas.

Subsiste en España no sólo la diversidad de leyes, sino también la de lenguas. Se habla todavía en gallego, en bable, en vasco, en catalán, en mallorquín, en valenciano. Tienen estas lenguas, a excepción de la vasca, el mismo origen que la de Castilla; y ninguna, sin embargo, ha caído en desuso. Lejos de borrarse, pasan hace años por una especie de renacimiento. Eran ayer vulgares, y hoy toman el carácter de literarias. Se escriben ahora en todas esas lenguas, principalmente en las latinas, poesías brillantes de especial índole y tendencia, donde predomina sobre todos los sentimientos el de la antigua patria. Se desentierran los cantos y aún los libros en prosa que en ellas compusieron hombres de otros siglos; y no bien se los publica, se los lee y devora. En catalán hasta se escriben y ponen en escena comedias y dramas de no escaso mérito.

(*Pí y Margall*, Las Nacionalidades, cap. XII.)

Tema 26.

Der Winter bringt (trae) manche Unbequemlichkeit mit ſich (consigo); doch ₂bereitet er ₁uns (nos) auch einige Freuden (Vergnügungen). Alle Menſchen freuen ſich auf (esperan gozosos) den Frühling. Auch der Herbſt bietet viele Freuden. In Wirklichkeit iſt jede Jahreszeit ſchön. Die meiſten Vögel

halten sich in den Wäldern auf; viele nisten (wohnen) auch auf den Feldern. Einige finden sich (se encuentran) in unseren Gärten. Manche Singvögel bleiben (se quedan) auch während des Winters bei uns (con nosotros). Hat vielleicht jemand nach mir gefragt? Nein, mein Herr, niemand hat nach Ihnen gefragt. Wenn jemand nach mir fragen sollte, so sage ihm, daß ich bald zurückkommen werde. Wer weiß es? Niemand weiß es. Keiner von diesen Männern weiß es, weil ich es niemand gesagt habe. Kennen Sie hier einen Arzt? Ich kenne keinen Arzt in dieser Stadt. Der Arzt wird jeden dritten Tag kommen, Sie zu besuchen. Wer hat das getan? Keiner von diesen jungen Leuten kann so etwas getan haben. Ich glaube, daß ein anderer es getan hat. Man ist nicht immer bei [guter] Laune. Man wünscht, was einem gefällt. Auf den Reisen lernt man viel. Besser ist (más vale) etwas als nichts.

Conversación.

¿Qué idioma se habla en España? ¿Por qué se llama castellano? ¿Qué otros dialectos hay? ¿Qué origen tienen estas lenguas? ¿Han caído en desuso? ¿Se escribe en estas lenguas? ¿Qué es lo que se escribe? ¿Qué sentimiento predomina en esas poesías? ¿Qué se hace con los cantos y los libros antiguos? ¿Qué sucede con ellos después de publicados? ¿Se escriben dramas en catalán? ¿Dónde se habla el catalán?

Lektion 27. Lección Veintisiete.

Bildung der Augmentativa und Diminutiva. Formación de los Nombres Aumentativos y Diminutivos.

Die spanische Sprache vermag der Bedeutung eines Wortes durch Anhängung gewisser Endungen den Begriff des Großen und des Kleinen beizulegen. Diese Endungen heißen deshalb Vergrößerungs-(Augmentativ)endungen, bzw. Verkleinerungs-(Diminutiv)endungen, und die mit ihnen gebildeten Ableitungen nennt man Augmentative, bzw. Diminutive. Im Deutschen wird eine solche Modifikation teils durch Adjektive, teils durch die Diminutivendungen „chen" und „lein" bewirkt. Die spanische Sprache verfügt über eine ganze Anzahl solcher Endungen, doch gehen nicht alle Substantive Verbindungen mit ihnen ein. Der Gebrauch des deutschen Diminutivs ist oft der Ausdruck der Zuneigung, der Wertschätzung; im Spanischen kann

in der Diminutiv- oder Augmentativendung außerdem noch die Bedeutung der Bewunderung, des Mitleids, des Mißfallens, der Mißachtung usw. liegen. Deshalb bietet die Bildung dieser Ableitungen, deren sich die spanische Umgangssprache mit Vorliebe bedient, einige Schwierigkeiten dar.

I. Augmentativa.

Die gebräuchlichsten Vergrößerungsendungen sind:

1. **ón** für das männliche, und **ona** für das weibliche Geschlecht. Diese Endung legt dem Begriff des Grundwortes gewöhnlich nur die Bedeutung des Großen, des Starken bei.

Hombre Mann, hombrón großer, starker Mann.
Mujer Frau, mujerona große, starke Frau.
Pícaro Schelm, picarón Erzschelm.

2. **azo,** weibl. **aza,** welche dem Begriff des Grundworts noch die Bedeutung des Ungestalteten beilegt.

Hombre Mensch, hombrazo *[ɔm'braθo]* ungewöhnlich großer (plumper, ungestalteter, unförmiger) Mensch (Kerl).
Mujer Frau, mujeraza *[muxe'raθa]* ungestaltete (plumpe) Frau.

Durch Verbindung von ón und azo entsteht *onazo.*
hombronazo, picaronazo.

Bemerkung. Die Ableitungen auf azo drücken nicht immer eine Vergrößerung aus; oft bezeichnen sie die durch den Begriff des Grundworts hervorgebrachte Wirkung.

El fusil das Gewehr, el fusilazo der Gewehrschuß.
La botella die Flasche, el botellazo *[bote'ʎaθo]* der Schlag (Wurf) mit der Flasche.
El puño die Faust, el puñetazo der Schlag mit der Faust (Faustschlag).
El cañón die Kanone, el cañonazo der Kanonenschuß.

3. **acho** *['atʃo]* und **ote** für das männliche, **acha** und **ota** für das weibliche Geschlecht. Diese Endungen legen dem Grundworte die Bedeutung des Mißgestalteten, des Häßlichen, des Lächerlichen, des Verächtlichen bei.

Hombracho, hombrote ein häßlicher, verächtlicher, ekelhafter Mensch.
Librote ein altes, wertloses Buch (ein alter Schmöker).

Hängt man einem Femininum die Endungen *ote* oder *ón* an, so wird das betreffende Wort männlich.

La caja Schachtel — el cajón große Kiſte, Schublade
la cuchara Löffel — el cucharón Suppenlöffel
la capa Mantel — el capote (Regenmantel
la cámara Kammer — el camarote Kabine.

Durch Zuſammenziehung von acho und ón entſteht *achón*.

hombrachón *[ombra'tʃon]*, bobarrón erzdumm.

Andere Ableitungsendungen ſind noch arrón, ejón, erón, atón und etón.

Über die Bildung der Augmentative laſſen ſich keine beſtimmten Regeln aufſtellen; es kann hier nur bemerkt werden, daß die auf einen Vokal endigenden Subſtantive vor Anhängung der betreffenden Endung den Endvokal gewöhnlich abſtoßen; die, welche auf einen Konſonanten endigen, hängen die Endung an das volle Wort.

Hombre, hombr-*ón;* libro, libr-*ote;* el canal die Rinne, canalón Dachrinne.

Merke: von pueblo Volk wird gebildet populacho Pöbel; von bobo Dummkopf bobarrón und bobalicón Erzdummkopf.

II. Diminutiva.

Die gebräuchlichſten Verkleinerungsendungen ſind:

ito und **illo** (weibl. **ita, illa**) mit ihren Verlängerungen:
cito *['θi:to]*, **cita, cillo** *['θi:ko]*, **cilla**
ecito *[e'θi:to]*, **ecita, ecillo, ecilla**
ececito *[eθe'θi:to]*, **ececita, ececillo, ececilla.**

Weniger häufig ſind die Endungen *ico ['iko]* und *uelo* mit ihren Verlängerungen cico *['θiko]*, ecico, ececico, zuelo *['θuelo]*, ezuelo, ecezuelo, ichuelo *[i'tʃuelo]*, achuelo.

Andere Diminutivendungen ſind ete, eto, eta, ote, ota, olo und ajo *['axo]*, acuajo, arajo, istrajo, aco, uco, ato, astro, orrio, orro, acho, alla, uza, ucho, ejo, ijo, in, ino, iño. Dieſe geben dem Grundwort im allgemeinen die Bedeutung des Verächtlichen.

Beiſpiele:

Aro — arete Ohrring; pala — paleta Feuerſchaufel; cubo — cubeto Fäßchen; palo — palote Strich; pica — picota Schandpfahl; camisa — camisola Hemdchen; latín — latinajo Küchenlatein; peral — peralejo kleiner Birnbaum; lagarto — lagartija Mauereidechſe; libro — libraco kleines ſchlechtes Buch; beato — beatuco Scheinheiliger; ciego — cegato Kurzſichtiger; poeta — poetastro ſchlechter Dichter; villa — villorrio elendes Neſt; venta — ventorro elendes Wirtshaus; vulgo — vulgacho gemeiner Pöbel; can — canalla Lumpengeſindel; gente — gentuza gemeines Volk; caldo — calducho ſchlechte Brühe; calza

— calcetín Socke; pollo — pollino Esel; cuerpo — corpiño Leibchen.

Einige Diminutivendungen können augmentativen Sinn haben und umgekehrt; so ist *islote* Felseneiland Diminutiv von *isla* Insel.

Über die Bildung der Diminutive läßt sich im allgemeinen folgendes bemerken:

1. *ececito, ececillo, ececico, ecezuelo* werden an einsilbige, auf einen Vokal ausgehende Substantive gehängt:
pie Fuß: pi*ececito*, pi*ececillo*, pi*ececico*, pi*ecezuelo*.

2. *ecito, ecillo, ecico, ezuelo, ichuela, achuelo* nehmen an:

a) die einsilbigen Substantive auf einen Konsonanten:
La flor die Blume, la florecita, florecilla
la red das Netz, la red*ecilla*
el pez der Fisch, el pe*cecito*
la luz das Licht, la luc*ecita*.
Ausnahmen: Juan Johannes, Juanito; Luis, Luisito.

b) die zweisilbigen, deren erste Silbe den Diphthong ei, ie oder ue aufweist:
Reina Königin, rein*ecita*
hierba (yerba) Gras, hierb*ecilla* (yerb*ecilla*)
huevo Ei, huev*ecito*
piedra Stein, piedr*ecita*, piedr*ecilla*, piedr*ecica*, piedr*ezuela*.

c) die zweisilbigen, deren zweite Silbe einen der Diphthonge ia, uo, ua aufweist:
Media Strumpf, medi*ecita*, medi*ecilla*
genio Laune, geni*ecillo*, geni*ecito*
lengua Zunge, lengü*ecita*, lengü*ecilla*.
Ausnahme: Agua Wasser, agüita.

d) viele zweisilbige auf ío:
El frío die Kälte, friecillo, friecito
río Fluß, riachuelo.
Ausnahmen: tío Onkel, tío; tía Tante, tía.

e) alle zweisilbigen auf e:
Hombre, hombr*ecito*, hombr*ecillo*, hombr*ecico*, hombr*ezuelo*
baile Tanz, bail*ecito*
cofre Koffer, cofr*ecito*, cofr*ecillo*
pobre Arme, pobr*ecito*, pobr*ecillo*.

3. *cito, cillo, cico, zuelo* hängen an:

a) die zwei- und mehrsilbigen auf n:
El gabán der Mantel, gaban*cillo*
el corazón das Herz, corazon*cito*

el ladrón der Dieb, ladron*zuelo*
el jardín der Garten, jardin*cito* (auch jardin*ito*, jardin*illo*)
la sartén die Pfanne, sarten*cita* (auch sarten*ita*, sarten*illa*).

b) die zwei- und mehrsilbigen auf r, bei denen der Ton auf der letzten Silbe liegt:

Mujer, mujer*cita*, mujer*cilla*, mujer*zuela*; Pilar, Pilar*cita*.

Ausnahmen: el señor der Herr, señorito, el alfiler die Stecknadel, alfiler*ito* oder alfiler*illo*.

4. *ito*, *illo*, *ico*, *uelo* nehmen alle diejenigen Substantive an, welche nicht unter die vorhergehenden Regeln fallen, also besonders die zwei- und mehrsilbigen auf o und a:

Mano Hand, man*ita*, man*ecilla*
pluma Feder, plum*ita*, plum*illa*
jaula Käfig, jaul*ita*, jaul*illa*
hidalgo Edelmann, hidal*güelo*.

Merke: Aldea Dorf bildet alde*huela*; Lucía, Luci*huela*.

Diese Verkleinerungsendungen können auch beim Adjektivum, Partizipium, Gerundium und Adverbium gebraucht werden:

Chico klein, chiqu*ito*
cansado müde, cansad*ito*
callando leise, callando*ito*
sólo allein, sol*ito*
arriba oben arrib*ita*.

Von den Augmentativen, ja sogar von den Diminutiven selbst, können meist neue Diminutive gebildet werden:

Chico klein, chiquito, chiquillo, chiquitillo, chiquitín, chiquitito, chiquirritín, chiquirritito, chiquirritillo
pícaro Schelm, picarón, picaroncillo, picaronzuelo, picaroncito.

Diminutiva der Eigennamen.

Manuel Emanuel, Manolo, Manolito.
José Joseph, Pepe, Pepito, Joselito.
Francisco Franz, Paco, Paquito, Pancho, Quico, Curro.
Antonio, Anton, Antoñito, Antoñín.
Inés Agnes, Inesilla.
Josefa Josephine, Pepa, Pepita.
Concepción (Maria Empfängnis), Concha, Conchita.
Dolores Dolores, Lola, Lolita.
María Maria, Mariquita.

Vocablos.

La culebra	die Schlange	regocijado	erfreut
el palo	der Stock	a tiempo que	zur Zeit als
la silla	der Stuhl	calentar	erwärmen
el dolor	der Schmerz	deshacerse	ſchmelzen
el monte	der Hügel, Berg	regar	wäſſern, begießen
la nieve	der Schnee	fertilizar	fruchtbar machen
el arroyo	der Bach	empezar	anfangen
la yerba / la hierba	das Gras	verdear	grün werden
		suave	mild
el pasto	das Futter	servir	dienen
la aldea	das Dorf	brotar	(hervor)keimen
el poder	die Macht	al paso que	während
la sementera	die Saat	derramar	ausſtreuen
el alimento	die Nahrung	pisar	zertreten
el prado	die Wieſe	cubrirse de	ſich bedecken mit
el universo	das Weltall	volar	fliegen
el trino	der Triller	engalanarse	ſich (heraus-) putzen
el gorjeo	das Zwitſchern		
el letargo	der Schlaf	por manera que	ſo daß
la duración	die Dauer	yacer	liegen
suficiente	genügend	aumentarse	ſich vermehren
bonito, -a	hübſch, niedlich	sacar	herausholen.

Ejercicio 27.

1. He visto a mi hermanito en esta callejuela. He dado mi capote a ese muchachito. Hemos oído un fusilazo y un cañonazo. La señorita está con su perrito en casa de Juanita. La pobrecita habla al señorito. El pájaro está sobre el montecillo. En esa aldehuela hay muchos extranjeros. El ave está sobre el arbolito. ¡Dame un pedacito de este huevecito! La señorita tiene ojitos muy bonitos. El Manzanares no es un riachuelo. Tenemos una casita muy pequeña, pero muy bonita.

2. Bilde Vergrößerungsformen aus:

dedo, ladrón, picarón, libro, cuchara, culebra, abeja, amigo, cabeza, grande, sol, casa, palo, calor, pueblo.

3. Bilde Verkleinerungsformen aus:

niño, ave, ojo, animal, flor, carta, plaza, pájaro, obra, silla, armario, copa, vaso, cuchara, pluma, dolor, abuelo, grande, bueno, amigo, guante, caliente, verde, fresco, arroyo.

La Primavera.

La primavera es la primera estación del año, el cual está dividido en cuatro, y cada una de estas comprende tres meses. La primavera principia en el mes de marzo, a tiempo que los días son de igual duración que las noches. Como los días son ya más largos, y el sol calienta más, se deshacen las nieves

y los hielos, y se aumentan las aguas de los arroyos y de los ríos, que riegan y fertilizan los campos.

Ya empiezan estos a verdear, y en algunas partes está muy crecida la yerba, que sirve de pasto a los ganados, y bastante altas las sementeras que han de dar alimento al hombre.

Es la primavera la estación de las flores, que entonces brotan por todas partes y derraman en los montes y prados un olor muy suave; siendo tantas y tan hermosas las que Dios ha criado, que ni tienen número, ni el poder de todos los monarcas del mundo sería suficiente para hacer una sola, la más pequeña que pisa el hombre entre la yerba.

También brotan los árboles en dicha estación, y empiezan a cubrirse de hojas; al paso que las aves vuelan regocijadas, y cantan sus amores con dulcísimos trinos y gorjeos; por manera que no parece sino que, al venir la primavera, el universo se alegra y se engalana para celebrar a su Criador, que lo saca entonces de la especie de letargo en que yacía, y le da nueva vida.

Tema 27.

Das Jahr zerfällt in vier Jahreszeiten. Jede dieser Jahreszeiten dauert ungefähr drei Monate. Der Frühling ist die schönste Jahreszeit in Europa, er beginnt am 21. oder 22. März und dauert bis zum 21. oder 22. Juni. Die Felder fangen an grün zu werden und die Bäume bekommen Blätter. Die Vögel fliegen lustig umher und singen ihre frohen Lieder. Die Tage sind schon länger. Die Blumen blühen überall und streuen einen herrlichen Duft aus. Meine Schwester hat ein goldenes Kettchen gekauft. Mein Vetter hat ein Hündchen Der Pöbel will nicht arbeiten. Geben Sie mir ein Gläschen Wasser! Die Schublade dieses Tisches hat keinen Schlüssel. Mein Schwesterchen heißt Margarethe. Diese Brötchen sind frisch und gut. Das Töchterchen unseres Nachbars ist krank. Wir haben drei Suppenlöffel. In diesem Garten gibt es viele Röschen.

Conversación.

¿En cuántas estaciones se divide el año? ¿Cómo se llaman? ¿Cuánto tiempo comprende cada una? ¿Cuál es la primera estación? ¿Cuándo principia la primavera? ¿Cómo son los días en esta estación? ¿Qué pasa con las nieves y los hielos? ¿Cómo están los campos y la yerba? ¿Cómo están las sementeras? ¿Para qué sirven? ¿Qué brota en esta estación? ¿Qué esparcen las flores? ¿De qué se cubren los árboles? ¿Qué hacen las aves?

Lektion 28. Lección Veintiocho.

Das Passivum. Voz Pasiva.

Das spanische Passivum wird mit dem Hilfszeitworte *ser* (sein) — welches somit dem deutschen „werden" entspricht — und dem Participio pasivo des betreffenden Verbs gebildet. Das Mittelwort der Vergangenheit stimmt mit dem Subjekt in Geschlecht und Zahl überein.

Conjugación de un verbo en la voz pasiva.

Infinitivo.

Presente.

Ser amado, -a; *Plur.* ser amados, -as	geliebt werden.

Pretérito.

Haber sido amado, -a	geliebt worden sein.

Gerundio.

Presente.

Siendo amado, -a	geliebt werdend

Perfecto.

Habiendo sido amado, -a	geliebt worden seiend.

Tiempos Simples.

Indicativo.

Presente.

Sing.	Soy amado, -a	ich werde geliebt
	eres amado, -a	du wirst geliebt
	(él) es amado	er wird geliebt
	(ella) es amada	sie wird geliebt.
Plur.	Somos amados, -as	wir werden geliebt
	sois amados, -as	ihr werdet geliebt
	(ellos) son amados	sie werden geliebt
	(ellas) son amadas	sie werden geliebt.

Pretérito Imperfecto.

Era amado, -a	ich wurde (ward) geliebt usw.

Pretérito Perfecto Simple.

Fuí amado, -a	ich wurde (ward) geliebt usw.

Futuro Imperfecto.

Seré amado, -a	ich werde geliebt werden usw.

Condicional Imperfecto.

Sería amado, -a	ich würde geliebt werden usw.

Imperativo.

Sé amado, -a — werde geliebt
Sed amados, -as — werdet geliebt.

Subjuntivo.

Presente.

(Que) sea amado, -a — (daß) ich geliebt werde uſw.

Pretérito Imperfecto.

(Si) fuese amado, -a — (wenn) ich geliebt würde uſw.

Futuro Imperfecto.

(Que) fuere amado, -a — (daß) ich werde (oder ſolle) geliebt werden uſw.

Condicional Imperfecto.

(Si) fuera amado, -a — (wenn) ich geliebt werden würde.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (I).

He sido amado, -a — ich bin geliebt worden uſw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había sido amado, -a — ich war geliebt worden uſw.

Pretérito Perfecto Compuesto (II).

Hube sido amado, -a — ich war geliebt worden uſw.

Futuro Perfecto.

Habré sido amado, -a — ich werde geliebt worden ſein uſw.

Condicional Perfecto.

Habría sido amado, -a — ich würde geliebt worden ſein uſw.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

(Que) haya sido amado, -a — (daß) ich geliebt worden ſei uſw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

(Si) hubiese sido amado, -a — (wenn) ich geliebt worden wäre uſw.

Futuro Perfecto.

(Si) hubiere sido amado, -a — (wenn) ich werde (oder ſollte) geliebt worden ſein uſw.

Condicional Perfecto.

(Si) hubiera sido amado, -a — (wenn) ich würde geliebt worden ſein uſw.

Bemerkungen (Observaciones).

1. Das Passivum wird häufig durch das reflexive *se* und das entsprechende Verb in der dritten Person der Einzahl oder Mehrzahl gegeben.

Se vende este jardín dieser Garten wird verkauft.
Se venden estas casas diese Häuser werden verkauft.

Doch darf diese reflexive Konstruktion nicht angewandt werden, wenn durch sie Unklarheit im Ausdruck entstehen würde, oder wenn das Verb an und für sich schon reflexiv ist. So würde z. B. se aman estos niños nur bedeuten können: diese Kinder lieben sich. Wohl aber wäre die Form: se ama a estos niños mit man liebt diese Kinder oder diese Kinder werden geliebt (vgl. Lekt. 26, § 12) zu übersetzen.

2. Das deutsche „von" beim Passiv wird durch *por*, zuweilen auch durch *de* übersetzt.

Las paces fueron firmadas (oder se firmaron) por los plenipotenciarios. Die Friedensverträge wurden von den Bevollmächtigten unterzeichnet.
La felicidad es deseada de (oder por oder se desea por) todos. Das Glück wird ersehnt von jedermann.

„Von" nach dem passiven Zeitworte wird gewöhnlich durch de übersetzt, wenn eine moralische und geistige, durch *por*, wenn eine mehr äußere oder materielle Tätigkeit gemeint ist.

3. Bei der Verwandlung der Tatform (Aktivs) in die Leideform (Passiv) wird das Akkusativobjekt zum Subjekt des Satzes gemacht, und die aktive Form des Verbs in die entsprechende passive gesetzt.

El profesor alaba a los discípulos aplicados.
Der Lehrer lobt die fleißigen Schüler.
Los discípulos aplicados son alabados por el profesor.
Die fleißigen Schüler werden von dem Lehrer gelobt.

Intransitive Zeitwörter (Verbos Neutros o Intransitivos).

Diese drücken Zustände oder zielloseTätigkeiten aus, wie z. B. llegar ankommen; caer fallen usw. Ihre **Konjugation** weist keine Schwierigkeiten auf, da die zusammengesetzten Zeiten **stets mit haber** gebildet werden, gleichviel ob im Deutschen sein oder haben gebraucht wird.

He llegado ich bin angekommen.
Ha muerto er ist gestorben.
Había dormido ich hatte geschlafen usw.

Vocablos.

Los preliminares	die Vorverhandlungen	la opinión	die Meinung
		las tropas	die Truppen
el embustero	der Betrüger, Heuchler	el avance	der Aufmarsch
		la frontera	die Grenze
el cuero	das Leder	Isabel	Isabella
el asunto	der Gegenstand	expulsar	vertreiben
la memoria	das Gedächtnis / die Denkschrift	elegir rey	zum König wählen
la felicidad	das Glück; Seligkeit	despertar / causar	erregen
el apuro	die Not, Verlegenheit	prohibir	verbieten
		dió a conocer	er gab bekannt
el bandido	der (Straßen-) Räuber	subir al trono	den Thron besteigen
el partidario	der Genosse	rechazar	zurückweisen
el plenipotenciario	der Bevollmächtigte	declarar la guerra	den Krieg erklären
fué muerto	wurde getötet	reclamar	beanspruchen
asesinar	ermorden	reconcentrar	zusammenziehen
derrotar	schlagen, niederwerfen	pasar	überschreiten
		estar dispuesto	in Bereitschaft sein
asegurar	versichern		
encumbrar	erheben	estar preparado	
corregir *(irr.)*	ausbessern, korrigieren	entre tanto	inzwischen
invitar	einladen, auffordern	repetidas veces	wiederholt
		la gallina	die Henne
maltratar	mißhandeln	poner *(irr.)*	legen
concluir *(irr.)*	durchführen, schließen	quiso	er wollte (von querer)
aborrecer	verabscheuen	érase[1]	es war einmal
el portero	der Portier, Pförtner	la ganancia	der Gewinn
		de contado	sogleich, sofort
el viajante	der Reisende	el avariento	der Geizhals
la declaración de guerra	die Kriegserklärung	descubrir	entdecken
		la mina	die Mine, (Gold-) Grube
la elección	die Wahl		
el descontento	das Mißfallen	matóla = la mató	er tötete sie
el aumento	die Vermehrung		
la cabeza	das Haupt	abrióle	er öffnete ihr
la aceptación	die Annahme	el vientre	der Leib, Bauch
la renuncia	die Verzichtleistung	aun	doch, aber
		registrar	untersuchen
la seguridad	die Zusicherung	sucedió	es geschah
la exigencia	die Zumutung	perder *(irr.)*	verlieren
la operación	die Operation	muerta la gallina	nachdem das Huhn tot (geschlachtet) war.
el tesoro	der Schatz		
el pretexto	der Vorwand		
la disposición	die Bereitschaft		

[1] Die populäre Erzählungsweise „es war einmal" wird im Spanischen durch Anhängung des Fürworts se an das Imperf. des Verbs ser gegeben (vgl. Lekt. 29, 1).

Ejercicio 28.

1. Somos amados de todos nuestros amigos. El embustero es aborrecido. La lana de España es muy apreciada. Los cueros son muy buscados. Gustavo Adolfo, rey de Suecia, fué muerto en la batalla de Lützen en 1632, el 16 de noviembre. El militar que fué herido, ha muerto esta noche. Cuando nuestras traducciones estén acabadas, serán corregidas por el profesor. Fuí invitado por el ministro a escribir una memoria sobre este asunto. ¿Han llegado esos señores de Madrid? La operación fué concluída con gran felicidad. Si tu padre no hubiera muerto, no te verías (würdeſt ſehen) en tantos apuros. Julio César, encumbrado por la fortuna al más alto grado del poder, fué asesinado por Bruto y sus partidarios.

2. Setze die folgenden Sätze aus der Tatform (Aktiv) in die Leideform (Paſſiv).

Los españoles derrotaron a los franceses en la batalla de Pavía. Los plenipotenciarios firmaron los preliminares de la paz. Los niños han acompañado al padre. La madre había buscado al niño. Vosotros no habréis preguntado al portero. Me vió. Un hombre muy docto ha escrito el libro que he dado a mi prima. Los bandidos asesinaron al niño. El profesor corregiría nuestras traducciones si estuviesen acabadas. El dueño maltrata mucho a su perro. ¿Quién ha firmado la carta? Los bandidos mataron al viajante y a su compañero.

La gallina de los huevos de oro.

Érase una gallina que ponía
Un huevo de oro al dueño cada día.
Aun con tanta ganancia mal contento,
Quiso el rico avariento
Descubrir de una vez la mina de oro.
Y hallar en menos tiempo más tesoro.
Matóla, abrióle el vientre de contado;
Pero después de haberla registrado,
¿Qué sucedió? Que, muerta la gallina,
Perdió su huevo de oro y no halló mina.

(Samaniego 1745—1801.)

Tema 28.

Julius Cäſar wurde von Brutus und ſeinen Genoſſen ermordet. Der Betrüger wird von allen verabſcheut und wird von niemand geliebt. Leder und Wolle wurden ſehr geſucht. Man ſagt, daß viele Soldaten in der Schlacht verwundet worden ſind. Man verſichert, daß dieſe Waren ſich gut verkaufen. Man täuſcht ſich, wenn man ſich ſelbſt ſchmeichelt. Mein Vater hat geſchrieben, daß die Waren bereits abgeſchickt wurden. Wann iſt der Herr angekommen? Dieſes Buch wurde von einem der beſten ſpaniſchen Dichter geſchrieben. Die Schüler

würden von ihren Lehrern gelobt worden sein, wenn sie ihre Übersetzungen ohne Fehler gemacht hätten.

Napoleon vor der Kriegserklärung.

Die Spanier hatten die Königin Isabella vertrieben. Im Frühling des Jahres 1870 wählten sie den Prinzen Leopold von Hohenzollern zum König. Diese Wahl erregte das Mißfallen des Kaisers Napoleon. Er befürchtete eine Vermehrung der Macht des Hauses Hohenzollern. Das Haupt der Familie, den König Wilhelm I. von Preußen, forderte er auf, dem Prinzen die Annahme zu verbieten. Inzwischen gab der Prinz selber seine Verzichtleistung bekannt. Trotzdem verlangt Napoleon die Zusicherung, daß niemals ein Hohenzoller den spanischen Thron besteigen werde. König Wilhelm weist die Zumutung zurück. Nun hat Napoleon einen Vorwand zum Krieg gefunden. Am 19. Juli erklärt er den Krieg. Sein Minister hat die Bereitschaft des französischen Heeres wiederholt versichert. Nach der Meinung vieler Franzosen werden Frankreichs Truppen in kurzer Zeit Preußens Heere niederwerfen. Doch hat der Minister seinen Herrn getäuscht. Der Aufmarsch des Heeres beansprucht mehr Zeit, als der Kaiser erwartet hat. Inzwischen haben die Deutschen ihre Heere an den Grenzen zusammengezogen. Am 4. August überschreitet die III. Armee bei Weißenburg die Grenze.

Man übersetze zuerst diese Sätze und verwandle dann die aktiven Konstruktionen in passive.

Conversación.

¿Qué clase de huevos ponía la gallina? ¿Cuántos huevos ponía? ¿Estaba el dueño contento? ¿Qué quiso el dueño? ¿Qué hizo para lograrlo? ¿Qué sucedió? ¿A quién habían expulsado los españoles? ¿A quién eligieron rey? ¿Qué excitó el descontento de Napoleón? ¿Qué temía Napoleón? ¿Qué exigió Napoleón? ¿Qué seguridad exigía Napoleón después de la renuncia del príncipe Leopoldo? ¿Qué hizo Guillermo Primero? ¿Cuándo declaró Napoleón la guerra? ¿Cómo se hizo el avance de las tropas? ¿Cuándo pasaron las tropas la frontera?

Lektion 29. Lección Veintinueve.

Rückbezügliche oder reflexive Verben. Verbos reflexivos.

Die reflexiven Verben (verbos reflexivos o reflejos) stellen eine Tätigkeit oder einen Zustand des Subjekts in

der Form einer Handlung dar, welche auf das Subjekt selbst zurückwirkt, während sie zugleich einen beim Subjekt verbleibenden Zustand (oder Tätigkeit) bezeichnen. Im Spanischen bilden diese Zeitwörter die **zusammengesetzten Zeiten** ebenso wie im Deutschen — aber abweichend vom Französischen und Italienischen — **mit** dem Hilfsverb **haber, und das Participio pasivo** bleibt **unverändert.** Das **Objektsfürwort** steht **vor dem Verb** bzw. Hilfsverb, ausgenommen beim Infinitivo, Imperativo, Gerundio und Participio pasivo, welchen es immer als *afijo* angehängt wird. Auch bei allen anderen Verbalformen kann es als *afijo* stehen, wenn dieselben den Satz beginnen, und durch diese Stellung der Wohlklang nicht gestört wird.

Conjugación de un verbo reflexivo.

Infinitivo.

Alegrarse sich freuen.

Gerundio.

Alegrándose — sich freuend.

Participio Pasivo.

Alegrádose (habiéndose alegrado) — sich gefreut habend.

Tiempos Simples.

Indicativo.

Presente.

Yo me alegro (alégro*me*)	ich freue mich
tú te alegras (alégras*te*)	du freuest dich
él / ella se alegra (alégra*se*)	er (sie) freut sich
nosotros nos alegramos (alegrámonos)	wir freuen uns
vosotros os alegráis	ihr freut euch
ellos / ellas se alegran (alégran*se*)	sie freuen sich.

Pretérito Imperfecto.

Me alegraba (alegrába*me*)	ich freute mich
te alegrabas (alegrábas*te*)	du freutest dich
se alegraba (alegrába*se*)	er (sie) freute sich
nos alegrábamos	wir freuten uns
os alegrabais	ihr freutet euch
se alegraban (alegrában*se*)	sie freuten sich.

Pretérito Perfecto Simple.

Me alegré (alegré*me*)	ich freute mich
te alegraste	du freutest dich

se alegró (alegróse)	er (ſie) freute ſich
nos alegramos (alegrámonos)	wir freuten uns
os alegrasteis	ihr freutet euch
se alegraron (alegráronse)	ſie freuten ſich.

Futuro Imperfecto.

Me alegraré	ich werde mich freuen
te alegrarás	du wirſt dich freuen
se alegrará	er wird ſich freuen uſw.

Condicional Imperfecto.

Me alegraría	ich würde mich freuen
te alegrarías	du würdeſt dich freuen uſw.

Imperativo.

Alégra*te*	freue dich
alégrese Vd.	freuen Sie ſich
alegrém*onos*	freuen wir uns
alegra*os*	freuet euch (vgl. S. 159, Bem.)
alégren*se* Vds.	freuen Sie ſich.

Subjuntivo.

Presente.

(Que) yo me alegre	(daß) ich mich freue
(que) tú te alegres	(daß) du dich freueſt uſw.

Pretérito Imperfecto.

(Si) yo me alegrase	(wenn) ich mich freute
(si) tú te alegrases	(wenn) du dich freuteſt uſw.

Futuro Imperfecto.

(Que) yo me alegrare	(daß) ich mich freuen werde uſw.

Condicional Imperfecto.

(Si) yo me alegrara	(wenn) ich mich freuen würde (wenn) ich mich freute uſw.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (I).

Me *he* alegrado (h*eme* alegrado)	ich habe mich gefreut
te *has* alegrado	du haſt dich gefreut
él / ella } se ha alegrado (hase alegrado)	er (ſie) hat ſich gefreut uſw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Me *había* alegrado	ich hatte mich gefreut uſw.

Pretérito Perfecto Compuesto (II).

Me *hube* alegrado	ich hatte mich gefreut uſw.

Futuro Perfecto.

Me *habré* alegrado — ich werde mich gefreut haben usw.

Condicional Perfecto.

Me *habría* alegrado — ich würde mich gefreut haben usw.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto Compuesto.

Me *haya* alegrado — ich habe mich gefreut usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Me *hubiese* alegrado — ich hätte mich gefreut usw.

Futuro Perfecto.

Me hubiere alegrado — ich werde mich gefreut haben usw.

Condicional Perfecto.

Me *hubiera* alegrado — ich würde mich gefreut haben usw.

Andere rückbezügliche Zeitwörter sind:

Acomodarse (a)	sich schicken (in)	gloriarse (de)	sich rühmen
apresurarse (a)	sich beeilen	jactarse (de)	
atreverse (a)	sich unterstehen, wagen	hallarse	sich befinden
		informarse	sich unterrichten, Erkundigungen einziehen
alejarse	sich entfernen		
admirarse	sich wundern		
extrañarse			
acostumbrarse (a)	sich gewöhnen (an)	lavarse	sich waschen
		levantarse	sich erheben, aufstehen
decidirse (a)	sich entschließen		
equivocarse	sich irren	molestarse	sich bemühen
engañarse	sich täuschen	portarse	sich betragen
extraviarse	sich verirren, verloren gehen	quejarse (de)	sich beklagen
		resfriarse	sich erkälten
		tutearse	sich duzen
fiarse (de)	sich verlassen auf	vengarse	sich rächen.

Bemerkungen.

Die Fälle, in denen das deutsche „man" durch das reflexive Zeitwort ausgedrückt wird, sind bereits in Lekt. 26, § 12 erwähnt worden.

Über das spanische Reflexiv beachte man folgendes:

1. Häufig dient dasselbe dazu, um eine Absonderung, ein Vereinzeln auszudrücken. So heißt z. B.:
   estar sein, und estar*se* für sich sein;
   ir gehen, und ir*se* fortgehen (*s'*en aller; andar*se*ne).

In volkstümlicher Ausdrucksweise entspricht das reflexive se oft unserm deutschen „einst, einmal“:

érase un hombre es war einmal ein Mann.

2. Deutsche Verben, die den Übergang aus einem Zustand in einen anderen bezeichnen, werden im Spanischen sehr häufig reflexiv gegeben:

dormir schlafen, dormirse einschlafen;
morir sterben, morirse hinsterben, ersterben (franz. se mourir).

Auch deutsche transitive Verben wie ertränken, verbrennen usw. werden reflexiv und entsprechen in dieser Form deutschen intransitiven Verben:

ahogar ertränken, ahogarse ertrinken, quemar brennen, quemarse verbrennen, quedar bleiben, quedarse verbleiben.

3. Häufig wird die Reflexivform neben dem gewöhnlichen Zeitwort gebraucht, um eine Modifizierung des Begriffes auszudrücken, welche die deutsche Sprache mit einem Adverb umschreiben muß:

beber trinken und beberse etwas allein trinken;
comer essen und comerse etwas allein essen;
caer fallen und caerse hinfallen.

Oft dient die Reflexivform nur zur Verstärkung des Begriffes:

lo sé ich weiß es, *me* lo sé de memoria ich weiß es auswendig.

4. Das spanische Reflexiv drückt in seinen Pluralformen zugleich auch die Wechselwirkung aus. So heißt se aman sowohl „sie lieben sich selbst“ als „sie lieben einander“. Wo ein Mißverständnis entstehen könnte, fügt man für „selbst“ mismo, -a, und für „einander“ el uno al otro (la una a la otra) hinzu:

Estos hombres se alaban ellos mismos (oder a sí mismos). Diese Menschen loben sich (selbst).
Estos hombres se alaban el uno al otro (oder mutuamente). Diese Menschen loben einander (gegenseitig).

Merke: Das deutsche „werden“ (müde, naß, wach werden) wird im Spanischen meist durch das Reflexiv ausgedrückt:

mojarse	naß werden	cansarse	müde werden
despertarse	wach werden	enojarse	böse werden.

5. Manche Verben sind **im Spanischen reflexiv**, die es **im Deutschen nicht** sind:

llamarse	heißen	quemarse	(sich) verbrennen
enojarse	böse werden		
levantarse	aufstehen	servirse *(irr.)*	belieben
acostarse *(irr.)*	zu Bett gehen	dignarse	geruhen
pasearse	spazieren gehen, auf- u. abgehen	despertarse *(irr.)*	aufwachen
		dormirse *(irr.)*	einschlafen
callarse	(still)schweigen	marchitarse	verwelken.
ahogarse	ertrinken		

Zeitwörter, die im Spanischen **nicht reflexiv** sind, abweichend vom Deutschen:

disimular	sich verstellen	procurar	sich Mühe geben
fingir	sich stellen (als ob)	cambiar	sich ändern
osar	sich unterstehen (erdreisten)	suceder	sich ereignen
		dar gracias	sich bedanken
recordar *(irr.)*	(sich) erinnern	acontecer	sich ereignen.
temer	(sich) fürchten		

Vocablos.

La promesa	das Versprechen	incomodarse	ungehalten werden
la carretera	die Landstraße		
la pequeñez	die Kleinigkeit	apagarse	ausgehen, erlöschen
el motivo	der Grund, die Ursache	desnudarse	sich ausziehen, auskleiden
el bulto	das Stück, der Ballen	quitarse	ablegen, ausziehen
el recuento	die Nachzählung	ponerse *(irr.)*	anziehen, werden
el aseo	die Körperpflege	meterse en la cama	zu Bette gehen
el lavabo	der Waschtisch		
el baño	das Bad	vestirse *(irr.)*	sich anziehen
el cepillo	die Bürste	afeitarse	sich rasieren
el peine	der Kamm	limpiarse	sich reinigen
muy temprano	sehr früh(e)	cepillarse	sich abbürsten
tener cuidado	achtgeben	abrocharse	zuknöpfen
usar	gebrauchen	bañarse	baden
abusar (de)	mißbrauchen	secarse	trocknen
profundizar	vertiefen	asearse	sich putzen, reinigen
entregar	aushändigen, übergeben	calzarse	sich die Stiefel anziehen
divertirse *(irr.)*	sich unterhalten, amüsieren	encender *(irr.)*	anzünden.
sentarse *(irr.)*	sich setzen		

Wortgruppe: Prendas de vestir. Kleidungsstücke.

La ropa	die Kleider	la camiseta, la elástica	die Unterjacke
la camisa	das Hemd	los calzoncillos	die Unterhose
la — de vestir	das Taghemd	las zapatillas	die Pantoffeln
la — de dormir	das Nachthemd	el pantalón	die Hose
el calcetín	die Socke		

el chaleco	die Weste	el abrigo	der Mantel
la chaqueta, la americana	der Rock	el gabán	der Überzieher
		el sombrero	der Hut
el cuello	der Kragen	el guante	der Handschuh
la corbata	die Halsbinde	los puños	die Manschetten.

Presente.

yo	voy	pongo	duermo	visto	despierto	enciendo
él	va	pone	duerme	viste	despierta	enciende
nos.	vamos	ponemos	dormimos	vestimos	despertamos	encendemos.

Ejercicio 29.

1. Vd. se equivoca caballero; yo no soy el que (no soy quien) usted busca. Estos hombres se han engañado los unos a los otros. Tenga Vd. la bondad de sentarse. No se moleste Vd. ¿Cómo (qué tal) se ha divertido Vd. ayer en el baile? Me alegro mucho de que Vd. se haya divertido tanto. Vd. se ha acostado tarde, pero yo me he levantado muy temprano. Me apresuro a comunicar(le) a Vd. que del recuento de los bultos resulta que deben haberse extraviado cuatro. Vd. no tiene motivo para quejarse de lo que le ha sucedido, pues debía Vd. haberse informado mejor. Me tomo la libertad de recordar a Vd. su promesa. Ten cuidado de que no se apague la luz. No se incomode Vd. nunca por semejantes pequeñeces. Es tanta la riqueza de nuestra lengua, que cuanto más se estudia, más da que estudiar, y cuanto más se profundiza, más tesoros descubre.

2. Ersetze die Klammer durch die entsprechende Zeitform: Mi hermano (levantarse) muy temprano. Mañana (celebrarse) una fiesta en el colegio. Yo (pasearse) hoy por el bosque. Debes (callarse). Tu primo (llamarse) Juan. No puedo (recordarse) haber dicho yo cosa tal. Las flores (marchitarse). Tú (quemarse) el traje. Tengo que (limpiarse) las botas y (cepillarse) la americana. Yo (vestirse) a las 8 de la mañana. Mi amigo (afeitarse). Tú (quitarse) el sombrero. Vosotros (meterse) en la cama muy temprano. Vds. (incomodarse) por nada. Nosotros (bañarse) todos los días.

El Aseo personal.

Por las noches, antes de acostarme, me desnudo, me quito la ropa y me pongo una camisa de dormir; al poco rato de haberme metido en la cama me duermo. Por las mañanas, me despierto a las seis y me visto en seguida. Primero me pongo los calcetines, los calzoncillos y las zapatillas, y me voy al lavabo para afeitarme y lavarme; también me limpio los dientes con un cepillito y me peino con un peine. Dos veces por semana me baño. Para lavarme uso una esponja y jabón, me seco la cara y las manos con una toalla. Después de haberme aseado, me quito la camisa de dormir y me pongo

la camiseta (elástica), la camisa (de vestir), el pantalón, el chaleco, el cuello, la corbata y la chaqueta. Me calzo, y después me dirijo al comedor para desayunarme. Me tomo dos tazas de café y me como uno o dos panecillos con mantequilla. Si me queda tiempo, leo el periódico, pero generalmente tengo que apresurarme para no llegar tarde a la oficina. Me cepillo, me abrocho la chaqueta, me pongo el abrigo, el sombrero y los guantes, me enciendo un cigarrillo, y me alejo de mi habitación.

Setze die obigen Sätze a) in die 1. Perſ. Plur., b) in die 3. Perſ. Sing.

Tema 29.

Meine Mutter hat ſich geirrt, als ſie Ihnen den Brief gab. Wenn ich mich geirrt hätte, würde ich es geſagt haben. Stehe auf, mein Sohn! Stehen Sie auf, mein Herr! Wir haben uns nicht von der Landſtraße entfernt. Entferne dich aus dieſer Geſellſchaft! Werden wir uns am Fuße jenes Baumes niederſetzen? Bemühen Sie ſich nicht, mein Herr, ich habe mich bereits (ya) geſetzt! Ich ſtand *(pret. perf. simp.)* geſtern um vier Uhr morgens auf, und morgen werde ich auch um vier Uhr aufſtehen. Fürchten Sie [ſich] nicht, meine Güte zu mißbrauchen? Ich befand mich allein in meinem Zimmer, als mir der Bediente den Brief übergab. Es war einmal eine Frau, welche vierzehn Kinder hatte, ſieben Knaben und ſieben Mädchen. Wehe (Ay)! der Unglückliche wird ertrinken! Wir lieben uns ſelbſt, und wir lieben einander!

Conversación.

¿A qué hora te acuestas? ¿Qué haces antes de acostarte? ¿A qué hora te levantas? ¿Qué haces primero? ¿Qué ropa te pones? ¿Con qué te limpias los dientes? ¿Y con qué te cepillas los trajes? ¿Qué usas para lavarte? ¿Te bañas también? ¿Qué haces después de haberte vestido? ¿Lees el periódico por las mañanas? ¿Con qué te secas?

Lektion 30. Lección Treinta.

Unperſönliche Verben. Verbos Impersonales.

1. Unperſönlich nennen wir ein Verb, wenn es einen Vorgang oder einen Zuſtand ohne Bezeichnung eines beſtimmten Subjekts ausdrückt und nur in der Form der dritten Perſon im Singular mit dem unbeſtimmten Pronomen „es" gebraucht wird. Im Spaniſchen fällt das Pronomen fort.

2. Wir unterſcheiden:

a) ſolche, die ſich überhaupt nicht perſönlich gebrauchen laſſen:

Infinitivo.	*3.ª pers. del presente.*
Llover *(irr.)* regnen	— llueve es regnet
helar *(irr.)* frieren	— hiela es friert
haber *(irr.)* haben, geben	— hay es gibt; ha (Zeitangabe)
nevar *(irr.)* ſchneien	— nieva es ſchneit
tronar *(irr.)* donnern	— truena es donnert
escarchar reifen	— escarcha es reift
relampaguear blitzen	— relampaguea es blitzt
lloviznar rieſeln (regnen)	— llovizna es rieſelt
granizar hageln	— graniza es hagelt
amanecer *(irr.)*[1] / alborear tagen (Tag werden)	— amanece / alborea es tagt
anochecer[1] Nacht werden	— anochece es wird Nacht.

b) Zuſammenſetzungen mit *ser* ſein; *hacer* machen; *haber* haben; *valer* wert ſein:

Es preciso es iſt nötig, man muß (ſ. S. 219, 4)
es justo es iſt billig, gerecht
es verdad es iſt wahr
es cierto es iſt gewiß
es lástima es iſt ſchade
hace calor es iſt warm
hace frío es iſt kalt
hace sol es iſt Sonnenſchein, die Sonne ſcheint
hace luna es iſt Mondſchein, der Mond ſcheint
hace ocho días (oder ocho días ha) vor acht Tagen
hace mucho tiempo (oder mucho tiempo ha) vor langer Zeit
hace un año / un año ha vor einem Jahre; es iſt ein Jahr her
hay muchos hombres es gibt viele Menſchen
más vale tarde que nunca (es iſt) beſſer ſpät als nie
más valdría es wäre beſſer.

3. Das deutſche „es gibt" wird, wie bereits Lekt. 7, S. 61, 4, angegeben, ſtets durch hay ausgedrückt. In allen Zeiten dieſes unperſönlichen Verbs wird die dritte Perſon Singular von haber gebraucht, gleichviel ob ein Subſtantiv im Singular oder im Plural darauf folgt, alſo:

---

[1] Jedoch auch perſönlich in der Bedeutung bei Tagesanbruch, bzw. abends ankommen, z. B.
Amanecí en París y anochecí en Burdeos ich langte früh morgens in Paris an und abends in Bordeaux;
ebenſo in der Bedeutung Tag werden laſſen, z. B.:
Así que Dios amaneció ſobald es Gott Tag werden ließ.

hubo un hombre es gab einen Mann
hubo hombres es gab Männer.

Bei Zeitbestimmungen wird, wie schon oben angedeutet, statt *hay* die Form *ha* gebraucht und mit „vor", es ist ... her" übersetzt; dos años ha vor zwei Jahren, oder es ist zwei Jahre her. Doch ist haber bei Zeitangaben nur für das Präsens zulässig; in allen andern Zeiten werden sie mit dem Verb *hacer* (machen) übersetzt: hace dos años; dos años hace oder ha; hará dos años es wird zwei Jahre her sein.

Steht bei den Ausdrücken *hay*, *había* usw. ein sich auf ein vorausgegangenes Substantiv beziehendes persönliches Fürwort der dritten Person (le, lo, la, los, las), so entspricht dieses dem deutschen einen, eine, welche, deren (also dem französischen *en* oder dem italienischen *ne*); s. Lekt. 22, S. 168, 7.

¿Hay billetes de ida y vuelta para Toledo? Gibt es Rückfahrkarten nach Toledo?
Sí, señor, *los* hay. Ja, es gibt welche (oder deren).
¿Hay carta (oder cartas) de París? Ist ein Brief (oder sind Briefe) aus Paris da?
La (oder las) hay. Es ist einer (oder es sind welche) da.

4. Das deutsche **„müssen"** wird gewöhnlich durch **deber** (sollen) gegeben:

Debes escribir. Du mußt schreiben.

Häufig findet es sich auch durch haber de oder tener que übersetzt (vgl. Lekt. 7, 62 u. II. Teil, Lekt. 17).

Andere Wendungen sind:

Es preciso, es menester, es necesario (es ist nötig).

In diesem Falle muß der deutsche Infinitiv durch den Konjunktiv mit **que** umschrieben werden, wenn das zu „müssen" gehörige persönliche Subjekt ausgedrückt werden soll (vgl. franz. *il faut que tu travailles*).

Es preciso (es menester, es necesario) **que Vd. espere** a mi hermano. Sie müssen meinen Bruder erwarten.

Ist das Subjekt das unbestimmte Fürwort „man", so steht der Infinitiv wie im Deutschen und im Französischen.

Es menester (hay que) **trabajar.** Man muß arbeiten (franz. *il faut travailler*).

5. Besondere Erwähnung verdienen noch solche deutsche unpersönliche Ausdrücke, welche mit dem persönlichen Fürwort verbunden sind und denen im Spanischen noch persönliche Ausdrücke entsprechen.

Me alegro (de)	es freut mich	me arrepiento	es reut mich
tengo calor	es iſt mir warm	me extraña	es wundert mich
tengo frío	es iſt mir kalt	extraño	es befremdet mich
siento	es tut mir leid	logro	es gelingt mir.

Vocablos.

El remedio	der Ausweg	vivamente	ſtark, heftig
el mercado	der Markt	molesto	läſtig
la tempestad / la tormenta	das Gewitter	de resultas	infolge, da
		por lo tanto	deshalb
la gota	der Tropfen	frondoso	belaubt
la canícula	die Hundstage	florido	blühend
el rayo	der Strahl, Blitz	en cambio de	trotz, als Entgelt für
el horizonte	der Horizont		
la fuente	die Quelle	a su vez	ihrerſeits
el aspecto	der Anblick	próvido, -a	vorſichtig
la desventaja	der Nachteil	dorar	vergolden
la sazón	die Reife	empieza	es beginnt
la sementera	das Saatfeld	sentir	fühlen
la mies	die Saat, das ungedroſchene Getreide	aumentar	vergrößern
		llegar a ser	werden
		secarse	vertrocknen
el labrador	der Landmann	traigan (*subj.* de traer)	ſie bringen
el tendero	der Krämer		
el afán	die Mühe, Arbeit	madurar	reif werden
el haz *m.*	die Garbe	amontonar	anhäufen
la era	die Tenne	atender	ſorgen
la troje	die Kornkammer	vemos	wir ſehen
el sustento	der Lebensunterhalt	atarearse	angeſtrengt arbeiten
la hormiga	die Ameiſe	acarrear	ſchleppen
el concierto	die Übereinkunft	poner a cubierto	ſicher ſtellen
el grano	das Korn		
franco, -a	freigebig	sorprender	überraſchen
a fines de	gegen Ende	adivinar	erraten
reducido, -a	kurz	aprender	(er)lernen.

Ejercicio 30.

1. ¿Qué tiempo hace? El día amaneció bueno, pero parece que quiere cambiar de nuevo. ¿Cree Vd. que lloverá? No creo que llueva, pues hace mucho frío, probablemente nevará. Ya hace un mes que no ha llovido ni una gota. Sería lastima que nevase. Este verano ha hecho mucho calor y ha habido muchas tormentas, casi todos los días tronaba, relampagueaba y granizaba. Más vale callar que hablar mal. Hace demasiado calor en su cuarto de Vd. Este pobre muchacho tiene hambre y frío. Es preciso estudiar mucho para aprender bien un idioma. Te daré dinero, si lo hay. Hacía buen tiempo ayer cuando llegó mi hermano. Hace un año que no he visto a mi hermano. Hace un mes (oder un mes ha) que estuve en su casa de Vd. No hay otro remedio que esperar. ¿Qué

debemos hacer? Debemos ir al mercado para comprar pan y frutas. Es preciso que la criada barra mi cuarto. Amanecerán mejores días. En todos los pueblos no amanece ni anochece a un mismo tiempo. Cuanto más al oriente están, antes anochece y amanece, y esto sucede tanto más tarde cuanto más al poniente se hallan los pueblos.

2. Ergänze folgende Sätze:

El mes de marzo es muy variable, tan pronto (llover), como (helar), sale el sol o (nevar). Ayer (relampaguear) y (tronar) mucho. Hoy (llover) seguramente. Este verano ha — mucho calor. De Madrid a Alcalá de Henares — 34 kilómetros. Es — que (pagar) nuestras deudas. Es — que (estudiar) y (trabajar) cuando jóvenes. Es ya muy — para ir al teatro.

El Verano.

El verano es la segunda estación del año, y principia a fines del mes de junio, cuando ya los días son muy largos y las noches más reducidas. Empieza entonces a sentirse vivamente el calor, que se aumenta después, y llega a ser molesto durante una parte del verano, llamada propiamente la *canícula*. De resultas de tener más fuerza los rayos del sol y de eslar éste más tiempo sobre el horizonte, sucede que en aquella estación se sequen muchas fuentes y arroyos, y que por lo común traigan menos agua los ríos. Por lo tanto, los campos presentan en el verano un aspecto no tan frondoso y florido como en la primavera; pero, en cambio de esta desventaja, con la fuerza misma del calor maduran los frutos y llegan a la sazón las sementeras. Así es que el labrador recoge en aquella estación la principal recompensa de sus afanes, amontonando los haces en sus eras, y llenando sus trojes, para atender al sustento de su familia. Buen ejemplo le dan a su vez las próvidas hormigas: pues las vemos atarearse, guardando entre ellas admirable orden y concierto, para acarrear el grano y ponerlo a cubierto debajo de tierra, antes que pase la estación de verano, y las sorprendan los fríos y las lluvias. (Martínez de la Rosa.)

Tema 30.

Hat es gestern geregnet? Nein, es hat geschneit. Ich glaube, daß es schneien wird. Es donnert und blitzt. Es hat gedonnert und geblitzt. Regnet es? Nein, es regnet nicht, es rieselt. Ich langte bei Nacht in Prag (Praga) an. Es tagte, als wir in Toledo ankamen. War viel Geld in dieser Börse? Ich glaube, daß zehn Taler drin waren. Heute ist es zu heiß; wir werden ein Gewitter bekommen (übers. haben). Es ist zu kalt in diesem Zimmer. Ich muß heute einige Briefe schreiben; gestern mußte ich (deren) sechs schreiben. Man muß arbeiten, wenn man etwas lernen will. Wo waren Sie vor einem

Jahre? Vor einem Jahre war ich in Sevilla und vor zwei Jahren (war ich) in Rom. Iſt es wahr, daß Sie dieſen Brief geſchrieben haben? Ich habe ihn vor langer Zeit geſchrieben.

Conversación.

¿Cuál es la segunda estación del año? ¿Cuándo principia, y cuándo termina? ¿Cómo son los días? ¿Y las noches? ¿Qué empieza a sentirse? ¿Cuándo es el calor molesto? ¿Cómo están generalmente las fuentes y los arroyos en aquella estación? ¿Qué aspecto presentan los campos? ¿Qué recoge el labrador? ¿Dónde amontona los haces? ¿Por qué trabaja con tanto afán? ¿Quién le da buen ejemplo? ¿Qué hacen las hormigas?

Lektion 31. Lección Treinta y una.

Das Umſtandswort. El Adverbio.

Die Umſtandswörter oder Adverbien dienen zur genaueren Beſtimmung der Verben, aber auch der Adjektive und der Adverbien ſelbſt.

Tu hermano escribe *bien.*
Tu hermano escribe *muy bien.*
Tu hermano ha hecho una traducción *muy buena.*

Die Adverbien ſind entweder urſprüngliche oder abgeleitete (derivados).

I. Abgeleitete Adverbien.

1. Bildung.

Dieſe werden von Adjektiven oder Partizipien durch Anhängung der Ableitungsendung *mente* (franz. *ment*, lat. *mente*) gebildet. Dabei iſt jedoch folgendes zu beachten:

1. Iſt das Adverb von einem Adjektiv abzuleiten, welches eine beſondere Endung für das Femininum hat, ſo wird *mente* an die weibliche Form gehängt (Lekt. 18, I, 1 u. 2).

docto gelehrt; Adverb: doctamente.
diestro geſchickt; Adverb: diestramente.

2. Bei den Adjektiven, welche nur eine Endung für beide Geſchlechter haben (ſ. Lekt. 18, I, 3), wird die Ableitungsendung *mente* ohne weiteres angehängt.

fácil leicht; Adverb: fácil*mente*
constante beſtändig; Adverb: constante*mente.*

3. Folgen mehrere abgeleitete Adverbien hintereinander

ander oder stehen sie in einer Vergleichung, dann wird die Endung *mente* nur dem letzten angehängt.

Cicerón escribió clara, concisa y elegantemente.
Cicero schrieb deutlich, bestimmt und elegant. (Statt clara*mente*, concisa*mente* y elegantemente.)
Esa mujer está vestida tan graciosa como modesta*mente*.
Diese Frau ist ebenso graziös wie bescheiden gekleidet.

Hierbei ist zu beachten, daß die von Adjektiven zweier Endungen (§. 1) abgeleiteten Adverbien unmittelbar aufeinander folgen und an erster Stelle stehen. Man würde also nicht sagen:

Cicerón escribió docta, elegante, concisa y claramente,

sondern:

Cicerón escribió docta, concisa, clara y elegantemente.

Handelt es sich nur um zwei Adverbien, so wird diese Regel nicht streng befolgt.

Atroz y fieramente procedió Nerón con su madre.
Roh und grausam verfuhr Nero mit seiner Mutter.

Nicht von allen Adjektiven können vermittelst der Endung *mente* Adverbien gebildet werden; so sagt man wohl primeramente (= en primer lugar), aber nicht segundamente; mayormente, aber nicht menormente; nuevamente und antiguamente, aber nicht viejamente usw.

Bei denen, welche die Ableitung zulassen, haben im Deutschen Adjektiv und Adverb meistens dieselbe Form.

agradable	—	agradablemente	angenehm
atento	—	atentamente	aufmerksam
alegre	—	alegremente	fröhlich
favorable	—	favorablemente	günstig
cruel	—	cruelmente	grausam
fácil	—	fácilmente	leicht
fiel	—	fielmente	treu usw.

Statt des abgeleiteten Adverbs auf *-mente* gebraucht der Spanier gern Redensarten, die durch eine Präposition und das entsprechende Substantiv gebildet werden. Die Adverbien, welche im Deutschen auf „weise" endigen, werden am besten auf diese Weise wiedergegeben.

Elocuentemente	= con elocuencia = de modo elocuente
fácilmente	= con facilidad = de modo fácil
gota por gota	tropfenweise
en parte	teilweise
con ánimo	herzhafterweise
de trecho en trecho	streckenweise.

Abweichende Bildung zeigen:

bueno gut — bien
malo schlecht — mal.

Daneben auch:

buenamente leicht, bequem, gutwillig, freiwillig
malamente auf schlechte Weise, ungern.

Oft haben auch im Spanischen Adjektiv und Adverb dieselbe Form.

Adjetivos.		*Adverbios.*	
alto	hoch	alto	laut
		altamente	äußerst, höchst
bajo	niedrig	bajo	leise
		bajamente	niederträchtig, gemein
bastante	genug	bastante	ziemlich, genug, ausreichend
		bastantemente	
caro	teuer	caro	teuer
		caramente	
claro	hell, klar	claro	deutlich
		claramente	
primero	erste	primero	zuerst
		primeramente	erstens
fuerte	stark	fuerte	laut
		fuertemente	heftig
recio	stark, kräftig, fest	recio	nachdrücklich
		reciamente	heftig
		recién	kürzlich, jüngst, neuerdings

2. Stellung.

Die abgeleiteten Adverbien stehen im Spanischen gewöhnlich hinter dem Verb.

El discípulo estudia *constantemente.*
Der Schüler studiert beständig.

In den zusammengesetzten Zeiten darf das Adverb nicht wie im Deutschen zwischen Hilfszeitwort und Partizip treten, sondern es muß hinter letzterem stehen.

El discípulo ha estudiado *constantemente.*
Der Schüler hat beständig studiert.

3. Steigerung.

Die Bildung des Komparativs bei den Adverbien geschieht wie bei den Adjektiven (vgl. Lekt. 19), also:

Doctamente	más doctamente	menos doctamente
gelehrt	gelehrter	weniger (nicht so) gelehrt.

Der zur Vergleichung dienende Superlativ ist mit dem Komparativ gleichlautend, hat also nicht den

Artikel bei sich; aus der Konstruktion ist jedesmal ersichtlich, ob im Deutschen der Komparativ oder der Superlativ des Adverbs zu setzen ist.

Manolito lee el francés *peor* que su hermano.
Der kleine Emanuel liest das Französische schlechter als sein Bruder.

Dagegen:

De todos los discípulos tú eres el que te portas *peor*.
Von allen Schülern bist du derjenige, welcher sich am schlechtesten beträgt.

Auch ein absoluter Superlativ des Adverbs findet sich; derselbe wird durch Anhängung von *mente* an das Femininum des Superlativo absoluto des Adjektivs (Lekt. 19) gebildet:

Doctísimo, *adj.* sehr gelehrt; *adv.* doctísim*amente*.

Unregelmäßige Steigerung haben (vgl. Lekt. 19, S. 144):

Positivo.		*Comparativo.*		*Superlativo.*
bien	wohl, gut	mejor	besser	óptimamente
mal	schlecht	peor	schlechter	pésimamente
mucho / muy	viel, sehr	más	mehr	fehlt
poco	wenig	menos	weniger	fehlt.

Vocablos.

El actor	der Schauspieler	púsose a	er fing an zu
el consejo	der Rat	él fué	er ging
la voluntad	der Wille	enturbiar	trüben
el compromiso	die Verpflichtung	repuso	antwortete
el aldeano	der Bauer	te encuentras	du befindest dich
el comercio de libros	der Buchhandel	morder	beißen
		reponerse	sich wieder erholen
el corresponsal	derKorrespondent		
la tela	der Stoff	añadir	hinzufügen, erwidern
el lobo	der Wolf		
la corriente	der Lauf	llenar de	überhäufen mit
la riña	der Streit	arrojarse	sich losstürzen auf
el argumento	der Beweisgrund	devorar	verschlingen
la injuria	die Beleidigung	rápido, -a	schnell
la víctima	das Opfer	ancho, -a	breit, weit
incomodar	belästigen	estrecho, -a	eng
el óptico	der Optiker	prudente	klug, einsichtig
acabar de	soeben etw. getan haben	inocente	unschuldig
		infeliz	unglückselig, arm
establecerse	sich niederlassen, sich etablieren	codiciado, -a	sehnlichst begehrt
		a tal	bei solcher
acosar	quälen, verfolgen	un tanto	einigermaßen
ponerse a	anfangen etw. zu tun	al poco rato	kurz darauf
		completamente	vollkommen.

Ejercicio 31.

1. Este orador habla elocuentísimamente; habla mejor que el otro orador. Vd. me ha dado demasiado dinero. Yo no tengo bastante. En verano me levanto muy temprano todos los días. El actor no habla bastante alto. ¡Hable Vd. bajo! El señor por quien nos pregunta en su carta de hoy, acaba de establecerse en el comercio de libros, habiendo sido antes nuestro corresponsal, cumpliendo fiel y puntualmente sus compromisos. Las aldeas próximas a las ciudades grandes venden fácilmente los productos de sus campos. El hombre prudente busca el consejo de otros y no se fía solamente de su propia opinión. Este vestido me incomoda mucho; no es bastante ancho.

2. **An Stelle der Punkte ſetze man das entſprechende Adverb.**

Tú trabajas . . ., trabajas . . . que tu hermano. Vd. habla . . . alto; hable Vd. más . . . Esta habitación está adornada más magnífic . . . que elegante . . . El tiempo pasa muy rápid . . . Hable Vd. más despacio, para que le podamos comprender . . . Yo me levanto muy tempran . . ., tú no te levantas . . . tempran . . . como yo. Él escribe . . . que lee. Este niño pinta . . . que aquél. Esta tela es . . . que aquélla. La música se oye . . . desde aquí. Tú escribes muy . . ., escribes peor . . . tu hermana.

El lobo y el cordero.

Acosados por la sed llegaron a cierto arroyo un lobo y un cordero. Púsose a beber éste en lo más bajo de la corriente, aquél, por lo contrario, fuése a lo más alto. «¿Por qué has enturbiado el agua mientras yo bebía?», dijo el lobo, buscando así un pretexto de riña. «¿Estás loco?», repuso el inocente cordero, «si el agua corre hacia mí desde donde tú te encuentras, ¿cómo, pues, puedo enturbiarla yo?» A tal argumento hubo de callar y morderse los labios nuestro lobo. Pero reponiéndose un tanto, añadió al poco rato: «Pues has de saber que hace seis meses me llenaste de injurias.» «¡Seis meses! . . . contestó el infeliz cordero; ¡pues si no tengo más que cinco!» — «Bien; entonces sería tu padre . . .» y arrojándose sobre su codiciada víctima, la devoró. (Esopo.)

Tema 31.

Dieſer Schriftſteller ſchreibt ſehr gut. Der Redner hat deutlich, kurz und elegant geſprochen. Sie ſchreiben zu wenig, mein Herr; wenn Sie mehr ſchrieben, würden Sie eleganter und deutlicher ſchreiben. Dieſer Schauſpieler ſpricht zu leiſe. Sprechen Sie laut, mein Herr! Ich bin heute ſehr früh aufgeſtanden. Er hat es gewiß getan. Der Advokat ſprach ſehr gelehrt (*superl.* von docto), aber nicht deutlich genug. Mein

Kleid ist besser gemacht als das deinige: es sitzt mir sehr gut. Warum bist du mehr deinem eigenen Willen als (que *no*) dem weisen Rat deines Oheims gefolgt? Die Gesandten waren alle sehr reich gekleidet. Ich lerne immer meine Lektion gut, und ich habe sie auch heute gut gelernt. Niemand ist vollkommen glücklich in dieser Welt. Wir sind heute sehr früh angekommen.

Ein Bauer, welcher bemerkt hatte, daß die alten Leute Brillen brauchen um zu lesen, ging zu einem Optiker und fragte ihn nach einem Paar. Der Optiker gab ihm die Brille und ein Buch, damit er lese. Der Bauer, nachdem er kaum auf das Buch geschaut hatte, sagte, daß die Brille nichts taugte. Der Optiker gab ihm eine andere, aber der Bauer fand sie ebenso schlecht. Da sagte ihm der Optiker: „Aber, mein Freund, können Sie denn lesen?" „Ach", rief der Bauer, „wenn ich lesen könnte, wozu hätte ich denn Ihre Brillen nötig?"

Conversación.

¿Adónde llegaron el lobo y el cordero? ¿Qué hacían allí? ¿Dónde bebía el lobo, y dónde el cordero? ¿Qué es lo que buscaba el lobo? ¿De qué le acusaba? ¿Qué contestó el cordero? ¿Cómo corría el agua? ¿Qué tuvo que hacer el lobo al oír tal argumento? ¿Tardó el lobo en reponerse? ¿Qué contestó al poco rato? ¿Cuántos meses tenía el cordero? ¿Se contentó el lobo con la respuesta del cordero? Pues ¿qué hizo?

Lektion 32. Lección Treinta y dos.

Fortsetzung der Umstandswörter.

II. Die ursprünglichen Umstandswörter (Adverbios propiamente dichos).

Die spanischen Grammatiker unterscheiden folgende Arten von Adverbien:

1. Adverbios de Lugar (des Ortes).

Abajo	unten	dentro *(de)*	innen, darin
arriba	oben	adentro	hinein
aquí	hier	por dentro	von innen
allí (ahí)	dort	fuera	draußen
acá	hierher	afuera	hinaus
allá	dorthin	por fuera	von außen
ante (mit Akk.) / delante *(de)*	vor	acullá	weiter hin
		cerca *(de)* / junto *(a)*	nahe (bei)
tras (mit Akk.) / detrás *(de)*	hinter	lejos *(de)*	fern, weit (von)

debajo *(de)* unter
encima *(de)* auf
adonde wohin
donde } wo
en donde }
de donde woher
por donde woherum, woraus
frente *(a)* } gegenüber
enfrente *(de)* }
frente por frente gerade gegenüber
allende (mit Akk.) jenseits
aquende (mit Akk.) diesseits
u. a.

2. Adverbios de Tiempo (der Zeit).

Ahora jetzt
antaño vergangenes Jahr, in früheren Zeiten
anteayer vorgestern
antes *(de)* (be)vor
antes *(que)* früher (als)
aun noch[1]
ayer gestern
cuando wann
después nachher, später, darauf
en seguida sogleich, sofort
entonces da, dann
hogaño heuer, heutigestags
hoy heute
jamás nie, niemals
luego nachher; gleich
mañana morgen
mientras während, unterdessen
nunca nie
presto schnell, geschwind
pronto bald, schnell
siempre immer
tarde spät
temprano früh(e)
todavía noch
ya schon, bereits u. a.

3. Adverbios de Modo (der Art und Weise).

Adrede } absichtlich
aposta }
alto laut
apenas kaum
aprisa (de prisa) schnell
así so
bajo leise
conforme wie; sowie
cual wie
despacio langsam
duro hart
excepto ausgenommen
mal schlecht, krank
quedo leise, sacht
bien gut, wohl
como wie
recio heftig, laut
salvo ausgenommen u. a.

4. Adverbios de Cantidad (der Menge).

Además außerdem
algo etwas
bastante genug, genügend
casi fast
cuán } wie
cuanto }
demasiado zu viel
excepto ausgenommen
harto genug, ganz
más mehr; menos weniger
mucho viel, sehr
muy sehr
nada nichts
poco wenig
tan so
tanto so sehr u. a.

5. Adverbios de Comparación (der Vergleichung).

Como wie, als
cuan wie
cuanto wieviel, soviel als
más mehr

[1] Nach dem Verb: aún, z. B. ¿aun no ha venido? No, no ha venido aún.

menos weniger
mejor beſſer, lieber
peor ſchlechter, ſchlimmer
tan ſo; tanto ſoviel (ſehr).

6. **Adverbios de Orden** (des Ranges, der Zahl, ſiehe S. 122).

Antes früher, eher, vorher
después ſpäter, nachher
primero (zu)erſt
luego dann
primeramente erſt, zuerſt
sucesivamente nacheinander
últimamente zuletzt u. a.

7. **Adverbios de Afirmación y Negación** (der Bejahung und Verneinung).

Cierto, ciertamente } ſicher, gewiß
efectivamente wirklich, tatſächlich
jamás nie, niemals; je
ni (= y no) und ... nicht
no nicht; nein
nunca nie
nunca jamás nie und nimmer
pues doch, ja
seguramente wirklich, ſicher
sí ja
también auch
tampoco auch nicht u. a.

8. **Adverbios de Duda** (des Zweifels).

Acaso, quizá(s) } vielleicht.

9. **Modos Adverbiales** (adverbiale Ausdrücke).

A bulto aufs Geratewohl
a ciegas blindlings
a diestro y siniestro blindlings
a hurtadillas verſtohlen
en el acto augenblicklich
en efecto wirklich
en resumen zuſammengefaßt, kurz geſagt
a menudo oft, häufig
al anochecer beim Anbruch der Nacht
al revés umgekehrt
a sabiendas wiſſentlich, abſichtlich
de (buen) grado, de buena gana } gern
de mal grado, de mala gana } ungern
de golpe plötzlich, unverhofft
de improviso plötzlich
de prisa eilig
de pronto plötzlich
de cuando en cuando } dann und
de vez en cuando } wann
en (oder por) fin ſchließlich
en seguida (ſo)gleich
entre dos luces in der Dämmerung
por desgracia unglücklicherweiſe
por fuerza gezwungen
por último zuletzt
por mayor im großen, en gros
por junto zuſammengenommen
por menor im kleinen, en détail
sin embargo deſſenungeachtet, dennoch
a la francesa nach franzöſiſcher Art (Mode)
a o(b)scuras im dunklen
a tientas taſtend u. a.

Bemerkungen.

1. Manche Adverbien nehmen wie die Subſtantive und Adjektive die Verkleinerungsendung *ito* an.

Lejos weit; lejitos ziemlich weit
cerca nah; cerquita ziemlich nah
pronto schnell; prontito recht schnell.

2. Das Adverb kann auch als Substantiv aufgefaßt werden und wird dann mit dem männlichen Artikel gebraucht.

El más y el menos das Mehr und das Minder
el poco y el mucho das Wenige und das Viele
el sí y el no das Ja und das Nein.

Zuweilen steht das Adverb auch mit dem sächlichen Artikel *lo*.

Tiemblo al recordar *lo mucho* que peligré en aquel lance.
Ich zittere, wenn ich mich daran erinnere, wie sehr ich bei jenem Streit (oder bei jener Affäre) in Gefahr war.
Merece premio por *lo bien* que me ha servido.
Er verdient eine Belohnung dafür, daß er mir so gut gedient hat.

3. Einige Adverbien werden auch als Bindewörter (conjunciones) oder Ausrufungswörter (interjecciones) gebraucht.

Como, cuando, donde, bien, ya, luego. — ¡aquí! ¡arriba! ¡pronto! ¡bien!

4. Die fragenden Adverbien werden akzentuiert.

¿Dónde vives? ¿adónde vas? ¿de dónde vienes? ¿cuándo te marchas? ¿cómo estás? ¿cuánto has gastado?

5. **Aquí, allí, acá, allá.** Die beiden ersten bestimmen den Ort genauer als die beiden letzten, weshalb diese auch einer Steigerung fähig sind.

más acá, *más* allá; *muy* acá, *muy* allá.

6. Das Adverb der Zeit **aun** bedeutet zuweilen „sogar"; *ni aun* bedeutet „nicht einmal".

Te daré las cien pesetas que me pides, y *aún* doscientas si las necesitas.
Ich werde dir die hundert Pesetas geben, um welche du mich bittest, und sogar zweihundert, wenn du sie brauchst.
No tengo yo tanto *ni aún* (ni siquiera) la mitad.
Ich habe nicht so viel, ich habe nicht einmal halb so viel.

7. **Jamás, nunca, siempre.** Das Adverb *jamás* verneint stärker als *nunca*. Tritt es zu nunca oder siempre, so verstärkt es die Bedeutung dieser beiden Adverbien.

Nunca jamás volveré.
Nie (in meinem Leben) werde ich zurückkehren.
Por siempre (oder *para siempre*) *jamás* me acordaré de ti.
Immer (in alle Ewigkeit) werde ich deiner gedenken.

In der Frage ist *jamás* gleichbedeutend mit *alguna vez* je[1].

¿Te he causado *jamás* algún daño?
Habe ich dir je einen Schaden zugefügt?
¿Viste *jamás* tal cosa? Sahst du je so etwas?

8. Das Adverb **muy** dient zur Bildung des Superlativs von Adjektiven, Adverbien und adverbialen Ausdrücken.

Muy docto (= doctísimo) sehr (äußerst) gelehrt
muy bien sehr gut; *muy* dulcemente sehr süß (angenehm)
muy de prisa sehr schnell (eilig).

Anmerkung. *No . . . muy* ist gleichbedeutend mit *poco*, und *no . . . poco* mit *muy:*

No es *muy* exigente (= es *poco* exigente) er ist nicht sehr (er ist wenig) anspruchsvoll.
No es *poco* exigente (= es *muy* exigente) er ist sehr (äußerst) anspruchsvoll.

9. **Mucho** steht als Adverb beim Verb oder einem Komparativ.

Mucho me extraña (oder *me extraña mucho*) que no me haya escrito.
Es wundert (befremdet) mich sehr, daß er mir nicht geschrieben hat.
Llegué *mucho antes* que él.
Ich kam viel früher an als er.
Él es *mucho más aplicado* que (no) tú.
Er ist viel fleißiger als du.
Eres *mucho menos agradecida* que tu hermana.
Du bist viel weniger dankbar als deine Schwester.

Zuweilen hat *mucho* auch die Bedeutung des Adverbs der Zeit „lange".

¿Tardará *aún mucho* en llegar?
Wird es noch lange dauern, bis er kommt?
No tardará ya *mucho*.
Er wird nicht mehr lange ausbleiben.

Ni con mucho bedeutet: bei weitem (oder lange) nicht.

El talento de Pedro no llega *ni con mucho* al de Juan.
Peters Talent reicht bei weitem nicht an das des Johannes.

[1] Vgl. ¿Hay *nada* más bueno que las buenas formas? bedeutet ¿hay *algo* más bueno? usw. ¿Has visto *nada* más chistoso? bedeutet ¿has visto *algo* más chistoso? usw. (s. Lekt. 26, 3).

Por mucho que iſt gleichbedeutend mit *por más que* und wird überſetzt mit: ſo (wie) ſehr auch.

El comerciante no recuperará lo que ha perdido *por mucho (por más) que* trabaje.

Der Kaufmann wird das Verlorene nicht wieder erlangen, ſo ſehr er auch arbeitet.

Anmerkung. In familiärer Ausdrucksweiſe wird *mucho* auch anſtatt des bejahenden *sí* gebraucht, oder es wird mit dieſem durch que verbunden und bedeutet: „ja freilich", „und ob".

¿Le habló Vd.? *¡Mucho!* oder *¡mucho que sí!* Gewiß! ja freilich!

¿Estuvo usted ayer en palacio? ¡Mucho! oder ¡mucho que sí!

10. **No.** Das Adverb *no* ſteht immer **vor** dem Verb bzw. Hilfsverb. Zuweilen wird es gebraucht, um das zweite Glied einer Vergleichung hervorzuheben.

Mejor es el trabajo que *(no)* la ociosidad.

Die Arbeit iſt beſſer als der Müßiggang.

Más vale ayunar que *(no)* enfermar.

Beſſer iſt zu hungern, als krank zu werden.

Ebenſo ſteht es **vor dem Verb,** wenn nach dieſem die Adverbien der Verneinung **nunca, jamás, tampoco, siquiera** folgen (vgl. Lekt. 26).

Nunca (oder *jamás*) le he visto oder *no* le he visto *nunca (jamás).*

Nunca (oder *jamás*) te olvidaré oder *no* te olvidaré *nunca (jamás).*

Die Verbindung von **no** mit **sin** iſt gleichbedeutend mit *con.*

No sin miedo (d. i. con miedo) emprendí ese negocio.

Nicht ohne Furcht (d. h. mit Furcht) unternahm ich das Geſchäft.

No sin razón (d. i. con razón) se quejó.

Nicht ohne Grund beklagte er ſich (d. h. er hatte Grund, ſich zu beklagen).

Anmerkung. Es gibt noch einige andere adverbiale Beſtimmungen, welche einem Satze negative Bedeutung beilegen, wenn ſie zu Anfang desſelben ſtehen.

En mi vida he oído tal cosa (= *no* he oído *en mi vida* oder *jamás* he oído tal cosa.

In meinem Leben habe ich ſo etwas nicht gehört.

En toda la noche he podido dormir (= *no* he podido dormir *en toda la* noche).

In der ganzen Nacht habe ich nicht ſchlafen können.

En todo el día he probado bocado (Bissen).
En el mundo (= en ninguna parte) se ha visto una criatura más perversa (verdorben, niederträchtig).
En parte alguna (en *ninguna parte*) pude encontrar al hombre que buscaba.

11. **Tanto, cuanto.** Die Adverbien *tanto* und *cuanto* verlieren die letzte Silbe vor einem Adjektiv (Partizip) oder einem anderen Adverb im Positiv.

Tan cansado, *tan* amable, *tan* cerca, *cuán* despacio usw.

Vor den Komparativen *mejor*, *peor*, *mayor* und *menor* stehen sie unverkürzt.

Tanto mejor (peor, mayor, menor).

Das Adverb **cuanto** steht häufig als Korrelat zu **tanto.**

Tanto vales *cuanto* (oder *como*) tienes.
Du bist so viel wert, als du besitzest.

Nach **tanto más** folgt **cuanto que.**

Tanto más me empeño en acabar hoy este trabajo, *cuanto que* no me podré dedicar mañana a el.
Ich bin um so mehr bemüht, diese Arbeit heute zu vollenden, da ich mich ihr morgen nicht widmen kann.

Je mehr (weniger) . . . desto mehr (weniger) wird übersetzt: *cuanto más (menos) . . . (tanto) más* (oder *menos*).

Cuanto más te afanes, *(tanto) menos* conseguirás.
Je mehr du dich abmühst, desto weniger wirst du erreichen.

12. Das Adjektiv **mismo** dient häufig als Verstärkung der Adverbien *ayer*, *hoy*, *ahora*, *mañana*, *aquí* und *allí*.

Ayer *mismo* le hablé.
Gestern war es, als ich mit ihm sprach.
Hoy *mismo* se casan.
Gerade heute (oder heute noch) verheiraten sie sich.
Ahora mismo me voy.
Noch in diesem Augenblick gehe ich fort.

Viele deutsche Adverbien bleiben im Spanischen unübersetzt oder sie werden durch Verben umschrieben (vgl. auch Teil II, Lekt. 16, 17 u. 23). Es können ausgedrückt werden:

allmählich, immer	durch	ir	mit	Gerundium
anfangs, zuerst, zunächst	„	empezar por / comenzar por	„	Infinitiv
bald, gleich	„	no tardar en	„	Infinitiv
eben	„	acabar de	„	Infinitiv
endlich	„	llegar a	„	Infinitiv

freundlichſt, gefälligſt	durch	servirse	mit	Infinitiv
		hacer	„	Subſtantiv
		tener		u. Infinitiv
gerade		estar	„	Gerundium
		estar para	„	Infinitiv
		ir a		
		acabar de		
gern	„	gustar	„	Infinitiv
nicht genug	„	no cansarse de	„	Infinitiv
plötzlich	„	echar a, romper a	„	Infinitiv
ſchließlich	„	acabar por	„	Infinitiv
weiter	„	seguir, continuar	„	Gerundium
wieder	„	volver a	„	Infinitiv
zufällig	„	acertar a	„	Infinitiv.

Va amaneciendo (poco a poco) es wird allmählich Tag.
La carestía *va* aumentando (continuamente).
Die Teuerung wird immer größer.
Empezamos por creerlo (= al principio, primeramente lo creímos).
Anfangs glaubten wir es.
Comenzamos por ir al banco (= primero fuimos).
Zuerſt gingen wir auf die Bank.
No tardaré en venir (= vendré en seguida).
Ich werde gleich kommen.
El tren *acaba de* llegar (= ha llegado ahora mismo).
Der Zug iſt ſoeben angekommen.
Llegó a comprender (= por fin comprendió) que eso era imposible.
Er ſah endlich ein, daß dies unmöglich war.
Sírvase Vd. (= haga Vd. el favor de, tenga Vd. la bondad de) entrar.
Gehen Sie gefälligſt (bitte) hinein.
Estaba escribiendo (justamente) una carta.
Ich ſchrieb gerade einen Brief.
Estaba para (= *iba a*) marcharme (justamente).
Ich wollte gerade fortgehen.
Acababa de levantàrme (justamente).
Ich war gerade aufgeſtanden.
Me *gusta* leer (= leo con gusto) libros interesantes.
Ich leſe gern intereſſante Bücher.
No *se cansa de* comer (= no recibe nunca bastante).
Er kann nicht genug eſſen.
El niño *echó a* correr (de pronto, de repente).
Das Kind fing plötzlich zu laufen an.
El niño *rompió a* llorar (de repente).
Das Kind weinte plötzlich.

Después de tanto llover, *acabó por* salir el sol.
Nach so vielem Regen kam schließlich die Sonne noch heraus.
Siga Vd. (= continúe Vd.) escribiendo.
Schreiben Sie weiter.
Volveré a preguntar por Vd.
Ich werde wieder nach Ihnen fragen.
Acerté a pasar por tu casa (pasé por casualidad).
Ich kam zufällig an deinem Haus vorbei.

Poder können.

Pres. de ind.: puedo, puedes, puede, podemos, podéis, pueden
Pres. de subj.: pueda, puedas, pueda, podamos, podáis, puedan
Participio: podido.

Vocablos.

El paso	der Schritt	juega	er spielt
la súplica	die Bitte	dirigir	lenken
la nueva [to	die Nachricht	acceder	beistimmen, gewähren
el merecimien-	das Verdienst		
la casualidad	der Zufall	caminar	wandern
el equipaje	das Gepäck	hazlo	mache es
la aduana	das Zollamt	imaginarse	sich vorstellen
la sala de registro	das Zollbureau	datar	datieren
		rodar	purzeln, rollen
la ropa blanca	die Wäsche	decidirse	sich entschließen
la maleta	die Reisetasche	dudar de	zweifeln an
el baúl	der Handkoffer	él pide	er verlangt
el uso	der Gebrauch	responder	antworten
el bolsillo	die Tasche	registrar	revidieren
el saco de noche	der Nachtsack	parar	anhalten
		él sale	er fährt ab
el despacho	der Schalter	despachar	abfertigen
el lado	die Seite	los demás	die anderen
el talón	der Gepäckschein	conforme	wie
la cosilla	die Kleinigkeit	reciente	neu, frisch
la fonda	die (Bahnhofs-) Restauration	rápido	schnell
		indispensable	unentbehrlich
pagar derechos	verzollen	algo de pago	etwas Steuerpflichtiges
facturar	das Gepäck aufgeben	abierto, -a	geöffnet
llevar	mit sich tragen	todo lo más	höchstens.

Ejercicio 32.

1. América está cerca de Asia y lejos de Europa. Aun no ha llegado el correo; ayer tampoco llegó a tiempo. Aquí se juega; allí se trabaja. ¿Adónde diriges tus pasos? ¿Dónde vives? Aquí mismo te espero. Yo bien (gern) accedería a tu súplica, pero no puedo. Bien (oder mucho) hemos caminado hoy. Comí mal, y cené peor. Llegas bien (oder muy) tarde. Hazlo como te digo. Todo quedó conforme estaba. No puedes

imaginarte cuán desgraciado soy. ¡Cuán rápidamente caminan las malas nuevas! El castigo será tan grande, cuan grande fué la culpa. Esto data de antes. De aquí a (oder desde ahora en) tres días. El niño rodó la escalera de arriba abajo. Son cerca de (faſt) las diez. Dile cuánto me alegro de que esté mejor. Cuanto mayor sea el merecimiento, mayor debe ser la recompensa. Debes marcharte cuanto antes (oder lo más) pronto posible (ſobald als möglich). Se rompen las amistades antiguas, cuanto más las recientes. No esperaba que llegase tan pronto. No creía que costase tanto un libro tan pequeño. Tanto sabes tú como yo. Ya hemos hablado de eso más de una vez. ¡Cuán despacio caminan (pasan) las horas para un desdichado!

2. An Stelle der hervorgehobenen Wörter ſetze man die entſprechende Umſchreibung des Adverbs.

De buena gana viviría en Madrid, porque allí tengo muchos amigos. *Pronto* llegará el tren. El cartero vendrá *en seguida.* Los precios bajan *poco a poco.* Esta carta ha llegado *ahora mismo. Al principio* dudábamos de que tuviese razón. *Por fin* le convencimos de que era verdad. Llovía *justamente* cuando llegó tu hermano. Le encontré *por casualidad* en la calle. Se ha decidido Vd. *por fin* a venir con nosotros. *Justamente* habíamos hablado de él. *Pronto* estaré de vuelta. Él habla *continuamente.* Escribiré *de nuevo* esta carta. Tienes que ir otra vez al correo.

Llegada a España.

— Acabamos de llegar a la frontera.
¿Cuál es la primera estación española?
— Irún.
¿Dónde registran los equipajes?
— En la aduana de Irún.
¿Cuánto para aquí el tren?
— El tren no sale hasta que todos los viajeros estén despachados.
¡Pasemos a la sala de registro!
¿Tendrá Vd. la bondad de revisar mi equipaje?
— ¿Tiene Vd. algo de pago?
No, señor, sólo llevo trajes, ropa blanca y algunas otras cosas indispensables para el viaje. Todo ello es de mi uso particular.
— Tenga Vd. la bondad de abrir esta maleta.
Vea Vd. Ya está abierta.
¿No lleva Vd. tabaco o cigarros?
Tendré unos veinte en el bolsillo para mi uso.
Todo eso no paga derechos.
¡Haga Vd. el favor de abrir también este saco de noche!

Llevo en él únicamente lo indispensable para el viaje.
Está bien; ya puede Vd. cerrar sus baúles y pasar al coche.
¿Saldrá pronto el tren para Madrid?
No tardará mucho en salir; todo lo más quince minutos.
Voy a tomar el billete para poder facturar mi baúl.
¿Dónde está el despacho de billetes?
Al otro lado de la estación.
¿Quiere Vd. facturarme el baúl hasta Madrid?
Sírvase pasar por aquí y entregar su billete.
Tenga Vd.
Aquí tiene Vd. su talón.
Me gustaría tomar alguna cosilla antes de salir.
Pues bien, pasemos a la fonda.

Tema 32.

Ich liebe meine Eltern sehr. Du sprichst allzu laut; sprich leiser! Cervantes ist ein sehr berühmter spanischer Schriftsteller. Warum bist du so früh(e) gekommen? Ich habe diesen Brief in Eile geschrieben. Vielleicht haben Sie meinen Brief nicht erhalten. Ich habe dich immer so geachtet, daß ich niemals an deinem Worte gezweifelt habe. Er hat mir soeben zwanzig Peseten gegeben, und morgen wird er mir wieder zwanzig schicken (übers.: andere 20). Ihr Sohn studiert zuviel; sechs Stunden täglich sind mehr als genug. Es sind fast zwei Jahre, daß ich in dieser Stadt bin. Ich bin gestern zu spät gekommen; heute komme (vengo) ich früher. Zuweilen sind wir ebenso ungerecht gegen uns selbst wie gegen die anderen. Ich habe Ihnen genug Geld gegeben. Eine Stadt, in welcher die Lebensmittel zu teuer sind, kann (puede) dem Fremden nicht gefallen. Ein so gelehrter Mann muß viel studiert haben.

Ein Mann, der bei einem Krämer etwas kaufen wollte, sagte zu ihm: „Sie verlangen zu viel für Ihre Waren, Sie sollten nicht so viel von mir verlangen wie von anderen, da ich Ihr Freund bin". Der Krämer aber antwortete: „Mein Herr, wir müssen etwas von unseren Freunden verdienen, denn unsere Feinde kommen nie zu uns".

Conversación.

¿Dónde está situada América? ¿Ha llegado ya el correo? ¿Dónde vives? ¿Cuándo llegará el tren? ¿Cuándo ha llegado esta carta? ¿Dónde me esperas? ¿Cuándo vendrá tu amigo? ¿Dónde encontraste al criado? ¿Por qué has escrito esta carta tan mal? ¿Cuánto tiempo hace que vive Vd. en Madrid? ¿Qué dijo un hombre a un tendero? ¿Por qué no debía pedir el tendero tanto a este hombre? ¿Qué contestó el tendero?

Lektion 33. Lección Treinta y tres.

Die Präpositionen. Preposiciones.

In Lektion 4 sind die gebräuchlichsten Präpositionen bereits aufgeführt worden. Dieselben regieren das nachfolgende Substantiv oder Pronomen im Akkusativ[1]. Außer jenen einfachen Präpositionen sind noch präpositionale Ausdrücke zu erwähnen, die gewöhnlich aus Adverbien oder adverbialen Ausdrücken und den Präpositionen *de* und *a* gebildet werden. Solche Ausdrücke sind:

a) Zusammensetzungen mit der Präposition de:

Acerca de wegen, über
a causa de } wegen
a consecuencia de }
además de außer
a excepción de ausgenommen
al lado de zur Seite, neben
al cabo de am Ende, nach Verlauf von
al (od. en) rededor de } rund..
al (od. en) derredor de } herum
antes de vor (Zeit)
a espaldas de hinter
a través de (quer) durch
a pesar de trotz
cerca de nahe bei
debajo de unter
por debajo de unter ... durch
delante de vor (Ort)
dentro de in, innerhalb, binnen
después de nach
de resultas de infolge
detrás de hinter
en casa de bei (im Hause von)
encima de auf, über
por encima de über ... hinweg
en contra de gegen, wider
enfrente de gegenüber
en lugar de } anstatt
en vez de }
fuera de ausgenommen; außerhalb
en medio de inmitten
por medio de vermittelst
por en medio de durch, quer durch
respecto de betreffs, hinsichtlich.

b) Zusammensetzungen mit der Präposition a:

En cuanto a } in bezug auf,
en orden a } in betreff,
con relación a } bezüglich, betreffs
con referencia a }
tocante a }
conforme a gemäß, im Verhältnis zu
junto a bei, unfern
con respecto a in Rücksicht auf
en atención a mit Rücksicht auf
sin atención a ohne Rücksicht auf.

Weiteres über die Präpositionen im zweiten Teile.

Dar geben.

Pres. de ind.: doy, das, da, damos, dais, dan
Pres. de subj.: dé, des, dé, demos, deis, den
Imperativo: da (tú); dad, dé Vd.
Participio: dado.

[1] Der Akkusativ steht in diesem Falle ohne die Präposition *a*.

Vocablos.

La fuerza	die Gewalt, Kraft	premiar	belohnen
por fuerza	gezwungen	recompensar	
el temor	die Furcht, Angst	declarar	erklären
el miedo		repartir	verteilen
la criatura	das Geschöpf	cuentan	man erzählt
el conciudadano	der Mitbürger	extraño	sonderbar
el vencedor	der Sieger	coser	nähen
el cumplimiento	das Kompliment	presentarse	erscheinen
la seguridad	die Sicherheit	recordar alg. c.	sich einer Sache erinnern
la costa	die Küste [men	pasar por	vorbeikommen
vendré	ich werde kom=	estar sentado	sitzen
el asunto	die Angelegenheit	alargar	ausstrecken
el negocio		puesto	gelegt
el sabio	der Weise	pinchar	(hinein)stechen
la lámpara	die Lampe	soplar	blasen
la dignidad	die Würde	ella se viste	sie kleidet sich
el aeroplano	das Luftschiff	él vió	er sah
la trompa	der Rüssel	considerar	halten, betrachten
la aguja	die Nadel	ameno	lieblich, angenehm
el convento	das Kloster	es excusado	es ist überflüssig
el monje	der Mönch	doméstico	zahm
el fraile		groseramente	derb
el fenómeno	die Erscheinung	sin embargo	jedoch
la causa	der Grund	le está bien empleado	das ist ihm recht
la pequeñez	die Kleinigkeit	por completo	vollständig
una vez	einmal, einst	para con	im Vergleich mit.

Ejercicio 33.

1. El pueblo deseaba que se premiara a los vencedores y a los sabios. El hombre valiente (oder de valor) no hace nada por fuerza o por temor. ¿Quién soy yo *para contigo*? Además de sus libros, los alumnos llevaban todo lo necesario para poder escribir. El capitán me llamó por (bei) mi nombre. Detrás de la casa hay un jardín muy ameno. Dentro (oder en el espacio) de una hora estaremos en seguridad. Los malos se enojan siempre contra los buenos. ¿*Qué tal* (wie) se porta este hombre (para) con sus conciudadanos? En el día en que los demás se fueron (weggingen), se fué también él. La lámpara está en la mesa. *Entre* amigos son excusados los cumplimientos (bedarf es keiner Umstände).

2. Die Punkte sind durch die entsprechenden Präpositionen zu ersetzen.

Los padres trabajan . . . sus hijos. Vengo . . . casa . . . mi tío y voy . . . mi casa. Él llegó al concierto . . . que yo, y se colocó . . . de mí. No saldremos hoy . . . de la lluvia. El niño no saldrá . . . que haya terminado su trabajo. Estaré en casa . . . de las ocho. El perro dormía . . . la mesa. Nuestra

casa está . . . la iglesia. ¿Qué edificio es ése que está . . . la plaza. Mi libro está . . . la mesa. El niño se escondió . . . la puerta. Hemos dado una vuelta . . . la ciudad. El aeroplano voló . . . mi casa. Me envió las mercancías . . . tres meses. Él será castigado . . . las leyes del país. Esta señora viste . . . la francesa. Considera esto . . . su dignidad.

Carlos Quinto.

Cuentan de Carlos V, que visitando una vez cierto convento de Alemania, vió a un monje que tenía la barba negra y el pelo blanco por completo. Preguntóle la causa de tan extraño fenómeno, y el monje le contestó:

«Señor, . . . he trabajado más con la cabeza que con los dientes».

Presentóse algunos meses después al César un embajador polaco que tenía el cabello negro y la barba blanca. Recordó entonces Carlos la respuesta del fraile, y dijo a sus cortesanos:

— «He aquí un embajador que ha trabajado más con los dientes que con la cabeza». *(Coloma, Pequeñeces.)*

Tema 33.

Der Elefant und der Schneider.

Ein zahmer Elefant wurde eines Tages zu einem Fluſſe geführt, um dort zu trinken. Auf ſeinem Wege kam er an dem Hauſe eines Schneiders vorbei. Der Schneider ſaß gerade am Fenſter und nähte. Neben ihm ſtand ein Teller mit Obſt. Der Elefant ſtreckte ſeinen Rüſſel aus und nahm ſich einen der Äpfel. Der Schneider ließ es ruhig geſchehen. Als der Elefant am nächſten Tage wieder vorbeikam, war der Schneider nicht zu Hauſe. Am Fenſter aber ſaß ſein Junge und hatte neben ſich einen Apfel gelegt. Wie nun der Elefant mit ſeinem Rüſſel nach dem Apfel griff, ſtach der Junge mit einer Nadel derb hinein. Der Elefant hatte großen Schmerz, ging jedoch ganz ruhig ſeines Weges. An dem Fluſſe aber füllte er ſeinen Rüſſel mit Waſſer. Als er nun wieder zu dem Fenſter des Schneiders kam, ſtreckte er ſeinen Rüſſel aus und blies dem Jungen alles Waſſer über das Geſicht und den Leib. Da lachten ihn alle Leute aus und ſagten: „Das war ihm recht, warum hat er das gute Tier geneckt!“

Conversación.

¿Con qué motivo fué conducido el elefante al río? ¿Por dónde pasó en su camino? ¿Dónde estaba sentado el sastre y qué hacía? ¿Qué había a su lado? ¿Qué hizo el elefante al ver las manzanas? ¿Se opuso el sastre a ello? ¿Volvió a pasar por allí el elefante? ¿Dónde estaba el sastre esa vez? ¿Quién estaba sentado a la ventana? ¿Qué había puesto a su lado?

¿Qué hizo el muchacho al ir el elefante a coger la manzana? ¿Cómo continuó el elefante su camino? ¿Qué hizo el elefante después de haber llenado su trompa de agua? ¿Qué dijo la gente que esto vió?

Lektion 34. Lección Treinta y cuatro.

Die Bindewörter. Conjunciones.

Die Bindewörter dienen dazu, einzelne Wörter, Satzteile oder Sätze miteinander zu verbinden oder sie voneinander zu trennen. Wir unterscheiden deshalb im allgemeinen einigende und trennende Bindewörter. Zugleich drücken diese Bindewörter Bedingung, Ursache, Gegenüberstellung usw. aus.

Ferner unterscheiden wir einfache und zusammengesetzte Bindewörter. Von den letzteren besitzt die spanische Sprache eine bedeutende Anzahl, desgleichen viel konjunktionale Ausdrücke, d. h. Zusammensetzungen von Adverbien und Substantiven, welche die Bedeutung von Konjunktionen haben.

a) Einfache Bindewörter (Conjunciones Simples).

Y (e) und
o (u) oder
o . . . o entweder . . . oder
bien . . . bien entweder . . . oder
ni . . . ni weder . . . noch
ya . . . ya / ora . . . ora } bald . . . bald
mas / pero } aber, doch
que daß; denn; und
cuando wenn, wann; selbst wenn
si wenn; ob; obgleich
pues da, weil, denn, also, folglich; nun
mientras während
como wenn; (so) wie (= del mismo modo que).

b) Zusammengesetzte Bindewörter (Conjunciones Compuestas o Modos Conjuntivos).

Aun cuando / aunque / bien que / siquiera } obgleich, obschon selbst wenn
¿por qué? warum
porque weil
sino sondern
(ah)ora . . . (ah)ora bald . . .
(así) como . . . así (so) wie . . . so
así que sobald als
antes (bien) vielmehr
antes (de) que bevor, ehe
con todo eso / no obstante / sin embargo } dennoch, dessenungeachtet
conque / por consiguiente } folglich, also
supuesto que / puesto que / como quiera que } vorausgesetzt daß; da; wenn

hasta que bis daß
a fin de que, para que } auf daß, damit
en el caso de que, siempre que, con tal que } vorausgesetzt daß; wenn (nur)
por más que soviel auch
a pesar de trotz
entretanto que während
a menos que es sei denn daß
pues que da, weil.

Einige von diesen Konjunktionen regieren den Konjunktiv, z. B. antes (de) que ehe; aunque obgleich; con tal que vorausgesetzt daß; hasta que bis daß; para que damit usw., besonders wenn die durch das Verb ausgedrückte Handlung als ungewiß, zweifelhaft oder nur als möglich hingestellt werden soll. Hierüber Näheres im zweiten Teile.

Bemerkungen.

1. Statt y (und) gebraucht man des Wohllautes wegen vor Wörtern, die mit *i* oder *hi* beginnen, **e**, z. B. padre e hijo Vater und Sohn. Doch bleibt die Konjunktion y am Anfang eines Satzes, oder wenn ein mit *hie* beginnendes Wort darauf folgt, z. B. ¿Y Inés? Und Agnes? Acero y hierro Stahl und Eisen; agua y hielo Wasser und Eis.

2. Ebenso gebraucht man *u* statt *o* (oder) vor Wörtern, die mit *o* oder *ho* beginnen, z. B. siete **u** ocho sieben oder acht, mujer u hombre Frau oder Mann, belga u holandés.

3. Por qué (in zwei Wörtern und mit akzentuiertem que) heißt „warum?" porque (in einem Worte) „weil".

¿*Por qué* no habla Vd.? Warum sprechen Sie nicht?
Porque no quiero. Weil ich nicht will.

4. Ni . . . ni weder . . . noch. Geht dem mit *ni . . . ni* verbundenen Satzteil das Verb voraus, so muß vor diesem die Negation *no* stehen; das erste *ni* kann aber alsdann ausfallen.

Ni amigos *ni* dinero tengo oder *no tengo (ni)* amigos *ni* dinero.
Ni de día *ni* de noche descansa oder *no descansa (ni)* de día *ni* de noche.

Ir gehen.

Pres. de ind.: voy, va, va, vamos, vais, van
Pres. de subj.: vaya, vayas, vaya, vayamos, vayáis, vayan
Imperativo: ve (tú), id, vaya Vd.
Participio: ido.

Vocablos.

La debilidad	die Schwäche	deshonrar	entehren
la cita	das Stelldichein	despreciar	verachten
la dolencia	das Leiden	descansar	ausruhen
la piel	die Haut	convencer	überzeugen
el aspecto	das Aussehen	procurar	sich bemühen
el destino	das Schicksal	complacer	zu Gefallen sein
el molino	die Mühle	velar	wachen
el molinero	der Müller	repetir *(irr.)*	wiederholen
la punta	die Spitze	convenir *(irr.)*	zuträglich sein,
el garrote	der Knittel	hilar	spinnen [passen
el provecho	der Nutzen	escaparse	entlaufen
la pasión	die Leidenschaft	enrollar	umwickeln
el consejero	der Ratgeber	vieron	sie erblickten
caer enfermo	krank werden	cayó	er fiel
no tiene remedio	es ist nicht zu ändern	pude	ich konnte
		grave	schwer, ernst
dar de palos	prügeln	temible	furchtbar
hacer mofa / mofarse	verspotten	desierto	wüst, leer
		solitario	einsam, öde
disfrazarse	sich verkleiden	fiero	stark, wild
andar	(umher)gehen	reinante	herrschend
armar	bewaffnen	necio, -a	dumm
divulgar	verbreiten	severo, -a	streng
respetar	achten	forzoso	notwendig.

Ejercicio 34.

1. Se lo dije una y dos y tres veces, y no le pude convencer. Ni Manuel ni Guillermo acudieron a la cita. En este tiempo cayó también enferma su madre; que (oder porque, pues) rara vez una desgracia viene sola. Ya escribe, ya lee. Me convendría salir, mas (oder pero) no puedo. El dinero hace a los hombres ricos, pero no dichosos. Puesto que temes ser mal recibido, no vayas. Ya que tu desgracia no tiene remedio, llévala con paciencia. Mañana comeré en tu casa, siempre (oder con tal) que tú comas hoy en la mía. Procuraré complacerte, con tal que no me pidas (*pres. de subj.* von pedir) cosas imposibles. Malo, si uno habla; si no habla, peor. Nos veremos, bien en tu casa, bien en la mía. Anoche le ví (sah ich) en el teatro; luego no será tan grave su dolencia.

2. Ersetze die Striche durch eine Konjunktion:

El trabajo no deshonra — da provecho y honra. Las pasiones son buenos instrumentos, — malos consejeros. Esto no puede ser, — lo contrario es forzosa verdad. El enemigo había cortado el puente: — no fué posible seguir adelante. Saldré — tengo mucho trabajo. Los quiere — a hermanos. No quiere trabajar — es rico. Tú escribías, — yo leía. Este libro no es tuyo — de tu amigo. Pagaré esta cuenta — no tengo otro remedio.

El asno vestido de león.

Un asno disfrazado
Con una grande piel de león andaba,
Por su temible aspecto casi estaba
Desierto el bosque, solitario el prado.
Pero quiso el destino,
Que le llegase a ver desde el molino
La punta de una oreja el molinero.
Armado entonces de un garrote fiero,
Dale de palos, llévale a su casa;
Divúlgase al contorno lo que pasa;
Llegan todos a ver en el instante,
Al que habían temido león reinante;
Y haciendo mofa de su idea necia,
Quien más le respetó, más le desprecia.

(F. M. Samaniego.)

Tema 34.

Peter oder [ein] anderer wird es tun (hará). Ich möchte (quisiera) dich belohnen, aber ich kann nicht. Ich verdiene genug Geld, aber ich bin nicht zufrieden. Ich kann nicht so weit gehen, weil ich mich ermüde. Das Geld macht reich, aber nicht glücklich. Wenn ich mein Geld erhielte *(fut. de subj.)*, würde ich Sie bezahlen. Ich wachte, während er schlief *(imperf.)*. Die Tugend macht die Menschen glücklich auf der Erde und selig in dem Himmel. Ich sage es jetzt, damit er selbst es höre (oiga). Warten Sie in diesem Zimmer, bis mein Herr kommt *(subj.)*. Das Mädchen kann nähen und spinnen. Er ruht weder bei (de) Tag noch bei Nacht. [Ob] Mann oder Frau, alle sind wir solchen Schwächen unterworfen.

Conversación.

¿De dónde se había escapado el asno? ¿Adónde se fué? ¿Qué encontró en el bosque? ¿Qué hizo con la piel? ¿Quién le vió desde el molino? ¿Qué hizo el molinero al notar que aquél era su asno? ¿Por dónde se divulgó la noticia? ¿Qué hizo la gente? ¿Quién fué quien más le despreció?

Lektion 35. Lección Treinta y cinco.

Empfindungslaute. Interjecciones.

Sie drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Überraschung u. dgl. aus. Die gebräuchlichsten sind:

Freude: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡hola! ¡hole!
Schmerz: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡huy!
Verachtung, Widerwillen: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡bah! ¡eh! ¡puf! ¡quita! ¡hum!

Staunen: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡cáspita! ¡eh! ¡hola! ¡huy! ¡tate! ¡uf! ¡diablo! ¡diantre!
Zweifel: ¡Ca! ¡quia!
Beifall: ¡Bien! ¡bravo!
Aufmunterung: ¡Ea! ¡sus! ¡anda! ¡aprieta! ¡arre!
Um Ruhe zu gebieten: ¡Chit! ¡chito! ¡calla! ¡vamos! ¡ya!

Auch bestimmte Wortformen und Verbindungen von Wörtern werden als Interjektionen gebraucht:

¡Válgame Dios!	Gott stehe mir bei!
¡Ojalá!	wollte Gott, daß . . .
¡Ánimo!	frisch! Mut gefaßt!
¡Ea, silencio!	still da!
¡Caramba!	der Tausend! usw.

Hacer machen, tun.

Pres. de ind.: hago, haces, hace, hacemos, hacéis, hacen.
Pres. de subj.: haga, hagas, haga, hagamos, hagáis, hagan.
Imperativo: haz(tú) haced, haga Vd.
Participio: hecho.

Vocablos.

El tordo	der Star	descubrir	entdecken
el cazador	der Jäger	marcharse	fortschleichen
la ausencia	die Abwesenheit	pensar	denken
el hurto	der Diebstahl	él dijo	er sagte, rief
gustar	Freude haben	gritar	schreien
la infamia	die Ehrlosigkeit	domesticado	abgerichtet
fué	er kam hin	a menudo	öfters
aprovechar	ausnutzen	corriendo	geschwind
guardar	(hinein)stecken	la pena	das Leid.

Ejercicio 35.

¡Ah, qué desgracia! ¡Ay, qué pena! ¡Oh, desdichado de mí! ¡Oh, cielos! ¡Eh! ¿qué es lo que decías? ¡Hola! muchacho, ¿vendrás pronto? ¡Hola, quién lo hubiera creído! ¡Chito, ninguno hable, y todos oigan (sollen hören)! ¡Ea, hijo mío, buen ánimo! ¡Hola, qué es lo que veo! ¡Vaya (auf), que ya es tiempo de levantarse! ¡Ay, qué gozo! ¡Ah, desventurada (unglückselige) mujer! ¡Oh, dolor! ¡Mira, qué infamia! ¡Gracias a Dios! ¡Bendito (gelobt) sea Dios!

El Tordo.

El cazador Guillermo tenía un tordo muy domesticado que hablaba algunas palabras. Cuando decía el cazador, «tordo, ¿dónde estás?», aquél contestaba: «aquí estoy».

Un vecino del cazador tenía un hijo que se llamaba Carlos, a quien gustaba mucho el tordo, y todos los dias le hacía una visita.

Una vez que fué Carlos a ver al tordo, y no estaba el cazador en su habitación, aprovechando la ausencia, cogió el tordo y se lo guardó en el bolsillo para marcharse con él. En el mismo momento entró el cazador en la habitación, y como sabía que al chico le gustaba oír hablar al tordo, dijo: «tordo, ¿dónde estás?» Y el tordo le respondió desde el bolsillo de Carlos: «aquí estoy», con lo que se descubrió el hurto.

Tema 35.

Der Star.

Der alte Jäger Moritz hatte in seiner Stube einen abgerichteten Star, der einige Worte sprechen konnte. Wenn zum Beispiel der Jäger rief: „Stärlein, wo bist du?", so schrie der Star allemal: „Da bin ich!" Des Nachbars kleiner Karl hatte an dem Vogel eine ganz besondere Freude und machte demselben öfters einen Besuch. Als Karl wieder einmal hinkam, war der Jäger eben nicht in der Stube. Karl fing geschwind den Vogel, steckte ihn in die Tasche und wollte damit fortschleichen. Allein in eben dem Augenblicke kam der Jäger zur Türe herein. Er dachte dem Knaben eine Freude zu machen und rief wie gewöhnlich: „Stärlein, wo bist du?" Und der Vogel in der Tasche des Knaben schrie, so laut er konnte: „Da bin ich!"

Conversación.

¿Qué tenía el cazador? ¿Qué clase de tordo era y qué sabía hacer? ¿Cómo le decía el cazador? ¿Qué contestaba el tordo? ¿A quién le gustaba oír hablar al tordo? ¿Qué hizo Carlos un día en que el cazador no estaba en casa? ¿Quién vino al poco rato? ¿Qué dijo el cazador? ¿Desde dónde contestó el tordo? ¿Qué se descubrió de esta manera?

Lektion 36. Lección Treinta y seis.

Unregelmäßige Verben. Verbos Irregulares.

1. Unregelmäßig nennen wir diejenigen Verben, deren Stamm oder deren Endung bei der Konjugation irgendeine Veränderung erleiden, welche von der regelmäßigen Konjugation abweicht.

2. Es ist wohl zu beachten, daß diese Veränderung keine bloß orthographische sein darf, wie es bei den in Lekt. 13 aufgeführten Verben der Fall ist.

3. Obwohl die Anzahl der unregelmäßigen Verben ziemlich groß ist — es gibt deren über 700 — so lassen sie sich doch, da viele dieselben Unregelmäßigkeiten aufweisen, in sechs Klassen einteilen; es bleiben dann nur

noch 28 Verben übrig, welche sich in keine derselben einreihen lassen, und die deshalb besonders aufgeführt werden müssen.

4. Die Komposita werden wie die einfachen Verben konjugiert; Abweichungen werden besonders bemerkt werden.

Erste Klasse: e in ie.

Zu dieser Klasse gehören diejenigen Verben der ersten und der zweiten Konjugation, welche das **betonte** e der Stammsilbe in ie diphthongieren. Dies findet statt in den drei Personen der Einzahl des presente de indicativo und subjuntivo sowie in den aus diesen gebildeten Formen des imperativo (vgl. franz. *je viens*, *nous venons*).

Alle übrigen Zeiten sind regelmäßig.

Muster.

Pensar denken.		**Perder verlieren.**	
Presente.			
Indicativo.	*Subjuntivo.*	*Indicativo.*	*Subjuntivo.*
pienso ich denke	piense	pierdo ich verliere	pierda
piensas	pienses	pierdes	pierdas
piensa	piense	pierde	pierda
pensamos	pensemos	perdemos	perdamos
pensáis	penséis	perdéis	perdáis
piensan	piensen.	pierden	pierdan.
Imperativo.			
piensa (tú)		pierde (tú)	
piense Vd.		pierda Vd.	
pensemos		perdamos	
pensad		perded	

Nach obigen Mustern gehen:[1]

A. Erste Konjugation.

Acertar erraten, treffen, finden
alentar Atem holen; ermutigen
apacentar weiden (hüten)
apretar drücken
arrendar pachten, verpachten[2]
asentar setzen; buchen
atravesar durchbohren; überschreiten
Calentar wärmen
cegar blenden; mit Erde zuwerfen
cerrar schließen
comenzar (a) anfangen

[1] Eine vollständige Liste der unregelmäßigen Verben befindet sich Seite 291.

[2] Pachten heißt auch tomar en arriendo; verpachten: dar en arriendo (o arrendamiento).

concertar verabreden; übereinstimmen
confesar (ein)gestehen, beichten
dentar zähnen, dengeln
desconcertar stören, irre machen
deshelar auftauen
desmembrar zergliedern
despertar aufwecken
despertarse aufwachen
desplegar[1] entfalten
desterrar verbannen
Empedrar pflastern
empezar (a) anfangen; beginnen
encerrar einschließen, einsperren
encomendar (an)empfehlen
enhestar aufrichten (*part. pas.* enhiesto)
enmendar verbessern
ensangrentar mit Blut beflecken
enterrar begraben
errar irren, (ver)fehlen, nicht treffen[2]
escarmentar durch Schaden klug werden, witzigen
Fregar scheuern, aufwaschen
Gobernar regieren, lenken
Helar (ge)frieren
herrar beschlagen (ein Pferd)
invernar überwintern
Manifestar kund tun, mitteilen
mentar[3] erwähnen
merendar vespern
Negar leugnen; -se (a) sich weigern (zu)
nevar schneien
Pensar (en) denken[4] (an)
plegar in Falten legen, falzen
Quebrar brechen; fallieren
Recomendar (an)empfehlen
regar begießen, bewässern
remendar flicken, ausbessern
renegar abschwören; lästern
reventar platzen, bersten
Segar mähen, einernten
sembrar säen
sentar setzen; bekommen (von Speisen usw.); passen; -se sich setzen[5]
serrar sägen
sosegar (se) sich beruhigen
Temblar zittern
tentar befühlen; versuchen
tropezar stolpern.

B. Zweite Konjugation.

Ascender (a) befördert werden (zu); sich belaufen auf
atender (a) aufmerken, achtgeben auf etwas
Cerner sieben[6]
Defender verteidigen
descender abstammen; hinabsteigen
Encender anzünden
entender verstehen; dafürhalten
extender ausbreiten, -strecken
Heder spalten
hender stinken
Perder verlieren
Tender hinstrecken, ausbreiten[7]
tra(n)scender übersteigen; stark riechen
Verter ausgießen, vergießen.

---

[1] Desplegar wird auch wohl regelmäßig konjugiert: desplego.

[2] Anstatt *ie* wird zu Anfang eines Wortes *ye* geschrieben; also yerro, yerras, yerra, yerran; yerre usw.

[3] Gebräuchlicher mencionar. Comentar erläutern ist regelmäßig

[4] Compensar ausgleichen, ersetzen; recompensar vergelten, belohnen usw. sind regelmäßig.

[5] Presentar vorstellen und representar darstellen sind keine Zusammensetzungen mit sentar und konjugieren regelmäßig.

[6] Wie *cerner* gehen auch die Verben der dritten Konjugation *discernir* unterscheiden (veraltet: discerner) und *concernir* angehen (Defektiv); also discierno; que yo discierna; no me concierne.

[7] Pretender verlangen, behaupten, ist regelmäßig. Die übrigen Zusammensetzungen wie tender.

Bemerkungen.

1. Zu dieser Klasse rechnet man auch die Verben der dritten Konjugation auf *irir*, z. B. adquirir erlangen, inquirir erforschen. Sie verwandeln in denselben Zeiten und Personen das stammbetonte **i** in **ie**, z. B. adquiero, adquieres, adquiere, adquieren, adquiera, usw.

2. Mit den Wurzellauten der meisten Verben der 1. Konj. werden Substantive und Adjektive gebildet, welche den Diphthong *ie* beibehalten, z. B. el acierto das Geschick; el aliento der Atem; el aprieto der Druck, die Verlegenheit, Bedrängnis; el ciego der Blinde; el comienzo der Anfang; la piedra der Stein; la enmienda die Verbesserung; el entierro die Beerdigung; el gobierno die Regierung; el hielo das Eis; el incienso der Weihrauch; el invierno der Winter; la nieve der Schnee; el pliegue die Falte; la quiebra der Bruch, der Bankrott; el remiendo der Flicken; el asiento der Sitz; la siega die Ernte; la sierra die Säge, Gebirgskette usw.

Vocablos.

El ataque	der Angriff	el vicio	das Laster
la vela	die Kerze	el afluente	der Nebenfluß
el quinqué	die Stehlampe	el anciano	der Greis
la cuna	die Wiege	el inocente	der Unschuldige
la ociosidad	die Trägheit	el zapatero	der Schuhmacher
la torpeza	die Unwissenheit	el pastor	der Hirt
el ciego	der Blinde	el curioso	der Neugierige
la manta	die Decke	con extrañeza	erstaunt
el grito	der Schrei	al amor de	nahe bei
la apuesta	die Wette	en tropel	haufenweise
el fósforo, la cerilla	das Zündholz	con razón	mit Recht
		abrigar	hegen
la posada	das Gasthaus	descansar	ausruhen
la fatiga	die Strapaze, Mühe	observar	bemerken
		diera (*subj.* von dar)	er gäbe
la jornada	die Tagesreise	abarcar	umfassen
el hogar	der Herd	emprender	unternehmen
la lumbre	das Feuer	mirarse	sich betrachten
el disgusto	der Ärger	cumplir	erfüllen
la banqueta	der Schemel	resistir	widerstehen
la necesidad	die Not	convenir	zusagen
el medio	das Hilfsmittel	él volvió	er kam zurück
la posesión	der Besitz	despreciar	verachten
el asiento	der Sitz	replicar	erwidern
la ostra	die Auster	tráigalas	bringen Sie sie her
los presentes	die Anwesenden	¡a la salud de Vd.!	auf Ihr Wohl!
el forastero	der Fremde		
la cuadra	der Stall		

ponga Vd.	ſtellen Sie	pronto	bald
marítimo	Meer- . . .	codiciado	begehrt
crudo, -a	kalt, roh	en seguida	ſogleich, ſofort
entumecido	ſteif	extraordinario	ſeltſam
al rededor	um — herum	ilustre	erlaucht
ocupado	beſetzt	eficazmente	nachdrücklich.

Ejercicio 36.

Defiéndase Vd. de los ataques que le dirigen. Encienda usted una vela y apague el quinqué. ¿Entiendes lo que lees? Pierda Vd. cuidado (ſeien Sie unbeſorgt), recomendaré eficazmente a su amigo. Recomiéndele Vd., pues lo merece. Los ríos más importantes que riegan a Castilla la Nueva son el Tajo y el Guadiana. ¡Sosiéguese usted! Acertó (con) la casa. Le ha sentado mal la comida. Quién siembra vientos, recoge tempestades. ¿Habrá quien me lo niegue? Como (da) en la primavera los días son ya más largos, y el sol calienta más, se deshacen (zergehen, ſchmelzen) las nieves y los hielos, y se aumentan las aguas de los arroyos y de los ríos, que riegan y fertilizan los campos. Dios aprieta, pero no ahoga. Cuando una puerta se cierra, ciento se abren. Quien mucho abarca, poco aprieta. Los niños adquieren conocimientos desde la cuna. Defendiendo la patria defiendes tu propia familia. Quien la ociosidad destierra, al vicio la entrada cierra.

An Stelle des Infinitivs ſetze man die entſprechende Form a) des *presente de indicativo*:

Este hombre *(descender)* de una familia muy ilustre. El río Manzanares *(verter)* sus aguas en el Jarama, que es afluente del Tajo. El ciego *(tropezar)* fácilmente. Los labradores *(segar)* el trigo. Nosotros *(temblar)* de frío. El que no *(sembrar)* no *(segar)*. El maestro *(recompensar)* a los alumnos aplicados. Lo que no se *(empezar)* no se acaba. Yo *(confesar)* mi torpeza, no *(entender)* gran cosa de lo que Vd. acaba de decir. No sé lo que hago ni lo que *(pensar)*. Vosotros no os *(enmendar)*. La manzana podrida *(perder)* a su compañía.

b) des *presente de subjuntivo* bzw. *imperativo*:

Ten cuidado que no *(perder)* la carta. ¿Cómo quiere Vd. que yo *(entender)* eso si no lo he estudiado? *(Sentarse)* Vd. a mi lado. *(Tender)* la mano al enfermo y al anciano. No *(extender)* la pierna más de lo que alcanza la manta. *(Recompensar)* Vd. a los alumnos aplicados. *(Presentar)* me Vd. a su hermano. Es preciso que nosotros *(adquirir)* conocimientos útiles. No hay caballo, por bueno que sea, que no *(tropezar)*. No *(cerrar)* tus oídos a los gritos del pobre, ni te *(manifestar)* duro a las desgracias del inocente. Lleve Vd. mis botas al zapatero para que las *(remendar)*.

El Viajero Astuto.

En una de las más crudas noches del mes de diciembre,

un viajero llegó a la posada de un pueblo marítimo, abrigando la dulce esperanza de poder descansar de las fatigas de la jornada y calentar sus entumecidos miembros al amor de la lumbre del hogar. Pero ¡cuál no sería su disgusto, cuando al entrar en la cocina observó que todas las banquetas al rededor de la lumbre estaban ya ocupadas! Con razón se dice que *la necesidad hace maestro*, y nuestro viajero bien pronto discurrió un medio que le diera por resultado la posesión de uno de los asientos codiciados. «Mozo», dijo en alta voz al criado de la posada, «dé usted en seguida a mi caballo dos docenas de ostras». Todos los presentes se miraron con extrañeza, y cuando el mozo se dispuso (anſchickte) a cumplir las órdenes del forastero, todos se dirigieron en tropel a la cuadra, no pudiendo (könnend) resistir al deseo de ver un caballo tan extraordinario. En un instante la cocina se quedó desierta, y el viajero pudo (konnte) ocupar junto al fuego el asiento que más le convenía. Pocos momentos después volvió el mozo seguido de los curiosos a decirle que el caballo despreciaba las ostras. «¡Cómo! ¿No las quiere?» replicó el viajero, «pues tráigalas, póngame aquí una mesa y yo me las comeré a su salud».

Tema 36.

Was denken Sie, mein Herr, von dieſer Sache? Ich denke, daß Sie unrecht haben, und daß Ihr Freund recht hat. Denken Sie, was Sie wollen (quiera)! Ich weiß, daß mein Freund dieſe Wette verliert. Wir verlieren unſere Zeit, und Sie verlieren ebenfalls die Ihrige. Ich geſtehe meine Fehler ein; warum geſtehen Sie nicht die Ihrigen? Wir geſtehen, daß Sie recht gehabt haben. Ich erwache jeden Morgen um 6 Uhr. Um wieviel Uhr fangen wir an? Ich fange ſogleich an, und mein Bruder fängt auch an. Zünden Sie Ihre Zigarre an; hier ſind Zündhölzchen! Wir fangen jetzt an zu leſen; fängſt du auch an? Ich fange noch nicht an. Ich leugne nicht, daß Sie mir das Geld gegeben haben. Die Sonne blendet mich. Er ſtammt von einer alten kaſtiliſchen Familie ab. Die Sonne erwärmt die Erde. Verbeſſern Sie Ihre Fehler in Ihrer Überſetzung. Verſtehſt du nicht, was er ſagt? Ich verſtehe alles.

Conversación.

¿Cuándo llegó el viajero a la posada? ¿Qué esperanza abrigaba? ¿Qué observó al entrar en la cocina? ¿Qué hizo para lograr un asiento? ¿Qué dijo al mozo? ¿Qué hizo la otra gente? ¿Por qué se dirigió a la cuadra? ¿Cómo se quedó la cocina y qué hizo entonces el viajero? ¿Comió el caballo las ostras? ¿Qué dijo el mozo al viajero? ¿Qué replicó el viajero?

Lektion 37. Lección Treinta y siete.

Fortsetzung der unregelmäßigen Verben.

Zweite Klasse: o in ue.

Zu dieser Klasse gehören diejenigen Verben der ersten und zweiten Konjugation, welche das betonte o der Stammsilbe in ue diphthongieren (also 1., 2., 3. Pers. Sing. und 3. Pers. Plur. des presente de ind. und subj. und in den daraus gebildeten Formen des imperativo). Vgl. franz. *meus, nous mouvons.*

Zu dieser Klasse gehört auch *jugar* spielen.

Muster.

Contar zählen, erzählen.		**Mover bewegen.**	
Presente.			
Indicativo.	*Subjuntivo.*	*Indicativo.*	*Subjuntivo.*
cuento	cuente	muevo	mueva
cuentas	cuentes	mueves	muevas
cuenta	cuente	mueve	mueva
contamos	contemos	movemos	movamos
contáis	contéis	movéis	mováis
cuentan	cuenten.	mueven	muevan.
Imperativo.			
cuenta (tú)		mueve (tú)	
cuente Vd.		mueva Vd.	

Nach obigen Mustern gehen.

A. Erste Konjugation.

Acordar übereinkommen; -se sich erinnern[1]
acostar ins Bett legen; -se sich niederlegen, zu Bett legen
almorzar frühstücken
apostar wetten[2]
aprobar billigen
avergonzar beschämen (avergüenzo)
avergonzarse sich schämen
Colar durchseihen; laugen[3]
colgar aufhängen, hangen
comprobar beweisen
concordar (überein)stimmen
consolar(se) trösten (sich)
contar zählen; erzählen
costar kosten
desaprobar mißbilligen
descolgar loshängen

[1] Acordar stimmen (Instrumente) ist regelmäßig.
[2] Apostar, in der Bedeutung postieren, ist regelmäßig.
[3] Die nicht von colar, sondern von cola (Schwanz, Leim) abgeleiteten — wie *descolar* den Schweif abhauen, *encolar* zusammenleimen — sind regelmäßig.

descontar in Abzug bringen
desolar verwüsten
despoblar entvölkern
disonar schlecht klingen
encontrar finden; begegnen
esforzar stärken
esforzarse sich anstrengen
Forzar zwingen; sprengen
Holgar faulenzen; -se sich freuen
Jugar spielen (*pres.* juego)[1]
Moblar möblieren[2]
mostrar zeigen
Poblar bevölkern
probar beweisen; probieren
recordar (sich) erinnern
recostarse anlehnen; sich auf die Seite legen
reforzar verstärken
renovar erneuern
resonar widerhallen
revolcarse sich wälzen
rodar rollen
rogar bitten[3]
soldar löten
soltar losbinden, lösen; freilassen
sonar tönen; -se sich schneuzen
soñar träumen
Tostar rösten, versengen
trocar umtauschen; verwechseln
tronar donnern[4]
Volar fliegen
volcar umwerfen.

B. Zweite Konjugation.

Absolver frei-, lossprechen[5]
Cocer (*pres.* cuezo) kochen, sieden
devolver zurückgeben[6]
disolver auflösen[5]
doler schmerzen, weh(e) tun
Envolver einwickeln; einschließen[6]
Llover regnen
Moler mahlen; ermüden
morder beißen
mover bewegen
Oler riechen[7]
resolver ent-, beschließen[5]
retorcer umdrehen, (w)ringen[8]
revolver umrühren[6]
Soler *(defectiv)* pflegen (s. Lekt. 43)
Torcer um-, verdrehen, verrenken[6]
Volver zurückkehren; umwenden; -se (loco) werden (wahnsinnig)[6]
volver *a* (mit dem Inf.) etwas noch einmal tun.

Anmerkung 1. Die in Lektion 13 besprochenen orthographischen Veränderungen sind auch bei den unregelmäßigen Verben auf car, cer, gar und zar zu beobachten, z. B. trocar: trueco, trueque; cocer: cuezo, cuece; rogar: ruego, ruegue; forzar: fuerzo, fuerce usw.

2. Auch hier gibt es viele Substantive, welche den Diphthong *ue* aufweisen, z. B. el acuerdo das Übereinkommen; el almuerzo das Frühstück; el mueble das Möbel; la apuesta die Wette; la vergüenza die Scham; el consuelo der Trost; la cuenta die Rechnung; el cuento das Märchen; el cuello der Hals; el puerco das Schwein; la cueva der Keller; el juego das Spiel; la muestra das Muster; el pueblo das Volk; la prueba der Beweis; la vuelta die Rückkehr.

[1] Conjugar konjugieren und enjugar abtrocknen kommen nicht von jugar und sind regelmäßig.

[2] Gebräuchlicher ist amueblar regelmäßig.

[3] Die Zusammensetzungen von rogar konjugieren regelmäßig.

[4] Die von trono Thron abgeleiteten wie entronar, destronar sind regelmäßig.

[5] Vgl. Anm. 3.

[6] Vgl. Anm. 4.

[7] Statt *ue* schreibt man zu Anfang eines Wortes *hue*; die unregelmäßigen Formen von oler sind deshalb huelo, hueles usw.

[8] *Pres.* tuerzo, tuerces, etc.; tuerza, etc.; retuerzo; retuerza, etc.

3. Solver (veraltet) und die damit zusammengesetzten Zeitwörter haben als *participio pas.* suelto, also absuelto, disuelto, resuelto.

4. Volver und die damit zusammengesetzten Zeitwörter haben als *participio pas.* vuelto, also devuelto, envuelto usw.

Vocablos.

La expresión	der Ausdruck	el alza f.	die Steigerung
la copia	die Abschrift	la entrevista	die Zusammenkunft
la escritura	das Schriftstück	el contenido	der Inhalt
el soldador	der Lötkolben	la limosna	das Almosen
la conducta	das Betragen	encarecer	verteuern
el puerto	der Hafen	expuesto	dargelegt
la bajada	der Abstieg	disponerse a	sich anschicken
la diligencia	der Postwagen, Fleiß	abogar	sprechen für
el refrán	das Sprichwort	informarse	sich erkundigen
la flaqueza	die Schwäche	apetecer	wünschen
la percha	der Kleiderhaken	considerar	prüfen
la letra de cambio	der Wechsel	entender	annehmen
		destinar	bestimmen
la calamidad	das Mißgeschick	mantener	aufrecht erhalten
la cuba	das Faß	ocasionar	entstehen
la cosecha	die Ernte	explicar	erklären
el alcalde	der Bürgermeister	disimuladamente	unauffällig
la comisión	die Abordnung		
el gremio	die Innung	repleto, -a	voll
el comisionado	der Beauftragte	rebuscado, -a	gesucht
la pretensión	die Absicht	convencido	überzeugt
la razón	der Grund	conveniente	schicklich
la resolución	der Entschluß	injustificado	unberechtigt
el efecto	die Wirkung	no obstante	trotzdem
la sorpresa	die Überraschung	humano	menschlich
el criterio	das Urteil, der Sinn	ajeno	fremd.

Ejercicio 37.

1. Soldador se llama el instrumento con que se suelda. Me acuesto temprano para levantarme mañana a las cinco. A la bajada del puerto volcó la diligencia. «Llueva para mí abril y mayo, y para ti todo el año» es refrán que denota cuán convenientes son para las cosechas las lluvias en estos meses. «En todas partes cuecen habas» es refrán que advierte que las flaquezas humanas no son exclusivas de ningún país y lugar. Busco un cuarto amueblado. He de verle, cueste lo que cueste. Posible es que gane el que juega; pero también es posible que pierda. Si te acuerdas de que eres hombre, no te parecerán nuevas tus calamidades; y si atiendes las ajenas, no te parecerán grandes las tuyas. Ése, bárbaro fué a Madrid, y bárbaro volvió.

2. An Stelle des Infinitivs setze man die entsprechende Form a) des *presente de indicativo.*

La copia de la escritura *(concordar)* con su original. No me *(acordar)* que hayamos acordado tal cosa. Yo *(almorzar)* a las siete. Él *(desaprobar)* tu conducta en este asunto. No *(encontrar)* mi libro. Él se *(esforzar)* en hacer sus trabajos lo mejor posible. Te *(rogar)* que me prestes tu pluma. Cada cuba *(oler)* al vino que tiene. Este camino *(torcer* oder *volver)* a la izquierda. Lo que poco *(costar)*, poco vale.

b) des *presente de subjuntivo*, bzw. *imperativo*.

(Colgar) Vd. mi sombrero en la percha. *(Contar)* me Vd. lo que ha pasado. No *(contar)* tú a nadie lo que se te ha contado en confianza. *(Esforzar)* te en hacer tus trabajos bien. Te ruego que me *(probar)* que no he cumplido con mi deber, y que me *(mostrar)* en qué he faltado. Quien bien está, no se *(mover)*. Tenga Vd. cuidado que no le *(morder)* ese perro. No encuentra quien le *(descontar)* esta letra de cambio.

El Alcalde y los Panaderos.

Cierto día se presentó una comisión del gremio de los panaderos al alcalde de una ciudad solicitando el correspondiente permiso para encarecer el pan. Cuando los comisionados hubieron expuesto a la autoridad sus deseos y se disponían a marchar, dejaron disimuladamente sobre la mesa una bolsa bien repleta de onzas de oro, pensando que el precioso metal abogaría en favor de sus pretensiones mucho mejor que las razones más rebuscadas.

Pasados algunos días volvieron los panaderos para informarse de la resolución del alcalde, bien convencidos de que el oro habría producido el efecto que apetecían. Pero, cuál no sería su sorpresa al escuchar de boca de la autoridad las siguientes palabras: «Señores, he considerado sus razones con criterio de justicia y no las he encontrado de bastante peso; no me parece conveniente hacer sufrir a toda una población un alza de precio injustificada. En cuanto a la bolsa que aquí dejaron en nuestra última entrevista, les participo que no obstante he repartido su contenido entre los hospitales de la ciudad, entendiendo que sería ése el objeto a que Vds. lo destinaban. Y finalmente, no creo que al mantener los precios corrientes se les ocasionen pérdidas cuando pueden hacer limosnas tan espléndidas.»

Tema 37.

Ich wette, daß ich errate, was Sie denken, und daß Sie nicht erraten, was ich denke. Ich frühstücke um elf Uhr, speise um sechs Uhr und lege mich schlafen um elf Uhr abends. Diskontieren Sie mir diesen Wechsel! Ich fürchte, daß Sie mein Benehmen nicht billigen. Ich glaube nicht, daß es diese Herren mißbilligen. Ich zweifle, daß Sie sich meiner erinnern. Ich zweifle, daß es nachmittags auch regnen wird. Ich billige

alles, was (cuanto) er getan hat. Erinnere dich deiner Versprechen, mein Freund! Legen Sie sich nieder; Sie sind sehr müde. Wir frühstücken zu derselben Stunde, wie (que) mein Vater frühstückt. Wieviel kostet dieses Buch? Meine Bücher kosten sechs Taler. Fürchten Sie sich nicht, mein Herr; der Hund beißt nicht. Wir mißbilligen das Benehmen deiner Schwester; mißbilligst du es nicht auch? Warum spielen Sie nicht mit uns? Ich bitte Sie, [mein] Herr, mir zu sagen (que me diga), ob wir um acht Uhr oder um halb neun zurückkehren müssen? Kehren Sie um acht Uhr zurück! Diese Blume riecht sehr angenehm.

Lektion 38. Lección Treinta y ocho.

Fortsetzung der unregelmäßigen Verben.

Dritte Klasse: c vor a und o in zc.

Die dritte Klasse besteht aus den Verben auf **acer, ecer, ocer** und **ucir.**[1] Dieselben verwandeln das **c** vor **a** und **o** in **zc.**

Muster.

1. Crecer wachsen.

Presente.

Indicativo.	*Subjuntivo.*
Crezco ich wachse	Crezca (daß) ich wachse
creces	crezcas
crece	crezca
crecemos	crezcamos
crecéis	crezcáis
crecen.	crezcan.

Imperativo.

Crece (tú) wachse	creced wachset
crezca Vd. wachsen Sie	no crezcáis wachset nicht!

Nach diesem Muster gehen folgende Zeitwörter:

Abastecer mit Lebensmitteln versehen, verproviantieren
aborrecer verabscheuen
acaecer[2] } sich ereignen
acontecer[2] }
agradecer verdanken, dankbar sein
amanecer[2] tagen; sich des Morgens wo befinden (s. Lekt. 30)
anochecer[2] Nacht werden (siehe Lekt. 30, Anmerkung)

[1] Ausnahmen sind hacer (machen) und placer (gefallen), welche später bei den ganz unregelmäßigen Zeitwörtern aufgeführt werden. Mecer (wiegen, schaukeln) und empecer (schaden) sind regelmäßig und bilden nur aus orthographischen Gründen *mezo* und *empezo*. Cocer und seine Komposita gehören zur II. Klasse (s. S. 251).

[2] Nur in der dritten Person Einzahl und Mehrzahl gebräuchlich; vgl. die unpersönlichen Verben, Lekt. 30.

aparecer (plötzlich) erscheinen
Carecer (de) Mangel leiden (an)
compadecer bemitleiden
comparecer erscheinen (v. Gericht)
complacer zu Gefallen sein
conocer kennen
Desaparecer verschwinden
desobedecer nicht gehorchen
empobrecer verarmen
encarecer verteuern; steigern im Preise
endurecer verhärten
enriquecer bereichern
establecerse sich etablieren
favorecer begünstigen
florecer blühen
fortalecer stärken, kräftigen
Humedecer anfeuchten
Lucir leuchten, glänzen, scheinen
Merecer verdienen
Nacer geboren werden
Obedecer gehorchen
obscurecer[1] dunkel werden
ofrecer anbieten
padecer leiden, dulden, ertragen
parecer scheinen
perecer zugrunde gehen
permanecer verweilen, verharren
pertenecer gehören
Reconocer (wieder) erkennen
resplandecer erglänzen
Traslucir durchscheinen.

Die Verben auf **ducir** haben im Pretérito perfecto simple außerdem die Endungen **je, jiste, jo, jimos, jisteis, jeron** und behalten das **j** auch in den davon abgeleiteten Zeiten des Konjunktivs bei. (Vgl. lat. *duxi*.)

2. Conducir führen, leiten; -se sich betragen.

Indicativo.				Subjuntivo.
Presente.				*Presente.*
Conduzco ich führe				Conduzca (daß) ich führe
conduces				conduzcas
conduce				conduzca
conducimos				conduzcamos
conducís				conduzcáis
conducen.				conduzcan.
Pretérito perf.	*Imperfecto.*	*Condicional.*	*Futuro.*	
Conduje ich führte	Condujese (daß) ich führte	Condujera (daß) ich führen würde	Condujere (daß) ich führen werde	
condujiste				
condujo				
condujimos	condujeses usw.	condujeras usw.	condujeres usw.	
condujisteis				
condujeron.				

Imperativo.

Conduce (tú) führe	conducid führt
conduzca Vd. führen Sie	no conduzcáis führet nicht.

Nach diesem Muster konjugieren:

Aducir vorbringen, anführen	introducir einführen
deducir ab-, herleiten, schließen	producir hervorbringen
inducir verleiten, bewegen	reducir beschränken, zurückführen

[1] Nur in der 3. Pers. Einz. u. Mehrz. gebräuchlich; Lekt. 30.

reproducir wieder hervorbringen, reproduzieren — seducir verführen, verleiten
traducir übersetzen.

Anmerkung. Die Verben auf ucir bildeten früher im *Pres. de indic.* und *subj. uzgo* und *uzga* (traduzgo, traduzga) anstatt *uzco* und *uzca* (traduzco, traduzca).

Vocablos.

El beneficio	die Wohltat	abonar	düngen
el terreno	der Boden	venir crecido	anschwellen
el cultivo	die Bebauung	salir de su madre	austreten
el rocío	der Tau		
el reo	der Verbrecher	abrigar	schützen
el gasto	die Ausgabe	purificar	reinigen
el prisionero	der Gefangene	disfrutar	genießen
la prisión	das Gefängnis	infundir	einflößen
la verdura	das Gemüse	él sigue	er geht weiter
la sabiduría	die Weisheit	él quiso	er wollte
el sudor	der Schweiß	desnudo	nackt
el tesoro	der Schatz	dispuesto	verfügt
la madre	das Flußbett	algún tanto	eine Zeitlang
el torrente	der Sturzbach	impetuoso	heftig
el valle	das Tal	seco	trocken
la nube	die Wolke	cubierto	bedeckt
el celaje	die Wolkenmasse	dicha	besagte
la semilla	der Samen	radiante	glänzend
el rigor	die Strenge	apacible	milde
la estrella	der Stern	meridional	südlich
labrar	ackern	el curso	der Lauf.

Ejercicio 38.

1. No dé Dios a nuestros amigos tanto bien que nos desconozcan. La tierra no podría dar buenos productos si careciera del beneficio de las lluvias periódicas. Los terrenos labrados producen más que los faltos de cultivo (oder que los que carecen de cultivo). Amaneció (am Morgen war) el campo lleno de rocío. Quien no te conoce, ése te compre. Fortuna favorece a quien le parece. Quien antes nace, antes pace. ¿Te parece bien todo eso? No me parece bien. El muchacho me condujo a casa de su padre. ¿Adónde condujiste al perro?

2. Man setze an Stelle der Infinitive die entsprechenden Formen a) des *presente de ind.* oder *subj.*

El niño se *(parecer)* a su madre. Yo *(obedecer)* a mis maestros. Nosotros *(conocer)* a ese escritor. Esta luz *(lucir)* mal. Yo *(traducir)* mi tema. La criada *(conducir)* al niño a la escuela. No creo que esta traducción se *(parecer)* a la tuya. El alcalde prohibe a los panaderos que *(encarecer)* el pan. Yo *(agradecer)* a Vd. su molestia. Ellos *(aborrecer)* las malas costumbres. Vosotros *(carecer)* de dinero. Es preciso que *(obedecer)* a tus padres. En cuanto *(aparecer)* el libro, te le mandaré. Te *(ofrecer)* mis servicios.

b) des *pretérito de ind.* oder das *imperf., fut.* oder *cond. de subj.*

Cervantes *(nacer)* en Alcalá de Henares en 1547. El maestro mandó a mi hermano que *(traducir)* el tema. Las onzas de oro no *(producir)* el efecto que los panaderos *(apetecer)*. Yo *(introducir)* a ese caballero en la sociedad. Él se *(reducir)* a contar lo sucedido. Hay que cultivar la tierra para que *(producir)* buenos frutos. Tú te *(establecer)* en Madrid. No creía que esta comida le *(apetecer)*. El reo *(comparecer)* ante el tribunal.

El Invierno.

El invierno es la cuarta y última estación del año; principia a fines del mes de diciembre, en el punto mismo en que los días son más cortos, y las noches larguísimas.

Los bosques se presentan desnudos de hojas, y los prados sin verdura ni flores; pero en esta estación se labran y abonan los campos, para que produzcan a su tiempo abundantes mieses y frutos. Dios ha dispuesto, en su infinita sabiduría, que la tierra descanse algún tanto para producir luego más, y que el hombre la riegue con el sudor de su frente, antes de recoger sus tesoros.

En el invierno son por lo común más frecuentes las lluvias que en ninguna otra estación, por lo cual los arroyos suelen venir crecidos, y los ríos salir de su madre, y correr impetuosos torrentes por los montes y valles, que aparecían secos en verano.

Como los rayos del sol tienen menos fuerza en invierno, al paso que el cielo suele aparecer cubierto de nubes y celajes, dicha estación ofrece un aspecto triste y melancólico, aunque no falta de cierta majestad y grandeza. ¡Pocas cosas hay más hermosas que los campos cubiertos de nieve!

Las nieves abrigan las sementeras y fecundan los campos; los vientos purifican el aire, y llevan semillas de plantas y de flores de una región a otra.

En medio del rigor del invierno, se aprecia muchísimo, y se agradece a Dios, disfrutar de un hermoso día, cuando el sol se muestra radiante, infundiendo calor y vida, así como no puede menos de admirarse el poder y la bondad del Criador, al contemplar en una noche de enero la apacible luz de la luna, que sigue majestuosamente su curso por un cielo sembrado de estrellas. (Martínez de la Rosa.)

Tema 38.

Der Bursche führte mich zu seinem Vater. Wo glauben Sie, daß diese Pflanze wachse? Sie wächst im südlichen Amerika. Ich gehorche meinen Eltern; gehorchen Sie auch den Ihrigen! Gehorchen Sie mir! Wohin führten Sie ihn gestern? Der Lehrer wollte nicht, daß ich diese Geschichte übersetzte. Meine Brüder beschränkten alle ihre Ausgaben. Ich verabscheue die Lügen. Ich übersetze meine Arbeiten gut. Wenn Sie mehr

Sorgfalt anwenden würden, würden Sie Ihre Aufgabe besser übersetzen. Die Soldaten führten die Gefangenen ins Gefängnis. Das Kind wächst sehr. Ich kenne deinen Lehrer nicht.

Conversación.

¿Cuándo principia el invierno? ¿Cómo son los días y cómo las noches? ¿Cómo están los bosques y los prados? ¿Qué hace el labrador con los campos? ¿Qué ha dispuesto la infinita sabiduría de Dios? ¿Por qué suelen salirse los ríos de madre? ¿Cómo corren los torrentes por los montes y valles? ¿Cómo aparecían éstos en verano? ¿Cómo son los rayos del sol en esta estación? ¿Cómo está a menudo el cielo? ¿Qué aspecto ofrece esta estación? ¿Qué merece mencionarse como hermoso? ¿Por qué son buenas las nieves y los vientos? ¿Qué se aprecia en medio del rigor del invierno? ¿Cuándo admiramos también el poder y la bondad del Criador?

Lektion 39. Lección Treinta y nueve.

Fortsetzung der unregelmäßigen Verben.

Vierte Klasse: e in i.

Die vierte Klasse der unregelmäßigen Verben besteht ausschließlich aus Zeitwörtern der dritten Konjugation, die das unbetonte e des Stammes nur vor betontem i der Endung behalten, jedes andere Stamm-e in i verwandeln (Umlaut). Dies findet statt in den drei Personen der Einzahl und der dritten der Mehrzahl des Presente de indicativo, in der dritten Person der Einzahl und Mehrzahl des Pretérito perfecto simple, in allen einfachen Zeiten des Subjuntivo, im Imperativo (mit Ausnahme der bejahenden zweiten Person Mehrzahl) und im Gerundio.

Muster.

Pedir bitten, verlangen.

Gerundio: Pidiendo bittend.

Indicativo.	Subjuntivo.
Presente.	*Presente.*
Pido ich verlange	Pida (daß) ich verlange
pides	pidas
pide	pida
pedimos	pidamos
pedís	pidáis
piden.	pidan.

Pretérito perf.	*Imperfecto.*	*Futuro.*	*Condicional.*
Pedí ich verlangte	Pidiese daß ich verlangte	Pidiere (daß) ich verlang. werde	Pidiera (daß) ich verlang. würde
pediste	pidieses	pidieres	pidieras
pidió	pidiese	pidiere	pidiera
pedimos	pidiésemos	pidiéremos	pidiéramos
pedisteis	pidieseis	pidiereis	pidierais
pidieron.	pidiesen.	pidieren.	pidieran.

Imperativo.

Pide (tú) verlange	pedid verlangt
pida Vd. verlangen Sie	no pidáis verlangt nicht.

Nach diesem Muster gehen folgende Verben:

Ceñir umgürten; beschränken	Impedir verhindern
competir wetteifern	Medir messen
concebir begreifen; empfangen,	Perseguir verfolgen
conseguir erlangen, erreichen	proseguir fortfahren, -setzen
corregir verbessern, korrigieren	Regir (*pres.* rijo) regieren
Derretir schmelzen	reír(se) lachen
desleír auflösen (in Flüssigkeit)	rendirse sich ergeben; ermüden
despedir verabschieden, entlassen;	reñir zanken; ausschelten
desteñir abfärben	repetir wiederholen
Elegir aus-, erwählen	Seguir (ver-)folgen, fortfahren
expedir befördern, absenden	servir dienen, taugen
Freír backen (in Öl), braten	sonreír lächeln
Gemir ächzen, seufzen	Teñir färben
Henchir an-, vollfüllen, -stopfen	Vestir ankleiden; kleiden.

Bemerkungen.

1. Die Verben, welche auf *eír* und *eñir* endigen, stoßen, ebenso wie die sonst regelmäßigen auf *eller*, *ullir*, *añer*, *añir*, *iñir* und *uñir*, bei allen mit *ie* und *ió* anfangenden Endungen das *i* aus (s. Lekt. 13, S. 100, 8), z. B. *ri*ó, *ri*eron, *ri*ese, *ri*era, *ri*ere, *ri*endo (statt *ri*ió, *ri*ieron, etc.[1]); ci*ñ*ó, ci*ñ*eron, ci*ñ*ese, ci*ñ*era, ci*ñ*ere, ci*ñ*endo (statt ci*ñ*ió, ci*ñ*ieron, etc.).

2. Die auf *gir* endigenden Verben verwandeln *g* vor *a* und *o* in *j* (s. Lekt. 20, S. 99, 5), z. B. cole*gir* schließen, herleiten, folgern bildet coli*jo*, coli*ja*, etc.

Vocablos.

La tortuga	die Schildkröte	el desatino	der Unsinn
el vuelo	der Flug	el destino	das Schicksal
el modo	die Art	el antojo	das Gelüsten

[1] Die Akademie läßt auch die Formen ri*y*ó, ri*y*eron, ri*y*ese ri*y*era, ri*y*ere, ri*y*endo zu.

el ala	der Flügel
las uñas	die Krallen
la peña	der Fels
el pago	die Bezahlung
el obrero	der Arbeiter
el remitente	der Absender
la carta de porte	der Frachtbrief
el bulto	das (Fracht-) Stück
remontar	emporschwingen
des (*subj.* de dar)	daß du gibst
veré	ich werde sehen
insistir en	beharren auf
arrebatar	fassen
¿vas contenta?	bist du zufrieden?
reventarse	zerschmettert werden
sobrado	übermäßig
mediado	halb
cortesano, -a	höflich
fundado, -a	fest, gegründet
cercano	nah
rápido, -a	schnell
ciegamente	blindlings
la idea	die Einfalt
el sereno	der Nachtwächter.

Ejercicio 39.

1. Vísteme despacio, que estoy de prisa (eile mit Weile). Ni pidas a quien pidió, ni sirvas a quien sirvió. «Para servir a Vd.» es una expresión cortesana con que se ofrece uno a la disposición u obsequio de otro. Si quieres ser bien servido, sírvete a ti mismo. Tengo calor y frío, y no frío sin calor. *(La sartén.)* Fraile que pide por Dios, pide para dos. De la mano a la boca se pierde la sopa, refrán que advierte (bemerkt, warnt) que en un instante pueden quedar destruídas las más fundadas esperanzas de conseguir prontamente una cosa. El remitente está obligado a firmar una carta de porte o declaración de expedición en que se exprese entre otras cosas también el número de bultos que se expiden.

2. Ersetze die Infinitive durch die entsprechende Verbalform.

Aquí hay muchos cuadros, *(elegir)* Vd. el que más le guste. *(Pedir)* Vd. ese libro a su profesor. *(Corregir)* Vd. su tema. *(Repetir)* tú esta regla. *(Elegir)* tú de entre estos libros los que más te gusten. Aunque la mona se *(vestir)* de seda, mona se queda. El sereno *(conseguir)* detener al ladrón. Los pobres *(pedir)* limosna. El comerciante *(medir)* la tela. Este género no *(desteñir)*. Mi madre *(derretir)* manteca. El maestro *(corregir)* nuestros trabajos. El capitán se *(ceñir)* la espada. Nosotros *(expedir)* mercancías. Vosotros *(despedir)* a la criada. Tú no *(conseguir)* lo que deseabas. Si tú *(mentir)*, te castigaría. El niño se *(reír)*.

La tortuga y el águila.

Una tortuga a un águila rogaba
La enseñase a volar; así la hablaba:
«Con sólo que me des cuatro lecciones,
Ligera volaré por las regiones·
Ya remontando el vuelo
Por medio de los aires hasta el cielo.
Veré cercano al sol y las estrellas.

Y otras cien cosas bellas:
Ya rápida bajando
De ciudad en ciudad iré pasando;
Y de este fácil, delicioso modo,
Lograré en pocos días verlo todo.»
El águila se rió del desatino:
La aconseja que siga su destino
Cazando torpemente con paciencia,
Pues lo dispuso así la Providencia.
Ella insiste en su antojo ciegamente:
La reina de las aves prontamente
La arrebata, la lleva por las nubes:
Mira, la dice, mira cómo subes.
Y al preguntarla, digo, ¿vas contenta?
Se la deja caer y se revienta,
Para que así escarmiente
Quien desprecia el consejo del prudente.

Tema 39.

Was verlangen Sie von mir? Ich verlangte *(pret. perf.)* meine Bezahlung, und die anderen Arbeiter verlangten gleichfalls die ihrige. Verlangen Sie, was Sie wollen, ich werde es Ihnen geben. Ich verabschiedete *(pret. perf.)* mich von meinen Freunden. Lachen Sie nicht! Warum wollen Sie nicht, daß ich lache, wenn alle andern lachen? Wenn ich nicht fürchtete, daß Sie lachen würden (von reírse), (so) würde ich Sie bitten, mir noch einmal die Geschichte zu erzählen. Ich wünsche, daß du deine Lektion wiederholest. Der Hauptmann gürtete sein Schwert um. Wenn der Lehrer meine Aufgabe heute verbessern würde, würde ich für morgen eine andere schreiben.

Die Schildkröte und der Adler.

Eine Schildkröte bekam den seltsamen Einfall, sie wolle fliegen lernen. Sie ging deshalb zum Adler und bat ihn, er möge sie doch fliegen lehren. Der Adler lachte und sagte ihr: „Du forderst da etwas, für das du gar nicht taugst. Wie willst du das erreichen? Du hast ja keine Flügel! Dein ganzer Körper ist nicht zum Fliegen geeignet (taugt nicht)". Je mehr es ihr aber der Adler auszureden versuchte, je dringender bat sie ihn. Da faßte sie endlich der Adler zwischen seine Krallen und flog mit ihr hoch in die Luft. Dann ließ er sie fallen, und sie sollte nun durch die Luft schweben. Aber sie fiel auf einen Felsen und war zerschmettert. (Nach Äsop.)

Conversación.

¿Qué idea extraña tuvo la tortuga? ¿Qué suplicó al águila? ¿Qué le contestó el águila? ¿De qué se rió el águila y qué le aconsejó? ¿Por qué debía seguir la tortuga su destino?

¿Qué hizo el águila al insistir aquélla tanto? ¿Qué la preguntó el águila estando ya por las nubes? ¿Qué sucedió entonces? ¿Qué nos enseña esta fábula?

Lektion 40. Lección Cuarenta.

Fortsetzung der unregelmäßigen Verben.

Fünfte Klasse: e in ie bzw. i.

Die fünfte Klasse der unregelmäßigen Verben bilden diejenigen Verben der dritten Konjugation, welche das betonte e des Stammes in ie verwandeln und in den endungsbetonten Formen das e nur behalten, wenn die Endung ein betontes i enthält, sonst das e des Stammes in i verwandeln. Die Unregelmäßigkeiten beschränken sich auf das Presente, das Pretérito perfecto simple, auf die aus diesen abgeleiteten Formen und das Gerundio. Außer **hervir** gehören zu dieser Klasse alle Verben, welche auf *entir, erir* und *ertir* (z. B. *sentir*, *herir*, *divertir*) endigen.

Muster.

Sentir fühlen, merken, bedauern.

Gerundio: Sintiendo fühlend.

Indicativo.		Subjuntivo.	
Presente.		*Presente.*	
Siento ich fühle		Sienta daß ich fühle	
sientes		sientas	
siente		sienta	
sentimos		sintamos	
sentís		sintáis	
sienten.		sientan.	
Pretérito perf.	*Pretérito imp.*	*Futuro.*	*Condicional.*
Sentí ich fühlte	Sintiese daß ich fühlte	Sintiere daß ich fühlen werde	Sintiera daß ich fühlen würde
sentiste	sintieses	sintieres	sintieras
sintió	sintiese	sintiere	sintiera
sentimos	sintiésemos	sintiéremos	sintiéramos
sentisteis	sintieseis	sintiereis	sintierais
sintieron.	sintiesen.	sintieren.	sintieran.

Imperativo.

Siente (tú) fühle	sentid fühlt
sienta Vd. fühlen Sie	no sintáis fühlt nicht.

Zu dieser Klasse gehören nachstehende Verben:

Advertir bemerken; warnen
arrepentirse (de) bereuen
asentir zustimmen
Consentir einwilligen, zulassen
convertir verwandeln; bekehren
Diferir aufschieben
digerir verdauen
divertir belustigen, amüsieren
Herir verwunden
hervir sieden, kochen (intrans.)
Invertir umkehren, verbrauchen,
Mentir lügen
Preferir vorziehen
presentir ahnen
Referir berichten, beziehen auf
requerir erfordern; vorladen
Sentir fühlen; merken; bedauern
sugerir einflüstern, eingeben
Transferir übertragen; aufschieben.

Sechste Klasse.

Die sechste und letzte Klasse der regelmäßigen Zeitwörter begreift die Verben auf **uir** (oder **üir** nach g[1]) mit Ausnahme von *inmiscuir*(se) mengen, sich in etwas mischen, welches regelmäßig konjugiert. Diese schieben **y** vor den mit **a**, **e** und **o** anlautenden Endungen ein **y** ein. Zugleich verwandeln sie aus orthographischen Gründen in den mit unbetontem *i* beginnenden Endungen dieses **i** in **y** (s. S. 100, 9).

Muster.

Huir fliehen.		**Argüir folgern, schließen.**	
Gerundio.		Gerundio.	
Huyendo fliehend.		Arguyendo schließend.	
Presente.		*Presente.*	
Indicativo.	Subjuntivo.	Indicativo.	Subjuntivo.
Huyo ich fliehe	Huya daß ich fliehe	Arguyo ich schließe	Arguya daß ich schließe
huyes	huyas	arguyes	arguyas
huye	huya	arguye	arguya
huimos	huyamos	argüimos	arguyamos
huís	huyáis	argüís	arguyáis
huyen.	huyan.	arguyen.	arguyan.
Pretérito Perfecto Simple.			
Huí ich floh		Argüí ich schloß	
huiste		argüiste	
huyó		arguyó	
huimos		argüimos	
huisteis		argüisteis	
huyeron.		arguyeron.	

[1] In allen Formen, wo auf das ü kein i folgt, fällt das Trema als überflüssig weg.

Subjuntivo.		Subjuntivo.	
Imperfecto.	*Condicional.*	*Imperfecto.*	*Condicional.*
Huyese daß ich flöhe	Huyera daß ich fliehen würde	Arguyese ich ſchlöſſe	Arguyera daß ich ſchl. würde
huyeses	huyeras	arguyeses	arguyeras
huyese	huyera	arguyese	arguyera
huyésemos	huyéramos	arguyésemos	arguyéramos
huyeseis	huyerais	arguyeseis	arguyerais
huyesen.	huyeran.	arguyesen.	arguyeran.
Futuro.		*Futuro.*	
Huyere daß ich fliehen werde		Arguyere daß ich ſchließen	
huyeres		arguyeres	[werde
huyere		arguyere	
huyéremos		arguyéremos	
huyereis		arguyereis	
huyeren.		arguyeren.	
Imperativo.		Imperativo.	
Huye (tú) fliehe		Arguye (tú) ſchließe	
huid flieht		argüid ſchließt	
huya Vd. fliehen Sie		arguya Vd. ſchließen Sie.	

Nach dieſen Muſtern gehen folgende Verben:

Atribuir zuſchreiben
Concluir beenden, folgern
constituir feſtſetzen, bilden
construir bauen, errichten
contribuir beitragen, beiſteuern
Destituir abſetzen, entſetzen
destruir zerſtören
diluir auflöſen
disminuir vermindern
distribuir verteilen
Excluir ausſchließen
Incluir einſchließen
influir Einfluß ausüben
instruir unterrichten
Restituir zurückerſtatten
retribuir belohnen, vergelten
Substituir erſetzen, vertreten.

Vocablos.

El grabado, la lámina	der Kupferſtich	el oyente	der Zuhörer
el acertijo	das Rätſel	la unanimidad	die Einſtimmigkeit
la intención	die Abſicht	la ausencia	die Abweſenheit
el loro	der Papagei	la bala	die Kugel
la invención	die Erfindung	la ligereza	der Leichtſinn
el mazo	die Keule	el ardor	die Hitze
la olla	der Kochtopf	la vendimia	die Weinleſe
el agravio	die Beleidigung	el mosto	der Weinmoſt
la declaración	die Ausſage	la aceituna	die Olive
la esponja	der Schwamm	el olivo	der Ölbaum
la bahía	die Bucht	el regalo	das Wohlleben
la roca	der Fels, die Klippe	la golondrina	die Schwalbe
		la bandada	der Schwarm
la cara	die Fläche	el instinto	der Inſtinkt

el trineo	der Schlitten	sabroso	ſchmackhaft
patinar	Schlittſchuh laufen	leve	unbedeutend
		friolero	froſtig
agostar	austrocknen	encendido	hochrot
aprensar	preſſen	seco, -a	trocken
lozano	friſch	exprimir	auspreſſen
insensiblemente	gefühllos	pisar	zertreten
		ir de vencida	zur Neige gehen.

Ejercicio 40.

1. El mentir pide memoria. Acertijo: Hablo y no pienso, lloro y no siento, río sin razón y miento sin intención. *(El loro.)* Al enemigo que huye, la (el) puente de plata. Quien pronto se determina, pronto se arrepiente. Sol de marzo hiere con mazo. Más hiere mala palabra que espada afilada. Huye siempre del vicioso, si quieres ser virtuoso. No hiere Dios con dos manos. Dios consiente, y no para siempre. Ojos que no ven (ſehen), corazón que no siente. Olla que mucho hierve, sabor pierde. No te vengues de los agravios que te infieran tus compañeros. Las declaraciones de los testigos sugirieron al juez esta idea. La esponja común se encuentra en las costas y bahías formadas por rocas, y en los bajos del Mediterráneo y del mar Rojo, donde está adherida por su cara inferior. Me refiero a la orden últimamente dictada.

2. Erſetze die Infinitive durch die entſprechende Verbalform.

El *(mentir)* más que habla. Quien *(huir)* del trabajo, *(huir)* del descanso. Más *(herir)* mala palabra que espada afilada. La bala *(herir)* al soldado. El agua está *(hervir)*. La invención de la imprenta se *(atribuir)* a un alemán de nombre Gutenberg. Los oyentes *(asentir)* por unanimidad. Ése es un trabajo que *(requerir)* mucha paciencia. Estamos en enero, y aun no se *(sentir)* el rigor del frío. *(Divertir)*se Vd. mucho. El hombre honrado *(preferir)* la muerte a la deshonra. Es preciso que tú *(concluir)* pronto tu trabajo.

El Otoño.

El otoño es la tercera estación del año; principia a fines de Septiembre, cuando los días vuelven a ser iguales con las noches, lo mismo que al principiar la primavera; pero con la diferencia de que en el otoño los días son los que van acortándose, al paso que crecen las noches. Es la estación del otoño templada y apacible, porque han pasado ya los calores excesivos, y aun no se siente el rigor del frío. Con las primeras lluvias, que recibe con gusto la tierra, agostada y seca por los ardores del verano, son más abundantes los pastos, los árboles ostentan su verdura, y el campo vuelve a aparecer fresco y lozano.

Muy ricos y abundantes frutos se recogen en esta estación porque en ella se celebran las vendimias, para exprimir el

mosto de la uva y convertirlo en vino; y poco después se hace la cosecha del aceite, aprensando la aceituna que dan los frondosos olivos.

Así es que no hay estación del año más alegre y regocijada para los que disfrutan de la vida del campo; siendo también muchas y sabrosas las frutas con que el otoño contribuye al regalo del hombre. Pero todo va mudando insensiblemente de aspecto, a medida que se va concluyendo aquella estación; los días son ya demasiado cortos, y el sol se muestra menos encendido y brillante; empiezan a caerse las hojas de los árboles; y no hay nada más triste que verlas arremolinadas por el viento, o pisarlas secas cuando recorremos un bosque. No parece sino que recuerdan al hombre que así pasan todas las cosas, y muy especialmente su vida.

Al ir ya de vencida el otoño, abandonan las golondrinas y otras aves nuestro hermoso suelo, donde se habían refugiado, huyendo del calor excesivo de África; y vuelven a aquel clima, cruzando a bandadas el mar. Su instinto las trajo, y su propio instinto las lleva; hasta en las cosas más leves hay que admirar la mano de la Providencia. (Martínez de la Rosa.)

Tema 40.

Ich ziehe diese Gemälde jenen Kupferstichen vor. Ziehen Sie Wein oder Bier vor? Ich würde Bier vorziehen, wenn es gut wäre. Er dachte nicht, daß er die Abwesenheit seines besten Freundes so lebhaft fühlen würde. Gott verteilt gerecht und weise alle seine Gaben. Mein Magen ist sehr schwach; er verdaut fast nichts. Ein Mensch, welcher lügt, ist immer verächtlich. Wir fliehen die schlechten Gesellschaften. Fliehe das Laster, denn es macht unglücklich! Ich schließe aus Ihrem Briefe, daß Sie meine Bedingungen nicht annehmen wollen. Die Bauern flohen, als sie die feindlichen Reiter kommen sahen. Wir fühlen alle, daß wir einer des andern bedürfen. Ich bereue meinen Leichtsinn und bitte Sie, mir dieses Mal zu verzeihen. Du lügst, Kind! Lüge nicht, denn der Lügner verdient Strafe!

Die vier Jahreszeiten.

Es gibt vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Im Frühling wird die Luft wieder mild, und die Sonne scheint wärmer. Da schmilzt der Schnee auf den Bergen und Feldern, die Flüsse werden frei vom Eise, auf den Wiesen und in den Gärten keimen Gräser und Kräuter, auf den Feldern grünt die Saat, die Bäume bekommen frisches Laub, in Wäldern und Feldern regen sich die Vögel und mancherlei Tiere.

Mit dem Sommer werden die Tage immer länger und die Sonne steigt zu Mittag immer höher. Die Wärme nimmt

zu, das Getreide wird reif, und der Landmann erntet den Segen der Felder.

Auf den Sommer folgt der Herbst. Im Herbst erntet man noch Obst und Wein, der Landmann bestellt die Saat für den nächsten Sommer, die Bäume verlieren das Laub, und die Sonne scheint nicht mehr so warm als im Sommer.

Im Winter wird es kalt, denn die Tage werden immer kürzer, und die Sonne steht niedrig am Himmel. Da frieren die Flüsse zu, und die Felder werden mit Schnee bedeckt. Wer frostig ist, kriecht hinter den warmen Ofen; wer aber ein tüchtiger Kerl ist, der macht sich nichts aus der Kälte. Wer es haben kann, fährt auf Schlitten, läuft Schlittschuh oder gleitet auf dem Eise. (Nach Otto Schulz.)

Conversación.

¿Cómo se llama la tercera estación del año? ¿Cuándo principia y cuánto dura? ¿Cómo son los días en comparación con las noches? ¿Qué temperatura hay generalmente? ¿Qué aspecto presenta la naturaleza? ¿Qué se recoge en esta estación? ¿Qué cosechas se hacen principalmente? ¿Por qué es el otoño la estación más alegre? ¿Con qué contribuye el otoño al regalo del hombre? ¿Cuándo muda todo de aspecto? ¿Qué pasa con las hojas de los árboles? ¿Qué nos recuerda todo eso? ¿Qué hacen las golondrinas y otras aves? ¿Qué hay que admirar en todas estas cosas?

Lektion 41. Lección Cuarenta y una.

Die ganz unregelmäßigen Verben.

Die folgenden 28 Verben lassen sich in keine der vorstehenden Klassen einreihen. Wir führen sie in alphabetischer Reihenfolge auf und heben die unregelmäßigen Formen durch den Druck hervor; die nicht angegebenen Zeiten sind regelmäßig.

1. Andar gehen, zu Fuß gehen.

Presente de indic. Ando, andas usw.
Pret. imp. » » Andaba, andabas usw.
Pret. perf. I » » Anduve, anduviste, anduvo, anduvimos, anduvisteis, anduvieron.
Imperfecto de subj. Anduviese, anduvieses, anduviese, anduviésemos usw.
Futuro » » Anduviere, anduvieres usw.
Condicional » » Anduviera, anduvieras, anduviera usw.

Ebenso: desandar den nämlichen Weg zurückgehen.

2. Asir (de oder por) fassen, ergreifen (bei).

Presente de indic. Asgo, ases, ase, asimos, asís, asen.
Presente de subj. Asga, asgas, asga, asgamos, asgáis, asgan.
Imperativo. ¡Ase (oder as) tú! ¡asga Vd.! ¡asid! ¡no asgáis!

Ebenſo: desasir loslaſſen.

Anmerkung. Die unregelmäßigen Formen werden ſelten angewendet.

3. Caber (en) (in etwas hinein=)gehen; Platz haben.

Presente de indic. Quepo, cabes, cabe, cabemos uſw.
Pret. perf. I » » Cupe, cupiste, cupo, cupimos, cupisteis cupieron. [cabrán.
Futuro » » Cabré, cabrás, cabrá, cabremos, cabréis,
Condicional » » Cabría, cabrías uſw. [quepan.
Presente de subj. Quepa, quepas, quepa, quepamos, quepáis,
Imperfecto » » Cupiese, cupieses, cupiese, cupiésemos uſw.
Futuro » » Cupiere, cupieres uſw.
Condicional » » Cupiera, cupieras, cupiera uſw.
Imperativo. ¡Cabe (tú)! ¡Quepa Vd.! ¡Cabed!

4. Caer fallen; gehen (nach); ſtehen (von der Kleidung).

Presente de indic. Caigo, caes, cae, caemos, caéis, caen.
Pret. perf. I Caí, caíste, cayó, caímos, caísteis, cayeron.
Pres. de subj. Caiga, caigas, caiga, caigamos, caigáis,
Imperfecto » » Cayese, cayeses uſw. [caigan.
Futuro » » Cayere, cayeres uſw.
Condicional » » Cayera, cayeras uſw.
Imperativo ¡Cae (tú)! ¡caiga Vd.! ¡caed!
Gerundio Cayendo. *Part. pas.* Caído.

Ebenſo gehen: decaer in Verfall geraten und recaer zurückverfallen; einen Rückfall bekommen; fallen auf.

5. Dar geben; hervorbringen.

Presente de indic. Doy, das, da, damos, dais, dan.
Imperfecto » » Daba, dabas uſw.
Pret. perf. I » » Di, diste, dió, dimos, disteis, dieron.
Presente de subj. Dé, des, dé, demos, deis, den.
Imperfecto » » Diese, dieses uſw.
Futuro » » Diere, dieres uſw.
Condicional » » Diera, dieras uſw.
Imperativo ¡Da (tú)! ¡No des! ¡Dé Vd.! ¡Dad!

6. Decir ſagen.

Presente de indic. Digo, dices, dice, decimos, decís, dicen.
Pret. perf. I » » Dije, dijiste, dijo, dijimos, dijisteis, dijeron.
Futuro » » Diré, dirás, dirá, diremos, diréis, dirán.
Condicional » » Diría, dirías, diría uſw.

Presente de subj. Diga, digas, diga, digamos, digáis, digan.
Imperfecto » » Dijese, dijeses, dijese usw.
Futuro » » Dijere, dijeres usw.
Condicional » » Dijera, dijeras usw. [¡No digáis!
Imperativo ¡Di (tú)! ¡No digas! ¡Diga Vd.! ¡Decid!
Gerundio Diciendo. *Part. pas.* Dicho.

Ebenso gehen die Zusammensetzungen von decir, wie contradecir (widersprechen), desdecir (abstechen, nicht harmonieren; reflex. widerrufen), predecir (vorhersagen); nur bilden diese in der zweiten Person Singular des Imperativs nicht *di*, sondern *dice*, also: *desdice* (tú). Ferner bilden die beiden Verben bendecir (segnen) und maldecir (verwünschen, verfluchen) das Futurum und das Konditional regelmäßig, also ben*deciré* und mal*deciré*; ben*decirías* und mal*deciría*; desgleichen den Imperativ ben*dice* (tú), mal*dice* (tú), und endlich haben sie eine Doppelform für das Partizip der Vergangenheit: ben*decido* und mal*decido* als wirkliche Mittelwörter zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten dienend, und mal*dito*, ben*dito* als Verbaladjektive, die sich nur mit ser oder estar verbinden.

Vergl. die abweichenden Partizipialformen Lekt. 44, S. 286.

7. Dormir schlafen.

Presente de indic. Duermo, duermes, duerme, dormimos, dormís, duermen.
Pret. perf. I » » Dormí, dormiste, durmió, dormimos dormisteis, durmieron.
Presente de subj. Duerma, duermas, duerma, durmamos, durmáis, duerman.
Imperfecto » » Durmiese, durmieses, durmiese usw.
Futuro » » Durmiere, durmieres usw.
Condicional » » Durmiera, durmieras usw. [durmáis!
Imperativo Duerme (tú)! ¡duerma Vd.! ¡Dormid! ¡no
Gerundio Durmiendo. *Part. pas.* Dormido.

8. Erguir aufrichten, in die Höhe strecken.

Presente de indic. Irgo (yergo), irgues (yergues), irgue (yergue), erguimos, erguís, irguen (yerguen).
Pret. perf. I » » Erguí, erguiste, irguió, erguimos, erguisteis, irguieron.
Presente de subj. Irga (yerga), irgas (yergas), irga (yerga), irgamos (yergamos), irgáis (yergáis), irgan (yergan). [irguieseis, irguiesen.
Imperfecto » » Irguiese, irguieses, irguiese, irguiésemos,
Futuro » » Irguiere, irguieres usw. [usw.
Condicional » » Irguiera, irguieras, irguiera, irguiéramos
Imperativo ¡Irgue (o yergue) tú! Irga o yerga Vd.! ¡Erguid vosotros!
Gerundio Irguiendo. *Part. pas.* Erguido.

Anmerkung. Die unregelmäßigen Formen, besonders die erste Form des singular del presente de indicativo, werden selten gebraucht.

9. Estar sein (s. S. 70).

10. Haber haben (s. S. 49).

11. Hacer machen, tun; (veran)lassen.

Presente	*de indic.*	Hago, haces, hace, hacemos, hacéis, hacen.
Pret. perf. I	» »	Hice, hiciste, hizo, hicimos, hicisteis, hicieron.
Futuro	» »	Haré, harás, hará, haremos, haréis, harán.
Condicional	» »	Haría, harías, haría, haríamos usw.
Presente	*de subj.*	Haga, hagas, haga, hagamos, hagáis, hagan.
Imperfecto	» »	Hiciese, hicieses, hiciese usw.
Futuro	» »	Hiciere, hicieres, hiciere usw.
Condicional	» »	Hiciera, hicieras, hiciera usw.
Imperativo		¡Haz (tú)! ¡No hagas! ¡Haga Vd.! ¡Haced! ¡No hagáis!
Gerundio		Haciendo. *Part. pas.* **Hecho.**

Ebenso gehen alle mit hacer zusammengesetzten Verben wie contrahacer nachmachen, deshacer entzwei machen, zerlegen und rehacer wieder machen. Wie hacer gehen auch die mit *facer* zusammengesetzten Verben, z. B. satisfacer (befriedigen, entrichten); also: *Imperf. de subj.* satisficiese; *Cond. de subj.* satisficiera usw. Nur hat dieses im Imperativo zwei Formen, satisface und satisfaz.

Von dem Kompositum rarefacer verdünnen (Luft) sind kaum mehr Formen als das Gerundium rarefaciendo und das Partizip rarefacto im Gebrauch. Gebräuchlicher sind: rarificar (regelm.) und enrarecer (unregelm., s. Lekt. 38).

12. Ir gehen, sich begeben (nach); etwas tun wollen.

Presente	*de indic.*	**Voy, vas, va, vamos, vais, van.**
Imperfecto	» »	**Iba, ibas, iba, íbamos, ibais, iban.**
Pret. perf. I	» »	**Fuí, fuiste, fué, fuimos, fuisteis, fueron.**
Futuro	» »	Iré, irás, irá, iremos usw.
Condicional	» »	Iría, irías, iría, iríamos usw.
Presente	*de subj.*	**Vaya, vayas, vaya, vayamos, vayáis, vayan.**
Imperfecto	» »	**Fuese, fueses, fuese usw.**
Futuro	» »	**Fuere, fueres, fuere usw.**
Condicional	» »	**Fuera, fueras, fuera usw.**
Imperativo		¡**Ve** (tú)! ¡No **vayas**! ¡**Vaya** Vd.! ¡**Vayamos** nosotros (**vamos, vámonos**)! ¡**Id**! ¡No **vayáis**!
Gerundio		**Yendo.** *Part. pas.* **Ido.**

Anmerkung. Bei der reflexiven Form irse (weggehen) wird in der zweiten Person Pluralis des Imperativs das d nicht ausgestoßen, also idos gehet weg! s. Lektion 21, S. 157.

13. Morir sterben.

geht genau wie dormir (s. Nr. 7), also *Pres. de ind.* muero; *Pres. de subj.* muera, muramos; *Pret. perf. I* morí, moriste, él murió, ellos murieron; *Imperf. de subj.* muriese usw.; *Condic.*

de subj. muriera uſw.; *Futuro de subj.* muriere uſw.; ausgenommen das *Part. pas.*, welches muerto iſt.

14. Oír hören, horchen.

Presente	*de indic.*	Oigo, oyes, oye, oímos, oís, oyen.
Pret. perf. I	» »	Oí, oíste, oyó, oímos, oísteis, oyeron.
Presente	*de subj.*	Oiga, oigas, oiga, oigamos, oigáis, oigan.
Imperfecto	» »	Oyese, oyeses uſw.
Futuro	» »	Oyere, oyeres uſw.
Condicional	» »	Oyera, oyeras uſw.
Imperativo		¡Oye (tú)! ¡No oigas! ¡Oiga Vd.! ¡Oíd! ¡No oigáis!
Gerundio		Oyendo. *Part. pas.* Oído.

Vocablos.

El extremo	das Ende	bien venido	willkommen
el loco	der Narr	proponer	vorſchlagen
el conocimiento	die Kenntnis	aburrirse / fastidiarse	ſich langweilen
la higuera	der Feigenbaum	emprender	unternehmen
la breva	die Frühfeige	depender de	abhängen
el higo	die Spätfeige	extraviarse	ſich verirren
el dado	der Würfel	dar crédito	Glauben ſchenken
el verde	das Grüne	caer en la cuenta	dahinter kommen
el diablo	der Teufel	bajar	hinabſteigen
la lana	die Wolle	el cordón	die Schnur
la boda	die Hochzeit	honrado	rechtſchaffen
el barril	das Faß	cuerdo	verſtändig
el cántaro	der Eimer	de prisa	ſchnell
el ruido	das Geräuſch	por acaso	vielleicht
la ocasión	die Gelegenheit	soberanamente	außerordentlich
mandar	befehlen	sordo	taub
cumplir con	erfüllen, tun	despejado / despabilado	flink, klug.
llamar a la campanilla	ſchellen		
esquilar	ſcheren (Schafe)		

Ejercicio 41.

1. Anda más de prisa. Anduvimos todo el día sin encontrar ninguna población de importancia. ¿Cuántos litros caben en esa botella? Esta botella coge (o en esta botella caben) dos litros y medio. Montaría en este coche si cupiese. ¡No te caigas! No caigas de un extremo en otro. ¡No se lo digas! Cuando tu enemigo caiga (cayere) en desgracia, no te huelgues. El día de año nuevo cayó este año en lunes. Los niños y los locos dicen las verdades. *Ya caigo en la cuenta* quiere decir: ya he llegado en conocimiento de una cosa que antes no comprendía o en que no había parado la atención. ¿Hacia dónde caen estas ventanas? Ésta cae al este, pero la otra da al norte. El verde dice (ſteht) mal a una morena. Dime con quién andas, (y) te diré quién eres. A quien Dios no le dió hijos, el diablo le dió sobrinos. Bendecid y no maldigáis. Escribe antes que des,

y recibe antes que escribas. Muchos van por lana y vuelven trasquilados. Muchas veces castiga Dios con lo que da, y premia con lo que niega. Haces mal, espera otro tal. La mano cuerda no hace todo lo que dice la lengua. Nueve y cuatro hacen trece. Eso no le hace (*o* no importa).

2. **An Stelle der Infinitive setze man die entsprechenden Verbalformen.**

No *(andar)* tú tan despacio. Me *(asir)* de la mano y me *(conducir)* adonde estaba mi padre. ¡No se *(caer)* Vd.! No me *(caber)* duda que lo has *(decir)*. Quien mucho *(dormir)*, poco aprende. El invierno pasado *(hacer)* mucho frío. Mañana *(hacer)* dos años que mi hermano se marchó a América. La higuera *(dar)* brevas e higos. Las ventanas de mi cuarto *(caer)* a oriente. Al mentiroso no se le da crédito, aun cuando *(decir)* la verdad. Ellos *(ir)* al teatro. Yo siempre *(dormir)* bien. Vosotros *(ir)* a casa. Yo *(dar)* mi libro por el tuyo. Mañana *(dar)* en el teatro una función bonita. Yo no *(oír)* lo que tú *(decir)*. ¿*(Oír)* Vd. lo que ellos *(decir)*?

Un viaje a París.

¡Antonio! . . . . ¡Muchacho! . . . . — ¿Qué manda Vd., señor? — ¿Por dónde andas, hombre[1]? ¿No oyes que están llamando a la campanilla? — Ya voy, señor; ya voy. (Abre la puerta y entra un joven.)

— Buenos días, amigo, ¿cómo va? — ¡Hola! Carlos, bien venido seas. ¿A qué debo la dicha de verte por acá? Ciertamente, no te esperaba en este momento — ¡Hombre[2]! voy a hacer un viajecito y vengo a proponerte que me acompañes, si por acaso no tienes nada que hacer en estos días. — Bien, amigo; no podías venir en mejor ocasión. Justamente no tengo nada que hacer y me aburro soberanamente, pues no sé con qué matar el tiempo. ¿Y adónde piensas ir? — ¡Qué pregunta! . . . a París! ¿Adónde se va cuando se fastidia uno en la provincia? — ¡Bellísima idea has tenido! Yo que no he estado nunca en París . . . ¿Y cuándo emprenderemos ese viaje? — En seguida, hoy mismo, ya tengo yo todo preparado; así de ti solo depende el que partamos al momento. — Bueno, en ese caso voy a hacer mi maleta y podremos salir en el tren de las cinco y diez minutos. — ¡Antonio, Antonio! — Me parece que tu criado se ha vuelto sordo de algún tiempo acá. — Es verdad, no es tan despejado (oder despabilado) ni tan listo como antes. — Vaya, pues, hasta luego. — ¿Vendrás a buscarme? — No; a las cinco

[1] Der Spanier gebraucht sehr häufig als Anruf das Wort hombre (für weibliche Personen mujer) in sehr verschiedenartiger Bedeutung; hier etwa: Bursche!

[2] Hier würde hombre etwa mit Freund zu übersetzen sein.

menos cuarto nos encontraremos en la estación del ferrocarril. — No me haré esperar (warten laſſen); ¡adiós!

— ¡Antonio! . . . . ¡Antonio! . . . . Indudablemente, ese muchacho tiene algo en los oídos. (Tira del cordón de la campanilla tres veces consecutivas.)

Tema 41.

Du gehſt (andar) ſchneller als ich. Der Vater ging ſchneller als ſein Sohn. Wohin gingen *(imperf.)* Sie geſtern abend? Mein Freund ſagte mir, daß er nach Paris ginge *(imperf. ind.)*. Wieviel geht in dieſes Faß? Es faßt ſechs Eimer Wein. Der Mann fiel von dem Baume. Fallen Sie nicht, hier liegt ein Stein. Hören Sie das Geräuſch? Ich höre nichts; wir hören auch nichts. Hört Ihr, was dieſer Mann ſagt? Viele Leute haben Ohren und hören doch (con todo eso) nicht. Hören Sie, mein Freund! Ich habe nichts gehört. Was geben Sie mir zu (de) eſſen? Ich gebe Ihnen Schinken, Brot und Butter. Er gab *(imperf.)* mir dreißig Taler. Ich gab *(perf. I)* Ihnen vorige Woche hundert Taler. Geben Sie mir eine Zigarre und einige Zündhölzchen! Ich habe Ihnen nichts gegeben. Was ſagſt du, mein Kind? Sage mir, wirſt du gehorchen, wenn dein Herr dir etwas befiehlt? Sagen Sie nicht, daß Sie recht haben, denn die ganze Welt weiß, daß Sie unrecht haben.

Conversación.

¿Quién llama a la puerta? ¿Quién abre la puerta? ¿Con qué términos saluda el amigo a Carlos? ¿Con qué objeto venía Carlos a ver a su amigo? ¿Tenía el amigo de Carlos mucho que hacer? ¿Por qué se aburría soberanamente? ¿Adónde pensaban ir? ¿Había estado el amigo ya en París? ¿Cuándo querían emprender el viaje? ¿Con qué tren querían salir? ¿Cómo se despiden? ¿Dónde se encuentran y a qué hora?

Lektion 42. Lección Cuarenta y dos.

Fortſetzung und Schluß der ganz unregelmäßigen Verben.

15. Placer gefallen, belieben.

Die meiſten Grammatiker laſſen nur die folgenden Formen zu:

Presente	*de indic.*		Place.
Imperfecto	»	»	Placía.
Pret. perf. I	»	»	Plugo (plació); pluguieron (placieron).
Futuro	»	»	Placerá.
Condicional	»	»	Placería.

Presente de subj. Plega (plegue, plazca).
Imperfecto » » Pluguiese (placiese).
Futuro » » Pluguiere (placiere).
Condicional » » Pluguiera (placiera).

Die Akademie gibt an, daß placer ebenso wie das Kompositum *complacer* (s. S. 256) in allen Zeiten und Personen konjugiert werden könne.

16. Poder können.

Presente de indic. Puedo, puedes, puede, podemos, podéis, pueden.
Pret. perf. I » » Pude, pudiste, pudo, pudimos, pudisteis, [pudieron.
Futuro » » Podré, podrás, podrá, podremos usw.
Condicional » » Podría, podrías usw.
Presente de subj. Pueda, puedas, pueda, podamos, podáis,
Imperfecto » » Pudiese, pudieses usw. [puedan.
Futuro » » Pudiere, pudieres usw.
Condicional » » Pudiera, pudieras usw.
Gerundio Pudiendo.
Part. pas. Podido.

17. Poner legen, ſtellen, ſetzen.

Presente de indic. Pongo, pones, pone, ponemos usw.
Pret. perf. I » » Puse, pusiste, puso, pusimos, pusisteis, pusieron.
Futuro » » Pondré, pondrás, pondrá, pondremos usw.
Condicional » » Pondría, pondrías usw.
Presente de subj. Ponga, pongas, ponga, pongamos usw.
Imperfecto » » Pusiese, pusieses, pusiese usw.
Futuro » » Pusiere, pusieres usw.
Condicional » » Pusiera, pusieras usw.
Imperativo ¡**Pon** (tú)! ¡No pongas! ¡Ponga Vd.!
Part. pas. Puesto. [¡Poned! ¡No pongáis!

Ebenſo die zuſammengeſetzten: anteponer überordnen, voranſtellen; componer zuſammenſetzen, zurechtmachen; deponer niederlegen; disponer anordnen, verfügen; proponer vorſchlagen; suponer annehmen, vorausſetzen.

18. Pudrir (und podrir) verfaulen.

Presente de indic. Pudro, pudres, pudre, pudrimos *(podrimos)*, pudrís *(podrís)*, pudren.
Imperfecto » » Pudría *(podría)*, pudrías *(podrías)* usw.
Pret. perf. I » » Pudrí *(podrí)*, pudriste *(podriste)*, pudrió, pudrimos *(podrimos)*, pudristeis *(podristeis)*, pudrieron.
Futuro » » Pudriré *(podriré)*, pudrirás *(podrirás)* usw.
Condicional » » Pudriría *(podriría)*, pudrirías *(podrirías)*, pudriría *(podriría)* usw.
Presente de subj. Pudra, pudras, pudra, pudramos usw.

Imperfecto de subj. Pudriese, pudrieses uſw.
Futuro » » Pudriere, pudrieres, pudriere uſw.
Condicional » » Pudriera, pudrieras uſw.
Gerundio Pudriendo.
Part. pas. Podrido (ſelten *pudrido*).

Anmerkung. Die Akademie gibt den Formen mit *u* den Vorzug vor denen mit *o*. Nur im Partizipium iſt die auf *o* vorherrſchend.

19. Querer wollen, wünſchen, lieben.

Presente de indic. Quiero, quieres, quiere, queremos, queréis, quieren. [quisieron.
Pret. perf. I » » Quise, quisiste, quiso, quisimos, quisisteis,
Futuro » » Querré, querrás, querrá uſw.
Condicional » » Querría, querrías uſw. [quieran.
Presente de subj. Quiera, quieras, quiera, queramos, queráis,
Imperfecto » » Quisiese, quisieses uſw.
Futuro » » Quisiere, quisieres uſw.
Condicional » » Quisiera, quisieras uſw.
Imperativo ¡Quiere (tú)! ¡Quiera Vd.! ¡Quered! ¡No
Gerundio Queriendo. [queráis!
Part. pas. Querido.

20. Saber wiſſen, können; ſchmecken.

Presente de indic. Sé, sabes, sabe, sabemos uſw. [pieron.
Pret. perf. I » » Supe, supiste, supo, supimos, supisteis, su-
Futuro » » Sabré, sabrás, sabrá, sabremos uſw.
Condicional » » Sabría, sabrías uſw.
Presente de subj. Sepa, sepas, sepa, sepamos uſw.
Imperfecto » » Supiese, supieses uſw.
Futuro » » Supiere, supieres uſw.
Condicional » » Supiera, supieras uſw.
Imperativo ¡Sabe (tú)! ¡Sepa Vd.! ¡Sabed!
Gerundio Sabiendo.
Part. pas. Sabido.

21. Salir ausgehen; hervorkommen; geraten, gelingen.

Presente de indic. Salgo, sales, sale, salimos uſw.
Pret. perf. I » » Salí, saliste, salió, salimos uſw.
Futuro » » Saldré, saldrás, saldrá, saldremos uſw.
Condicional » » Saldría, saldrías, saldría, saldríamos uſw.
Presente de subj. Salga, salgas, salga, salgamos, salgáis,
Imperfecto » » Saliese, salieses uſw. [salgan.
Futuro » » Saliere, salieres uſw.
Condicional » » Saliera, salieras uſw. [¡No salgáis!
Imperativo ¡Sal (tú)! ¡No salgas! ¡Salga Vd.! ¡Salid!

Ebenſo geht: sobresalir übertreffen, überragen.

22. **Ser** ſein (ſ. S. 65).

23. **Tener** haben, halten (ſ. S. 54).

24. **Traer** bringen, holen; ziehen.

Presente	*de indic.*	Traigo, traes, trae, traemos, traéis, traen.	
Imperfecto	»	»	Traía, traías, traía, traíamos uſw.
Pret. perf. I	»	»	Traje, trajiste, trajo, trajimos, trajisteis, trajeron.
Futuro	»	»	Traeré traerás, traerá, traeremos uſw.
Condicional	»	»	Traería, traerías, traería uſw. [traigan.
Presente	*de subj.*	Traiga, traigas, traiga, traigamos, traigáis,	
Imperfecto	»	»	Trajese, trajeses, trajese, trajésemos uſw.
Futuro	»	»	Trajere, trajeres, trajere, trajéremos uſw.
Condicional	»	»	Trajera, trajeras, trajera, trajéramos uſw.
Imperativo			¡Trae (tú)! ¡No traigas! ¡Traiga Vd!
Gerundio			Trayendo. [¡Traed! ¡No traigáis!
Part. pas.			Traído.

Ebenſo: atraer anziehen; contraer zuſammenziehen, eingehen; distraer zerſtreuen; extraer ausziehen; su(b)straer ſubtrahieren.

25. **Valer** wert ſein, koſten; taugen.

Dieſes Verb hat dieſelben Unregelmäßigkeiten wie salir (Nr. 21), d. h. es ſchiebt in der erſten Perſon des Pres. de ind. und im Pres. de subj. zwiſchen Stamm und Endung ein *g* ein, und im Futuro und Condicional de ind. nimmt es ſtatt des Vokals der Infinitivendung ein *d* an.

Presente	*de indic.*	Valgo, vales, vale, valemos uſw.	
Presente	*de subj.*	Valga, valgas, valga, valgamos uſw.	
Futuro	*de indic.*	Valdré, valdrás uſw.	
Condicional	»	»	Valdría, valdrías uſw.
Imperativo			¡Vale (val)! ¡valga Vd.! ¡valed!

Die zweite Perſon Sing. des Imperativo iſt faſt immer mit den Fürwörtern *me, te, nos* verbunden, z. B. valte (válete) como puedas hilf dir, wie du kannſt.

Ebenſo geht: equivaler gleichviel wert ſein; prevalerse benutzen.

26. **Venir** kommen.

Presente	*de indic.*	Vengo, vienes, viene, venimos, venís, vienen.	[vinieron.
Pret. perf. I	»	»	Vine, viniste, vino, vinimos, vinisteis,
Futuro	»	»	Vendré, vendrás, vendrá uſw.
Condicional	»	»	Vendría, vendrías uſw.
Presente	*de subj.*	Venga, vengas, venga, vengamos uſw.	
Imperfecto	»	»	Viniese, vinieses, viniese uſw.
Futuro	»	»	Viniere, vinieres, viniere uſw.
Condicional	»	»	Viniera, vinieras, viniera uſw.

Imperativo	¡**Ven** (tú)!	¡No vengas! ¡Venga Vd.!
Gerundio	Viniendo.	[¡Venid! ¡No vengáis!
Part. pas.	Venido.	

Ebenso alle Zusammensetzungen mit venir, z. B. avenir(se) ausgleichen, sich verständigen; convenir übereinkommen, sich schicken, genehm sein: intervenir eingreifen, intervenieren; prevenir vorbereiten; aufmerksam machen; reconvenir anklagen, rügen usw.

Doch sind die Imperative dieser zusammengesetzten Verben nur wenig gebräuchlich.

27. Ver sehen.

Presente	*de indic.*	Veo, ves, ve, vemos, veis, ven.
Imperfecto	» »	Veía, veías, veía, veíamos usw.[1]
Pret. perf. I	» »	Ví, viste, vió, vimos, visteis, vieron.
Futuro	» »	Veré, verás usw.
Condicional	» »	Vería, verías usw.
Presente	*de subj.*	Vea, veas, vea, veamos, veáis, vean.
Imperfecto	» »	Viese, vieses usw.
Futuro	» »	Viere, vieres usw.
Condicional	» »	Viera, vieras usw.
Imperativo		¡Ve (tú)! ¡No veas! ¡Vea Vd.! ¡Ved!
Gerundio		Viendo.
Part. pas.		Visto.

28. Yacer ruhen, daliegen (tot, im Grabe).

Presente	*de indic.*	Yazco (yazgo o yago), yaces, yace, yacemos usw.
Presente	*de subj.*	Yazca (yazga o yaga), yazcas (yazgas o yagas), yazca (yazga o yaga), yazcamos (yazgamos o yagamos) usw. [¡yaced!
Imperativo		¡Yace (o yaz) tú! ¡yazca (yazga o yaga) Vd.!

Vocablos.

El provecho	das Nützliche	la suntuosidad	die Pracht
el ruido	der Lärm	la animación	das Leben
la porción	die Anzahl, Reihe	la franqueza	die Offenheit
la colina	der Hügel	la gracia	die Anmut, Grazie
el nivel	das Niveau	el dicho	der Ausspruch
la tangente	die Tangente	la vía de circunvalación	die Ringlinie
la altura	die Höhe	empañar	trüb machen
el barrio	das Stadtviertel	apagar	auslöschen
el candil	das Licht	destacarse	sich abheben
el arco	der Bogen	sutil	dünn, fein
el foco	der Brennpunkt	media	mittlere
la arteria	die (Schlag-)ader	semicircular	halbkreisförmig
el casco	der Rumpf	en torno de	ringsherum
el satélite	der Trabant	ecuestre	Reiter- ...
la jura	der Eid	despejado	wolkenlos
la estatua	die Statue	la realidad	die Wirklichkeit.
el viaducto	der Viadukt		
la ciudadela	die Zitadelle		

[1] Ältere und poetische Form: *vía, vías* usw.

Ejercicio 42.

1. Ni firmes carta que no leas, ni bebas agua que no veas. Más vale buena fama que cama dorada. Pronto y bien rara vez juntos se ven. Si el que te aborrece tuviere hambre, dale de comer pan, y si tuviere sed, dale de beber agua. Puesto que no podemos ponernos de acuerdo, decídalo la suerte. Más vale tarde que nunca. Tal día salieron los reyes de Madrid para Barcelona. La fiesta me ha salido muy cara (**teuer zu ſtehen kommen**). Por (**oder al**) fin me salgo con lo (**erreichen**) que deseaba tanto tiempo. Dame esa mano: olvidemos lo pasado, sé hombre de bien, y no tendrás motivo para quejarte de mí. Plegue a Dios que el año que hoy empieza sea más feliz que lo ha sido el pasado. Hacer que hacemos es una expresión que significa: aparentar que se trabaja cuando en realidad no se hace nada de provecho. ¿Cuánto va a que (**was gilt's, daß**) yo llego antes que Vd.? Van (**es gilt, ich wette**) cinco duros a que yo llego antes. Va mucho del padre al hijo. Voy a pie, ustedes van a caballo. Puede (**es iſt möglich**) que llueva mañana. Ignoro si tuvo o no motivo para irritarse: pero, como quiera que sea, lo que ha hecho no merece disculpa.

2. **An Stelle der Infinitive ſetze man die entſprechenden Verbalformen.**

La manzana *(podrir)* pierde a su compañía. Cuando Dios *(querer)* con todos los aires llueve. Hombre prevenido *(valer)* por dos. No hay mal que por bien no *(venir,* subj.*)*. A mí nada me *(salir)* bien. Más hace el que *(querer)* que no el que *(poder)*. Lo que mucho *(valer)*, mucho *(costar)*. Tanto *(valer)* cuanto *(tener)*. Este camino *(ir)* a la aldea. Nosotros *(ir)* a almorzar, y en seguida *(salir)*. Donde quiera que fueres, *(hacer)* como *(ver)*. Pensaba que Vd. *(dormir)*. ¿Cómo *(querer)* Vd. que yo *(dormir)*, si Vd. *(hacer)* tanto ruido? Deseo que tú *(salir)* hoy.

Madrid.

Madrid (900000 habitantes), residencia de la Corte y del Gobierno, se halla a la izquierda del río Manzanares, sobre una porción de colinas, cuya altura sobre el nivel del mar varía de 680 m. el punto más alto (estación del tranvía del barrio de Salamanca) hasta 584 el más bajo (puente de Segovia), siendo, por consiguiente, la capital de Europa más elevada, lo cual ha hecho decir: que el trono del rey de España es el primero después del de Dios. La temperatura media es de 13°; pero en el verano pasa de 55° la máxima al sol, llegando a 8° bajo cero en el invierno; los días de lluvia 108; y el viento dominante el NE., un aire tan sutil, que mata a un hombre y no apaga un candil. Partiendo de la gran plaza de toros (E.) se pasa, yendo en dirección occidental, por el magnífico arco de triunfo de la puerta de Alcalá, y continuando

por la calle del mismo nombre se llega al foco de la vida madrileña, la gran plaza semicircular llamada Puerta del Sol, porque hace tres siglos ocupaba el extremo más oriental de la villa; en la misma dirección se halla la calle Mayor, arteria principal del antiguo Madrid, y al N. los llamados barrios altos, al S. los barrios bajos, y en torno del casco de la villa de hace cuarenta años se destacan, como otros tantos satélites, el barrio de Salamanca al E., la Guindalera y la Prosperidad al NE., Chamberí al N., los de Pozas y Argüelles al nor(d)oeste, el de las Peñuelas al S. y el del Pacífico al sudeste. Dos grandes vías tangentes al casco de la antigua villa y dirigidas ambas de N. a S., una al extremo oriental y otra al occidental, encierran preciosos monumentos. Es la primera el Prado, adornado con elegantes fuentes, obra de Carlos III (1759—88), a quien puede llamarse segundo fundador de Madrid, continuada por los paseos de Recoletos y de la Fuente Castellana, teniendo a su derecha el Jardín Botánico, el Museo de Pinturas, la restaurada iglesia de San Jerónimo, donde se han verificado las juras de los Príncipes de Asturias; el bello edificio de la Bolsa, el Retiro, residencia de la Corte en el siglo XVII y hoy el primero de sus paseos; suntuosos palacios, principalmente el destinado a Museos y Biblioteca, y al final la Casa de la Moneda; y a su izquierda el palacio de Buenavista (Ministerio de la Guerra), que se levanta en medio de un hermoso parque, y el suntuoso edificio destinado a Banco de España. La gran vía occidental es la de Bailén, a cuya derecha se hallan los jardines de la plaza de Oriente, cuya circunferencia adornan las estatuas de varios reyes de España, ocupando el centro la estatua ecuestre de Felipe IV (1621—65); en la continuación de esta calle se encuentra el viaducto de hierro que la pone en comunicación con la gigantesca iglesia de San Francisco el Grande. Frente a la Plaza de Oriente se destaca el Real Palacio, que, mirado por el O., semeja fortísima ciudadela que se alza sobre los frondosos jardines del Campo del Moro. Tiene Madrid cinco estaciones de ferrocarriles, unidas por una vía de circunvalación, y varias líneas de tranvías que unen los extremos más distantes de esta gran población. La despejada atmósfera de la villa, raras veces empañada por nubes; sus puras aguas, la elegancia y suntuosidad de sus edificios, la animación de sus calles y plazas, el buen tono, la delicada franqueza y proverbial gracia madrileña justifican el dicho: De Madrid al cielo.

Tema 42.

Schlafen die Kinder? Sie ſchlafen noch nicht. Napoleon ſtarb auf (en) der Inſel St. Helena am 5. Mai 1821. Ich tat alles, was ich für meinen Freund tun konnte *(imperf.)*.

Wirst du tun, was ich dir befohlen habe? Ich würde es gern tun, wenn Sie mir auch einen Gefallen täten. Wohin gehst du, mein Freund? Ich gehe (ich bin im Begriff), meinen kranken Bruder zu besuchen. Es ist schon Zeit; gehen wir (vámonos)! Gehen Sie nach Hause! Hier ist nichts mehr zu (que) tun. Ich konnte nicht kommen. Ich legte meine Bücher auf den Tisch; legen Sie die Ihrigen auch auf denselben! Wohin wollen Sie, daß ich meinen Hut lege? Lege ihn auf den Stuhl! Wenn er wünschte, daß wir ausgingen, würde er es uns sagen. Die Feinde werden unsere Bedingungen nicht annehmen wollen. Ich weiß, daß du getan hast, was du tun konntest. Wenn ich wüßte, daß Sie heute abend ausgingen, würde ich nicht kommen. Wieviel ist dieser Rock wert? Er wird ungefähr zwanzig Taler wert sein. Bringen Sie die Blumen, welche ich heute morgen gekauft habe! Er kam nicht, weil Sie ihn nicht eingeladen hatten. Kommen Sie, ich will Sie meiner Base vorstellen! Ich werde sehen, was ich für Sie werde tun können.

Lektion 43. Lección Cuarenta y tres.

Die mangelhaften Verben. Verbos Defectivos.

Abgesehen von den unpersönlichen Verben (siehe Lekt. 30, S. 217), weisen nur die zweite und dritte Konjugation mangelhafte Verben auf. Die wichtigsten sind:

1. **Abolir** abschaffen, für ungültig erklären. Es sind nur diejenigen Formen im Gebrauch, deren Endung *í* aufweist; also: *Pres. de ind.* abolímos, abolís. *Pret. imp.* abolía, abolías usw. — abolíese, abolíeses usw. — *Pret. perf.* abolí, aboliste usw. *Futuro* abolíré, abolirás usw. — abolíere, abolíeres usw. *Condic.* aboliría, abolirías usw. — abolíera, abolíeras usw. — *Imperativo* abolid vosotros. *Gerundio* aboliendo. *Part. pas.* abolido.

Anmerkung. Statt der nicht gebräuchlichen Formen sind die entsprechenden der regelmäßigen Verben anular, derogar oder revocar anzuwenden.

2. **Aguerrir** an den Krieg gewöhnen. Es sind folgende Formen im Gebrauch: *Pres. de ind.* aguerrimos, aguerrís. *Pret. imp. de ind.* aguerría, aguerrías usw. *Pret. perf.* aguerrí, aguerriste, aguerrió, aguerrimos, aguerristeis, aguerrieron. *Futuro de ind.* aguerriré, aguerrirás usw. — *Cond. de ind.* aguerriría, aguerrirías usw. *Imperativo* aguerríos vosotros. *Part. pas.* aguerrido.

3. **Aplacer** (= agradar, contentar) gefallen. Im Gebrauch sind nur: *Pres. de ind.* aplace, aplacen. *Pret. imp.* aplacía (dritte Person) und aplacían. (*Refrán:* Todo lo nuevo aplace alles Neue gefällt.)

4. **Arrecirse** erſtarren (vor Kälte). Im Gebrauch ſind folgende Formen: *Pres. de ind.* nos arrecimos, os arrecís. *Pret. imp.* me arrecía, te arrecías uſw. — me arriciese, te arricieses uſw. — *Pret. perf.* me arrecí, te arreciste, se arrició, nos arrecimos, os arrecisteis, se arricieron. *Futuro* me arreciré, te arrecirás uſw. — me arriciere, te arricieres uſw. *Condic.* me arreciría, te arrecirías uſw. — me arriciera, te arricieras uſw. *Imperativo* arrecíos vosotros. *Gerundio* arriciéndose. *Part. pas.* arrecídose. Sonſt iſt gleichbedeutend: entumecerse (wie crecer, S. 255).
5. **Aterirse** ſteif werden (vor Kälte), iſt in denſelben Zeiten und Perſonen gebräuchlich wie arrecirse. *Pret. perf.* se atirió, atirieron.
6. **Atañer** (= tocar) angehen. Es werden faſt nur gebraucht: *Pres. de ind.* atañe und atañen.
7. **Balbucir** (= balbucear oder tartamudear) ſtottern. Einige Grammatiker halten außer dem Infinitiv nur das Partizipium balbuciente für zuläſſig. Die Akademie ſagt: balbucir wird gewöhnlich in den Perſonen, in welchen die unregelmäßigen Verben auf ucir ein z vor c einſchieben, nicht gebraucht.
8. **Blandir** ſchwingen (Waffen). Es iſt wie *abolir* nur in den Formen gebräuchlich, welche in ihrer Endung *i* haben.
9. **Buir** (= acicalar, limpiar, bruñir) reinigen, polieren (Waffen). Außer dem Infinitiv iſt nur das Partizipium buído im Gebrauch.
10. **Concernir** (a) angehen iſt unperſönlich, unregelmäßig und defektiv. Außer dem Infinitiv ſind im Gebrauch: *Gerundio* concerniendo; *Part. act.* concerniente; *Pres. de ind. y subj.* concierne, conciernen — concierna, conciernan; *Pret. imp. de ind. y subj.* concernía, concernían — concerniese, concerniesen; *Fut. de subj.* concerniere, concernieren; *Cond. de subj.* concerniera, concernieran; ſ. S. 247, Fußnote 6.
11. **Desmarrirse** verdorren, hinwelken wie abolir und blandir.
12. **Despavorirse** (= llenarse de pavor) ſich entſetzen, wie abolir.
13. **Empedernir** verhärten, verſtocken. Mit Ausnahme des Gerundiums in denſelben Zeiten und Perſonen gebräuchlich wie arrecirse. *Pret. perf.* empedirnió, empedirnieron; ebenſo die abgeleiteten Formen: empedirniese, empedirniere, empedirniera.
14. **Garantir** (= garantizar) verbürgen, gewährleiſten. Iſt in denſelben Zeiten und Perſonen gebräuchlich wie abolir und blandir.

15. **Incoar** (= comenzar una cosa) beginnen
16. **Loar** (= alabar una cosa) loben.

Gewöhnlich wird von diesen beiden die erste Person des *Pres. de ind.* nicht gebraucht.

17. **Manir** einlegen (Fleisch) ist in denselben Zeiten und Personen gebräuchlich wie abolir.
18. **Placer** gefallen (s. S. 274, Nr. 15).
19. **Preterir** nicht erwähnen, übergehen (von Personen). Außer dem Infinitiv ist nur noch das Gerundium (pretiriendo) und das Partizipium (preterido) gebräuchlich.
20. **Raer** (schaben, abschaben) wird des Wohlklangs wegen gewöhnlich in der ersten Person des *Pres. de ind.* und im *Pres. de subj.* nicht gebraucht. Doch findet sich in der ersten Person des *Pres. de ind.* auch rao, raigo und rayo, und im *Pres. de subj.* raiga, raigas usw. neben raya, rayas usw. Die Akademie gibt den Formen raigo und raiga vor den ander(e)n den Vorzug.
21. **Roer** nagen, benagen. Von diesem Verb wird, ebenso wie von dem vorhergehenden, der Gebrauch der ersten Person des *Pres. de ind.* und aller Personen des *Pres. de subj.* vermieden. Doch finden sich im Indikativ die Formen *roo*, roigo und royo und im Konjunktiv die Formen roa, roiga und roya; die regelmäßigen Formen *roo* und *roa* sind vorzuziehen.
22. **Salve** (*Imperat.* von lat. salveo) gleichbedeutend mit yo te saludo oder Dios te guarde sei gegrüßt!
23. **Soler** (= acostumbrar) pflegen, die Gewohnheit haben, wird gewöhnlich unpersönlich und nur im Indikativ des *Pres.* und *Imperf.*, im *Gerundio* und *Participio* gebraucht.

Presente de ind. Suelo, sueles, suele, solemos, soléis, suelen.
Pret. imp. » » Solía, solías usw.
Gerundio Soliendo.
Participio Solido.

Bisweilen findet sich auch noch:

Presente de subj. Suela, suelas, suela, solamos, soláis, suelan.
Pret. perf. de ind. Solí, soliste usw.

24. **¡Vale!** (*Imperat.* von lat. valeo) bedeutet: ¡pásalo bien! ¡adiós! lebe wohl! Heute veraltet.

Vocablos.

El jornalero	der Taglöhner	la ira	der Zorn, Ärger
el albañil	der Maurer	el rango	der Stand
el encargado	der Beauftragte	el susto	der Schrecken
la choza	die Hütte	el orgullo	der Stolz
el secreto	das Geheimnis	soberbio	prächtig
la muralla	die Mauer	urgente	dringend

miserable	elend	recto	redlich
difunto, -a	selig, tot	volverse loco	von Sinnen kommen
remorder la conciencia	sich Gewissensbisse machen	echar abajo	aufbrechen
darse tono	sich wichtig machen	ir corriendo	eilen.

Ejercicio 43.

El Palacio y la Choza.

La señorita Gertrudis vivía en un soberbio palacio dándose mucho tono.

Un día vino María, la hija de un pobre jornalero, y le dijo: «Mi padre, que se está muriendo, suplica a Vd. que haga el favor de venir en seguida, pues tiene que decirle una cosa muy urgente.»

La señorita Gertrudis respondió burlándose: «¿Qué cosa urgente será cuando un hombre semejante es el encargado de decírmela? Véte, pues no quiero ir a tu choza.»

Poco tiempo después volvió María diciendo: «Querida señorita, venga Vd. por Dios; porque mi padre le tiene que decir un secreto que su madre de Vd. le confió; pues en la última guerra le mandó enterrar en una muralla todas sus riquezas, y le exigió que no dijese a nadie cosa alguna, sino solo a Vd. cuando tuviera 20 años; pero ya que no puede esperar tanto, dice que vaya Vd. en seguida.»

Entonces Gertrudis fué corriendo a la choza del padre de María, pero cuando entró ya había muerto.

La señorita Gertrudis apretaba los dientes de ira por no haber llegado a tiempo. Mandó en consecuencia a sus criados que echasen abajo todas las murallas del castillo, mas no encontró nada. ¡Oh!, cómo le remordía la conciencia, cuando pensaba en que por orgullo no había visto al pobre jornalero, perdiendo de este modo tantas riquezas!

Tema 43.

Schloß und Hütte.

Fräulein Gertrud wohnte in einem prächtigen Schlosse und bildete sich auf ihren vornehmen Stand nicht wenig ein.

Eines Tages kam Maria, eine arme Maurerstochter, zu ihr und sprach: „Mein Vater, der todkrank ist, läßt Sie bitten, zu ihm zu kommen, er hat Ihnen etwas Wichtiges zu sagen.“

Das Fräulein antwortete spöttisch: „Das mag wohl etwas Wichtiges sein, was ein so armer Mann mit mir zu reden hat! Geh', ich habe in deiner elenden Hütte nichts zu tun.“

Über eine Weile kam Maria wieder und rief fast außer Atem: „O liebes Fräulein, kommen Sie doch geschwind! Ihre selige Mutter hat während des Krieges eine Menge Gold und Silber einmauern lassen und meinem Vater befohlen, den Ort

keinem Menschen zu sagen als Ihnen, wenn Sie einmal zwanzig Jahre alt wären. Jetzt ist er aber dem Tode nahe und kann nicht mehr so lange warten."

Fräulein Gertrud eilte nun, so sehr sie konnte; als sie aber in die Stube trat, war der gute Mann bereits verschieden.

Sie kam vor Schrecken und Ärger fast von Sinnen, ließ bald da, bald dort im Schlosse die Mauern aufbrechen, fand aber nicht das Geringste von einem Schatze.

O, wie bereute sie es nun, daß sie durch ihren Stolz einen so redlichen Mann noch in seinen letzten Augenblicken betrübt und sich selbst um einen großen Reichtum gebracht hatte!

(Nach Schmid.)

Conversación.

¿Dónde vivía la señorita Gertrudis? ¿Quién vino un día a su casa, y qué le dijo? ¿Qué respondió Gertrudis? ¿Por qué creía que no sería nada urgente lo que el jornalero le tenía que decir? ¿Por qué volvió María al poco rato? ¿Cómo estaba su padre? ¿Qué secreto le había confiado la madre de Gertrudis? ¿Qué le exigió la madre al morir? ¿Por qué no podía el jornalero esperar más tiempo? ¿Qué hizo entonces Gertrudis? ¿Qué había sucedido cuando ella llegó a la choza? ¿Por qué apretaba los dientes? ¿Qué mandó hacer entonces para hallar las riquezas? ¿Las encontró? ¿Por qué le remordía la conciencia?

Lektion 44. Lección Cuarenta y cuatro.

Das Partizip. El Participio.

Die spanische Sprache unterscheidet zwei Partizipe, das **Partizip des Präsens** (participio activo) und das **Partizip des Perfekts** (participio pasivo).

1. Das **Participio activo** wird nur noch von wenigen Verben gebildet und ist als Adjektiv einer Endung und als substantiviertes Adjektiv gebräuchlich. Bei den Verben der **ersten** Konjugation endigt es auf **ante**, bei denen der **zweiten** und **dritten** Konjugation auf **ente** und **iente**, z. B. padre (madre) am*ante* ein liebender Vater (eine liebende Mutter); un clima ard*iente* ein glühendes Klima; seda cruj*iente* rauschende Seide.

Einige der Verben, von denen das Participio activo noch im Gebrauch ist, sind folgende:

	Infinitivo.	*Part. activo.*
absorber	absorbieren	*absorbente*
abundar	reichlich vorhanden sein	*abundante*

	Infinitivo.	*Part. activo.*
amar	lieben	*amante*
arder	brennen	*ardiente*
bastar	genügen	*bastante*
calmar	beruhigen	*calmante*
combatir	bekämpfen	*combatiente*
conducir	führen	*conducente*
corresponder	korrespondieren	*correspondiente*
crujir	krachen, rauschen; knirschen	*crujiente*
distar	entfernt sein	*distante*
habitar	wohnen	*habitante*
mercar	handeln	*mercante*
militar	kämpfen, streiten	*militante*
obedecer	gehorchen	*obediente*
oír	hören	*oyente*
participar	teilnehmen	*participante*
pertenecer	gehören	*perteneciente*
pretender	beanspruchen	*pretendiente*
referirse	sich beziehen auf	*referente*
triunfar	triumphieren	*triunfante*
vivir	leben	*viviente.*

2. Einige Verben haben im Participio activo eine unregelmäßige Form:

	Infinitivo.	*Part. activo.*
abstenerse	sich enthalten	*abstinente*
contener	enthalten	*continente*
convencer	überzeugen	*convincente*
decaer	in Verfall geraten	*decadente*
delinquir	übertreten	*delincuente*
dormir	schlafen	*durmiente*
entender	verstehen	*inteligente*
maldecir	verfluchen	*maldiciente*
morir	sterben	*muriente*
obedecer	gehorchen	*obediente*
padecer	leiden	*paciente*
permanecer	bleiben	*permanente*
servir	dienen	*sirviente*
sonreír	lächeln	*sonriente*
seguir	folgen	*siguiente.*

3. Das **Participio pasivo** endigt bei den regelmäßigen Verben der **ersten** Konjugation auf **ado**, bei denen der **zweiten** und **dritten** Konjugation auf **ido**. Ausnahmen s. Lekt. 13, S. 100.[1]

[1] Das Part. pasivo der unregelmäßigen Verben wurde bereits bei der Konjugation der einzelnen Verben angegeben. Vgl. Lekt. 37, Anm., Lekt. 41 und 42.

Eine Anzahl Verben haben im Participio pasivo außer der regelmäßigen Form noch eine unregelmäßige. Letztere ist nur als Adjektiv im Gebrauch. Zu denselben zählen:

		Mittelwort	Verbaladjektiv
Abstraer	von etwas absehen, abstrahieren	*Abstraído*	*Abstracto*
afligir	bekümmern	*afligido*	*aflicto*
angostar	verengern	*angostado*	*angosto*
atender	achten auf	*atendido*	*atento*
Bendecir	segnen	*Bendecido*	*Bendito*
Combarse	sich biegen	*Combado*	*Combo*
completar	vervollständigen	*completado*	*completo*
concluir	vollenden	*concluído*	*concluso*
confesar	bekennen, beichten	*confesado*	*confeso*
confundir	verwechseln	*confundido*	*confuso*
contentarse	sich begnügen	*contentado*	*contento*
contraer	zusammenziehen	*contraído*	*contracto*
contundir	quetschen	*contundido*	*contuso*
convencer	überzeugen	*convencido*	*convicto*
convertir	bekehren	*convertido*	*converso*
corregir	verbessern	*corregido*	*correcto*
cultivar	anbauen	*cultivado*	*culto*
Descalzar	die Schuhe ausziehen	*Descalzado*	*Descalzo*
desnudar	entblößen, ausziehen	*desnudado*	*desnudo*
despertar	aufwecken	*despertado*	*despierto*
difundir	aus-, verbreiten	*difundido*	*difuso*
dispersar	zerstreuen	*dispersado*	*disperso*
distinguir	unterscheiden	*distinguido*	*distinto*
dividir	teilen	*dividido*	*diviso*
Elegir	aus-, erwählen	*Elegido*	*Electo*
enhestar	emporrichten	*enhestado*	*enhiesto*
enjugar	trocknen	*enjugado*	*enjuto*
eximir	(jemand von etwas) befreien, ausnehmen	*eximido*	*exento*
expresar	ausdrücken	*expresado*	*expreso*
extender	ausdehnen	*extendido*	*extenso*
Faltar	fehlen, mangeln	*Faltado*	*Falto*
favorecer	begünstigen	*favorecido*	*favorito*
fijar	feststellen	*fijado*	*fijo*
freír	braten	*freído*	*frito*
Hartar	sättigen	*Hartado*	*Harto*
Imprimir	drucken	*Imprimido*	*Impreso*
incluir	einschließen	*incluído*	*incluso*
injertar	pfropfen	*injertado*	*injerto*
insertar	einrücken	*insertado*	*inserto*
invertir	verwenden	*invertido*	*inverso*

		Mittelwort	Verbaladjektiv
Juntar	verbinden	*Juntado*	*Junto*
Maldecir	verwünschen	*Maldecido*	*Maldito*
manifestar	kund tun, mitteilen	*manifestado*	*manifiesto*
marchitar	verwelken	*marchitado*	*marchito*
Nacer	geboren werden	*Nacido*	*Nato*
Omitir	aus-, weglassen	*Omitido*	*Omiso*
Prender	gefangen nehmen	*(Prendido)*	*Preso*
presumir	vermuten	*presumido*	*presunto*
profesar	bekennen	*profesado*	*profeso*
propender	sich hinneigen	*propendido*	*propenso*
proveer	sich versehen mit	*(proveído)*	*provisto*
Recluir	abschließen	*Recluído*	*Recluso*
romper	(zer)brechen	*(rompido)*	*roto*
Salvar	retten	*Salvado*	*Salvo*
soltar	loslassen	*soltado*	*suelto*
sujetar	unterwerfen	*sujetado*	*sujeto*
suprimir	unterdrücken	*suprimido*	*supreso*
suspender	aufhängen, aufschieben	*suspendido*	*suspenso*
sustituir	ersetzen	*sustituído*	*sustituto*
Teñir	färben	*Teñido*	*Tinto*
torcer	drehen, (w)ringen	*torcido*	*tuerto.*

Anmerkung. Die Verben freír, prender, proveer und romper ziehen zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten das unregelmäßige Partizip dem regelmäßigen vor: he (había usw.) frito, preso[1], provisto, roto; weniger gebräuchlich (he, había usw.) freído, prendido, proveído, rompido.

4. Schließlich merke man noch, daß einige Participios pasivos auch aktive Bedeutung haben können, und somit zu Adjektiven werden. Die gebräuchlichsten dieser Partizipien sind:

Acostumbrado	gewöhnt und gewohnt
agradecido	gedankt und dankbar
almorzado	gefrühstückt (aktiv und passiv)[2]
atrevido	erkühnt und kühn
bebido	getrunken und betrunken[2]
callado	geschwiegen und verschwiegen
cansado	ermüdet und langweilig, lästig
cenado	zu Abend gegessen (aktiv und passiv)[2]
comedido	gemäßigt und gemessen (z B. Betragen)
comido	gegessen (aktiv und passiv)[2]
considerado	betrachtet und nachsichtig

[1] In der Bedeutung feststecken ist prender regelmäßig, also: prendido.

[2] Ähnlich wie auch wohl noch im Deutschen gegessen und ungegessen gebraucht wird.

desconfiado	(ge)mißtraut und mißtrauiſch
desesperado	verzweifelt (aktiv und paſſiv)
disimulado	verſtellt und heimlich, verſteckt
entendido	verſtanden und verſtändig
fingido	erheuchelt und falſch
leído	geleſen und beleſen
mirado	geſehen und angeſehen
moderado	gemäßigt und mäßig
osado	gewagt und dreiſt
parecido	geſchienen und ähnlich
resuelto	beſchloſſen und entſchloſſen.

So bedeutet z. B.

un hombre leído ein beleſener Mann, d. h. ein Mann, welcher viel geleſen hat.

En una Confitería.

— Vamos, pasen ustedes.
— Pero, ¿adónde va Vd., Juanito?
— Quiero que tomen ustedes un dulce.
— No, yo no entro.
— Señora, ¿va V. a hacerme ese desaire? . . .
— Vamos, mamá, ya que Juanito se empeña . . .
— Dice bien Julia, mamá, si Juanito se empeña . . .
— Bien, entraré, pero a mí no me gustan estas cosas, Juanito, y otro día se guardará V. muy bien de . . .
— Bueno, bueno, ¿qué van a tomar ustedes? . . .
— Yo un vaso de agua.
— Pero, señora . . .
— Pero, mamá . . .
— Vosotras podéis tomar lo que queráis ya que Juanito se empeña, pero yo no quiero nada.
— Bien, tomará V. un merengue.
— Eso sí . . . ¿son tiernos?
— Sí, señora, hechos de hoy.
— Lo digo, porque como yo no tengo ya muelas . . .
— ¿Tú qué tomas, Carolina?
— ¿Yo? una yema.
— Yo, esta batata.
— Están buenos los merengues . . . ¿No toma V., Juanito?
— No, señora, yo no tomo más dulce que ron y champagne.
— ¡Eh! ¡loco! así se *echan* ustedes a perder los jóvenes del día.
— Ya tomará V. esta yema.
— Habiéndola tocado la yema de los dedos de usted, esta yema es un pedacito de cielo.
— Dale tú algo, Julia.
— Aquí le estoy buscando . . . Vamos, este albaricoque.
— Gracias, Julita.

— Mira, Carolina, dame otro merengue . . . ¿Por qué no tomas uno? . . . Están buenos.
— Carolina lo que tomará será esta yema de coco.
— ¡Ay! ¡de coco! . . . Éstas sí que son buenas . . . toma una, Julia.
— Ahora, voy a buscarle a mamá un pedazo de acitrón.
— ¡Ay! sí, que es muy bueno para el estómago . . .
— Julia, ¿le gustan a Vd. los bizcochos borrachos? . . .
— Se pone una los dedos perdidos . . .
— Aquí tiene V. plato y cuchillo, señorita.
— Entonces es otra cosa.
— Mira, Carolina, mira como come merengues mamá . . .
— Hace bien.
— Están buenos.
— Juanito es el que no toma nada. También yo voy a escogerle un dulce . . .
— Señora, ya me han dado las niñas . . .
— No importa; vamos, esta perita . . . Bien hermosa es . . .
— La partiré con las niñas . . .
— No, no ande V. con finezas con nosotras . . .
— Aquí hay más, ya tomaremos.
— Me están ustedes poniendo más dulce que aquél que fué capitán general de la Habana.
— Así le querrán a V. las muchachas.
— Yo tengo bastante con que me quiera una . . .
— ¡Hola! ¿esas tenemos? . . .
— Mamá, ¿no tomas otro merengue? . . .
— Sí, no quiero desairar a mi hija . . .
— Ponga V. dos libras de dulces . . .
— ¡Eh! ¿qué está V. diciendo, Juanito? . . .
— Nada, señora.
— No, es que no lo consiento . . . Niñas, vámonos . . .
— Pero, señora, espere V.
— Ahora hablo formal, Juanito, a mí no me gustan estas cosas.
— Si esto es para las niñas. . . .
— Bien hacía yo en no querer entrar . . .
— Bueno, otro día hará Vd. lo que quiera . . . hoy mando yo. ¿Cuánto es todo? . . .
— Treinta reales, y . . . ¿cuántos merengues ha tomado la señora?
— Yo no sé si han sido doce o trece.
— Treinta y cuatro reales.
— Vaya, vamos, niñas . . . Ésta es una imprudencia.
— Pero, mamá, si se ha empeñado Juanito.
— ¿Me quieres mucho, Carolina?
— Más que tú, Juanito
— Yo más que a mi vida.
— Y yo lo mismo . . . Me parece que mamá lo ha notado ya.

C. Frontaura (Las tiendas, pág. 45).

Alphabetisches Verzeichnis der unregelmäßigen Verben.

(Die beigefügten Ziffern weisen auf die Seiten hin, wo das Paradigma zu finden ist, nach dem das Verbum konjugiert.)

A.

Abastecer verproviantieren 255
abducir ablenken 256
abnegar Selbstverleugnung üben 247 (s. negar)
abolir *(def.)* abschaffen 281
aborrecer verabscheuen 255
absolver freisprechen 252
abstenerse sich enthalten 54, 277
abstraer abstrahieren 277
acaecer *(imp.)* sich ereignen 255
acertar erraten, treffen 246
aclocarse brüten 252 (wie trocar)
acontecer *(imp.)* sich ereignen 255
acordar übereinkommen 251
acostarse zu Bette gehen 251
acrecentar vermehren, erhöhen 247
acrecer vermehren 255
adecentar anständig machen 246
adestrar geschickt machen 246
adherir anhängen; zustimmen 264
adolecer ermangeln 255
adormecer einschläfern 255
adquirir erlangen 248, Anm. 1
aducir vorbringen (Gründe) 256
advertir bemerken 264
afollar mit dem Blasebalg anblasen 251 (wie hollar)
agorar wahrsagen 251
agradecer dankbar sein 255
aguerrir *(def.)* kriegstüchtig machen 281
alentar ermutigen 246
aliquebrar die Flügel brechen 247
almorzar frühstücken 251
amanecer *(imp.)* tagen 255
amoblar möblieren 252
amolar schleifen 252
amortecer dämpfen, schwächen 255
amover entfernen, absetzen 251
andar gehen 268
anochecer *(imp.)* Nacht werden 255
antedecir vorhersagen 269
anteponer vorziehen 275
antever vorhersehen 278
apacentar weiden (hüten) 246
aparecer erscheinen 256
apercollar am Halse fassen 251
apernar am Fuße fassen 246
apetecer begehren 255
aplacer *(def.)* gefallen 281
apostar wetten 251
apretar drücken 246
aprobar billigen 251
argüir schließen, folgern 264
arrecirse *(def.)* erstarren 282
arrendar verpachten 246
arrepentirse bereuen 264
ascender sich belaufen auf 247
asentar setzen 246
asentir beistimmen 264
aserrar (zer)sägen 247
asir fassen, ergreifen 268
asolar verwüsten 251
asonar assonieren 252 (wie sonar)
atañer *(def.)* angehen 282
atender achtgeben 247
atenerse sich an etwas halten 54, 277
atentarse[1] vorsichtig zu Werke gehen 246 (wie alentar)
aterirse *(def.)* steif werden 282
aterrar[2] zu Boden werfen 246

[1] Atentar ein Attentat begehen ist regelmäßig.

[2] In der Bedeutung: Schrecken verursachen (causar terror), regelmäßig.

atestar[1] anfüllen 246
atraer anziehen 277
atravesar durchbohren 246
atribuir zuschreiben 265
avenirse sich vergleichen 277
aventar fächeln, worfeln 246
avergonzar beschämen 251
azolar behauen (mit der Axt) 251.

B.

Balbucir *(def.)* stottern 282
bendecir segnen 269
bienquerer lieben, achten 276
blandir *(def.)* schwingen 282
blanquecer weiß sieden (Metalle) 255
bruñir polieren 100; 260
buir *(def.)* reinigen 282
bullir sieden; wimmeln 100; 260.

C.

Caber (in etwas) gehen 269
caer fallen 269
calentar wärmen 246
carecer Mangel leiden 256
cegar blenden 246
ceñir umgürten 260
cerner sieben 247
cerrar schließen 246
cimentar den Grund legen 246
circuir umgeben, einschließen 265
clarecer tagen 255
clocar glucken 251
cocer kochen, sieden 252
colar durchseihen 251
colegir schließen, urteilen 260
colgar aufhängen 251
comedirse sich mäßigen 260
comenzar anfangen 246
compadecer bemitleiden 256
comparecer erscheinen 256
competir wetteifern 260
complacer zu Gefallen sein 256
componer zusammensetzen, zurechtmachen 275
comprobar beweisen 251
concebir begreifen 260
concernir *(def.)* angehen, Bezug haben 282; 247, Fußnote 6
concertar vereinbaren 246
concluir beenden; folgern 265
concordar übereinstimmen 251
condescender herablassend sein 247
condolerse bemitleiden 252
conducir führen 256
conferir übertragen, verleihen 263
confesar beichten 246
confluir zusammenfließen 265
conmover bewegen, rühren 252
conocer kennen 256
conseguir erlangen, erreichen 260
consentir einwilligen 264
consolar trösten 251
consonar gleich-, mitklingen 251
constituir festsetzen; bilden 265
constreñir zwingen 260
construir bauen, errichten 265
contar zählen 251
contender streiten, kämpfen 247
contener enthalten; auf-, zurückhalten 54; 277
contorcerse sich krümmen 252
contradecir widersprechen 269
contraer zusammenziehen 277
contrahacer nachmachen 271
contraponer entgegenstellen 275
contravenir zuwiderhandeln 277
contribuir beitragen 265
controvertir disputieren 263
convalecer genesen 255
convenir übereinkommen 277
convertir bekehren 264
corregir verbessern 260
costar kosten 251
crecer wachsen 255.

D.

Dar geben 269
decaer verfallen 269
decentar anschneiden 246
decir sagen 269
decrecer abnehmen 255
deducir ableiten, herleiten 256
defender verteidigen 247
defenecer löschen (Rechnung) 255
deferir nachgeben, übertragen 263
degollar abschlachten 251
demoler zerstören 252
demostrar beweisen 252

[1] In der Bedeutung von: bezeugen (atestiguar), regelmäßig.

denegar abschlagen, -lehnen 246
denegrecer schwärzen 255
denostar beschimpfen 251
dentar zähnen, dengeln 246
deponer niederlegen 275
derrengar die Hüfte verrenken 246
derretir schmelzen 260
derrocar stürzen 251
derruir zerstören, niederreißen 265
desabastecer die Zufuhr abschneiden 255
desacertar nicht treffen 246
desacordar verstimmen 251
desadormecer aufwecken 255
desadvertir nicht achten (auf etwas) 264
desaforar entäußern, berauben (Vorrechte) 251
desagradecer nicht danken 255
desalentar entmutigen 246
desandar den nämlichen Weg zurückgehen 268
desaparecer verschwinden 256
desapretar loslösen 246
desaprobar mißbilligen 251
desarrendar die Pacht aufheben 246
desasentar mißfallen, nicht behagen 246
desasir loslassen 268
desasosegar beunruhigen 246
desatender vernachlässigen 246
desatentar außer Fassung bringen 246
desavenir uneins werden 277
desbravecer zähmen 255
descabullirse ausweichen 260, Bemerkung 1
descaecer herunterkommen 255
descender hinab-, herabsteigen 247
desceñir losschnallen 260
descolgar herunternehmen 251
descollar überragen 251
descomedirse unartig werden 260
descomponer auseinandernehmen 275
desconcertar irre machen 247
desconocer nicht kennen 256
desconsentir nicht einwilligen, nicht zugeben 264
desconsolar traurig machen 251
descontar in Abzug bringen 251
desconvenir nicht übereinstimmen 277
descordar entsaiten 251
descornar die Hörner abbrechen 251
descrecer abnehmen 255
desdecir widerrufen 269
desdentar die Zähne ausbrechen 247
desembebecerse wieder zu sich kommen 255
desembravecer zähmen 255
desempedrar das Pflaster aufreißen 247
desencarecer billiger machen 255
desencerrar freilassen 247
desencordar entsaiten 251
desenfurecerse beruhigen, besänftigen 255
desengrosar abnehmen, dünner werden 251
desenmohecer vom Rost befreien 255
desenmudecer die Sprache wiedergewinnen 255
desensoberbecer den Stolz verlieren 255
desentenderse nicht achten auf 247
desenterrar ausgraben 247
desentorpecer gelenk (geschickt) machen 255
desentumecer die Erstarrung vertreiben 255
desenvolver aufwickeln 252
desfallecer matt werden 255
desfavorecer nicht begünstigen, beeinträchtigen 255
desflocar ausfransen 251
desflorecer verblühen 255
desguarnecer die Einfassung abtrennen (ablösen); die Besatzung abberufen 255
deshacer entzweimachen, auflösen 271
deshelar auftauen 247
desherbar das Gras abschneiden 246
desherrar die Hufeisen abnehmen 247
deshumedecer die Feuchtigkeit entziehen 255

desinvernar die Winterquartiere verlassen 247
desleír auflösen 260, Bem. 1
deslucir des Glanzes berauben 256
desmajolar die jungen Weinstöcke (majuelos) ausreißen 251
desmarrirse *(def.)* verdorren 282
desmedirse die erlaubten Grenzen überschreiten, unverschämt werden 260
desmelar die Bienen schneiden 246
desmembrar zergliedern, die Glieder abtrennen 247
desmentir leugnen, widerrufen 264
desmerecer einer Sache nicht würdig sein 255
desnevar vom Schnee befreien 247
desobedecer nicht gehorchen 256
desobstruir die Hindernisse wegräumen 265
desoír nicht anhören, nicht befolgen 272
desolar verwüsten 251
desoldar abschmelzen (Lötung) 251
desollar schinden, abhäuten 251
desosar (deshuesar regelm.) die Knochen entfernen 251
desaparecer verschwinden 256
despavorir *(def.)* sich entsetzen 282
despedir verabschieden 260
despernar die Beine abschneiden 247
despertar wecken 247
despezar dünner machen; verjüngen (Röhren) 247
desplacer Mißfallen erregen 255
desplegar entfalten 247
despoblar entvölkern 252
desteñir abfärben 260
desterrar verbannen 247
destituir absetzen, entsetzen 265
destorcer gerade biegen 252
destrocar einen Tausch rückgängig machen 252
destruir zerstören 265
desvanecer verscheuchen (Irrtum, Zweifel usw.) 255
desvergonzarse unverschämt werden 251
desvolver umpflügen, beackern 252
detener aufhalten, festhalten 54
detraer verleumden 277
devolver zurückgeben 252
diferir aufschieben 264
difluir verflüchtigen 265
digerir verdauen 264
diluir auflösen 265
discernir unterscheiden 247, Note 6
disconvenir s. desconvenir 277
discordar verschiedener Meinung sein; nicht stimmen 251
disentir abweichender Meinung sein 264
disminuir vermindern 265
disolver auflösen 252
disonar schlecht klingen 252
disponer anordnen, verfügen 275
distraer zerstreuen 277
distribuir verteilen 265
divertir belustigen, amüsieren 264
doler schmerzen 252
dormir schlafen 270.

E.

Educir her-, ableiten, folgern 256
elegir auswählen, erwählen 260
embarbecer Bart bekommen 255
embebecer hintergehen, betrügerisch hinhalten 255
embellecer verschönern 255
embestir bestürmen 260
emblandecer (= ablandar regelmäßig) erweichen, rühren 255
emblanquecer (= blanquear regelmäßig) bleichen 255
embobecer verdummen 255
embosquecer bewalden 255
embravecer wild, wütend machen 255
embrutecer verrohen 255
empedernir *(def.)* verhärten, verstocken 282
empedrar pflastern 247
empequeñecer verkleinern 255
empezar anfangen 247
emplastecer mit Kitt bestreichen (glätten) 255

emplumecer flügge werden 255
empobrecer verarmen 256
empodrecerse faul werden, verfaulen 256
emporcar beschmutzen 251
enaltecer erhöhen, preisen 255
enardecer anfeuern (Gemüter) 255
encabellecerse Haare bekommen 255
encalvecer das Haar verlieren, Glatze bekommen 255
encallecer schwielig werden; beim Kochen hart werden 255
encandecer glühend machen 255
encanecer graue Haare bekommen 255
encarecer verteuern; anempfehlen 256
encarnecer Fleisch bekommen 255
encender anzünden 247
encentar s. decentar 246
encerrar einschließen 247
encobar brüten 251
encomendar anempfehlen 247
encontrar finden; begegnen 252
encorar in Schläuche füllen 251
encordar besaiten 251
encornar Hörner bekommen 251
encovar in den Keller legen 251
encrudecer roh werden; rauher, kälter werden 255
encruelecer grausam werden, grausam machen 255
encubertar mit Decken verhängen 246
endentar verzahnen 247
endentecer Zähne bekommen 255
endurecer verhärten 256
enflaquecer mager werden 255
enfranquecer frei machen 255
enfurecer wütend machen 255
engrandecer groß machen, erhöhen, vergrößern 255
engreír(se) sich aufblähen 260
engrosar dick werden; vermehren, anwachsen 251
engrumecerse sich verdicken 255
engullir verschlingen 100; 260
enhestar aufrichten 246
enlenzar mit Leinwand umwickeln 246
enloquecer wahnsinnig machen (werden) 255
enlucir tünchen; blank scheuern (Metall) 255
enmagrecer mager werden, abmagern 255
enmelar mit Honig bestreichen; verzuckern 246
enmendar verbessern 247
enmohecer verrosten, verschimmeln 255
enmollecer aufschütteln, weich machen 255
enmudecer verstummen 255
ennegrecer schwarz machen, schwärzen 255
ennoblecer veredeln 255
enorgullecer stolz werden (machen) 255
enrarecer verdünnen (Luft) 255
enriquecer bereichern 255
enrodar rädern 252 (wie rodar)
enrojecer glühend machen 255
ensangrentar mit Blut beflecken 246
ensoberbecer stolz machen 255
ensordecer taub machen (werden) 255
entallecer sprossen (Pflanzen) 255
entender verstehen 247
enternecer rühren 255
enterrar begraben 247
entontecer dumm machen, betäuben 255
entortar scheel machen, auf einem Auge blind werden 251
entrelucir durchblicken lassen 256
entremorir erlöschen, ausgehen (Licht) 271 (s. morir)
entretener unter-, aufhalten 54
entrever undeutlich sehen 278
entristecer betrüben 255
entullecer einschlafen (Fuß usw.) 255 (vgl. tullirse 100)
entumecer einschlafen, erstarren (Glieder) 255
envanecer eitel (stolz) machen 255
envejecer altern 255
enverdecer grün werden 255
envestir s. investir 260
envilecer schlecht machen, verderben 255
envolver einwickeln 252
equivaler gleich sein (im Wert) 277

erguir aufrichten 270
errar irren 247
escabullirse entwischen, davonschleichen 100
escandecer aufreizen 255
escarmentar witzigen 247
escarnecer verspotten, verhöhnen 255
esclarecer erleuchten, aufklären 255
escocer beißen, brennen (Wunden) 252
esforzar stärken, ermutigen 252
establecer festsetzen, anordnen 256
estar sein 70; 271
estatuir festsetzen, bestimmen 265
estregar (ab)reiben 251
estremecer zittern, schaudern machen 255
estreñir (ver)stopfen, Verstopfung verursachen 260
excluir ausschließen 265
expedir expedieren 260
exponer auslegen, -stellen, -setzen; erklären 275
extender ausbreiten 247
extraer ausziehen, ausführen 277.

F.

Fallecer sterben 255
favorecer begünstigen 256
fenecer (be)endigen; sterben 255
ferrar mit Eisen beschlagen s. herrar 247
florecer blühen 256
fluir fließen 265
follar s. afollar anblasen 251
fortalecer kräftigen 256
forzar zwingen; aufbrechen 252
fregar scheuern, reinigen 247
freír backen (im Fett), braten 260.

G.

Gañir krächzen 100; 260
garantir *(def.)* verbürgen, garantieren 282
gemir ächzen, seufzen 260
gobernar regieren 247
gruir schreien (vom Kranich) 265
gruñir grunzen 100; 260
guañir grunzen, quieken 100; 260
guarecer bergen, schützen 255
guarnecer einfassen, garnieren 255.

H.

Haber haben 49; 271
hacer machen, tun 271
heder stinken 247
helar gefrieren 247
henchir anfüllen 260
hender spalten 247
heñir kneten (s. teñir) 260
herbar gerben (mit Kräutern) 246
herbecer sprießen 255
herir verwunden 264
herrar beschlagen 247
hervir sieden, kochen 264
holgar rasten, faulenzen 252
hollar mit Füßen treten 252
huir fliehen, meiden 264
humedecer anfeuchten 256.

I.

Imbuir einflößen, -trichtern 265
impedir verhindern 260
imponer auferlegen 275
improbar mißbilligen 252
incensar räuchern 246
incluir einschließen 265
incoar *(def.)* beginnen 282
indisponer verstimmen, entzweien 275
inducir verleiten, verführen 256
inferir folgern; zufügen 264
influir Einfluß ausüben 265
ingerir einschieben 264
inhestar s. enhestar 246
inquirir er-, ausforschen 248
instituir einrichten, einsetzen 265
instruir unterrichten 265
interdecir verbieten 269
interponer sich ins Mittel legen 275
intervenir eingreifen, intervenieren 277
introducir einführen 256
invernar überwintern 247
invertir umkehren; verbrauchen 264
investir bekleiden 260
ir gehen 271.

J.

Jimenzar den Hanf mürbe klopfen 246
jugar spielen 251.

L.

Languidecer hinwelken, hinschmachten 255
loar *(def.)* loben 283
lucir leuchten, scheinen 256
luir[1] (ludir regelm.) reiben 265
llover regnen 252.

M.

Maldecir verfluchen, verwünschen 269
maltraer mißhandeln 277
manifestar mitteilen 247
manir einlegen (Fleisch) 283
mantener unterhalten; aufrechterhalten 54; 277
medir messen 260
melar einkochen (Zucker) 246
mentar erwähnen 247
mentir lügen 264
merecer verdienen 256
merendar vespern 247
moblar möblieren 252
mohecer s. enmohecer 255
moler mahlen 252
morder beißen 252
morir sterben 271
mostrar zeigen 252
mover bewegen 252
mullir weich (locker) machen 100.

N.

Nacer geboren werden 256
negar leugnen 247
negrecer s. ennegrecer 255
nevar schneien 247.

O.

Obedecer gehorchen 256
obscurecer dunkel werden 256
obstruir verstopfen, versperren 265
obtener erlangen, erhalten 54; 277
ofrecer anbieten 256
oír hören 272
oler riechen 252
oponer widersetzen 275
oscurecer s. obscurecer 256.

P.

Pacer weiden 255
padecer leiden 256
palidecer erbleichen 255
parecer scheinen 256
pedir bitten 259
pensar denken 246
perder verlieren 246
perecer umkommen 256
permanecer verweilen 256
perniquebrar die Beine brechen 246
perseguir verfolgen 260
pertenecer gehören 256
pervertir verderben, verführen 264
pimpollecer sprossen 255
placer *(def.)* gefallen 274
plañir klagen 100; 260
plastecer mit Kitt bestreichen 255
plegar falzen 247
poblar bevölkern 252
poder können 275
podrecer faulen 255
podrir s. pudrir 275
poner legen, setzen, stellen 275
posponer nach-, zurückstellen 275
preconocer voraussehen 255
predecir vorhersagen 269
predisponer günstig stimmen 275
preferir vorziehen 264
preponer vorziehen 275
presentir ahnen 264
presuponer voraussetzen; einen Vorschlag machen 275
preterir *(def.)* nicht erwähnen 283
prevalecer vorwiegen 255
prevalerse de benutzen 255
prevenir vorbereiten, aufmerksam machen 277
prever vorher-, voraussehen 278
probar beweisen; probieren 252
producir hervorbringen 256

[1] In der Bedeutung: eine Abgabe (Schuld) löschen oder tilgen regelmäßig.

proferir vorbringen 264
promover befördern 252
proponer vorschlagen 275
proseguir fortfahren 260
prostituir prostituieren 265
provenir herrühren 277
pudrir verfaulen 275.

Q.

Quebrar brechen 246
querer wollen; lieben 276.

R.

Raer *(def.)* schaben, abschaben 283
rarefacer *(def.)* verdünnen (Luft) 283
reaparecer wieder erscheinen 256
reblandecer er=, einweichen 256
rebullirse sich lebhaft durcheinanderbewegen 100; 260
recaer einen Rückfall bekommen 269
recalentar aufwärmen 246
recluir einschließen, einsperren 265
recocer aufkochen 252
recolar wieder durchseihen 251
recomendar empfehlen 247
reconocer (wieder) erkennen 256
reconstruir wieder aufbauen 265
recontar wieder zählen 251
reconvalecer wieder genesen 255
reconvenir anklagen 277
recordar (sich) erinnern 252
recostar anlehnen 252
recrudecer schlimmer werden 255
redargüir vorwerfen; zur Rede stellen 264
reducir beschränken, reduzieren 256
referir berichten 264
reflorecer wieder aufblühen 256
refluir zurückfließen 265
reforzar verstärken 252
refregar abreiben 247
refreír wieder=, stark braten 260
regar bewässern, begießen 247
regir regieren 260
regoldar aufstoßen (Magen) 251
rehacer wieder machen 271
rehacerse sich wieder sammeln; neue Kraft (Macht) erlangen 271
rehuir ausweichen 265
rehumedecer wieder anfeuchten 256
reír lachen 260
rejuvenecer verjüngen 255
relucir glänzen 256
remanecer plötzlich auftauchen, erscheinen 256
remendar flicken 247
remorder beunruhigen, quälen 252
remover umwühlen, =graben 252
remullir wieder aufschütteln 100
renacer wieder geboren werden 256
rendir besiegen, überwältigen 260
rendirse sich ergeben, müde werden 260
renegar abschwören 247
renovar erneuern 252
reñir zanken 260
repetir wiederholen 260
replegar entfalten, ausschwärmen 247
repoblar wieder bevölkern 252
reponer wieder herstellen, wieder einsetzen; ersetzen; antworten 275
reprobar verdammen; mißbilligen 252
reproducir reproduzieren 257
repudrirse sich innerlich vor Gram verzehren 275
requebrar den Hof machen 247
requerer sehr (immer) lieben 276
requerir erfordern; vorladen 264
resaber gut wissen 276
resalir vorspringen, =stehen 276
resentirse ärgerlich werden; hinfällig (gebrechlich) werden 263
resolver beschließen; zerteilen (Geschwulst) 252
resollar laut ausatmen 252
resonar widerhallen 252
resplandecer (er)glänzen 256
resquebrar springen, Risse bekommen 247
restablecer wiederherstellen 256
restituir zurückerstatten 265
restregar abreiben 251
restriñir s. astringir 100; 260
retener zurückhalten 54; 277

retentar von neuem befallen (Schmerz) 247
retefiir auffärben 260
retorcer (w)ringen, krümmen 252
retraerse sich zurückziehen 277
retribuir belohnen, vergelten 265
retrotraer von einem früheren Tag datieren, retrodatieren 277
revenirse zusammenschrumpfen; Feuchtigkeit ausschwitzen 277
reventar bersten 247
rever wiedersehen 278
reverdecer wieder grün werden 255
reverter überlaufen 247
revestir bekleiden (Amt) 260
revolar umherfliegen, flattern 252
revolcarse sich wälzen 252
revolver durcheinander rühren 252
robustecer stärken 255
rodar rollen 252
roer *(def.)* nagen 283
rogar bitten 252.

S.

Saber wissen, können; schmecken 276
salir aus-, abgehen; geraten 276
salpimentar mit Salz und Pfeffer einmachen 246
salpullir s. sarpullir 100
sarmentar abgeschnittene Reben (Reisig) sammeln 246
sarpullir Ausschlag bekommen 100
satisfacer befriedigen; entrichten, bezahlen 271
seducir verführen, -leiten 257
segar mähen, einernten 247
seguir folgen 260
sembrar säen 247
sentar setzen 247
sentir fühlen 263
ser sein 65; 277
serrar sägen 247
servir dienen 260
sobr(e)entender sich von selbst verstehen 247
sobreponerse sich über etwas hinwegsetzen 275
sobresalir übertreffen, -ragen 276
sobrevenir überkommen, ereilen 277
solar den Fußboden pflastern 252
soldar löten 252
soler *(def.)* pflegen, die Gewohnheit haben 283
soltar losbinden, -lassen 252
sonar tönen 252
sonreír lächeln 260
soñar träumen 252
sosegar beruhigen 247
sostener stützen, aufrechthalten 54; 277
subarrendar in Aftermiete (-pacht) geben 246
subseguirse sich ergeben 260
substituir s. sustituir
substraer abziehen, subtrahieren 277
subvenir unterstützen 277
subvertir verkehren; verstören, zerstören 263
sugerir eingeben, einflüstern 264
suponer vermuten 275
su(b)stituir ersetzen, vertreten 265
sustraer s. substraer 277
suvertir s. subvertir 263.

T.

Tallecer s. entallecer 255
tañer spielen (Harfe) 100; 260
temblar zittern 247
tender hinstrecken 247
tener haben, halten 54; 277
tentar versuchen 247
teñir färben 260
torcer umdrehen; verrenken 252
tostar rösten 252
traducir übersetzen 257
traer bringen, holen 277
transferir übertragen 264
transfregar zwei Körper aneinander reiben 246
transponer verpflanzen; überschreiben 275
tra(n)scender stark riechen 247
trascolar durchsieben, -seihen 251
trascordarse nicht genau erinnern 251
trasegar umfüllen (Wein) 247
trasferir s. transferir 264
trasfregar s. transfregar 246
traslucir durchscheinen 256
trasoír verhören (schlecht hören) 272

trasoñar entrückt werden 252
trasponer s. transponer 275
trastrocar umformen 252
trasverter überlaufen (Flüssigkeit) 247
trasvolar hin- und herfliegen 252
travesar s. atravesar 246
trocar umtauschen 252
tronar donnern 252
tropezar stolpern 247
tullir mißhandeln; gelähmt werden 100; 260.

V.

Valer wert sein, taugen 277
venir kommen 277
ventar (ventear regelm.) Wind von etwas bekommen 246
ver sehen 278
verdecer grün werden 255
verter aus-, verschütten 247
vestir (an)kleiden 260
volar fliegen 252
volcar umwerfen 252
volver umdrehen, zurückkehren 252.

Y.

Yacer ruhen, liegen 278.

Z.

Zabullir untertauchen 100; 260
zaherir tadeln 263
zambullirse s. zabullir 100; 260.

Zweiter Teil.

Orthographie und Schriftzeichen.

1. Orthographie.

(Vgl. Lautlehre, S. 17 ff.)

Die spanische Orthographie ist erst in der neuesten Zeit (1880) auf einfache, bestimmte und allgemein gültige Grundsätze zurückgeführt worden. Von dem Jahre 1713 an bis zum Jahre 1880 hat die vom König Philipp V. gegründete spanische Akademie nach und nach das Werk einer rationellen Umgestaltung der spanischen Rechtschreibung durchgeführt, so daß heute die spanische Orthographie äußerst einfach erscheint.

Obwohl dieselbe einen unverkennbaren Fortschritt bekundet, so gibt es doch immer noch einige Autoren, welche sie nicht anerkennen. Die offiziell vorgeschriebenen Lehrbücher und die bedeutenderen Zeitschriften werden nach der von der Akademie aufgestellten Schreibweise gedruckt.[1] Die Abweichungen erstrecken sich hauptsächlich nur auf die Schreibung der Laute b und v, j und g, j und x, c und z, i und y und auf die Akzentuierung.

b, v.

Man schreibt *b:*

1. Stets vor einem Konsonant: hombre, brazo, hablar, objeto, observar.

2. In den Wörtern auf *-bilidad, -bundo*: amabilidad, contabilidad, moribundo.
Ausnahme: movilidad nebst Komposita.

3. In den Verben auf *-bir*: prohibir, escribir.
Ausnahmen: hervir, servir, vivir.

4. In allen Formen des Pret. imperfecto der 1. Konj.: amaba, amabas usw.

5. In solchen Wörtern, wo wir im Lateinischen *p* haben: riba (lat. ripam), obispo (episcopum), recibir (recipĕre). Ebenso in den Ableitungen davon.

[1] Diccionario de la Lengua Castellana por la Real Academia Española. 15. Aufl. 1925. Hernando, Madrid.

6. In fast allen Wörtern, die im Lateinischen *b* hatten: bondad, abundancia.

Ausnahmen: maravilla (lat. mirabilia), abogado (lat. advocatum).

Man schreibt *v*:

1. In den Wörtern, die mit *-ad* anfangen: advertencia.

2. In den Adjektiven, die auf *-ava*, *-ave*, *-avo*, *-eva*, *-eve*, *-evo*, *-iva*, *-ivo* endigen: octava, suave, esclavo, nueva, leve, nuevo, vengativo, viva.

Ausnahmen: árabe und die Zusammensetzungen mit sílaba, polisílabo, monosílabo etc.

3. In den Zusammensetzungen mit *vice* und *villa*: vicealmirante, villano, Villanueva.

c, k, q, z.

Der *[k]*-Laut kann durch c, k und q; der *[Θ]*-Laut durch c (+ e, i) oder z wiedergegeben werden.

Der *[k]*-Laut wird dargestellt:

1. Durch *c* vor den Vokalen *a*, *o*, *u*, vor Kons. und am Ende des Wortes: carta, cosa, cueva, acto, frac.

2. Durch *q* (mit dazwischen geschobenem stummen *u*) vor *e* und *i*: querido, quitar, esquela, aquí.

3. Durch *k* in Fremdwörtern[1]: kilogramo, kiosco, cok.

Der *[Θ]*-Laut wird dargestellt:

1. Durch *c* stets vor *e* und *i*: celeste, cielo, cinco, perdices, voces.

2. Durch *z* vor *a*, *o*, *u*, vor Kons., sowie am Ende des Wortes: zagal, cazo, cazuela, hallazgo, pellizco, vejez, perdiz.

Ausnahmen: zendo, zendavesta, zigzag, zipizape, ¡zis, zás! Ezequiel. Schwankend ist der Gebrauch in ceda (ceta), zeda (zeta), cedilla (o zedilla), celandés (o zelandés), zeugma (o ceugma), cinc (o zinc), zirigaña (o cirigaña), ázimo (o ácimo), acimut (o azimut).

g, j.

Wie in der Lautlehre (S. 24) angegeben wurde, hat *g* in den Verbindungen *ge*, *gi* denselben Laut wie *j [x]*.

Man schreibt *g*:

[1] Die Akademie läßt auch in diesem Falle die Schreibweise mit q zu, also quilogramo, quiosco, coque usw., sie ist aber wenig gebräuchlich.

1. In den Verbindungen *-geo*, *-gia (-gía)*, *-gio*, *-gión*, *-gel*, *-gen*, *-ges*, *-gien*, *-gis* und *-gin*.

Beispiele: La geografía, el apogeo, la teología, la magia, el colegio, la región, el ángel, la imagen, el gesto, la gente, higiénico, virginal, la legislación.

Ausnahmen: Ajenjo, berenjena, ajeno, enajenar, sowie die Verbformen derjenigen Verben, die im Infinitiv «j» haben, z. B.: trabajen, bajen (von trabajar und bajar); bujía, lejía, herejía, apoplejía.

2. In den Verben auf *-giar*, *-ger* und *-gir*[1]: elogiar, coger, proteger, elegir, afligir.

Ausnahmen: Enlejiar (= meter en lejía) einlaugen, tejer weben, brujir (oder grujir) Glas mit der Zange zerdrücken und crujir knirschen, knarren.

Man schreibt *j*:

1. In den Verbindungen *-ja*, *-jo*, *-ju*: jarro, joya, júbilo.

2. In allen Verbalformen der Verben auf *-jar* und *-jear*: trabajar, trabajo, trabaje, trabajéis, trabajen; cojear, cojeo, cojeas, cojee, cojeaba; hojear, flojear, flojeen.

3. In den Verbindungen *-aje*, *-eje*, *-ije*: viaje, traje, coraje, hereje, ejemplo, tijera, ejército, ejercicio.

Ausnahmen: La tragedia, el agente, el vegetal, ligero, vigésimo, exagerar.

4. In den Wörtern auf *-jería*: relojería, cerrajería, pajería.

5. In solchen Wörtern mit dem Laut [xe, xi], die in ihrer Etymologie kein *g* haben: mujer (lat. mulierem), jefe, jícara, jinete, jira, Jenaro.

Die Ableitungen bewahren die Schreibweise des Grundwortes.

Beispiele: Caja, cajita; hereje, herejía; cojo, cojear; elogiar, elogio; coger, cogedor; rojo, rojizo; ojo, ojear.

m, n.

Man schreibt *m*:

1. Stets vor *b* und *p*: hombre, bomba, imperio, empezar, romper.

2. Gewöhnlich vor *n*: indemne, himno, alumno.

Dagegen schreibt man immer *n* vor *v*: invierno, tranvía, enviar, convite.

[1] Ausgenommen natürlich die Verbalformen, in denen auf den *[x]*-Laut ein a oder o folgt: proteja, elijo, elijamos, usw.

r, rr.

Man schreibt *r*:

1. Stets für den einfachen *[r]*-Laut: cara, pereza, barco, placer, perla, crudo.

2. Am Anfang des Wortes, sowie nach *l*, *n*, *s*: rosa, razón, alrededor, honra, israelita.

Man schreibt dagegen *rr*:

1. Für den starken *[ṙ]*-Laut: perro, carro, horrible, horror, arroz.

2. Die zusammengesetzten Wörter, deren zweiter Bestandteil mit *r* anfängt: guardarropa, virrey, pararrayos, prórroga, prorrumpir, contrarrestar.

x, j.

Der Buchstabe x hatte früher zwei Laute; den der Verbindung *[ks, gs]* und den gutturalen Laut *[x]* des span. j. Dieser letztere wird jetzt stets durch j ersetzt; man schreibt also Jerez, reloj (und nicht *x*erez, relo*x*) usw.; wohl aber México und Méjico.

Anmerkung. In einigen der hispanoamerikanischen Republiken wird der *[x]*-Laut stets durch *j* (nicht durch ge oder gi) und der *[i]*-Laut durch i (nicht durch y) dargestellt; der Buchstabe y hat nur den Laut *[y]*.

2. Von der Interpunktion.

(Vgl. Lautlehre, S. 25, § 9.)

1. Tritt eine Frage oder ein Ausruf mitten im Satze ein, d. h. geht ein anderer Satzteil voraus, so wird das Frage- oder Ausrufungszeichen unmittelbar vor den Satzteil gesetzt, zu welchem es gehört.

Y bien mirado, ¿valgo yo lo que ella?
Und bin ich, genau betrachtet, ebensoviel wert als sie?
Con que, ¿bajará Vd. al patio?
Nun, werden Sie in den Hof herabkommen?

2. Folgen kürzere zusammengehörige Fragen und Ausrufe unmittelbar aufeinander, so braucht nur der erste Satz mit Großbuchstaben zu beginnen, z. B. ¿Dónde has estado?; ¿qué has hecho en tantos días?; ¿cómo no te pusiste en camino (auf den Weg machen) así que recibiste mi carta?

3. Das **Komma** fällt, im Gegensatz zum Deutschen, vor dem einen Relativsatz einleitenden *que* aus, wenn derselbe zum Verständnis des ganzen Satzes unbedingt notwendig ist.

El hombre que toma lo ajeno contra la voluntad de su dueño (,) es un ladrón.

Dagegen steht das Komma zwischen Hauptsatz und Relativsatz, wenn letzterer mehr als Apposition zu dem Hauptsatze steht oder mit einer Präposition beginnt.

Los vientos del Sur, que en aquellas abrasadas regiones son muy frecuentes, ponen en grave conflicto (Gefahr, Verlegenheit) a los viajeros.

4. Abweichend vom Deutschen steht der **Doppelpunkt** (:), wenn auf einen Satz allgemeineren Inhalts einzelne andere Sätze folgen, die das dort Gesagte weiter ausführen.

Todo cambia en el mundo: hasta las montañas se mueven al menor temblor de la naturaleza.

España necesitaba dos cosas: paz y hacienda.

Ferner steht der Doppelpunkt da, wo eigentlich eine Konjunktion stehen müßte, um den in dem nachfolgenden Satze enthaltenen Grund, Gegensatz, Folge usw. hervorzuheben.

Por eso, yo me hago a veces el remolón para pagar: claro es que el que no paga es porque no puede o no quiere.

Deshalb zögere ich zuweilen mit der Bezahlung. Es ist klar, daß derjenige, welcher nicht bezahlt, entweder nicht zahlen kann oder nicht zahlen will.

Der Doppelpunkt steht auch nach der Anrede in Briefen.

Muy señor mío: En contestación a la estimada de Vd. usw.

Hochverehrter Herr! In Beantwortung Ihres Geschätzten usw.

Erste Lektion.

A. Das Geschlecht der Substantive.

(Vgl. erster Teil, Lekt. 1.)

1. Der **Bedeutung** nach sind

Männlich:

a) Die Namen männlicher Wesen (Personen und Tiere).

Carlos Karl, el poeta der Dichter, el león der Löwe usw.

b) Die Namen der Flüsse, Berge, Winde, Himmelsrichtungen[1], Monate[1] und Wochentage.[1]

El Tajo, el Guadiana; el Cáucaso, el Vesubio; el levante der Osten und der Ostwind, el sur der Süden und der Südwind, el poniente der Westen und der Westwind; el enero der Januar; el domingo der Sonntag.

[1] Werden mit großen oder kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Ausnahmen: Esgueva (l. Nebenfluß des Pisuerga, Prov. Valladolid) und Huerva (r. Nebenfluß des Ebro, Prov. Zaragoza) werden gewöhnlich als Femininum gebraucht; ferner la tramontana der Nordwind und la brisa der Nordostwind.

c) **Die Namen der musikalischen Noten.**

El do (re, mi, fa, sol, la, si).

d) **Die Namen der Ziffern.**

Un uno, eine Eins; un dos eine zwei usw.

Weiblich:

a) **Die Namen weiblicher Wesen (Personen und Tiere).**

María Marie; la reina die Königin; la hermana die Schwester; la leona die Löwin; la yegua die Stute usw.

b) **Die Namen der Buchstaben des Alphabets.**

La jota das Jot; la equis das X usw.

Anmerkung. Diejenigen Tiernamen, welche zur Bezeichnung des betreffenden Geschlechtes kein eigenes Wort haben, drücken dieses durch Hinzusetzung des Wortes macho (Männchen) und hembra (Weibchen) aus. So hat z. B. das Wort milano (Weihe) keine eigene Form für das Femininum. Will man dieses nun speziell bezeichnen, so sagt man un milano *hembra* eine (weibliche) Weihe. Ebenso la liebre *macho* der (männliche) Hase.

2. Der **Endung** nach sind

Männlich:

a) **Die Substantive auf o.**

Ausnahmen:

La mano (Hand), la nao (Schiff), und la seo (Dom).

b) **Die Substantive auf i, u, j und t.**

El alhelí, el bisturí, el reloj, el cenit.

Ausnahmen: La diócesi, la metrópoli, la tribu, la troj (Kornboden).

c) **Die Substantive auf e mit vielen Ausnahmen.**

El vinagre, el talle, el noble, el lacre, el corte, el parte.

Ausnahmen: La carne, la sangre, la frase, la tarde, la calle, la suerte, la noche, la nube, la nieve, la leche, la llave, la frente, la parte u. v. a.

d) **Die Substantive auf l, r und s.**

El sol, el mármol, el placer, el rencor, el cutis, el mes.

Ausnahmen: La cárcel, la cal, la col, la hiel, la miel, la piel, la sal, la señal, la sucursal, la flor, la labor, la mujer, la segur, la bilis, la crisis, la mies, la tesis, la res, la tos.

e) **Die Substantive auf n (ausgenommen *-ción*, *-sión* und die meisten auf *-zón*).**

El pan, el bastón, el almacén, el corazón, el punzón.

Ausnahmen: La imagen, la virgen, la crin, la orden, la sartén.

f) Die Länder- und Städtenamen auf o, u oder Konsonanten.

El Brasil, el Perú; Toledo, Madrid.

Weiblich:

a) Die Substantive auf a.

Ausnahmen: 1. die Namen der Völker, Flüsse, Berge, z. B. persa, Guadiana, Himalaya usw.;
2. die Bezeichnungen von männlichem Amt und Beruf usw., z. B. poeta (Dichter), cura (Priester), albacea (Testamentsvollstrecker) usw.;
3. el día, tranvía und die aus dem Griechischen stammenden Substantiva wie el clima, diploma, enigma, epigrama, idioma, lema, mapa, planeta, poema, prisma, problema, programa, síntoma, sistema, telegrama, tema u. a.

b) Die Substantive auf *-ción*, *-sión* und *-zón*.

La lección, la canción, la mansión, la pasión, la razón, la desazón.

Ausnahmen: El corazón, el punzón, el buzón.

c) Die meisten Substantive auf d und z:

La bondad, salud, cruz, paz.

Ausnahmen: El huésped, el césped, el ardid, el ataúd, el sud, el arroz, el almirez, el barniz, el pez, el doblez, el haz u. a.

B. Bildung des weiblichen Geschlechts aus dem männlichen.

(Vgl. Lekt. 18, S. 134, I.)

1. Die Substantive und Adjektive auf *-o* bilden ihr weibliches Geschlecht auf *-a*.

El vecino	der Nachbar	la vecina	die Nachbarin
bueno	gut	buena	gut.

Ausgenommen: El testigo (der Zeuge) und el reo (der Schuldige), welche nur den Artikel ändern, also *la* testigo, *la* reo.

2. Die meisten Maskulina auf *-e* bilden das weibliche Geschlecht ebenfalls auf *-a*.

El sastre	der Schneider	la sastra
el asistente	der Wärter	la asistenta

3. Die Maskulina auf Konsonant bilden das Femininum durch Anfügung eines *-a*.

El huésped	der Gast	la huéspeda
el marqués	der Marquis	la marquesa
el bailarín	der Tänzer	la bailarina

4. **Unregelmäßige** Bildung haben:

El abad	der Abt	la abad*esa*
el canónigo	der Domherr	la canon*esa*
el duque	der Herzog	la duq*uesa*
el príncipe	der Fürst	la princ*esa*
el poeta	der Dichter	la poet*isa*
el diácono	der Diakonus	la diacon*isa*
el sacerdote	der Priester	la sacerdot*isa*
el gallo	der Hahn	la gall*ina*
el héroe	der Held	la hero*ína*
el rey	der König	la reina
don	Herr	doña
el elector	der Kurfürst	la electr*iz*
el emperador	der Kaiser	la emperatr*iz*
el cantor	der Sänger	la cantatr*iz*.

5. **Unverändert** bleiben die Komparativformen auf **or**.

Mayor größer *fem.* mayor
peor schlimmer » peor,

sowie die im ersten Teil, Lektion 18 bereits aufgeführten Adjektive **einer** Endung, z. B. feliz, legal, simple usw.

6. **Nur durch den Artikel bezeichnen das Geschlecht:**

El compatriota	der Landsmann	*la* compatriota
el cómplice	der Mitschuldige	*la* cómplice
el indígena	der Eingeborene	*la* indígena
el homicida	der Meuchelmörder	*la* homicida
el mártir	der Märtyrer	*la* mártir u. e. a.

Außerdem die bereits unter § 1 erwähnten el testigo und el reo: la testigo und la reo.

7. **Ohne Unterschied** der Bedeutung finden sich **männlich** und **weiblich** gebraucht:

Azúcar	der Zucker	cutis	Haut (menschliche)
arte	die Kunst	dote	Mitgift
calor	die Wärme	lente	Linse (Optik)
cisma	Spaltung (kirchliche)	mar	Meer
color	die Farbe	puente	Brücke
crisma	heiliges Öl	tribu	Volksstamm u. e. a.

Anmerkung. Die Substantive *azúcar*, *calor*, *cisma*, *color*, *cutis* und *puente* werden fast nur männlich gebraucht; *arte* ist vorwiegend weiblich, besonders, wenn es von einem Adjektiv begleitet ist; *dote* ist in der Einzahl vorwiegend männlich, in der Mehrzahl dagegen weiblich; *mar*, als geographische Bezeichnung, ist vorwiegend männlich; in sprichwörtlichen Redensarten und in den Ausdrücken altamar, pleamar (Hochflut) und bajamar dagegen ist es weiblich; *tribu* wird fast nur weiblich gebraucht.

8. **Verschiedene Bedeutung** je nach dem Geschlechte haben die folgenden:

a) Mit dem Ausgange a.

	Männlich.	Weiblich.
Aroma	Wohlgeruch	Akazienblüte
atalaya	Türmer	Wachtturm
ayuda	Gehilfe	Hilfe
barba	der Alte (im Schauspiele)	Bart
cabecilla	Häuptling	Köpfchen
calavera	leichtsinniger Mensch	Schädel
canalla	gemeiner Mensch	gemeines Volk, Hundepack
centinela	Posten, Schildwache	Wache
cólera	Cholera	Zorn
cometa	Komet	Papierdrache
corneta	Hornist	Horn
cura	Priester	Heilung
espada	Matador (Stiergefecht)	Degen
gallina	Feigling	Henne
guarda	Wächter	Hut (die); Hüterin
guardia	Schutzmann	Wache; (civil) Gendarmerie
guía	Führer (Mann)	Führer (Buch)
justicia	Richter	Gerechtigkeit
lengua	Dolmetscher	Zunge, Sprache
levita	Levit	Rock, Gehrock
rata	Taschendieb	Ratte
recluta	Rekrut	Rekrutierung
tema	das Thema	Eigensinn
trompeta	Trompeter	Trompete
vigía	Wächter	Riff
vista	Zollbeamte	Gesicht (= die Sehkraft).

b) Mit dem Ausgange e.

	Männlich.	Weiblich.
Consonante	Reim	Mitlauter, Konsonant
corriente	laufender Monat	Strömung
corte	Schneide, Schnitt (Form)	Hof
frente	Front	Stirne
parte	Telegramm	Teil
pendiente	Ohrring	Abhang, Böschung
secante	Löschblatt	Sekante (verlängerte Sehne)
tilde (*el* u. *la*)	die Tilde	Kleinigkeit.

c) Mit verschiedenen Ausgängen.

	Männlich.	Weiblich.
Canal	Meerenge	Rinne
capital	Vermögen	Hauptstadt
margen	Rand	Ufer
modelo	Muster	(weibl.) Modell
moral	Maulbeerbaum	Moral, Sittenlehre

	Männlich.	Weiblich.
vocal	Beisitzer	Selbstlaut, Vokal
orden	Ordnung, Einrichtung	Befehl, Orden, Ordensregel
doblez	Falte	Falschheit
haz	Bündel	die Oberfläche (der Erde); die rechte Seite eines Gewebes
pez	Fisch	Pech.

C. Von dem Geschlechte zusammengesetzter Substantive.

Das Geschlecht derselben bestimmt sich:

a) Nach dem Sinne:

El guardacabras der Ziegenhirt; *el* azotacalles der Pflastertreter, Bummler; *la* azotacalles die Pflastertreterin.

b) Nach dem Geschlecht des letzten Wortes der Zusammensetzung, vorausgesetzt, daß dieses Wort ein Singular ist:

el medio*día* der Mittag, Süden (*el* día); *la* media*noche* die Mitternacht (*la* noche).

Zu bemerken ist das Geschlecht folgender Zusammensetzungen:

El cortaplumas das Federmesser
» guardamano das Stichblatt (am Degen)
» pasacalle der Straßenmarsch
» pasamano das Treppengeländer
» sacabotas der Stiefelzieher
» tapaboca Halstuch, Schal
» trasmano die Nachhand (im Spiel) usw.

La aguachirle der letzte Trester-wein
» aguapié der Nachwein
» bajamar niedrigste Ebbe
» pleamar höchste Flut
» altamar die hohe See
» estrellamar der Seestern usw.

D. Von dem Geschlechte substantivisch gebrauchter Wörter.

Wird ein Adjektiv als Dingwort gebraucht, so richtet sich das Geschlecht danach, ob es eine Person oder einen abstrakten Begriff bezeichnet. Im ersten Falle steht der Artikel je nach dem Geschlechte der betreffenden Person,

el viejo der Alte — *la* vieja die Alte;

im letzten Fall steht, wie bereits im ersten Teile, Lekt. 1 erwähnt, der Artikel *lo*,

lo mío das meinige, lo bueno das Gute.

2. Wo kein wirkliches Geschlecht bezeichnet werden soll, steht einfach der männliche Artikel.

el español das Spanische; el azul das Blau usw.

3. Alle übrigen Wortarten, die nicht Adjektive sind, bekommen den männlichen Artikel, wenn sie substantivisch gebraucht werden.

el porqué das Warum; *el* sí das Ja, *el* no das Nein; *el* estudiar das Studieren; *el* pro y el contra das Für und Wider.

Ejercicio 1.

Das Dorf, in welchem wir während des Sommers wohnen, hat eine reizende Lage am Fuße eines hohen Gebirges.[1] Der Westwind ist kühler als der Südwind und bringt gewöhnlich Regen. Der Nordwind und der Nordostwind (noroeste) sind sehr kalt. Peru war ehemals eine Kolonie Spaniens. Madrid hat ein unbeständiges Klima. Sowohl der Zeuge als die Zeugin wußten nichts Bestimmtes zu sagen. Der Kaiser und die Kaiserin ließen den Sänger und die Sängerin auf das Schloß kommen. Der Herzog und die Herzogin speisten mit dem Fürsten und der Fürstin. Fernán Caballero ist das Pseudonym (seudónimo) einer spanischen Dichterin deutscher Herkunft (origen *m.*). Der Cid ist einer der gefeiertsten Helden Spaniens. Augustina von Aragonien (Augustina de Aragón) wird von den Dichtern als Heldin gefeiert. Dieser Herr ist mein Landsmann und diese Dame ist meine Landsmännin. Karl III., König von Spanien, war ein Beschützer der Künste und Wissenschaften. Die Knaben spielten mit einem Papierdrachen. Der Komet des Jahres 1858 war ein sehr schönes Gestirn. Am Ende des laufenden Monats werden Sie meinen Bericht erhalten. Der Orden Karls III. ist ein spanischer Orden. Sie haben da ein sehr schönes Federmesser. Er weiß weder das Wie noch das Warum.

España hasta el Principio del Siglo XVIII.

La península llamada España, sólo está contigua al continente de Europa por el lado de Francia, de la que la separan los montes Pirineos. Es abundante en oro, plata, azogue, hierro, piedras, aguas minerales, ganados de excelentes calidades, y pescas tan abundantes como deliciosas. Esta feliz situación la hizo objeto de la codicia de los fenicios y otros pueblos. Los cartagineses, parte por dolo (oder engaño) y parte por fuerza, se establecieron en ella; y los romanos quisieron completar su poder y gloria con la conquista de España; pero encontraron una resistencia que pareció tan extraña como terrible a los soberbios

[1] Die zu den Aufgaben gehörenden Wörter sind in das Wörterverzeichnis am Ende des zweiten Teils aufgenommen worden.

dueños de lo restante del mundo. Numancia, una sola ciudad, les costó catorce años de sitio, hasta que reducidos los numantinos a la precisión de capitular o morir, incendiaron sus casas, arrojaron sus mujeres, niños y ancianos en las llamas, y salieron a morir en el campo raso con las armas en la mano. El grande Escipión fué testigo de la ruina de Numancia, pues no puede llamarse propiamente conquistador de la ciudad; siendo de notar que Lúculo, encargado de levantar un ejército para aquella expedición, no halló en la juventud romana reclutas que llevar, hasta que el mismo Escipión se alistó para animarla. Si los romanos conocieron el valor de los españoles como enemigos, también experimentaron su virtud como aliados. Sagunto sufrió por ellos un sitio igual al de Numancia contra los cartagineses; y desde entonces formaron los romanos de los españoles el alto concepto que se ve en sus autores, oradores, historiadores y poetas. Pero la fortuna de Roma, superior al valor humano, la hizo señora de España, como de lo restante del mundo, menos algunos montes de Cantabria, cuya total conquista no consta de la historia de modo que no pueda dudarse. Largas revoluciones, inútiles de contarse en este paraje, trajeron del norte enjambres de naciones feroces, codiciosas y guerreras, que se establecieron en España; pero con las delicias de este clima, tan diferente del que habían dejado, cayeron en tal grado de afeminación y flojedad, que a su tiempo fueron esclavos de otros conquistadores venidos del mediodía. Huyeron los godos españoles hasta los montes de una provincia, hoy llamada Asturias: y apenas tuvieron tiempo de desechar el susto, llorar la pérdida de sus casas, y ruina de su reino, cuando salieron mandados por Pelayo, uno de los mayores hombres que la naturaleza ha producido.

Desde aquí se abre un teatro de guerras que duraron cerca de ocho siglos. Varios reinos se levantaron sobre la ruina de la monarquía godoespañola, destruyendo el que querían edificar los moros en el mismo terreno, regado por más sangre española, romana, cartaginesa, goda y mora de cuanto se puede ponderar, con horror de la pluma que lo escriba, y de los ojos que lo vean escrito. Pero la población de esta península era tal, que después de tan largas guerras y tan sangrientas, aun se contaban veinte millones de habitantes en ella: incorporándose tantas provincias, y tan diferentes, en dos coronas, la de Castilla y la de Aragón, y ambas en el matrimonio de don Fernando y doña Isabel, príncipes que serán inmortales entre cuantos sepan lo que es gobierno. La reforma de abusos, aumento de ciencias, humillación de los soberbios, amparo

de la agricultura, y otras operaciones semejantes, formaron esta monarquía: ayudóles la naturaleza con un número increíble de vasallos insignes en letras y armas, y se pudieron haber lisonjeado de dejar a sus sucesores un imperio mayor y más duradero que el de Roma antigua (contando las Américas nuevamente descubiertas), si hubieran logrado dejar su corona a un heredero varón. Nególes el cielo este gozo a trueque de tantos como les había concedido, y su cetro pasó a la casa de Austria, la cual gastó los tesoros, talentos y sangre de los españoles en cosas ajenas de España por las continuas guerras que así en Alemania como en Italia tuvo que sostener Carlos I de España; hasta que cansado de sus mismas prosperidades, o tal vez conociendo con prudencia las vicisitudes de las cosas humanas no quiso exponerse a sus reveses, y dejó el trono a su hijo D. Felipe II.

Este príncipe, acusado por la emulación de ambicioso y político como su padre, pero menos afortunado, siguiendo los proyectos de Carlos, no pudo hallar los mismos sucesos, aun a costa de ejércitos, de armadas y de caudales. Murió dejando a su pueblo extenuado con las guerras, afeminado con el oro y plata de América, disminuído con la población de un mundo nuevo, disgustado con tantas desgracias y deseoso de descanso. Pasó el cetro por la mano de tres príncipes menos activos para manejar tan grande monarquía, y en la muerte de Carlos II (1700) no era España sino el esqueleto de un gigante. *Cadalso (1741—1782).*

Zweite Lektion.

Besonderheiten im Gebrauch des Artikels.

(Vgl. Lekt. 17, S. 126 ff.)

I. Der bestimmte Artikel.

A. Personennamen.

a) Der Artikel steht:

1. Vor Personennamen mit Attribut (aber kein Ordnungszahlwort)

El feroz Atila. La pequeña Elvira.

Dabei kann häufig der Artikel mit dem Adjektiv hinter dem Eigennamen stehen:

Alfonso el Sabio. Luis el Grande.

2. Vor den Titeln, wenn diese nicht als Anrede erscheinen.

El señor Figueras ha llegado. Herr F. ist angekommen.

El rey Alfonso XIII está en San Sebastián.

3. Vor weiblichen Vornamen im familiären Gebrauch.
He visto a la Dolores en el teatro.

4. Wenn ein Eigenname als Gattungsname gebraucht wird.
Este hombre es el César de su siglo.

5. Vor den Namen einiger älteren italienischen Künstler.
El Ariosto, el Ticiano, el Veronés.

6. Wenn bei Personennamen damit keine Person, sondern die Werke eines Künstlers, Gelehrten usw. bezeichnet werden.
He comprado *el* Quijote.
Ich habe den Quijote (d. h. den Roman) gekauft.

b) Der Artikel **fällt aus**:

1. Vor Eigennamen ohne Attribut:
Carlos, Manuel, Luisa, María.

2. Vor den Regentennamen mit einem Ordnungszahlwort:
Alfonso XIII nació el 17 de mayo de 1886.

3. Vor Titeln in der Anrede.
Sí, señor, Vd. tiene razón ja, mein Herr, Sie haben recht. ¡Buenas tardes, señorita Rey!

4. Vor santo, magno und pío. Ebenso vor don, doña.
San Pablo, Santo Tomás, Santa Teresa, Alberto Magno, Ludovico Pío, Don Ricardo, doña Juana.

5. Bei Verwandtschaftsnamen in vertraulicher Sprechweise.
Papá no está en casa (der) Papa ist nicht zu Hause.

Geographische Namen vgl. Seite 128, II.

B. Namen der Monate, Tage, Feste, Jahreszeiten und Himmelsrichtungen.

a) Der Artikel **steht**:

1. bei den Namen der Wochentage (außer nach en!).
Llegué el martes de la semana pasada. Tengo clase los lunes. Ich habe Montags Schule.

2. Bei Zeitbestimmungen (das Datum ausgenommen und der Angabe grammatischer Zeitformen.
Volveré a las ocho ich werde um 8 Uhr wiederkommen.
Murió a los treinta años er starb im Alter von 30 Jahren.
La primera persona de singular del pretérito perfecto simple del verbo ser es «yo fuí».

3. Bei den Namen der Jahreszeiten (außer nach en!).

La primavera es más agradable que el invierno.
El verano próximo iré a España.

4. Bei den meisten Namen der kirchlichen Feste.
La Candelaria (Maria Lichtmeß); la Concepción (Maria Empfängnis); el Corpus (Fronleichnam).

5. Bei den Namen der Himmelsrichtungen.
El sol sale por el este y se pone por el oeste.
Die Sonne geht im Osten auf und im Westen unter.

b) Der Artikel fällt aus:

1. Bei den Monatsnamen.
Enero y febrero son meses muy fríos.
Der Januar und Februar sind sehr kalte Monate.
En agosto hace mucho calor im August ist es sehr heiß.
Llegó en martes er kam an einem Dienstag an.

2. Bei den Namen der Tage und der Jahreszeiten in Verbindung mit der Präposition en.
El primero del mes cae en lunes.
Der 1. des Monats ist ein Montag.
En invierno hace mucho frío im Winter ist es sehr kalt.

3. Vor den Zahlwörtern, welche das Datum mit Hilfe der Präposition a bezeichnen.
Miércoles a diez y nueve de octubre.
Am Mittwoch, den 19. Oktober.

Merke: Der Artikel tritt dagegen ein, wenn das Datum nicht durch a bezeichnet wird, oder wenn der betreffende Zeitname eine nähere Bestimmung bei sich hat.
El doce de enero der 12. Januar.

4. Vor den Zeitbestimmungen fines (Ende), mediados (Mitte), principios (Anfang).
A fines de abril zu Ende des April.
A mediados del mes que viene Mitte nächsten Monats.

C. Gattungsnamen, Stoffnamen und Abstrakten.

a) Der Artikel steht:

1. Bei Gattungsnamen, Stoffnamen und Abstrakten, wenn diese Begriffe ihrem ganzen Umfange nach aufzufassen sind.
El caballo es un animal muy útil.
Das Pferd ist ein sehr nützliches Tier.
El oro es más pesado que la plata.
Gold ist schwerer als Silber.
La riqueza y la pobreza rara vez juntas se ven.
Reichtum und Armut findet man selten beisammen.

Merke aber: Fe, esperanza y caridad Glauben, Hoffnung, Liebe. Libertad, igualdad, fraternidad Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit.

2. Nach dem Verb tener (haben), wenn körperliche Eigenschaften oder Zustände beschrieben werden.

El niño tiene *los* cabellos negros.
Das Kind hat schwarze Haare.
Él tiene *los* ojos azules er hat blaue Augen.

Auch nach *con* steht in diesem Falle der Artikel:

Ella respondió *con* los ojos fijos en el suelo.
Sie antwortete mit niedergeschlagenen Augen.

Bemerkung. Ist dagegen nur von einem Gliede die Rede, dann kann sowohl der bestimmte als der unbestimmte Artikel stehen.

Tengo un dedo malo oder tengo el dedo malo.
Ich habe einen bösen (schlimmen) Finger.

3. Vor den Namen bloß einmal vorhandener Dinge.

El sol y *la* tierra Sonne und Erde.

Indessen bleibt vor Dios (Gott) der Artikel weg, falls nicht noch eine nähere Bestimmung hinzutritt, z. B.

El Dios de Jacob der Gott Jakobs.

4. Nach nosotros und vosotros, wenn darauf ein Kollektivbegriff ohne Zahlwort folgt.

Nosotros los españoles wir Spanier.
Vosotros los actores ihr Schauspieler.

Doch ist dies mehr in familiärem Ausdruck der Fall; im erhabenen Stil, oder beim Sprechen mit Respektspersonen läßt man das Fürwort weg (s. T. II, Lekt. 7, § 7).

Steht dagegen ein Zahlwort, dann fällt der Artikel weg, wie im Deutschen.

Nosotras *tres* hermanas (oder besser: las *tres* hermanas) fuimos al concierto wir drei Schwestern gingen usw.

5. Nach dem Verb *dar* mit der Bedeutung wünschen, in gewissen Redensarten, wie:

Dar *los* buenos días guten Tag wünschen (sagen).
Dar las buenas tardes, las buenas noches etc.
Guten Nachmittag, gute Nacht wünschen.

Ebenso: dar la enhorabuena (el parabién) Glück wünschen; dar el pésame Beileid bezeugen usw.

6. Bei den Sprachen, wenn die betreffende Sprache als ein Ganzes anzusehen ist.

Mi hermano lee y escribe el español.
Mein Bruder liest und schreibt spanisch (das Spanische).

7. Nach todo (ganz), wenn das nachfolgende Wort ein Konkretum ist.

Todo el dinero das ganze (alles) Geld.

Ist dagegen das nachfolgende Wort ein Abstraktum ohne nähere Bestimmung, dann fällt der Artikel nach *todo* aus.

Con toda consideración mit aller Hochachtung.

Aber: Con toda *la* consideración debida mit vorzüglicher Hochachtung.

8. Nach tocar und jugar mit folgendem Substantiv.

Tocar el piano Klavier spielen.

Jugar a los naipes Karten spielen.

b) Der Artikel **fällt aus**:

1. Bei Gattungsnamen, wenn nur von Einzelwesen die Rede ist.

Le han dado gato por liebre.

Man hat ihm Katzen für Hasen gegeben.

2. Bei Stoffnamen, wenn diese als Teile eines Ganzen anzusehen sind, oder wenn sie nach Präpositionen stehen.

Se compra papel y trapos man kauft Papier und Lumpen.

Un trabajo incrustado en oro.

Eine in Gold eingelegte Arbeit.

3. Bei Abstrakta nach Präpositionen.

No hay que hablar por vanidad.

Man soll nicht aus Eitelkeit sprechen.

4. Bei Sprachen, wenn diese nur gemeint ist im Gegensatze zu einer anderen.

Estas señoras hablan (en) castellano y no en italiano.

Diese Damen sprechen (gerade) spanisch und nicht italienisch.

5. Nach den Verben sein, werden, scheinen, ernennen, heißen usw., wenn darauf ein Wort folgt, welches Stand, Rang, Amt, Würde, Nation usw. bezeichnet.

Es *hijo* de un príncipe ruso.

Er ist der Sohn eines russischen Fürsten.

La reina nombró *ministro* de guerra al general Martínez Campos. Die Königin ernannte den General Martinez Campos zum Kriegsminister.

6. Bei den attributiven Beifügungen mit *de*.

El dictado *de* justo der Beiname des Gerechten.

La falta *de* dinero y *de* crédito.

Der Mangel an Geld und Kredit.

7. In einer Menge adverbialer Ausdrücke und spezifisch spanischer Wendungen (Idiotismen).

Morir a hierro durch das Eisen (Schwert) sterben.
A porfía um die Wette.
Morir de fiebre am Fieber sterben.
Correr en competencia um die Wette laufen.
Por desdicha (desgracia) zum Unglücke usw.

Genaueres hierüber findet sich in jedem guten Wörterbuche.[1]

8. Bei vielen Substantiven, welche auf die Verben tener, hacer, pedir, sacar, vender usw. folgen.

tener sed; hacer (sacar) punta; pedir limosna; sacar vino; tomar medicina; vender pan usw.

9. Bei den Wörtern *casa* und *palacio* (königl. Schloß), wenn der Ausdruck ganz allgemein gehalten ist und nach den Präpositionen *a, de* oder *en* steht.

Voy a casa de mi tío ich gehe zu meinem Oheim.
Viene *de* palacio er kommt vom (Königl.) Palast.
Mi hermana vive en casa de mi prima.
Meine Schwester wohnt bei meiner Cousine.

Ist dagegen eine ganz bestimmte Lokalität gemeint, so steht der Artikel.

El militar salió *de la* casa del aldeano.
Der Soldat verließ das Haus des Bauern.

Bemerkung. In vielen Fällen wird durch Setzung oder Auslassung des Artikels der Begriff wesentlich modifiziert. Dar alma Leben geben; dagegen dar *el* alma den Geist aufgeben.

Día de juicio	der Gerichtstag	„ día *del* juicio	der Jüngste Tag.
Hacer cama	das Bett hüten	„ hacer *la* cama	das Bett machen.
Tomar hábito	eine Gewohnheit annehmen	„ tomar *el* hábito	ins Kloster gehen usw.

II. Der unbestimmte Artikel.

Der **unbestimmte** Artikel bewahrt im allgemeinen seinen ursprünglichen Charakter als **Zahlwort.**

a) Er **wird** hauptsächlich **gesetzt**:

1. Um eine einzelne Person oder Sache aus einer größeren Anzahl heraus hervorzuheben.

[1] Die brauchbarsten Wörterbücher, welche bis jetzt erschienen, sind: Tolhausen (Tauchnitz, Leipzig), Th. Stromer (Berlin), Booch-Arkossy, große Ausgabe (Teubner, Leipzig) und Franceson, große Ausgabe (Fleischer, Leipzig). Auch Meyers spanischer Sprachführer (Bibl. Institut, Leipzig) wird als deutsch-spanisches Wörterbuch gute Dienste leisten.

Esta señorita canta como un ruiseñor.
Dieses Fräulein singt wie eine Nachtigall.

2. Wenn die Eigenschaft als eine besonders auffällige bezeichnet werden soll, oder wenn zu dem Prädikatssubstantiv noch eine nähere Bestimmung tritt.

Es *un* loco er ist ein Narr.
Es *un* bobo er ist ein Dummkopf.
El marqués es *un* general *de mérito*.
Der Marquis ist ein General von Verdienst.
Dagegen: está loco er ist verrückt.
es bobo er ist dumm.

b) Der unbestimmte Artikel **fällt aus:**

1. Vor Prädikatssubstantiven, welche Amt, Rang, Stand, Würde, Nation, Konfession oder sonst eine hervorragende Eigenschaft bezeichnen.

Mi hermano es hábil músico mein Bruder ist ein geschickter Musiker.
El título de gobernador der Titel eines Statthalters.
Soy español ich bin ein Spanier.
Eso me ha hecho muy mala impresión. Das hat mir einen sehr schlechten Eindruck gemacht.
El nombre de padre de los pobres. Der Name eines Vaters der Armen.
Esa flor tiene buen olor. Diese Blume hat einen guten Geruch (= riecht gut).

2. Vor den Adjektiven tan (so), tal (solch), otro (ander), semejante (ähnlich), igual (gleich), medio (halb), cierto (gewiß), tanto, tamaño (so groß) und vor den Substantiven número (Anzahl), parte, porción (Teil), cantidad, multitud (Menge), besonders wenn der Satz an Nachdruck gewinnen soll.

Tan noble acción eine so edle Tat.
Tamaño esfuerzo eine so große Anstrengung.
Gran parte de los infelices ein großer Teil der Unglücklichen.
He recibido gran cantidad de naranjas.
Ich habe eine große Anzahl Orangen erhalten.
Media hora después eine halbe Stunde nachher.

3. In Frage- und Ausrufungssätzen, deren Beantwortung eine Verneinung aussprechen würde.

¿Hay *mujer* más arrogante? Gibt es eine stattlichere Frau (ein anmaßenderes Weib)? (d. h. es gibt keine).

Ebenso bei Verneinungssätzen, sowie nach Verben, die einen Zweifel ausdrücken.

Dudo de que Vd. encuentre *mejor* calidad.
Ich zweifle, daß sie eine bessere Qualität finden.
Nunca ví *hombre* más impertinente.
Niemals sah ich einen unverschämteren Menschen.

Bemerkung. Es ist eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache, daß die Präpositionen de und a mit dem Artikel nicht zu einem Worte verschmelzen, wenn dieser vor einem Worte steht, welches speziell als solches, d. h. als Titel, als Name eines Werkes usw. angeführt wird.

Rodrigo Díaz de Vivar es generalmente conocido con el sobrenombre de *el Cid* (und nicht *del Cid*). Rodrigo D. d. V. ist allgemein bekannt unter dem Namen der Cid.
Pocas comedias de Calderón aventajan a «*El postrer duelo de España*». Wenige Schauspiele C.'s übertreffen „Die letzte Klage Spaniens".

III. Apposition.

Die Apposition steht in der Regel ohne Artikel.
Bernardo Tasso, padre de Torcuato.
Bernhard Tasso, der Vater des Torquato.
Isabel, reina de España Isabella, (die) Königin von Spanien.
Madrid, capital de España Madrid, die Hauptstadt Spaniens.

Dagegen steht der Artikel

1. Wenn dieselbe mit einer Grundzahl eingeleitet wird.
Carlos, Félix y Juan, *los tres* discípulos mejores de su clase.
Karl, Felix und Johann, die drei besten Schüler ihrer Klasse.

2. Wenn die Apposition von einem Superlativ begleitet ist.
Shakespeare, *el* poeta dramático más famoso de Inglaterra.
Shakespeare, der berühmteste dramatische Dichter Englands.
Dante, *el* mayor poeta de Italia.
Dante, der größte Dichter Italiens.
Lope de Vega, el poeta más fecundo de España, nació en Madrid en 1562. Lope de Vega, der fruchtbarste Dichter Spaniens, wurde im Jahre 1562 in Madrid geboren.

3. Wenn ein charakteristisches Attribut (aber kein Ordnungszahlwort) bei einem historischen Namen steht, z. B.
Luis *el* Grande. Carlos *el* Atrevido.
Ludwig der Große. Karl der Kühne.
Dagegen sagt man: Carlos *Tercero* Karl der Dritte.

NB. Der Kasus wird bei der Apposition nicht besonders ausgedrückt.

IV. Wiederholung des Artikels.

1. Will man bei der Aufeinanderfolge mehrere Wörter, die mit y (und), o (oder) usw. verbunden oder durch ein

bloßes Interpunktionszeichen getrennt sind, keines nachdrücklich hervorheben, so braucht der Artikel nur bei dem ersten gesetzt zu werden, auch wenn die Wörter verschiedenen (grammatischen) Geschlechts sind. Dasselbe geschieht, wenn ein Substantiv zwei oder mehrere Adjektive bei sich hat.

Las lenguas[1] alemana y francesa, oder: La lengua alemana y *la* francesa.

Die deutsche und französische Sprache.

El segundo y último canto.

Der zweite und letzte Gesang (welcher der zweite und zugleich der letzte ist).

Los palacios, aldeas y castillos (besser: los palacios, las aldeas y los castillos). Die Paläste, Dörfer und Schlösser.

NB. Dagegen muß der Artikel wiederholt werden, wenn von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechts die Rede ist.

Los hombres y las mujeres die Männer und Frauen.

Las hermanas y los hermanos die Schwestern und Brüder.

2. Soll jedes einzelne Substantiv hervorgehoben werden, dann muß der Artikel wiederholt werden. Das Adjektiv steht nur vor dem zugehörigen Substantiv.

El segundo y el último tomo.

Der zweite und der letzte Band.

La extremada hermosura y el talento de esta señorita son dignos de alabanza.

Die äußerste Schönheit und das Talent dieses Fräuleins sind lobenswert.

Ejercicio 2.

Hat ihre Tochter blaue oder schwarze Augen? Was fehlt Ihrem Bruder? Hat er ein böses (schlimmes) Auge oder ein böses Ohr? Himmel und Erde verkündigen die Ehre (gloria) Gottes. Blei ist schwerer als Eisen, aber Eisen ist nützlicher als Blei. Wir drei Brüder befanden uns in einer verzweifelten Lage bei dem Tode unseres Oheims. Ich habe dem Kapitän mein Beileid bezeugt. Mein Großvater starb im Alter von 85 Jahren. Werden Sie nächsten Donnerstag oder Freitag abreisen? Das Schiff geht Dienstags *(pl.)* ab. Ich weiß nicht, ob die Damen spanisch oder italienisch sprachen, denn ich war zu entfernt, um sie verstehen zu können. Mein Bruder spricht besser französisch als englisch. Schiller, der größte dramatische Dichter Deutschlands, starb im Jahre 1805. Kennen Sie diesen Herrn? Ja, es ist der Sohn eines reichen amerikanischen Kaufmanns. Juli und August sind gewöhnlich sehr heiße Monate. Dienstag, den 14. Oktober, sind wir in Madrid angekommen.

[1] Dabei ist zu bemerken, daß das Substantiv in den Plural tritt, wenn es, wie hier, voransteht; vgl. im ersten Teil Lekt. 18, S. 137.

Viele Leute haben die Gewohnheit, nach Tische eine Stunde zu schlafen. Haben Sie Hunger oder Durst? Um 10 Uhr abends gab der Unglückliche seinen Geist auf. Die Begeisterung für eine große Sache gibt unseren Bemühungen Leben. Hat die Magd das Bett gemacht? Ich war gezwungen, vierzehn Tage lang das Bett zu hüten. Man nimmt leicht die Gewohnheit an, zu lange zu schlafen. Mitte Mai hoffen wir in London zu sein. Coruña und Ferrol sind spanische Häfen. Es gibt zwei Kastilien, Alt- und Neukastilien. Ich studiere die englische und die italienische Sprache. Er erhielt den Titel eines Grafen für seine Verdienste um den Staat. Ein solcher Mensch kann niemals mein Freund sein. Ich zweifle, daß es in jeder Stadt ein gutes Theater gibt (haya).

Grandeza y Decadencia de España.

España es país para todo, y también los españoles. España produce todas las materias necesarias para la vida, no sólo las de primera necesidad, sino aún las útiles y de delicia. España es, entre los descubiertos, el único reino que pudiera vivir con sólo sus frutos, sin mendigar género alguno extranjero: pan, vino, legumbres, aceites, frutas, miel, cera, pescados, carnes, aves, caza, lana, seda, linos, cáñamos y minerales de todas especies. Éstas son sus más abundantes producciones; y se hallan debajo de un clima sano, delicioso, de aguas muy saludables, y de ríos en un gran número, y rodeados de dos mares. España tiene en sus dominios todas las materias simples que necesitan sacar de nosotros las fábricas extranjeras; a ninguna nación le sucede otro tanto. Y a España no le falta, en fin, ni le ha faltado nunca, más que ser conocida. El cielo hizo mucho por ella; nosotros lo deshacemos; a Dios le debe infinito; a nosotros muy poco. Doscientos años hace que comenzaron flamencos, ingleses y franceses a aprender de nosotros el arte de las fábricas, a sacarlas, tomarlas y llevarlas de España a sus países; y ésta fué la época en que dió principio nuestra decadencia. En el siglo diez y seis daban nuestras fábricas la ley en tres cuartas partes del mundo. En todas ellas tenían factorías nuestros comerciantes españoles. El increíble número de telares que contaba España, es cosa repetida en muchos escritos antiguos y modernos.

Pero lo más notable es que con todo el esmero de su exquisita aplicación, aun no han llegado todavía estas industriosas naciones a dar a los bordados, telas de seda, tisúes, y tejidos de oro y plata, aquella perfección, permanencia, solidez y hermosura que, después de doscientos años, todavía se admiran hoy en los nuestros. Los orna-

mentos de altar que Felipe II donó a la sacristía del Escorial, fabricados en Sevilla, etc., y que se conservan en ella, expuestos a la disposición de quien quiera verlos, responden de esta verdad. ¿Y España, no es país para fábricas? ¿Puede oírse esto sin compasión? ¿Qué Londres, qué París, qué Nimes, ni qué Lyon han igualado a las fábricas antiguas de Toledo, Granada, Sevilla y Segovia? Si exceden hoy a las actuales (en que no hay controversia), ya se ha indicado el motivo en que consiste: y se dirá más todavía para que en pocos años se queden muy atrás, si se practicare lo que yo propondré en estos apuntes. Damascos ha hecho la piedad del Rey fabricar en Talavera para adornar una capilla del Escorial, que no pueden ceder a ningunos de Europa. ¿Pero qué ha de sucedernos, si cuando más hacemos, quitamos un par de grillos de los pies del comerciante, labrador, fabricante o navegante, y en el mismo acto le amarramos por la cintura con una cadena mucho más fuerte? y no obstante decimos: «camina adelante, que ya tienes los pies sueltos.» Él no da paso, ni puede; y luego se dice: «¡ven ustedes que España no es país para esto!...»

(Se continuará.)

Dritte Lektion.

Über die Mehrzahl der Substantive.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 2.)

I. Einfache Substantive.

1. Das Pluralzeichen nehmen an:

a) Die Familiennamen der alten Geschichte.

Los Gracos die Gracchen, los Macabeos die Makkabäer, los Césares die Cäsaren.

b) Die Namen einiger Dynastien.

Los Borbones die Bourbonen, los Escipiones die Scipionen.

c) Die meisten Eigennamen, wenn sie zwei oder mehrere Personen bezeichnen.

Los dos Moratines die beiden Moratin, los Argensolas, los Quinteros.

2. Es lassen keinen Plural zu:

a) Die Namen der Länder, Städte, Berge, Flüsse usw. Man sagt aber: Las Américas, las Castillas, las Andalucías weil es eine América Septentrional, Central und Meridional gibt, ebenso Castilla la Vieja und Castilla la Nueva, Andalucía Alta y Andalucía Baja.

Man sagt auch: Los Pirineos, los Alpes, los Andes, los Carpatos.

b) Die Abstrakta:

La modestia die Bescheidenheit, la nada das Nichts, la fe der Glauben.

Man sagt aber:

Han falsificado dos *fes* de bautismo.
Man hat zwei Taufscheine verfälscht.
Hay caridades mal entendidas.
Es gibt mißverstandene Wohltaten.

c) die Gattungsnamen im allgemeinen Sinne.

El oro, la plata, el vino, el cáñamo (Hanf).

Man gebraucht aber den Plural, um die verschiedenen Sorten, die großen Massen, die Qualitäten usw. anzugeben.

Los vinos de Jerez die Jerezweine.
Los cáñamos de Granada die Hanfsorten aus Granada.
Las aguas del mar das Wasser des Meeres.
Los calores excesivos die überaus große Hitze.
Los fríos die Kälte, las nieves die Schneemassen.

d) Die Namen der Künste und Wissenschaften.

La Gramática, la Jurisprudencia, la Retórica.
Dagegen: Las Matemáticas die Mathematik.
He escrito dos Gramáticas ich habe zwei Grammatikbücher geschrieben.

II. Zusammengesetzte Substantive.

1. Die zusammengesetzten Substantive nehmen das Pluralzeichen gewöhnlich beim letzten Teile an; nur wenige bezeichnen die Mehrzahl an beiden Teilen oder nur am ersten des Kompositums; andere bleiben unverändert.

a) Die aus Substantiven, aus Verb und Substantiv, aus Zahlwort und Substantiv gebildeten Zusammensetzungen werden nicht mehr als solche empfunden und bezeichnen den Plural nur am zweiten Teile.

La casamata die Kasematte	*Plur.* las	casamatas
la bocacalle die Straßenmündung	» las	bocacalles
la bocamanga Ärmelöffnung, -loch	» las	bocamangas
el ferrocarril die Eisenbahn	» los	ferrocarriles
el viaducto der Viadukt	» los	viaductos
el semicírculo der Halbkreis	» los	semicírculos

Hat der zweite Teil schon das Pluralzeichen, so wird der Numerus nur durch den Artikel bezeichnet.

El und los sacabotas Stiefelknecht
el » los sacacorchos Pfropfenzieher

el und los cortaplumas Federmesser
el » los mondadientes Zahnstocher
el » los limpiabotas Stiefelputzer
el » los quitamanchas Fleckenreiniger

b) Die aus Adjektiv (als erster Teil) und Substantiv zusammengesetzten nehmen das Pluralzeichen an beiden Bestandteilen. Die Verschmelzung beider Bestandteile gilt hier nicht als vollkommen.

El gentilhombre Edelmann — *Plur.* los gentileshombres
el ricohombre Edelmann — » los ricoshombres
la ricahembra Edelfrau — » las ricashembras.

Geht das Substantiv dem Adjektiv voraus, so erhält nur letzteres das Mehrzahlzeichen, el camposanto — los camposantos.

c) Der erste Teil allein nimmt das Pluralzeichen an bei:

Cualquiera, quienquiera } wer auch immer — *Plur.* cualesquiera, » quienesquiera
el hijodalgo der Edelmann — » los hijosdalgo.

d) Der Plural wird bei einigen nur durch den Artikel bezeichnet, z. B. el (los) hazmerreir, el (los) matasiete, usw.

2. Die mit Villa zusammengesetzten Städtenamen nehmen das Pluralzeichen nur am zweiten Wort, z. B. Villafranca, *plur.* Villafrancas. Erscheint ein geographischer Eigennamen im Plural wie Ciempozuelos, Las Navas, Dos Barrios, so wird, da derselbe nur einen Gegenstand bezeichnet, das mit ihm verbundene Verb in der Einzahl gebraucht.

Ciempozuelos *está* junto al ferrocarril de Madrid a Aranjuez.

III. Nur in der **Mehrzahl** kommen vor: Außer den bereits im I. Teil, S. 35 aufgeführten Substantiven noch die nachstehenden.

Las andas, las angarillas } die Tragbahre
las arras das Ehepfand
las entrañas die Eingeweide
los esponsales die Verlobung
las exequias die Totenfeier
las expensas die Unkosten
las fauces der Schlund
los maitines die Frühmesse
los modales das Betragen
las nupcias die Heirat, Hochzeit
los bofes (auch *sing.*), los livianos } die Lunge
la(s) parrilla(s) der Rost
las carnestolendas der Karneval
los calzones die kurze Hose
las cosquillas der Kitzel
las despabiladeras die Lichtschere
los pertrechos die Gerätschaften
las pinzas die Pinzette
los (las) puches, las gachas } Art Mehlsuppe
la(s) tenaza(s) die Zange
las tinieblas die Finsternis
las vísperas die Vesper (Messe).

IV. Doppelte Bedeutung.

Zu den im I. Teil, S. 35 bereits erwähnten Substantiven merke man noch folgende:

El alfiler	die Stecknadel	*Plur.* los alfileres	das Nadelgeld
el amo	der Herr	» los amos	die Herrschaft
el ánima	die Seele	» las ánimas	das Abendläuten
la corte	der Hof	» las cortes	die Ständeversammlung
el celo	der Eifer	» los celos	die Eifersucht.

Ejercicio 3.

Unter dem Dache befindet sich der Dachboden. Die Dachböden der Häuser sind gewöhnlich unbewohnt. Sie tun am besten, mein Herr, wenn Sie die Prahlereien (jactancia) dieses Menschen gar nicht beachten. Die Granden von Spanien, welche den höchsten Adel der Monarchie bilden, haben das Vorrecht, sich vor dem Könige bedecken zu dürfen. Die Edelleute niederen Ranges in Spanien werden von Fremden gegen die Regeln der Sprache gewöhnlich Hidalgos genannt. Die Umgegend von Paris ist schöner als diejenige von Madrid. Die drei Tage des Karnevals heißen auch Carnestolendas. Wie hoch belaufen sich die Kosten Ihrer Reise? In vierzehn Tagen werden wir die Verlobung meiner Cousine feiern. Warum hat der Bediente den Nachtisch nicht aufgetragen? Es läutete Vesper, als wir von unserem Spaziergange zurückkamen. Die Landstände (cortes) werden sich dieses Jahr nicht mehr versammeln. Wissen deine Eltern, daß du hier bist? Können Sie mir sagen, in welcher Provinz Las Navas liegt?

Grandeza y Decadencia de España.

(Continuación.)

La nación española es nación de mucho honor, dócil, fiel, obediente y amantísima de sus Soberanos. Su carácter es vivo, pronto, esforzado, constante, especulativo y penetrante. Por la senda del honor se la conduce hasta lo sumo. Los Reyes Católicos y el famoso Jiménez (por no volver más atrás) que quisieron teólogos, jurisconsultos, capitanes, estadistas y políticos, todos los hallaron con superioridad a las demás naciones. Sus obras doy por garantes. Carlos V deseó capitanes y estadistas: jamás vió la Europa un Consejo de Estado como el suyo, y nunca hubo príncipe que tuviese tanto número de generales insignes. Felipe II anheló toda suerte de hombres sobresalientes en todas líneas, y en todas se aventajaron sus vasallos. El Concilio de Trento lo dirá. Felipe III quiso santos, y los altares se poblaron. Felipe IV amó poetas, y el parnaso se declaró

español. La débil complexión de Carlos II no le permitió pensar en nada, y en España nada hubo. El Rey Felipe quiso capitanes y eruditos, y en un instante se formaron de la nada: no digo hasta lo sumo; pero digo hasta más allá de aquel punto que permiten los instantes. ¿Si probarán estas expresiones que todas las cosas dependen de los Gobiernos?

. . . . . .

La verdadera y física riqueza de España consiste en la abundancia interior de todo género de frutos nacionales; el oro y la plata americana no es buena, si no se hace servir de instrumento para mejorar esta felicidad natural del país.

El dinero en sí no es más que señal, representación o ficción de ella. España en general está pobre desde que le vino de Indias más dinero; y no es culpa de las Indias. ¿Pues qué es?

Es que yendo a las Américas en busca de esta señal de riqueza, abandonamos más la riqueza física y real, que teníamos dentro de casa. ¿De qué sirve labrar y traer mucho dinero de las Indias, si no le labramos ni traemos para nosotros? Nosotros nos fuimos a buscar tesoros en América, y las naciones cultas se vinieron a sacárnoslo de nuestra casa con la venta de los frutos de su industria. Conquistamos a las Indias, es verdad; pero nos hicimos tributarios voluntarios de Inglaterra, Francia, Holanda, Génova, Venecia, Hamburgo, etc. Más tributo pagamos a estas naciones que al Rey. De todas las producciones de España y América no nos queda más que el vano y fastuoso honor de tener las naciones ocupadas en servirnos; quiero decir, en chuparnos la substancia, y despojarnos del comercio, artes, fábricas, manufacturas e industrias.

Ya he dicho (y diré mil veces) que las riquezas americanas sólo son útiles haciéndolas servir para florecimiento de las producciones naturales de España. Este uso es el que hasta aquí no hemos hecho, y este uso es el que necesitamos hacer si queremos que vuelva España a su antigua felicidad, esplendor y abundancia. Y veis aquí descubierto aquel misterio obscuro que tiene confusos a muchos hombres muy hábiles, sin acertar a comprender cómo florecieron Holanda, Inglaterra y Francia desde que comenzaron a poseer las Indias, y cómo decayó España desde que tuvo Américas. Estas tres ilustres potencias se valieron de aquellas señales de riqueza para fomentar la riqueza real de sus dominios europeos, y España al contrario, se tiró inconsideradamente a las mismas riquezas representativas, abandonando su labranza, su pastoría, sus artes, sus fábricas, sus manufacturas y sus industrias, que

formaban la substancia real y esencial del Estado: ésta fué la desgracia, y éste el efecto, contrario al suceso de nuestros vecinos. Más claro os lo diré. Los Gobiernos holandeses, ingleses y franceses miraron siempre sus patrias como parte principal, y sus Indias como parte accesoria, que debía hacer la felicidad de sus estados hereditarios; nosotros al revés, por falta de buenas medidas, venimos en el efecto a mirar las Américas como parte principal de nuestras riquezas, y descuidando los intereses sólidos de la madre, la hicimos como accesoria de sus hijos. Y lo peor es que por tal camino venimos a infelicitar a nuestra España, sin haber hecho felices a nuestras Américas . . .

(M. A. Gándara. Apuntes sobre el bien y el mal de España.)

Vierte Lektion.

Die besitzanzeigenden Bestimmungs- und Fürwörter.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 23, S. 170.)

1. Bei mehreren aufeinanderfolgenden, durch y oder o verbundenen Substantiven braucht das Possessiv, ebenso wie der Artikel, nur beim ersten gesetzt zu werden, wenn der Besitzer derselbe ist.

Su persona y (sus) facultades.
Seine Person und seine Fähigkeiten.

2. Sind die Wörter jedoch Personennamen, oder stehen sie in verschiedener Zahl, oder will man jedes einzelne Substantiv nachdrücklich hervorheben, so wird das Possessiv wiederholt.

Sus fueros, *sus* bríos, *su* voluntad.
Seine Vorrechte, sein Mut, sein Wille.
He perdido *mi* sombrero y *mis* guantes.
Ich habe meinen Hut und meine Handschuhe verloren.
Mi amiga y mi prima meine Freundin und meine Base.

NB. Mi amiga y prima dagegen würde den Sinn geben: Meine Freundin und Base (d. h. in einer Person).

3. Hat das von einem Possessiv begleitete Substantiv noch ein Adjektiv bei sich, so kann sowohl die betonte als die unbetonte Form des Fürwortes stehen. Erstere besonders dann, wenn ein Nachdruck auf dem Adjektiv liegt, oder wenn der Ausdruck als Anrede erscheint.

Mi querido hermano mein geliebter Bruder.
Dagegen:
¡Querido hermano mío! vielgeliebter Bruder!
¡Ah, padre mío! ¡Ah, mi querida madre!

4. Die betonte Form steht ferner da, wo nicht sowohl ein eigentlicher Besitz, als vielmehr nur eine persönliche Beziehung ausgedrückt werden soll.

Es costumbre *suya* das ist (so) seine Gewohnheit.

5. Betreffs des unbestimmten Artikels beim Possessiv merke man, daß durch die Setzung desselben die Hervorhebung eine nachdrücklichere wird. So heißt

Es amigo mío etwa: er ist mir befreundet.

Dagegen:

Es *un* amigo mío er ist ein Freund von mir.

Es *uno* de mis amigos er ist einer von meinen Freunden.

Es *muy* amigo mío er ist ein sehr guter Freund von mir.

6. Zuweilen tritt noch ein Demonstrativpronomen zu dem Possessiv, z. B. diese deine Schuld. In diesem Falle kann sowohl die betonte als die unbetonte Form stehen.

Esta *tu* culpa oder esta culpa *tuya*.

Mira que te está mirando
Dios con *estos* ojos *suyos*,
Y cuando duermen los tuyos,
Los suyos están velando.

7. Steht mehr als ein Possessiv vor dem deutschen Substantiv, z. B. mein, dein und sein Vater, so darf im Spanischen nur eines vor dasselbe gesetzt werden (wobei die erste Person vor der zweiten, und diese vor der dritten den Vorrang hat), und die übrigen stehen als betonte Possessive nach demselben.

Mi casa y la tuya mein und dein Haus.

Tu padre y el suyo dein Vater und sein Vater.

Nuestros amigos y los vuestros unsere und eure Freunde.

8. Häufig findet sich das Possessiv der dritten Person durch den Genitiv des persönlichen Fürwortes umschrieben, besonders da, wo durch das für beide Geschlechter geltende Possessiv eine Undeutlichkeit entstehen könnte.

Mi pluma, la suya y la *de ella*.

Meine Feder, die seinige und die ihrige.

Éste es su libro (de ella), y aquél es el *de él*.

Das ist ihr Buch und jenes ist das seinige.

(Durch *el suyo* würde der gleichen Form wegen eine Undeutlichkeit entstehen.)

9. Das Possessiv der Höflichkeitsform (Ihr) ist bereits im ersten Teil, S. 172, erwähnt. Erscheint dasselbe substantivisch gebraucht, d. h. nicht mit dem Hauptworte als Adjektiv verbunden, z. B. mein Haus und das Ihrige, oder muß dasselbe nach Abs. 7 nach dem Substantiv stehen, so wird stets der Genitiv des persönlichen Fürwortes nebst dem entsprechenden Artikel gesetzt.

Mi casa y *la* de Vd.
Mein und Ihr Haus; mein Haus und das Ihrige.
Mis flores y *las* de Vds.
Meine Blumen und die Ihrigen (in Anrede an mehrere Personen).

10. Dasselbe ist der Fall, wenn in der deutschen Ausdrucksweise bei „sein" und „gehören" der Dativ des persönlichen Fürwortes steht; doch kann hier der Artikel auch ausfallen.

Estos guantes son *de* Vd. (oder son los de Vd.).
Diese Handschuhe gehören Ihnen.

Ejercicio 4.

Wir sprechen von demselben Herrn; ich habe seinen Fleiß und seine Pünktlichkeit immer geschätzt. Dieser Dichter zeichnet sich durch seine Tiefe und Klarheit aus. Haben Sie Ihren Ring und Ihre Handschuhe gefunden? Ich habe beides gefunden; aber ich habe mein Taschentuch und meine Ohrringe verloren. Meine Base und meine Tante sind gestern abend mit (por) der Eisenbahn angekommen. Es ist eine Gewohnheit von mir, immer die Sache bei ihrem Namen zu nennen. Dieser Herr ist mir befreundet. Herr Ferrer ist einer meiner Verwandten, aber nicht einer meiner Freunde. Mein und dein Oheim werden die Ausstellung in Paris besuchen. Dein und sein Bruder haben die Bedingungen des Verkaufes festgestellt. Unser Haus, das seinige und das ihrige (weibl.) sollen noch diesen Sommer neu angestrichen werden. Mein Oheim hat immer für seine Schwester und ihre (deren) Kinder wie ein Vater gesorgt. Wem gehören diese guten Stahlfedern? Es sind die Ihrigen, mein Fräulein. Meine Kinder und die Ihrigen haben in dem Garten des Nachbars eine große Verwüstung angerichtet.

Breve Noticia Histórica de la Literatura Española.

I.

Tuvo nuestra literatura, como lo han tenido las literaturas de todos los países, un origen humilde y popular. Allá en los siglos XI y XII, cuando el castellano o romance era un idioma naciente que poco a poco se iba emancipando del latín, y desordenado y tosco, no era hablado más que por el pueblo, ni empleado más que en las relaciones familiares, los hombres de letras, los filósofos, los teólogos, los juristas y cuantas personas se consagraban al estudio, escribían sus libros en latín, que era entonces la lengua de los doctos. Fueron los ciegos copleros, los juglares, los trovadores, los que componían los cantares del pueblo, quienes, hicieron los primeros intentos de versificación en

romance. Y tras estas primitivas, espontáneas y rudas manifestaciones del verso castellano, aparecen las primeras poesías escritas, rústicas y vulgares aún, pero de una sencillez sugestiva y con rasgos notables algunas veces. De estas composiciones, que siempre tenían por objeto ensalzar a los santos y cantar a los héroes, se conserva el *Poema del Cid*, de escaso mérito artístico, pero de un interés histórico grande, porque nos ofrece auténtica la infancia de nuestra poesía.

Nuestra lengua muéstrase de repente viril, rica, sonora, apta para expresar todos los matices del sentimiento y de la idea; idónea para producir todos los géneros literarios. En el campo de la prosa es de advertir ya que Fernando III, en la primera mitad del siglo XIII, manda traducir al castellano las leyes del *Fuero Juzgo*, y que su hijo Alfonso X, a quien se puede considerar como el fundador del habla castellana, ordena que se dé a esta lengua carácter oficial y que se haga obligatorio su empleo en todos los documentos públicos, hasta entonces redactados en latín. Es el mismo rey Sabio quien da el ejemplo y escribe en castellano, con facilidad y elegancia, el famoso código de las *Siete Partidas* y su *Crónica general de España*, primeros y más respetables monumentos de la prosa castellana.

Las musas entre tanto no permanecen ociosas, y además de los poemas de autores anónimos como los de *José*, de los *Reyes Magos*, de *Santo Domingo*, de *Apolonio*, del de *Fernán-González* y otros, encontramos en el mismo siglo XIII esclarecidos cultivadores de la poesía tan conocidos como el citado rey D. Alfonso X, autor de las *Cántigas* y las *Querellas*; Juan Lorenzo Segura de Astorga, que escribió el *Poema de Alejandro*, y Gonzalo de Berceo, que canta en verso los *Milagros de la Virgen* y relata la vida de algunos santos.

El siglo XIV es en Castilla siglo de retroceso. La historia no registra más que rebeliones, guerras civiles, revueltas de los nobles, atrocidades y horrores. Aquel hermoso alborear de la literatura castellana se interrumpe bruscamente casi por completo. Sin embargo, algunos nombres se han salvado del olvido, entre los cuales citaremos el de Juan Ruíz, más conocido por el *Arcipreste de Hita*, autor del *Libro de Cantares*, poema en que retrata la inmoralidad de aquellos tiempos; el turbulento infante D. Juan Manuel, que dejó un libro de apólogos, titulado el *Conde Lucanor*, y el cronista D. Pedro López de Ayala, canciller de Juan I, que escribió, en prosa, las crónicas de cuatro reyes, y, en verso, el libro de poesías titulado *Rimado* de Palacio.

(Se continuará.)

Fünfte Lektion.

Das Adjektiv.

(Vgl. 1. Teil, Lekt. 18.)

1. Steht mehr als ein Adjektiv bei demselben Substantive, so treten diese Adjektive gewöhnlich hinter dasselbe.

Un perro grande y uno (oder y otro) pequeño.
Ein großer und ein kleiner Hund (zwei verschiedene Hunde).
Una calle ancha y hermosa eine breite, schöne Straße.

2. Dasselbe ist der Fall, wenn zu dem Adjektiv noch eine nähere Bestimmung tritt.

Una piedra muy dura ein sehr harter Stein.
El dinero preciso (oder necesario) para el viaje.
Das zur Reise nötige Geld.

3. In übertragener, d. h. sinnbildlicher Bedeutung ändern viele Adjektive ihre ursprüngliche Stellung. Zu diesen Adjektiven gehören unter anderen: bueno, cierto, grande, pobre, raro, solo, vario, santo.

Un hombre *pobre* ein armer (d. h. bedürftiger) Mann.
Un *pobre* hombre ein armer (bedauernswerter) Mann.
Un sombrero *negro* ein schwarzer Hut.
Un *negro* presentimiento eine schwarze (düstere) Ahnung.
Un caballo *grande* ein großes Pferd.
Un *gran* caballo ein prächtiges Pferd.
Una *sola mujer* bastó eine einzige Frau genügte.
Una *mujer sola* no pudo defenderse.
Eine Frau allein konnte sich nicht verteidigen.
El Padre *Santo* der heilige Vater (Papst).
Los *Santos* Padres die Kirchenväter usw.

Das Adjektiv *santo* steht vor dem Substantiv, außer bei Heiligennamen, in folgenden Verbindungen: el Santo Ángel der heilige Engel; la Santa Biblia die heilige Bibel; las Santas Escrituras die Heilige Schrift; el Santo Cristo der heilige Christus; los Santos Lugares die heiligen Orte. Hinter dem Substantiv steht es in El Espíritu Santo der Heilige Geist; el Padre Santo der Heilige Vater (Papst); la Tierra Santa das Heilige (Gelobte) Land; el jueves santo der Gründonnerstag; el viernes santo der Karfreitag.

4. Bei Überschriften, Angaben des Datums, der Jahreszahl u. dgl. stehen die Zahlenadjektive gewöhnlich nach.

Capítulo segundo zweites Kapitel.
El día siete de enero am 7. Januar.
El año mil ochocientos seis das Jahr 1806.

5. Vielfach ist nur der Wohlklang für die Stellung des Adjektivs maßgebend. Deshalb steht gewöhnlich das kürzere voran, das längere nach.

La dura necesidad die harte Notwendigkeit.

Dagegen:

El bien público das öffentliche Wohl.

6. Mayor und menor, in der Bedeutung von älter und jünger, stehen nach dem zugehörigen Substantive.

El hermano *menor* der jüngere Bruder.
La hermana *mayor* die ältere Schwester.

Mit der Bedeutung eines Superlativs stehen sie dagegen gleich mejor und peor voran.

El mejor libro das beste Buch.
La peor excusa die schlechteste Entschuldigung.
La mayor falta der größte Fehler.

Bemerkung. Folgt diesen Komparationsformen noch ein verglichener Gegenstand, so können sie beliebig vor oder nach ihrem Substantiv stehen, und zwar sowohl mit der Bedeutung des Komparativs als des Superlativs.

La mejor obra oder la obra mejor de este autor.
Das beste Werk dieses Schriftstellers.

Nur wenn eines der unbestimmten Fürwörter alguno, ninguno oder otro dem Substantiv vorangeht, müssen die genannten Komparative nach ihrem Substantive stehen (vgl. Lekt. 19, S. 144)

No hay en toda la colección *ninguna* obra mejor que ésta. In der ganzen Sammlung gibt es kein besseres Werk als dieses.

7. Die Regeln über die Stellung des Adjektivs sind übrigens weit weniger bindend im Spanischen als z. B. im Französischen, und so findet man auch häufig mehrere Adjektive, welche ein und dasselbe Substantiv begleiten, diesem vorangestellt.

Von der Steigerung.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 19, S. 141.)

1. Máximo, der absolute Superlativ von grande, bezeichnet keine räumliche Größe, sondern geht auf Wert und Bedeutung eines Gegenstandes und stellt denselben als einzig und unerreicht in seiner Art dar.

La alegría llegó entonces a su grado máximo.
Die Freude erreichte in jenem Augenblicke ihren Höhepunkt.

El círculo máximo divide a la esfera en dos partes iguales que se denominan hemisferios.
Der größte Kreis teilt die Kugel in zwei gleiche Teile, welche Halbkugeln benannt werden.

2. Die regelmäßigen Formen buenísimo (bonísimo) und malísimo sind ziemlich gleichbedeutend mit óptimo (der beste) und pésimo (der schlechteste); dagegen liegt in el menor (der geringste) immer noch der Nebenbegriff einer Vergleichung, während el mínimo den ausschließlich geringsten Grad bezeichnet. Von pequeño ist auch ein Superlativ «el pequeñísimo» vorhanden, welcher etwa „der allergeringfügigste" bedeutet. Supremo entspricht mehr dem Begriffe „der erhabenste", z. B. el Consejo Supremo der höchste (vornehmste) Rat; el Tribunal Supremo der oberste Gerichtshof, die letzte Instanz. Sumo bedeutet der höchste, vorzüglichste, z. B. con sumo gusto mit dem größten Vergnügen; el sumo pontífice romano der römische Papst.

3. Ínfimo und mínimo sind trotz ihrer superlativischen Bedeutung noch einer Steigerung durch más fähig, welches alsdann etwa dem deutschen „aller" entspricht, z. B. el *más* ínfimo vulgo (la más ínfima plebe) der allergemeinste Pöbel.

4. Bildet eine Zahl das zweite Glied einer Vergleichung, so wird das deutsche „als" nicht durch que (vgl. S. 145, Abs. 6), sondern durch *de* ausgedrückt.

Cayeron más *de* cincuenta hombres.
Es fielen mehr als fünfzig Mann.

Enthält dagegen das erste Glied der Vergleichung eine Verneinung, so steht que.

No tengo más que cinco duros.
Ich habe nicht mehr als (d. h. nur) fünf Taler.

5. Ist das zweite Glied der Vergleichung ein Nebensatz (vgl. S. 145, Abs. 6), so steht gleichfalls de mit nachfolgendem Relativpronomen, und dieses richtet sich dann in Geschlecht und Zahl nach dem entsprechenden Substantive.

Mi amigo tiene más libros *de los* que puede leer.
Mein Freund hat mehr Bücher als er lesen kann.

Ist jedoch der Komparativ ein Adverb, so steht einfach que.

Habla el castellano mejor que lo escribe.
Er spricht besser spanisch, als er es schreibt.

Nach den Komparativen inferior (geringer) und superior (höher, größer, besser) wird „als" mit nachfolgendem Substantiv durch a übersetzt.

Los géneros extranjeros son a menudo superiores a los del país. Die ausländischen Waren sind oft besser als die inländischen.

Oft sind diese beiden Wörter ihrer Konstruktion nach gar nicht als Komparative gebraucht.

Este trabajo era *superior a* sus fuerzas.
Diese Arbeit ging über seine Kräfte.

6. Das deutsche „je mehr (weniger) — desto mehr (weniger)" wird durch *cuanto más* (menos) — (*tanto*) *más* (menos) ausgedrückt (vgl. Lekt. 32, Abschn. 11).

Cuanto más dinero tiene, *(tanto)* más quiere tener.
Je mehr Geld er hat, desto mehr will er haben.

Cuanto mayor es la prosperidad, *tanto menos* se debe confiar en ella. Je (um so) größer der Wohlstand ist, desto (um so) weniger darf man auf ihn vertrauen.

Statt *cuanto más (menos)* kann auch *mientras más* (menos) gesagt werden; doch darf dann im zweiten Teile nicht tanto folgen, während dasselbe nach cuanto más stehen oder ausfallen kann wie in dem vorstehenden Beispiele.

Mientras más tiene, más desea tener.

Tritt zu cuanto oder tanto ein Substantiv, so werden diese Wörter zu Adjektiven und stimmen als solche mit demselben überein (vgl. S. 342, Fußnote).

Era tanto más aplicado *cuanta* más *facilidad* tenía para estudiar. Er war um so fleißiger, je mehr Talent er zum Studieren besaß.

Cuanta más agua bebo, (*tanta*) más sed siento.
Je mehr Wasser ich trinke, desto mehr Durst habe ich.

Anmerkung. Die Wendung „um so mehr, da" wird übersetzt: *tanto más . . . cuanto que*, z. B. *tanto más* me empeño en acabar hoy esta obra, *cuanto que* no me podré dedicar mañana a ella ich bin um so mehr bemüht, dieses Werk heute zu vollenden, da ich mich ihm morgen nicht werde widmen können.

7. Wo im Deutschen ein Superlativ unmittelbar auf ein Zahlwort folgt, z. B. einer der größten Männer usw., steht derselbe vor oder nach dem Substantiv, je nachdem es das Adjektiv erfordert.

La mencionada obra constituye *uno de los libros más interesantes, amenos e instructivos* que se han publicado en los últimos años.

Ocho años hace que la poesía castellana llora la pérdida de *uno de los más grandes poetas dramáticos españoles* de nuestro siglo.

8. Die Adjektive „die meisten, die wenigsten" werden im Spanischen umschrieben, und zwar

a) Durch la mayor (menor) parte de, wenn ein Substantiv entweder dabei steht oder sich leicht ergänzen läßt.

La mayor parte de los hombres die meisten Menschen.

b) Sind diese Wörter neutral gebraucht, z. B. „das meiste, das wenigste", so sagt man lo más, lo menos.

Esto es lo menos que se puede decir.

Das ist das wenigste (geringste), was man sagen kann.

c) Als Adverbien (am meisten, am wenigsten) gebraucht, fällt bei más und menos der Artikel aus (s. S. 223).

Él es quien *menos* (quien *más*) habla.

Er ist es, der am wenigsten (am meisten) spricht.

d) Wenn bei „die meisten (wenigsten)" nicht Personen, sondern Sachen genannt sind, so kann man statt la mayor (menor) parte de . . . auch einfach los (las) más (menos) de stellen.

Las menos de las casas de esta ciudad.

Die wenigsten Häuser dieser Stadt.

Los más de los días; las más de las noches.

Los menos de los días; *las menos* de las noches.

9. Um den höchsten Grad der Steigerung auszudrücken, bedienen sich die Spanier des Superlativs oder verschiedener Umschreibungen.

El monte más alto (elevado) der höchste Berg.

Un río limpísimo (muy cristalino; sumamente oder extremadamente cristalino; cristalino cual [oder como] ningún otro, etc.) ein äußerst klarer Fluß.

Die Umschreibung geschieht auch:

a) Durch das Verb poder (können).

Gritó *lo más* alto que pudo; gritó cuanto pudo; gritó todo lo que pudo.

Er schrie, so laut er konnte (möglichst laut).

Haré cuanto pueda; haré todo lo que pueda.

Ich werde mein möglichstes tun.

b) Durch das Adjektiv *posible*, wenn ein Substantiv ohne anderes Adjektiv darauf folgt.

Con la posible puntualidad (besser con toda la puntualidad posible).

Mit möglichster (der möglichsten) Pünktlichkeit.

c) Durch *hasta no más*, hasta más no poder, a más y mejor usw., wobei das Substantiv mit seinem Adjektiv vorausgeht.

Es una mujer tímida *hasta no más* (hasta la exageración; sumamente oder extremadamente tímida).

Es ist eine äußerst furchtsame Frau.

Alabar una cosa hasta más no poder.
Einer Sache das höchſte Lob ſpenden.
Llueve a más y mejor es regnet ſehr ſtark.
He dormido a más y mejor ich habe äußerſt gut geſchlafen.

Ejercicio 5.

Sie haben hier einen angenehmen und einträglichen Dienſt. Das iſt eine ſehr ſchlechte Entſchuldigung, lieber Freund; wenn Sie keine beſſere haben, werde ich Ihnen nicht verzeihen. Ihre Couſine iſt das ſchönſte und unterrichtetſte Mädchen unſerer Stadt. Wo ſoll ich beginnen zu leſen? Beginnen Sie beim zweiten Akte, fünfte Szene. Das Schiff verließ den Hafen am 2. Juli. Wallenſtein iſt das beſte dramatiſche Werk Schillers. In der ganzen Stadt gibt es keine ſchlechtere Wohnung als die unſerige. Ich habe den neuen Roman mit dem größten Vergnügen geleſen. Solche abſcheuliche Worte hört man nur bei dem allergemeinſten Volke (plebe). Haben Sie mehr als hundert Peſetas für dieſen Rock bezahlt? Nein, ich habe nicht mehr als achtzig bezahlt. Du ſchreibſt das Engliſche beſſer als du es ſprichſt.

Je mehr Vermögen wir haben, deſto mehr wollen wir noch beſitzen. Je mehr Fehler wir haben, deſto weniger wollen wir ſie eingeſtehen. Je weniger Kenntniſſe dieſe Menſchen haben, deſto eingebildeter ſind ſie. Die meiſten jungen Leute lieben die Zerſtreuungen mehr als die Arbeit. Sie ſind es, mein Freund, der immer am meiſten ſpricht und am wenigſten handelt. Italien beſitzt ein äußerſt liebliches Klima. Schreiben Sie Ihren Brief mit der größten Sorgfalt.

Breve Noticia Histórica de la Literatura Española.

II.

En el siglo XV la literatura castellana alcanza un repentino florecimiento. Los nobles, los grandes señores, los mismos reyes, hacen coplas y muestran gran afición a las musas. La corte de Juan II es una corte de poetas, que nos ofrece una extraña mezcla de rudezas y galanterías, de desmanes y delicadezas, de turbulencias y amabilidades cortesanas.

En este punto, la literatura castellana empieza a sentir el influjo intenso de los poetas italianos y provenzales. Había adquirido la lengua toscana en el siglo XIV, magnificencia y esplendor, y dos genios sublimes de la poesía, Dante y Petrarca, habían escrito en ella versos de eterna belleza, ásperos, profundos y grandiosos el uno; suaves, dulcísimos y delicados el otro. Al traspasar en alas de la fama los montes y los mares, llegan a Castilla y ejercen una seducción irresistible en nuestros vates del siglo XV, que empiezan a ser desde entonces sus imitadores.

Pero mayor que la italiana fué la influencia que ejerció en nuestros escritores del siglo XV la poesía provenzal. Habíase extendido la llamada lengua de oc, desde la Provenza a Cataluña, Aragón y Valencia, donde se hablaba con cortas variaciones. En esta lengua escribieron cronistas como Muntaner y Desclot, filósofos como Raimundo Lulio y Arnaldo de Villanueva, y poetas como Jordi de Sant Jordis, Rocaberti y el valenciano Ausias March, el más famoso de todos. Los reyes de Aragón habían favorecido esta literatura; algunos de ellos fueron cultivadores de la poesía en lengua provenzal, y Juan I instituyó los *juegos florales* y los consistorios de la *gaya ciencia* o *gay saber*, a semejanza de los que existían en Tolosa desde el año 1323. Pues en aquellos trovadores provenzales de vida errante y musa erótica y cortesana, se inspiraron muchas veces los vates castellanos. A ello contribuyó mucho el célebre Marqués de Villena, magnate poderoso y de mucha influencia en Aragón y Castilla, autor de varios libros, entre ellos una especie de poética titulada *Arte de Trovar* o de la *Gaya ciencia*.

Destácanse de la gran pléyade de poetas del siglo XV, Juan de Mena, con aventajadas dotes para versificar, el cual, en su poema el *Laberinto*, hizo, siguiendo las huellas del Dante, un cuadro alegórico de la vida humana; el ilustre Marqués de Santillana, amigo y discípulo del de Villena y autor de muchas composiciones líricas, entre las que sobresalen las canciones llamadas *serranillas*; Jorge Manrique, cuya hermosa canción a la muerte de su padre, parece escrita en nuestros días; Alonso de Cartagena, el Bachiller de la Torre y otros menos notables.

La prosa tuvo en este siglo menos escritores que la poesía, pero algunos hubo dignos de ser mencionados y leídos. Fueron éstos el Bachiller Fernán Gómez de Cibdareal, médico de D. Juan II y persona de toda su confianza, que en una colección de cartas titulada *Centón Epistolario* y en estilo fácil y chistoso, hace sin pretenderlo la historia secreta de la época; el Bachiller Alfonso de la Torre, que compuso una obra doctrinal titulada *La visión delectable*; Fernando del Pulgar, que escribió la crónica de los Reyes Católicos y la obra *Claros varones de Castilla*, y otros varios que mostraron singular predilección por los relatos históricos.

Regístranse en este siglo algunos intentos de literatura dramática. Tuvo también este género un origen popular. Los mismos juglares que compusieron los primeros cantos en romance, son los que hacen los *juegos de escarnio*, especie de farsas cortas, improvisadas generalmente y

representadas en la plaza pública. Este mismo arte de la representación había sido introducido ya en los templos para reproducir en las solemnidades sagradas los *misterios* de la religión. Tras este incierto despertar del género dramático vienen los *pasos* y los *entremeses*, que son piezas cortas que reproducen por escrito los juegos de escarnio, y algún ensayo de poesía dramática, más por la forma que por la intención, que se descubre en el siglo XIV. Y es menester remontarse al último tercio del siglo XV para encontrar escritores como los marqueses de Villena y de Santillana que se ejercitan ya en esta manifestación de la literatura, o como un Juan de la Encina, que es el primer autor que nos dejó una colección de piezas, escritas con tendencia dramática. (Se continuará.)

Sechste Lektion.

Zahlwort.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 15 u. 16.)

1. „Beide" (vgl. S. 111, Abs. 8) wird häufig auch durch uno y otro, und negativ durch ni uno ni otro ausgedrückt. Seltener findet sich *el* uno y *el* otro. Auch das einfache dos findet sich in der Bedeutung „beide".

Sus *dos* primos seine beiden Vettern.
Uno y otro me refirieron lo que habían oído.
Beide erzählen mir, was sie gehört hatten.
Ni uno ni otro volvieron a contestarme.
Weder der eine noch der andere (keiner von beiden) antwortete mir wieder.
¿Tiene Vd. pan y vino? Tengo una y otra cosa.
Haben Sie Brot und Wein? Ich habe beides.

2. Eigentümlich sind die Wendungen:

A últimos (a fines) del mes in den letzten Tagen des Monats.
A primeros de enero in den ersten Tagen des Januar.
A mediados de junio Mitte Juni.

3. Häufig findet sich primero adverbial mit der Bedeutung „erst" und „eher (lieber)" gebraucht.

Primero quiero comer erst will ich essen.
Primero (oder antes) me quedo con el libro que venderlo tan barato. Lieber behalte ich das Buch, als daß ich es so billig verkaufe.

4. Primero mit dem Artikel findet sich auch adverbial gebraucht mit der Bedeutung „zuerst", último im Sinne von „zuletzt".

Los niños se recogieron *los últimos (los primeros)* oder
Los niños fueron los últimos (los primeros) que se retiraron. Die Kinder zogen sich zuletzt (zuerst) zurück.

Unbestimmte Zahlwörter.

Zu dem im ersten Teile (Lekt. 26) Gesagten merke man noch folgendes:

1. **Alguno,** verbunden mit *que otro.* hat den Sinn „einer oder der andere", wofür auch der Plural von alguno gesetzt werden kann.

Déme Vd. *alguna que otra* pluma (besser algunas plumas)[1].
Geben Sie mir die eine oder andere Feder.

2. **Ninguno, nadie** und **nada** werden im Deutschen durch die betreffenden affirmativen Ausdrücke „einen", „jemand", „etwas" übersetzt:

a) In rhetorischen Fragen.

¡Demos a la nueva población el nombre de Santa Fe!
¿Cabe en el mundo *ninguno* tan glorioso?
Laß uns der neuen Stadt den Namen „Heiliger Glaube" geben! Gibt es wohl einen rühmlicheren in der Welt?
¿Hay *nada* más formidable? Gibt es etwas Furchtbareres?

b) Nach einem Komparativ.

Vd. lo sabe mejor que *nadie.*
Sie wissen es besser als sonst jemand.

Auch die Präposition sin (ohne) und die davon abgeleitete Konjunktion sin que (ohne daß) verwandeln das ihnen folgende unbestimmte Zahlwort in ein negatives.

Sin ningún amigo ohne irgend einen Freund.
Sin que *nadie* lo supiera ohne daß irgend jemand es wußte.

3. Der Unterschied zwischen **quienquiera** und **cualquiera** besteht darin, daß ersteres nur substantivisch, d. h. ohne Substantiv steht, während dieses substantivisch und adjektivisch gebraucht wird.

Tengo que salir con cualquier tiempo.
Ich muß bei jedem Wetter ausgehen.

---

[1] Wenn alguno, mucho, poco, tanto, cuanto, harto usw. mit adverbialer Kraft vor más treten, so werden diese Wörter zu Adjektiven (vgl. S. 337, Abs. 6), z. B.:

Alguna (mucha, poca usw.) más agua traen ahora los ríos.
Jetzt führen die Ströme etwas (viel usw.) mehr Wasser.
Cuanta más agua bebo, (tanta) más sed tengo.
Je mehr Wasser ich trinke, desto mehr Durst bekomme ich.
Cuantas más cartas recibo, (tantas) más he de contestar.
Je mehr Briefe ich empfange, desto mehr habe ich zu beantworten.

Dígalo Vd. a quienquiera sagen Sie es, wem Sie wollen.
A un simple, cualquiera le engaña.
Quienquiera que tal piense, es mi enemigo.

Erscheint der adverbiale Begriff in Gestalt eines Nebensatzes, und wird derselbe durch eines dieser Wörter eingeleitet, so muß noch que darauf folgen.

Cualquiera que sea el tiempo *que haga*, tengo que salir.
Wie auch das Wetter sein möge, ich muß ausgehen.

4. **Todo** (ganz, all, jeder) ist sowohl Adjektiv als Substantiv. Im ersten Falle und in der Bedeutung von „ganz" oder „all(e)" nimmt es, wie im Französischen und Italienischen, den Artikel oder dessen Stellvertreter nach sich.

Todo *el* mundo die ganze (alle) Welt; toda *mi* casa mein ganzes Haus; todo *un* día ein ganzer Tag; todo mi dinero all mein Geld.

Dagegen bei Eigennamen, die gewöhnlich ohne Artikel gebraucht werden, sowie in adverbialen Ausdrücken steht nach *todo* kein Artikel (s. auch Teil 2, Lekt. 2).

Por toda España durch ganz Spanien.
Dígalo usted con toda franqueza sagen Sie es ganz offen.

Folgt auf „jeder" oder „all(e)" ein Relativpronomen, so übersetzt man dieses entweder durch *que* mit vorangehendem Artikel oder durch die entsprechende Form von *cuanto*.

Todo *lo que* tengo oder todo *cuanto* tengo alles, was ich habe.
Todos *los que* lo han dicho oder todos *cuantos* lo han dicho jeder, der es gesagt hat; alle die es gesagt haben.
El príncipe habló con *(todos) cuantos* estaban presentes.
Der Fürst hat mit allen gesprochen, welche gegenwärtig waren.

Hat todo die Bedeutung von „jeder", und ist es adjektivisch gebraucht, so kann es keinen Artikel zu sich nehmen.

Todo hombre culto jeder gebildete Mensch.

Im Deutschen wird bei „all" häufig das Fürwort ausgelassen, welches die Beziehung zu etwas Vorausgegangenem vermitteln sollte. Im Spanischen muß dasselbe eingefügt werden.

Aquí están las cartas; ya *las* he leído todas.
Hier sind die Briefe; ich habe alle (d. h. sie alle) schon gelesen.

Dies ist jedoch nur der Fall, wenn „all" im Nominativ oder Akkusativ steht und nach demselben das vor-

hergegangene Beziehungswort nochmals wiederholt werden könnte, so daß todo hier als Adjektiv erscheint. Ist es dagegen selbständig, d. h. ermangelt es einer solchen Beziehung auf Vorausgegangenes, und ist es weder Nominativ noch Akkusativ, so steht es selbstverständlich allein.

Él habla' de todo er spricht von allem.

NB. Häufig findet sich todo in der Bedeutung von aus allen Kräften, so sehr (viel) als möglich usw. In diesem Sinne ist es unveränderlich und nimmt cuanto oder lo que zu sich, z. B.:

La condesa llamaba *cuanto* oder *todo lo que* podia.
Die Gräfin rief so laut sie konnte.

5. **Mismo** (selb, selber, selbst) wird adjektivisch gebraucht, z. B. la misma cosa dieselbe Sache. Im Gegensatz zum Deutschen erscheint es manchmal auch in der Gestalt eines absoluten Superlativs, z. B. la mismisima cosa ganz dieselbe Sache. Häufig nimmt es die Bedeutung von *hasta* an und wird im Deutschen mit „sogar" übersetzt.

La fiesta estuvo muy concurrida; hasta la reina (oder la misma reina, también la reina) asistió a ella.
Das Fest war sehr besucht; sogar die Königin war gegenwärtig.

Steht bei „selbst" ein persönliches Fürwort, z. B. ich selbst, dir selbst, so kann im Spanischen nur die selbständige Form des Fürworts gesetzt werden, z. B. nosotros mismos wir selbst; vosotras mismas ihr selbst. Steht das Fürwort im Dativ oder Akkusativ, so muß sowohl die verbundene als die selbständige Form desselben Fürworts stehen.

Me lo dará *a mí* mismo.
Er wird es mir selbst geben.

Man merke sich die Ausdrücke: Hoy mismo noch heute; mañana mismo noch morgen; ahora mismo jetzt gleich.

Selb (selbig), adjektivisch gebraucht, wird auch durch propio übersetzt, wenn es sich nicht auf Personen bezieht.

Al propio (oder al mismo) tiempo zur selben Zeit.
A las 9 de la mañana del propio (besser del mismo) día.
Desselben Tags um 9 Uhr früh.

6. **Demás** (aus de — más), die übrigen, ist unveränderlich und wird sowohl adjektivisch als substantivisch gebraucht.

Las *demás* hermanas die übrigen Schwestern.
Los *demás* no han hablado die übrigen haben nicht gesprochen.

Von *demás* kommt **demasiado** (zuviel), welches adjektivisch und adverbial gebraucht wird.

Demasiada gente zu viel Leute.
Bebió *demasiado* vino er trank zu viel Wein.
Ya he dicho demasiado ich habe schon zu viel gesagt.

7. **Bastante** und **harto** (genug) werden adjektivisch, substantivisch und adverbial gebraucht.

Tengo bastante dinero ich habe Geld genug.
Me ha dicho (harto) bastante er hat mir gerade genug gesagt.

8. **Otro, otra** (ander) wird sowohl adjektivisch als substantivisch gebraucht, nimmt aber nie den unbestimmten Artikel zu sich. Verbunden mit uno entspricht es dem deutschen beide (uno *y* otro), alle (unos *y* otros) und einander (uno a otro, unos a otros).

Salieron uno con otro (oder los dos juntos, ambos a dos).
Sie gingen miteinander aus.
Uno y otro (los dos, ambos a dos) son franceses.
Beide sind Franzosen.

Otro mit nachfolgendem tanto bedeutet ebensoviel.

Yo necesito dos metros, y Vd. necesita otros tantos.
Ich brauche zwei Meter und Sie brauchen ebensoviel.

9. **Tal** (solcher) wird substantivisch und adjektivisch gebraucht. Häufig hat es die Bedeutung von besagt, erwähnt usw.

El tal Diego besagter (erwähnter) Diego.

Verbunden mit un bedeutet es oft ein gewisser.

Un tal González lo ha dicho.
Ein gewisser Gonzalez hat es gesagt.
Habla de una tal Elvira er spricht von einer gewissen Elvira.

Mit vorangehendem *cual* bedeutet es so — wie.

Cual es el padre, *tal* es el hijo.
Wie der Vater, so ist der Sohn.

Statt cual kann, besonders in sprichwörtlichen Ausdrücken, auch tal stehen.

Tal amo, *tal* criado wie der Herr, so ist der Diener.

Mit tal merke man folgende Wendungen:

Tal cosa jamás se ha visto **so etwas** hat man nie gesehen.
Tal falta no la puede cometer **un varón tal.**
Einen solchen Fehler kann **ein solcher Mann** nicht begehen.
Haced **tales y tales cosas,** y acertaréis.
Tut das und das, und ihr werdet das Richtige treffen.

Para destruir un pueblo, **no hay tal como** dividirle y corromperle. Um ein Volk zugrunde zu richten, **gibt es nichts Geeigneteres,** als es uneinig zu machen und es zu verderben.

No haré yo **(cosa) tal** ſo **etwas** werde ich nicht tun.

No hay tal daran iſt nichts; das iſt nicht wahr.

¿**Qué tal** está usted? **Wie** geht es Ihnen?

Estoy **tal cual** es geht mir **ziemlich** gut — ſo ſo.

Nadie acude a esa posada sino **tal cual** arriero.

Es kehrt niemand in jenem Wirtshaus ein als nur **der eine** oder (der) **andere** Fuhrmann.

Procuraré complacerte **con tal que** no me pidas cosas imposibles. Ich werde dir zu gefallen ſein, **vorausgeſetzt, daß** du nichts Unmögliches von mir verlangſt.

Ejercicio 6.

Meine beiden Schweſtern befinden ſich gegenwärtig in Paris. Das Schiff wird in den letzten Tagen des Juni hier anlangen. Wir verließen die Stadt in den erſten Tagen des Januar. In keiner Stadt des Landes finden ſich ſo viele Fremde wie in der Hauptſtadt. Er kam in dieſe Stadt, ohne irgendeinen Bekannten daſelbſt zu haben. Gibt es etwas Köſtlicheres als die Freundſchaft eines tugendhaften Menſchen? Welche Entſchuldigung er auch vorbringe, ich werde ihm nicht verzeihen. Die ganze Stadt ſpricht von dem Ereigniſſe. Ich habe ihm mit aller Aufmerkſamkeit zugehört. Jeder, der es geſehen hat, wird ſagen, daß ich recht habe. Alles, was er ſprach, war die reinſte Wahrheit. Jeder vernünftige Mann wird meiner Meinung ſein. Das iſt alles, was ich vernommen habe. Das Kind ſchrie aus allen Kräften, und dennoch wachte die Wächterin nicht auf. Hat es dir der Diener ſelbſt gegeben? Nein, er ſelbſt hat es mir nicht gegeben; die Magd hat es mir gegeben. Wo ſind denn die übrigen Bücher? Haſt du (ſie) alle? Ja, du haſt ſie mir ſelbſt gegeben. Sie verlangen (v. pedir) zu viel, mein Freund! Das iſt zu viel Geld für ſo wenige Arbeit. Haben Sie Wein genug? Ich danke, mein Herr; ich habe genug. Das Sprichwort ſagt: Wie die Herrin, ſo die Dienerin. Wie der Fürſt, ſo der Hof.

Breve Noticia Histórica de la Literatura Española.

III.

El siglo XVI es el *siglo de oro* de las letras castellanas. Es el siglo de Garcilaso, de Lope de Vega y de Cervantes.

Acababa de realizarse la unidad nacional, y amparado por los mismos Reyes que la llevaron a cabo, Cristóbal Colón descubría un Nuevo Mundo. Los soldados españoles

se cubrían de gloria en Italia y en América, y España alcanzaba una enorme, fabulosa extensión territorial. La luminosa labor de nuestras Universidades de Salamanca y Alcalá era cada vez más espléndida y extensa; comenzaban a fructificar los gérmenes de cultura sembrados por los Reyes Católicos, y favorecida por la invención de la imprenta empezó a surgir una gloriosa legión de artistas del pensamiento y de la palabra, que llenan todo el siglo XVI.

A principios del siglo XVI tuvo lugar una verdadera revolución de la poesía española. Se adoptó el verso endecasílabo y se aclimató el soneto. Juan Boscán, grande amigo de Garcilaso y hombre muy culto, aficionado a la literatura italiana, fué el que trabajó más por implantar esta transformación. De ella se aprovechó Garcilaso de la Vega, que con sus églogas y canciones abre una nueva era a nuestra poesía. En él es todo nuevo: la medida de los versos, la sencillez y naturalidad del lenguaje, la fluidez de las imágenes. Y tras de Garcilaso vienen Fray Luis de León, que compuso odas bellísimas; Hernando de Herrera, llamado el *Divino* por sus magníficas odas heroicas; Alonso de Ercilla que escribió *La Araucana*, poema épico-histórico; Balbuena, autor de *El Bernardo*, y Góngora y Quevedo que alcanzan ya parte del siglo XVII.

Pero donde brillan nuestros grandes poetas es en el Teatro. A los trabajos de Juan de la Encina, siguen los de Torres Naharro y Lope de Rueda, que hacen ya piezas representables, y en la misma época tiene lugar la publicación de la *Celestina* o *tragicomedia* de Calixto y Melibea, uno de los monumentos de nuestra literatura dramática, aunque no es representable por su mucha extensión, empezada por Rodrigo de Cota y terminada por Fernando de Rojas.

Pero el verdadero fundador de nuestro teatro nacional es Lope de Vega. Fué él quien imprimió una orientación fija al género dramático, hasta entonces confuso o monstruoso. Rompió los antiguos y estrechos moldes clásicos, se apartó de las reglas que los que le habían precedido consideraron intangibles, y dió a las obras teatrales sencillez, verdad y proporciones regulares. Fué además muy español su teatro porque buscó en el fondo del alma nacional ideas y pasiones para sus dramas. Así en sus obras como en las de aquellos dramaturgos que le suceden y le imitan, los personajes son valientes, enamorados, puntillosos y cristianos. El monarquismo, el honor, la religión y la galantería son los motivos fundamentales de todos los argumentos, de todas las situaciones.

Y tras de Lope de Vega vienen Tirso de Molina y Calderón; Moreto, autor de *El desdén con el desdén*; Alar-

cón, de *La Verdad sospechosa*; Rojas, *de García del Castañar*, y otros de segundo orden como Guillén de Castro, Vélez de Guevara y Pérez de Montalván.

En la prosa tuvimos historiadores como Hurtado de Mendoza, Mariana, Moncada, Melo y Solís; escritores místicos como el P. Granada; San Juan de la Cruz y Santa Teresa, y escritores políticos y pensadores como Antonio Pérez, Quevedo, Saavedra Fajardo, Luis Vives y Gracián.

En el campo de la novela encontramos libros de caballería como *Amadís de Gaula* y *Tirante el blanco*, los más antiguos de todos; novelas pastoriles como la *Diana* de Montemayor y la *Galatea* de Cervantes, y picarescas como el *Lazarillo de Tormes*, de Hurtado de Mendoza; el *Rinconete y Cortadillo*, de Cervantes; las de Vicente Espinel y Mateo Alemán, y el *Buscón* o *La vida del gran tacaño*, de Quevedo. Pero la primera de nuestras novelas, la que por la gracia y elegancia del estilo, y por la profunda filosofía que encierra, será siempre la joya más preciada de nuestra literatura, es el *Quijote*, de Cervantes.

La misma lastimosa decadencia que experimenta España en el siglo XVIII, adviértese en su literatura. La España intelectual de la segunda mitad de esta centuria, parece que sufre repentina parálisis y que se han secado las fuentes del ingenio y del saber, de donde manaron abundantes y esplendorosas la prosa y la poesía. Necesitamos llegar a la segunda mitad del siglo XVIII para conocer a un poeta tan tierno y amable como Meléndez Valdés; a fabulistas como Iriarte y Samaniego; a prosistas como el P. Isla y el P. Feijóo; a reformadores del teatro español como los dos Moratines.

Los grandes transtornos, las supremas angustias que sufrió nuestra patria en el siglo XIX, no impidieron la aparición de notables poetas, novelistas, historiadores y dramaturgos. (*Félix Martí y Alpera*: Joyas Literarias.)

Siebente Lektion.

Perſönliches Fürwort.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 20 u. 21.)

1. Wenn das Zeitwort den Satz beginnt, können die Dative oder Akkuſative der verbundenen perſönlichen Fürwörter dem Zeitworte angefügt werden.

Alégro*me* ich freue mich.

Pareció*le* ser ya tiempo oportuno es ſchien ihm ſchon die geeignete Zeit zu ſein.

2. Diese Anfügung findet sich nur selten bei der ersten und zweiten Person der Mehrzahl; sie darf niemals stattfinden, wenn bei ihnen der Akzent auf der drittletzten Silbe ruht. Also nur *los* mandaríamos — nicht mandaríamos*los* — wir würden sie schicken.

3. Bei Verben, die als Hilfszeitwörter im weiteren Sinne gebraucht sind, kann das Pronomen sowohl diesen Zeitwörtern vorantreten, als auch dem nachfolgenden Infinitiv oder Gerundium angefügt werden.

Iba buscándolo, oder lo iba buscando.
Er suchte es. (Vgl. Lekt. 25: Gerundium.)
No me lo *quiere* decir, oder
No quiere decír*melo* er will es mir nicht sagen.
Se *estaba* levantando, oder estaba levantándose
(seltener: estábase levantando) er stand auf.

NB. Im gewählten Stile kann dies auch in zusammengesetzten Zeiten wie bei haber geschehen, z. B.:
Habian*lo* hallado sie hatten es gefunden.
In der gewöhnlichen Sprache sagt man dagegen: *lo* habían hallado.

4. Bezieht sich ein Relativsatz auf ein vorausgehendes Dativ- oder Akkusativpronomen in der verbundenen Form, so muß vor diesen Nebensatz noch die unverbundene Form desselben Pronomens gesetzt werden.

Declár*ote* por heredero mío *a ti, que* has tenido ingenio para entender el sentido de la inscripción.
Dich erkläre ich zu meinem Erben, der du Scharfsinn genug gehabt hast, um den Sinn der Aufschrift zu verstehen.

5. Zuweilen tritt des Nachdrucks wegen das Substantiv im Dativ oder Akkusativ gegen die gewöhnliche Wortfolge vor das Zeitwort. In diesem Falle muß dann durch die Setzung des entsprechenden Personalpronomens auf diesen vorangegangenen Dativ oder Akkusativ nochmals verwiesen werden.

A mi padre no *le* conocí meinen Vater kannte ich nicht.
Eso no *lo* sé oder eso *es lo que* no sé statt no sé eso
das weiß ich nicht. (Man sagt also nicht: eso no sé.)

6. Die Akkusative le und lo werden nicht nur in der Umgangssprache, sondern auch von Schriftstellern häufig als gleichwertig gebraucht. Bei Sachen kann, wie schon S. 152, 5 bemerkt wurde, lo und le stehen.

¿*Ha visto Vd. mi* libro? No *lo* (oder le) he visto.
Haben Sie mein Buch gesehen? Ich habe es nicht gesehen.

Bezeichnet jedoch das vorangegangene Substantiv eine Person, so ist *le* unbedingt vorzuziehen.

¿Quiere Vd. a su hermano? *Sí, le* quiero mucho.
Lieben Sie Ihren Bruder? Ja, ich liebe ihn sehr.

7. Es ist eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache, daß sie die persönlichen Fürwörter — sobald kein Nachdruck auf denselben ruht — nicht unmittelbar mit einem Zahlwort (Ihr beide) oder einem Hauptworte (wir Menschen) verbindet. Hier tritt der Artikel an die Stelle des Fürworts, und die Beziehung auf das Personenverhältnis muß am Zeitworte ausgedrückt werden.

Vamos **los** dos juntos gehen wir beide miteinander. *(Masc.)*
Vamos **las** dos juntas gehen wir beide miteinander. *(Fem.)*
Las mujeres **sois** muy sensibles.
Ihr Frauen seid sehr gefühlvoll.
Los hombres **somos** muy francos.
Wir Männer sind sehr freimütig.

Dagegen:

Vosotros tres habéis vencido *a nosotros cuatro* oder vosotros, que sois tres, habéis vencido a nosotros que somos cuatro.

Dasselbe ist der Fall, wenn sich ein Relativsatz (Beifügesatz) an diese Personalpronomina anschließt.

Los que no sabéis nada ihr, die ihr nichts wißt.

8. Bei Ausrufen, wo der Nominativ des persönlichen Fürwortes mit einem Adjektiv oder ein anderer Kasus mit einer Interjektion steht, tritt im Spanischen de vor das betreffende Fürwort.

¡Desdichada de ti! Du Unglückliche!
¡Ay de mí! Weh mir!

Ejercicio 7.

Du hast mehr geschrieben als ich, aber ich habe mehr gezeichnet als du. Sie haben mich gefragt und haben die Antwort erhalten, die sie gewünscht haben; was wollen Sie mehr? Ich freue mich, Sie hier zu sehen. Ich erzählte (v. referir) ihm den Vorfall, aber er wollte mir nicht glauben. Gehen wir fort (v. irse). Wenn wir die Bücher bereits erhalten hätten, würden wir sie Ihnen geschickt haben. Haben Sie Ihren Hut gefunden? Nein, ich suchte ihn in meinem und Ihrem Zimmer, aber ich kann ihn nicht finden. Ich fragte ihn dreimal, aber er wollte es mir nicht sagen. Seinen Bruder habe ich niemals gesehen. Haben Sie diesen Roman gelesen? Nein, ich habe ihn noch nicht gelesen. Ihr Männer seid oft viel geschwätziger als wir Frauen. Wir,

die wir immer arbeiten, kennen die Langeweile nicht; aber ihr, die ihr den ganzen Tag nichts tut, klagt stets über Langeweile. Weh dir, Unglückselige, wenn du es wagst, dieses Haus zu betreten! „Ach ich Unglücklicher!" rief der Bauer, „ich habe all mein Geld verloren!"

Los Apellidos Españoles.

Sr. D. José de Aragón.

Bilbao (a) 20 de Octubre de 1885.

Mi estimado amigo: Aunque esté Vd. equivocado en los merecimientos que me supone en su bondadosa carta de ayer, que voy a contestar con la amplitud que me permiten mis muchas ocupaciones, no lo está en que diferentes veces he escrito acerca de los apellidos españoles. Lo que he escrito sobre esta interesante materia (y la llamo interesante porque no puede menos de serlo lo que a todos personalmente toca) está disperso en periódicos, y acaso algún libro, que no tengo a mano, ni aun recuerdo, para enviárselos a Vd. o cuando menos remitirle (verweisen) a ellos. En vista de esto y deseando complacer a amigo y joven profesor que tanto afecto me inspira, voy a decirle en esta carta lo que sé, pienso y he dicho con más extensión y menos mala forma literaria en punto a los susodichos apellidos o nombres de familia, como con razón los llaman los franceses. Los apellidos o nombres de familia, o, mejor dicho, de linaje, en mi humilde concepto, son relativamente modernos, como que en tiempos no lejanos del nuestro era lícito sustituir el propio con el ajeno. Ejemplo de ello son el insigne historiador vascongado Esteban de Garibay y Zamalloa, que antepuso el materno al paterno, y el admirable pintor Murillo, que sustituyó con este apellido de una de sus abuelas el de su padre.

Por regla general, los apellidos españoles se dividen en *solariegos, patronímicos* y *personales*.

Por *solariego* entiendo el que tuvo origen en el nombre de la localidad de donde procedía el linaje. Según esta teoría, que tengo por indudable, el de Vd. indica que el linaje procede de Aragón, bien este Aragón fuese la región con tal nombre conocida o una localidad menos notoria que también se llamase Aragón; y el mío procede de un pueblecillo que con el nombre de Trueba y siendo patronos de su iglesia parroquial los de una casa solariega del mismo nombre que en él radicaba, existió hasta cerca de nuestro tiempo no lejos de Espinosa de los Monteros. En el mismo caso se hallan, por ejemplo, los apellidos Pradera, Biotegui y Ozollo, que proceden de localidades del país en que vivimos.

Por apellido *patronímico* debe entenderse el que es una especie de declinación del nombre de bautismo del padre, como Pérez de Pero, López de Lope y Martínez de Martín. Y al tratar de este apellido, debo hacer punto y aparte, para extenderme mucho más que al tratar de los otros.

Empezóse por derivar constantemente en cada generación el apellido del hijo del nombre del padre, de modo que Gonzalo el hijo de Sancho, se apellidaba Sánchez, el hijo de éste, González, y así sucesivamente; pero se fué omitiendo la variación de apellido y quedó por apellido permanente de la familia uno de origen patronímico. Casi todos los linajes de origen solariego anteponían a este apellido el patronímico, como aun continúan haciéndolo en Álava, de lo que ofrecen ejemplo los dos hombres notables de nuestro tiempo, ya finados, D. Ramón *Ortiz* de Zárate y D. Domingo *Martínez* de Aragón; pero luego se fué omitiendo el patronímico, conservando sólo el solariego, y con mucha razón, porque, por ejemplo, el Ortiz y el Martínez sólo significaban que en el linaje había existido un Ortí y un Martín, dato sin importancia alguna al paso que el Zárate y el Aragón eran dato importante del origen de la familia o linaje. Sostienen los peritos en la lengua éuscara, y lo sostienen con muchísima razón, que la terminación *ez* en los apellidos (que es la nota de negación en aquella lengua) es puramente vascongada, equivale en este caso al *ex* o *extra* latino y expresaba, por ejemplo, que Pérez procedía inmediatamente de Per o Pero. Algunas veces se encuentran apellidos patronímicos que no dejan de serlo porque en ellos no se haya adoptado la forma derivativa o declinativa de *ez*. Estos apellidos son el De Benito, De Pedro, etc.

Por último, los apellidos que se llaman *personales* son aquellos que tuvieron origen en la profesión o en la circunstancia física o moral más notable de un individuo del linaje. En el primero de estos casos se hallan los Herrero, Guerrero y Sacristán; en el segundo, los Moreno, Blanco y Gallardo; y en el tercero, los Valiente, Alegre y Risueño.

Tengo por absurdo el omitir la preposición *de, del, de la*, etc. en los apellidos solariegos. Firmarse Vd. José Aragón y yo Antonio Trueba es faltar a la sintaxis, porque ni Vd. es Aragón ni yo Trueba, sino que procedemos de localidades así llamadas. ¿Por qué se firma Vd. Juan del Castillo?» preguntaron a un amigo mío, y éste contestó con mucha razón: «Porque no soy un Juan-Castillo, sino que soy un Juan que procede de un lugar o de un edificio que se llama Castillo.»

Por razón análoga a ésta o sea de orden sintáctico es absurdo usar la preposición en los apellidos patronímicos (menos cuando se ha preferido al formarlos en lugar de Benítez el *De Benito*) y los personales. Lo correcto, gramaticalmente hablando, es decir Juan Moreno, Juan Herrero y Juan Valiente y no Juan de Moreno, etc.

En la mayor parte de los casos, y sobre todo a personas algo instruídas, es fácil saber, en virtud de estas reglas, cuándo se ha de usar y cuándo se ha de omitir la preposición en los apellidos. La duda sólo puede existir cuando no se sepa la significación del apellido, cosa que sucede con frecuencia por pertenecer éste a lengua desconocida del que le lleva y aun por ser tan arcáico o estar tan corrompido que equivalga a pertenecer a lengua que se halle en aquel caso.

Yo no sé, querido amigo, si me habré explicado con bastante claridad en todo lo que he querido decir a Vd. en esta ya demasiado larga carta, que escribo lo que llamamos a escape y ni siquiera tengo tiempo para repasar poniendo puntos a las íes, que casi constantemente escribo sin ellos.

Se repite de Vd. afectuoso y sincero amigo y servidor

Antonio de Trueba.

Achte Lektion.

Hinweisende und fragende Fürwörter.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 22 und 25.)

1. Der Hauptunterschied zwischen este und ese besteht darin, daß este sich auf die sprechende, ese dagegen auf die angeredete Person bezieht.[1] Beiden gegenüber steht aquel. *Este* wird also gebraucht in bezug auf eine erste Person, *ese* in bezug auf eine zweite Person und *aquel* in bezug auf eine dritte Person, entsprechend den drei persönlichen Fürwörtern *yo*, *tú*, *él*, bzw. den drei Possessivpronomen *mío*, *tuyo*, *suyo*.

Este sombrero dieser Hut (bei mir).
Ese sombrero dieser Hut da (bei dir).
Aquel sombrero jener Hut (bei ihm).

Somit ist in gewissen Fällen:
Esta casa gleich **mein** Haus (d. h. wo ich wohne)
esa casa gleich **dein** Haus (d. h. wo du wohnst)
aquella casa gleich **sein Haus** (d. h. wo ein dritter wohnt).

[1] Italienisch: *cotesto.*

2. Oft steht im Deutschen die sächliche Form des Fürworts absolut als Subjekt des Satzes, während das eigentliche Subjekt nachfolgt, z. B. das ist meine Schwester; das sind meine Brüder. Im Spanischen darf nur dann die neutrale Form stehen, wenn dieselbe sich nicht auf einen nachfolgenden Nominativ, sondern auf etwas Vorhergegangenes bezieht.

Eso es increíble das ist unglaublich.

Dagegen:

Ésa es mi hermana das ist meine Schwester.

Éstas son mis esperanzas das sind meine Hoffnungen.

3. Im Spanischen kann der bestimmte Artikel als Demonstrativpronomen gebraucht werden, wenn damit die Beziehung auf ein vorausgegangenes Substantiv ausgedrückt werden soll, dessen Stelle der Artikel alsdann vertritt.

Mi casa y *la* de mi vecino.

Mein Haus und das meines Nachbars.

Dabei ist zu bemerken, daß im Deutschen das entsprechende Beziehungswort häufig ausfällt, sowie daß dieser Artikel auch in anderen Fällen als dem Nominativ und Akkusativ erscheint.

Mi única felicidad es *la* de ver a Vd. dichoso.

Mein einziges Glück ist (dasjenige), Sie glücklich zu sehen.

Prefiero este libro *al* que Vd. ha leído ayer.

Ich ziehe dieses Buch jenem vor, welches Sie gestern gelesen haben.

NB. In der älteren Sprache findet sich de mit este und ese häufig zusammengezogen, z. B. deste, destos, desa usw. für de este, de estos, de esa. Die moderne Sprache kennt diese Verschmelzungen nicht mehr.

4. Unter esta su casa (dieses Ihr Haus) versteht der Spanier sein eigenes Haus, welches er, aus übergroßer Höflichkeit dem Angeredeten zur Verfügung stellt. Dagegen bezeichnet er mit esa su casa (jenes Ihr Haus) das Haus des Angeredeten.

Anmerkung. Leute, die einander vorgestellt wurden, verabschieden sich gewöhnlich, indem sie sich gegenseitig das Haus usw. zur Verfügung stellen, z. B. He tenido mucho gusto en conocer a Vd. — Caballero, el gusto ha sido mío. — Si puedo servir a usted en algo, puede disponer de mí como de un antiguo amigo: en la calle (Soundso), número (so und soviel) tiene usted su casa. — Muchas gracias; mis servicios, mi amistad y mi casa, calle . . ., número . . . están a la disposición de usted.

Übersetzung des deutschen „es".

(Vgl. Teil 1, Lekt. 22, 6.)

Hierbei ist zunächst zu beachten, ob **„es"** sich auf ein vorhergehendes Objekt (Akk.) oder auf einen Nominativ oder gar auf ein Adjektiv bezieht. Im ersteren Falle müssen die Beziehungen des Geschlechts und der Zahl ausgedrückt werden, im letzteren bleibt es unübersetzt, oder es wird durch *lo* gegeben.

¿Es Vd. *la* hermana de ese caballero?
Sind Sie die Schwester dieses Herrn da?
Sí, *lo* soy (oder besser: sí, señor, soy su hermana).
Ja, ich bin es (d. h. die Schwester).
¿Sois *los* criados del conde?
Seid Ihr die Diener des Grafen?
Sí, *lo* somos (oder besser: sí, señor, somos sus criados).
Ja, wir sind es (d. h. die Diener).
Hermoso fué aquel día, y no *lo* fué menos la noche.
Schön war jener Tag, und nicht weniger war es (d. h. schön) die Nacht.

Auch die Beziehung auf ein vorangehendes Adverb kann durch *lo* ausgedrückt werden.

Amadís fué el sol de los valientes. Siendo, pues, esto así, como *lo* es, el caballero andante que más le imitare, estará más cerca de alcanzar la perfección de la caballería. Amadis war die Sonne der Helden. Da dies wirklich so ist, so wird der fahrende Ritter, welcher ihm am meisten nachahmt, am nächsten daran sein, die Vollkommenheit des Rittertums zu erreichen.

Fragende Fürwörter.

1. Ähnlich wie im Französischen und Italienischen nimmt qué (was) noch de nach sich, wenn darauf ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv folgt.

¿Qué hay *de* nuevo? Was gibt es Neues?

2. Steht es in der Bedeutung von *cuánto, cuántos* mit ausrufender Kraft vor einem Substantiv, dann muß gleichfalls de gesetzt werden.

¡Qué de envidia! Wieviel Neid!
¡Qué de gente! Wie viele Leute!
¡Qué de flores! Wie viele Blumen!

3. Steht qué adverbialisch gebraucht vor einem Adjektiv, dann tritt gern tan als Verstärkung hinzu.

¡Oh, *qué* carga *tan* pesada! O, welch schwere Last!

¡*Qué* muchacha *tan* hermosa es ésa! oder
¡Qué hermosa es esa joven!
Wie ſchön iſt dieſes Mädchen da!

Ejercicio 8.

Dieſe Blumen ſind ſchöner als jene. Welchen Hut wünſchen Sie, dieſen oder jenen? Geben Sie mir jenen, den Sie in der Hand halten. Iſt dieſe Dame Ihre Schweſter oder Ihre Couſine? Weder das eine noch das andere; es iſt meine Tante. Wer iſt jene Dame? Es iſt Fräulein Vallarino, und ihre Begleiterin iſt die Erzieherin meiner Schweſter. Er hat ſeinen Garten und den ſeines Oheims verkauft. Du haſt dein Geld und das deiner Schweſter verloren. Mein lebhafteſter Wunſch war immer, euch [als] Freunde zu ſehen. Sprechen Sie von dem Herrn Eſtrella? Ich ſpreche nicht von dem Herrn Eſtrella, welcher hier wohnt, ſondern von demjenigen, der in Mexiko iſt. Ich ziehe dieſen Wein dem(jenigen) vor, den wir geſtern getrunken haben. Was haben Sie Neues gehört? Nichts von Bedeutung. Welche Albernheiten! Wie kann man ſo etwas glauben! Wie reizend ſind die Ufer dieſes Fluſſes! Wie majeſtätiſch die Gipfel dieſer Berge! Sind Sie die Söhne meines alten Freundes Sagaſta? Ja, wir ſind es. Waren Sie mit Ihren neuen Kleidern zufrieden? Ja, gnädige Frau, wir waren es. Iſt dieſer Mann vollkommen zuverläſſig (de entera confianza)? Gewiß, er iſt es.

Llegada a Madrid.

Joaquín llegó a la capital de España una mañanita temprano por el ferrocarril del Mediodía, y apenas hubo puesto el pie en el andén, se le puso delante un caballero como de cincuenta años, de aspecto simpático y gallardo continente, que le dijo, saludándole con exquisita cortesanía:

— ¿Es al hijo de doña Mercedes Angulo y Tres Castillos a quien tengo el honor de saludar?...

— El honor es mío, se apresuró a decir el joven andaluz, en quien hizo la mejor impresión la presencia del desconocido. — Pero, continuó, ¿cómo sabe usted quién soy yo sin haberme visto hasta ahora?...

— Amigo mío, es verdad que hasta este momento no he tenido el honor de hablar a V., pero hace días que le conozco por una excelente fotografía que su señora madre ha enviado a mi hermana política, la respetable señora doña Salvadora de Lafuente.

— ¡Ah! Ya comprendo; viene V. a recibirme en nombre de esa buena señora.

— Exactamente, y a acompañar a V. a su casa, donde

tiene V. dispuesta su habitación, según lo convenido entre las dos señoras.

— Sí; mamá me ha hecho grandes encomios de doña Salvadora, y desea que me hospede en su casa.

— Mi hermana política es realmente apreciabilísima persona, pero dudo . . . en fin, ahora no es ocasión de que hablemos de eso. Usted tendrá deseo de reposar y no debo retardar un momento la satisfacción de tan natural deseo. Déme V. el talón de su equipaje y se lo daremos a mi criado, que espera fuera, y se encargará de que sea llevado a casa.

Joaquín y el hermano político de doña Salvadora salieron del andén, y después de dar sus instrucciones al criado del último, montaron en una bonita victoria que les (los) condujo en pocos minutos a la calle de Serrano, en el barrio de Salamanca, donde vivía en una casa de nueva construcción la amiga de D.ª Mercedes.

Doña Salvadora no se había levantado todavía.

Don Facundo, que así se llamaba el cumplido caballero que había recibido en la estación a Joaquín, condujo a éste al cuarto que se le había destinado.

(Continúa en la pág. 362.)

Neunte Lektion.

Beziehliche Fürwörter.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 24.)

1. Das Relativpronomen *que* wird in allen Kasus gebraucht. Drückt es die Beziehung auf Personen aus, so kann es jedoch nur im Nominativ und Akkusativ gesetzt werden. Wie schon S. 180 gezeigt wurde, nimmt que, wenn es Akkusativ ist und sich auf Personen bezieht, nicht a zu sich. Bei Sachen steht *que* aber auch in anderen Beugefällen, d. h. mit Präpositionen, doch dürfen diese nicht mehrsilbig sein.[1]

Nom. La señora *que* viene die Dame, welche kommt.
Las señoras *que* vienen die Damen, welche kommen.

Akk. La carta / Las cartas } que recibí { der (den) Brief, welchen ich erhielt. / die Briefe, welche ich erhielt.
Las señoras que he visto die Damen, welche ich gesehen habe.
La casa *de que* le hablé a Vd.
Das Haus, von welchem ich mit Ihnen sprach.

[1] Es entspricht also dem französischen *qui* und *que*, sowie dem italienischen *che*, nur mit dem Unterschiede, daß die Relativa sich ausschließlich auf den Nominativ und Akkusativ beschränken, während dies bei dem spanischen Relativ nicht der Fall ist.

El jardín *en que* he visto a Vd.
Der Garten, in welchem ich Sie gesehen habe.

Bemerkung. Für gewöhnlich steht vor dem Relativpronomen kein Komma (vgl. S. 179, Anm.) Wird dasselbe jedoch gesetzt, so kann sich der Sinn ändern, wie aus folgenden Beispielen ersichtlich ist.

Las señoras, que deseaban descansar, se retiraron.
Die Damen, welche ausruhen wollten, zogen sich zurück (d. h. alle Damen wollten ausruhen).

Dagegen:

Las señoras que deseaban descansar, se retiraron gibt den Sinn: nur diejenigen, welche ausruhen wollten, zogen sich zurück.

Es ist eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache, daß, wenn que sich zu gleicher Zeit auf zwei vorhergehende Wörter verschiedenen Geschlechts bezieht, diesem Relativpronomen hinweisende Fürwörter beigegeben werden, um die Beziehung deutlicher hervortreten zu lassen.

Adornaron la nave con flámulas (grímpolas) y gallardetes que *ellos* azotando el aire y *ellas* besando las aguas, vistosísima vista hacían.
Sie schmückten das Schiff mit Flaggen und Wimpeln, welche, indem diese in der Luft flatterten und jene die Wellen küßten, einen prächtigen Anblick gewährten.

2. Que kann auch vom Artikel begleitet werden, besonders wenn ihm zwei Substantive vorangehen und ein Zweifel entstehen könnte, auf welches derselben das Relativum sich bezieht, wo es alsdann die Stelle von el (la) cual vertritt.

La señora me envió a un colegio en Cartagena, *del que* era rectora una parienta suya (besser: me envió en C. a un colegio de que, etc.).
Die Dame schickte mich in Kartagena in eine Schule, deren Vorsteherin eine Verwandte von ihr war.

3. Quien vereinigt häufig in sich Demonstrativ- und Relativpronomen zugleich (wie das italienische chi) und entspricht dann dem deutschen derjenige welcher, jemand der, wer, Leute die usw.

Hay *quien* dice[1] es gibt Leute, die sagen.
A *quien* está contento, nada le falta.
Wer zufrieden ist, dem fehlt nichts (dem, der 3. ist usw).

Quién . . . quién entspricht dem deutschen der eine . . . der andere; dieser . . . jener.

[1] Auch als Plural, z. B. hay *quienes* (= hay personas que) no tienen vergüenza es gibt Leute, die sich nicht schämen.

Quién quiere leer, *quién* escribir.
Der eine will lesen, der andere schreiben.

In diesem Sinne wird auch cuál . . . cuál gebraucht.

Todos contribuyeron, cuál más, cuál menos, al buen resultado. Alle trugen zu dem guten Resultat bei, die einen mehr, die andern weniger.

Tengo muchos libros, cuáles de historia, cuáles de poesía.
Ich habe viele Bücher, die einen (handeln) über Geschichte, die andern über Poesie.

4. Cual (ohne Artikel) dient zur Bezeichnung der Vergleichung (s. S. 178, 3), während el (la) cual einfach den Gedanken weiter führt. In dem erstgenannten Sinne setzt es ein vorhergehendes tal voraus, das jedoch auch ausfallen kann.

Esos hombres no son (tales) *cuales* (od. tales *como*) se muestran. Diese Menschen sind nicht (so) wie sie sich zeigen.

Cual el rey, tal la grey wie der König, so das Volk. [tran.

5. Cuyo, cuya, *Pl.* cuyos, cuyas, entspricht als Relativ dem deutschen dessen, deren usw. und bedarf eines nachfolgenden Substantivs, mit welchem es in Zahl und Geschlecht übereinstimmt.

La madre *cuya hija* murió die Mutter, deren Tochter starb.
El caballero *cuyos amigos* han llegado.
Der Herr, dessen Freunde angelangt sind.

Trifft es sich, daß nach dem deutschen „dessen" oder „deren" ein Substantiv als Prädikat steht, so darf ebensowohl de quien als cuyo gesetzt werden.

El niño *de quien* es tutor oder cuyo tutor *es*.
Das Kind, dessen Vormund er ist.

Anmerkung 1. Wenn das deutsche „deren" bei einem Zahlworte steht, durch welches auf ein vorangegangenes Substantiv verwiesen wird, z. B. „das Kind betrachtete seine Äpfel, deren es sechs hatte", ohne daß dadurch ein Teilverhältnis ausgedrückt oder wenigstens nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, so wird „deren" einfach durch que mit dem Artikel im Nominativ übersetzt.

Contó los duros en su bolsillo *los que* eran ocho.
Er zählte die Taler in seiner Börse, deren acht (da) waren.

Anmerkung 2. Quien (s. 3) findet sich zuweilen, besonders bei älteren Schriftstellern, auch auf Sachen bezogen.

Es un bálsamo *de quien* tengo la receta en la memoria.
Das ist ein Balsam, dessen Rezept ich auswendig weiß.

Solche Wendungen sind jedoch zu vermeiden, und man setzt dafür del cual oder cuyo: Es un bálsamo, cuya receta tengo usw.

Anmerkung 3. Auch donde kann die Stelle des Relativpronomens vertreten, vorausgesetzt, daß dasselbe in Verbindung mit der Präposition ein Ortsverhältnis bezeichnet.

La ciudad *donde* oder *en donde* (oder en que) vivo.
Die Stadt, in welcher (wo) ich wohne.

Cuyo dient ferner dazu, eine Apposition enger an das vorhergehende Wort, auf das sie sich bezieht, anzuschließen.

Un porquero tocó un cuerno, a *cuya* señal se recogen los puercos (besser jedoch: y a esta señal). Ein Schweinehirt blies ein Horn, ein Zeichen, auf welches hin die Schweine nach Hause gehen (oder abgeholt werden).

Sehr häufig steht in diesem Falle im Deutschen „welcher" mit dem betreffenden Substantive, das alsdann den Nebensatz in derselben Weise einleitet wie im Spanischen.

Vinieron algunas embajadas, por *cuyo* motivo (besser: y esto fué el motivo por que) se detuvo. Es kamen verschiedene Gesandtschaften, aus welchem Grunde er sich länger aufhielt.

6. Eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache ist es, daß sie gern da, wo im Deutschen indirekte Fragesätze stehen, die entweder durch fragende Fürwörter oder durch „wie", „wie sehr" usw. eingeleitet werden, Relativsätze anwendet.

Vd. no puede figurarse *el dolor con que* recibí esta noticia. Sie können sich nicht vorstellen, mit welchem Schmerze ich diese Nachricht empfing.

Sé *lo bien que*[1] me quiere ich weiß, wie sehr er mich liebt.

7. Das deutsche dadurch daß, darin daß, damit daß . . . (das französische en ce que . . .) mit der Beziehung auf etwas Nachfolgendes wird im Spanischen durch en que ausgedrückt.

Los animales se diferencian de las plantas *en que* sienten y se mueven. Die Tiere unterscheiden sich dadurch (darin) von den Pflanzen, daß sie fühlen und sich bewegen.

Geht jedoch die Beziehung auf etwas Vorhergegangenes, dann sagt man *en lo que*.

Pueden los relativos, no sólo reproducir un concepto precedente sino anunciar un concepto subsiguiente; *en lo que* no se diferencian de los otros demostrativos. Es können die relativen Fürwörter nicht nur sich auf einen vorhergehenden Begriff beziehen, sondern auch auf einen nachfolgenden Begriff hindeuten, wodurch sie sich nicht von den anderen hinweisenden Fürwörtern unterscheiden.

[1] Querer bien lieben. Ähnlich im Italienischen: So *il bene che* mi vuole und im Französischen: *le bien qu'*il me veut.

Hierbei ist es eigentümlich, daß die spanische Sprache zuweilen den männlichen Artikel pleonastisch mit que verbindet, wenn dieses einen sogenannten Subjektsatz einleitet.

Parecieron estas condiciones duras; ni valió, para hacerlas aceptar, *(el) que* Colón propusiese contribuir con la octava parte de los gastos.

Diese Bedingungen erschienen hart und, um ihre Annahme zu erlangen, genügte es nicht, daß Kolumbus den Vorschlag machte, den achten Teil der Ausgaben zu tragen.

Auch Objektsätze werden in dieser Weise eingeleitet.

No podía yo mirar con indiferencia *el que* se infamase mi doctrina.

Ich konnte nicht mit Gleichgültigkeit sehen, daß (auch wie) man meine Lehre verleumdete.

8. Bezieht sich das deutsche was auf einen ganzen vorausgehenden Satz, dann wird es mit *lo que* übersetzt.

Los reos fueron condenados al último suplicio, *lo que* (franz. *ce qui*) causó un sentimiento general.

Die Schuldigen wurden zum Tode verurteilt, was ein allgemeines Mitgefühl erweckte.

NB. Da das deutsche „wie sehr" und „wie" häufig durch lo . . . que ausgedrückt wird, so trifft es sich wohl, daß hinter lo auch ein weibliches Adjektiv zu stehen kommt, was dann den Anfänger leicht täuscht.

Así se ve lo *generosa* que (oder cuán generosa) eres.

So sieht man, wie edelmütig du (eine Dame) bist.

Die Wendung ist so aufzufassen:

Así se ve *lo que* (wie, wie sehr) eres generosa.

Ejercicio 9.

Ich habe gestern deine und meine Freunde gesehen. Er schrieb einen langen Brief an seine und an ihre Verwandten. Wer sind die Herren, die dort kommen? Es sind die beiden Kaufleute, von welchen ich gestern mit Ihnen gesprochen habe. Ich danke Ihnen für die Güte, mit welcher Sie mich immer behandelt haben. Dem, der Hunger hat, schmeckt (le gusta) eine jede Speise. Hast du an das gedacht, was du mir versprochen hast? Herr Silvela wohnt am Anfange der Straße, in welcher sich das Haus des Generals Moja befindet. Du tust wie jemand, der nichts weiß. Wer dir schmeichelt, will dich wahrscheinlich betrügen. Einer behauptet dies, der andere jenes. Diese Menschen sind so, wie Sie sie mir geschildert haben. Der Arbeiter, dessen Kind so krank ist, befindet sich in dem größten Elende. Das Mädchen, deren Tante meine Freundin ist, wird jetzt bei uns wohnen. Das Haus, in welchem wir wohnen, befindet

ſich mitten in einem ſchönen Garten. Sie können ſich nicht denken, mit welcher Freude ich dies Anerbieten annahm! Wenn du wüßteſt, wie ſehr ich dich liebe, würdeſt du nicht an (de) meiner Aufrichtigkeit zweifeln. Ich kann dir nicht beſchreiben (decir, pintar), wie betrübt meine Mutter bei dieſer Nachricht war.

Llegada a Madrid. (Continuación.)

La habitación era preciosa y alegre, con un balcón desde donde se veía gran extensión de campo y también gran parte de la ciudad, el Retiro, la calle de Alcalá, los Circos de Recoletos, el paseo del Prado, los palacios de la Castellana. El mueblaje era del mejor gusto, y no faltaba nada de lo que corresponde a la habitación de un soltero rico. Mesa de despacho, estante de libros, papelera, armario de espejo, butacas, un piano, una mecedora, un bonito atril para leer; en el testero, artísticamente colocadas, espadas de combate, dos pistolas, floretes, manoplas (Fauſthandſchuhe), una espingarda, sirviendo todo esto de dosel a un magnífico retrato, en el que fijó su atención el huésped.

— ¿Le agrada a Vd. ese retrato?... preguntó D. Facundo al joven.

¡Oh! sí; es un gallardo joven, de noble y simpática fisonomía. Debe tener un corazón generoso y gran inteligencia.

— Tenía, sí, señor, tenía todas las cualidades de un hombre superior.

— ¿Pues no existe?...

— No, señor, no existe.

— ¡Ah! ya comprendo; mi madre me habló mucho de este joven tan digno de mejor suerte. Éste era el hijo de mi señora doña Salvadora.

— Su madre no se consolará nunca de su desgracia. Este pobre joven murió cuando más le sonreía la vida, cuando había adquirido un gran caudal de ciencia, cuando era la honra y la alegría de su casa. Y ahora me permitiré llamar la atención de Vd. sobre un detalle que le probará cuánto aprecia mi hermana a su señora madre de Vd. Esta habitación, que se halla como estaba el día que en esa alcoba expiró el pobre Rafael, ha querido la desventurada madre que la ocupe el hijo de su predilecta amiga.

— Es una distinción que agradezco sobre manera; es muy honroso para mí ocupar una habitación llena de recuerdos de quien fué tan digno y tan inteligente.

— Aquí tiene Vd. los libros, los papeles de Rafael, sus cuadernos de estudio, las obras musicales que más apreciaba, su álbum de retratos... Todo esto lo confía al

cuidado de Vd. la madre sin ventura. Y ahora descanse Vd. hasta la hora de almorzar. Mi hermana almuerza a las doce. Vd. podrá hacerlo a la hora que le parezca. Esta tarde, si Vd. no tiene persona más estimada y digna de su amistad que le enseñe la villa y corte, podremos salir juntos.

— ¡Oh! sí, con mucho gusto. No conozco a nadie en Madrid, y aunque conociera, creo que no podría encontrar mejor compañía que la de persona tan distinguida como Vd.

— Poco a poco; no vaya Vd. a formar buen juicio de mí, porque esto le proporcionará un notable desengaño. Cuando Vd. oiga hablar de mí, sabrá horrores. De nadie se habla en Madrid tan mal como de quien tiene el honor de saludarle y besarle la mano, ofreciéndole su amistad y sus servicios.

Y saludando a Joaquín con una elegante cortesía y un afectuoso apretón de manos, salió de la habitación D. Facundo, dejando solo al recién venido.

C. Frontaura. (Mano de Ángel.)

Zehnte Lektion.

Das Adverb. Von der Verneinung.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 31 u. 32.)

Bereits früher wurde erwähnt, daß donde zuweilen noch andere Präpositionen wie de, por, a zu sich nimmt, wodurch der ursprüngliche Begriff modifiziert wird. Veraltet ist der Gebrauch von adonde anstatt donde (wo). Ersteres entspricht heute genau dem deutschen wohin, z. B. el lugar *adonde* nos encaminamos der Ort, wohin wir uns begeben; dagegen: el lugar donde residimos der Ort, wo wir weilen.

Man beachte, daß sich donde mit der Präposition a zu einem Worte verbindet, was bei den andern Präpositionen nicht der Fall ist.

Transitábamos por donde nos pareció menos denso el gentío. Wir gingen dort hindurch, wo uns die Menge weniger dicht erschien.

In betreff der Stellung der Adverbien merke man folgendes:

1. Ist die adverbiale Bestimmung durch ein eigentliches Adverb ausgedrückt, so steht dieses zwischen dem Verb und dem zugehörigen Objekte.

Mi amigo no ha tomado *todavía* su café.

Mein Freund hat seinen Kaffee noch nicht getrunken.

Su amigo de Vd. ha ganado *siempre* mucho dinero.
Ihr Freund hat immer viel Geld gewonnen (verdient).

Dabei ist besonders zu bemerken, daß das Adverb, falls das Zeitwort in einer zusammengesetzten Zeit erscheint, seine Stelle niemals zwischen Hilfszeitwort und Mittelwort, sondern nur nach dem letzteren einnimmt; man sagt also nicht *ha* siempre *ganado*, sondern ha ganado siempre.

2. Wird die adverbiale Bestimmung dagegen durch ein sogenanntes Adverbial, d. h. durch eine Verbindung von Substantiv mit Präposition usw. ausgedrückt, so tritt diese hinter das Objekt.

He leído su carta de Vd. *con mucha atención.*
Ich habe Ihren Brief mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Dabei ist jedoch zu beachten, daß das Gesagte, ausgenommen die Bemerkung über die zusammengesetzten Zeiten, nur von der regelmäßigen Wortfolge gilt; die umgekehrte Wortfolge (Inversion) erlaubt sich in dieser Beziehung große Freiheiten, da für diese Nachdruck, Harmonie, Deutlichkeit und Eleganz in erster Reihe in Betracht kommen.

Von der Bejahung und der Verneinung.

1. Sí (ja) und no (nein) setzt man ungern allein; man setzt gewöhnlich einen Vokativ wie señor, señora, señorita, hombre, mujer, amigo usw. hinzu, je nach dem Grade des Respektes oder der Vertraulichkeit zwischen dem Redenden und dem Angeredeten.

2. Die einfache Bejahung und Verneinung kann durch das hinzutretende que noch verstärkt werden.

¡Sí, **que** lo haré! Ja, ich werde es tun.
¡No, **que** no lo haré! Nein, ich werde es nicht tun.
¡**Que** no, oh, **que** no! Nein, oh nein!
No digo ni **que** *sí* ni **que** no.
Ich sage weder ja noch nein.

3. Die verstärkte Bejahung „ja freilich, und ob" übersetzt man mit claro está, claro que sí, pues, vaya usw.

4. Bereits Lekt. 34, Bem. 4, wurde erwähnt, daß bei „weder ... noch" die erste Verneinung *(ni)* ausfallen kann.

Vd. no debe *(ni)* decirlo *ni* escribirlo.
Sie dürfen es weder sagen noch schreiben.

5. Daß die deutschen Verneinungen „niemals, nichts, kein, niemand" usw. im Spanischen der vorausgehenden

Verneinung no bedürfen, wurde früher (Lekt. 26 u. 32) erwähnt. Dies ist jedoch nur bei der geraden Wortfolge der Fall. Treten dagegen diese Verneinungen selbst an die Spitze des Satzes, so fällt *no* aus. Man vergleiche:

No como *jamás* en esa fonda ich esse niemals in jenem Gasthofe.

Ese vil perezoso *no* hace *nada*.

Dieser niederträchtige Faulenzer (da) tut nichts.

Vd. *no* verá hoy a *nadie* Sie werden heute niemand sehen.

Dagegen:

Jamás como en esa fonda niemals esse ich in jenem Hotel.

A *nadie* le gusta recibir consejos niemand liebt es, Ratschläge zu erhalten.

Nada me agrada nichts gefällt mir.

6. „Kein" kann durch *ninguno* oder *no . . . alguno* übersetzt werden. *Ninguno* steht immer vor dem Objekt, *alguno* nach demselben (s. Lekt. 26).

No le confiaré a Vd. *ningún* secreto; oder

No le confiaré a Vd. secreto *alguno*.

Ich werde Ihnen kein Geheimnis anvertrauen.

7. **„Kein . . . mehr" ist ya no; „nicht . . . mehr" ist no . . . más.** Ersteres wird gebraucht, wenn ein Objekt beim Zeitwort steht; letzteres bezieht sich ausschließlich auf das Verb.

Ya no tengo dinero ich habe kein Geld mehr.

No mentiré *más* (auch: no volveré a mentir).

Ich werde nicht mehr lügen (s. Teil II, Lekt. 18, Nr. 21).

Letzteres kann noch durch nunca verstärkt werden.

Ya no mentiré *nunca* más ich werde niemals mehr lügen.

8. Wenn **„nur"** sich auf eine Zahlbestimmung beschränkt, so wird es durch **no . . . más que** übersetzt. In allen anderen Fällen sagt man **no . . . sino.**

No tengo *más que* diez duros ich habe nur zehn Taler.

No viajo *sino* rara vez ich reise nur selten.

NB. „Nur" wird übrigens auch durch solamente, sólo, meramente usw. übersetzt; diese Adverbien bieten nichts Bemerkenswertes. Beim Ausrufe, wie z. B. „wenn nur" usw. sagt man más que, aunque, ojalá, z. B.

Wenn er nur niemals wiederkäme! ¡*Más que* nunca vuelva!

¡*Más que (aunque)* nunca volviera! oder *¡ojalá!* nunca volviera.

Möchte doch alles enden, wie du (es) sagst.

¡Ojalá que todo salga como tú (lo) dices!

Ejercicio 10.

Ihr Freund hat seine Aufgabe mit großem Fleiße gemacht. Ich würde die meinige auch besser gemacht haben,

wenn ich mehr Zeit gehabt hätte. Kommen Sie endlich? Ja, ich bin durch dringende Geschäfte verhindert worden, früher zu kommen. Was sagen Sie zu dieser Forderung? Ich sage nicht ja und nicht nein, denn ich weiß nicht, ob Herr Moreno recht oder unrecht hat (übers.: recht hat oder nicht). Ich schreibe niemals in der Dämmerung (entre dos luces), weil ich meine Augen (vista) nicht verderben will. Kommst du *(Fut.)* heute nachmittag? Jawohl, ich komme unfehlbar. Sind Sie der Vormund dieses jungen Mannes? Ja, ich bin es. Niemals werde ich vergessen, was Sie für mich getan haben. Sagen Sie niemand, daß ich mit Ihnen gesprochen habe. Ich vermeide stets den Umgang mit einem Menschen, der keinen Freund hat. Haben Sie noch Wein? Nein, ich habe keinen mehr. Sie haben mich betrogen; deshalb werde ich Ihnen nicht mehr glauben. Wollte Gott, daß ein solches Unglück nie wieder geschehe *(Cond. subj.)*. Was du heute tun kannst, das laß nicht für morgen. Besser spät als nie. Niemand sage, von diesem Wasser werde ich nicht trinken.

Un Domingo Madrileño.

I.

Madrid me hace el efecto de una isla, de la cual es inútil querer salir sin encontrar enfrente el mar inmenso. Estos horizontes rígidos que en torno se distinguen, ora amarillos y polvorientos, bañados por un sol ardiente, ora cárdenos y sombríos, donde se diría que Velázquez dejó impresa una de sus sublimes pinceladas de reflejos metálicos; esas desiertas planicies que ligeramente ondulan, ya extendiéndose hacia el horizonte, ya entrecortándose en suave declive, presentan el aspecto de un océano que estrecha nuestra ciudad y la aprisiona y la rechaza dentro de sus muros.

Es en un día de fiesta cuando el observador o el extranjero deben contemplar a Madrid; es en un domingo cuando Madrid ofrece su *fisonomía* más pintoresca y original. Si en París y en Londres y en casi todas las capitales de Europa, las calles quedan abandonadas en la soledad y en el silencio, Madrid, por el contrario, es el domingo cuando más bulle y más se agita. Desde las primeras horas de la mañana se nota por todas partes una animación y un ruido extraordinarios. Las campanas de las iglesias voltean, los ciegos rascan sus guitarras, las criadas cantan en los patios con verdadera furia, hay una jota permanente en el aire, los chiquillos corren por las calles a bandadas, los militares inundan las aceras con sus más brillantes uniformes; estsa blécese una corriente impetuosa de gentes que pasan; unos sonríen satisfechos, otros hablan a gritos: todos se sienten

felices, todos marchan ligeros. El domingo es el único día de la semana en que los madrileños andan de prisa.

¿Adónde van? ¿Quién los espera? ¿Qué les preocupa? Oigámoslos:

— ¡A misa!
— ¡A los toros!
— ¿Oís el primer toque?
— ¡Cómo! ¿El despejo?
— Ya están alzando.
— ¿Vamos a tendido?
— ¡Es mejor a San Luis!

. . . . . .

Y así van deslizándose al pie de esos edificios de fachadas amarillas y de tejas encarnadas, mientras flota su pensamiento entre la muleta y la casulla, entre la casulla y la muleta.

Veo con placer que seguimos siendo pintorescos. París, Bruselas, Viena, Berlín, todas las capitales del continente tienen ya la misma fisonomía; con muy ligeras diferencias, los trajes, los usos y las costumbres, vienen a ser iguales; hay hoy, entre ellas, cierta identidad, bajo la cual desaparecen sus respectivos rasgos característicos.

Pero Madrid, no sólo conserva su fisonomía distintiva, sino que la acentúa más cada vez. Diríase que Madrid va huyendo de esa invasión igualitaria que gana la Europa, y como la invasión viene por el Norte, nuestra capital se echa en brazos del Mediodía. El aire está poblado de *soleás, sevillanas, malagueñas* y *jaleos*; el cante *flamenco* resuena por todas partes, se escapa por las puertas de los cafés y por las ventanas de los teatros.

Después de mi larguísima ausencia, Madrid me parece un pueblo de andaluces, y hay momentos en que casi estoy decidido a preguntar si por segunda vez los árabes han conquistado a España. (Se continuará.)

Elfte Lektion.

Das Verhältniswort.

(Vgl. Teil 1, Lekt. 4 u. 33.)

Präpositionen im eigentlichen Sinne.

Hier sind es vor allen a, de, en, para und por, deren Gebrauch größere Schwierigkeiten darbietet.

I. A an, zu, in, nach usw.

Es bezeichnet:

1. Die **Richtung**, das Streben nach einem Ziele, also auch die **Bewegung**.

Ir *al* correo auf die Post gehen.
Dirigirse *al* príncipe sich an den Fürst wenden.
Estos libros van dirigidos *a* Cádiz (*a* un amigo).
Diese Bücher sind nach Cadiz (an einen Freund) adressiert.

2. Den **Ort** und die **Zeit** einer Handlung.

El mendigo está *a* la puerta der Bettler steht an (in) der Türe.
Le cogieron *a* la puerta man faßte ihn vor der Türe ab.
A las diez um zehn Uhr.
Al anochecer bei Anbruch der Nacht.

3. Die **Art** und **Weise** einer Handlung.

A mi modo nach meiner Weise.
A la turca nach türkischer Mode.
A sangre fría kaltblütig.
Cara *a* cara unter vier Augen; von Angesicht zu Angesicht.
A pie zu Fuß; *a* mano mit der Hand; *a* golpes mit Schlägen.

4. Den **Preis** einer Sache.

A doce pesetas el metro zu zwölf Pesetas das Meter.
A tres por ciento drei vom Hundert (3 %).
A peseta por cabeza eine Peseta auf den Kopf (Mann).

5. **Werkzeug, Mittel** und **Ursache**.

Matar *a* hierro mit dem Schwerte (mit, durch Eisen) töten.
A fuerza de armas mit Waffengewalt.
A instancias de sus amigos auf Bitten seiner Freunde.

6. Eine **Vergleichung**.

Va mucho *de* Gertrudis a Luisa (oder hay mucha diferencia entre Gertrudis y Luisa).
Es ist ein großer Unterschied zwischen Gertrud und Luise.
Mucho va *de* prometer *a* cumplir.

7. Ferner steht a **mit dem Infinitiv** in verkürzten Wendungen, wo im Deutschen ein Nebensatz mit „wenn" gebraucht wird.

Al verla, Vd. diría (oder viéndola, Vd. diría) que usw.
Wenn Sie sie sähen, würden Sie sagen, daß usw.
A no afirmarlo tú (oder si tú no lo afirmases), lo dudaría.
Wenn du es nicht bestätigen würdest, so würde ich es bezweifeln.

8. Außerdem findet sich a noch in einer Menge eigentümlicher Wendungen, die zumeist adverbiale Ausdrücke bilden, wie

A sabiendas wissentlich.
A ojos cerrados blindlings.
A salga lo que saliere aufs Geratewohl usw.

II. De

bildet in vielen Beziehungen den Gegensatz zu a.

Es bezeichnet:

1. Die **Bewegung** von einem Orte zum andern, den **Besitz**, den **Stoff**, die **Abstammung**.

El jardín *de* mi tío der Garten meines Oheims.
Mi primo viene *de* Madrid mein Vetter kommt von Madrid.
Un reloj *de* oro eine goldene Uhr.
El hijo *de* mi capitán der Sohn meines Hauptmanns.
Soy *de* Barcelona ich bin aus Barcelona.
Los vinos *de* Jerez die Jerezweine.
No sale *de* casa er geht nicht aus dem Hause (nicht aus).
De (oder desde) Madrid a (hasta) Barcelona.

2. Die **Ursache** einer Erscheinung.

Ciego *de* ira blind vor Wut.
Ciego *de* amor blind vor (aus) Liebe.
Le mató *de* una puñalada.
Er tötete ihn mit einem Dolchstich.

3. Ein **Größenverhältnis**.

Este cuarto tiene 6 metros *de* largo y 4 *de* ancho oder
Este cuarto tiene 6 metros *de* largo *por* 4 *de* ancho.
Dieses Zimmer hat 6 Meter Länge und 4 Meter Breite.

4. **Charakteristische** oder **unterscheidende Eigenschaften** einer Person oder Sache, besonders nach *estar*.

Trabajar *de* sastre als Schneider arbeiten.
Hacer *de* intérprete als Dolmetscher auftreten.
El hombre *de* la capa verde der Mann mit dem grünen Mantel.
La niña *de* los ojos azules das Mädchen mit den blauen Augen.
Francfort *del* Mein (Meno) Frankfurt am Main.
El conde de R. está *de* embajador en París.
Graf R. befindet sich als Gesandter in Paris.
Villanueva *de* Duero, Miranda *de* Ebro und viele andere.

5. Ferner steht de abweichend vom Deutschen, wenn ein Substantiv durch ein anderes näher bestimmt wird, wie z. B. in **geographischen Namen**, bei **Zeitbestimmungen, Titeln** usw.; ebenso vor **Jahreszahlen**.

La ciudad *de* Toledo die Stadt Toledo.
El reino de España das Königreich Spanien.
El mes *de* enero der Monat Januar.
El año *de* 1907 das Jahr 1907.

NB Bei Gebirgen und Flüssen steht jedoch nur dann de, wenn die Beifügung ein Personenname oder ein Gattungsname ist,

z. B. el río *de* San Lorenzo der Lorenzoſtrom; el río de la Plata der La-Plata(Silber-)Strom. Wo dies nicht der Fall iſt, fällt de aus, z. B. el río Duero der Dueroſluß; el río Rhin der Rheinſtrom uſw.

6. Gleichfalls eigentümlich iſt die Setzung von *de* da, wo bei Ausrufen ein Subſtantiv mit der Bedeutung eines Adjektivs vor einen Eigennamen oder vor eine ganz beſtimmt bezeichnete Perſon tritt.

¡El bueno *de* Juan! Der gute (gutmütige) Johannes!
¡La loca *de* Elvira! Die närriſche Elvira!
¡El ladrón *del* criado! Der diebiſche Diener! (Der Dieb von einem Diener.)
¡Qué ladrón *de* criado! Welcher Spitzbube von Diener!
¡Pobre *de* mi hermano! Mein armer Bruder!
¡Ay *de* los vencidos! Weh den Beſiegten!

7. *De* findet ſich in einer Menge Redensarten.

De balde	umſonſt	de miedo	aus Furcht
de veras	wirklich	de verano	im Sommer
de día	bei Tage	de noche	bei Nacht
de camino	unterwegs	de pie	ſtehend
de gozo	aus (vor) Freude	de un trago	auf einen Zug
de un salto	mit einem Sprung	de (con) intento	abſichtlich
de buena gana	gerne	de mala gana	ungern.

8. Die Fälle, wo *de* gleich anderen Präpoſitionen von einem vorangehenden Subſtantiv, Adjektiv oder Verb abhängig iſt, ſind ſehr zahlreich. Im Zweifelsfalle ſchlage man im Wörterbuche nach.[1]

III. **En**

hat den Grundbegriff des Verweilens an einem Orte und bezeichnet alſo:

1. Den Zuſtand der **Ruhe.**

En mi cuarto in meinem Zimmer.
Mi primo vive *en* París mein Vetter wohnt in Paris.

2. Die **Richtung;** es unterſcheidet ſich aber von dem ſinnverwandten a dadurch, daß es zugleich den Nebenbegriff des Eindringens in das Objekt ausdrückt.

El criado entró *en* mi cuarto der Bediente trat in mein Zimmer (ein).
La piedra cae *en* el agua der Stein fällt in das Waſſer.

3. Den **Zeitraum,** in oder binnen welchem etwas geſchieht.

[1] Wir verweiſen an dieſer Stelle auch auf: Sauer und Kordgien, Rektionsliſte der gebräuchlichſten ſpaniſchen Bei-, Zeitwörter und Hauptwörter, welche ebenfalls im Verlage von J. Groos, Heidelberg, erſchienen iſt.

En el mes de enero im Monat Januar.
En el año de 1868 im Jahre 1868.
En breve in oder binnen kurzem.

Bemerkung. Dagegen steht en nicht, wenn ein Zahlwort, ein hinweisendes Bestimmungswort oder der bestimmte Artikel dem Tage der Woche, dem Namen des Monats usw. vorangeht.

El diez y nueve de octubre am 19. Oktober.
¿Irá Vd. a ver a mi tío *el* miércoles?
Werden Sie am Mittwoch meinen Oheim besuchen?

4. Die **Ursache** sowie den **Zweck** einer Handlung.

Lo hizo *en* provecho de su patria.
Er tat es zum Vorteile seines Vaterlandes.
Un discurso *en* memoria del rey.
Eine Rede zum Andenken an den König.

5. Die **Art** und **Weise** einer **Handlung** (Beschäftigung).

Se ocupa *en* cazar er beschäftigt sich mit Jagen.
Trabajar *en* plata (*en* oro) in Silber (in Gold) arbeiten.
Negociar *en* tabaco mit Tabak handeln.
Lo dijo *en* broma er sagte es im Spaß.
Contestó *en* latín er antwortete auf lateinisch.

6. En steht auch vor Infinitiven, die von einem mit haber (in der Bedeutung des franz. il y a) verbundenen Substantive abhängig sind; ebenso vor dem Gerundium.

Hay dificultad *en* decirlo es ist schwierig, es zu sagen.
No hay inconveniente *en* concederlo.
Es liegt kein Hindernis vor, es zu gewähren.

7. Die **Fortdauer** oder **Wiederholung**, indem es vor ein zum zweiten Male gesetztes Substantiv tritt.

De día *en* día von Tag zu Tag.
De hora *en* hora von Stunde zu Stunde.

8. Steht en nach einer großen Anzahl Eigenschaftswörter und Zeitwörter, z. B. *docto en* medicina gelehrt (erfahren) in Medizin; *tardo en* comprender langsam von Verständnis (im Auffassen); *versado en* paleografía erfahren in Paläographie; *exacto en* el cumplimiento de sus deberes genau (gewissenhaft) in der Erfüllung seiner Pflichten; — comerciar und traficar *en* handeln (mit); insistir *en* bestehen auf etwas; pensar *en* denken (an); perseverar *en* beharren (auf); tardar *en* zögern; vacilar *en* schwanken; emplearse *en* benutzen, verwenden (zu); mezclarse *en* sich einmischen (in); ocuparse *en* sich beschäftigen (mit); comprar *en (por)* kaufen für (mit Preisangabe) usw. (Vgl. die Fußnote S. 370.)

9. *En* dient zur Bildung von adverbialen Ausdrücken, z. B. en general = generalmente; en particular = particularmente; en secreto = secretamente; en absoluto = absolutamente; ebenso zur Bildung von Zusammensetzungen, z. B. *en*suciar beschmutzen; *en*tierro Beerdigung; *em*pobrecer verarmen usw.

Anmerkung. Vor *b* und *p* wird *n* in *m* verwandelt, z. B. *em*barcar einschiffen, *em*paquetar einpacken.

10. Eigentümliche Wendungen mit en sind:

En voz baja mit leiser Stimme.

Beber *en* una taza (una copa, un vaso) aus einer Tasse (einem Glase) trinken u. a.

Ejercicio 11.

Gehen Sie heute abend ins Theater? Nein, ich gehe erst ins Konzert und dann zu meinem Freunde Bastinos, der heute einen Ball gibt. Der Hund stand vor der Türe und bellte. Bei Anbruch der Nacht kamen wir in Madrid an. Die Damen waren nach englischer Mode gekleidet. Ich möchte gern mit Ihnen unter vier Augen (a solas, en confianza) sprechen. Bleiben Sie bei (con) uns zum Abendessen! Er konnte sich vor Kälte nicht regen. Dieser Turm hat 40 Meter Höhe. Sein Bruder arbeitete lange Zeit in Paris als Tischler. Das Mädchen mit dem blonden Haare hat mit dem Herrn mit dem blauen Mantel gesprochen. In meinem Zimmer befinden sich Tinte, Feder und Papier. Im Monat Mai des vorigen Jahres reisten wir nach Paris. In kurzem werde ich meiner Base schreiben. Am Dienstag findet in dem Hause des Grafen (ein) Ball statt (habrá). Sie haben dies zu Ihrem eigenen Schaden getan. Der Kaufmann handelt mit Zucker und Kaffee, mit Wein und Öl. Warum wollen Sie Ihren Zorn an (en) mir auslassen (desfogar)? Ich habe nicht daran gedacht, Sie zu beleidigen! Ich warte von einem Tag zum andern, aber es kommt kein Brief. Von Stunde zu Stunde erwartete er die Wiederkehr seines Freundes. Es ist eine Schande, wenn man in der Geschichte seines Landes nicht bewandert ist. Denken Sie noch daran, nach Italien zu gehen? Es ist zuweilen eine gefährliche Sache, sich in die Angelegenheiten anderer Leute zu mischen.

Un Domingo Madrileño.

II.

La mantilla es lo más gracioso que España conserva en el vestir de sus mujeres: ora flotando airosa en torno de un cuello alabastrino; ora velando en la misteriosa penumbra de sus negras ondas unos ojos más negros todavía;

ora prendida con una rosa entreabierta sobre un corazón palpitante; ese atavío vaporoso hace de nuestras hermosuras sin rival algo que media entre la virgen y la hurí, y les da esa vaguedad que tan bien sienta a la dicha soñada.

Sigue siendo a las puertas de las iglesias donde se ve agolparse a nuestras bellas los domingos. Entran y salen con alegría encantadora prodigando a los *amincis* miradas y sonrisas.

¿No sabéis quiénes son los *amincis*? Miradlos, ahí los tenéis abriendo paso, o dando agua bendita en las yemas de sus dedos a las beldades codiciadas. Han puesto a Dios de intermediario en sus asuntos íntimos, y son dichosos... Creeríase que ese incienso es para celebrar su gloria. París, hoy, los llama los *amincis*, es decir, los *diminutos*.

El nombre, en efecto, es apropiado: los pies, las manos, la ropa, todo lo van reduciendo a su expresión más mínima; todo en ellos cada vez es más chiquito: ya el sombrero apenas tiene alas; ellos mismos van de tal manera concentrándose que pudieran desaparecer el mejor día.

—

Mirad pasar al picador que los saluda. ¡El picador! Bajo los árboles raquíticos de la calle de Alcalá, el público se emociona al verle. La hora de la corrida se acerca: la iglesia se cierra, y la plaza de toros se abre.

La calle de Toledo se halla en verdadera ebullición; todas las calles céntricas son invadidas por una multitud creciente . . . Familias enteras, barrios enteros parece que se han juntado para acudir a la gran fiesta. ¡Qué alegría! ¡Qué regocijo! ¡Qué frenética locura! Diríase que ese pueblo celebra alguna de las grandes fechas que registra la historia de la humanidad. Miradle cómo se apiña, cómo avanza, cómo toma por asalto ómnibus, calesas y tartanas . . . Allí la gente se aglomera . . .

¿Qué gritan? ¿Qué discuten? Oigamos:

— ¡Yo pongo por Lagartijo!

¡Yo pongo por Cara-Ancha!

El golpe de vista de la plaza con un sol brillante, es soberbio; aquellos miles de espectadores ansiosos, que gritando y gesticulando distraen su impaciencia; aquel conjunto animado y multicolor que hormiguea y bulle bajo un cielo sonriente, aquellas mujeres valerosas que van a arrostrar, al lado de los hombres, las emociones más bruscas y terribles, presentan un cuadro que se graba para siempre en la memoria. Pero, este cuadro, que nos trae a la imaginación remotas edades, debiera estar dentro de un marco antiguo. Esos circos romanos en que cada día se desmorona

una piedra, se hallarían más en carácter que el grandioso templo que Madrid ha erigido al gran culto popular.

Porque los toros, no hay que dudarlo, constituyen una religión.

El más incrédulo puede convencerse, al llegar el domingo, de que Madrid es un pueblo bien fervoroso.

Por la mañana, humea el incienso. Por la tarde, humea la sangre.

Ernesto García Ladevese.

Zwölfte Lektion.

Das Verhältniswort (Fortsetzung).

Para und **por** um, für, durch usw.

Wie schon im ersten Teile, Lekt. 4, erwähnt wurde, werden diese beiden Präpositionen oft verwechselt. Der Hauptunterschied besteht, wie bereits gesagt, darin, daß para mehr den äußeren Zweck, por dagegen den Beweggrund einer Handlung ausdrückt.

Man gebraucht also **para**:

1. Um Bestimmung oder äußeren Zweck, Vorteil oder Nachteil auszudrücken.

Este libro es *para* ti dieses Buch ist für dich.
Partiré (saldré) *para* España ich werde nach Spanien reisen.
La casa está *para* vender das Haus ist (steht) zu verkaufen.[1]
Lo he hecho *para* mi amigo.[2]
Ich habe es zugunsten meines Freundes getan.
Lo hizo *para* engañarme er tat es, um mich zu täuschen.
Esta carta es *para* el correo dieser Brief ist für die Post.
Trabajo *para* comer ich arbeite, um zu essen.
Estudia *para* abogado er studiert, um Advokat zu werden.
Tela buena para camisas gutes (taugliches) Zeug zu Hemden.

NB. Nach ir (gehen) steht dagegen a, also:
Ir *a* Inglaterra nach England gehen; aber:
Partir (salir) *para* Inglaterra nach England abreisen.

2. Um die Zeit zu bezeichnen, wann etwas geschehen wird.

¿Me pagará Vd. *para* San Juan?
Werden Sie mich zu Johanni (am Johannistag) bezahlen?
Lo dejaremos *para* mañana wir werden es für morgen lassen.

[1] Está aún *por* vender ist noch zu verkaufen.
[2] *Por* mi amigo wegen (auf Veranlassung) meines Freundes.

Me voy *para* siempre (jamás)[1] ich gehe für (auf) immer weg.
Esto alcanzará *para* dos días das wird für (auf) zwei Tage reichen.[2]

3. Um die Aussage auf ein bestimmtes Subjekt oder Objekt zu beschränken.

Tengo *para* mí que, etc.
Ich meinesteils bin der Meinung (ich halte dafür), daß usw.
El general leyó la relación *para* sí.
Der General las den Bericht für sich allein.

4. Um das deutsche „im Verhältnis zu, im Vergleich mit" wiederzugeben.

El niño es pequeño *para* su edad.
Das Kind ist klein für (im Verhältnis zu) sein Alter.
Para principiante no lo ha hecho mal.
Für einen Anfänger hat er es nicht schlecht gemacht.

Anmerkung. Doch ist dabei wohl zu beachten, daß zu para noch con treten muß, wenn das bezeichnete Verhältnis zwischen zwei verschiedenen Personen stattfindet, z. B.

¡Quién eres tú *para con* tu hermano!
Wer bist du im Vergleiche mit deinem Bruder!

Ebenso steht zuweilen para con statt der einfachen Präposition mit der Bedeutung des deutschen „gegenüber" oder „gegen" im freundlichen Sinne (franz. envers), wenn von Personen die Rede ist.

No tengo secreto *para (con)* mi madre.
Meiner Mutter gegenüber habe ich kein Geheimnis.
Su conducta amigable (para) *con*migo.
Sein freundschaftliches Benehmen gegen mich.

Folgt auf „im Vergleich (Verhältnis) mit (zu)" kein Substantiv, sondern ein Zeitwort, so sagt man *para lo que.*

Vd. no pagó el sombrero *para lo que* vale.
Sie haben den Hut nicht im Verhältnis zu dem bezahlt, was er wert ist.
Poco le alaban para lo que merece. Das Lob, das man ihm zollt, ist gering im Vergleich mit seinem Verdienst.

5. Mit **estar** verbunden, um das unmittelbare Bevorstehen einer Handlung oder eines Zustandes auszudrücken.[3]

Estamos *para* salir wir sind im Begriff(e) auszugehen.
Está *para* llover es wird gleich regnen.

6. Zuweilen verbindet sich para mit einem Infinitiv

---

[1] Doch auch *por* siempre (jamás).
[2] Aber: me voy *por* dos días ich gehe auf zwei Tage fort.
[3] Italienisch: essere per . . .

oder Partizip und steht alsdann an der Stelle eines verkürzten Bedingungssatzes.

Para (oder a) *decir* verdad, no le he visto a Vd.
Wenn ich die Wahrheit sagen soll, so habe ich Sie nicht gesehen.
Es difícil *para aprendido* de memoria.
Es ist schwer, wenn man dies auswendig lernen soll.

Wo der Infinitiv mit para nicht die Stelle eines verkürzten Bedingungssatzes vertritt, ist die Wendung, wie S. 44 erwähnt, mit „um — zu" zu übersetzen.

Para escribir es menester reflexionar.
Um zu schreiben, muß man nachdenken.

Por bezeichnet:

1. Den **inneren** Beweggrund oder den **Erkenntnisgrund** zu einer Handlung.

La mujer lo hizo por vanidad die Frau tat es aus Eitelkeit.
Lo sé por experiencia ich weiß es aus Erfahrung.

NB. Wo por den Zweck bezeichnet, kann es auch mit para vertauscht werden.

Callaré *por* (oder para) no dar (un) disgusto a Vd.
Ich werde schweigen, um Ihnen keinen Verdruß zu machen.
Salgo sin capa, *para* oder (movido) *por* (el deseo de) ir más ligero.
Ich gehe ohne Mantel aus, um schneller zu gehen.

2. Eine **bestimmte Eigenschaft,** die einer Person oder einer Sache beigelegt wird.

Tomar la mar *por* patria das Meer zum Vaterlande nehmen.
Tomar a uno *por* maestro (por criado, por esposo).
Jemand zum (als) Lehrer (Diener, Mann) nehmen.
Tener a uno *por* docto einen für gelehrt halten.
Pasar *por* rico als (für) reich halten.

3. Den **Preis** beim Kaufe, einen **Tausch,** oder eine **Verwechselung** oder ein ähnliches Verhältnis, bei welchem por auf den betreffenden Gegenwert deutet.

¿Cuánto pide Vd. *por* este sombrero?
Wieviel verlangen Sie für diesen Hut?
Compré mi casa *por* (en) 10000 duros.
Ich kaufte mein Haus um (für) 10000 Taler.
No daré mi lápiz *por* tu pluma.
Ich werde meinen Bleistift nicht für deine Feder geben.
Trabajo *por* mi amigo ich arbeite an der Stelle meines Freundes.
(*Para* mi amigo würde den Sinn geben: zum Vorteile meines Freundes.)

4. Eine **räumliche** Beziehung, und zwar sowohl Richtung einer Bewegung, als Ort im allgemeinen.

Pasar *por* la calle durch die Straße gehen.
Fuí *por* París a Londres ich reiste über Paris nach London.
Echar *por* tierra zu Boden werfen.
Viajar *por* España in Spanien umherreisen.

5. Eine Zeit, auf die Fragen „wann" und „wie lange".

Por la tarde, *por* la mañana, *por* la noche.
Des Abends, des Morgens, des Nachts (ganz allgemein).
(Dagegen: a las 10 *de* la noche nachts zehn Uhr.)
He prestado a Vd. el libro *por* una semana.
Ich habe Ihnen das Buch für eine Woche geliehen.

6. Bezeichnet por vor einem bestimmten Körperteil das deutsche „bei (an)".

Coger, llevar, tomar *por* (oder *de*) la mano bei (an) der Hand packen (führen, nehmen).
Asir *por* el (oder *del*) brazo am Arme fassen.
Agarrar *de* (oder *por*) las orejas bei den Ohren fassen.

7. Steht por beim Passiv mit der Bedeutung „durch" oder „von", wenn der Urheber angegeben wird; die Art und Weise steht mit der Präposition *de*.

Fué matado *por*[1] fulano *de* una puñalada.
Er wurde von dem Soundso durch einen Dolchstich getötet.
El mundo fué hecho de la nada *por* Dios.
Die Welt wurde aus nichts von Gott gemacht.

8. Steht por auf die Frage wie, wenn die Art und Weise oder das Mittel angegeben wird.

Por orden alfabético in alphabetischer Reihenfolge.
Por fuerza mit Gewalt.
Comprar (vender) *por* docenas, (al) *por* mayor, (al) *por* menor.
Dutzendweise, en gros, en detail kaufen (verkaufen).

9. Hat por die Bedeutung des deutschen „zugunsten".

Combatir *por* la patria fürs Vaterland kämpfen.

10. Steht por nach den Verben, die eine Bewegung ausdrücken, wie ir, enviar usw., um das Objekt der Bewegung zu bezeichnen.

---

[1] Für die des Französischen Kundigen fügen wir bei, daß *par* fast immer mit por gegeben wird. Auch merke man, daß por immer steht, wenn ein deutsches Passiv im Spanischen reflexiv gegeben wird.
Aquel busto *se hizo* por un gran escultor.
Jene Büste wurde von einem großen Bildhauer angefertigt.

Ir *por* pan Brot holen (um, nach Brot gehen).
Mandar *por* el vidriero nach dem Glaser schicken.

11. Während **estar para** eine nahe Verwirklichung der Tätigkeit bezeichnet, drückt *estar por* aus, daß eine bevorstehende Handlung überhaupt noch der Ausführung harrt.

Las peras están *por* madurar die Birnen müssen noch reifen.
La carta está *por* escribir, la casa *por* barrer.
Der Brief ist noch zu schreiben, das Haus noch zu kehren.
Las casas están *por* alquilar.
Die Häuser sind noch zu vermieten.[1]

12. Steht por vor einem Adjektiv, so entspricht es dem deutschen „wie", „wie sehr auch" und verlangt dann den Konjunktiv des Verbs mit que nach sich.

Por (por muy oder por más) *hermosa* que *sea* esta señora, etc.
Wie schön auch diese Dame sein möge (mag) usw.
Por grandes que *sean* los reyes, Dios es superior a ellos.
Wie groß auch die Könige sein mögen, Gott ist ihnen doch überlegen, oder: Gott ist noch größer als sie.

13. Vor dem Infinitiv steht por an der Stelle eines Nebensatzes des Grundes und der Ursache.

Por ser yo tu amigo da ich dein Freund bin.
Se le recompensará *por haber* cumplido con su obligación.
Man wird ihn belohnen, weil er seine Pflicht erfüllt hat.

Ejercicio 12.

Sind diese Blumen für dich oder für deine Schwester? Dieser Garten ist nicht zu verkaufen. Werden Sie nach Frankreich oder nach Italien abreisen? Reisen Sie nach Toledo oder nach Madrid? Das junge Mädchen las den Brief für sich allein. Ich finde, daß dies wenig Geld im Verhältnis zu einer so großen Mühe ist. Gegen Freunde darf man keine Geheimnisse haben. Wir waren im Begriff, mit der Eisenbahn abzureisen, als wir Ihren Brief empfingen. Ich war im Begriff, mich auf den Weg zu machen, als deine Tante anlangte. Ich tue soviel ich kann, um mir die Achtung von meinesgleichen zu gewinnen. Wenn ich aufrichtig sein soll, so muß ich sagen, daß mir das Lustspiel nicht gefallen hat. Wer für seine Familie arbeitet, ist ein rechtschaffener Mann. Um Gottes willen, reden Sie nicht auf diese Weise! Um meinem Freunde eine Freude zu machen, habe ich ihm

[1] Mit der ersten Person von estar drückt diese Konstruktion aus, daß die sprechende Person geneigt ist (resp. war), etwas zu tun.
Estaba *por* dar de bofetadas al palurdo.
Ich hatte große Lust, dem Bauer (Tölpel) Ohrfeigen zu geben.

sogleich die glückliche Nachricht gemeldet. Er sage, was er wolle, ich werde ihm doch nicht glauben. Ich habe ihm meinen Cervantes gegen seinen Lope de Vega gegeben. Warum hast du das Glas zur Erde geworfen? Ich habe es aus Unvorsichtigkeit getan. Die Werke dieses Dichters werden von jedermann bewundert. Ich habe ihm das Geld für zwei Monate geliehen. Ich erfuhr ihre Ankunft durch meine Tante. Schicken Sie nach dem Arzt; das Kind ist krank. Das Haus und der Garten sind noch zu verkaufen. Die Wäsche muß noch trocknen. Wie reich auch die Menschen sein mögen, zufrieden sind sie selten. Da es in diesem Lande (eine) Menge Wein gibt, so ist der Handel in diesem Artikel sehr lebhaft.

Orígenes de la Lengua Castellana y Elementos que han entrado en su Composición.

I.

Los primeros y más antiguos pobladores de nuestra península fueron los *iberos*, procedentes de las tribus indoescitas. Hablaban, según unos autores el lenguaje *éuskaro* que aun conservan los vascos, y según otros eruditos el *hebreo-fenicio* o un dialecto del hebreo, del cual pretenden algunos demostrar que han quedado a la lengua española una tercera parte de sus voces. Cuestión es ésta que tienen aún los filólogos sin resolver, por lo cual basta a nuestro propósito dejar consignadas ambas opiniones, añadiendo que no falta quien asegure que ya en aquellos tiempos se hablaban en la península varios dialectos, de los cuales no quedan ni vestigios. Con la venida de los celtas que poco a poco se amalgamaron con gran parte de los antiguos habitantes, llegando a formar el pueblo que se llamó *celtíbero*, los dialectos que hablaban los indígenas hubieron de sufrir alteraciones, hasta el punto de formarse para el pueblo que resultó de la mezcla de iberos y celtas un lenguaje propio, el *celtíbero*, bastante a satisfacer las necesidades de aquella sociedad. Nuevas invasiones de otros pueblos que, como las colonias griegas, sirias y fenicias, lograron establecerse en varias partes de la península, trajeron otros elementos que modificaron el lenguaje que hablaba el pueblo celtíbero y los demás que poblaban el suelo ibero, adulterándolos hasta el punto de que en muchas comarcas llegó a predominar la lengua griega, mientras que en otras era casi exclusiva la influencia de la celta. El elemento oriental, que como se ve adquiría gran preponderancia en la península, cobró nueva fuerza con la venida y establecimiento de los *cartagineses*.

La invasión de nuestra península por los romanos influyó de una manera considerable en la formación del

lenguaje nacional, que entonces ni siquiera se presentía. Sabido es que aquel pueblo poseía como ningún otro el don de saber aclimatar en los territorios que conquistaba sus costumbres y sus instituciones, y en virtud de ésta que pudiéramos llamar ley de su política y de su historia, consiguió en poco tiempo hacer que prevaleciese en la península el bello idioma del Lacio. No había transcurrido todavía media centuria de años desde la entrada de los romanos en territorio ibero, cuando se contaban en la península, por decreto del Senado, colonias latinas compuestas de invasores y naturales del país, de cuya mezcla resultó una nueva raza; y merced a los privilegios y ventajas que a dichas colonias se otorgaron, multiplicáronse en breve tiempo y adquirieron importancia y poderío. Estas circunstancias, el definitivo establecimiento de los conquistadores en España, y las grandes ventajas con que brindaba a los naturales la civilización romana, ventajas de que los españoles no podían disfrutar bien sino mediante la adopción de las costumbres y del idioma del pueblo vencedor, fueron causa de que la lengua latina se aclimatara en la península de tal modo que, bien puede decirse, su adopción fué general entre los españoles. Algunos testimonios hacen creer que en determinadas comarcas no se perdieron del todo los antiguos dialectos, por lo que no falta quien opine con Luitprando que en el siglo VIII se hablaba todavía en la península, además del latín y del árabe, el griego, el caldeo, el cántabro y el celtíbero; pero cuando Estrabón visitó la España, la mayor parte de sus pueblos usaban la lengua latina, a juzgar por lo que dice tan diligente geógrafo, y sólo en las provincias septentrionales era rechazada. De todo ello resulta que el latín llegó a ser considerado como el idioma nacional y que en él se expresaban todos y escribieron nuestros más preclaros ingenios hasta los postreros siglos de la Edad Media.

La irrupción de los bárbaros del norte, que tan grande influencia ejerció en los destinos de la Europa, produjo nuevas alteraciones en el idioma que se hablaba en España, si bien la corrupción que el latín sufrió allende los Pirineos no fué tan grande como la que experimentara en otros pueblos; debiéndose esto, sin duda alguna, a las relaciones que las razas que aquí vinieron tenían ya desde tiempo antes con los romanos, y a la mucha influencia que llegaron a tener los Obispos españoles en el gobierno de los visigodos, influencia merced a la cual se acortaron las distancias entre vencidos y vencedores, sobre todo desde la unión del clero arriano al católico. Mezcláronse al cabo los dos pueblos (el invasor y el invadido) gracias al lazo de la religión, y pro-

clamada por los obispos católicos la unidad de lenguaje en los asuntos de la iglesia, prevaleció en la mezcla la lengua latina, si bien con algunas modificaciones, siendo la principal que los invasores introdujeron en dicho idioma la de amoldar sus formas al mecanismo de los dialectos que en ellos hablaban. Los godos, pues, adoptaron el vocabulario de la lengua latina, pero alteraron la estructura gramatical de este idioma, adaptándola en lo posible al lenguaje perfeccionado por Ulfilas, al que, como era natural, no renunciaron del todo en un solo día. Y ya sea por esto, o ya porque no dejaban de hablarse en España otros idiomas, lo cierto es que en los últimos tiempos de la dominación visigoda, la corrupción de la lengua latina se hacía cada vez más sensible a pesar de los esfuerzos que el clero y los doctos hacían por conservarla, de lo cual resultó un nuevo idioma que hablaban las muchedumbres, y que venía a ser un *latín bárbaro,* como lo calificó San Isidoro.

Con la invasión de los árabes, el idioma nacional, que ya podemos considerar como en embrión, sufrió nuevas alteraciones, con las cuales recibió a la vez elementos de riqueza inapreciable; y hubiera sido mayor la influencia que en el lenguaje comúnmente usado por los españoles ejerció el que trajeron los musulmanes, si un puñado de valientes no lo hubiese preservado de la general catástrofe.

(Se continuará.)

Dreizehnte Lektion.

Das Verhältniswort (Schluß).

Wir geben nunmehr die noch übrigen eigentlichen Präpositionen in alphabetischer Ordnung. Es sind dies:

1. **Ante** vor, in Gegenwart von, bezeichnet:

a) den **Ort,** die **Gegenwart.**

Ante el rey vor dem Könige
ante sus ojos vor seinen Augen.

b) die **Zeit,** die **Reihenfolge** nur in

Ante todo vor allem
ante todas cosas vor allen Dingen.

In Zusammensetzungen bezeichnet es Vorgeschehnisse in bezug auf Zeit und Ort.

Anteayer vorgestern, antecámara Vorzimmer, antesala Vorsaal, anteponer vorziehen, antepasado Ahnherr, anteojo Augenglas.

Aquende (veraltet) hier, auf dieser Seite, und **allende**

dort, auf jener Seite, sind eigentlich Adverbien, werden jedoch auch als Präpositionen gebraucht.

Aquende el mar diesseits des Meeres
allende el río jenseits des Flusses.

2. **Con** mit, bezeichnet:

a) ein **Zusammengehen,** ein **Zusammentreffen** von Personen oder Sachen.

Vino con mi padre er kam mit meinem Vater.
Café con leche Kaffee mit Milch.

b) das **Instrument** oder **Mittel** zur Handlung.

Le hirió con la espada er verwundete ihn mit dem Schwert.
Con paciencia se alcanza todo mit Geduld erreicht man alles.

c) die **Art** und **Weise,** wie etwas geschieht.

Trabaja con afán er arbeitet mit Eifer (eifrig).
El invierno empezó con furia.
Der Winter hat mit Wucht angefangen.
Me encontré con la puerta cerrada.
Ich traf vor geschlossener Türe ein.

Öfters steht *con* an Stelle von *aunque* obwohl:

Con ser (= aunque es) Álvaro tan sagaz, no evitó que le engañasen. Obwohl A. so klug ist, konnte er nicht vermeiden, daß man ihn betrüge.

3. **Contra** (gegen), im **feindlichen Streben** oder **Widerstand.**

No hay remedio *contra* (oder para) la muerte.
Gegen den Tod gibt es kein Mittel.

Selten auch örtlich (Richtung) gebraucht.

Mi cuarto está *contra* (oder mirando hacia) el norte.
Mein Zimmer liegt gegen Norden.

4. **Desde** (von aus, von an usw.) ist der Gegensatz zu hasta und bezeichnet den **Ausgangspunkt** mit dem Nebenbegriffe der **Bewegung.**

Desde París hasta Viena von Paris bis Wien.

Auch von **Zeitverhältnissen** wird *desde* gebraucht.

Desde la creación del mundo seit der Schöpfung der Welt.
Desde ayer von gestern an (seit gestern).
Desde las tres *hasta* las cuatro von 3 bis 4 Uhr.

Wo nicht der Ausgangspunkt, sondern die Dauer überhaupt bezeichnet werden soll, steht gewöhnlich de, z. B. de tres a cuatro von 3 bis 4 Uhr.

5. **Entre** (zwischen, unter, bei) bezeichnet **Raum, Zeit** und **Zahl** (franz. entre und parmi).

Entre hoy y mañana zwischen heute und morgen.
Entre tres y cuatro zwischen 3 und 4 Uhr.
Entre el jardín y la casa zwischen dem Garten und dem Hause.
Hallarse *entre* vida y muerte zwischen Tod und Leben schweben.

6. **Hacia** (gegen) bezeichnet die **Richtung,** aber ohne den Nebenbegriff des Zieles; ferner die **ungefähre Zeit.**

¿*Hacia* dónde está el Escorial? — Hacia allí está.
In welcher Richtung liegt der Eskorial? — Dort hinaus.
Hacia el poniente gen Westen.
Hacia medianoche gegen Mitternacht.

7. **Hasta** (bis) geht auf ein bestimmtes **Ziel.**

Hasta el mar bis zum Meere.
Hasta las once bis 11 Uhr.

Adverbialisch gebraucht bedeutet hasta „sogar" (franz. jusque).

Hasta las mujeres pelearon sogar die Frauen kämpften.

8. **Según** (gemäß, zufolge) bezeichnet das Entsprechende eines Verhältnisses.

Según las historias den Geschichtserzählungen zufolge.
Según las circunstancias den Umständen gemäß.
Sentenció *según* la ley er sprach das Urteil dem Gesetze gemäß.

9. **Sin** (ohne) bietet keine Verschiedenheit von der entsprechenden deutschen Präposition.

Sin duda ohne Zweifel.

Manchmal gebraucht man *sin* für *además de, fuera de.*

Llevaba sortijas de diamantes, sin otras alhajas de oro y plata.
Sie trug außer verschiedenen Schmucksachen aus Gold und Silber auch noch Diamantringe.

10. **So** (unter) ist nahezu veraltet und findet sich nur noch in gewissen Redensarten wie

So capa, *so* color, *so* pretexto unter dem Vorgeben.
So pena bei Strafe usw.

11. **Sobre** (über, auf) bezeichnet das Verhältnis des **Höheren,** sowohl in eigentlicher als in übertragener Bedeutung.

El reloj está *sobre* la mesa.
Die Uhr befindet sich (hängt) über dem Tische.
Sobre todos los vicios noch ärger als alle Laster.

Ferner bezeichnet es bei Ortsnamen die **Nähe.**

Anochecer *sobre* Valladolid.
Bei Anbruch der Nacht in die Nähe von Valladolid kommen.
El rey D. Sancho murió (estando) *sobre* Zamora.
König Sancho starb vor (d. h. bei der Belagerung von) Z.
Zamora está *sobre* el Duero Zamora liegt nahe am Duero.

Außerdem bezeichnet es:

a) den **Gegenstand** einer Abhandlung usw.

Un libro *sobre* la inmortalidad del alma.
Ein Buch über die Unsterblichkeit der Seele.
A. escribió sobre agricultura (über Landwirtschaft).

b) ein höheres **Maß (Zu-, Beigabe).**

Sobre el salario außer dem Gehalte.
Sobre lo de rústico, tiene algo de taimado. Außerdem, daß er tölpelhaft (unbeholfen) ist, ist er etwas verschmitzt.

c) eine **Bürgschaft.**

Creer *sobre* palabra aufs Wort glauben.
Sobre esta alhaja préstame 100 pesetas.
Leihe mir 100 Pesetas auf diesen Schmuck.

d) eine **Wiederholung** mit dem Begriff der **Verstärkung.**

Escribir carta *sobre* carta Brief auf (über) Brief schreiben.

e) eine **Zeitbestimmung.**

Sobre tarde gegen Abend (statt después de la tarde).

f) eine vermutliche **Anzahl** (= ungefähr).

Francisco tendrá sobre 50 años. F. wird ungefähr 50 Jahre alt sein.
Habrá aquí sobre cien volúmenes. Hier werden ungefähr 100 Bände sein.

12. **Tras** (hinter, nach) gilt von **Raum** und **Zeit.**

Tras los montes hinter den Bergen.
Tras el verano viene el otoño.
Nach dem Sommer kommt der Herbst.

Uneigentliche Präpositionen.

Die hierher gehörigen Wörter sind ursprünglich teils Adjektive, teils Substantive mit Präpositionen, teils Adverbien, welche aber ganz die Stelle der eigentlichen Präpositionen vertreten. Sie verlangen, mit Ausnahme von bajo, sämtlich *de* nach sich. Es sind:

1. **Antes de** (vor) bezeichnet **Zeit** und **Reihenfolge.**

Antes del otoño vor dem Herbste.
Antes del día vor Tagesanbruch.

2. **Bajo** (unter).

Bajo pretexto unter dem Vorwand.
Bajo tutela unter Vormundschaft.
Cinco grados bajo cero fünf Grad unter Null.

3. **Debajo de** (unter).

Debajo del brazo unter dem Arme.
Debajo de la mesa unter dem Tische.

4. **Delante de** (vor) vom Raume, ferner: in Gegenwart von

Delante de testigos vor Zeugen.
Delante de la puerta vor der Türe.

5. **Dentro de** (in, innerhalb).

Dentro de las murallas innerhalb der Mauern.

Ferner bedeutet es binnen.

Dentro de ocho días binnen acht Tagen.

6. **Después de** (nach) bezeichnet **Zeit** und **Reihenfolge.**

Después de su muerte nach seinem Tode.
Uno *después* del otro einer nach dem andern.

7. **Encima de** (auf).

Encima de la mesa auf dem Tische.
Encima de la carta über dem Briefe.

8. **Fuera de** (außer, außerhalb).

Fuera de la puerta außerhalb des Tores.
Fuera de tiempo außer der Zeit.
Estar *fuera* de sí außer sich sein.

Wie wir schon bei para con (s. im zweiten Teile Lekt. 12) gesehen haben, tritt zuweilen zu einer Präposition noch eine zweite, um auf diese Weise eine bestimmte Schattierung des ursprünglichen Begriffes auszudrücken. Solche Verbindungen sind:

De a von je.

Dos barriles *de a* cien litros zwei Fässer von je 100 Liter.

De debajo de von unten hervor.

De debajo de la mesa unter dem Tische hervor.

De entre zwischen hervor.

De entre las piedras zwischen den Steinen hervor.

Por debajo de unterhalb.

Por debajo de la rodilla unterhalb des Knies.

Por entre zwischen .... hinein (hindurch).

Por entre la reja zwischen dem Gitter hinein (hindurch).

Por encima de über .... hinweg.

Por encima de la mesa über den Tisch hinweg.

Por detrás de hinter .... hervor oder hinweg.

Por detrás del árbol hinter dem Baume hervor oder hinweg usw.

Ejercicio 13.

Er möge es nicht wagen, vor meinen Augen zu erscheinen. Vor allen Dingen sage ich Ihnen, daß Sie sich

irren. Das Chinin (quinina) ist ein vortreffliches Mittel gegen das Fieber. Er hat die Dame gegen den Wunsch seiner Familie geheiratet. Ich begleitete ihn von seinem Hause bis zur Brücke. Wir müssen dulden von der Wiege bis zum Grabe. Zwischen dir und deinem Vater ist ein großer Unterschied. Gehen Sie nach vorn (adelante); dort werden Sie noch Platz genug finden. Gegen neun Uhr werde ich nach Hause zurückkehren. Wir bleiben bis acht Uhr bei Ihrem Bruder. Auf baldiges Wiedersehen! Man muß immer den Umständen gemäß handeln. Nach den Gesetzen verdient er eine strenge Strafe. Mein Vater wird jetzt über siebzig Jahre alt sein (tener). Ist dies ein Buch über Fischfang oder Jagd? Diese Kirche ist im (en) gotischen Stile erbaut. Wir schickten Boten auf Boten, aber er kam nicht. Warum schließen Sie die Türe nicht hinter sich? Ich bin noch vor der bestimmten Zeit gekommen. Die Besatzung ergab sich nicht unter solchen Bedingungen. Schreiben Sie mir binnen 14 (übers. 15) Tagen. Innerhalb meines Hauses bin ich König. Ich kehrte nach einer Abwesenheit von sieben Jahren nach Paris zurück. Nach dem Po ist der Tiber der größte Fluß Italiens. Nun sind wir außer Gefahr! Das Gewitter kam aus der Gegend von (de la parte de) Valencia her.

Orígenes de la Lengua Castellana y Elementos que han entrado en su Composición.

II.

Los que después de la destrucción del imperio visigodo se retiraron con Pelayo a los fragosos terrenos de Asturias y Vizcaya, en donde erigieron el glorioso baluarte de nuestra nacionalidad, llevaron consigo aquel latín corrompido de que antes hemos hablado; pero si consiguieron esto, no lograron alcanzar que la corrupción del latín dejara de seguir adelante, como lo hacía visible y rápidamente hasta el punto de que en el siglo IX los legos no entienden el latín de los libros. De aquí el que haya que convenir con el Sr. Monlau en la existencia de dos latines, *rústico* uno y *urbano* otro; algunos, como el Sr. Canalejas, admiten además el latín *provincial* y el latín *eclesiástico*, con cuya clasificación no dejamos de estar conformes. Había, pues, cuando menos dos clases de latín, el *rusticus* y el *urbanus*; y del primero, que fué el que usaron las muchedumbres, y que era tosco y grosero, y como tal muy distinto del que hablaban los romanos, resultó el idioma nacional, a pesar del desdén con que era mirado por los doctos y las gentes cultas.

De este latín informe, a que hemos dado el nombre de rústico, modificado por la mezcla de los elementos propios

de los lenguajes ibero, púnico, griego, germano y hebreo, y según exigían la lengua nativa, el genio, la raza y otras condiciones especiales de nuestro pueblo, resultaron como espontáneas aspiraciones a la formación de un idioma patrio, cada vez más necesario, varios dialectos, los cuales recibieron en un principio el nombre de *romances*, como para denotar que eran hijos de la lengua hablada por los romanos. Estos romances, o *lenguas* vulgares, aspiraron pronto a la consideración de lenguas literarias, que al fin lograron, pues merced a esforzados y laboriosos trabajos consiguieron el dominio, no sólo de las muchedumbres, sino también de las gentes doctas. Entre dichos romances descolló el *castellano*, el cual adquirió muy pronto el rango de idioma nacional, que justifican sobradamente el genio, la gallardía, la fluidez y la galanura que todos los filólogos la reconocen. Más tarde recibió este romance el nombre de *lengua castellana* o *española*, con cuyos calificativos se designa indistintamente nuestro idioma nacional, formado, según se ha visto, por degeneración, por corrupción de otra lengua mejor, mezclada con elementos extraños y distintos, entre los que tienen una buena participación los debidos a las influencias semíticas.

(*Pedro de Alcántara García.* Historia de la Literatura Española.)

Vierzehnte Lektion.

Das Bindewort.

(Vgl. Teil I, Lekt. 34.)

Ihrer Bedeutung nach zerfallen die Konjunktionen in: 1. **Beiordnende** und 2. **Unterordnende.**

I. Beiordnende Bindewörter.

a) **Verbindende** (copulativas). Dies sind: *y* (e, vgl Lekt. 34) und; *también* auch; *ni* und nicht, auch nicht, noch; *ni* . . . *ni* weder . . . noch; *tampoco* auch nicht.

Ni, alleinstehend, entspricht dem deutschen „und nicht" und muß statt *y no* gesetzt werden, wenn eine Verneinung vorausgeht.

No quiere (ni) comer ni beber. Er will nicht essen und nicht trinken (weder essen noch trinken).

(Vgl. von der Verneinung Teil I, Lekt. 32 u. 34, Teil II, Lekt. 10.)

Ist dagegen der vorausgehende Satz affirmativ, so heißt „und nicht" **y no.**

Hablo a tu hermano, *y no* a ti.
Ich spreche mit deinem Bruder (und) nicht mit dir.

b) **Trennende** (disyuntivas): *o* (u, vgl. Lekt. 34) oder; *o — o* entweder — oder.

c) **Entgegenstellende** (adversativas): *aunque (bien que)* obschon; *aun cuando* selbst wenn, wenn auch (gleich); *mas* aber; *pero* aber, jedoch, doch; *sino* sondern; *sin embargo, no obstante, no por eso, con todo* doch, dennoch; *sólo que* nur daß.

Pero „aber" steht zu Anfang des Satzes und verlangt eine vorausgehende Affirmation.

Somos los servidores del rey, *pero* no sus esclavos.
Wir sind die Diener des Königs, aber nicht seine Sklaven.

Sino (sondern) steht, wenn der vorausgehende Satz oder Satzteil verneinend ist.

La buena crianza *no* es obra de la naturaleza, *sino* el fruto de una buena educación. Das feine Benehmen ist nicht das Werk der Natur, sondern die Frucht einer guten Erziehung.[1]

Mas bezeichnet entweder einen unmittelbaren Gegensatz zu dem Vordersatze oder eine andere Folge als die zu erwartende.

Mas no porque las ciencias sean el primero, deben ser el único objeto de vuestro estudio. Aber nicht weil die Wissenschaften der erste Gegenstand eures Studiums sind, dürfen sie der einzige desselben sein.

Lo dice Tácito, *mas* no convienen con él los otros historiadores. Tacitus sagt es, aber die andern Geschichtschreiber stimmen nicht mit ihm überein.

Zu **sino** tritt noch **que**, wenn es einen ganzen Satz einleitet.

No sólo habla bien, *sino que* escribe muy elegantemente.
Er spricht nicht nur gut, sondern er schreibt auch sehr elegant.

d) **Vergleichende** (comparativas): *así* so; *como* wie.

Como (oder *así como*) el sol alumbra a la tierra, *así* la buena doctrina es la luz del entendimiento.
So wie die Sonne die Erde erleuchtet, so ist die gute Lehre das Licht des Verstandes.

---

[1] No . . . . sino entspricht dem deutschen „nur".
No viene *sino* raramente er kommt nur selten.
(Ital. *Non* viene *se non* raramente.)
No espero *sino* que te vayas ich warte nur, daß du gehest.
Wie man aus diesen Beispielen ersieht, muß bei sino auch in dieser Bedeutung der Hauptsatz verneinend sein.

II. Unterordnende Bindewörter.

a) **Bedingende** (condicionales): *si* wenn; *como* da, wenn; *cuando* wann; *con tal que* vorausgesetzt, daß . . ., unter der Bedingung, daß . . .; wenn nur.

Si. Das deutsche „so", welches oft den Hauptsatz einleitet, wenn ihm der Konditionalsatz vorangeht, bleibt im Spanischen stets unübersetzt. Si verlangt den Konjunktiv des Kondit. oder Imperf. nach sich, wenn die Bedingung als eine bloß möglich e und zweifelhafte erscheint.

Si *estudiaras (estudiases)*, te quisiera mucho más.
Wenn du studiertest, so würde ich dich viel lieber haben.

In diesem Falle kann jedoch auch der Bedingungssatz verkürzt als Infinitiv mit *a* erscheinen.

A ser esto así, yo lo consentiría.
Wenn dem so wäre, so würde ich einwilligen.

Weiteres über den selbständigen Infinitiv s. Lekt. 23.

Wird dagegen die Bedingung als etwas Bestimmtes, allgemein Bekanntes hingestellt, so steht der Indikativ.

Si aspiras a ser docto, estudia.
Wenn du gelehrt werden willst, so studiere.

Como, in der Bedeutung „wenn", nimmt gleichfalls den Konjunktiv zu sich.

Como aprendas la lección, la sabrás.
Wenn du die Lektion lernst, so wirst du sie wissen.

b) **Ursächliche** (causales): *porque* weil; *pues (pues que)* da, weil, denn; *puesto que (supuesto que)* weil, da, falls; *que* denn.

Bei **pues** wird der Grund als schon bekannt vorausgesetzt; bei **porque** wird er erst angegeben.[1]

Iré contigo, *pues*[2] lo deseas.
Ich werde mit dir gehen, da du es wünschest.

Dagegen:

No pude asistir a la función, *porque* estaba ausente.
Ich konnte der Feierlichkeit nicht beiwohnen, da ich abwesend war.

Sehr häufig entspricht pues unserm „doch, nur,

[1] Franz.: puisque und parce que. Ital.: poichè und perchè.

[2] Wenn pues den Grund erst nachträglich angibt, so übersetzt man es mit „denn".

No puedo creer a Vd., *pues* (usted) ha mentido.
Ich kann Ihnen nicht glauben, denn Sie haben gelogen.

denn" usw. und tritt dann zur Verstärkung gern unmittelbar vor eine Frage oder einen Befehl, Wunsch u. dgl., oder drückt einen Gegensatz im allgemeinen aus.

Pues, ¿cómo he de salir?
Wie soll ich denn (nur) hinauskommen?
Pues, ¡dígaselo Vd.! sagen Sie es ihm nur!

Puesto que deutet, ähnlich wie **con tal que**, auf eine Voraussetzung; ersteres verlangt den Indikativ, letzteres den Konjunktiv.

Puesto (supuesto) que te favorecen, muéstrate agradecido.
Da man dich unterstützt, so zeige dich dankbar.
Diviértete, *con tal que* cumplas con tu obligación.
Unterhalte (belustige, amüsiere) dich, aber unter der Bedingung, daß du deine Pflicht erfüllst.

Das deutsche „doch" wird ferner durch Umschreibung mit **ya, es que, si es que** oder **si** gegeben.

Ya (oder *si*) lo dije sagte ich's doch!
Si hablé con ella ayer.
Habe ich doch gestern (noch) mit ihr gesprochen.
¡*Es que* se lo dije esta mañana!
Ich habe es ihm doch heute morgen gesagt!

Diese Sätze haben sämtlich die Bedeutung eines Ausrufs und bestätigen entweder einen früheren Gedanken, oder drücken einen Gegensatz zu demselben aus.

c) **Fortführende** (continuativas): *así* so; *así que* so daß; *a más de* außerdem, ferner; *entretanto* unterdessen; *pues* also; *luego*, *conque*, *por consiguiente* folglich, demnach, somit.

Luego faßt das Vorausgegangene in einen Schlußgedanken zusammen (franz. donc; lat. ergo).

Pienso, *luego* existo ich denke, folglich bin ich.

Conque und **por consiguiente** drücken die gleiche Beziehung, nur schwächer, aus. In der Umgangssprache hat conque nur selten die Bedeutung einer eigentlichen Folgerung, sondern schließt einfach einen Gedanken ab.

Conque, ¡hasta luego! Also (nun), auf Wiedersehen!
Conque, vendré a las ocho. Also, ich komme um 8 Uhr.

d) **Abschließende** (finales): *porque*, *para que*, *a fin de que* damit, auf daß, *que* daß, *según* wie.

Amonesta al vicioso, *para que* se enmiende.
Er redet dem Lasterhaften ins Gewissen, damit er sich bessere.
El maestro se afana, *porque* su propósito es hacer que

adelanten sus discípulos; y les pondera los males de la ociosidad, *a fin de que* huyan de ella.
Der Lehrer müht sich ab, denn seine Absicht ist, seine Schüler vorwärts zu bringen, und er schildert ihnen die durch die Trägheit erzeugten Übel, damit sie vor derselben fliehen.
Dice *que* no quiere ir conmigo.
Er sagt, daß er nicht mit mir gehen will.
Habla *según* lo entiende. Er spricht, wie er es versteht.

Bemerkungen.

1. Wie im Italienischen tritt que häufig unmittelbar hinter ein Partizip und steht in diesem Falle an der Stelle eines zusammengesetzten Adverbs, wie luego que (sobald als), después que (nachdem) usw.

Dicha *que* fué esta palabra. (Ital. detta che fu questa parola.) Sobald dieses Wort gesprochen war.

Es versteht sich, daß in diesem Falle das vorangehende Partizip mit seinem nachfolgenden Subjekte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen muß.

2. Auch „da" oder „als", mit Beziehung auf ein unmittelbar vorangehendes Zeitadverbial wird mit que gegeben.

Un día *que* estuve en una tertulia.
Eines Tages, als ich mich in einer Gesellschaft befand.

In diesem Falle wäre cuando als Konjunktion nicht zulässig. Wird jedoch das Prädikat des Satzes in Gestalt eines eigenen Nebensatzes an die vorhergehende Zeitbestimmung gefügt (z. B. „um 5 Uhr trat er in mein Zimmer"; aufgelöst: „es mochte 5 Uhr sein, als er in mein Zimmer trat"), so muß **cuando** und nicht que gesetzt werden.

Serían las cinco, *cuando* entró en mi cuarto.

3. Ferner steht das einfache que zuweilen an der Stelle einer zusammengesetzten Konjunktion, um die Wiederholung derselben zu vermeiden.

Después que el ejército fué desbaratado y *que* el general hubo entrado en la ciudad, etc.
Sobald das Heer geschlagen und (sobald) der General in die Stadt eingezogen war usw.

4. Auch fällt que vor dem Konjunktiv zuweilen aus.

No quiso *(que)* le alcanzase.
Er wünschte nicht, daß ich ihn einholte.
Deseo *(que)* te apliques ich wünsche, daß du fleißig seiest.
Le rogó *(que)* fuese a Cádiz er bat ihn, nach Cadiz zu gehen.

Ejercicio 14.

Ich war niemals ehrgeizig und dachte niemals daran, (mich um) solche Ämter zu bewerben (en solicitar). Ich bin dein Freund, aber nicht dein Diener. Ich finde bei meinen Studien viele Schwierigkeiten, aber ich lasse (dejar) mich durch sie nicht entmutigen (desalentar). Er ist nicht nur ein geschickter Maler, sondern er kennt auch die Literatur seines Volkes von Grund aus. Wenn Sie mich gefragt hätten, würde ich Ihnen sogleich geantwortet haben. Ich werde ihm das Geld geben, da Sie die Rechnung als richtig anerkennen. Ich bleibe hier, weil Sie es wünschen. Ich konnte gestern nicht kommen, weil ich krank war. Ich werde Ihnen das Geld leihen, vorausgesetzt, daß Sie es mir in einem Monate zurückgeben. Was (ist) nun (zu) tun? Du willst nicht, also sprechen wir nicht weiter von dieser Sache. Sie wollen mich nicht bezahlen, folglich werde ich die Rechnung Ihrem Oheim schicken. Also, Sie kommen Sonntag zum Essen! Also, ich zähle auf (contar con) Sie! Ich sage Ihnen das, damit Sie es wissen. Erzählen Sie mir den Vorfall, wie er sich zugetragen hat. Das Feld trägt Frucht, je nachdem man (se) es bebaut. Sobald das Abendessen beendigt war, entfernten sich sämtliche Herren.

Todos Ricos.

I.

Viniendo del extranjero, donde la lucha por la vida y el trabajo incesante no (le) dejan a nadie momento de reposo, llama en seguida la atención, desde que se pone el pie en España, la riqueza individual y el exceso de bienestar que por todas partes se nota.

Y, sin embargo, yo no oigo decir a todas horas sino que «esto está perdido», que «no hay una peseta», que «esto no es país»...

¡Qué ha de estar esto perdido! ¡Qué ha de estar tronado! ¡No conozco, en Europa, un país más dichoso que el nuestro!

En todos los países del mundo, la gente madruga, se echa a la calle a trabajar con ahinco para contribuir a la riqueza general, se afana, se esfuerza, se desvive por ganar algo, por aumentar el capital, por llegar a la fortuna...

¿Aquí?

Aquí vivimos de noche, nos acostamos a la madrugada, nos levantamos tarde, salimos a la calle a disfrutar del buen tiempo; andamos despacio, nos paramos en todas partes, lo que no podemos hacer hoy lo dejamos para mañana.

¡Todo nos sobra!

¿Qué es la riqueza?

No es, como muchos creen, la suma cantidad de dinero acaparada. El más rico es aquel que necesita menos, y en este punto el español supera a todos los demás habitantes de la tierra.

Donde no hay necesidades, todo está demás. Donde el individuo puede vivir con cualquier cosa, ese individuo es poderoso.

En ningún país tiene aplicación más lógica que en el nuestro aquello que dice el Evangelio de que «le basta al día su propio afán». El español vive generalmente al día, y ésta es su ventaja. No siente la necesidad de acaparar. Gasta lo que tiene, vive de lo que puede, se acomoda a su suerte, ama, odia, envidia o admira, todo le entusiasma o todo le disgusta, le encantan los discursos y los versos, adora la música popular que le torna soñador y enamorado de cosas ideales . . .

¡Y para nada de esto se necesita dinero!

¿Dónde existe esa profesión de *cesante* que todo español puede hacer constar en el padrón municipal?

¡Cesante!

Hombre que cesó de trabajar, que pasará, si es preciso, diez años esperando que vuelvan los suyos, sin ocuparse de nada ni pensar un solo instante en trabajar en cualquier oficio mientras los suyos vuelven... ¡Español negativo, pero dichoso!

Dichoso, porque tiene derecho a no hacer nada y porque todo el mundo le compadece...

¿En qué país del mundo se puede ejercer la profesión de mendigo con la absoluta libertad que en el nuestro? Que haya asilos o no los haya, que el Estado se ocupe de ellos o no, las legiones de mendigos subsisten, se multiplican como las chinches, salen a la calle con una guitarra y cantan cosas devotas, y allá van los cuartos por las ventanas...

¡Trabajar!

¿Quién piensa en trabajar con este sol tan espléndido y con esta facilidad de comer y beber?

(Continúa en la pág. 399.)

Fünfzehnte Lektion.

Von der Ergänzung des Zeitworts.

Das Objekt.

Der auffallendſte Unterſchied zwiſchen dem Spaniſchen und dem Deutſchen zeigt ſich in betreff der Ergänzung des Zeitworts, wie bereits bei Gelegenheit der Deklination

(Teil I, S. 39, Abs. 2) flüchtig erwähnt wurde. Dort haben wir gesehen, daß das Personenobjekt im Akkusativ ebenso wie der Dativ mit der Präposition a an das Verb gefügt wird.

Wir unterscheiden also: 1. den präpositionalen Akkusativ (mit der Präposition a) und 2. den präpositionslosen Akkusativ.

I. Der präpositionale Akkusativ.

Er wird hauptsächlich angewendet:

1. wenn das Akkusativobjekt **Personen** oder **Tiere** bezeichnet.

La madre ama a la hija die Mutter liebt die Tochter.
Don Quijote cabalgaba a Rocinante.
Don Q. reitete auf dem Rocinante.

2. bei **personifizierten Begriffen.**

Amar a la patria das Vaterland lieben.
Calumniar a la virtud die Tugend verleumden.

3. bei **Länder-, Städte- und Völkernamen,** die keinen Artikel haben.

Los romanos invadieron a España.
El almirante atacó y saqueó a Nicotera.
He visto a Cádiz ich habe Cadiz gesehen.

4. bei **Appellativnamen,** die für bestimmte Personen stehen.

He visto al Presidente del Consejo de Ministros.
Llamaron al mejor médico de la ciudad.

5. bei **Sammelnamen,** die Personen bezeichnen.

Entretener al pueblo; halagar a la muchedumbre.
Das Volk belustigen; der Menge schmeicheln.

6. bei den Pronomen **alguien, nadie, quien,** sowie mit **uno, otro, todo, ninguno** und **cualquiera,** wenn sie sich auf Personen beziehen.

No conozco a nadie ich kenne niemanden.
No quiere a ninguno er liebt niemanden.
Visitaré a todos ich werde sie alle besuchen.

7. um eine **Verwechslung** des Subjekts mit dem Akkusativobjekt zu **vermeiden.**

El adjetivo califica al substantivo.

II. Der präpositionslose Akkusativ.

1. Stehen bei demselben Verb zwei Objekte, von denen das zweite eigentlich als Prädikat zu dem ersten

gehört, so wird das unmittelbare Objekt mit a gegeben und das Prädikatsobjekt in den Akkusativ gesetzt.

Llama carácter *a* su capricho.
Er nennt seinen Eigensinn Charakter.

2. Folgt auf ein Personenobjekt, das der Hauptregel nach a zu sich nehmen müßte, noch eine andere Bestimmung mit a, so steht das Personenobjekt bisweilen ohne die Präposition a.

Mande Vd. al *(el)* jardinero a la plaza.
Schicken Sie den Gärtner auf den Markt.

NB. Ist dagegen das Personenobjekt ein Eigenname und die nachfolgende Ergänzung eine Ortsbestimmung, wie in dem vorhergehenden Beispiele, so muß wieder a eintreten, also

Envíe Vd. (oder mande Vd.) a Carlos a la plaza.

Nur wenn das zweite Objekt gleichfalls eine Person ist, verliert das erste sein a.

¿Prefiere Vd. Cervantes a Calderón?
Ziehen Sie Cervantes dem Calderon vor?

3. Wo durch die Setzung von a ein Mißverständnis entstehen könnte, desgleichen vor Zahlwörtern und nach dem Zeitworte tener fällt a gewöhnlich aus.

Mi amigo me recomendó *el* general.
Mein Freund empfahl mir den General.
(Me recomendó *al* general gäbe den Sinn: empfahl mich dem General.)

Conocí (a) *seis* señoras de la reunión (tertulia).
Ich kannte sechs Damen aus der Gesellschaft.

Tenemos un tenedor de libros.
Wir haben einen Buchhalter.

4. Nach den Zeitwörtern ernennen, erwählen usw. steht der Akkusativ ohne Präposition, wenn sie neben dem Objekt kein anderes Objektsprädikat bei sich haben.

El príncipe nombró *los* empleados.
Der Fürst ernannte die Beamten.

El rey eligió los gobernadores.
Der König wählte die Statthalter.

Dagegen:

El rey nombró ministro al general Martínez Campos.
Der König ernannte den General M. C. zum Minister.

Anmerkung. Tritt zu diesen Verben noch ein Akkusativ der Person, z. B. der Fürst ernannte ihn zum General, — so fügt sich der Prädikatsakkusativ ohne Artikel, zuweilen auch mit *por* (nach „erkennen", „gelten" usw.) oder *como* (nach „betrachten", „ansehen", „schildern", „hinstellen" usw.) an.

El príncipe *le* nombró *capitán*
Der Fürst ernannte ihn zum Hauptmann.

Los soldados *le* reconocieron *por* general.
Die Soldaten erkannten ihn als General an.

Bei der Umkehrung ins Passiv bleibt dieselbe Konstruktion, nur daß natürlich der Personenakkusativ dann Nominativ wird.

Fué nombrado *capitán* er wurde zum Hauptmann ernannt.

Ist dagegen das Personenobjekt ein Eigenname, so tritt auch hier a wieder ein.

España ha producido *a* Cervantes y a Calderón.

5. Zuweilen kann die Auslassung von a auch durch den Wohllaut bedingt sein.

Mira (a) aquel hombre sieh dir den Mann dort an.

Überhaupt herrscht bei den besten Schriftstellern über die Setzung von a beim Akkusativobjekt große Willkür.

6. Nach den unpersönlichen Formen von haber, auch dann, wenn das Akkusativobjekt *alguien*, *nadie* oder *quien* ist, steht kein a. Bei he aqui ist der Gebrauch schwankend.

No hay nadie que lo pueda soportar.
Es gibt niemand, der das aushalten könnte.
No hay quien venga es kommt niemand.
He aquí el autor del drama hier ist der Verfasser des [Dramas.

III. Doppelte Bedeutung.

Bei einigen Zeitwörtern ändert sich die Bedeutung durch Setzung oder Auslassung von a.

Aguardar a un criado einen (bestimmten) Diener erwarten.
Aguardar un criado einen Diener (im allgemeinen) erwarten.
Busco a mi criado ich suche meinen Diener.
Busco criados ich suche Diener.
Robar a alguno jemanden berauben.
Robar una mujer eine Frau rauben.
Dejar a alguno jemand verlassen.
Dejar alguno jemand hinterlassen.
Perder a su hijo seinen Sohn zugrunde richten.
Perder su madre seine Mutter verlieren.

IV. Zeitwörter mit Akkusativ.

Eine Anzahl Zeitwörter regiert im Spanischen den Akkusativ (bei Personennamen natürlich mit a), während sie im Deutschen zumeist den Dativ oder eine Präposition regieren. Bei vielen derselben läßt sich die Akkusativkonstruktion auch im Deutschen geben, wenn man ein synonymes Wort wählt, z. B. anstatt: ich begegne dir — ich treffe dich an. Die am meisten vorkommenden Zeitwörter dieser Art sind:

Acechar nachstellen, auflauern
adular schmeicheln
agradecer danken
amenazar drohen
asistir beistehen, beiwohnen
ayudar helfen
bienquerer wohlwollen, lieben
cortejar huldigen
desaconsejar } abraten
disuadir }
encontrar begegnen
escuchar zuhören
imitar nachahmen
lisonjear schmeicheln
mirar zusehen
obedecer gehorchen
precaver vorbeugen
preceder vorangehen
presenciar beiwohnen
presidir den Vorsitz führen [gen
prevenir zuvorkommen; vorbeu-
remedar nachahmen, -äffen
remediar abhelfen
renunciar entsagen
resistir widerstehen
satisfacer genügen
seguir folgen
servir dienen
socorrer helfen
tocar zukommen
tratar umgehen mit
violentar Gewalt antun usw.

Agradezco muchísimo las finas atenciones de esta familia.
Ich bin für die feinen Aufmerksamkeiten dieser Familie sehr dankbar.

El rey presenció la función.
Der König wohnte der Vorstellung bei

Sigue los consejos de tus maestros.
Folge den Ratschlägen deiner Lehrer.

Es versteht sich, daß diese Zeitwörter, da sie im Spanischen transitiv sind, auch im Passiv erscheinen können.

Fuimos amenazados por el juez.
Es wurde uns von dem Richter gedroht.

Im Deutschen ist die Umstellung ins Passiv entweder gar nicht möglich, oder man muß sich, wie im vorstehenden Beispiele, der unpersönlichen Redeform bedienen.

V. Zeitwörter mit doppeltem Objekt (Person und Sache).

1. Einen **Akkusativ der Sache** und einen **Dativ der Person** regieren, abweichend vom Deutschen, folgende Zeitwörter:

Exigir, pedir, rogar, suplicar } bitten um etwas, verlangen
enseñar lehren
preguntar fragen nach
agradecer danken für.

Los empleados exigieron al jefe su paga.
Die Angestellten forderten ihren Lohn vom Chef.

Tu hermano pidió a mi padre un favor.
Dein Bruder bat meinen Vater um seine Gunst.

Le agradezco a Vd. su molestia.
Ich danke Ihnen für Ihre Mühe.

2. Außerdem gibt es noch eine Anzahl Zeitwörter, die im Spanischen gleichfalls den Akkusativ regieren, während sie im Deutschen den Genitiv oder eine Präposition verlangen. Solche sind: recordar erinnern an; extrañar sich wundern über usw.

No recuerdo tal cosa.
Ich erinnere mich einer solchen Sache nicht.
Extraño su conducta ich wundere mich über sein Betragen.

3. Wie in Lekt. 29 bereits erwähnt wurde, erscheinen im Spanischen, ähnlich wie im Italienischen, Zeitwörter häufig reflexiv, um eine Modifizierung des Begriffes auszudrücken. Wo dies der Fall ist, tritt dann natürlich zu dem Akkusativ der Sache auch noch das Personenobjekt im Dativ.

Vestir*se* sich anziehen; vestir*se* (poner*se*) el vestido das Kleid anziehen;
llevar*se* mitnehmen; llevar*se* el dinero das Geld mitnehmen.

Ejercicio 15.

Wenn wir unser Vaterland lieben, so tun wir nur unsere Pflicht. Ich habe den Bedienten nach der Mühle und die Magd in den Garten geschickt. Er empfahl mir seinen Bedienten, aber ich habe ihn doch nicht genommen. Ich habe in jener Stadt sieben oder acht sehr reiche Familien gekannt. Der König ernannte den Marquis zum Generalkapitän der Insel Cuba. Der Minister ernennt die Beamten und der König bestätigt sie. Napoleon wurde von den Franzosen zum Kaiser erwählt. Die Stadt Mainz hat Gutenberg, den Erfinder der Buchdruckerkunst, hervorgebracht. Wenn ich meine Heimat verlassen muß, so bin ich sehr unglücklich. Die Zigeuner haben häufig Kinder gestohlen. Danken Sie Ihrem Vater für seine große Güte. Ich habe Ihrem Freunde von seinem Vorhaben abgeraten. Gehorche deinen Eltern, wenn du glücklich werden willst. Wir sind noch beizeiten der Gefahr zuvorgekommen. Ich entsage allen meinen Rechten auf die Güter dieser Familie. Ich konnte seinen Bitten nicht widerstehen. Dienet eurem Nächsten bei jeder Gelegenheit. Helfen Sie diesem Unglücklichen, sonst ist er verloren. Es wurde mir geholfen, als es noch Zeit war. Ich erinnere Sie an Ihr Versprechen. Fragen Sie den Bauer nach (Akk.) dem Weg. Was machen Sie da? Ich z i e h e meine (las) Stiefel a n (calzarse, ponerse). Warum ziehen Sie nicht die Weste an, die Ihnen der Schneider gestern gebracht hat? Mich kannst du nicht täuschen, lieber Freund; ich kenne dich besser als du selbst.

Todos Ricos.

II.

La vida material en España es la más barata del mundo; el carácter nacional es sobrio como ninguno. A excepción de los árabes, no hay seres humanos más sobrios que los españoles. Desde el general Martínez Campos, que según dicen vive en campaña con un pedazo de pan y otro de queso, hasta el peón de albañil que come su cocidito y bebe un vaso de agua, todo el mundo sabe pasarse de lo superfluo, que es otro género de riqueza. Hay ricos fastuosos, mesas de primer orden en las casas grandes, pero éstas son las excepciones. La masa, como diría Galdós, el nervio de la nación, vive de cualquier cosa y de cualquier modo. Y un país que se contenta con poco, es y será siempre un país dispuesto para todo. Hablar y pasear: he aquí las dos grandes ocupaciones de la población en las grandes capitales. Y cuenta que no lo digo en son de censura, muy al contrario, lo admiro, porque acostumbrado a la vida activa y vertiginosa del extranjero, esta vida madrileña es, a mis ojos, la más seductora (verführerisch) de todas.

En cualquier capital del mundo hay una hora para pasear. ¡Aquí hay seis o siete!

Paseo en la calle de Alcalá, paseo en el Retiro, paseo antes de comer en la Carrera de San Jerónimo. Nadie va de prisa por la calle, lo cual prueba una carencia de negocios o de asuntos urgentes verdaderamente encantadora. Y alternando con los varios y diferentes paseos del día, su ratito de tertulia, aquí y allá. En Lhardy, en la Cervecería, en la camisería de Ramón, en la librería de Fe, en casa Escribano, en la acera de Gobernación, ¡en todas partes! Ayer eché dos horas y media para ir desde la calle del Príncipe hasta la entrada de la calle Mayor. ¡La gloria de Dios! A éste le saludo, al otro le pido que me acompañe, y deja sus quehaceres para venir conmigo; a mitad del camino nos encontramos un tercero que dice:

— Vaya, *vuélvanse* ustedes.

Y nos volvemos; y nos detenemos cinco o seis veces, interrumpiendo la circulación, sin que ningún guardia nos diga nada (échese usted a buscar un guardia por la calle), y luego nos metemos aquí a tomar un poco de Jerez y allá un poco de cerveza, y la discusión política se corta dos o tres veces, porque siempre hay uno que diga:

— ¡Buena mujer!

U otro que exclame:

— ¡Ahí va el tío ese! — (Que suele ser el ministro que le dejó cesante a su cuñado.)

¡Qué diferencia para el que viene de lejos, entre esta

dichosa, tranquila, pacífica y alegre existencia, a aquella que consiste en levantarse a las ocho, echarse a la calle con una lista de cosas que hay que hacer, y subir y bajar escaleras, y hablarlo todo de prisa y corriendo, y almorzar en una hora justa, mirando de vez en cuando el reloj para no faltar a las obligaciones, que todas son sagradas! Aquí no hay más sagrados que el Corazón de Jesús y el Marqués de Campo Sagrado, mi ilustre amigo.

Nadie siente la necesidad de correr ni acudir a cosas precisas. El pobre tiende la mano, el obrero tiene para vivir con sus siete reales (¡siete reales! es increíble...), el hombre de la clase media se arregla con su sueldo en el ministerio y, sin saber como ni de qué manera, va bien vestido, fuma, asiste al teatro, y no puede faltar a los toros; el rentista, con su buen cuponcito, vive a gusto y no hay para qué hablarle de industria ni comercio, ni nada que produzca mucho. La raza es a la vez árabe y cristiana. Árabe en lo del poco cuidado que se toma por nada; cristiana, porque sabe resignarse a todo.

Y luego... ¡la fiereza! Éste es otro capital que no comprenden fuera de aquí. Ése que consiste en considerarse, siendo pobre, más que nadie; en tener, como dice la exactísima frase vulgar, cada uno de los habitantes de la nación un rey en el cuerpo. *Pobres, pero fantásticos,* suelen decir de los españoles, y así son, y por eso son ricos, como yo entiendo la riqueza. Soñadores, poetas, enamorados, ricos de entusiasmo y de ilusiones, comparados con los demás hombres de la tierra, nuestros compatriotas están todos representados en el mendigo de la plaza de la Villa, a quien yo consideré ayer como la personificación de toda la raza.

— Toma — le dije, acercándome al portal donde estaba pidiendo limosna — ahí tienes dos reales y llévame esta carta al *Liberal* aquí cerca, calle de la Almudena...

— No, señor, no — me dijo sonriendo con cierto desprecio. — ¡Yo pido limosna, *pero no hago recáos* (ſtatt recados)!

Eusebio Blasco.

Sechzehnte Lektion.

Von der Ergänzung des Zeitworts (Schluß).

Der Dativ.

Der **Dativ** ſteht hauptſächlich:

a) nach einigen Subſtantiven wie: *el amor a* die Liebe zu, *el miedo a* die Furcht vor, *el temor a* die Angſt vor (vgl. lat. *amor patriae*, franz. *l'amour de la patrie*).

El amor al arte die Liebe zur Kunst.
El miedo al castigo die Furcht vor Strafe.

b) nach einigen prädikativ gebrauchten Adjektiven wie:

favorable a	günstig zu	insensible a	unempfindlich
inflexible a	unbeugsam	útil a	nützlich
inferior a	schlechter, niedriger	perjudicial a	schädlich
superior a	besser, höher	oportuno a	passend
grato a	angenehm	provechoso a	zuträglich.
sumiso a	unterwürfig		

El tabaco es perjudicial a la salud.
Der Tabak ist der Gesundheit schädlich.
Ese hombre es insensible al frío y al calor.
Jener Mensch ist für Kälte und Wärme unempfindlich.

c) nach folgenden Verben:

conducir a	führen nach	oler a	riechen nach
referirse a	sich beziehen auf	superar a	übertreffen
rogar a	bitten	sobrevivir a	überleben
proteger a	unterstützen	sustituir a	ersetzen.
proceder a	(fort)schreiten	suplir a	
remitirse a	sich berufen auf		

Refiriéndome a mi carta del 15 del corriente.
Le ruego a Vd. me envíe las mercancías.

Der Genitiv.

Der **Genitiv** wird angewandt:

1. um den **Besitzer** anzuzeigen.

El libro de mi hermano das Buch meines Bruders.
Una carta de mis padres ein Brief meiner Eltern.

2. beim Zusammentreffen von zwei Substantiven, von denen das eine das andere näher bestimmt, so z. B. nach **geographischen Gattungsnamen** (reino, imperio, república, ducado, ciudad, pueblo etc.), bei **Zeitbestimmungen, Titeln, Namen von Plätzen und Straßen.**

La república de Portugal. El reino de España. La calle de Lagasca. La plaza de Canalejas. El año de 1925, el mes de febrero, el 5 de enero, el día del Corpus. El título de marqués, el sobrenombre de «el Justo».

Bemerkung: Bei dem Worte río steht der Eigenname ohne de: el río Tajo, el río Ebro.

Aber: el río de la Plata, el río de las Amazonas u. a.

3. bei solchen Substantiven, die den **Stoff, den Ursprung oder die Nationalität des Hauptbegriffes angeben.**

Una cadena de plata. Tela de hilo.

El vino de Málaga. Cerveza de Munich.
Natural de Valencia. Oriundo de Madrid.

4. wenn das erste von zwei Substantiven das Maß, die Menge oder das Gewicht angibt.

Un litro de leche. Un metro de tela.
Una botella de vino. Un vaso de agua.

5. nach einigen Adjektiven wie: ansioso (be)gierig, deseoso vom Wunsche beseelt, avaro geizig, codicioso habsüchtig, escaso karg, exento, libre frei, favorecido begünstigt, inseparable unzertrennlich, lleno voll, satisfecho zufrieden.

La traducción está llena de faltas.
Estoy satisfecho de tu conducta.
Esta mercancía está libre de impuestos.

6. nach den **reflexiven Verben**: abstenerse sich enthalten; acordarse sich erinnern, acreditarse sich bewähren; admirarse sich verwundern, alimentarse sich nähren; alegrarse sich freuen, arrepentirse bereuen; cerciorarse sich überzeugen; compadecerse bemitleiden, componerse bestehen aus, despedirse Abschied nehmen; disculparse sich entschuldigen; encargarse übernehmen (ein Geschäft); enterarse Kenntnis nehmen; lamentarse bedauern; penetrarse sich von etwas überzeugen; retirarse sich zurückziehen; informarse sich erkundigen.

Me he encargado del negocio del Sr. Peláez.
Infórmese Vd. de las condiciones de pago.
Entérese Vd. del precio de la carne.
Compadézcase Vd. de este pobre hombre.

7. nach den Verben: abusar mißbrauchen; agarrar packen; cambiar wechseln; carecer entbehren; colmar überhäufen; cuidar sorgen für; depender abhängen; desconfiar mißtrauen; desistir abstehen von; disfrutar, gozar genießen; entender verstehen; mudar ändern; padecer leiden; responder bürgen für; servir (be)dienen, gereichen zu, surtir liefern, variar verändern u. v. a.

En Miranda tenemos que cambiar de tren.
Ese hombre carece de los medios necesarios para vivir.
Tu jefe goza de muy buena reputación.
Respondo de la solvencia de este señor.
Ich bürge für die Zahlungsfähigkeit dieses Herrn.

Ejercicio 16.

Madrid liegt am Manzanares. Im Ausgange des 15. Jahrhunderts blühten die Künste, die Industrie und der

Handel in Italien. Die Umgebung von Barcelona ist sehr schön. Madrid ist von einer unfruchtbaren und sandigen Gegend umgeben. Die Reichtümer dieses Landes nehmen von Tag zu Tag zu. Die Bevölkerung dieses Dorfes bestand aus Fischern und Schiffern. Die geographische Lage Deutschlands war der Entwickelung seines Handels und seiner Industrie sehr günstig. Ich bereue es, diese Worte gesagt zu haben. Ich finde, daß es hier nach Gas riecht, nicht wahr? Ich erinnere mich mit Vergnügen dieses glorreichen Tages. Ich bin mit seinem Betragen zufrieden. Der Angeklagte war frei von jeder Schuld. Wohin führt dieser Weg? Er führt nach Rom. Viele Wege führen nach Rom. Das wird zu nichts führen. Die Dienstboten sind verpflichtet, sich der Hintertreppe (escalera interior) zu bedienen. Fürchten Sie nicht, meine Geduld zu mißbrauchen? Wir freuen uns über den guten Erfolg deiner Prüfung. Diese Waren sind minderwertiger als jene. Diese Nachricht wird meinem Bruder sehr angenehm sein.

Los Cinco Hermanitos.

Habían estado siempre juntos, desde que nacieron, y se profesaban entrañable (herzlich) cariño. Prestábanse los unos a los otros protección y ayuda, y cada cual, en la medida de sus fuerzas, procuraba ser útil a sus hermanos, componiendo entre todos una familia dichosa.

A pesar de ser gemelos, diferenciábanse mucho en lo físico.

Uno era regordete y pequeño, algo torpe en los movimientos, pero robusto y fuerte como ninguno; el segundo, pues siempre guardaban el mismo orden de colocación, era más alto, delgado, esbelto y arrogante; el tercero, más crecido aún (noch größer), pero no tan fuerte ni gallardo; el cuarto, más débil y un poco más bajo que el anterior; y el último, chiquitín, delgadillo y con escasísima fuerza, podía ser considerado, aunque de la misma edad, como el Benjamín de los hermanos.

¿Sabéis quiénes eran éstos? ¿No lo habéis adivinado todavía? Pues eran . . . los cinco dedos de la mano.

Pues, señor, como dije antes, los hermanitos habían sido siempre felices.

Un día, el demonio de la vanidad o el de la envidia, o ambos a la vez, vinieron a encender la discordia entre los cinco dedos.

Una riquísima sortija fué origen y causa de aquella lucha fratricida.

Debía lucir la joya uno solo de los hermanos, y los

otros sintieron a la vez la tristeza del bien ajeno, disputándose el honor de adornarse con la hermosa alhaja.

— Yo — dijo el primero — me creo el más digno de ostentarla, por ser el número uno de los hermanos y porque separado de vosotros, parece que la Naturaleza ha querido concederme mayor importancia.

— Cállate, pulgar — exlamó muy picado el segundo — tu nombre indica que no sirves más que para matar pulgas.

¡Alto ahí! — gritó el ofendido. — No significa eso mi nombre, sino la facultad de marcar la pulgada, es decir, la medida, siendo, por consiguiente, el único que sirve para apreciar las distancias, lo cual es importantísimo en la vida.

— Desengañaos — dijo el segundo; — nadie como yo para ser dueño de la joya. Si ha de atenderse a la importancia de cada uno, reclamo mis derechos. Cuando hay que indicar algo, cuando es preciso ordenar, vosotros os encogéis y yo me estiro, señalando lo que es digno de verse e imponiendo la voluntad del que manda.

— No os hagáis ilusiones — objetó entonces el tercero; — yo valgo más que todos vosotros. Por algo me llaman el dedo del corazón, poniéndome en correspondencia directa con la víscera más importante del cuerpo humano.

— Calla, vanidoso — dijo indignado el cuarto dedo; — que si nos encogemos todos te quedas en ridículo.

— Es verdad — añadieron los otros.

— Ahora — prosiguió el cuarto — voy a exponer la única razón en que me fundo para aspirar a la sortija. Yo soy el *anular*; así me llaman todos. ¿Por qué? Sin duda por estar formado expresamente para lucir los anillos. Supongo (ich nehme an) que a este razonamiento no tendréis nada que oponer.

— Sí — dijo el primero; tú eres el único holgazán de los hermanos, el que nada hace, el más inútil.

— Cierto — añadió el segundo; — en nada nos ayudas, ni sirves para maldita la cosa (und taugst zu gar nichts).

— Que diga su opinión el meñique, pues todavía no ha tomado parte en la discusión.

— ¿Yo? — dijo el chiquitín — os he oído y comprendo que todos tenéis méritos sobrados para lucir la alhaja. De los cinco hermanos el único indigno de poseerla soy yo. Débil y raquítico, me contento con mi mala suerte y no aspiro a riquezas ni honores, que deben reservarse para vosotros.

Los cuatro hermanos se quedaron algo confusos ante la humildad del pequeñuelo.

— Bien, pero yo...

— Tú crees que...
— A ti te parece...
— Tú opinas...

Yo — prosiguió el Benjamín — opino que reñís sin motivo y que la decisión del asunto debe confiarse a la Cabeza, nuestra dueña y señora. Lo más razonable es que cada uno de vosotros exponga sus méritos en (una) solicitud, por escrito, y que la Cabeza ordene, como siempre, lo más acertado. Ella es la encargada de pensar, de raciocinar y decidir, y no parece justo que nosotros, simples ejecutores de sus órdenes, resolvamos cuestión tan difícil.

— Me parece muy bien.
— Y a mí.
— Y a mí.
— Y a mí.

— Pues a escribir la solicitud. Hermano índice — dijo el pulgar — ayúdame a coger la pluma.

¿Yo? Antes dijiste que vales más que nadie y que no necesitas ayuda. Escribe tú solo.

— Eso no puedo hacerlo, pero estoy seguro de que mi hermano del corazón se prestará a auxiliarme.

— Estás equivocado — dijo el dedo tercero — porque de este modo castigo tu soberbia.

— Y tampoco cuentes conmigo — añadió el cuarto. — Así te convencerás de que con la fuerza no se consigue todo en el mundo.

— No por eso dejará de hacerse la solicitud — dijo entonces el meñique — entre el pulgar y yo la escribiremos.

Mejor sería que todos juntos ayudásemos para la escritura, con lo cual saldría más correcta, aunque yo, como siempre, soportase para ello el peso de todos vosotros; pero ya que os negáis a cosa tan justa, hermano pulgar, aquí me tienes. Aunque chiquitín y encanijado, aun puedo servir de ayuda a quien me necesite.

Dióle las gracias el dedo gordo y entre ambos escribieron con dificultad la proyectada instancia.

La Cabeza, después de pensarlo con detenimiento, decretó lo que sigue:

«Atendiendo a lo expuesto por los cinco dedos de la mano derecha, y resolviendo en justicia, concedo el uso del codiciado anillo al dedo meñique como premio de su modestia, virtud rarísima en estos tiempos.

El dedo llamado anular disfrutará del roce con la joya y hasta podrá ostentarla, si el meñique se lo concede. Los otros quedan para siempre excluídos de esa gracia.»

Ahí, tenéis la razón, infantiles lectores, de que las sortijas ciñan los dedos cuarto y quinto, pero jamás los otros.

(Miguel Ramos Carrión.)

Siebzehnte Lektion.

Die Modalverben.

I. Werden.

Es wird übersetzt:

1. Durch *ser*, wenn es zur Bildung des Passivs dient (vgl. Teil I, Lekt. 28).

Anmerkung. Bei der Übersetzung ist wohl zu unterscheiden, ob es sich um eine Zeit des Passivs handelt oder ob das Mittelwort adjektivisch mit dem Hilfszeitwort sein auftritt. Man vergleiche: Das Haus wurde erbaut (Lat. aedificabatur).
Das Haus war erbaut (Lat. aedificata erat).

Im ersten Falle wird ser, im andern estar gebraucht.
La casa *era* (fué) edificada (wurde erbaut).
La casa *estaba* (estuvo) edificada (war erbaut).

2. Durch *ser*, wenn der später eintretende Zustand als ein dauernder aufgefaßt werden soll.
Es menester estudiar mucho para (llegar a) *ser* sabio.
Mi hijo *será* comerciante.
Mein Sohn wird Kaufmann werden.

NB. Ähnlich den französischen Wendungen c'est que, c'était que usw., wodurch das nachfolgende Verb ausdrucksvoller hervorgehoben wird, findet sich, wenn auch seltener, ser mit que gebraucht. Im Deutschen werden solche Wendungen entweder mit ja, doch, nun, einmal usw. umschrieben, oder sie bleiben unübersetzt.
¡*Es que* no quiero (franz. *c'est que je ne veux pas*)!
Ich will nun einmal nicht!
¡*Es que* no se trata de eso! Darum handelt es sich ja gar nicht!

3. Durch *ponerse*, wenn zunächst der Übergang aus einem Zustande in den andern angedeutet werden soll.
Se *puso* triste (alegre) er wurde traurig (fröhlich).
El café se *pondrá* frío (se enfriará).
Der Kaffee wird kalt werden.

4. Durch *volverse*, wenn der Begriff des Wechsels hervorgehoben wird.
Volvióse loco (tonto) er wurde wahnsinnig (dumm, einfältig).
El vino *se ha vuelto* agrio der Wein ist sauer geworden.

5. Durch *hacerse*, *nacer* usw., wenn der Entwicklungsgang ins Auge gefaßt wird.
De la semilla *nace* el árbol.
Aus dem Samenkorne wird der Baum.
Se me *hace* cada día más desagradable.
Er wird mir mit jedem Tage unangenehmer.

6. Durch *llegar a ser*, *ponerse*, *meterse*, *venir a ser*, wo Zweck, Absicht, Ziel usw. in Betracht kommt.

Llegará a ser el primero de todos.
Er wird der erste von allen werden.
Quiere *meterse* soldado (fraile).
Er wird Soldat (Mönch) werden.[1]
Vino a ser infeliz por el descuido de su hijo.
Er wurde unglücklich durch die Nachlässigkeit seines Sohnes.
Ponerse enfermo, pálido, grave krank (blaß, ernst) werden.

7. Durch *ir a parar*, *venir a parar*, *parar en*, *salir*, welche auf den Endpunkt, das Resultat des Werdens hindeuten.

¿En qué *va a parar* esta cosa?
Was wird aus der Sache noch werden (wie wird sie enden)?
Salió buen matemático er wurde ein guter Mathematiker.

NB. Ähnlich auch *ser de.*
¿Qué *fué de* él? Was ist (zuletzt) aus ihm geworden?
(Ital.: Che fu di lui?)

8. Durch eigene, zum Teil reflexive Zeitwörter, die sich, gleich dem deutschen „altern" = alt werden, aus sich selbst erklären; solche sind: anochecer Nacht werden; enverdecer (reverdecer) wieder grün werden; cansarse müde werden; madurar reif werden; empeorarse schlechter (kränker) werden; envejecer alt werden, altern u. a. m.

NB. Zu diesen Zeitwörtern (im Gerundium) tritt gern ir, wenn der Nebenbegriff der Dauer ausgedrückt werden soll.
El ruido *va* creciendo der Lärm wird immer ärger (größer).
Va anocheciendo es wird immer dunkler. (Vgl. das Gerundium, Lekt. 23.

II. Lassen.

Man übersetzt es:

1. Durch *dejar*, wenn es ein Zulassen und Gestatten ausdrückt.

No me *dejo* engañar ich lasse mich nicht täuschen.
No me *deja* cerrar la puerta.
Er läßt mich die Türe nicht schließen.

2. Durch *hacer*, *mandar*, *enviar*, wenn das Veranlassen gemeint ist.

Haga Vd. entrar al criado lassen Sie den Diener eintreten.
Mandó al soldado acompañar al prisionero.[2]

---

[1] Meterse a juez, a redentor den Richter (Retter) spielen.

[2] Wo das Objekt von „lassen" nicht wie in diesem Satz tätig, sondern leidend erscheint, z. B.: „Er ließ den Soldaten erschießen", tritt dasselbe wie gewöhnlich hinter sein Prädikat, also mandó fusilar al soldado.

Er ließ den Soldaten den Gefangenen begleiten.

Envíe Vd. a decirme (oder hágame Vd. saber) si puede venir. Lassen Sie mir sagen, ob Sie kommen können.

3. Durch *ser* oder *poder*, wenn „lassen" sinnverwandt mit „können" ist, z. B. das läßt sich nicht sagen = das kann man nicht sagen.

Es fácil criticar es läßt sich leicht kritisieren.

NB. Auch *dejar* findet sich zuweilen in diesem Sinne.

Esta cerveza no se *deja* (no se puede) beber.

Dieses Bier läßt sich nicht trinken (kann man nicht trinken).

4. Durch *hacerse* oder *mandar(se) hacer*, wenn es bedeutet „machen lassen" (von Kleidern, Geräten usw.).

Se *hizo* un traje er ließ sich einen Anzug machen.

Se *mandó hacer* un sombrero er ließ sich einen Hut machen.

Anmerkung. Lassen in Verbindung mit einem Infinitiv wird häufig durch die reflexive Form des Verbs ausgedrückt.

Voy a retratarme (a afeitarme, etc.).

Ich will mich photographieren (rasieren usw.) lassen.

5. Zuweilen wird „lassen" gar nicht übersetzt, wenn die Person, welche die Handlung verrichtet, nicht erwähnt wird.

Imprime sus obras en Madrid.

Er druckt oder läßt seine Werke in Madrid drucken.

III. Müssen.

Man übersetzt es:

1. Durch *es menester*, *es necesario*, *es preciso*, *es forzoso*, *hay que* mit nachfolgendem Infinitiv, wenn bei „müssen" das Subjekt nicht bestimmt angegeben ist.

Es menester (forzoso, necesario, preciso) *trabajar* para ganar el sustento.

Man muß arbeiten, um den (seinen) Unterhalt zu verdienen.

No *hay que* decírselo.

Man muß (darf, braucht) es ihm nicht (zu) sagen.

Hay que pasear man muß spazieren gehen.

No *hay que* correr man muß (darf) nicht laufen.

2. Durch einen Nebensatz mit *que* und der entsprechenden Zeit (siehe die Zeitenfolge, Teil II, Lekt. 20 u. 21) des Verbs, wenn das Subjekt ausdrücklich genannt ist.

Es preciso (forzoso, etc.) *que* uno (*que* Vd.) trabaje (que los hombres trabajen) para ganar su pan.

Man muß (Sie, die Menschen müssen) arbeiten, um sein (Ihr, ihr) Brot zu verdienen.

3. Durch *haber de* oder *deber (de)*, wenn die Notwendigkeit ebensowohl als eine innere als eine äußere aufgefaßt werden kann.

He de quedar en mi cuarto.
Ich muß in meinem Zimmer bleiben.
Debe de hacer frío es muß (wohl) kalt sein.

4. Durch *tener que*, wenn die Notwendigkeit als eine äußere aufgefaßt wird.

Tengo que escribir muchas cartas.

IV. Können

wird übersetzt:

1. Durch *poder*, wenn es ein „physisches Können" ausdrückt (frz. pouvoir).

El sordomudo no puede oír ni hablar.
Der Taubstumme kann weder hören noch sprechen.

2. Durch *saber*, wenn es ein „geistiges Können" ausdrückt (frz. savoir).

Muchos saben leer, pero no saben escribir.
Viele Leute können lesen, aber sie können nicht schreiben.
¿Sabe Vd. hablar el español?
Können Sie Spanisch sprechen?

Der Ausdruck „ich kann nicht umhin" wird übersetzt durch *no puedo menos de*.

V. Mögen

wird übersetzt:

1. Durch *poder*, *tener el permiso*, wenn es soviel bedeutet wie „können", „dürfen", „die Erlaubnis haben".

Puedes quedarte con el bastón.
Du magst (kannst) den Stock behalten.
Él puede ser un hombre honrado.
Er mag ein ehrlicher Mann sein.

2. Durch *gustar*, *tener gana de*, *querer*, *agradar*, wenn „mögen" sinnverwandt ist mit „gern haben", „lieben".

No me gusta esta cerveza ich mag dieses Bier nicht.
No tengo gana de salir hoy ich mag heute nicht ausgehen.

Anmerkung. „Ich möchte gern" heißt: me gustaría, quisiera.

Me gustaría saber hablar el alemán.
Ich möchte gern Deutsch sprechen können.

3. Durch den Konjunktiv des Verbs oder durch *¡ojalá!*, wenn „mögen" den Wunsch ausdrückt.

¡Que sea Vd. feliz! Mögen Sie glücklich sein!
¡Ojalá vuelva pronto! Möchte er bald wiederkommen!

VI. Dürfen

wird überſetzt.

1. Durch *poder* oder *tener permiso* (para), wenn „dürfen" gleichbedeutend iſt mit „können" oder „die Erlaubnis haben".

Los niños pueden (tienen permiso para) dar un paseo esta tarde. Puedes quedarte con el libro.

2. Durch *no deber*, *no tener necesidad (motivo) de*, wenn es im verneinten Sinne gebraucht wird.

Hoy no debes salir heute darfſt du nicht ausgehen.
No debe Vd. quejarse de ello.
No tiene Vd. motivo para quejarse de ello.
No tiene Vd. por qué quejarse de ello.
Sie dürfen ſich nicht darüber beklagen.

3. Durch das Futuro oder das Condicional de Ind., wenn es eine Vermutung ausdrückt.

Serán las cinco es dürfte (es mag) 5 Uhr ſein.
Serían las ocho, cuando llegó es dürfte 8 Uhr geweſen ſein, als er ankam.

VII. Wollen

wird überſetzt.

1. Durch *querer*, wenn es im Sinne von „wünſchen" gebraucht wird.

¿Quiere Vd. almorzar conmigo?
¿Quiere Vd. ir al teatro?

2. Durch *ir a*, *pensar*, *tener la intención de*, wenn es ein „Beabſichtigen" ausdrücken ſoll.

Voy a escribir a casa ich will nach Hauſe ſchreiben.
Pensamos ir esta noche al teatro.
Tenemos la intención de ir a España.

3. Durch das *Futuro* de Ind. zum Ausdruck einer beſtimmten Ausſage, einer Aufforderung oder eines Befehls bei Frageſätzen. In dieſem Falle kann auch das *Presente* ſtehen.

Ya lo veremos wir wollen es ſchon ſehen.
¡Lo harás o nó! Willſt du es tun oder nicht!
¡Vienes o te quedas! Willſt du mitgehen oder bleibſt du da!

VIII. Sollen

wird überſetzt:

1. Durch *deber*, *haber de*, durch das Futuro de Ind. oder das Presente de Subj. wenn „ſollen", eine „moraliſche Pflicht", „ein Gebot" ausdrückt.

Debes (has de) amar a tu prójimo como a ti mismo.
Amarás a tu prójimo como a ti mismo.
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
¡Que digan la verdad! (= quiero [mando] que digan la verdad). Sie sollen die Wahrheit sagen!

2. Durch *qué, adónde, cómo* mit dem Infinitiv des Verbs, wenn „sollen" von einem Infinitiv gefolgt ist.
¿Qué hacer? Was soll ich tun?
¿Adónde huir? Wohin soll ich fliehen?
¿Cómo ha de ser? Was soll man da machen?

3. Durch *querer* oder durch das Futuro de *Ind.*, wenn durch „sollen" ein „Zweifel" ausgedrückt werden soll.
¿Adónde iré? Wohin soll ich gehen?
¿Qué quiere decir esto? Was soll das bedeuten?
¿Qué será de mí? Was soll aus mir werden?

4. Durch *aunque* mit dem Presente oder Imperf. de Subj., wenn die Vermutung ausgedrückt werden soll, daß etwas geschehen wird.
Le visitaré, aunque no me reciba.
Ich werde ihn besuchen, selbst wenn er mich nicht empfangen sollte.
Yo le visitaría, aunque no me recibiese bien.
Ich würde ihn besuchen, selbst wenn er mich nicht gut empfangen sollte.

5. Durch *se dice* oder *dicen* mit folgendem *que*, wenn „sollen" für das unbestimmte „man sagt" gebraucht wird.
Dicen que está enfermo. Er soll krank sein.
Se dice que el rey está aquí. Der König soll hier sein.

IX. Brauchen

wird übersetzt:

1. Durch *necesitar*, *hacer falta*, wenn „brauchen" sinnverwandt ist mit „nötig haben".
Necesito (me hacen falta) dos cuadernos.
Ich brauche zwei Hefte.
Me hace falta dinero ich brauche Geld.

2. Durch *no es necesario (menester) que*, *no tener que*, *no hay que*, wenn „brauchen" negativ gebraucht wird.
No es necesario que venga Vd. mañana.
Sie brauchen morgen nicht zu kommen.
Vd. no tiene que pagar nada. Sie brauchen nichts zu zahlen.
No *hay* más *que* hablar man braucht nur zu sprechen.

Anmerkung 1. Eine seltene Konstruktion ist der Dativ

des persönlichen Fürwortes vor es menester usw. mit nachfolgendem Infinitiv, wie im Französischen.

Me fué menester (preciso) *hacer* esto ich mußte es tun.
(Franz.: il me fallut faire cela.)

Anmerkung 2. Folgt im Deutschen auf den Konjunktiv des Plusquamperfekts dieser Hilfszeitwörter — z. B. er hätte sollen (gesollt) — ein Infinitiv, so wird im Spanischen die erstere Zeitform durch das *Imperfecto de indic.* oder das *Condicional de subj.* übersetzt; der Infinitiv erhält die Form des *Infinitivo de pretérito.*

Er hätte es mir sagen sollen, müssen, können.
Debía oder debiera (podía oder pudiera) *haber*melo dicho (wörtl.: er sollte haben mir es gesagt).[1]

Ejercicio 17.

Um klug zu werden, muß man mit klugen Leuten umgehen. Der Knabe sagte: ich will Offizier werden. Meine Schwester wurde sehr fröhlich, als sie diese Nachricht hörte. Dieser Mensch wird von Tag zu Tag einfältiger. Wer wird der erste in der Klasse werden? Wenn Sie Kaufmann werden wollen, so müssen Sie sich vor allen Dingen an Pünktlichkeit und Ordnung gewöhnen. Sagen Sie mir, was ist (denn) aus dem Bedienten geworden, den Sie voriges Jahr hatten? Der Frühling kommt; die Bäume werden grün. Lassen Sie sich nicht durch den Anschein täuschen. Lassen Sie den Bedienten hereinkommen; er wird sagen, ob ich heute nicht schon dagewesen bin. Bei wem (a quién) lassen Sie Ihre Wäsche waschen? Es läßt sich hoffen, daß wir schönes Wetter haben werden. Das läßt sich leicht behaupten, aber schwer beweisen (übersetzt: es ist leicht, das zu behaupten, aber usw.). Es läßt sich nicht sagen, daß Sie nicht recht haben, aber dennoch glaube ich es nicht. Wo haben Sie diesen Rock machen lassen? Mein Nachbar will sein Haus anstreichen (lassen). Man muß immer die Wahrheit sagen. Die Kinder müssen um acht Uhr schlafen gehen und um sechs Uhr aufstehen. Ich muß heute zu Hause bleiben, denn ich habe meine Aufgabe noch zu machen. Der Herr Graf muß auf Reisen sein, denn sein Haus ist verschlossen. Du hättest mich erwarten sollen, denn du wußtest, daß ich gewiß kommen würde.

El Año Campesino.

El verdadero campesino español no sabe, por lo regular, en qué siglo ni en qué año vive (lo cual es envidiable).

Todos sus cómputos (Berechnungen) y cábalas (Kabbala) giran sobre tres datos de su propia existencia, que son: el año en que confesó por primera vez; el año en que entró en quintas, y el año en que contrajo matrimonio.

[1] Ital.: *Doveva* dirmelo. Franz. (ohne best. Subj.): *il fallait* me le dire. — Was von deber gesagt ist, gilt auch von poder und querer.

El resto de su historia es un confuso mar de días.

Digo más: nuestro hombre ignora cuántos meses tiene el año, o cómo se llaman estos meses, y los días que trae cada uno.

Mezcla de moro y cristiano, se guía por la luna si quiere seguir la sucesión del tiempo, o por las festividades de la Iglesia, si tiene que señalar plazos a día fijo.

— «*Para San Antón*», dice, cuando se trata del mes de Enero (Antoniustag, 17. Januar).

— «*Para la Candelaria*», si se trata de Febrero (Lichtmeß, 2. Februar).

— «*Para San José*», si se trata de Marzo (Josephstag, 19. März).

— «*Para San Marcos*», si se trata de Abril (Markustag, 25. April).

Mayo suele llamarse «*por Pascua florida*» (Ostern).

Junio es siempre «*el mes de San Juan*» (Johanni, 24. Juni).

Julio «*el mes de Santiago*» (Jakobi, 25. Juli).

El mes siguiente no tiene más que un día: *el día de la Virgen de Agosto*, o sea el 15, fecha en que cumplen (ablaufen) todos los arrendamientos de fincas rústicas (Pachtverträge über Immobilien).

Septiembre está reducido al *día de San Miguel* (Michaeli, 29. September) en que se ajustan los criados; también lleva el nombre de «*por ferias*» (Messen).

Octubre goza de varias denominaciones. Se llama «*por San Francisco*»; se llama «*el cordonazo*» (Herbststürme), se llama «*las primeras aguas*», y se llama «*la sementera*» (Aussaat).

Noviembre es el «*mes de los Santos*» (Allerheiligen, 1. November), si se trata de la primera mitad; y, si se trata de la segunda, hay que decir «*para San Andrés*». — En este último caso es indudable que la cuestión versa sobre cerdos.

Diciembre, en fin, tiene por nombre unas veces «*la Purísima*» (Mariä Empfängnis, 8. Dezember) y otras «*Pascua de Navidad*» (Weihnachten).

No es ésta la única nomenclatura de que se vale el campesino para dividir el año, sino que también empeña su palabra, hace ajustes (Vereinbarungen) o da citas para antes de la *escarda*, para después de la *cava* (erstes Behacken), o de la *bina* (zweites Behacken), para la *siega* (Ernte), para la *trilla* (Drusch), para la *vendimia* (Weinlese), para la *poda* (Beschneiden des Weinstocks)..., etc., etc.

Así, Toñuelo vendrá de servir al Rey antes de la *cabana* (época de la fabricación de quesos y requesones). —

Así, Manolilla cumplirá quince años en las *primeras hierbas* (Gräser).

— Así, Antonia se casará después de la *aceituna* (Olivenernte). — Así, Manuel se morirá en la *caída de la pámpana* (Weinlaub). — Así, Josefa, que necesita ropa, se pondrá a servir antes de *los primeros hielos*. — Así, José mató a Francisco en tiempo de *la montanera* (Abfallen der Eicheln). — Y así, el abuelo pilló (fischen, fangen) las tercianas el verano de *los membrillos* (Quitten).

(Continúa en la pág. 419.)

Achtzehnte Lektion.

Eigentümlichkeiten einiger Zeitwörter.

Eine nicht unbeträchtliche Anzahl spanischer Zeitwörter haben entweder kein ihrem Begriffe genau entsprechendes deutsches Zeitwort und müssen deshalb umschrieben werden, oder sie bilden neben ihrer eigentlichen Bedeutung noch eigentümliche Wendungen (Idiotismen), welche im Deutschen gleichfalls mit einer Umschreibung gegeben werden müssen. Diese Zeitwörter sind in alphabetischer Ordnung:

1. **Acabar de** endigen, vollenden, bezeichnet in Verbindung mit einem Infinitiv den augenblicklichen Abschluß der Tätigkeit oder des Zustandes und wird oft mit soeben, gerade übersetzt (vgl. venir).

Acababan de llegar sie waren gerade (oder soeben) angekommen.

Zuweilen drückt *acabar de* unser völlig, ganz, endlich aus.

Acabar de resolverse sich endlich entschließen.
» de entender völlig verstehen.
» de conocer endlich erkennen usw.

No acabar de entspricht unserm nicht genug oder auch: nicht gelingen, nicht können.

No acababa de maravillarse er konnte sich nicht genug wundern.
No acabo de comprender es gelingt mir nicht zu begreifen, ich kann nicht begreifen.

2. **Acertar** das Ziel erreichen, entspricht unserm imstande sein.

No *acertó* a resolver lo que había de hacer.
Er war nicht imstande, sich zu entschließen, was er tun sollte.

Zuweilen drückt es eine Zufälligkeit aus.

Acerté a pasar ich ging zufällig vorüber.

Acertar (*a, con*) alguna cosa, heißt etwas erraten, treffen, finden.

Acertar al blanco ins Zentrum treffen;
acertar (con) la casa das Haus finden.

3. **Alcanzar** einholen, erreichen, drückt so ziemlich dasselbe aus wie acertar oder lograr.

No *alcancé (acerté)* a persuadirle, no logré persuadirle.
Ich war nicht imstande (es gelang mir nicht), ihn zu überzeugen.

4. **Cansarse** müde werden, entspricht, negativ gebraucht, ähnlich wie no acabar unserm „nicht genug".

No *se cansaba* de hablar. Er konnte nicht genug sprechen, er wurde nicht müde zu sprechen.

5. **Dar en** bezeichnet in Verbindung mit einem Infinitiv die Fortdauer einer Handlung oder eines Zustandes (= geraten).

El niño *dió en* reír (llorar, etc.).
Das Kind geriet ins Lachen (Weinen usw.).

Außerdem bildet dar noch eine Menge Idiotismen, die sich in jedem Wörterbuche verzeichnet finden.

La ventana da al patio das Fenster geht nach dem Hof.
Dióse por vencido er ergab sich als besiegt.

6. **Dejar** lassen, in Verbindung mit dem Partizip, drückt besonders im kaufmännischen Stil zuweilen einfach die Vergangenheit aus.

Le *dejo* a Vd. acreditado (oder abonado) en cuenta.
Ich habe Ihnen in Rechnung gutgeschrieben.
(Über dejar als „lassen" siehe Lektion 17, II.)

7. **Echar** werfen, bezeichnet mit *a* oft das plötzliche Beginnen einer Handlung.

Echó a llorar (a correr, a volar, etc.).
Er fing plötzlich an zu weinen, er lief (flog) davon.

Echar a perder heißt verderben, zugrunde richten; echar de ver heißt erblicken, (be)merken; echárse*la* de valiente (de poeta, de escritor) den Tapfern (den Dichter, Schriftsteller) spielen. Auch echar bildet eine Menge Idiotismen.

8. **Estar para** mit dem Infinitiv entspricht, ähnlich wie ir a (§. 11), unserm „im Begriff sein".

Estaba para decirle ich war im Begriff, ihm zu sagen.
(Vgl. die Präpositionen para und por S. 375, 5 und S. 378, 11.)

9. **Gustar** schmecken, gefallen, entspricht verneinend oft unserm „mögen".

No me gustaba estar más tiempo allí.
Ich mochte nicht länger dort bleiben.

10. **Haber,** obwohl Hifszeitwort, hat doch zuweilen auch die Bedeutung eines selbständigen Zeitworts (entsprechend *tener*), besonders in der Poesie.

Héroes *hubieron* (besser *tuvieron*) Inglaterra y Francia.
Helden besaßen England und Frankreich.

Außerdem findet es sich auch in der Prosa als selbständiges Zeitwort, wie in den folgenden Sätzen:

El criminal no pudo *ser habido.*
Der Verbrecher konnte nicht gefaßt werden.
Los hijos que de Isabel *hubo* (tuvo) el rey D. Fernando.
Die Kinder, welche der König Ferdinand von Isabella hatte.

Ferner findet sich *haber* selbständig gebraucht in gewissen ausrufenden Redensarten, wie:

¡Bien haya! Glücklich derjenige, welcher usw.
¡Mal haya! Wehe dem, der usw.; verflucht sei, wer usw.
¡Que Dios haya! Gott gebe ihm die ewige Ruhe! usw.

Haber de entspricht oft unserm können, dürfen, müssen oder sollen.

Vd. *ha de* saber que estoy aquí.
Sie sollen (müssen) wissen, daß ich hier bin.

11. **Ir a** gehen zu, drückt einfach unser „wollen" mit dem Nebenbegriffe einer unmittelbaren Zukunft aus.

Voy a decirle que, etc. ich will (werde) ihm sagen, daß usw.

12. **Llegar a** ankommen, drückt zuweilen unser „endlich" aus.

Ha *llegado* a comprender er hat endlich eingesehen.

Llegar a oír, a saber, a entender heißt: zum erstenmal hören, vernehmen.

He llegado a saber (a oír) que, etc. ich habe erfahren, es ist mir zu Ohren gekommen, daß usw.

13. **Llevar** tragen, drückt wie dejar (s. 6) mit dem Partizip die Vergangenheit aus, z. B. llevar sabido gewußt haben; llevar estudiado studiert haben; llevar hecho gemacht haben. Zu bemerken ist, daß das Partizip mit seinem Objekt in Geschlecht und Zahl übereinstimmt, wenn die Vergangenheit durch dejar, llevar, tener (s. d.) oder traer (s. d.) ausgedrückt wird.

Llevo estudiadas cinco lecciones.
Ich habe bereits fünf Lektionen studiert.

14. **Mandar** mit folgendem Infinitiv entspricht dem deutschen lassen = befehlen.

El general *mandó* evacuar las plazas.
Der General ließ (befahl) die Festungen (zu) räumen.
El conductor *mandó* parar el tren.
Der Zugführer ließ den Zug halten.

15. **Ponerse a** entspricht unserm „anfangen zu" (franz. se mettre à).

Se *puso a* escribir, a hablar, a comer, etc.
Er fing an zu schreiben, zu sprechen, zu essen usw.

Ähnlich ist **meterse a hacer** algo anfangen etwas zu tun. (Auch poner bildet zahlreiche Idiotismen.)

16. **Saber** wissen, bezeichnet unser „können", falls dieses als eine erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit aufzufassen ist.

¿*Sabe* Vd. hablar el (en) italiano? Können Sie italienisch sprechen? (d. h. man muß es erst lernen, um es zu können).

In allen anderen Fällen steht poder.

No *puede* hablar, porque es mudo.
Er kann nicht sprechen, weil er stumm ist.

17. **Tardar en** zögern, entspricht unserm „lange nicht".

Tarda mucho *en* contestar er antwortet lange nicht.

No tardar, als Gegensatz, entspricht dann dem deutschen „bald".

No tardará en contestar er wird bald antworten.

18. **Tener** (halten, haben) vertritt, wie bereits im ersten Teile, S. 61, erwähnt wurde, sehr häufig die Stelle von haber. Die Unterschiede sind daselbst angeführt. Wo tener zur Bildung zusammengesetzter Zeiten dient, geschieht es, um die Nachhaltigkeit der Wirkung zu betonen. He escrito la carta ich habe den Brief geschrieben, bezeichnet einfach die Vergangenheit. Tengo escrita la carta legt den Nachdruck auf geschrieben. Me ha ofendido heißt einfach: er hat mich beleidigt; me tiene ofendido er hat mich beleidigt (und ich empfinde noch immer die Beleidigung). La casa que *ha* comprado das Haus, welches er gekauft hat. La casa que tiene comprada das Haus, welches er gekauft hat (und noch besitzt). Man merke zugleich, daß das mit tener verbundene Mittelwort mit dem Objekte, wie schon bei llevar erwähnt wurde, in Geschlecht

und Zahl übereinstimmen muß. Ohne nachfolgendes Objekt findet sich tener selten mit dem Mittelwort verbunden.

Tengo acabado mi trabajo ich bin fertig mit meiner Arbeit. (Vgl. das Partizip, Teil II, Lekt. 26.)

Tener que ... müssen, ist bereits früher erwähnt. Auch tener bildet eine Menge eigentümlicher Wendungen.

19. **Tratar** behandeln, verhandeln, bezeichnet auch mit Nachdruck das Wollen und nimmt in diesem Falle de nach sich.

Los conjurados *trataban de* asesinar al rey.

Die Verschworenen wollten (versuchten) den König (zu) ermorden.

20. **Venir de** bedeutet soeben, gerade usw. (vgl. acabar), z. B. *viene* de verla er hat sie soeben gesehen. *Venir a ser* heißt sein, z. B. este medicamento *viene a ser* la panacea de todos los males dieses Medikament ist ein Heilmittel für alle Übel (Leiden).

21. **Volver** umdrehen, ersetzt mit a in den meisten Fällen das deutsche wieder, noch einmal.

Vuelvo a decir a Vd. que no lo haré.

Ich sage Ihnen wieder (nochmals), daß ich es nicht tun werde.

Vuelvo a las once ich komme um 11 Uhr zurück.

Nur in wenigen Fällen findet sich die Wiederholung der Handlung durch die Vorsilbe re— ausgedrückt.

animar ermutigen; *re*animar wieder ermutigen, beleben.

Bemerkung. Die Fälle, wo eine Dauer der Handlung durch die Verben andar, estar, ir und venir in Verbindung mit dem Gerundium ausgedrückt wird, finden sich bei der Lehre von diesem Redeteile aufgezählt (s. Teil II, Lekt. 25).

Ejercicio 18.

Wir waren gerade in das Haus getreten, als wir den Lärm hörten. Er konnte sich nicht genug über die Unverschämtheit des Bedienten wundern. Ich war nicht imstande, ihn von seinem Vorhaben (propósito) abzubringen (disuadir de). Sie haben es (lo) erraten, mein Freund! Ich begegnete ihm zufällig auf der Straße. Warum fing das Mädchen an zu weinen? Als wir ihn (endlich) erblickten, war es zu spät, ihn zu rufen. Ich war im Begriffe, Ihnen zu schreiben, als ich Ihren Brief erhielt. Ich mochte nicht länger mit ihm sprechen, denn er langweilte mich aufs äußerste. Sie müssen mir noch heute das Buch schicken. Es läßt sich noch vieles über Ihr Benehmen sagen, aber ich habe

keine Luſt, noch länger zu ſchelten. Was willſt du dort machen, Karl? Ich will die Fenſter öffnen; es iſt ſehr heiß im Zimmer. Er hatte (gerade) angefangen zu arbeiten, als ſein Freund in das Zimmer trat. Können Sie tanzen? Nein, ich kann nicht tanzen, aber ich kann fechten und reiten. Da ich die Ware ſchon bezahlt habe, ſo werde ich ſie nicht zurückſchicken. Wir ſagen Ihnen nochmals, daß Sie unrecht haben, ſo zu handeln. Ich werde den Garten, welchen ich gekauft habe, nicht wieder verkaufen. Ich ſah meinen armen Bruder nie wieder. Ich habe mich ſchon heute morgen angezogen, und jetzt muß ich mich noch einmal anziehen.

El Año Campesino. (Fin.)

Por lo demás, el campesino forma su Almanaque meteorológico con sujeción a las *cabañuelas*, o sea al mejor o peor tiempo que reina en cada hora de los primeros doce días de Agosto.

Válese de los astros para saber de noche la hora fija, siendo sus relojes principales el *Carro* u Osa mayor, y el *Cuerno* u Osa menor: deduce si las estaciones van a adelantarse más o menos, si el tiempo va a cambiar o no, según los *pájaros que entran* en su comarca o se van de ella, según los insectos que bullen (wimmeln) por el suelo, según las hierbas que se atreven a nacer, según las flores que no vacilan en abrir.

«Canta el cuclillo (dice): vamos a tener buen tiempo.»

— «Las hormigas (Ameiſen) sacan a secar el grano: se acabaron las lluvias por ahora.»

— «Ya se van las golondrinas (Schwalben)... Estamos en primavera...»

Y esto último lo dice con inmenso júbilo, porque aquellos son ya los *meses mayores*, como él llama a los meses más distantes de la última recolección (Ernte); meses en que son *mayores* las necesidades y los apuros de las gentes labradoras.

Y, a propósito, nuestro héroe no conoce más historia que los anales de la naturaleza, relacionados con sus cosechas y ganancias, siendo de notar que nunca cita los buenos años, sino los calamitosos. El año de las *tormentas*, el año del *hambre*, los años de la *ceniza de las uvas*, son fechas que no se caen de su boca. A veces se pasa de la historia natural a la política, y recuerda algunos hechos culminantes; pero todos tienen que ver con su hacienda: no es mucho, pues, oírle mentar el año de las *contribuciones dobles*, el año de la *entrada de los franceses*, el año de la *entrada de los facciosos* (Aufſtändiſchen), o el año de aquel

jaleo (Wirrwarr) en que subieron tanto los jornales. – Este último año es la fecha de tal o cual *pronunciamento* (ſtatt pronunciamiento, Aufſtand).

Finalmente, si el campesino da alguna vez otras noticias con relación al transcurso del *tiempo*, nunca será de un modo técnico y preciso, sino por medio de las figuras siguientes. Supongamos que le preguntáis:

— ¿Cuántos años tiene ese zagal?

Él responderá al cabo de un rato:

— ¿Ese? debe (de) estar ya para entrar en quintas.

— ¿Y usted? ¿Cuántos años tiene?

— ¿Yo? Yo tengo tres duros y medio menos una peseta (= 3 × 20 + 10 — 4 = 66 Jahre).

— ¿Y el abuelo?

— El abuelo fué soldado en la *Guerra de la Pendencia* (ſtatt Independencia 1808 1815), usted sabrá los años que hace de eso...

— ¿Y este chiquillo?

Ese chiquillo mudó los dientes el año pasado.

Hasta aquí, lectores míos, lo que recuerdo, al correr de la pluma, acerca de las efemérides, cómputos, épocas célebres, fiestas movibles y demás particularidades del *año campesino*. Con profundo placer las he ido mencionando, pues soy amantísimo de esas fórmulas, ya primitivas y naturales, ya históricas y simbólicas, que figuran en la conversación de los labriegos. Sin embargo, este mismo trabajo a que estoy dando cima (beendigen), aunque poco instructivo en apariencia, demuestra una verdad que viene como de molde (gelegen kommen) al *Almanaque Agrícola* en que va a publicarse, y es lo muy necesitadas de instrucción que están nuestras gentes de campo. *Pedro A. de Alarcón (1833—1891.)*

Neunzehnte Lektion.

Von den Redeweiſen.

Die ſpaniſche Sprache hat, wie die deutſche, vier Redeweiſen, nämlich:

1. den Modo infinitivo den Infinitiv,
2. den Modo indicativo die Wirklichkeitsform,
3. den Modo subjuntivo y condicional die Möglichkeitsform (Konjunktiv), und die Bedingungsform
4. den Modo imperativo die Befehlsform.

1. Der Infinitiv.

Der Infinitiv iſt die Form des Verbs, mit welcher die Handlung oder Tätigkeit benannt wird. Der Infinitiv

weist im Spanischen drei Endungen auf: -ar, -er und -ir (s. im ersten Teile, Lekt. 11). Zu dem Infinitiv zählt die spanische Grammatik auch das Gerundium und das Partizipium. Das Nähere über diese Redeweise findet sich in Teil II, Lekt. 24—26.

2. Der Indikativ.

Diese Redeweise dient dazu, etwas als tatsächlich wirklich hinzustellen. In dieser Beziehung stimmen also die deutsche und die spanische Sprache überein. Nur darin zeigt sich ein Unterschied, daß im Spanischen auch die indirekte Rede im Indikativ erscheint, während im Deutschen der Konjunktiv gebraucht wird.

El criado dice que ya *está* listo.
Der Diener sagt, daß er schon bereit sei.
Mi amigo me escribió que ya *había* visto a su primo.
Mein Freund schrieb mir, daß er seinen Vetter schon gesehen habe.

3. Der Konjunktiv.

Der Konjunktiv ist die Redeweise, welche die Handlung oder den Zustand nicht als tatsächlich, sondern als möglich, wahrscheinlich, wünschenswert, zweifelhaft, als unbestimmt und ungewiß hinstellt. Sein Gebrauch ist im allgemeinen bestimmten Regeln unterworfen, diese werden aber nicht mit so strenger Genauigkeit wie im Französischen angewendet. Vielmehr hängt es sehr oft von der Auffassung des Sprechers selbst ab, ob man den Indikativ oder den Konjunktiv setzen muß, je nachdem er die Aussage als „wirklich" oder nur als „wahrscheinlich" erscheinen läßt.

Si me da el libro, no lo aceptaré.
Wenn er mir das Buch gibt, werde ich es nicht annehmen.
Si me diese el libro, no lo aceptaría.
Wenn er mir das Buch gäbe, würde ich es nicht annehmen.
Temo que llegues tarde al tren.
Ich fürchte, daß du zu spät zum Zug kommst.
Temo que no cumplirá su palabra.
Ich fürchte, daß er sein Wort nicht halten wird.

I. Der Konjunktiv im Hauptsatze.

Er steht namentlich:

1. Nach verkürzten Wunschsätzen, bei denen eigentlich ein Verb des Wunsches oder des Befehls, wie *querer*, *rogar*, *desear* usw. zu ergänzen ist.

¡Viva el rey! Es lebe der König!
¡Dios guarde a Vd. muchos años!
Gott schütze Sie lange Jahre!

2. Zum Ausdrucke der Unsicherheit in der Behauptung.

Viene los lunes de 3 a 4, que yo sepa.
Er kommt Montags von 3—4, daß ich wüßte.
¿Ha venido alguien? No, que yo sepa.
Ist jemand gekommen? Nicht, daß ich wüßte.

3. Als Ersatz für die fehlenden Formen des bejahenden Imperativs (3. Pers. Sing., 1. u. 3. Pers. Plur.), sowie im verneinten Imperativ.

¡Vaya Vd. con Dios! Leben Sie wohl!
¡Cumpla Vd. con su obligación! Tun Sie Ihre Pflicht!
¡No digas eso! Sage das nicht!

Diese Imperativsätze werden oft mit *que* eingeleitet.

¡Que venga! Er soll kommen!
¡Que diga lo que quiera! Er mag sagen, was er will!

Steht dagegen das Fürwort der 3. Person oder das betreffende Substantiv hinter dem Verb, so fällt *que* auch aus.

¡Quiera Dios! wollte Gott! ¡Quiéralo el cielo! der Himmel wolle es! ¡Digalo Carlos! ¡Que lo diga Carlos! ¡Digan (ellos) lo que quieran!

II. Der Konjunktiv im Nebensatze.

In Subjekt- oder Objektsätzen (eingeleitet durch que) steht er

1. Nach den Verben und unpersönlichen Ausdrücken des Wünschens, Wollens, Befehlens, Erlaubens, Verbietens und Hinderns oder deren Gegenteil.

Solche Verben sind:

querer	wollen	impedir	verhindern
rogar	bitten	exigir	verlangen
preferir	vorziehen	conseguir	erreichen
permitir	erlauben	es preciso	es ist nötig
recomendar	empfehlen	es menester	
suplicar	dringend bitten	es necesario	
aconsejar	raten	es indispensable	es ist unerläßlich
procurar	sorgen	conviene	es schickt sich
lograr	erlangen	importa	es ist wichtig
desear	wünschen	es justo	es ist gerecht
pedir	fordern	es tiempo	es ist (an der) Zeit
mandar	befehlen	es preferible	es ist vorzuziehen
ordenar	befehlen	más vale	es ist besser.
prohibir	hindern		

¿Quiere Vd. que venga a buscarle?
Deseo que estés aquí a las ocho.
Te prohibo terminantemente que salgas.
Conviene que te marches pronto.
Es tiempo que te vayas a casa.

2. Nach den Verben und unpersönlichen Ausdrücken der Gemütsbewegung (Affekts).

a) Der Freude, — b) der Traurigkeit, des Schmerzes, Unwillens, — c) des Staunens, — d) der Furcht.

a) alegrarse	sich freuen	indignarse	unwillig werden
celebrar	sich freuen		
causar placer	Freude bereiten	quejarse	sich beklagen
		es lástima	es ist schade.
estar encantado	entzückt sein	c) extrañarse	sich wundern
		es extraño	es ist merkwürdig
estar contento	zufrieden sein.		
b) estar triste	traurig sein	sorprenderse	überrascht sein.
sentir	bedauern	d) temer	fürchten
		tener miedo	Angst haben.

Celebro que esté Vd. restablecido del todo.
Siento muchísimo que su padre de Vd. no esté en casa.
Es extraño que se haya marchado sin despedirse.
Temo que no venga mi tío.

Bemerkung. Nach den Verben des Fürchtens kann auch der Futuro de ind. stehen.

Temo que no cumplirá su promesa.
Temo que lloverá.

3. Nach den Verben des Zweifels und der Ungewißheit (Irrealis).

a) Nach den Verben des Zweifelns, Nichtwissens, der unsicheren Behauptung.

dudar	zweifeln	es imposible	es ist unmöglich
negar	leugnen	es raro	es ist selten
ignorar	nicht wissen	es inútil	es ist unnütz
es dudoso	es ist zweifelhaft	es difícil	es ist schwer
es posible	es ist möglich	es fácil	es ist leicht.
puede ser			
puede			

Dudo de que Vd. cumpla con su palabra.
Ich zweifle, daß Sie Ihr Wort halten.
Ignoraba que el general estuviese aquí.
Niego que yo haya dicho tal cosa.
Es imposible que eso sea verdad.
Es inútil que pida Vd. más dinero.

b) Nach den Verben des Sagens, Denkens und Glaubens, wenn sie in der verneinten, fragenden oder bedingenden Form stehen, und sofern der Nebensatz nicht eine unbestrittene Wahrheit, eine feststehende Tatsache enthält.

decir	sagen	confesar	gestehen
declarar	erklären	pretender	behaupten
pensar	denken	opinar	vermuten
creer	glauben	recordarse	sich erinnern
asegurar	versichern	esperar	hoffen
afirmar	behaupten	ver	sehen.

es cierto	es ist gewiß	es natural	es ist natürlich
es verdad	es ist wahr	es injusto	es ist ungerecht.
es probable	es ist wahrscheinlich		

No digo que él no tenga razón.
No veo que esté esto mal.
No creo que mi amigo venga.
Ich glaube nicht, daß mein Freund kommt.
No es cierto que me haya pedido dinero.
No es probable que venga hoy.

Bemerkungen. 1. In der positiven Form steht der Indikativ, ebenso wenn eine unbestrittene Wahrheit vorliegt:

Creo que mi amigo viene ich glaube, daß mein Freund kommt.
¿Quién dudaría que Colón descubrió el Nuevo Mundo?
¿No ves que está lloviendo?

2. Nach *no negar*, *no dudar* steht im Nebensatz der Konjunktiv; nach *no ignorar* (bestimmt wissen) dagegen der Indikativ.

No niega que tengas razón.
No dudo que la paz sea firmada.
No ignoro que eso es un asunto muy grave.

3. Nach *dudar de si . . .* steht der Indikativ.

Dudo de si Vd. cumplirá su palabra.
Ich zweifle, ob Sie Ihr Wort halten.

4. Nach den Verben des Bittens, Fürchtens, Hoffens und Wünschens kann das *que* des Nebensatzes wegfallen.

Ruego a Vd. me recomiende a su amigo.
Espero me conteste Vd. pronto.

5. *Decir* und *escribir* regieren in der Bedeutung „mündlich oder schriftlich auffordern, befehlen" den Konjunktiv; in der Bedeutung „sagen (mitteilen)" oder „schreiben" dagegen den Indikativ.

Me dice que vaya er sagt (befiehlt) mir, daß ich hingehen soll (möge).
Le escribí que viniese en seguida ich schrieb (befahl) ihm sofort zu kommen.

Dagegen:

Me dice que mi tío vendrá.
Er teilt mir mit (sagt), daß mein Oheim kommen wird.
Me escribe que saldrá mañana de París.
Er schreibt mir, daß er morgen von P. abreisen wird.

6. Nach *esperar* „hoffen, darauf warten" steht der Konjunktiv; in der Bedeutung „hoffen, bestimmt erwarten" entweder das Presente de subj. oder das Futuro de ind.

Espero que Vd. venga.
Ich hoffe (warte darauf), daß Sie kommen werden.
Espero que Vd. vendrá.
Ich erwarte bestimmt, daß Sie kommen werden.

III. Der Konjunktiv in Relativsätzen.

Im Relativsatz steht der Konjunktiv:

1. Wenn die in dem Relativsatz ausgedrückte Handlung, eine Ungewißheit, Möglichkeit, Absicht, einen Wunsch oder Zweifel bezeichnen.

Haré todo lo que Vd. mande.
Ich werde alles tun, was Sie befehlen.
Necesito un joven que conozca perfectamente el español.
Ich benötige einen jungen Mann, der das Spanische vollständig beherrscht.

2. Nach Hauptsätzen mit verneintem oder fragendem Sinne.

No hay mal que por bien no venga.
Es gibt kein Übel, das nicht auch zu etwas gut wäre.
¿No hay nadie que traduzca esta carta?
Gibt es Niemanden, der diesen Brief übersetzen könnte?

3. Im konzessiven Sinne, hauptsächlich nach unbestimmten Fürwörtern, wie quienquiera, cualquiera, quien ... quien usw.

Que diga *lo que quiera*, no le creeré. Er möge sagen, was er wolle, ich werde ihm keinen Glauben schenken.
Donde (quiera que) fueres, haz *como vieres*. Wohin du auch gehen wirst (magst), tue, was du (andere tun) siehst.

IV. Der Konjunktiv nach Konjunktionen.

1. Nach folgenden Konjunktionen steht immer der Konjunktiv.

Antes que	ehe, bevor	en el caso de que	im Falle daß
según que	je nachdem	por más que	wie sehr auch
para que	damit	no porque	nicht als ob
a fin de que		como si	als ob
sin que	ohne daß	cual si	
con tal que	wenn nur	por miedo a que	aus Furcht
dado que	falls	por temor a que	daß.
a no ser que	wenn nicht		

No me marcharé *sin que* le *haya* visto.
Ich werde nicht abreisen, ohne ihn gesehen zu haben.
Por más que ruegues, no te perdonaré.
Wie sehr du auch bitten mögest, ich werde dir nicht verzeihen.
En el caso de que no *pudieses* venir, avísanoslo.
Falls Du nicht kommen könntest, so teile es uns mit.

2. Nach den folgenden Konjunktionen steht der Konjunktiv nur dann, wenn der Nebensatz etwas Ungewisses, Unbestimmtes oder die Absicht ausdrückt. Wo indessen ein Faktum bezeichnet wird, steht der Indikativ.

Apenas	sobald als	hasta que	bis
así que		siempre que	immer wenn
en cuanto		mientras	solange
luego que		aunque	obgleich
tan pronto como		de modo que	so daß
una vez que		de manera que	
cuando		por mucho que	so viel auch.

Vendré *aunque llueva*.
Ich werde kommen, auch wenn es regnet.
Cuando vea eso, lo creeré.
Wenn ich dies (einmal) sehe, werde ich es (erst) glauben.
Me quedaré en casa *hasta que vengas*.
Ich werde zu Hause bleiben, bis du kommst.
Escribe de manera que se pueda leer.
Schreibe so, daß man es lesen kann.

Dagegen:

He venido *aunque* llueve.
Ich bin gekommen, obgleich es regnet.
Trabajo *hasta que* es de noche.
Ich arbeite, bis es dunkel ist.
Cuando recibí la noticia, estaba en casa.
Als ich die Nachricht erhielt, war ich zu Hause.

4. Der Imperativ.

Dieser Modus erklärt sich aus sich selbst. Es ist hierbei nur zu bemerken, daß derselbe niemals eine Verneinung

zu sich nimmt. Wo eine solche bei dem deutschen Imperativ steht, muß also im Spanischen stets der Konjunktiv (vergl. S. 422, 3) gewählt werden. Daß der Imperativ der Höflichkeitsform Vd. nur scheinbarer Imperativ, in Wirklichkeit aber Konjunktiv ist, bedarf wohl kaum noch der Erwähnung.

Ejercicio 19.

Ich arbeite, damit ich bis um sechs Uhr fertig werde (haber acabado). Eher (lieber) will ich sterben, als das tun. Falls Herr Barrero heute abreisen sollte, so melden Sie es mir (avisar) durch den Telegraphen. Ich trat in den Saal, ohne daß die andern es merkten. Gebe Gott, daß ich meine Familie in guter Gesundheit treffe! Ich fürchtete, deine Mutter würde uns nicht mehr zu Hause treffen. Ich zweifle sehr, daß er heute noch kommen wird. Ich erwarte (bestimmt), daß Sie das Versprechen halten werden, welches Sie mir gegeben haben.

Kommen Sie doch, mein Freund, in diesem Zimmer ist es viel zu kalt! Sage ihm, daß ich bereit bin. Ich suche einen Diener, der mich gut bedient. Er mag uns darum bitten, wenn er will, daß wir ihm diesen Gefallen erweisen. Sage deinem Bruder nicht, daß wir hier sind. Kommt nicht hierher. Hier ist kein Raum für Euch! Sprich mit (en) Vertrauen zu mir! Ich werde tun, was ich vermag. Haben Sie Geduld! Der Arzt wird sogleich kommen! Fürchte nichts! Ich werde dir beistehen. Kommen Sie, wir wollen (vamos) einen Spaziergang machen (a dar)! Es mochte zehn Uhr sein, als der Zug anlangte.

Ich werde meine Pflicht tun, komme, was (da) wolle. Ich möchte gerne etwas Neues lernen. Ich habe Ihnen befohlen, heute nicht auszugehen.[1] Warum haben Sie mir nicht gehorcht? Ich würde Sie gebeten haben, mir diesen Dienst zu leisten[1], wenn ich nicht gewußt hätte, daß Sie abwesend waren. Ich erwarte (bestimmt), daß Sie mir die Wahrheit sagen. Ich warte darauf, daß mein Bruder kommt, um (mit) ihm über (de) Ihren Vorschlag zu sprechen. Er hat mir gesagt, daß er das, was Sie wünschen, nicht tun kann. Ich sage dir, daß du schweigst! Verstanden? Bleibe nicht hier. Unterbrich mich nicht, wenn ich spreche! Vertraue ihm deine Geheimnisse nicht an, er ist ein Schwätzer. Gehen wir, wir müssen uns auf den Weg machen.

El Domingo de Ramos en Sevilla.

El Domingo de Ramos abre con la de las palmas las solemnes procesiones de Semana Santa. Dentro de la

[1] Der deutsche Infinitiv ist durch que mit dem Konjunktiv zu übersetzen.

catedral gótica sostenida por laberinto de palmeras bajo cuyas naves los lienzos de los pintores reciben la luz cernida de las ojivas, la muchedumbre va a presenciar la fórmula sagrada y a gozar con las maravillas que la arquitectura dejó derramadas en los muros.

En los altares, candelabros llenos de finas labores se elevan como plantas metálicas sobre los ricos paños y los misales, que muestran con sus registros las páginas que ha de cantar el sacerdote en las graves ceremonias de la Pasión; en el órgano luce abierta la hoja de música, cuyas notas alzarán el vuelo en tristes lamentaciones como bandadas de negras mariposas; de los muros cuelgan las galas que la Iglesia viste por Jesucristo y que se anticipan a los cantos de entusiasmo por la entrada en Jerusalén. El templo todo relumbra con los más inusitados esplendores, y en su aspecto y en el ambiente de grandeza de su recinto, se adivinan las sacras ceremonias que habrán de celebrarse en los solemnes días de Semana Santa.

La procesión de las palmas circula bajo las naves con el lento paso de las ceremonias de iglesia. La capa pluvial del sacerdote parece una página del poema sacro, escrita con rayos de sol. Los celebrantes de los triunfos del Señor llevan en alto las elegantes ramas de palmera, que se doblan e inclinan en temblorosos arcos de oro. La muchedumbre sigue a la procesión a través de la iglesia; la acompaña por el atrio de la catedral, da la vuelta alrededor del edificio, y párase con el sacerdote ante cerrada puerta, donde el oficiante golpea con los brazos de la cruz, entonando cantos profundos que suenan como lejanas marcas en el templo.

Ábrese éste, dejando paso a la apiñada multitud; repican las campanas en señal de triunfo por la gloriosa entrada en Jerusalén; dispérsase la gente en todas direcciones o se acomoda a oír los Santos Oficios, y pasa la primera fiesta que inaugura los hechos dolorosos de la Pasión.

Después de la ceremonia, recobran las calles su aspecto delicioso. Las jóvenes conducen trozos de palma en las manos; las familias vuelven a su hogar, sintiendo el cansancio del bullicio y bañadas de un resplandor religioso; los muchachos róbanse en precipitadas carreras las hojas de palmas para hacer con ellas castillos y primores, y la población toda siente el bienestar de conciencia del que acaba de tomar, limpio de pecado, la comunión.

Algún cálido efluvio de primavera entra por los balcones, anunciando la alegría con que también toman parte los campos en la fiesta. Los lirios y las rosas esparcen su

perfume en las habitaciones de las casas, llenas de la luz sin mancha de Sevilla, y agrupan sus hojas en elegantes búcaros de Triana. Las horas de la tarde pasan con iniciaciones de bochornos y pausas parecidas a las de la siesta.

Por algún árabe balcón, al que se agarra naciente enredadera, se descubre a lo lejos el río tendido en elegante zig-zag entre los limoneros, y parece, visto en gentilísimo escorzo, una bruñida y gigantesca *zeta* de plata . . . *(Salvador Rueda.)*

Zwanzigste Lektion.

Gebrauch der Zeiten.

I. Zeiten des Indikativs.

1. Das **Presente** drückt a) die Gegenwart einer Tätigkeit oder eines Zustandes aus.

Yo soy ich bin; tú hablas du sprichst; él dice er sagt.

b) Bei lebhafter Erzählung tatsächlich vollendeter Handlungen wird zuweilen das Präsens anstatt der Vergangenheit gebraucht. Man nennt es alsdann das historische Präsens.

Camina, pues, el inocente Isaac al lugar del sacrificio con su carga tan pesada. Nun geht der unschuldige Isaak mit seiner schweren Last nach dem Opferplatze usw.

c) Das Präsens wird auch gebraucht, um eine in der Gegenwart dauernde Handlung (oder Zustand) anzugeben (Durativum; vgl. engl. *I am reading*). Sehr häufig ist die Umschreibung durch *estar* mit dem Gerundium.

¿Qué escribes todo el tiempo?
¿Qué estás haciendo? Estoy leyendo.
Was tust Du? Ich lese (gerade).

d) Das Präsens drückt auch eine sich regelmäßig wiederholende Handlung aus (Iterativum).

Voy todos los lunes al concierto.
Ich gehe jeden Montag ins Konzert.
Siempre que te veo, me acuerdo de tu padre.
Jedesmal, wenn ich dich sehe, erinnere ich mich an deinen Vater.

e) Wie im Deutschen, so wird auch im Spanischen das Präsens häufig statt des Futurums gebraucht, doch setzt man hier das Futurum weit häufiger als das Präsens.

Voy (oder iré) de caza mañana.
Morgen gehe ich (werde ich gehen) auf die Jagd.

2. Das **Futuro imperfecto**, die erste Zukunft, stimmt im allgemeinen mit der entsprechenden deutschen Zeit überein.

a) Es drückt eine Wahrscheinlichkeit, eine Vermutung oder ein Hoffen aus.

Tendremos mañana libre. Wir werden morgen frei sein.
Espero que vendrá a verme.
Ich hoffe, daß er kommen wird, mich zu besuchen.
¿Qué hora es? Serán las tres.
Wieviel Uhr ist es? Es wird wohl drei Uhr sein.

b) Das Futurum drückt auch zuweilen einen gemilderten Befehl aus.

¿No callarás? Wirst du nicht schweigen? = Schweige!

c) Zuweilen drückt es weniger eine eigentliche Zukunft als vielmehr den bloßen Willen aus, etwas zu tun.

Vamos, tú *serás* militar.
Wohlan, du willst also Soldat werden!

d) Bei Fragen dient es zur Übersetzung des deutschen dürfen oder sollen.

¿Abriré las ventanas?
Soll (darf) ich die Fenster aufmachen?

e) Ebenso im Dekalog.

Honrarás a tu padre y a tu madre du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren; no matarás du sollst nicht töten; no hurtarás du sollst nicht stehlen usw.

Bemerkung. Die Zukunft wird häufig durch Umschreibung mit *ir a, llegar a, haber de* wiedergegeben.

Voy a ver a mi amigo esta tarde.
Ich werde meinen Freund heute Mittag besuchen.
Si llego a tener dinero, compraré una casa.
Wenn ich Geld haben sollte, werde ich ein Haus kaufen.

3. Das **Pretérito imperfecto** (von einigen Pretérito coexistente genannt) drückt eine in der Vergangenheit dauernde oder sich wiederholende Handlung aus und dient zur Bezeichnung des Nebeneinander, des Bezüglichen und Unbestimmtdauernden. Es ist somit vorzugsweise die beschreibende Zeit. Man gebraucht es also:

a) Bei Schilderungen von Charakteren, Zuständen, Ansichten, Gewohnheiten, bei häufig wiederkehrenden oder sich wiederholenden Handlungen oder Zuständen.

Tenía en su casa un ama que *pasaba* de los cuarenta, y una sobrina que no *llegaba* a los veinte.
Er hatte in seinem Hause eine Haushälterin, welche bereits über vierzig, und eine Nichte, die noch nicht zwanzig Jahre alt war.

b) Bei zwei nebeneinander fortlaufenden Handlungen, deren Anfangspunkte nicht angegeben sind.

Mientras yo *escribía*, mi tía *daba* una vuelta.
Während ich schrieb, machte meine Tante einen Spaziergang.

c) Fallen jedoch zwei Begebenheiten ineinander, so steht die unterbrochene im Pret. imperfecto und die unterbrechende im Pret. perfecto simple. Das Imperfektum steht also auf die Frage: Was war schon damals, als ein Ereignis eintrat? und das Perfektum der einfachen Zeit auf die Frage: Was geschah da, geschah nun, was trat ein, als etwas anderes schon war?

Llegó mi hermano cuando yo le escribía (oder cuando yo estaba escribiéndole). Mein Bruder kam zur Zeit an, da ich ihm schrieb (als ich dabei war, ihm zu schreiben).

d) Daß das *Pret. imperfecto* zuweilen auch die Stelle des Plusquamperfekts des Konjunktivs und des Konditionalperfekts vertritt, ward bereits S. 412, Anm. 2, erwähnt.

4. Das **Pretérito perfecto simple** (auch Pretérito absoluto oder indefinido genannt) ist vorzugsweise die historische Zeit und dient zur Bezeichnung des Nacheinander, des Bestimmt-Dauernden, des Zeitpunkts, besonders des Anfangspunktes. Es drückt eine einmalige, in einem bestimmten Zeitpunkt der Vergangenheit vollendete Handlung aus und bezeichnet einen Fortschritt, einen Fortgang innerhalb der Haupthandlung. (Vgl. auch Pret. Imperfecto c.)

a) bei einem bestimmt angegebenen Zeitpunkte oder Zeitabschnitt, der mit der Gegenwart des Sprechenden nichts mehr zu tun hat.

Falleció Napoleón el 5 de mayo de 1821.
Napoleon starb am 5. Mai 1821.
En la mañana del 8 *renovaron* el asalto.
Am Morgen des 8. erneuerten sie den Sturm (Angriff).

b) Das Pret. perfecto simple kann indessen auch die Dauer bezeichnen, aber ohne Beziehung auf andere Handlungen oder Zustände.

Napoleón *fué* un gran general.
Napoleon war ein großer Feldherr.

c) Sehr häufig steht es statt des Pret. perfecto compuesto (§. 5) und des Pret. pluscuamperfecto, wenn weniger die Handlung oder der Zustand selbst als das Endergebnis derselben oder irgendein anderer Umstand in Betracht kommt.

¿Cuándo ha visto Vd. a mi madre?
Wann haben Sie meine Mutter gesehen?
La *vi* ayer ich habe sie gestern gesehen[1] (sah sie gestern).
Me *dió* orden de esperarle.
Er gab mir den Befehl, ihn zu erwarten.

NB. Das Pret. pluscuamperfecto findet sich besonders dann gerne durch das Pret. perf. simple ersetzt, wenn dieselbe Zeit bereits unmittelbar vorausgegangen ist. Dies geschieht, um den unangenehmen Gleichlaut des Hilfsverbs zu vermeiden.

Había admirado los cuadros que mi tío *compró*.
Ich hatte die Ölgemälde bewundert, welche mein Oheim gekauft hatte.

5. Das **Pretérito perfecto compuesto,** die erste zusammengesetzte Zeit, ist die Vollendung der Gegenwart, und wird deshalb auch mit dem Präsens des Hilfszeitwortes gebildet. Es führt die Handlung einfach als vergangen auf, ohne eine bestimmte Zeitangabe, oder es stellt die Wirkung einer an sich **vollendeten Handlung** als noch **in der Gegenwart** des Sprechenden **fortdauernd** hin und unterscheidet sich hierdurch von den eigentlichen Vergangenheitszeiten. Sagt man z. B. „die ägyptischen Könige haben die Pyramiden gebaut", so setzt man stillschweigend die Wirkung der Handlung, nämlich „das Nochvorhandensein" der Pyramiden voraus, wogegen bei: „sie bauten die Pyramiden" die Handlung außer Beziehung zur Gegenwart erscheint, d. h. die Pyramiden brauchen deshalb nicht mehr vorhanden zu sein. Diese Sätze werden häufig mit Ausdrücken wie *hoy, todavía, esta semana, este mes, este año* usw. eingeleitet.

Hoy he comido en casa, ayer comí en el hotel.
Heute habe ich zu Hause gegessen, gestern aß ich im Hotel.
Pedro *ha estado* en Roma. Peter war in Rom.
España *ha producido* grandes hombres en armas y en letras. Spanien hat große Männer in den Waffen und den Wissenschaften erzeugt.
Este año *ha sido* escaso en cereales.
Dieses Jahr hat wenig Getreide hervorgebracht.

Dagegen:

Perdí ayer mi bolsa ich verlor gestern meine Börse.

[1] Hier liegt der Schwerpunkt des Gedankens augenscheinlich nicht auf dem Zeitworte, sondern auf der Zeitbestimmung, wann die Mutter gesehen ward, so wie in dem zweiten Satze weniger das Geben des Befehls, als der Befehl selbst in Betracht kommt. — Es ist begreiflich, daß unter diesen Umständen das Pret. perf. simple im Spanischen sehr häufig gebraucht wird, wo im Deutschen zusammengesetzte Zeiten stehen.

Pedro *estuvo* el año pasado (vergangenes Jahr) en Roma.
España *produjo* en el siglo XVI grandes hombres.

6. Das **Pretérito anterior** (oder compuesto segundo), aus dem Pret. perfecto simple von haber und dem Partizipium gebildet, bezeichnet ein in der Vorvergangenheit eintretendes Ereignis. Der Gebrauch dieser Form ist heute sehr selten, sie wird hauptsächlich gebraucht nach den Konjunktionen *después que, luego que, así que, cuando, no bien, en seguida que, tan pronto como* und einigen andern.

Cuando hubo amanecido, salí de Madrid.
Als es Tag geworden war, ging ich von Madrid fort.

7. Das **Pretérito pluscuamperfecto** (gebildet aus Pret. imperf. von haber und Partizipium) bezeichnet eine in der Vergangenheit dauernde Handlung, die einer anderen bereits vollendeten, voranging. Das Pluscuamperfecto verhält sich demnach zum Pret. anterior, wie das Imperfecto zum Pret. perfecto simple.

Ya había terminado mi carta, cuando recibí la suya.
Ich hatte meinen Brief bereits beendet, als ich den Ihrigen bekam.

8. Das **Futuro perfecto** drückt eine in der Zukunft als vollendet gedachte Handlung (oder Zustand) aus, die einer anderen ebenfalls zukünftigen, vorangeht.

Ya habré terminado mi trabajo cuando él venga.
Ich werde meine Arbeit bereits vollendet haben bis er kommt.

Después (oder dentro) de algunos días ven a verme, quizás habré encontrado (oder haya encontrado) para entonces algún empleo para ti. Besuche mich nach einigen Tagen wieder, vielleicht werde ich dann eine Anstellung für dich gefunden haben.

Ejercicio 20.

Gehen Sie heute abend ins Theater? Nein, ich gehe ins Konzert. Haben Sie dieses Haus schon lange? Nein, ich habe es im vorigen Herbst gekauft. Mein Sohn fand gestern einen kostbaren Ring auf der Straße. Sagen Sie Ihrem Bruder, daß er mich bezahlen soll. Das Gebot Gottes sagt: Du sollst nicht töten! Wir gingen auf dem Lande jeden Tag spazieren; nach dem Frühstück lasen wir oder spielten wir, und nach dem Mittagessen machten wir ein Schläfchen (dormir la siesta). Napoleon ward auf der Insel Korsika geboren. Schiller und Goethe waren die größten Dichter Deutschlands. Haben Sie vorige Woche Herrn Ferdi-

nand Sepulveda besucht? Ja, ich bin bei ihm gewesen; aber ich habe ihn nicht sprechen können. Seit drei Jahren habe ich keine Nachrichten von meinem Bruder erhalten. Der Ball dauerte bis 6 Uhr früh. Wieviel haben Sie für diesen Rock bezahlt? Ich erinnere mich nicht, ob ich 24 oder 26 Taler gezahlt habe. Als ich Ihren Brief bekam, hatte ich schon alle Bücher gelesen, welche Sie mir geschickt hatten. Nachdem ich die Aufgabe gemacht hatte, welche mir der Lehrer gegeben hatte, ging ich in den Garten hinunter.

Calor y Frío.

Cuando nos referimos a un suceso (Vorfall) que ni poco ni mucho nos interesa, y queremos ponderar (hervorheben) la completa indiferencia con que le miramos, solemos decir, en el lenguaje familiar, que *no nos da frío ni calor.*

De esta suerte, aludimos a las dos sensaciones (Gefühl, Eindruck) que más a menudo nos preocupan en la vida: polos en que suele girar el principio de todas nuestras conversaciones.

Después del saludo a que nos obliga la buena crianza (Erziehung, Ton), en toda visita y en todo encuentro con persona conocida brota espontáneo este primer tema de conversación: «Pero ¿ha visto usted qué frío?», o «¿usted ha visto qué calor?», según la estación en que nos corresponda quejarnos del tiempo.

Después de ponernos de acuerdo sobre este punto importante de la temperatura que padecemos, pasamos a otros asuntos; pero antes, ni la gustosa murmuración del prójimo quita la preferencia al tema del calor y el frío. No nos limitamos generalmente a nuestra queja de la temperatura reinante, sino que solemos declarar con este motivo nuestra predilección por una de estas sensaciones, y a parte del gran número de personas que son en la canícula decididas partidarias del invierno, hasta que llegan los fríos y son defensoras acérrimas del verano, las hay que en todo tiempo son fieles a su opinión, y se declaran sinceramente calurosas o frioleras.

Sería curiosa una estadística exacta de los adeptos (Anhänger) que el frío y el calor cuentan entre los mortales para poder deducir de ella la temperatura triunfante por plebiscito (Plebiszit). A falta de ella, me he dedicado a recoger opiniones en la reducida esfera de mis conocimientos (Bekanntschaft), y sobre todo a meditar en la razón de la preferencia de cada cual, y he llegado a formar opinión que, valga por lo que valiere, me atrevo a lanzar a los cuatro vientos de la publicidad para que se ventile.

El ser humano siente una satisfacción, casi un orgullo, en tener calor, y experimenta una mortificación cuando se ve obligado a confesar que siente frío.

Nuestros usos y costumbres, ¡aréceme que confirman esta observación. Para saludar a una señora o persona de respeto, hay que descubrirse la cabeza aunque esté helando. Para entrar en una visita de cumplido (Anſtandsbeſuch), hay que despojarse del abrigo en la antesala. Para una *soirée* de etiqueta, hay que descotar el chaleco, no dejando entre el pecho y el ambiente otra defensa que la pechera de la camisa, y las señoras han de dejar a la intemperie (Witterungseinfluß) parte del busto y los brazos. Para grandes ceremonias palatinas, es de rigor que los cortesanos desenfunden las pantorillas de los pantalones de abrigo, exponiéndolas al aire, tenuemente veladas por las mallas (Maſchen) finísimas de la media de seda...

No conozco cumplimiento, solemnidad ni fiesta alguna profana en que el respeto, la cortesía, el lujo ni la elegancia se demuestren abrigándose, sino al contrario.

El lujo y la elegancia implican gallardía, y lo gallardo, en el común sentir de las gentes, es no tener frío.

El abrigarse ha tenido siempre algo de ridículo, como lo demuestra el antiquísimo proverbio de la despreocupación (Sorgloſigkeit):

Ande yo caliente
Y ríase la gente.

A este temor de que la gente se ría del que demuestra tener frío, obedece sin duda la resistencia a abrigarse de la gente moza.

Recuérdese el trabajo que cuesta a la solicitud maternal el lograr que los jóvenes se defiendan de las inclemencias (ſchädliche Einflüſſe) del frío.

— Fulanito no salgas a cuerpo (leicht bekleidet, ohne Überjacke, -rock uſw.), que está el día muy crudo (rauh).

— Menganito, no te sientes ahí, que hay una corriente.

— Zutanito, no bebas agua ahora, que estás sudando.

— Perenganito, súbete el cuello. ¡Niña, tápate la boca!...

Y el previsor (vorbeugend) consejo, al que la urgencia da forma de mandato, tiene que ser repetido, y cuando se le obedece, no suele ser sin protestas, y más por sumisión que por convencimiento.

Apenas aparecen cuatro días templados de primavera, lánzanse a la calle los primeros sombreros de paja, y es preciso que los fríos del otoño se acentúen para que se decida el primer valiente a salir de capa.

Existe una innegable (unleugbar) timidez para declararse friolero, y da vergüenza demostrarlo ante los que no lo son.

Por esta predilección (Vorliebe) que sentimos por lo caluroso, alardeamos instintivamente, de tener demasiado calor, y nos declaramos, paradójicamente, partidarios del frío.

Del mismo modo que lo más gentil de la opulencia (Wohlhabenheit) es la liberalidad (Freigebigkeit), lo más gallardo del que atesora calor es derrocharlo. Generoso, espléndido, pródigo inclusive, el que tiene calor se desabriga vanidosamente para que se vea que le sobra.

Nuestro lenguaje figurado declara también esplícitamente por donde van nuestras simpatías y nuestros entusiasmos en esta materia.

La vivacidad y vehemencia de nuestro espíritu llamámosla *ardorosa*, y decimos que *ardemos* en deseos de algo, para pintar la energía y el ansia con que lo apetecemos.

Al éxito de una obra que se aplaude con entusiasmo, le calificamos de *caluroso*.

Al genio le consideramos *llama*; al himeneo (Gott der Ehe) le encendemos una *antorcha*; para santuario de la vida íntima hemos escogido el hogar (Herd); el cariño y amparo de los nuestros es el *calor* de la familia; el valor del guerrero es *ardimiento*; la devoción del creyente *fervor*.

El calor excusa y atenúa las faltas. Una inconveniencia (Ungehörigkeit) pierde su gravedad cuando se escapa en el *calor* de la discusión, y hasta un crimen se hace más leve y perdonable si se cometió en un instante de *acaloramiento*.

¡Qué repugnante (abſchreckend), en cambio, nos resulta si se perpetró en frío!

La antipática indiferencia con que se nos acoge, llamámosla *glacial*.

Lo que nos espanta, decimos que nos deja *helados*.

La aspiración del que pretende es llegar a *romper el hielo*.

Cuando el amor o la amistad decaen, se *enfrían* nuestras relaciones.

Decir un descaro insultante (Unverſchämtheit) a una persona, es soltarle una *fresca*.

Y para expresar el escaso valor de una cosa, decimos que es una *friolera*.

Indudablemente, el calor es vida, es juventud, es bienestar, es alegría.

¿Cómo extrañar que el hombre se jacte de tenerle?

Entre sentir calor o sentir frío hay la misma diferencia que entre tener veinticinco pesetas o deber cinco duros.

El frío es una cantidad negativa, y es triste como la ancianidad, y espantable (erschrecklich) como la muerte.

Bien lo sabe el pordiosero (Bettler), que busca la fórmula petitoria más sugestiva para nuestra compasión: «¡Una limosna, que tengo mucho frío!» nos dice en una cruda noche de invierno, y nos conmueve.

Pero en el día más ardoroso de la canícula (Hundstage) no se le ocurre salir a nuestro encuentro, para decirnos: «¡Una limosnita, que tengo mucho calor!»

El calor es vida, dicen a dúo la golondrina y el pez, que, más prácticos que el hombre, escogen el invierno para viajar; la primera, a tomar aires, y el segundo, a tomar aguas en más templados climas.

— ¡Tuya hasta la muerte! — clama la mariposa revoloteando alrededor de la llama que da luz y calor.

Esta teoría me explica satisfactoriamente (befriedigende Weise) una porción de cosas, y desde que la profeso siento cierta indulgencia (Nachsicht) para aquellos hombres primitivos que idolatraron al astro del día, y para estos otros más modernos que se pasan la vida arrimándose *al sol que más calienta.* *Carlos Luis de Cuenca.*

Einundzwanzigste Lektion.

Gebrauch der Zeiten (Schluß).

II. Die Zeiten des Konjunktivs.

1. Das **Presente** bezeichnet eine Handlung, die in der Gegenwart oder in der Zukunft existieren könnte.

No veo que hagas tus trabajos.
Ich sehe nicht, daß du deine Arbeiten tust.
No creo que venga (= creo que no vendrá).
Ich glaube nicht, daß er kommen wird.

Bemerkung. Das Presente de subj. ersetzt in vielen Fällen den Imperativ. (Vgl. Lekt. 19, 3. I, 3.)

2. Das **Imperfecto** und das **Condicional imperfecto** haben im allgemeinen gleiche Bedeutung und werden meist gleichwertig gebraucht. Das Imperfecto drückt eine gegenwärtige, eine vergangene abgeschlossene oder auch eine zukünftige Handlung aus. Das Condicional steht meistens in hypothetischen Sätzen.

Si tuviese ahora tiempo, te acompañaría.
Wenn ich jetzt Zeit hätte, würde ich dich begleiten.
Dudo que llegases ayer a tiempo.
Ich bezweifle, daß du gestern rechtzeitig angekommen bist.

Desearía que me enviase Vd. más mercancías.
Ich möchte, daß Sie mir mehr Waren schicken.

Bemerkung. Die Form auf -ra stammt aus dem lat. Plusquamperfekt des Ind.: amaveram, die Form auf -se aus dem Plusq. des Konjunktivs: *amavissem*.

3. Das **Futuro** im Nebensatze bezieht sich auf ein im Hauptsatze stehendes Futurum oder Präsens des Indikativs oder auf den Imperativ. Im Deutschen findet sich dasselbe häufig nicht durch ein Futurum gegeben, sondern durch ein modales Hilfszeitwort.

Quien tal *afirmare*, no *dice* verdad. Wer so etwas behaupten wird (sollte), sagt nicht die Wahrheit.
Si *viniere*, será bien recibido. Wenn er kommen wird (sollte), wird er gut aufgenommen werden.
Hazlo, si *pudieres* tu(e) es, wenn du kannst (können wirst).

NB. In den meisten Fällen läßt sich das Futuro de subj. auch durch das Presente de ind. oder subj. ersetzen, ohne daß die Bedeutung sich wesentlich ändert. So könnte man ebensogut sagen: quien tal afirma *(afirme)*, no dice verdad; si así lo *hacéis*, Dios os lo premie; si él *viene* (oder como él oder cuando él *venga*), será bien recibido. Um solche Bedingungssätze nicht mit dem Condicional zu verwechseln, braucht man nur zu versuchen, ob sich dieselben ins Presente umwandeln lassen. Man vergleiche:

Si ella *fuere* de tanta hermosura, de buena gana confesaremos la verdad und
Si ella *es* de tanta hermosura, de buena gana confesaremos, etc.
Wenn sie wirklich so schön ist, so werden wir gerne bekennen usw.

Man sieht, daß die Umwandlung sehr gut möglich ist, was bei einem Condicional nicht anginge.

NB. Von dem *Futuro perfecto*, das nur sehr selten vorkommt, gelten dieselben Bemerkungen wie von dem einfachen Futuro, selbstverständlich mit Rücksichtnahme auf den Unterschied der Zeit.

Si para fin del año no *hubiere pagado*, le apremias (oder apremiale, le apremiarás). Wenn er bis Ende des Jahres nicht bezahlt haben sollte, so mahne ihn.

4. Das **Pretérito perfecto compuesto** steht im Nebensatze, wenn im Hauptsatze ein Presente oder Futuro steht.

Espero que el correo *haya llegado* para fines de la semana.
Ich hoffe, daß die Post bis Ende der Woche angekommen ist.

5. Das **Pretérito pluscuamperfecto**, insoweit es nicht bei dem Konditionalis in Betracht kommt (s. d.) steht im Nebensatze, wenn das Zeitwort des Hauptsatzes in einer Vergangenheit steht.

Deseaba que *hubieses estudiado* el derecho.
Ich (er) wünschte, daß du die Rechte studiert hättest.

III. Der Konditionalis.

1. Das **Condicional imperfecto** (oder potencial simple) drückt eine unvollendete Handlung aus, deren Verwirklichung meistens von einer Bedingung abhängt. Das Resultat der Handlung kann in der Gegenwart, in der Vergangenheit oder in der Zukunft liegen.

Iría contigo si tuviese tiempo.
Ich würde jetzt mit dir gehen, wenn ich Zeit hätte.
Tendría unos quince años cuando estuve por primera vez en París.
Ich war etwa 15 Jahre alt, wie ich zum erstenmal in Paris war.
Le dijeron que encontraría colocación en Berlín.
Man sagte ihm, daß er in Berlin Anstellung finden würde.

2. Das **Condicional perfecto** (oder potencial compuesto o perfecto) unterscheidet sich von dem Cond. imperf. dadurch, daß die Handlung in der Vergangenheit oder in der Zukunft als wahrscheinlich vollendet gedacht wird.

Habría venido a verte, si hubiese podido.
Ich hätte dich besucht, wenn ich gekonnt hätte.
Me dijo que volviese pasados algunos días, y que hasta entonces habría terminado el trabajo.
Er sagte mir, ich möchte nach einigen Tagen wiederkommen, dann würde er wohl die Arbeit fertig haben.

3. Das **Condicional** steht daher:

a) im Hauptsatze eines konditionalen Satzgefüges.

Si salieses en seguida, llegarías aún a tiempo.
Wenn du gleich fortgingest, würdest du noch rechtzeitig ankommen.
Me habría muerto si no hubiese consultado a ese médico.
Ich würde gestorben sein, wenn ich nicht diesen Arzt zu Rate gezogen hätte.

b) in Hauptsätzen zum Ausdrucke des Zweifels, der bloßen Vermutung, des Wunsches.

Yo sería feliz si tú me amaras (oder amases).
Ich würde glücklich sein, wenn du mich liebtest.
¿Sería verdad? Könnte es wahr sein?

c) in Hauptsätzen aus Gründen der Bescheidenheit und Höflichkeit.

¿Tendría Vd. la bondad de darme el libro?
Würden Sie mir bitte das Buch reichen?
¿Me permitiría Vd. que le entregue esta carta?
Würden Sie gestatten, daß ich Ihnen diesen Brief überreiche?

d) in Nebensätzen, die von einem Verbum des Sagens, Denkens, Beschließens (wie decir, pensar, declarar, manifestar, imaginar usw.) abhängen falls dieses in einem Tempus der Vergangenheit steht und Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt haben.

Dije que (yo) le *daría* dinero.

Elena dió a entender que (ella) *vendría* hoy o mañana.

Haben dagegen Haupt- und Nebensatz verschiedenes Subjekt, so kann das Verb des letzteren im Cond. de ind. oder auch im Konjunktiv des Pret. de imp. oder des Cond. stehen, doch wird dann keine Behauptung, sondern ein Wunsch (Befehl) ausgesprochen.

Dije (yo) que (tú) le *darías* dinero (geben würdest).

Dije (yo) que (tú) le *dieras (dieses)* dinero (geben möchtest oder solltest).

e) in Nebensätzen eines konditionalen Satzgefüges nach aun cuando, aunque selbst wenn, und zwar das Cond. de subj.

La compañía hace saber, que, aun cuando los obreros quisiesen reanudar el trabajo, ella no podría aceptar las pretensiones de ellos.

Die Gesellschaft läßt wissen, daß selbst wenn die Arbeiter die Arbeit wieder anfangen möchten, sie ihre Forderungen nicht annehmen könnte.

Yo creo que aunque él fuese curado, no vivirá mucho tiempo.

Ich glaube, daß selbst wenn er genesen würde, er nicht lange leben wird.

4. Das **Condicional de subjuntivo** kann in allen Fällen statt des Imperfecto de subjuntivo gesetzt werden.

Deseaba que *estudiaras* (oder estudiases)

Ich wünschte, daß du studiertest.

5. Sehr häufig findet sich das einfache **Condicional** an Stelle des zusammengesetzten gebraucht.

Esta noticia me desazonó tanto, como si *estuviera* (statt hubiera estado) enamorado de veras.

Diese Nachricht regte mich so sehr auf, als ob ich wirklich verliebt gewesen wäre.

6. Auch an Stelle des **Pluscuamperfecto de indicativo** findet sich bei älteren Schriftstellern das Condicional de subjuntivo.

Pasaran (heute: habían pasado) ya tres semanas desde nuestra llegada. Seit unserer Ankunft waren bereits drei Wochen vergangen.

Ejercicio 21.

Ich wußte noch nicht, daß der Brief angekommen war. Kaum war er in den Saal getreten, als der Fürſt ihn beim Arme nahm und ein Geſpräch mit ihm begann. Sobald wir erfuhren, daß Ihr Vetter angekommen war, gingen wir, ihm einen Beſuch zu machen. Der General eroberte alle feſten Plätze des Landes wieder (recuperar), welche die Feinde genommen hatten. Wenn du deine Pflicht getan haben wirſt, ſo kannſt du ruhig abwarten, was dann geſchehen wird. Verlange, daß er dir dein Geld bezahlt. Der Richter verlangte, daß der Zeuge die Wahrheit ſage. Ich habe Ihrem Vater nicht geſagt, daß Sie mir geſchrieben hätten; mein Diener ſagte es ihm. Du magſt tun, was du willſt, ich werde dir doch nicht gehorchen. Du wirſt mir alles ſagen, was er dir mitteilen wird. Sei dem (lo) wie (que) ihm ſei; ich glaube doch nicht, daß er gelogen hat. Koſte (es), was es koſten mag, ich werde mich rächen. Ich hoffte, Sie würden uns öfter (más a menudo) beſuchen. Mein Oheim verlangte, daß ſein Sohn ſogleich nach Paris abreiſen ſollte.

Miguel de Cervantes Saavedra.

De ascendencia tan ilustre como pobre nació el «*Príncipe de los ingenios españoles*» en Alcalá de Henares el 9 de Octubre de 1547. Se ignora en que universidad hizo sus estudios; sábese que fué discípulo del erudito Juan López de Hoyo, el cual publicó una relación de las exequias de la Reina Doña Isabel, y en ella insertó la primera composición poética de Cervantes, a quien llamó su *caro y amado discípulo*. En 1569, llevado de su ingenio aventurero, pasó a Roma, y sirvió de camarero a Julio Acuaviva, Nuncio de la Santa Sede que había sido en España; pero nada en armonía con sus aspiraciones tan humilde estado, abandonóle pronto, y sentó plaza de soldado en el ejército español de Italia. Peleó bizarramente en varios combates navales, y en el de Lepanto fué herido en la mano izquierda de un arcabuzazo, del que quedó manco. Regresando a España en la galera *Sol*, fué apresado por los moros y conducido a Argel, donde sufrió cinco años el más estrecho y penoso cautiverio. Rescatado en 1580 por los padres Redentores, se incorporó al ejército de Portugal, y asistió con el Marqués de Santa Cruz a la conquista de las islas Terceras. Retiróse a la corte, y escribió la novela pastoril *Galatea* y algunas comedias de escaso mérito, entre las que descuella «*La Confusa*». No bastando su pluma a sostener obligaciones de familia, pues se había casado con Doña Catalina Salazar, fué en Sevilla comisario proveedor de las flotas y hasta cobrador de contribuciones, ejercicio, este último,

indigno de tan alto ingenio, en el que sufrió atropellos, llegando hasta ser preso en Argamasilla. En la cárcel de este pueblo, en una cárcel *donde toda incomodidad tiene su asiento*, como él dice, concibió la idea, y comenzó a escribir su obra inmortal *D. Quijote de la Mancha*, cuya primera parte publicó en Madrid en 1605. Años después dió a luz sus doce novelas y el *Viaje al Parnaso*, poema crítico. En 1615 la segunda parte del *D. Quijote*.

En el período de tiempo de la publicación de la primera a la segunda parte, un envidioso llamado Luis Aliaga, dió a luz, bajo el nombre de Avellaneda, un *D. Quijote*, que fué por su escaso mérito dado al olvido.

Cervantes vivió, merced a la fatalidad que acompaña siempre a los grandes ingenios, envuelto en la estrechez, y aun en la miseria, y en distintas ocasiones se sostuvo a expensas de la caridad del Arzobispo de Toledo, D. Bernardo de Sandoval y Rojas, y de su constante favorecedor el Conde de Lemos, a quien dedicó el *Quijote*, las *novelas* y el *Persiles y Sigismunda*. Esta última obra la escribió en los últimos años de su vida, y como dice en su dedicatoria:

Puesto ya el pie en el estribo,
Con las ansias de la muerte,
Gran Señor, ésta te escribo.

Y así era efectivamente: cuatro días después de haber escrito esas líneas, el 23 de abril de 1616, expiró en Madrid, y fué sepultado en las Trinitarias, calle del Humilladero. En 1833 se le trasladó a la calle que hoy lleva su nombre, donde pasó aquella comunidad.

(Manuel Juan Diana, Cien españoles célebres.)

Zweiundzwanzigste Lektion.

Die Folge der Zeiten.

Das Zeitwort des Nebensatzes richtet sich nach dem Zeitwort des Hauptsatzes. Man kann zwei Fälle unterscheiden:

I. Das Verbum des Nebensatzes steht im **Indikativ.**

a) Steht im Hauptsatze eine Zeitform aus der Zeitstufe der Gegenwart oder der Zukunft (pres., pret. perf. comp., fut. de ind., cond. imperf.), so kann im Nebensatz jede beliebige Zeit des Indikativs (ausgenommen das pret. anterior) oder des Konditionals folgen.

Digo (di, he dicho, diré, diría) que voy, que iba, que fuí, que he ido, que había ido, que iré, que habré ido, que iría, que habría ido.

b) Steht im Hauptsatze eine Zeitform aus der Vergangenheit (imperf., pret. perf. simple, pluscuamp., cond.), so folgt im Nebensatz die entsprechende Zeitform aus der Vergangenheit (imperf., pluscuamp. oder cond.).

Decía (dijo, había dicho, diría) que venía, que había venido, que vendría, que habría venido.

II. Das Verbum des Nebensatzes steht im **Konjunktiv.**

a) Steht im Hauptsatze eine Zeitform aus der Gegenwart oder der Zukunft (pres., imperat., pret. perf. comp., fut.), so folgt im Nebensatz das presente de subjuntivo.

Deseo que vengas mañana.

Me ha mandado que viaje por todas las provincias de España.

Celebraré que se halle Vd. en completa salud.

b) Steht im Hauptsatze eine Zeitform aus der Vergangenheit (imperf., pret. perf. simple, pluscuamp.) oder des Condicional, so folgt im Nebensatze das pret. imperfecto de subj. oder das Condicional de subj.

Me pedía que le diese (oder diera) noticias.

No creí que lo hiciese.

Celebrarían (oder habrían, hubieran celebrado) que les dieran (oder diesen) participación en la empresa.

c) Bei den Verben des Sagens, Denkens und Glaubens kann im Nebensatz auch das futuro imperf. de ind. statt des presente de subj. und das condic. de ind. statt des imperf. de subj. oder condic. de subj. gebraucht werden.

Espero (creo) que se sentencie (sentenciará) la causa a mi favor.

No creyó (no había pensado) que le pediría (pidiera oder pidiese) alguna fianza.

Bedingungssätze.

Man unterscheidet zwei Arten von Bedingungssätzen, je nachdem die Bedingung als erfüllbar oder als unerfüllbar angesehen wird.

1. Wird die Bedingung als erfüllbar vorgestellt, dann verwendet man in den Nebensätzen, welche die

Bedingung ausdrücken, den Indikativ (pres., pret. perf. comp., imperf., pret. perf. simple) und im Hauptsatze jede beliebige Zeitform (außer pret. anterior und futuro de subj.).

Si yo temo (he temido), también tú temes, has temido, lo mismo que yo; y acaso temas todavía más.

2. Wird die Bedingung als unerfüllbar angesehen, dann unterscheidet man wiederum zwei Fälle:

a) Wenn die Bedingung sich auf die Gegenwart bezieht, dann gebraucht man im Nebensatz das imperfecto de subj. oder das condic. imperf. de subj., im Hauptsatz das cond. imperf. de ind. oder das cond. imperf. de subj.

Si yo temiera (o temiese), también temieras o temerías tú.

b) Wenn die Bedingung sich auf die Vergangenheit bezieht, dann steht im Nebensatz das pluscuamp. de subj. oder das condic. perf. de subj. und im Hauptsatz das condic. perf. de ind., das cond. perf. de subj. oder auch das cond. imperf. de ind.

Si yo hubiera o hubiese temido, hubieras o habrías temido tú también, o temerías tú también.

Bemerkung. Man setzt aber nicht gerne im Haupt- und Nebensatz die gleiche Form.

Ejercicio 22.

Ich sterbe gern, wenn ich sterbe für das Vaterland. Wenn meine Mutter nicht mit diesem Zuge kommt, so kommt sie mit dem anderen. Ist sie noch nicht gekommen, dann wird sie nicht mehr kommen. Ich habe soeben erfahren, daß er Bankerott gemacht hat. Wenn innerhalb zwei Tagen eine Nachricht darüber gekommen sein sollte, werden wir sie dir mitteilen. Ich werde ihm raten, daß er die Rechte studiert. Sage ihm, er solle die Rechte studieren. Sein Vater hat nicht erlaubt, daß er ins Theater ginge. Er würde ohne Zweifel das Amt erhalten, wenn er mächtige Beschützer hätte. Wenn der Sommer kommt, werde ich diese Arbeit schon beendet haben. Was die Verteidigung meiner Person betrifft, so werde ich wenig Rücksicht auf jene Gesetze nehmen. Ich behaupte, daß er nicht die Wahrheit sagt. Ich glaube nicht, daß du es erraten wirst. Ich bin der Ansicht, daß das eine der wichtigsten Handlungen dieses Mannes war. Der Arzt sagte, daß er in einer Viertelstunde kommen würde. Die Königin ließ den Armen des Dorfes ein schönes Ge-

schenk machen. Wenn ich Kaufmann wäre, so würde ich so handeln wie Sie. Ich vermutete nicht, daß er einen solchen Einfluß auf seine Freunde ausübte. Wenn ich es vermutet hätte, würde ich es gesagt haben. Ich ließ ihm sagen, daß ich das Geld brauchte, und daß er es mir sofort zuschicken sollte. Ich zweifle sehr, daß jener Ausdruck korrekt ist.

Aventura de los Molinos de Viento.

En esto descubrieron treinta o cuarenta molinos de viento que hay en aquel campo; y así como Don Quijote los vió, dijo a su escudero: La ventura va guiando nuestras cosas mejor de lo que acertáramos a desear; porque ves allí, amigo Sancho Panza, donde se descubren treinta o poco más desaforados gigantes, con quien pienso hacer batalla, y quitarles a todos las vidas, con cuyos despojos comenzaremos a enriquecer: que ésta es buena guerra y es gran servicio a Dios quitar tan mala simiente de sobre la faz de la tierra. — ¿Qué gigantes? dijo Sancho Panza. — Aquellos que allí ves, respondió su amo, de los brazos largos, que los suelen tener algunos de casi dos leguas. — Mire vuestra merced, respondió Sancho, que aquellos que allí se parecen no son gigantes, sino molinos de viento, y lo que en ellos parecen brazos son las aspas, que volteadas del viento hacen andar la piedra del molino. — Bien parece, respondió Don Quijote, que no estás cursado en esto de las aventuras; ellos son gigantes, y si tienes miedo, quítate de ahí, y ponte en oración en el espacio que yo voy a entrar con ellos en fiera y desigual batalla. — Y diciendo esto, dió de espuelas a su caballo Rocinante, sin atender a las voces que su escudero Sancho le daba, advirtiéndole que sin duda alguna eran molinos de viento y no gigantes aquellos que iba a acometer. Pero él iba tan puesto en que eran gigantes, que ni oía las voces de su escudero Sancho, ni echaba de ver, aunque estaba ya bien cerca, lo que eran; antes iba diciendo en voces altas: «Non fuyades, cobardes y viles criaturas, que un solo caballero es el que os acomete». Levantóse en esto un poco de viento, y las grandes aspas comenzaron a moverse, lo cual visto por Don Quijote, dijo: «Pues aunque mováis más brazos que los del gigante Briareo, me lo habéis de pagar. Y en diciendo esto, y encomendándose de todo corazón a su señora Dulcinea, pidiéndole que en tal trance lo socorriese, bien cubierto de su rodela, con la lanza en el ristre arremetió a todo el galope de Rocinante, y embistió con el primer molino que estaba delante, y dándole una lanzada en el aspa, la volvió el viento con tanta furia que hizo la lanza pedazos, llevándose tras sí el caballo y al caballero,

que fué rodando muy maltrecho por el campo. Acudió Sancho Panza a socorrerle a todo el correr de su asno, y cuando llegó, halló que no se podía menear; tal fué el golpe que dió con él Rocinante. — ¡Válgame Dios! dijo Sancho; ¿no le dije yo a vuestra merced que mirase bien lo que hacía, que no eran sino molinos de viento, y no lo podía ignorar sino quien llevase otros tales en la cabeza? — Calla, amigo Sancho, respondió Don Quijote, que las cosas de la guerra más que otras están sujetas a continua mudanza; cuanto más que yo pienso, y es así verdad, que aquel sabio Frestón, que me robó el aposento y los libros, ha vuelto estos gigantes en molinos por quitarme la gloria de su vencimiento: tal es la enemistad que me tiene; más al cabo, han de poder poco sus malas artes contra la bondad de mi espada. — Dios lo haga como puede, respondió Sancho Panza; y ayudándole a levantar, tornó a subir sobre Rocinante, que medio despaldado estaba.

Miguel de Cervantes Saavedra.
Don Quijote.

Dreiundzwanzigste Lektion.

Vom Infinitiv.

Der Infinitiv ist diejenige Form des Zeitworts, welche den Begriff der Tätigkeit oder des Zustandes in der allgemeinsten Weise ohne Rücksicht auf Person oder Zahl ausdrückt. Er ist die Nennform des Verbs und daher wesentlich substantivischer Natur. Der Infinitiv kann deshalb entweder Subjekt sein oder als Objekt oder Ergänzung von einem andern Worte abhängen.

I. Der reine Infinitiv.

Wenn wir dem deutschen Infinitiv, z. B. schreiben, den Artikel oder ein anderes Bestimmungswort vorsetzen, so erheben wir dadurch die Nennform des Zeitwortes zum Substantiv, z. B. das (ein, dieses, mein usw.) Schreiben. Aber auch ohne Artikel oder Bestimmungswort kann der Infinitiv als Substantiv erscheinen, z. B. Schreiben ist eine Kunst.

Ähnlich wie im Deutschen verhält es sich mit dieser Form des Zeitworts auch im Spanischen, nur mit dem Unterschiede, daß hier der Infinitiv wie im Italienischen viel häufiger mit dem Werte eines Substantivs erscheint, dabei

aber, abweichend vom Deutschen, seine verbale Kraft behält, d. h. imstande ist, Ergänzungen zu regieren.

A. Substantivischer Gebrauch.

1. Substantivisch gebraucht kann der Infinitiv a) Subjekt, b) Prädikat oder c) Objekt des Satzes sein.

a) El saber es siempre útil das Wissen ist immer nützlich.

b) El reino de Dios no es comer ni beber sino paz y justicia. Das Reich Gottes besteht weder in Essen noch Trinken, sondern in Frieden und Gerechtigkeit.

c) Aborrezco el mentir ich verabscheue das Lügen.

2. Häufig steht der Infinitiv mit dem bestimmten oder unbestimmten männlichen Artikel, bzw. einem Besitz- oder Hinweisendenfürwort.

El comer y el beber desmesuradamente es un vicio.
Das maßlose Essen und Trinken ist ein Laster.

Tu continuo hablar me molesta.
Dein unaufhörliches Reden stört mich.

Siento un malestar grande.
Ich fühle ein großes Unbehagen.

3. Der Infinitiv kann auch von einem Bestimmungs- bzw. Umstandswort begleitet sein.

Un incierto pretender ein unsicheres Verlangen.

El hablar bien gut sprechen (d. h. Gutes sprechen und gut sprechen).

El dormir mucho es perjudicial a la salud.
Das zuviel Schlafen ist der Gesundheit schädlich.

4. Der Infinitiv kann auch eine Ergänzung im Genitiv bei sich haben.

El murmurar de las fuentes das Murmeln der Quellen.

El trinar de las aves das Zwitschern der Vögel.

Bemerkungen 1. Es ist eigentümlich, daß der spanische Infinitiv nur in sehr seltenen Fällen einen Genitiv bei sich hat, welcher, wie in dem Beispiele: „das Murmeln der Quellen", dem Sinne nach als Subjekt aufzufassen (wer murmelt? die Quellen, *Nom.*) ist. Wo im Deutschen ein solcher Genitiv erscheint, muß er im Spanischen als Nominativ hinter den Infinitiv treten, z. B. beim Eintreten des Fremden (wer tritt ein? — der Fremde, *Nom.*), al entrar el *extranjero*; das Sich-Verfinstern der Sonne el eclipsarse el sol. Wo einmal ein solcher Genitiv (s. oben) auch im Spanischen nach dem Infinitiv erscheint, ist er als eine Ausnahme zu betrachten.

2. Geht dem Infinitiv mit Artikel die Präposition a voraus, dann drückt derselbe eine Gleichzeitigkeit aus,

wogegen der Infinitiv mit a ohne den Artikel die Bedeutung einer Bedingung hat, z. B.

Al ceñirle la espada, le dijo indem er ihm den Degen umgürtete, sagte er ihm.

A no afirmarlo tú, lo dudaría wenn du es nicht bestätigtest, würde ich daran zweifeln.

5. Eine Anzahl von Infinitiven sind vollständig zu Substantiven geworden und haben ganz und gar ihre verbale Natur verloren. Solche Substantive sind: el cantar das Lied, el bienestar das Wohlergehen, el andar die Manier, el deber die Pflicht, el parecer die Meinung, el placer das Vergnügen, el pesar die Sorge, el ser das Wesen, el mirar der Blick u. a. Diese können in der Mehrzahl erscheinen: los placeres die Vergnügen, los cantares die Gesänge, andar en dares y tomares hin- und herreden.

B. Verbaler Gebrauch des Infinitivs.

1. In verbaler Funktion kann der Infinitiv ein Subjekt (Substantiv oder Pronomen) bei sich haben, ein Objekt regieren und durch ein Adverb näher bestimmt werden.

Prohibió al niño salir con la muchacha.
Er verbot dem Kinde, mit dem Mädchen auszugehen.
Te prohibo salir (= te prohibo que tú salgas).
Ich verbiete dir auszugehen.
Prometió darme los libros (Dativ).
Er versprach, mir die Bücher zu geben.
El general mandó reforzar las avanzadas (Acc.).
Der General befahl die Vorhut zu verstärken.
Acostarse temprano früh zu Bette gehen.

2. Die Person des Subjektes, sowie die Zeitstufe, bleiben beim Infinitiv unausgedrückt; sie sind im Hauptverbum enthalten.

Le mando llamar ich lasse ihn rufen.
Te mandé llamar ich ließ dich rufen.
Quieres arruinarme du willst mich ruinieren.
Queréis arruinarme ihr wollt mich ruinieren.

3. Der Infinitiv kommt auch häufig in passiver Bedeutung vor.

Cosa digna de alabar (= digna de ser alabada).
Río fácil de atravesar (= de ser atravesado).

4. Das **Subjekt** des Infinitivs ist meist in einem beim Hauptverbum bereits (als Subjekt oder Objekt) vor-

kommenden Substantiv oder Fürwort enthalten. In diesem Falle braucht er nicht beim Infinitiv wiederholt zu werden. Nur wenn im Sinne Unklarheiten entstehen könnten, wird das Subjekt gesetzt, und zwar muß dieses dem Infinitiv nachgesetzt werden.

Te prohibo salir (= que tú salgas).
Digo que la pena que *me* ha causado ver estas blancas canas . . . (= el ver *yo* estas blancas canas *me* ha causado . . .) Cervantes, Quijote I, 22.
Te oigo cantar (= oigo que tú cantas).

Dagegen:

Oigo sonar las campanas (= que las camp. suenan).
Veo arder la casa (= que la casa arde).
Al entrar el director, todos nos levantamos y saludamos.

5. Der reine Infinitiv als **Subjekt** des Satzes kommt sehr häufig vor nach einigen unpersönlichen Ausdrücken wie:

basta	es genügt	es útil	es ist nützlich
me agrada	es gefällt mir	es inútil	es ist unnütz
importa	es ist wichtig	es fácil	es ist leicht
es preciso	es ist nötig	es difícil	es ist schwer
es menester	es ist notwendig	más vale	es ist besser
es posible	es ist möglich	se prohibe	es ist verboten
es bueno	es ist gut	conviene	es ist schicklich
es agradable	es ist angenehm	da pena	es ist schmerzlich
es desagradable	es ist unangenehm	es curioso	es ist sonderbar.

Se prohibe fumar es ist verboten zu rauchen.
Me agrada oír música es gefällt mir Musik zu hören.

6. Der Infinitiv als Prädikat steht hauptsächlich nach Verben wie: ser, parecer, semejar, soler, acostumbrar u. a.

Mi padre suele volver a las ocho.
Acostumbro ir al Café de Madrid.
La niña parecía estar triste.

7. Der Infinitiv als direktes **Objekt** steht ohne Präposition hauptsächlich a) nach den modalen Verben: poder können, saber wissen, deber müssen, querer wollen, hacer machen, veranlassen, mandar befehlen, dejar lassen; b) nach vielen Verben des Sagens und Denkens wie: creer glauben, declarar erklären, negar leugnen, pretender behaupten, decir sagen, pensar denken, confesar bekennen, proponer vorschlagen, esperar hoffen; c) nach Verben des Wollens und Wünschens wie: desear wünschen, preferir vorziehen, decidir beschließen, intentar

beabsichtigen, determinar beschließen, resolver entschließen, esperar hoffen, impedir verhindern, procurar sich bemühen, verschaffen, permitir erlauben, ofrecer anbieten, prometer versprechen, servirse belieben; d) nach einigen Verben der Gemütsbewegung wie: sentir fühlen, bedauern, temer fürchten, alegrarse, celebrar sich freuen, oir hören, ver sehen u. a.

Le veo salir ich sehe ihn ausgehen.
Pienso salir ich gedenke auszugehen.
Déjame dormir laß mich schlafen.
Espero lograr eso ich hoffe das zu erreichen.
Me alegro verte bueno es freut mich dich gesund zu treffen.

8. Der Infinitiv mit der Präposition de steht:

a) Nach einigen Substantiven, Adjektiven und Adverbien wie: (tener) la bondad, la amabilidad, el gusto, el placer, el honor; hacer el favor, el obsequio; tomarse la libertad; digno de, capaz de; lejos de.

Tenga Vd. la bondad de sentarse.
Me tomo la libertad de pedirle este favor.
Mi hermano no es capaz de hacer eso.

b) Nach denjenigen Verben, welche ihre Ergänzung mit dieser Präposition zu sich nehmen, wie: alegrarse de sich freuen über, aburrirse de sich langweilen, enfadarse, enojarse de sich ärgern, cansarse de sich ermüden, felicitar de Glück wünschen, acusar de anklagen, guardarse de sich hüten, abstenerse de sich enthalten, dar de geben zu, tratar de suchen, dejar de unterlassen, cesar de aufhören.

Déme Vd. de comer geben sie mir zu essen.
No cesa de llover es hört nicht auf zu regnen.
No te cansas de cantar du wirst nicht müde zu singen.

Bemerkungen: a) Hierher gehört auch die bereits erwähnte Konstruktion mit acabar de und venir de, entsprechend unserm „soeben", „kurz vorher" (vgl. S. 414).

Vengo de verle ich habe ihn soeben gesehen.
Acaban de dar las ocho es hat soeben 8 Uhr geschlagen.

b) Ferner steht de nach deber, haber und ser mit der Bedeutung „sollen", „müssen" usw., z. B. debe de estar enfermo er muß wohl krank sein; es de presumir es ist zu vermuten; he de dar[1] ich muß geben. Nach

[1] In haber de mit nachfolgendem Infinitiv liegt oft der Sinn eines Futurums, welches in den romanischen Sprachen durch eine

deber steht jedoch der Infinitiv mit de nur im Sinne von logischer Notwendigkeit, wahrscheinlich sein, wohl müssen.

c) Der Infinitiv mit de (oder que) steht elliptisch da, wo eines der Wörter nada oder algo ausgelassen gedacht werden muß.

Déme Vd. (algo) de (oder que) comer.
Geben Sie mir (etwas) zu essen.
Aquí no hay (nada) que ver hier ist nichts zu sehen.

9. Der Infinitiv mit „a" steht

a) nach den Verben der Bewegung: ir, llegar, venir, volver, correr, bajar, subir, salir, entrar.

Voy a buscar a mi hermano.
Ich will meinen Bruder abholen.
Tengo que volver a escribir la carta.
Ich muß wieder den Brief schreiben.

Bemerkung. Wie schon erwähnt, steht nach ir der Infinitiv mit a, um eine nahe bevorstehende Handlung auszudrücken.

Vamos a pescar wir wollen fischen gehen.

Volver mit a und dem Infinitiv drückt Wiederholung aus.

Vuelva Vd. a decirme eso sagen Sie mir das noch einmal.

b) Nach den Zeitwörtern des Zieles und des Zweckes, ebenso nach solchen, welche lehren, lernen und anfangen[2] ausdrücken. Solche sind:

acertar a	gelingen zu	atreverse a	wagen
ponerse a	beginnen zu	dedicarse a	sich widmen
echarse a, romper a	anfangen zu	decidirse a	sich entschließen
		negarse a	sich weigern
empezar a, comenzar a, principiar a	beginnen, anfangen	forzar a	zwingen
		obligar a	nötigen
		inducir a	veranlassen
aprender a	lernen	limitarse a	sich beschränken
enseñar a	lehren	disponerse a	sich anschicken
acostumbrarse a	sich gewöhnen	ofrecerse a	sich anbieten
alcanzar a	erreichen	prestarse a	sich hergeben.

Me enseñó a escribir er lehrte mich schreiben.
Empieza a nevar es fängt an zu schneien.

Verbindung des Infinitivs mit dem Hilfsverb haber entstanden ist, z. B. Span. amaré (= amar-he), Ital. sentirò (= sentir-ho), Franz. parlerai (= parler-ai), wörtlich: ich habe zu lieben, zu fühlen, zu sprechen.

[2] Wird dagegen der Ausgangspunkt einer Handlung oder der Endpunkt derselben (mit acabar) angegeben, so steht nicht a, sondern por.

Comenzó *por* decirme . . . er fing damit an, daß er mir sagte . . .
Acabó *por* decirme er sagte mir schließlich (zuletzt).

Me acostumbro a las costumbres de este país.
Ich gewöhne mich an die Gewohnheiten dieses Landes.
El niño echó a llorar das Kind fing an zu weinen.

10. Der Infinitiv mit en steht

a) nach einigen Ausdrücken wie: tener sumo gusto (placer) en, tener empeño en, tener interés en, no tener inconveniente en nichts dagegen haben u. a.

Tengo sumo gusto en conocerle a Vd.
Tiene gran empeño en aprender idiomas.

b) nach einigen Verben wie:

convenir en	übereinkommen	ejercitarse en	sich üben
esforzarse en	sich bemühen	(no) tardar en	zögern
empeñarse en	darauf bestehen	insistir en	bestehen auf
ocuparse en	sich beschäftigen	pensar en	denken.
complacerse en	sich gefallen		

Hemos convenido en ir juntos.
Se empeñó en salir.
Mi padre no tardará en venir.

11. Der Infinitiv nach para bezeichnet den Zweck, nach por den Grund. Die Fälle, wo nach dejar, estar und quedar die Präposition por steht, sind bereits im II. Teil, Lekt. 18 bei diesen Zeitwörtern angeführt worden; desgleichen die Konstruktion von para nach estar.

Por ser pobre esta muchacha da dieses Mädchen arm ist (anstatt porque oder como es pobre esta muchacha).
Vendré para llevarme a tu hermana de paseo.
Ich werde kommen, um deine Schwester zum Spazieren mitzunehmen.

12. Der Infinitiv mit con kann den Sinn eines Adverbs der Einräumung oder einer Bedingung haben.

Con ser duquesa, me llama amiga (Cerv., Quijote II, 50).
Obgleich sie Herzogin ist, nennt sie mich Freundin.
Con mostrar D. Antonio la caballería, los enemigos se retiraran (Mendoza, Guerra de Granada, 3).
Sobald (wenn) D. Antonio seine Kavallerie zeigte, zöge sich der Feind zurück.

13. Der Infinitiv steht auch nach der Präposition sin.

Un libro sin encuadernar ein ungebundenes Buch.
Se marchó sin despedirse er ging fort ohne sich zu verabschieden.
Lo hizo sin querer er tat es unabsichtlich.
Salió sin tardar er ging sogleich fort.

14. Die Präposition por mit dem Infinitiv steht manchmal für sin mit dem Infinitiv.

La casa está por alquilar (= sin alquilar).
Das Haus ist zu vermieten.
El cuarto está por barrer das Zimmer ist noch zu kehren.

Ejercicio 23.

Schreiben und Zeichnen sind sehr nützliche Fertigkeiten. Zu viel schlafen ist so schädlich wie zu viel essen oder trinken. Das Frühaufstehen ist sehr gut für die Gesundheit. Beim Erscheinen des Monarchen erhob sich die ganze Versammlung. Bei Anbruch (rayar) des Tages begannen die Feinde, die Festung zu bombardieren. Du darfst deinem Bruder nicht sagen, daß ich heute schon hier gewesen bin. Ich wünsche, mit Ihrem Herrn Onkel zu sprechen; ist er zu Hause? Gedenken Sie heute noch abzureisen? Laß mich in Ruhe (paz) essen! Treten Sie gefälligst ein (übers.: Belieben Sie einzutreten), mein Herr! Ich sah den Bedienten in das Haus treten, aber ich weiß nicht, ob er noch darin ist. Kommt, Kinder, es ist Zeit, schlafen zu gehen! Wieviel Uhr ist es? Es hat soeben neun Uhr geschlagen. Der König war gerade angekommen, als die Vorstellung begann. Ich habe nichts zu tun! Geben Sie mir etwas zu tun. Ich hatte noch drei Briefe zu schreiben, als der Diener mir sagte, daß die Post schon abgegangen sei. Fängt das Kind schon an zu sprechen? Wer lehrt Ihre Schwester singen? Er fing damit an, daß er den Diener einen Dieb nannte, und schloß damit, daß er ihm eine Ohrfeige gab.

La Buena Letra.

Cuentan que un rey de Francia, todavía niño, tenía para su educación religiosa y literaria un maestro, obispo, y para la militar otro maestro, general de ejército, poseedor de un endiablado carácter de letra. El general escribió al obispo, a quien entregaron la misiva en presencia del niño rey. Previo el permiso del monarca, abrió su carta el obispo, y después de contemplarla buen rato, hizo varios gestos de aflicción, y puso tan compungido semblante como si fuese a llorar. Preguntóle el regio discípulo si le había ocurrido alguna desventura, y contestó el eclesiástico:

— Señor, no me aflijo por mí, sino por la desgracia de V. M. (= vuestra majestad) en tener dos maestros tan torpes: uno, que no sabe escribir, y es el general; otro, que no sabe leer, y soy yo.

La mala escritura es exactamente como la mala pronunciación: nadie gusta de hablar con un prójimo de lengua estropajosa, a quien hay que preguntar cada minuto: ¿Qué dice usted? Pues menos agrada todavía la escritura ininteligible. Esto en cuanto al gusto; que si entramos en

más graves consideraciones, los perjuicios pueden ser enormes: un testamento, un contrato de compra-venta, una carta dotal, etc., faltos de la claridad debida, suelen ocasionar con el tiempo disensiones, litigios y toda suerte de molestias y daños, de lo cual hay numerosísimos ejemplos. Y si a la revesada letra se añade la costumbre de las abreviaturas, tan de moda en la segunda mitad del siglo XV y principios del siguiente, es miel sobre hojuelas, y sobre manchado, descosido.

Y ¿qué diré de los originales destinados a la imprenta, si, por lo confusos, no los traduce bien el cajista?

«Sufrió la Condesa movimientos convulsivos, y tuvo aquella noche pesadillas horrorosas».

Esto quiso escribir cierto novelista romántico; pero de la imprenta salió lo siguiente:

«Sufrió la Condesa movimientos con bolsillos, y tuvo aquella noche pescadillas horrorosas».

Y en otra novela del género amoroso, por «te quiero con ternura», estamparon: «Te quiero con ternera»; y por «tuya hasta la muerte, tuya hasta lamerte»: acción más propia de perro que de apasionada señorita. He visto en otros impresos *te sigo*, por *tósigo*, *Pilatos* por *Pílades*, y *pañales* por *puñales*.

¿Y los millares y millares de cartas extraviadas por los indescifrables garabatos de los sobrescritos? Quien desee informarse de este punto curioso y pasar un buen rato, busque y lea el amenísimo artículo de mi docto amigo Thebussem, y hallará cosas que ni soñó siquiera, y que son verdades comprobadas y evidentes. Baste decir, según datos oficiales, que en sólos cuatro años quemó la Administración de Correos cerca de medio millón de cartas, que no podían llegar a sus respectivos destinos, la mayor parte por nombres y señas de todo punto indescifrables. Pero tal enormidad tiene sencilla explicación: ¿qué ha de suceder en un país donde se reduce a pedir limosna y se deja perecer de hambre a los maestros de escuela?

(Narciso Campillo.)

Vierundzwanzigste Lektion.

Vom Infinitiv.

II. Der Infinitiv als Vertreter des Nebensatzes.

Da der Infinitiv an ſich weder eine Perſonenbeziehung noch eine Zahlenbeziehung ausdrückt, ſondern den Begriff des Zeitwortes nur in ganz allgemeiner Geſtalt gibt, ſo

eignet sich derselbe ganz besonders zur Verkürzung von Nebensätzen, bei denen diese Beziehungen der Person oder der Zahl sich von selbst ergeben. Diese Nebensätze können Subjekt-, Objekt-, Attributiv- und Adverbialsätze sein. Damit eine Verkürzung stattfinden kann, ist es jedoch nötig:

1. Daß der zu verkürzende Nebensatz mit dem Hauptsatze das gleiche Subjekt hat.

Figurábase *ver* a Enrique ya en el trono. Er glaubte (bildete sich ein), Heinrich schon auf dem Throne zu sehen.
(Ohne Verkürzung: Er glaubte, daß er Heinrich schon auf dem Throne sehe.)

2. Daß, wo dies nicht der Fall ist, das Subjekt des Nebensatzes doch wenigstens schon als Dativ oder Akkusativ in dem Hauptsatze enthalten ist.

Castigué *al niño*, por *haberme* dicho una mentira.
Ich strafte das Kind, weil es mir eine Lüge gesagt hatte.

Hier ist das Objekt des verkürzten Nebensatzes (es) bereits als Objekt (das Kind) im Hauptsatze enthalten.

NB. Nach dem Zeitworte decir (sagen) tritt die Verkürzung durch den Infinitiv gewöhnlich nicht ein.

Dice que ha visto a tu hermano en el teatro.
Er sagt, daß er deinen Bruder im Theater gesehen hat.

Bemerkung. Überhaupt ist zu bemerken, daß die Verkürzung eines Nebensatzes durch den Infinitiv unter den angegebenen Verhältnissen nicht etwa eintreten muß, sondern nur eintreten kann, wenn der sprechende es nicht für nötig erachtet, dem in dem deutschen Nebensatze enthaltenen Gedanken eine solche Bedeutung beizulegen, daß er ihn in Form eines eigenen Satzes gibt. In dem Satze z. B. „er wußte nicht, an wen er sich wenden sollte" ist die Verkürzung nach den angegebenen Andeutungen zulässig, also:

No sabía a quien *dirigirse*.

Will dagegen der Sprechende den Nebensatz hervorheben, so sagt er:

No sabía, a quien *debía* dirigirse.

3. Trotz des verschiedenen Subjekts können auch Subjekt- und Objektsätze durch den Infinitiv verkürzt werden, weil diese Sätze eigentlich an der Stelle eines Substantivs stehen, das als Subjekt oder Objekt des Satzes erscheinen müßte, und weil sie somit weniger dem Sinne als der Form nach einen Gedanken darstellen, der eines eigenen Satzes zu seinem Ausdrucke bedarf. Sage ich z. B. „es ist bekannt, daß dieser Mensch ein großer Spitzbube ist", so hat der Nebensatz bloß den Wert eines Substantivs als Subjekt,

d. h. die Spitzbüberei dieses Menschen ist bekannt". Da nun der Infinitiv wesentlich substantivischer Natur ist, und der scheinbare Hauptsatz: „es ist bekannt" kein wirkliches Subjekt in sich schließt, so ist die Verkürzung durch den Infinitiv vollkommen zulässig.

Es notorio *ser* este hombre un gran bribón (besser jedoch: es notorio que este hombre es un gran bribón).

Eine Unklarheit kann hier schon deshalb nicht entstehen, weil der verkürzte Nebensatz mit seinem eigenen Subjekte (este hombre) erscheint.

4. Auch bei anderen Nebensätzen ist die Verkürzung durch den Infinitiv bei verschiedenen Subjekten möglich, wenn dadurch keinerlei Unklarheit entstehen kann.

Su misantropía proviene de no *haber* tenido nunca un verdadero amigo (geläufiger: proviene de que nunca ha tenido, etc.) Seine Menschenscheu kommt daher, daß er niemals einen wahren Freund gehabt hat.

Hier kann natürlich das Subjekt des Hauptsatzes „Menschenscheu" nicht mißverständlich auch als Subjekt des verkürzten Nebensatzes gedacht werden. Wo jedoch irgendwie eine Unklarheit entstehen könnte, hilft man sich damit, daß man das Subjekt des verkürzten Nebensatzes dem Infinitiv eigens folgen läßt.

Antes de salir *yo*, llegó mi amigo.
Ehe ich noch ausging, kam mein Freund an.

5. Der Infinitiv steht, kraft seines substantivischen Charakters, außerdem noch nach folgenden Präpositionen an Stelle eines deutschen Nebensatzes: antes de vor, con mit, después de nach, a pesar de (sin embargo de, no obstante de) ungeachtet (trotz), en in, en vez de anstatt, hasta bis, para für (um zu), por wegen (um zu), sin ohne, sobre über.

Después *de* haber escrito la carta.
Nachdem ich den Brief geschrieben habe oder hatte.

Bemerkung. Eigentümlich ist es, daß sich im Spanischen, ähnlich wie im Deutschen, zuweilen ein ganzer Satzteil, ja manchmal ein ganzer Satz zwischen den Infinitiv und die ihn begleitende Präposition einschiebt.

Tenía una tropa de caballería de respeto *para*, en caso que perdiese la jornada, poderse salvar (gebräuchlicher: para poderse salvar en caso de que, etc.).
Er hatte eine Truppe Reservereiterei, um, falls er die Schlacht verlieren sollte, sich retten zu können.

Diese Konstruktion findet sich zumeist mit para, seltener mit sin und a.

Ejercicio 24.

Ich habe dem Gärtner ein Trinkgeld gegeben, weil er meinen Brief auf die Post getragen hat. Ich kenne meinen Bruder zu gut (demasiado), als daß (para) ich glauben sollte, er habe eine solche Tat begangen. Der Diener versicherte, er habe seinen Herrn den ganzen Tag nicht gesehen. Sie werden wohl daran (en) tun, wenn Sie ihm nicht mehr Geld schicken, als er zu seiner Reise braucht. Bringen Sie mir etwas zu trinken! Ehe mein Oheim angekommen ist, kann ich nicht fortgehen. Nachdem wir angekommen waren, besuchten wir die Hauptkirche, das Museum und die öffentlichen Gärten der Stadt. Da (por) ein sehr starker Regen fiel, lieh mir der Freund seinen Regenschirm. Wenn (a) ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, würde ich es nicht glauben. Außerdem, daß (sobre) er nichts arbeitet, will er [auch noch] besser bezahlt sein als die anderen. Nachdem er mich lange genug gequält hatte, stand er endlich von seiner Bitte ab. Es genügt, daß ich es weiß. Ehe der Arzt [noch] ankam, war der Knabe schon gestorben.

El Pueblo Vasco.

Me siento orgulloso, porque tengo la honra de fijar mi planta en el pueblo más admirable de la Tierra.

Tierra vasca, pueblo eterno, cuna de amor y libertad, cuna de devoción, ¡yo te saludo!

La piqueta demoledora de los siglos, ha derribado las naciones que un día asombraron al mundo con el poderío de su fuerza y su riqueza o con los esplendores de su arte maravilloso. Atenas, Roma, Bizancio y Babilonia, viven únicamente en las frías ruinas de sus monumentos y en las páginas de la Historia. Su alma, su sangre, sus costumbres, su idioma... sus hombres, han perdido la vida para siempre, obedeciendo, sin duda, a la ley inmutable de la caducidad.

El vasco constituye, quizás, en el mundo, el único testimonio de la perpetuación de un pueblo.

Los vascos o éuscaros son los hombres, probablemente, de raza ibera que, al abrigo de las montañas, y gozando de la ventura de sus valles ubérrimos, inmóviles e inalterables ante la influencia avasalladora de los pueblos extranjeros, han sabido conservar íntegramente, a través de los siglos, el origen, las costumbres, el idioma, las tradiciones y el sello característico de sus ascendientes. Sólo una raza de sangre varonil y alma de acero, templada

en el fragor de todas las inclemencias y de todas las adversidades, podía resistir, inmutable, que las dominaciones cartaginesa, romana, goda, árabe, española y francesa pasaran sobre su cabeza sin adulterar su origen étnico, sin desnaturalizar su espíritu, que nos permite conocer a los primitivos pobladores de la Península.

Sus condiciones morales contribuyen a aumentar el valor de este pueblo: excelentes soldados e intrépidos navegantes, laboriosos y hospitalarios, activos, osados, briosos y vehementes, rinden al pasado un culto fervoroso, y no han transigido jamás con la inmoralidad de las costumbres.

Mi fantasía descubre a sus progenitores comiendo pan de bellotas dulces, bebiendo solamente el agua cristalina, precipitando a los criminales desde lo alto de una roca, matando a los parricidas fuera de los lindes de su república; y en las noches de luna llena, en las puertas de sus viviendas, cantando a coro y ejecutando danzas en honor de un Dios desconocido, hasta que los fulgores de la aurora teñían de arrebol las lejanías del Oriente. ¡Pueblo extraño y singular! A pesar de su vida potente y soñadora, no ha dejado testimonios de su religión primitiva ni de su historia, ni el menor vestigio de un templo que permita conjeturar el paganismo que procedió a la aurora de Jesucristo, ni siquiera sus puras creencias en los primeros siglos de la Iglesia. Sábese únicamente que durante varios siglos oraron al Dios verdadero, a la par que conservaban sus antiguas divinidades de las fuentes y de los árboles, los espíritus del hogar y las hadas de las montañas. La historia de los pueblos vascongados es tan antigua como su origen. Libres de la invasión musulmana dependieron del reino de Asturias, si bien más de nombre que de hecho. Desde el siglo IX se gobernaron por condes de su elección.

A partir del siglo XIII, Vizcaya, Guipúzcoa y Álava se sometieron a la corona de Castilla, sin perder ninguna de sus libertades, y en los siglos siguientes, las tres provincias, emancipándose de sus señores particulares, entraron a formar parte de la monarquía castellana.

El vascuence, según opinión general, es uno de los primitivos idiomas de España; es aglutinante, rico y dulce, cabiéndole la gloria de ser una de las lenguas más antiguas del mundo. Sólo merece, pues, alabanzas, la tenacidad de los vascongados en conservar su idioma. De este modo se honran a sí mismos y honran a los ascendientes, porque no existe medio más a propósito para perpetuar la memoria de sus benditos progenitores.

(José Dalmáu, España, mi patria.)

Fünfundzwanzigste Lektion.

Vom Gerundium.

1. Ähnlich wie der Infinitiv, aber weit häufiger, vertritt das Gerundium die Stelle eines Nebensatzes der Zeit oder des Grundes und der Ursache, der im Deutschen durch die Bindewörter indem, da, weil, während, als usw. eingeleitet wird, oder es entspricht unserm Mittelworte der Gegenwart, dessen Gebrauch im Deutschen beschränkt ist. Das Gerundium bezieht sich in der Regel auf das Subjekt des Satzes und tritt mit adverbialer Kraft zu dem Prädikat desselben. Dabei behält es gleich dem Infinitiv seine verbale Natur, d. h. es ist imstande, Ergänzungen zu regieren. Das Gerundium ist stets unveränderlich. Betrachten wir den Satz:

Los cabreros, *tendiendo* por el suelo unas pieles de ovejas, aderezaron su rústica cena. Die Ziegenhirten, einige Schaffelle auf dem Boden ausbreitend, richteten ihr ländliches Mahl zu,

so bemerken wir:

a) daß das Gerundium *tendiendo* (ausbreitend) sich auf das Subjekt des Hauptsatzes *los cabreros* bezieht;

b) daß es mit der Kraft eines Adverbs bei dem Prädikat des Hauptsatzes *aderezaron* (zurichteten) steht und eine Gleichzeitigkeit der Handlung bezeichnet;

c) daß das Gerundium verbale Kraft hat, indem es den Akkusativ *unas pieles* (einige Felle) regiert;

d) daß es im Deutschen besser als durch das Partizip „ausbreitend" in Form eines Nebensatzes ausgedrückt wird: indem sie ... ausbreiteten; oder mit Hereinziehung des Subjekts des Hauptsatzes: „Indem die Ziegenhirten ... ausbreiteten, bereiteten sie usw."

2. Es ist jedoch nicht immer nötig, daß der durch das Gerundium verkürzte Nebensatz mit dem Hauptsatze das gleiche Subjekt habe. Wo kein Mißverständnis möglich ist, kann das Subjekt des verkürzten Nebensatzes ausfallen, was besonders da der Fall ist, wo dieses Subjekt ein Personalpronomen ist.

Le hallaron *durmiendo* sie fanden ihn schlafend.

Hier kann schlafend unmöglich auf das Subjekt des Hauptsatzes sie (d. h. während sie schliefen, fanden sie ihn),

sondern nur auf das Fürwort ihn (d. h. sie fanden ihn, während er schlief) bezogen werden. Wo dagegen das Subjekt des Nebensatzes ein Substantiv[1] ist, setzt man selbstverständlich das entsprechende Fürwort zu dem Gerundium.

Faltándoles *los víveres, los sitiados* se rindieron a discreción. Da ihnen die Lebensmittel mangelten, so ergaben sich die Belagerten auf Gnade und Ungnade.

3. Wenn das Gerundium sich auf das Subjekt des Satzes bezieht, so tritt dasselbe vor das Hauptzeitwort; bezieht es sich aber auf das Objekt, so steht es nach dem Hauptzeitworte des Satzes.

Saliendo yo, me dijo beim Hinausgehen sagte er mir.

Dagegen:

Oigo que está hablando (oder *le* oigo *hablar*) con un hombre desconocido.

4. Am häufigsten vertritt das Gerundium die Stelle des Infinitivs nach jenen Verben, welche sehen, hören, fühlen usw. ausdrücken. Indessen darf es bei ihnen doch nicht angewendet werden, wenn das Hauptzeitwort in einer Vergangenheitsform steht, z. B. la *ví* escribir ich sah sie schreiben, und nicht la ví *escribiendo*[2], oder wenn das Objekt ein Substantiv ist.

Oigo *hablar* a mi hermano ich höre meinen Bruder sprechen.

---

[1] Die Beziehung des Gerundiums auf das Objekt, welche in der verwandten italienischen Sprache (s. Sauer, Ital. Gramm., 6. Aufl., S. 334) fast ausschließlich nur der ältesten Zeit angehört, während sie in der modernen Sprache vermieden wird, ist im Spanischen eine häufige. Doch ist wohl zu bemerken, daß in einem solchen Falle das Gerundium niemals die Stelle eines aktiven Nebensatzes vertreten soll, obwohl sich in der gewöhnlichen Sprache Beispiele genug von derartigen Konstruktionen finden, wie:

Envió cuatro fardos, *conteniendo* (richtig: que contenían) veinte piezas de paño

Er schickte vier Ballen, welche zwanzig Stück Tuch enthielten.

Hier wäre es natürlich unmöglich, das Gerundium in einen Umstandssatz der Zeit mit während oder indem oder in einen Adverbialsatz des Grundes mit weil usw. aufzulösen. Da aber das Gerundium nur Nebensätze der Zeit und des Grundes, keineswegs aber Adjektivnebensätze vertreten kann, so sind solche Wendungen falsch, und müssen als Gallizismen betrachtet werden.

[2] Will man bei der Vergangenheit noch besonders die Dauer ausdrücken, so umschreibt man mit estar (vgl. § 6) und dem Gerundium des Hauptzeitworts, z. B. ví que estaba escribiendo.

Estuvo viendo este ministro todo lo que pasaba en el corazón de los amantes. Dieser Minister sah (schon lange) alles, was in den Herzen der Liebenden vorging.

5. Der spanischen Sprache eigentümlich ist die Präposition *en* (nach Art des franz. en beim Gérondif) vor dem Gerundium, durch welche ein unmittelbarer Anschluß der durch das Hauptzeitwort ausgedrückten Handlung an die Handlung des Gerundiums bezeichnet wird.

En comiendo saldremos de paseo sobald wir gegessen haben, werden wir spazieren gehen.[1]

6. Um die Dauer oder den allmählichen Verlauf einer Tätigkeit auszudrücken, verbinden sich sehr häufig die Verben *andar*, *estar*, *ir*, *ser* und *venir* mit dem Gerundium; desgleichen *continuar*, *seguir*, um eine Fortsetzung der Tätigkeit anzuzeigen.

La grave enfermedad que le *iba consumiendo*.
Die schwere Krankheit, die ihn nach und nach verzehrte.
Se *va haciendo* tarde es wird (allmählich, allgemach) spät.
El ave *vino* volando der Vogel flog herbei (kam herbeigeflogen).
Siguieron durmiendo sie schliefen weiter.

7. In ganz seltenen Fällen nehmen Gerundien auch Diminutivendungen an, z. B. corriend*ito* flink, behende laufend; callad*ito* mäuschenstill; doch gibt diese Endung keinen Verkleinerungssinn, sondern hier z. B. bei corriendito den Sinn der Leichtigkeit, bei callandito der Heimlichkeit. Wo dies der Fall ist, verlieren sie jedoch ihre verbale Kraft und werden einfache Adverbien.[2]

---

[1] Nur in dem älteren Italienisch findet sich ähnlich *in* mit dem Gerundium.

Se l'ardor fallace,
Duró molt'anni in *aspettando* un giorno. (*Petrarca*, Son. 21.)

[2] In der neueren spanischen Sprache findet sich zuweilen das Gerundium, welches seiner Natur nach eine Vorzeitigkeit oder Gleichzeitigkeit mit dem Zeitworte des Hauptsatzes ausdrücken muß, fälschlich auch da angewendet, wo der durch das Gerundium ausgedrückte Begriff dem Zusammenhange nach als der Handlung des Hauptzeitworts nachfolgend aufgefaßt werden muß. Ein solches Beispiel ist das folgende:

Las tropas se hicieron fuertes en un convento, *teniendo* pronto que rendirse, después de una vigorosa resistencia.

Wörtlich:

Die Truppen verschanzten sich in einem Kloster, in dem sie sich, nach einem kräftigen Widerstande, bald ergeben mußten.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß von den beiden Handlungen das „Verschanzen" dem „sich ergeben müssen" vorausgeht, mithin *teniendo que rendirse* hier fälschlich steht. Logisch konstruiert muß der Satz heißen:

Ejercicio 25.

(Die durch den Druck ausgezeichneten Formen sind Gerundien.)

Indem er mir das Buch reichte, bat er mich, es sogleich zu dem Buchbinder zu schicken. Nachdem Napoleon halb Europa unterworfen hatte, begann er den Krieg mit Rußland. Diese Leute bringen (pasar) die Nächte mit Spielen zu. Indem wir immer die Wahrheit sagen, gehorchen wir der Stimme unseres Gewissens. Wenn Sie mit Eifer studieren, werden Sie bald große Fortschritte in den Wissenschaften machen. Ich sah ihn, wie er mit Ihrer Tante sprach. Das ist das Bild Ihres Vaters; ich sah ihn malen. Ich habe gestern die neue Sängerin singen hören. Dieser Mensch ist ein Faulenzer; um nicht zu arbeiten, wird er noch (ir) verkaufen (Ger.), was (cuanto) er hat. Dadurch, daß ich Ihren Rat befolgte, habe ich mir einen großen Schaden zugefügt. Da der Sänger krank ist, so wird man heute die neue Oper nicht geben können. Indem (en mit Ger.) er mir dies sagte, reichte er mir die Hand. Ich erwartete Sie während (estar mit Ger.) drei Stunden, aber Sie sind nicht gekommen. Was machen Sie da? Ich warte auf (estar mit Ger.) meinen Herrn. Gehen wir, es wird allgemach (irse haciendo) Nacht.

La Feria de Córdoba.

Es la feria de Córdoba, una fiesta castiza, en la que las costumbres campestres andaluzas pueden ser estudiadas y aparecen graciosas, nobles, pintorescas, con sus expansiones alegres, con sus deportes de valer y destreza en que el toro y el caballo sirven de juguete a la bravura del jinete y a la del torero, con su pródigo despilfarro, con su gentileza y su garbo infalsificables.

En otras regiones, el labriego vive sujeto duramente a la tierra. En su traje y en su modo de ser puede observarse la esclavitud que le liga al terruño. Cierta impresión de tristeza sella su rostro. Se adivinan en la faz terrosa y en la mirada severa del labrador la angustia y la

---

Después de una vigorosa resistencia, las tropas, *haciéndose* fuertes en un convento, tuvieron que rendirse pronto.

Indem die Truppen sich nach einem kräftigen Widerstande in einem Kloster verschanzten, mußten sie sich bald ergeben.

Noch genauer wäre der Satz:

Después de una vigorosa resistencia .... las tropas, *habiéndose* hecho fuertes en un convento, ... tuvieron pronto que rendirse ....

Nachdem die Truppen sich nach einem kräftigen Widerstande in einem Kloster verschanzt hatten, mußten sie sich bald ergeben.

estrechez. El animal que le ayuda a arañar el polvo para arrancarle unas cuantas semillas, está desmedrado y flaco. La lucha entre la tierra esquilmada y el fatigado esquilmador es cruel y violenta.

Pero viendo en el Campo de la Victoria aquellos garridos campiñeros, caballeros en sus poderosas y bien guarnecidas jacas, que marchan el gallardísimo paso castellano, se adivinan los regocijos del idilio en el cortijo. Sobre la techumbre de bálago (Stroh) tiene su nido la blanca cigüeña que en las noches ardorosas del estío vaga como un ave de plata por los charcos (Pfützen), donde la yerba crece. Óyese el esquileo de la yeguada que anda en el pastizal (Weideplatz); y el mugido de la vaca llamando a su ternero; y la voz sutil del cantor de las noches andaluzas, del ruiseñor digo, que en la hojarasca del álamo se esconde. En la extensa y rica parva (Getreidehaufen), donde se amontonan millares de fanegas (Scheffel) de trigo, los gañanes dormitan bajo la guarda del mastín, que, poseído de la importancia de sus funciones, va de un lado a otro inquieto y receloso. Y en la puerta del cortijo no deja de sonar la guitarra, porque — esto hay que decirlo aunque parezca cliché borroso en fuerza de usado — nunca faltan allí el tañedor hábil ni el cantador melancólico que Fernán Caballero pintó como nadie en sus injustamente olvidadas novelas.

La tierra pródiga se goza en ofrecer sus frutos como fácil premio del trabajo, y la faena se hace cantando, y las negras olivas y las áureas naranjas son recogidas al compás de la guitarra; y no hay mujer en la campiña que no enrede en sus cabellos algunas rosas cuando parte a la búsqueda (Ährenlese); ni hay mozo que al ir sobre el caballo a apartar los toros en el cerrado no se yerga en su silla de abanico como si le estuviera mirando un concurso de mujeres hermosas.

La vida agrícola andaluza, y más en años de gran cosecha, es una fiesta perenne y bulliciosa.

Cuando llega la noche, en la feria de Córdoba se destaca la hermosa Tienda del Círculo, amplísimo pabellón de lienzo, iluminado brillantemente, lleno de flores y mujeres. Allí puede verse lo que hay de más bello en el mundo. Volved a leer el prodigioso artículo de Valera *La cordobesa* y allí hallaréis retratado por pincel maestro sobre el fondo de lapislázuli del cielo andaluz a la hija de Córdoba con todas sus gracias. En días como estos de la feria, su buen gusto y cierta intuición de lo que hay de clásico en la fiesta la hacen abandonar el sombrero francés para adornarse con la mantilla de blonda o de madroños.

El nombre de Córdoba es una evocación. En sus patios perfumados, en sus callejuelas tortuosas, en su atmósfera diáfana palpita la poesía del pasado, y el viajero acude allí a buscarla.

Aun anda bajo las arcadas blancas y rojas de la Mezquita el fantasma triste del pueblo árabe llorando la pérdida del paraíso andaluz. Aun se cree ver sobre las viejas y lustrosas piedras de la plaza del Potro a los aventureros y maleantes del siglo de oro. Aun se adivina entre las seculares chumberas de la muralla morisca el relucir de los capacetes (Panzerhaube) y de las picas . . . Y el Guadalquivir, testigo eterno de la vida de Córdoba, al lavar la sangre que las luchas históricas derramaron en sus orillas, se llevó los horrores de lo pasado y sólo dejó la poésía de los recuerdos. *J. Ortega Munilla.*

Sechsundzwanzigste Lektion.

Das Partizip.

(Vgl. I. Teil, Lekt. 13 u. 44.)

Im Spanischen vertritt das Gerundium so vollständig das Mittelwort der Gegenwart (participio activo oder de presente), daß dieses ganz und gar seine verbale Kraft verloren hat und zum reinen Adjektiv (calmante, obediente), Adverb (tocante a, no obstante) oder Substantiv (escribiente, oyente, comerciante) geworden ist (vgl. T. 1, Lekt. 44, S. 285). Es bleibt uns also nur das Mittelwort der Vergangenheit (participio pasivo oder de pretérito) zu betrachten übrig.

1. Das spanische Participio pasivo hat wie im Französischen eine adjektivische Form; diese ist veränderlich und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem zugehörigen Substantiv.

Mi querido padre; mi estimado amigo
Hojas del árbol caídas, juguete del viento son.

Einige Participia passiva werden als Substantiva gebraucht.

El sembrado	die Saat	(von sembrar).
El tejido	das Gewebe	(von tejer).
El sentido	der Sinn	(von sentir).
El querido	der Liebhaber	(von querer).
La entrada	der Eingang	(von entrar).
La salida	der Ausgang	(von salir).

La llegada	die Ankunft	(von llegar).
La cogida	der Fang	(von coger).
La caída	der Fall	(von caer).
La ida	die Hinreise	(von ir).
La venida	die Herreise	(von venir) u. a.

2. Schon früher (s. S. 61, Abs. 3) wurde erwähnt, daß das mit dem Hilfszeitwort *haber* verbundene Partizip der Vergangenheit stets unverändert bleibt, gleichviel ob ein Objekt dabei steht oder nicht, ob dieses vorausgeht oder nachfolgt.[1]

He visto una hermosa comedia.
Ich habe ein schönes Lustspiel gesehen.
Las cerezas que *he* comprado, son buenas.
Die Kirschen, die ich gekauft habe, sind gut.

3. Ist dagegen das Partizip mit ser (s. das Passiv) oder estar verbunden oder mit einem der diese Hilfszeitwörter im engern Sinne vertretenden dejar, traer, llegar, quedar, llevar usw., desgleichen mit tener (s. T. 2, Lekt. 18, S. 417), so stimmt es mit seinem Substantiv in Zahl und Geschlecht überein.

La carta *está* acabada der Brief ist vollendet.
Los asesinos *fueron* muertos die Mörder wurden getötet.
Yo he quedado (oder *quedé*) entonces muy agradecida a tus beneficios. Ich (fem.) war dir damals sehr dankbar für deine Wohltaten.
Tengo leída la carta. Ich habe den Brief gelesen.

Bemerkung. Tener kann sich aber auch mit dem Partizip verbinden, ohne daß dieses ein Objekt nach sich regiert.

Les *tengo* escrito largamente sobre esa materia.
Ich habe ihnen weitläufig über diese Angelegenheit geschrieben.

Es ist jedoch wohl zu bemerken, daß sich tener auf diese Weise nur mit solchen Zeitwörtern verbinden kann, die nicht an sich neutral, sondern transitiv und nur in diesem speziellen Falle neutral gebraucht sind, so daß das eigentliche Objekt derselben sich aus dem Zusammen-

[1] Die ältere Sprache bietet indessen Beispiele, wo das mit haber verbundene Partizip mit seinem vorausgehenden Objekte übereinstimmt, wie im Französischen und gewöhnlich auch im Italienischen.
Aquellas leyes *que* habemos fechas (=hechas). Jene Gesetze, die wir gemacht (gegeben) haben. (Fuero Juzgo.)
Cuando todas estas cosas (h)oviére catadas (=miradas). Part. I, tit. IV, ley 25. (D. Alfonso X.)

hange ergibt. In dem obigen Satze wäre etwa zu ergänzen: *lo que era menester* was notwendig war, oder: *lo que convenía* oder etwas dergleichen. Da nun diese Ergänzung als Objektsatz erscheint, so kann das sie regierende Partizip natürlich nur als unveränderlich erscheinen. Der ganze Satz würde demnach heißen:

Les tengo escrito largamente .... *lo que era menester.*
Ich habe ihnen umständlich (dasjenige) geschrieben ...., was nötig war usw.

Bei an sich neutralen Zeitwörtern kann selbstverständlich die Konstruktion mit tener gar nicht angewendet werden, weil solche unter keinerlei Umständen ein direktes Objekt regieren können. Es wäre somit unmöglich zu sagen: *Tengo* sido cónsul en Hamburgo ich bin in Hamburg Konsul gewesen, oder: *Tenían* adolecido de la epidemia reinante sie waren an der herrschenden Epidemie erkrankt; sondern es muß heißen: *he* sido cónsul, *habían* adolecido de, etc.

Anmerkung. Die Konstruktion mit tener ist auch bei reflexiven Zeitwörtern nicht anwendbar. So sagt man zwar: Los tiene instruídos er hat sie unterrichtet, aber niemals él *se* tiene instruído er hat sich unterrichtet, sondern nur él se *ha* instruído.

4. Sehr häufig vertritt das Partizip selbständige Nebensätze, zumeist Adverbialsätze, in selteneren Fällen Attributivsätze, welche im Deutschen entweder vollständig erscheinen oder gleichfalls durch das Partizip verkürzt werden (der latein. Ablativus absolutus). In diesem Falle stimmt das Partizip mit dem zu ihm gehörigen Substantiv in Geschlecht und Zahl überein, und das begleitende Hauptwort fällt aus.

Recobrados[1] los espíritus, volvió Blanca en sí. Nachdem sie ihre Lebensgeister wieder erlangt hatte, kam Blanka wieder zu sich.

Abrazada esta idea, quedó un poco más tranquilo. Nachdem er diesen Gedanken gefaßt (nachdem er sich an diesen Gedanken angeklammert) hatte, wurde er ein wenig ruhiger.

5. Die absolute Partizipialkonstruktion wird auch zuweilen mit den Präpositionen después de, antes de und luego de gebraucht.

Después de yo muerto, ni viña ni huerto.
Antes de dada la orden.
Luego de acabada la misa.

[1] Vollständig: *habiendo* (oder después de haber) recobrado, etc.

6. Wie im Italienischen tritt häufig que hinter das Partizip, welches mit dem zu ihm gehörigen Worte in Geschlecht und Zahl übereinstimmt.

Tomado que fuese uno de ellos (d. h. castillos). Sobald eine derselben (d. h. der Burgen) genommen sein würde.

In einem solchen Falle ist jedoch das Partizip nicht absolut, sondern die Konstruktion bildet einfach eine Inversion, bei welcher que an der Stelle eines zusammengesetzten Bindewortes steht. Die geläufige Wendung wäre:

Luego que uno de ellos fuese tomado usw.

7. Zum Schlusse vervollständigen wir noch das Verzeichnis der im ersten Teil Lekt. 44 erwähnten Partizipien, welche bei und neben passiver Form aktive Bedeutung haben, folglich Adjektive sind. Die gebräuchlichsten derselben sind:

Descreído nicht geglaubt und ungläubig
desprendido losgelöst und freigebig
distinguido unterschieden und vornehm, fein
encogido eingeschrumpft und blöde
esforzado bemüht und kühn, streitbar
medido gemessen und bedächtig, behutsam, vorsichtig
parado angehalten und langsam, träge
pausado pausiert und gesetzt, überlegt (im Handeln)
porfiado beharrt, gestritten usw. und hartnäckig
precavido vorgesehen und vorsichtig
preciado gerühmt, geschätzt und köstlich
presumido gemutmaßt und anmaßend, eitel, geziert
recatado verschwiegen usw. und behutsam; züchtig
sabido gewußt und bekannt, klug
sacudido geschüttelt, geschlagen, ausgeklopft und barsch, ungefügig
sentido gefühlt und empfindlich
sufrido geduldet, gelitten und abgehärtet, geduldig
valido eingebracht und geschätzt.

Gewisse Verbaladjektive (von intransitiven Verben) wie nacido geboren, muerto gestorben, tot, ido gegangen, venido gekommen, vuelto zurückgekehrt, llegado angekommen usw. finden sich nur in der älteren Sprache und zuweilen noch in der Poesie mit ser verbunden, wie *son* idos, *es* vuelto a casa, llegada *es* la hora (die Stunde ist gekommen) usw. Hierbei ist jedoch wohl zu bemerken, daß bei ser die Zeit als eine weiter in die Vergangenheit gerückte erscheint als bei haber. So gibt z. B.

Son idos den Sinn: sie sind fort; dagegen *han* ido sie sind weggegangen.

es vuelto gibt den Sinn: er ist schon seit längerer Zeit wieder zu Hause; dagegen ha vuelto er ist zurückgekehrt.

Ejercicio 26.

(Das gesperrt Gedruckte ist durch Partizipialsätze zu verkürzen.)

Haben Sie den Brief gelesen, den meine Schwester mir geschrieben hat? Nein, ich habe ihn noch nicht gelesen. Bei diesen Worten wurde er sehr betrübt. Haben Sie das Buch gelesen, welches ich Ihnen durch den Diener geschickt habe? Nein, ich habe einige neue Romane gekauft, welche ich lesen will, ehe ich anfange *(Inf.)*, das Buch zu lesen, welches Sie mir geschickt haben. Nachdem das Abendessen zu Ende war *(Part.)*, kehrten wir alle nach Hause zurück. Nachdem der König gestorben war, bestieg sein Sohn den Thron. Als ich von diesem Vorfalle benachrichtigt wurde, reiste ich sogleich nach Paris. Nachdem Sie Ihre Neugierde befriedigt hatten, konnten Sie sogleich Ihre Aufgabe machen. Nachdem die Stadt erobert worden war, verließen die heldenmütigen Verteidiger die Stätte ihres Ruhmes. Obwohl wir von allen unseren Freunden verlassen sind, werden wir doch unsere Pflicht tun. Von Gewissensbissen gepeinigt, gestand der Verbrecher endlich seine Schuld. Nachdem der Friede wieder hergestellt worden war, kehrten die Truppen in die Heimat zurück. Sobald das Wort ausgesprochen war, erhob die ganze Versammlung einen ungeheuren Lärm. Nachdem ich die Rechnung beglichen hatte, sagte ich dem Kellner, er solle meinen Koffer nach der Eisenbahn schicken. Als diese Vorbereitungen getroffen (hacer) worden waren, gingen wir in die Gesellschaft.

Andalucía.

Si conocieras las vecinas tierras africanas, ¡oh lector amigo!, harto difícil sería que recorrieras este inmenso jardín de claveles y azahares, la bella y fecunda Andalucía, sin que a cada momento remembraras el alma y el solar de aquellas gentes mahometanas. Aquí y allá, el mismo cielo ardiente y azulado, que abrasa las planicies y reseca las montañas; las mismas producciones naturales; la constitución geológica de algunos montes, singularmente parecida a la del *pequeño* Atlas marroquí; los caracteres físicos, la imaginación ardiente y soñadora de estos habitantes, recuerdan las razas árabes y berberiscas que dominaron la Península; en todas partes los campos y los pueblos conservan señales infinitas de los pasados tiempos que en ellos ondearan los estandartes del Profeta. *Tartéside* se llamó, antiguamente Andalucía; *tartesios*, sus habitantes, y *Tarteso*, el río Guadalquivir. Los fenicios fueron los pri-

meros extranjeros que arribaron a estas costas, donde fundaron poblaciones: *Gades, Malac, Carteya, Hispalis* y otras varias rememoran los tiempos semifabulosos de Dido y Pigmalión. Los griegos llamaron *Betis* al caudaloso Tarteso, y de esta voz nació *Beturia,* nombre dado al país extendido entre las orillas de aquel río y las del Guadiana, vocablo que transformado después en Bética, designó a toda la Andalucía.

Fué la Bética la primera comarca española que dominaron los cartagineses, y posteriormente el teatro de las últimas campañas que éstos sostuvieron con los romanos. En el siglo V, los vándalos se establecieron algún tiempo en estas tierras, y alguien ha pretendido derivar la palabra *Andalucía* como transformación del vocablo *Vandalusia,* o tierra de vándalos; pero lo cierto es que aquella voz no fué conocida hasta tres siglos después.

En la Bética vencieron los árabes a los visigodos, y sus fértiles comarcas fueron las primeras de que aquéllos se enseñorearon, denominándolas el Andalús, esto es, tierra de Occidente, de donde toma su origen la palabra *Andalucía.*

La dominación árabe en España duró cerca de ocho siglos: desde el año 711, en que se libró la sangrienta batalla del Guadalete, hasta la conquista de Granada por los Reyes Católicos en 1492, y en esta dominación se señalan tres épocas culminantes: el *Emirato,* de 711 a 756; el *Califato,* de 756 a 1031, y los Reinos de Taifas, de 1031 a 1492.

Los *Emires* eran gobernadores dependientes del califa de Damasco. *Abderramán I,* fundador, en la Península, del imperio mahometano independiente de aquel califato oriental, debe ser considerado como el primer Califa, aunque hasta el ilustre Abderramán III los soberanos moros no usaran tan elevado título. El pueblo árabe-español produjo un hombre extraordinario, verdadero genio político y militar, una de las figuras más grandes de la Historia: *Almanzor,* cuya espada redujo los estados cristianos a los límites primitivos de la Reconquista. Con su muerte, acaecida en el año 1002, empezó a retemblar el *Califato* de Córdoba, que se hundió completamente al morir Hixén III, pues los valíes o gobernadores se constituyeron en reyezuelos independientes en sus comarcas, iniciándose una serie interminable y sangrienta de guerras civiles, que fueron el preludio santo del triunfo de la Cruz sobre la fanática Media Luna.

La caída del Califato cordobés escribió en el libro del destino, la fecha improrrogable de la total caída de los

árabes. Sangrientas turbulencias agitaron pronto su existencia; pero, a pesar de ellas, todavía surgió un gran talento, un alma grande y generosa que supo detener, con la prudencia y con las armas, la marcha vencedora de los ejércitos cristianos y constituir un nuevo reino musulmán que duró trescientos años.

El genio de *Mahomed Alhamar*, el *Magnífico*, pudo realizar este milagro, y el nuevo y postrer estado musulmán fué el *reino de Granada*.

Mahomed Alhamar, o *Mahomed I*, más con la política que con el alfanje, cautivó a los granadinos; recibió el homenaje de Málaga y Almería, y pronto dictó la ley a todo el territorio comprendido entre Sierra Morena y los montes de Córdoba, los de Murcia y el mar que va al estrecho de Gibraltar. Era esforzado en la guerra y generoso con los vencidos; un rey para sus enemigos y un padre para su pueblo; un verdadero genio político de su época, pues libró a sus estados de la ruina que los amenazaba, les dió unidad, los robusteció y elevó a la cumbre de la mayor grandeza. Fundó asilos para los pobres; labró acequias en los campos; creó numerosas escuelas; protegió la industria, el comercio y la agricultura; abrió las puertas de su palacio a las ciencias, las letras y las artes todas, y embelleció a Granada, su corte, con fuentes artísticas, baños espléndidos, colegios excelentes y obras magníficas, entre las que descuella el grande y suntuoso alcázar de la *Alhambra* con sus encantados jardines, la maravilla más portentosa que el arte oriental ha producido. La famosa vega granadina se cubrió de flores y frutales; molinos de todas clases cubrieron las márgenes del Darro; se beneficiaron las minas; sonó el ruido en los talleres; en todas partes se levantaron templos y alcázares soberbios con ricas paredes y techumbres de oro, y cármenes deliciosos embellecieron las orillas del Genil. Granada fué, realmente, rival de Damasco y de Bagdad.

A pesar de todo, el dedo de Dios había escrito la extinción de la morisma.

El día 2 de enero de 1492, el estandarte de la Cruz ondea por vez primera en las torres de la Alhambra, mientras el infortunado soberano, Boabdil, caminando a su destierro, la contempla por vez postrera desde la cuesta del Padul, anublados sus ojos por el llanto y humildemente resignado a la voluntad inflexible del Profeta.

El último reino de los muslimes en la Península ya estaba reducido, en el siglo XIV, al territorio que se le asigna en nuestros días, constituído por las provincias de *Granada*, *Málaga* y *Almería*.

(José Dalmáu, España, mi patria.)

Abreviaturas (Abkürzungen) que más comúnmente se usan en castellano.

a. = área
(a) = alias, por otro nombre, por apodo, conocido o conocida por...
*admón.[1] = administración
af.mo = afectísimo
am.o = amigo
art. oder art.o = artículo
B. L. M. oder b. l. m. = besa la mano
B. L. P. oder b. l. p. = besa los pies.
cap. oder cap.o = capítulo
cg. = centigramo, -gramos
cl. = centilitro, -litros
cm. = centímetro, -os
C. M. B. oder c. m. b. = cuya(s) mano(s) beso
col. oder col.a = columna
comp.a = compañía
corr.te = corriente
C. P. B. oder c. p. b. = cuyos pies beso
c.ta = cuenta
c.to = cuarto
D. oder D.n = Don
D.a = Doña
Dg. = decagramo, -os
dg. = decigramo, -os
*dha., *dho., *dhas., *dhos. = dicha, dicho, dichas, dichos
Dl. = decalitro, -os
dl. = decilitro, -os
Dm. = decámetro, -os
dm. = decímetro, -os
*dra., dro., dras., dros. = derecha, derecho, etc.
E. = este (oriente)
Em.mo = oder *Emmo = Eminentísimo
E. P. M. = en propias manos
etc. oder & = etcétera
Exc.a = Excelencia
Exc.ma = oder *Excma. = Excelentísima
Exc.mo oder *Excmo. = Excelentísimo
F. = Fulano
F. de T. = Fulano de Tal
*fha., fho. = fecha, fecho
fol. = folio
Fr. = Fray oder Frey (fraile Mönch)
g. = gramo, -os
*gral. = general
hect. = hectárea, -as
Hg. = hectogramo, -os
Hl. = hectolitro, -os
Hm. = hectómetro, -os
ib. = ibídem (allí mismo)
id. = ídem (lo mismo)
Il.ma, Il.mo oder *Illma., Illmo. = Ilustrísima, Ilustrísimo
ít. = ítem (más, además)
*izq.a, izq.o = izquierda, -do
Kg. = kilogramo, -os
Kl. = kilolitro, -os
Km. = kilómetro, -os
l. = litro, -os
lib. = libro, libra
L. S. = locus sigilli (lugar del sello)
m. = metro, -os
mg. = miligramo, -os
Mm. = miriámetro, -os 10000 m
mm. = milímetro, -os
M. S. = manuscrito
M. SS. = manuscritos
m.s a.s = muchos años

[1] Las palabras precedidas de asterisco (*) han de llevar en lo manuscrito una raya, una tilde o rasgo encima, puesto a la larga, cruzando los palos de las letras altas.

N. = norte
N. B. = Nota bene (nótese bien)
n.º oder núm.º = número (1.º primero; 2.º segundo; 3.º tercero, etc.)
O. = oeste (occidente)
P. A. por ausencia
p.ª = para
pág. = página; págs. = páginas
*pbro. oder presb. = presbítero
P. D. = posdata
p. ej. = por ejemplo
P. O. = por orden
p. c. = % = por ciento
P. P. = porte pagado oder por poder
*pral. = principal
priv. = privilegio
P. S. = post scríptum (posdata)
ptas. = pesetas
Q. B. S. M. oder q. b. s. m. = que besa su mano (an Herren)
Q. B. S. P. oder q. b. s. p. = que besa sus pies (an Damen)
Q. D. G. oder q. D. g. = que Dios guarde
q. e. g. e. = que en gloria esté
q. e. p. d. = que en paz descanse
q. s. g. h. = que santa gloria haya
R.bi = recibí
R. I. P. = requiéscat in pace (en paz descanse)
R. O. = Real orden
r.s = reales (moneda)
rs. vn. = reales de vellón
S. = San oder Santo — sur (mediodía
S.ª = Señora
S. A. = Su Alteza
S. A. I. = Su Alteza Imperial
S. A. R. = Su Alteza Real
s. c. = su casa
s. e. u o. = salvo error u omisión
Serma, Sermo oder *Serma (-mo) = Serenísima (-mo)
serv.º = servicio
serv.or = servidor
sig.te = siguiente
S. M. = Su Majestad
S.n = San
*Sor. = Señor
*spre. = siempre
S.r oder Sr. = Señor
*Sra. = Señora
*Srta. = Señorita
s. af.mo s. s. = su afectísimo seguro servidor
S. S. oder s. s. = seguro servidor
S. S. S. oder s. s. s. = su seguro servidor
*tpo. = tiempo
U. oder Ud. = usted
Uds. = ustedes
V. (Vd.) = usted, Venerable, Véase
V. A. = Vuestra Alteza
V. E. = Vuestra Excelencia (Vuecencia)
vg., v. g. oder v. gr. = verbigracia
V. M. = Vuestra Majestad
Vm. oder Vmd. = vuestra merced oder usted
vn. = vellón
V.º B.º = Visto bueno
vol. = volumen
V. S. = Vuestra Señoría (Usía)
V. S. I. = Usía Ilustrísima
VV. oder Vds. = ustedes.

C. F. Wintersche Buchdruckerei in Darmstadt.

Julius Groos, Verlag in Heidelberg.

Die **Lehrbücher zum Studium der neueren Sprachen** nach der

Methode Gaspey-Otto-Sauer

haben sich im In- und Auslande einen

Weltruf

erworben, den sie ihren ständig in wissenschaftlicher sowie praktischer Beziehung vermehrten inneren und äußeren Vorzügen verdanken.

Die grammatische Grundlage, die bei jedem Sprachstudium unbedingt notwendig ist, ist hier in ein System gebracht, das dem Lernenden eine

klare Übersicht über den Stoff gibt, und das dank seinem methodischen Fortschreiten an

Leichtfaßlichkeit kaum zu übertreffen ist. Nur so ist es zu erklären, in welch

kurzer Zeit der Lernende Fortschritte macht, die ihn in der Tat befähigen, **die betr. Sprache** an Hand der Übungsstücke und zusammenhängenden Aufgaben

schriftlich fehlerfrei wiederzugeben und durch die vielen Sprechübungen auch im

Sprechen richtig und sicher zu beherrschen. Gerade das selbständige Gespräch ist das Hauptziel der Lehrbücher. Dieses Ziel wird besonders sicher durch die hier angewendete

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Aussprachebezeichnung (nach der Lautschrift der Association phonétique internationale) erreicht. Durch sie wird die denkbar genaueste Aussprache jeder fremden Sprache gegeben. Gerade die letzten Vorzüge machen die Bücher, außer für die Schule, besonders für den

Selbstunterricht geeignet. Für Lehrer und Selbstlerner erschienen zur Kontrolle für jedes Lehrbuch

Schlüssel, die, wiederum zur Rückübersetzung benutzt, beim Studium unschätzbare Dienste leisten.

Für die

sprachliche Fortbildung ist nach dem Studium der Grammatiken und Sprachlehren durch Lese- und Konversationsbücher, durch Handelskorrespondenzen und Schriftstellerserien usw. in allen Sprachen reichlich gesorgt. Mit diesen Hilfsbüchern wird so ein tieferes Eindringen in die

idiomatischen Besonderheiten, sowie in die

Literaturen der einzelnen Sprachen gewährleistet.

In deutscher Sprache erschienen bis jetzt Lehrbücher

für 30 Sprachen.

Es sei aber auch auf die zahlreichen Ausgaben in fremden Sprachen hingewiesen, die im Auslande weite Verbreitung gefunden haben.

Julius Groos, Heidelberg.

Bankkonto: Rheinische Kreditbank Filiale Heidelberg.
Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 16273.
Fernruf: 1140.
Postschließfach: 199.

Die Wörterbücher sind ein Bestandteil der Grammatiken, müssen daher mit diesen zusammen verkauft und können nicht einzeln abgegeben oder zurückgenommen werden.

Die Bücher des Verlags sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Nach Plätzen, an denen Buchhandlungen bestehen, liefere ich nicht direkt an Private, sondern bitte, sich der Vermittlung einer Buchhandlung zu bedienen.

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Deutsche Ausgaben:

	RM. Pf.
Arabische Grammatik von Harder. 3. Aufl.	8 —
Schlüssel dazu von Harder. 3. Aufl.	2 —
Kleine arabische Sprachlehre von Harder. 2. Aufl.	3 —
Arabische Chrestomathie von Harder	8 —
Deutsch-arabisches Taschenwörterbuch von Harder	10 —
Arabisch-deutsches Taschenwörterbuch von Harder	15 —
Der islamische Orient v. Beck-Salaheddin: Arabische Reihe: II. C. Bd. I/IV	
Die Erzählung von der Sklavin Tawaddud	5 —
Arabische Reihe. II. E. Band: I/III: Die abbassidische Perle	4 —
Bulgarische Konversations-Grammatik von Gawrinsky. 2. Aufl.	5 —
Schlüssel dazu von Gawrinsky. 2. Aufl.	1 80
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel. 2. Aufl.	6 —
Schlüssel dazu von Seidel. 2. Aufl.	1 80
Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel.	2 40
Schlüssel dazu von Seidel	1 —
Dänische Konversations-Grammatik von Wied. 5. Aufl.	5 —
Schlüssel dazu von Wied. 5. Aufl.	1 80
Dänischer Sprachführer von Sorchhammer (vergriffen)	— —
Richtig **deutsch** durch Selbstunterricht von Süpfle	2 40
Die richtige Aussprache des Musterdeutschen von E. Dannheisser	— 50
Zusammengesetzte Zeitwörter der deutschen Sprache von Bauer	5 —
Umriß der deutschen Literatur von Schmidt	3 —
Duala-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	3 —
Englische Konversations-Grammatik von Gaspey. 30. Aufl.	5 —
Schlüssel zur Englischen Konversations-Grammatik von Gaspey. 8. Aufl.	1 80
Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspey. 7. Aufl.	3 50
Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 14. Aufl.	3 —
Schlüssel dazu von Runge. 3. Aufl.	1 —
Hauptschwierigkeiten der englischen Sprache von Mellin	2 —
Englisches Uebungsbuch (mit Rückübersetzung) von Mellin	2 —
Handbuch der englischen und deutschen Idiome von Lange (vergriffen)	— —
Englische Gespräche von Runge. 4. Aufl.	2 40
English, as it is spoken von Crump. 16. Aufl.	2 —
Schlüssel dazu von Crump. 13. Aufl.	1 —
Englische Handelskorrespondenz von Carpenter. 3. Aufl.	4 50
Wörterbuch d. engl. Abkürzungen, Maße, Gewichte und Münzen v. Szana	1 20
Ewhe-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	3 —
Kleine **finnische** Sprachlehre von Neuhaus. 2. Aufl.	3 —
Französische Konvers.-Grammatik v. Otto-Süpfle. 33. Aufl.	
* Dazu gehörig: Wörterbuch von Otto Süpfle } zus.	5 50
Schlüssel zur Französischen Konversations-Grammatik von Süpfle. 8. Aufl.	1 80
Franz. Konv.-Lesebuch von Otto-Seitz. 12. Aufl.	3 50
Französische Literaturauswahl I. Prosa von Seitz	3 —
" " II. Poesie von Seitz	1 80

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	RM. Pf.
Kleine französische Sprachlehre von Otto-Süpfle. 14. Aufl.	3 —
Schlüssel dazu von Otto-Süpfle. 6. Aufl.	1 —
Französische Aufsatzübungen von Seitz	4 80
Hauptschwierigkeiten der französischen Sprache von Seitz	2 —
Französische Verbalformen zum Selbstabfragen von Süpfle. I.	1 —
" " " " " " II.	1 —
Französisches Uebungsbuch (mit Rückübersetzung) von Seitz	2 —
Kurze französische Stilschule von Depta	2 —
Kurze französische Grammatik von Runge	2 40
Französische Gespräche von Otto-Süpfle. 10. Aufl.	2 40
Die französische Sprache im Munde der Belgier von Hennig	1 80
Neue französische Lektüre, herausgegeben von Süpfle: Band I: Dozin, La vie française	2 —
Französische Handelskorrespondenz von Le Bourgeois	3 60
Französische Sprachlehre für Handelsschulen von E. Dannheisser, Küffner und Offenmüller	2 80
Französische Gesprächs- und Uebungsstoffe für Handelsschulen und Kaufleute von Le Bourgeois	2 —
Uebersicht der französischen Literatur von Schmidt	1 —
Haussa-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel (Auch unter den Titeln: La langue haoussa. — The Hausa language.)	4 —
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6 —
Schlüssel dazu von Plaut	1 80
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 18. Aufl.	5 —
Schlüssel dazu von Cattaneo. 9. Aufl.	1 80
Italienisches Lesebuch von E. Olschki-Keins	3 50
Sette secoli di poesia italiana von Gutkind	3 —
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 16. Aufl.	3 —
Schlüssel dazu von Cattaneo. 5. Aufl.	1
Italienisches Uebungsbuch von Niggli. 2. Aufl.	2 —
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 7. Aufl.	2 40
Il correttore italiana (Sprachschnitzer der Deutschen beim Italienisch-Sprechen) von di Mayo-Gelati	1 60
Italienische Kaufm. Korresp.-Gramm. v. E. Dannheisser u. Sauer. 2. Aufl.	4 80
Schlüssel dazu von Dannheisser	1 80
Dante, La Divina Commedia, herausgegeben von L. Olschki, 2. Aufl.: Dünndruckausgabe (Pappband)	5 —
Dünndruckausgabe (biegs. Leinenband)	7 —
Vorzugsausgabe auf dickem Papier (Halbleder)	12 —
Vasari, Vite de' più celebri pittori, scultori e architetti, in Auswahl (mit 30 Abbildungen) herausgegeben von E. Olschki	8 —

Neuere italienische Schriftsteller, herausgegeben von di Mayo-Gelati:

Band I. Leopardi	RM. 2.40	Band VI. Rapisardi	2 40
" II. Serao	" 2.40	" VII. Bracco	2 40
" III. Giacosa	" 2.40	" VIII. Giusti	2 40
" IV. D'Annunzio	" 2.40	" IX. Verga	2 40
" V. San Giusto	" 2.40	" X. De Amicis	2 40

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	RM. Pf.
Bd. XI. Manzoni . RM. 2.40	Band XV. Le Bellezze d'Italia, die
„ XII. Socolo . „ 2.40	Schönheit Italiens (mit 20 Abb.)
„ XIII. Carducci . „ 2.40	I. Teil: Rom, Neapel, Sizilien . 5 —
„ XIV. Ojetti . . „ 2.40	Band XVI. Pirandello . . . 2 40

Koreanische Konversations-Grammatik von Eckardt . . . . 8 —
Schlüssel dazu von Eckardt . . . . . 4 —

Marokkanische Sprachlehre von Seidel . . . . . 3 —

Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris. 3. Aufl. . 6 —
Schlüssel dazu von Petraris. 3. Aufl. 1 80
Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris . . . 3 20

Neupersische Konversations-Grammatik von Beck . . . . 8 —
Schlüssel dazu von Beck . . . . . 5 —

Niederländische Konversations-Grammatik von Valette. 6. Aufl. . 5 —
Schlüssel dazu von Valette. 6. Aufl. 1 80
Niederländisches Lesebuch von Valette. 3. Aufl. . . . . 3 —
Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 7. Aufl. . . . 2 80
Schlüssel dazu von Valette. 3. Aufl. . . . . 1 —

Polnische Konversations-Grammatik von Wicherkiewicz. 7. Aufl. . 5 —
Schlüssel dazu von Wicherkiewicz. 7. Aufl. 1 80
Polnisches Lesebuch von Legowski 3 50
Kleine polnische Sprachlehre von Szymank. 4. Aufl. 2 80
Schlüssel dazu von Szymank. 4. Aufl. . . . . 1 —

Portugiesische Konversations-Grammatik von Ey. 4. Aufl. . . 6 —
Schlüssel dazu von Ey. 4. Aufl. . . . . 2 —
Kleine portugiesische Sprachlehre von Ey. 8. Aufl. 2 80
Schlüssel dazu von Ey. 2. Aufl. . . . . 1 —
Portugiesische Gespräche von Schönfelder 2 40
O Brasileiro, Lehr- u. Lesebuch d. portug. Sprache f. Kaufleute mit besonderer Berücksichtigung Brasiliens v. Eilers. 2. Aufl. . . . 4 80
Schlüssel dazu von Sieber. 1 80

Neuere portugiesische Schriftsteller, herausgegeben von L. Ey:

Bd. I: Coelho .	RM. 2.40	Bd. V: De Assis . .	2 40
„ II: Junqueiro	„ 2.40	„ VI: Völkische Poesie und	
„ III: Dantas .	„ 2.40	„ moderne Lyrik .	2 40
„ IV: d'Oliveira	„ 2.40	„ VII: Eça de Queiroz .	4 —

Rumänische Konversations-Grammatik von Lovera. 4. Aufl. . . 5 —
Schlüssel dazu von Lovera. 4. Aufl. 1 80
Rumänisches Lesebuch von Tagliavini . . . . . 4 —

Russische Konversations-Grammatik von Suchs. 9. Aufl. . . . 6 —
Schlüssel dazu von Suchs. 9. Aufl. 1 80
Russisches Lesebuch von v. Bubnoff 3 20
Kleine russische Sprachlehre von Motti-v. Bubnoff. 6. Aufl. . . 2 80
Schlüssel dazu von Motti-v. Bubnoff. 6. Aufl. . . . . 1 —

Neuere russische Schriftsteller, herausgegeben von v. Bubnoff u. Neßler:

Bd. I: Lermontow .	RM. 2.40	Bd. IV: Puschkin . .	2 40
„ II: Turgenjew .	„ 2.40	„ V: Tschechow . .	2 40
„ III: A. Tolstoj .	„ 2 40		

Schwedische Konversations-Grammatik von Walter(-Lund). 4. Aufl. 5 —
Schlüssel dazu von Walter(-Lund). 4. Aufl. 1 80

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

	RM. Pf.
Kleine schwedische Sprachlehre von Sort. 5. Aufl.	2 80
Schlüssel dazu von Sort. 3. Aufl.	1 —
Serbische Konversations-Grammatik von Petrovitch. 2. Aufl.	5 —
Schlüssel dazu von Petrovitch. 2. Aufl.	1 80
Serbokroatisches Gesprächsbuch von Gopčević	3 —
Spanische Konvers.-Grammatik von Sauer-Ruppert. 16. Aufl.	
* Dazu gehörig: Wörterbuch von Sauer-Ruppert } zus.	6 —
Schlüssel z. Span. Konv.-Gramm. von Ruppert. 8. Aufl.	1 80
Spanisches Lesebuch von Arteaga. 2. Aufl.	4 —
Kleine spanische Sprachlehre von Sauer-Ruppert. 13. Aufl.	3 —
Schlüssel dazu von Sauer-Ruppert. 7. Aufl.	1 —
Spanische Gespräche von Sauer. 5. Aufl.	2 40
Die schwierigen Zeitwörter der spanischen Sprache von Lergetporer	1 50
Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien	1 —
Spanische Handelskorrespondenz von Arteaga y Pereira. 2. Aufl.	3 60
Kleines spanisches Lesebuch f. Handelsschulen v. Serrades u. Langenheldt	2 80
Uebersicht der spanischen Literatur von Schmidt	4 —
Neuere spanische Schriftsteller, herausgegeben von Ruppert:	
Band I. Alarcón . RM. 2.40 | Band III. Mesonero Romanos	2 40
Band II. Moratín . „ 2.40 | „ IV. Samaniego	2 40
Suahili-Konversations-Grammatik von Seidel	6 —
Schlüssel dazu von Seidel	1 80
Suahili-Wörterbuch von Seidel	3 —
Tschechische Konversations-Grammatik von Maschner. 8. Aufl.	6 —
Schlüssel dazu von Maschner. 8. Aufl.	2 —
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka	8 —
Dazu: Umschreibung der türk. Uebungsstücke in Lateinschrift v. Helmling	1 20
Schlüssel zur Türkischen Konversations-Grammatik von Jehlitschka	2 50
Kleine türkische Sprachlehre von Korten	3 —
Schlüssel dazu von Korten	1 20
Türkische Gespräche von Salaheddin	2 40
Uebersicht der türkischen Literatur von Schmidt	1 —
Der islamische Orient von Beck-Salaheddin. Türkische Reihe:	
Bd. I. Ahmeds Glück	2 —
Bd. II/III. Cängi dilawär RM. 2.50; Bd. IV. Räuber und Richter	2 50
Ungarische Konversations-Grammatik von Nagy. 2. Aufl.	5 —
Schlüssel dazu von Nagy. 2. Aufl.	1 80
Kleine ungarische Sprachlehre von Nagy. 5. Aufl.	3 —
Schlüssel dazu von Nagy. 3. Aufl.	1 —
Ungarische Chrestomathie von Kont	3 50

Konversationsbücher von Connor:

Französisch-Deutsch-Englisch. 16. Aufl.	4 —
Französisch-Deutsch-Englisch-Italienisch. 4. Aufl.	5 —
Deutsch-Dänisch. 2. Aufl.	4 —
Deutsch-Englisch. 4. Aufl.	3 —
Deutsch-Esperanto	3 —
Deutsch-Französisch. 6. Aufl.	3 —

Methode Gaspey-Otto-Sauer.

Konversationsbücher von Connor:

	RM. Pf.
Deutsch-Italienisch. 3. Aufl.	3 —
Deutsch-Niederländisch	3 —
Deutsch-Polnisch	3 —
Deutsch-Portugiesisch. 2. Aufl.	3 —
Deutsch-Rumänisch. 2. Aufl.	3 —
Deutsch-Russisch. 3. Aufl.	3 —
Deutsch-Schwedisch	3 —
Deutsch-Spanisch. 3. Aufl.	3 —
Deutsch-Tschechisch.	3 —
Deutsch-Türkisch 2. Aufl.	3 —
Deutsch-Ungarisch	3 —

Der neue Reisebegleiter von Motti:

1.	für Deutsche:	Englisch	1 50
2.	„ „	Französisch. 2. Aufl.	1 50
3.	„ „	Italienisch	1 50
4.	„ „	Russisch	1 50
5.	„ „	Niederländisch	1 50
6.	„ „	Spanisch	1 50
7.	„ „	Portugiesisch	1 50
8.	„ „	Schwedisch	1 50
9.	„ „	(ägyptisch-)Arabisch	1 50
10.	„ „	Polnisch	1 50
11.	„ „	Rumänisch	1 50

Sprichwörterschatz in 4 Sprachen: **Deutsch-Englisch-Französisch-Italienisch** von Schwabhäuser 2 40

Hotelkorrespondenz, Schriftverkehr des Gaststättengewerbes und verwandter Betriebe, in deutscher, englischer und französischer Sprache von Willareth 6 50

Kleine Parallel-Wörterbücher von Betzinger:
I. Germanisch RM. 2.—; II. Romanisch RM. 2.—; III. Slavisch . 2 —

Überseeische Auswanderung von Steppan . . . . . 2 —

Nach Nordamerika, Ratgeber für Reisende u. Auswanderer von Saalfeld 2 80

Länder- und Völkerkunde Jugoslawiens von Szana . . . 2 40

Dante, Die Blume, übersetzt von A. Bassermann, Pappband . . . 16 —
Ganzpergament . . . . . 30 —

Frauenbriefe aus der italienischen Renaissance, gesammelt und übertragen von C. S. Gutkind . . . . . 7 —

Luigi **Russo, Italienische Erzähler** (1860—1926). Kritisch-bibliographischer Führer, übersetzt von L. M. Kutzer. . . . . 5 —

Julius Groos in Heidelberg.

Julio Groos, Heidelberg.

100
80
60
40
20
0
ESTADOS UNIDOS
Memphis
Nashville
Richmond
Cabo Hatteras
Dallas
Atlanta
Charleston
Is. Bermudas
El Paso
Austin
Nueva Orleans
Florida
Guaymas
Monterey
Mazatlan
Cabo San Lucas
Yucatecas
Tampico
Luis Potosi
Guadalajara
Méjico
Puebla
Vera Cruz
Manzanillo
Acapulco
Salina
Istmo de Tehuantepec
GUATEMALA
Guatemala
SALVADOR
Managua
NICARAGUA
COSTA RICA
Istmo de Panamá
Belize
Honduras
Key West
Cuba
La Habana
Estr. del Yucatán
Gran Antillas
M. Jamaica
Kingston
Puerto Rico
Guadalupe
Dominica
Martinica
Lucia
Barbada
Trinidad
Curazao
Caracas
Valencia
Mérida
VENEZUELA
Georgetown
Paramaribo
Cayena
INGL. HOLA. FR.
GUAYANA
Surin.
Medellin
Bogotá
COLOMBIA
Buenaventura
Islas de Galápagos
ECUADOR
Guayaquil
Iquitos
Rio Negro
Manaos
Rio de las Amazonas
Belem
São Luiz
Fortaleza
Maranhão
Parahyba
Pernambuco
Trópico de Cáncer
Ecuador
OCEANO